48
3292/17

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen (Germany) Statistischen (reichs) Amt.

Zwölfter Jahrgang

1891

PROPERTY OF THE Commercial Bureau OF THE AMERICAN REPUBLICS
LIBRARY OF CONGRESS

Berlin, 1891.
Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

HA1232
.A3

Vorwort.

Der vorliegende 12. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich unterscheidet sich nach seiner Einrichtung in keinem wesentlichen Punkte von den vorhergehenden Jahrgängen. In 17 Hauptabschnitten enthält er Nachweisungen über Bevölkerung, Landwirthschaft und Gewerbe, Handel und Verkehr, über Geld- und Kreditwesen und Preise, bringt die Ergebnisse der Berechnung des Verbrauchs einer größeren Anzahl von Waaren, theilt die Resultate der Reichstagswahlen mit und giebt Nachrichten über das Justiz-, Medizinal-, Kriegs- und Finanzwesen, über die Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter, sowie über die öffentliche Armenpflege.

Diese gedrängten Uebersichten bilden zum größten Theile Auszüge aus den vom Statistischen Amte herausgegebenen Quellenwerken »Statistik des Deutschen Reichs« und »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«, stammen aber theilweise, wie namentlich in den Abschnitten über den Post- und Telegraphenbetrieb, über die Eisenbahnen, über das Geld- und Kreditwesen, über Medizinal-, Kriegs- und Finanzwesen, aus anderen amtlichen Quellen. Ueber die Herkunft ist, wie bisher, bei jeder Nachweisung unter der Ueberschrift ein genauer Vermerk gegeben, womit zugleich der Ort bezeichnet wird, an welchem die zu tieferer Erforschung des Gegenstandes erforderlichen spezielleren Daten zu finden sind. Dem letzteren Zweck dient auch die systematische Uebersicht über den Inhalt der Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts, welche dem Jahrbuch als Anhang beigefügt ist; in jenem Quellennachweis ist darum bei Uebersichten, die diesen Veröffentlichungen entnommen sind und sich auf einen mehrjährigen Zeitraum beziehen, nur die letzte Veröffentlichung angeführt, im übrigen aber auf den Anhang verwiesen.

Die Redaktion des vorliegenden Jahrgangs hat noch unter der Leitung des Herrn Geheimraths Dr. K. Becker begonnen, der dem Statistischen Amte von der Errichtung desselben im Jahre 1872 bis zum 1. Mai dieses Jahres, an welchem Tage er in den Ruhestand getreten ist, vorgestanden hat. Aus Herrn Dr. Beckers eigenster Arbeit ist insbesondere die auf Seite 9—13 wieder abgedruckte Deutsche Sterbetafel hervorgegangen, welche zuerst im achten Jahrgang — 1887 — dieses Jahrbuchs veröffentlicht worden ist. Die hier am Schluß eingehefteten drei Diagramme dienen zur Veranschaulichung einiger hauptsächlichen Ergebnisse dieser Sterblichkeits-Berechnungen.

Berlin, Juli 1891.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit ist die Mark, *M.*; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeschiffen) die Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend c. $1^1/_3$ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so daß beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 *M.*) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertstel, 0,00 weniger als 5 Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Inhalts-Verzeichniß.

Unter jedem Abschnitt sind diejenigen Gegenstände angegeben, über welche frühere Jahrgänge (diese mit römischen, die Seiten mit deutschen Zahlen bezeichnet) Material enthalten, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs von Bedeutung ist. Jahres-Uebersichten, die auch im vorliegenden Jahrbuch fortgesetzt werden, sind jedoch bei diesen Hinweisungen unberücksichtigt geblieben.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung. Seite

1. Flächeninhalt und Bevölkerung, auch Bevölkerungszunahme seit 1885 1
2. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets, sowie der Gebiete der gemeinsamen Branntweinsteuer und der gemeinsamen Brausteuer.
   Vorbemerkungen 2
   A. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834 4
   B. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867 4
3. Die Bevölkerung der Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern 5
4. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf. Für das Reich im ganzen 6

Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816: XI 2.
Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande seit 1816: III 2.
Wohnhäuser und Haushaltungen 1871: I 1, 1880: III 1, 1885: VIII 1.
Vertheilung der Bevölkerung auf Stadt und Land 1875: II 1, 1880: VI 1, 1885: IX 1.
Vertheilung der Bevölkerung auf Städte-Kategorien 1885: X 1.
Größenklassen der Wohnorte 1875: I 6, 1880: III 8.
Verzeichniß aller Orte von mehr als 10 000 Einw., alphabetisch 1875: II 3, 1880: III 9, 1885: VIII 8; nach der Größe 1880: IV 6.
Bevölkerung nach dem Geburtsort 1880: IV 15, 1885: XI 4.
Desgl. nach dem Geschlecht 1885: XI 1.
Desgl. nach Geschlecht und Altersklassen 1875: II 6, 1880: IV 10, 1885: IX 4.
Desgl. nach Geschlecht, Alter und Familienstand 1880: V 4.
Desgl. nach Geschlecht und Familienstand 1885: IX 9.
Desgl. nach einigen besonderen Altersklassen 1871: I 10, 1880: V 6, 1885: X 4.
Desgl. nach dem Religionsbekenntniß 1871: I 13, 1880: V 9, 1885: XI 9.
Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf, und zwar: nach Berufsgruppen in den Staaten und Landestheilen: VI 6, nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen (Soziale Bevölkerungsklassen) in den Staaten und Landestheilen: VII 5 und VIII 11, nach Berufsarten in verschiedenen Orts-Größenklassen: IX 10, nach Beruf und Alter: X 8 und XI 10.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1889 7
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1889 8
3. Deutsche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81. Mit 3 graphischen Darstellungen 9
4. Ueberseeische Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1890 14
5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1890 14

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1888: XI 14.
Eheschließungen, Geborene, Uneheliche, Todtgeborene und Gestorbene im Jahresdurchschnitt für 1872/84 nach Monaten: VII 14.
Ueberseeische Auswanderung über deutsche Häfen 1847/83: V 25.
Bilanz der Bevölkerung 1871/75: II 17, 1875/80: III 18, 1880/85: VIII 24.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1889 mitgetheilten Berichtigungen 15
2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1889 . 16

Seite

3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1879/88 und 1889 17
4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1889/90 nach den steueramtlichen Angaben 18

Hauptkategorien der Bodenbenutzung 1878: I 21, II 18, 1883: VII 19.
Hauptkategorien des Ackerlandes 1878: I 22, 1883: VI 27.
Anbauflächen des Gartenlandes, der Weinberge, der wichtigsten Handelsgewächse und der Zuckerrüben 1878: I 24, 1883: VI 28.
Bestandsarten der Forsten und Holzungen 1883: VI 29.
Besitzstand der Forsten 1883: VII 20.
Aus der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik vom 5. Juni 1882: Anzahl und Fläche der Landwirthschaftsbetriebe nach Größenklassen: VI 24 und 25; Anzahl und Fläche der Betriebe, mit besonderer Berücksichtigung des Pachtlandes: VII 17; zur Charakteristik der Größenklassen der Betriebe: VII 18.

IV. Viehstand.

Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche.... 19

Die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861, 1873 und 1883: VI 34.
Pferdehaltung 1883: VIII 31.
Rindviehhaltung 1883: VIII 32.
Schweinehaltung 1883: XI 21.
Werth des Viehstandes nach der Aufnahme von 1883: VII 26.
Durchschnittlicher Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh 1883: IX 26.
Durchschnittliches und gesammtes Lebendgewicht von Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung 1883: X 21.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889 20
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1871 bis 1889 22
3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889 22
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1889/90 nach den steueramtlichen Angaben 24

Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten 1861 bis 1888: XI 22, XI 24.

VI. Gewerbe.

1. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.
   A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren 1871/72 bis 1889/90 verarbeiteten Rüben und der daraus gewonnenen Erzeugnisse 25
   B. Gewinnung von Roh- und Konsumzucker im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren 26
   C. Gewinnung von Stärkezucker im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren 26
2. Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.
   A. Die Branntweinbrennerei im Gebiet der früheren Steuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets ohne Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg) von 1880/81 bis 1889/90.
      a. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien 27
      b. Zahl, Gattung und Materialverbrauch der im Betriebe gewesenen Brennereien 27
   B. Die Branntweinbrennerei im Gebiet der gegenwärtigen Steuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets ohne Luxemburg) im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren.
      a. Brennereien, Materialverbrauch, Menge des erzeugten und in den freien Verkehr gesetzten Branntweins 28
      b. Die Brennereien nach der Menge ihrer Produktion 28
3. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1889/90.
   A. Biergewinnung im Brausteuergebiet 29
   B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet 30
   C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten 30
4. Patente und geschützte Muster.
   A. In den einzelnen Jahren 1876 bis 1890 angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente, sowie neu geschützte Muster 31
   B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1890 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen, denen die Patenterwerber angehörten 31

Aus der Gewerbestatistik von 1875: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal, Dampfmaschinen): I 38; Gewerbebetriebe und deren Personal, Betriebs-Größenklassen: II 37; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen nach der Arbeitsstellung: III 35; desgl. nach Geschlecht: IV 35.
Aus der Gewerbestatistik vom 5. Juni 1882: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal): VII 35; Hausindustrie: VIII 41; Vertheilung der gewerbthätigen Personen auf Betriebs-Größenklassen: IX 35; Personal überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehülfen insbesondere: X 27; Motorenbenutzung: IX 36; gewerbliche Frauenarbeit: XI 27.
Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46.
Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet 1872/81: III 45.

Seite

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel in den Jahren 1889 und 1890 32
2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen 50
3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890.
A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90 58
B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90 76
Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr 1863/82: V 88.

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb in den Jahren 1872 bis 1889 86
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1889/90.
A. Die normalspurigen Eisenbahnen nach ihrem Bestande in den einzelnen Jahren seit 1868 90
B. Die normalspurigen Eisenbahnen am Ende des Betriebsjahres 1889/90 nach Staatsgebieten 91
C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen 92
D. Betriebsmittel und Leistungen der normalspurigen Eisenbahnen 94
E. Benutzung der normalspurigen Eisenbahnen 95
F. Unfälle beim Betriebe der normalspurigen Eisenbahnen 96
G. Schmalspurige Eisenbahnen 96
H. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1889 97
3. Binnenschiffahrt.
A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887 99
B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1889 100
4. Seeschiffahrt.
A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1891 und Vergleichungen mit den Vorjahren 104
B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875 106
C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1889 und in den Vorjahren. 107
D. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1889 und Vergleichungen mit den Vorjahren. 111
E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1889 und Vergleichungen mit den Vorjahren 112
F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1890 und Vergleichungen mit den Vorjahren 113
Zu 4. Die Kaiserlich deutschen Konsulate im August 1890 114
Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende 1879: II 105.
Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar 1886/90: XI 110.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1890 einschl. 115
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1890 116
3. Statistik der Notenbanken.
A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1890 117
B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1890 118
C. Stückelung der am Jahresschlusse 1890 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 119
D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Anfang des Jahres 1891 119
4. Großhandels-Preise wichtiger Waaren 1879 bis 1890 120

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen 122
1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1889/90 123
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1889/90 124
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1889/90 125
4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1889/90 126

Seite

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1889 127
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1890 130
Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet 1870/81: III 130.
Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet 1854/80: III 135.

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage 132

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.
A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dezember 1890, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Januar 1891 136
B. Zahl der im Jahre 1889 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen 137
C. Zahl der im Jahre 1889 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen 138
2. Kriminal-Statistik. — Im Jahre 1889 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.
A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen 139
B. Im Jahre 1889 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen 140
C. Im Jahre 1889 Verurtheilte auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner 142
Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146.
Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichs-Oberhandelsgerichts 1872/78: I 143.
Desgl. des Reichsgerichts 1. Okt./31. Dez. 1879: II 147, 1880: III 139, 1881: IV 145.
Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dez. 1885: VIII 148 und X 146.
Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Jan. 1887: VIII 148; am 1. Jan. 1889: X 146.

XIII. Medizinal- und Veterinärwesen.

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1889 144
2. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1889 146
Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144; am 1. April 1887: X 154.
Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148.
Apotheken, Dispensir-Anstalten und pharmazeutisches Personal am 1. April 1887: XI 146.
Heilanstalten nach dem Bestande vom 1. April 1876: I 147.

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1891/92 148
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1891/92 149
3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1891 149
4. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts für die Jahre 1880 bis 1890.
A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen 150
B. Für das Jahr 1890 nach Armeekorpsbezirken 150
5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1884/85 bis 1889/90 151
Schulbildung der Rekruten 1875/76 bis 1882/83: V 153.

XV. Finanzwesen.

1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92 152
Anhang zur Uebersicht 1.
a) Die Ueberweisungen an die einzelnen Bundesstaaten 170
b) Die Ausgaben und der Bestand des Reichs-Invalidenfonds 170
2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.
Vorbemerkungen 171
A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1889/90 172
B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1890 173
C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1889/90 176
D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1889/90 177
E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1889/90 178
F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet.
a. Für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 179
b. Für die Betriebsjahre 1887/88, 1888/89 und 1889/90 179
G. Einnahme vom Bier.
a) Im Brausteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1889/90 180
b) In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1889/90 181

Seite

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.
   A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1889/90 182
   B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1889/90 183
   C. Reichsstempel-Abgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1889/90 183
4. Reichsschulden.
   A. Stand der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1889/90 184
   B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1889/90 185
   C. Betheiligung der verschiedenen Finanzgemeinschaften an den Krediten und Reichsschulden am Schluß des Etatsjahres 1889/90 185

Nachweisung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89 eröffneten bezw. erledigten Kredite: XI 189.
Rückstände der Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes am 31. März 1886: VIII 196.

XVI. Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter.

1. Krankenversicherung der Arbeiter.
   A. Die Krankenkassen im Jahre 1889 nach Arten und nach Staaten 186
   B. Hauptergebnisse der Kassen-Nachweisungen für das Reich im ganzen 188
2. Unfallversicherung der Arbeiter.
   A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1889 189
   B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1889; Verhältnißzahlen zu A 191

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

1. Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit. Für das Reich im ganzen 193
2. Unterstützte Parteien und Personen 194
3. Aufwand für die öffentliche Armenpflege 195

Die Unterstützung in geschlossener und offener Pflege im Jahre 1885: XI 198.
Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit nach Staaten ꝛc.: X 206.

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts und zwar der »Statistik des Deutschen Reichs« — seit 1884 »Neue Folge« — und der »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« 196

Hierzu: **Graphische Darstellungen** aus der Deutschen Sterbetafel für 1871 bis 1881. S. dieses Jahrbuch Seite 9—13.

1. Altersaufbau der mittleren Bevölkerung.
2. Ausgeglichene Sterbenswahrscheinlichkeiten.
3. Mittlere Lebensdauer.

Karten am Schlusse der früheren Jahrgänge:

I. Bevölkerungsdichtigkeit 1875; Religionsverhältnisse 1871.
II. Acker- und Gartenland; Wiesen; Wald — 1878.
III. Rindviehbestand im Verhältniß zur Gesammtfläche; desgl. zur landwirthschaftlichen Fläche; desgl. zur Bevölkerung — 1873.
IV. Geborene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung; Gestorbene desgl.; uneheliche Geburten im Verhältniß zur Gesammtzahl der Geburten — 1872/80.
V. Die landwirthschaftliche Bevölkerung; die industrielle Bevölkerung; die dem Handel und seinen Hülfsgewerben angehörige Bevölkerung — nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.
VI. Produktion der Bergwerke 1883; Salzproduktion im deutschen Zollgebiet im Etatsjahre 1883/84; Hüttenproduktion an Rohmetall 1883.
VII. Reichstagswahlen: Wahlbetheiligung; Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Haupt-Gegenkandidaten; Stimmenzahl der einzelnen Parteien und ihre Vertretung im Reichstage — 1884.
VIII. Vertheilung der landwirthschaftlichen Betriebe, und zwar: Vertheilung der kleinsten Betriebe; der Klein-Betriebe; der mittleren Betriebe; der Groß-Betriebe — nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.
IX. Oeffentliche Armenpflege: die von den Ortsarmenverbänden unmittelbar unterstützten Personen; Aufwand der Ortsarmenverbände — 1885.
X. Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze 1883/87: Verbrechen und Vergehen überhaupt; gefährliche Körperverletzung; Diebstahl.
XI. Altersaufbau der Reichsbevölkerung, mit Unterscheidung der Erwerbsthätigen, Dienenden, Angehörigen und berufslosen Selbstständigen, nach der Berufszählung von 1882; Altersaufbau der Erwerbsthätigen der einzelnen Berufsabtheilungen; Reichstagswahlen von 1890: Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Haupt-Gegenkandidaten.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt und Bevölkerung, auch Bevölkerungszunahme seit 1885.

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt [1]) qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1871 [2])	1880 [2])	1885 [2])	1890 [3]) männlich.	1890 [3]) weiblich.	1890 [3]) zusammen.	Durchschnittl. jährliche Bevölkerungszunahme [4]) 1885/90
Prov. Ostpreußen	36 980,8	1 822 934	1 933 936	1 959 475	935 713	1 022 419	1 958 132	−0,01
» Westpreußen	25 506,1	1 314 915	1 405 898	1 408 229	702 576	730 904	1 433 480	0,36
Stadt Berlin	63,4	828 348	1 122 330	1 315 287	760 027	819 217	1 579 244	3,65
Prov. Brandenburg	39 833,8	2 034 801	2 266 825	2 342 411	1 257 407	1 284 994	2 542 401	1,64
» Pommern	30 110,2	1 431 492	1 540 034	1 505 575	741 717	779 494	1 521 211	0,21
» Posen	28 957,0	1 583 843	1 703 397	1 715 618	840 015	912 079	1 752 094	0,42
» Schlesien	40 300,9	3 707 167	4 007 925	4 112 219	1 999 285	2 224 522	4 223 807	0,54
» Sachsen	25 250,0	2 103 281	2 312 007	2 428 367	1 273 871	1 305 981	2 579 852	1,21
» Schlesw.-Holst.	18 841,8	1 045 419	1 127 149	1 150 306	616 494	600 899	1 217 393	1,13
Dazu Helgoland	1,7	.	.	.	954	1 132	2 086	.
Prov. Hannover	38 481,1	1 963 080	2 120 168	2 172 702	1 139 132	1 141 359	2 280 491	0,97
» Westfalen	20 202,3	1 775 175	2 043 442	2 204 580	1 240 565	1 188 171	2 428 736	1,94
» Hessen-Nassau	15 686,7	1 400 370	1 554 376	1 592 454	809 351	854 649	1 664 000	0,88
» Rheinland	26 990,5	3 579 347	4 074 000	4 344 527	2 358 637	2 351 676	4 710 313	1,62
Hohenzollern	1 142,8	65 558	67 624	66 720	31 500	34 648	66 148	−0,17
Königr. Preußen ohne Helgoland	**348 347,2**	**(5 24 691 085**	**27 279 111**	**28 318 470**	**14 706 290**	**15 251 012**	**29 957 302**	**1,13**
Königr. Preußen mit Helgoland	**348 348,9**	.	.	.	**14 707 244**	**15 252 144**	**29 959 388**	.
Bayern r. d. Rheins	69 931,5	4 236 991	4 607 497	4 723 824	2 369 556	2 491 404	4 860 960	0,57
Bayern l. d. Rheins	5 928,2	(6 615 070	677 281	696 375	359 437	368 985	728 422	0,90
Königr. Bayern	**75 859,7**	**4 863 485**	**5 284 778**	**5 420 199**	**2 728 993**	**2 860 389**	**5 589 382**	**0,61**
Königr. Sachsen	14 992,9	2 556 244	2 972 805	3 182 003	1 700 463	1 800 050	3 500 513	1,91
Württemberg	19 503,7	1 818 539	1 971 118	1 995 185	981 737	1 053 706	2 035 443	0,40
Baden	15 081,1	1 461 539	1 570 254	1 601 255	810 318	846 499	1 656 817	0,68
Hessen	7 681,8	852 894	936 340	956 611	492 716	500 943	993 659	0,76
Mecklenb.-Schwerin	13 303,8	557 707	577 055	575 152	285 209	293 356	578 565	0,12
Sachsen-Weimar	3 594,9	286 183	309 577	313 946	157 905	168 186	326 091	0,76
Mecklenb.-Strelitz	2 929,5	96 982	100 269	98 371	47 971	50 007	97 978	−0,08
Oldenburg	6 423,5	(7 314 591	337 478	341 525	175 967	179 001	354 968	0,77
Braunschweig	3 690,4	312 170	349 367	372 452	200 652	202 377	403 029	1,58
Sachsen-Meiningen	2 468,4	187 957	207 075	214 884	108 914	114 918	223 832	0,82
Sachsen-Altenburg	1 323,8	142 122	155 036	161 460	83 010	87 854	170 864	1,13
Sachs.-Coburg-Gotha	1 956,5	174 339	194 716	198 829	99 746	106 767	206 513	0,76
Anhalt	2 347,4	203 437	232 592	248 166	133 923	137 836	271 759	1,82
Schwarzb.-Sondersh.	862,1	67 191	71 107	73 606	36 674	38 836	75 510	0,51
Schwarzb.-Rudolst.	940,4	75 523	80 296	83 836	41 570	44 293	85 863	0,48
Waldeck	1 121,0	56 224	56 522	56 575	27 434	29 849	57 283	0,25
Reuß älterer Linie	316,4	45 094	50 782	55 904	30 497	32 257	62 754	2,31
Reuß jüngerer Linie	825,7	89 032	101 330	110 598	57 866	61 945	119 811	1,60
Schaumburg-Lippe	339,7	32 059	35 374	37 204	19 435	19 748	39 183	1,04
Lippe	1 215,2	111 135	120 246	123 212	62 990	65 424	128 414	0,83
Lübeck	297,7	52 158	63 571	67 658	37 471	39 014	76 485	2,44
Bremen	255,6	122 402	156 723	165 628	88 137	92 306	180 443	1,71
Hamburg	409,8	338 974	453 869	518 620	308 535	313 995	622 530	3,64
Elsaß-Lothringen	14 509,4	1 549 738	1 566 670	1 564 355	806 455	797 532	1 603 987	0,50
Deutsches Reich ohne Helgoland	**540 597,6**	**(8 41 058 804**	**45 234 061**	**46 855 704**	**24 230 878**	**25 188 100**	**49 418 978**	**1,06**
Deutsches Reich mit Helgoland	**540 599,3**	.	.	.	**24 231 832**	**25 189 232**	**49 421 064**	.

[1]) Mit Ausschluß der Meerestheile (Haffe, Bodden und dergl.).

[2]) Nach dem Gebietsbestande von 1890, für 1871 annähernd.

[3]) Vorläufiges (für Helgoland, Sachsen-Weimar, Oldenburg, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, beide Reuß, Lübeck, Hamburg jedoch definitives) Zählungsergebniß.

[4]) D. i. durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme, ausgedrückt in Prozent der mittleren Bevölkerung dieser Periode; ein Minuszeichen (—) bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.

[5]) Einschließlich 35 355, [6]) 11 424, [7]) 1 863, [8]) 48 642 Militärpersonen bei den Truppen in Frankreich; dieselben konnten bei Preußen und Bayern auf die Landestheile nicht vertheilt werden.

2. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets, sowie der Gebiete der gemeinsamen Branntweinsteuer und der gemeinsamen Brausteuer seit 1834 bezw. 1867.

Vorbemerkungen.

Zur folgenden Uebersicht A.

Der am 1. Januar 1834 in's Leben getretene Zollverein, welcher durch die Verträge zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, dem Kurfürstenthum und dem Großherzogthum Hessen, sowie dem thüringischen Zoll- und Handelsverein vom 22. März, 30. März und 11. Mai 1833 zu Stande gekommen war (vergl. Sammlung der Verträge über die Bildung und Ausführung des deutschen Zoll- und Handelsvereins Band I. S. 1 fg.), umfaßte das Königreich Preußen mit Ausschluß des Fürstenthums Neufchatel, des zwischen Lippe und Pyrmont eingeschlossenen Amtes Lügde und verschiedener von Braunschweig bezw. Mecklenburg-Schwerin eingeschlossener Gebietstheile, die Königreiche Bayern, Sachsen und Württemberg (letzteres mit Ausschluß einiger Exklaven), das Kurfürstenthum Hessen mit Ausschluß der Grafschaft Schaumburg, das Großherzogthum Hessen ausschließlich einiger von Baden umschlossenen Gebietstheile, Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, die anhaltischen Herzogthümer, die schwarzburgischen, reußischen und hohenzollernschen Fürstenthümer (letztere ausschließlich einiger vom badischen Gebiet umschlossenen Parzellen), das Fürstenthum Waldeck (ohne Pyrmont), das oldenburgische Fürstenthum Birkenfeld, das hessen-homburgische Oberamt Meisenheim, einige badische Gebietstheile nebst zwei württembergisch-badischen Kondominaten, die mecklenburg-schwerinschen Ortschaften Rossow, Netzeband und Schönberg und endlich die lippischen Landestheile Lipperode, Cappel und Grevenhagen. Am 1. Januar 1836 wurden angeschlossen das Großherzogthum Baden einschließlich der in dasselbe enklavirten württembergischen, hessischen und hohenzollernschen Landestheile, jedoch ausschließlich der Insel Reichenau, der Vorstädte Kreuzlingen und Paradies bei Konstanz und einiger von der Schweiz eingeschlossener Gebietstheile (Vertrag vom 12. Mai 1835 — Sammlung rc. Bd. II. S. 1 fg.); sodann das Herzogthum Nassau (Vertr. vom 10. Dezember 1835 — Sammlung rc. Bd. II. S. 200 fg.) und das hessen-homburgische Oberamt Homburg (Vertr. mit dem Großh. Hessen vom 20. Febr. 1835). Hierauf folgte am 1. Febr. 1836 der Anschluß der freien Stadt Frankfurt (Vertr. vom 2. Jan. 1836 — Sammlung rc. Bd. II. S. 269 fg.). In Gemäßheit des Vertrages mit Preußen vom 1. November 1837 wurden am 1. Jan. 1838 angeschlossen die hannoversche Grafschaft Hohenstein nebst dem Amt Elbingerode, sowie das braunschweigische Fürstenthum Blankenburg nebst dem Stiftsamt Walkenried und dem Amt Kalvörde. Am 1. Jan. 1842 traten dem Zollverein bei das Herzogthum Braunschweig, jedoch vorerst mit Ausnahme des Harz- und Weserdistriktes (welche erst am 1. Jan. 1844 nachfolgten), sowie einiger in hannoverschem Gebiet belegenen Exklaven (Vertr. vom 19. Oktbr. 1841 — Sammlung Bd. III. S. 214 fg.), das Fürstenthum Lippe (Vertr. vom 18. Oktober 1841 — das. S. 170 fg.), das Fürstenthum Pyrmont (Vertr. vom 11. Dez. 1841 — das. S. 317 fg.), die kurhessische Grafschaft Schaumburg (Vertr. vom 13. Nov. 1841 — das. S. 284 fg.), der südliche Theil des hannoverschen Amtes Fallersleben, das preußische Amt Lügde und einige preußische Ortschaften. Am 1. April 1842 erfolgte der Anschluß des Großherzogthums Luxemburg (Vertr. vom 8. Februar 1842 — das. S. 364 fg.). Hierauf wurden am 1. Dezbr. 1845 einige hannoversche Landestheile (Amt Polle, Stadt Bodenwerder u. s. w.) und die braunschweigischen Kommunionbesitzungen angeschlossen, wogegen am 1. Januar 1848 einige braunschweigische Gemeinden aus dem Zollverbande ausschieden. Zufolge Vertrags zwischen Preußen und Hannover vom 7. Sept. 1851 (Sammlung Bd. III. S. 408 fg.) wurde am 1. Jan. 1854 der Steuerverein, bestehend aus dem Königreich Hannover (ohne den Hafenort Geestemünde), dem Herzogthum Oldenburg (ohne den Hafenort Brake), dem Fürstenthum Schaumburg-Lippe und verschiedenen enklavirten preußischen, kurhessischen und braunschweigischen Gebietstheilen, dem Zollverein angeschlossen. Am 1. Jan. 1857 folgten gemäß Vertr. mit Bremen vom 26. Januar 1856 (Bd. IV. S. 340 fg.) einige bremische Gebietstheile. Das Freihafengebiet von Brake wurde vom 1. Juli 1860 an etwas erweitert; dagegen wurden die Kreuzlinger und Paradieser Vorstadt bei Konstanz am 1. Juli 1865 in den Zollverband aufgenommen. Am 15. Novbr. 1867 erfolgte der Anschluß der Herzogthümer Holstein und Schleswig, sowie des oldenburgischen Fürstenthums Lübeck nebst verschiedener hamburgischer und lübeckischer Enklaven, jedoch ausschließlich der Stadt Altona und des Fleckens Wandsbeck; ferner am 5. Januar 1868 derjenige des Herzogthums Lauenburg und am 11. Febr. 1868 von Bergedorf und einigen anderen hamburgischen Gebietstheilen (Sammlung Bd. V. S. 458—461). Zufolge Vertrags zwischen Bayern und Oesterreich vom 3. Mai 1868 (Bd. V. S. 478 fg.) trat am 1. Juli 1868 die zur Grafschaft Tirol gehörige Gemeinde Jungholz dem Verein bei. Am 11. Aug 1868 wurden die Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz und die freie und Hansestadt Lübeck, am 1. Novbr. 1868 und 1. Juli 1869 einige preußische und hamburgische Gebietstheile bei Hamburg und Cuxhaven angeschlossen (Preuß. Centr. Bl. 1868 S. 375 u. 379, 1869 S. 379).

Nach Art. 33 der Reichsverfassung bildet Deutschland ein von einer gemeinschaftlichen Zollgrenze umgebenes Zoll- und Handelsgebiet, von welchem nur einzelne wegen ihrer Lage zur Einschließung in die Zollgrenze nicht geeignete Gebietstheile ausgeschlossen bleiben. Dem deutschen Zollgebiete sind seit Einführung der Reichsverfassung beigetreten: am 1. Jan. 1872 Elsaß-Lothringen (Ges. vom 17. Juli 1871 — Ges.-Bl. f. Els.-Lothr. S. 247) und ein Theil der Stadt Altona (Pr. Centr. Bl. 1872 S. 43); am 5. Novbr. 1875 Theile der preuß. Ortschaften Aumund und Grohn, ferner die Stadt Vegesack und andere bremische Gebietstheile (Centr. Bl. f. d. D. R. 1875 S. 716); am 1. Jan. 1878 das Geestendorfer Freigebiet (das. 1878 S. 4); am 1. Jan. 1882 die Unterelbe mit den darin befindlichen Elbinseln (das. 1881 S. 464); am 27. April 1884 die badische Insel Reichenau (das. 1884 S. 155); am 1. Jan. 1885 Theile der bremischen Gemeinden Hastedt und Sebaldsbrück und am 1. April 1885 ein Theil des Freihafengebietes von Cuxhaven (das. 1885 S. 27 u. 193).

Noch: 2. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets, sowie der Gebiete der gemeinsamen Branntweinsteuer und der gemeinsamen Brausteuer seit 1834 bezw. 1867.

Noch: Vorbemerkungen.

Am 15. Oktober 1888 wurden die übrigen Zollausschlüsse an der Unterelbe und Unterweser dem Zollgebiet einverleibt (Centr. Bl. f. d. D. R. 1888 S. 913), nämlich die Stadt Hamburg und das sonstige bisher ausgeschlossene hamburgische Gebiet mit Ausnahme eines bei der Stadt gelegenen Freihafengebiets und der Hafenanlagen zu Cuxhaven; die Stadt Bremen (eine Reisstärkefabrik in Bremen war bereits am 2. Juli 1888 angeschlossen worden — Centr. Bl. f. d. D. R. 1888 S. 486) und das bremische Gebiet mit Ausnahme der Hafenanlagen in Bremerhaven und der angrenzenden Petroleum-Lagerplätze; die bis dahin ausgeschlossenen preußischen Gebiete (Haupttheil der Stadt Altona, Theile der Stadtgemeinde Wandsbeck und der Landgemeinden Wilhelmsburg und Altenwerder, die Landgemeinde Neuhof und Elbinsel Hohnschaar, Geestemünde und ein Theil von Lehe) mit Ausnahme der Hafenanlagen in Geestemünde und der angrenzenden Petroleum-Lagerplätze; endlich die außerhalb des Zollgebiets noch befindlichen Theile der oldenburgischen Stadt Brake (zur Erweiterung des dortigen Freihafens war noch am 1. Juli 1877 ein Theil vom Zollgebiet ausgeschlossen worden — Ges. Bl. f. d. Hzth. Oldenburg 1877 Nr. 161). Der im Nordwesten von Bremen eingerichtete Freibezirk und der ein Freigebiet bildende Hafen zu Brake (beide unbewohnt) sind nicht eigentliche Zollausschlüsse, sondern haben den Charakter von Freilagern im Zollgebiet. Am 1. November 1889 und 15. November 1890 wurden noch kleinere Theile der Zollausschlußgebiete von Cuxhaven und Geestemünde in das Zollgebiet eingeschlossen (Centr. Bl. f. d. D. R. 1889 S. 555 und 1890 S. 368). Neuestens (am 1. Mai 1891) ist die österreichische Gemeinde Mittelberg (Vorarlberg, Bezirks-Hauptmannschaft Bregenz, Einwohnerzahl am 31. Dez. 1890: 1 282) an das deutsche Zollgebiet angeschlossen worden. Auf der am 15. Dezember 1890 dem Bundesgebiet einverleibten und am 1. April 1891 mit Preußen vereinigten Insel Helgoland ist Art. 33 der Reichsverfassung nicht in Geltung getreten.

Das deutsche Zollgebiet umfaßt demnach am 1. Juli 1891 das Deutsche Reich mit Ausnahme Helgolands, der badischen Zollausschlüsse, des (unbewohnten) Freihafengebiets bei Hamburg, der Hafenanlagen bei Cuxhaven, Bremerhaven und Geestemünde (die beiden letztgenannten Zollausschlüsse sind ebenfalls unbewohnt); sodann das Großherzogthum Luxemburg und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg.

Zur folgenden Uebersicht B.

Behufs gleichmäßiger Besteuerung der Branntweinbereitung und freien Verkehrs mit Branntwein hatten sich bei und nach der Bildung des Zollvereins verschiedene norddeutsche Staaten durch Separatverträge zu einer Branntwein-Steuergemeinschaft vereinigt. Am 3. Dezbr. 1867 umfaßte diese alle innerhalb der deutschen Zolllinie liegenden Gebietstheile des norddeutschen Bundes, mit Ausnahme eines Theiles des Regierungsbezirkes Kassel (bestehend aus dem vormaligen Kurfürstenthum Hessen ausschließlich der Grafschaft Schaumburg und des Kreises Schmalkalden), welcher am 1. Juli 1868 beitrat (Preuß. Centr. Bl. S. 145), ferner mit Ausschluß des nördlich vom Main belegenen Theiles des Großherzogthums Hessen, welcher gemeinschaftlich mit dem übrigen Theile des Großherzogthums in Folge Bundesges. vom 8. Juli 1868 (B. G. Bl. S. 384) und Vertrags vom 9. April 1868 (B. G. Bl. S. 466) am 1. Juli 1869 der Gemeinschaft angeschlossen wurde, und schließlich mit Ausschluß der Fürstenthümer Hohenzollern, für welche durch Bundesges. vom 4. Mai 1868 (B. G. Bl. S. 151) eine besondere Abgabe von der Branntweinbereitung eingeführt wurde, und die erst vom 1. Jan. 1872 an zum Branntwein-Steuergebiet gehören. Am 11. Aug. 1868 traten das Herzogthum Lauenburg und einige zu Anfang dieses Jahres dem Zollverein angeschlossene norddeutsche Gebiete der Branntwein-Steuergemeinschaft bei (Pr. Centr. Bl. S. 295) und an demselben Tage die Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz, sowie die freie Stadt Lübeck gleichzeitig mit ihrem Eintritt in den Zollverein; wie von da ab sämmtliche bisher ausgeschlossene norddeutsche Gebiete stets gleichzeitig mit ihrem Anschluß an den Zollverein (vergl. Vorbem. zu A.) auch der Branntwein-Steuergemeinschaft einverleibt wurden. In Folge der Bestimmungen in Art. 35 u. 38 der Reichsverfassung, wonach mit alleiniger Ausnahme von Bayern, Württemberg und Baden die Branntweinbesteuerung der Reichsgesetzgebung unterliegt und ihr Ertrag in die Reichskasse fließt, ist zum Branntwein-Steuergebiet nach Ges. vom 16. Mai 1873 (R. G. Bl. S. 111) am 1. Juli 1873 Elsaß-Lothringen zugetreten. Bayern, Württemberg und Baden nebst Jungholz, dem Großherzoglich sächsischen Vordergericht Ostheim und dem sachsen-coburgischen Amt Königsberg, welche bis dahin zur bayerischen Steuergemeinschaft gehörten, sind am 1. Oktober 1887 (R. G. Bl. 1887 S. 491, 487, 485), die österreichische Gemeinde Mittelberg am 1. Mai 1891 der Branntwein-Steuergemeinschaft beigetreten. Diese umfaßt demnach gegenwärtig das ganze deutsche Zollgebiet mit Ausnahme von Luxemburg.

In ähnlicher Weise hatten sich zu einer gemeinsamen Besteuerung des Biers mit Preußen mehrere norddeutsche Staaten in Verträgen geeinigt, welche durch Vertrag vom 28. Juni 1864 (Sammlung der Verträge u. s. w. Bd. V. S. 247) erneuert wurden. Am 3. Dezbr. 1867 umfaßte das gemeinsame Brausteuergebiet sämmtliche innerhalb der Zolllinie liegenden Gebiete des norddeutschen Bundes mit Ausnahme des dazu gehörigen Theiles vom Großherzogthum Hessen, welcher seit dem 1. Jan. 1868 zur Brausteuergemeinschaft gehört, und der Fürstenthümer Hohenzollern. Der südliche Theil des Großherzogthums Hessen ist am 1. Juli 1869 beigetreten. Im übrigen hat sich das Brausteuergebiet in der gleichen Weise entwickelt, wie das Branntweinsteuergebiet, nur mit dem Unterschiede, daß Elsaß-Lothringen ausgeschlossen blieb, auch Bayern, Württemberg und Baden nicht beigetreten sind. Demgemäß besteht dasselbe gegenwärtig aus allen zum Zollgebiet gehörigen Theilen des Deutschen Reichs mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, dem Vordergericht Ostheim und dem Amte Königsberg.

2. A. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834.

a. Zählungsergebnisse.

(1834—1867a: Zollabrechnungs-, 1867b—1890: ortsanw. Bevölk.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
Dezember	
1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183
1885	46 314 494
1890[1]	49 626 209

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835.

(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1835	23 635 000	1854	32 645 000	1873	41 330 000
1836	25 604 000	1855	32 699 000	1874	41 742 000
1837	25 889 000	1856	32 880 000	1875	42 156 000
1838	26 260 000	1857	33 154 000	1876	42 621 000
1839	26 625 000	1858	33 428 000	1877	43 107 000
1840	26 989 000	1859	33 760 000	1878	43 592 000
1841	27 309 000	1860	34 136 000	1879	44 078 000
1842	28 039 000	1861	34 512 000	1880	44 564 000
1843	28 376 000	1862	34 905 000	1881	44 894 000
1844	28 753 000	1863	35 311 000	1882	45 187 000
1845	29 044 000	1864	35 716 000	1883	45 480 000
1846	29 342 000	1865	36 020 000	1884	45 799 000
1847	29 527 000	1866	36 251 000	1885	46 165 000
1848	29 639 000	1867	36 592 000	1886	[2] 46 582 000
1849	29 752 000	1868	37 979 000	1887	47 056 000
1850	29 934 000	1869	38 663 000	1888	47 728 000
1851	30 165 000	1870	38 891 000	1889	48 877 000
1852	30 396 000	1871	39 119 000	1890	49 418 000
1853	30 524 000	1872	40 918 000		

[1] Vorläufiges Zählungsergebniß.

[2] Vorläufiges Rechnungsergebniß.

2. B. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse.

Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer.	Brausteuer.
Dezember		
1867a	27 667 894	28 375 257
b	27 599 691	28 304 920
1871	30 731 638	30 731 638
1875	33 720 679	32 188 875
1880	35 729 372	34 162 702
1885	37 082 290	35 517 935
	46 101 211	.
	46 851 862	36 268 586
1890	49 418 791	38 527 285

Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung; die von 1871 ohne die aus 37 218 Köpfen bestehenden Truppen in Frankreich.

Für 1885 bezieht sich in Sp. 2 die mittlere Zahl auf den Gebietsumfang vom 1. Okt. 1887 ab, in den Spalten 2 und 3 die untere auf den Gebietsumfang vom 15. Okt. 1888 ab.

Für 1890: vorläufiges Zählungsergebniß.

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre

im Branntweinsteuergebiet. Etats- bezw. Betriebsjahr.	Bevölkerung.	im Brausteuergebiet. Etatsjahr.	Bevölkerung.
1868	28 379 000	1868	28 990 000
1869	29 703 000	1869	29 963 000
1870	30 459 000	1870	30 459 000
1871	30 665 000	1871	30 665 000
1872	30 992 000	1872	30 992 000
1873	32 120 000	1873	31 372 000
1874	33 248 000	1874	31 710 000
1875	33 582 000	1875	32 049 000
1876	33 955 000	1876	32 419 000
1. April 1877/78	34 458 000	1. April 1877/78	32 913 000
» 1878/79	34 859 000	» 1878/79	33 307 000
» 1879/80	35 261 000	» 1879/80	33 702 000
» 1880/81	35 662 000	» 1880/81	34 097 000
» 1881/82	35 884 000	» 1881/82	34 317 000
» 1882/83	36 144 000	» 1882/83	34 578 000
» 1883/84	36 405 000	» 1883/84	34 839 000
» 1884/85	36 696 000	» 1884/85	35 129 000
» 1885/86	37 030 000	» 1885/86	35 465 000
» 1886/87	[1] 37 410 000	» 1886/87	[1] 35 839 000
1/4.–30/9. 1887	37 731 000	» 1887/88	36 263 000
1. Okt. 1887/88	47 226 000	» 1888/89	37 084 000
» 1888/89	48 525 000	» 1889/90	37 974 000
» 1889/90	49 064 000		

[1] Vorläufiges Rechnungsergebniß.

3. Die Bevölkerung der Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern.

Die Bevölkerung für 1890 ist, sofern nichts anderes bemerkt, nach dem vorläufigen, die für 1885 nach dem endgültigen Zählungsergebniß angegeben.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1891, Seite II. 9.)

Städte.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1890	1885	Städte.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1890	1885	Städte.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1890	1885
1. Berlin	1 579 244	1 315 287	51. Bochum	47 618	40 767	101. Thorn	27 007	23 906
2. München	348 317	([2] 261 981	52. Plauen	47 008	42 848	102. Nordhausen	26 852	27 083
3. Breslau	335 174	299 640	53. Liegnitz	46 852	43 347	103. Rheydt	26 832	22 658
4. Hamburg	([1] 323 923	305 690	54. Spandau	45 364	32 009	104. Witten	26 314	23 879
5. Leipzig	([3] 293 525	([2]([4] 170 340	55. Rostock	44 430	39 356	105. Worms	25 504	21 839
6. Cöln	281 273	([2] 161 401	56. Zwickau	44 202	39 243	106. Zittau	25 394	23 215
7. Dresden	276 085	246 086	57. Fürth	42 659	35 455	107. Oberhausen	25 256	20 371
8. Magdeburg	([1] 202 235	([2] 114 291	58. Elbing	41 578	38 278	108. Hanau	25 027	24 377
9. Frankfurt a. M.	179 850	154 513	59. Bromberg	41 451	36 294	109. Hamm	24 975	22 520
10. Hannover	165 499	139 731	60. Remscheid	40 382	33 986	110. Schweidnitz	24 701	23 669
11. Königsberg i. Pr.	161 528	151 151	61. Bielefeld	39 942	34 931	111. Tilsit	24 550	22 422
12. Düsseldorf	144 682	115 190	62. Osnabrück	39 932	35 899	112. Hof	24 548	22 257
13. Altona	143 249	([2] 104 717	63. Bonn	39 801	35 989	113. Weimar	24 546	21 565
14. Nürnberg	142 403	114 891	64. Gera	39 372	34 152	114. Bayreuth	24 364	23 559
15. Stuttgart	139 659	125 901	65. Brandenbg. a. H.	37 823	33 129	115. Eisleben	23 903	23 175
16. Chemnitz	138 955	110 817	66. Regensburg	37 567	36 093	116. Stolp i. Pom.	23 884	22 442
17. Elberfeld	125 830	([2] 106 499	67. Kaiserslautern	37 041	31 449	117. Weißenfels	23 868	21 782
18. Bremen	([1] 124 887	118 395	68. Flensburg	36 873	33 313	118. Stargard i. Pom.	23 792	22 112
19. Straßburg	123 545	111 987	69. Solingen	36 542	([2] 18 641	119. Göttingen	23 693	21 561
20. Danzig	120 459	114 805	70. Halberstadt	36 501	34 025	120. Forst i. L.	23 542	18 641
21. Barmen	116 248	103 068	71. Königshütte			121. Glauchau	23 404	21 715
22. Stettin	116 239	99 543	i. Oberschl.	36 501	32 072	122. Aschersleben	22 893	21 519
23. Crefeld	105 371	90 236	72. Ulm	36 201	33 610	123. Reuß	22 647	20 074
24. Aachen	103 491	95 725	73. Trier	36 162	([2] 26 126	124. Neisse	22 447	21 837
25. Halle a. S.	101 401	81 982	74. Hagen i. Westf.	35 376	29 614	125. Meerane	22 429	22 013
26. Braunschweig	100 288	85 174	75. Bamberg	35 248	31 521	126. Insterburg	22 237	20 914
27. Dortmund	89 592	78 435	76. Offenbach	35 154	31 528	127. Viersen	22 202	22 228
28. Mannheim	79 044	61 273	77. Harburg	35 090	([2] 22 341	128. Eßlingen	22 156	20 865
29. Essen	78 723	65 064	78. Cottbus	34 909	28 249	129. Iserlohn	22 119	20 102
30. Mülhausen i. E.	76 968	69 759	79. Dessau	34 674	27 766	130. Düren	21 702	19 802
31. Charlottenbrg.	76 873	42 371	80. Schwerin	33 644	31 528	131. Zeitz	21 680	19 797
32. Augsburg	75 523	65 905	81. Hildesheim	33 482	29 386	132. Greifswald	21 633	20 345
33. Karlsruhe	73 496	61 066	82. Coblenz	32 671	31 669	133. Bautzen	21 517	19 098
34. Mainz	72 934	65 852	83. Heidelberg	31 737	([2] 26 928	134. Reichenbach	21 498	18 320
35. Cassel	72 461	64 083	84. Altenburg	([1] 31 439	29 110	135. Eisenach	21 399	19 743
36. Erfurt	72 371	58 386	85. Mülheim a. Rh.	30 993	24 975	136. Oldenburg	([1] 21 310	19 937
37. Posen	69 631	68 315	86. Beuthen i. O. Schl.	30 823	26 484	137. Pirmasens	21 045	14 938
38. Kiel	69 214	51 706	87. Colmar	30 411	26 537	138. Apolda	20 880	18 061
39. Wiesbaden	64 693	55 454	88. Pforzheim	29 987	27 201	139. Quedlinburg	20 765	19 323
40. Lübeck	([1] 63 590	55 399	89. Heilbronn	29 939	27 758	140. Wesel	20 736	20 677
41. Görlitz	62 135	55 702	90. Guben	29 420	27 091	141. Ratibor	20 729	19 524
42. Würzburg	60 844	55 010	91. Gotha	([1] 29 134	27 802	142. Lüneburg	20 681	19 336
43. Metz	60 194	54 072	92. Freiberg	28 954	27 042	143. Gießen	20 611	18 836
44. Duisburg	59 300	47 519	93. Ludwigshaf. a. Rh.	28 716	21 042	144. Wandsbeck	20 586	17 760
45. Darmstadt	56 503	42 794	94. Bernburg	28 257	21 644	145. Glogau	20 486	20 027
46. Frankfurt a. O.	55 724	54 085	95. Landsbg. a. W.	28 081	24 893	146. Graudenz	20 393	17 336
47. Potsdam	54 161	50 877	96. Linden i. H.	28 040	25 570	147. Cannstatt	20 267	18 031
48. München-Gladb.	49 626	44 230	97. Gelsenkirchen	28 033	20 289	148. Minden	20 208	18 592
49. Münster i. W.	49 344	44 060	98. Mülheim a. d. R.	27 905	24 465	149. Brieg	20 154	18 899
50. Freiburg	48 788	([2] 41 340	99. Stralsund	27 822	28 984	150. Greiz	20 141	17 288
			100. Mühlhaus. i. Th.	27 540	25 141			

[1]) Endgültiges Ergebniß. — [2]) Nach dem Gebietsbestande vom 1. Dezember 1890 betrug 1885 die Bevölkerung von München 280 373, Leipzig 251 224, Cöln 239 437, Magdeburg 159 520, Altona 126 306, Elberfeld 109 218, Freiburg 42 606, Solingen 31 926, Trier 33 019, Harburg 26 320 und nach dem Gebietsbestande vom 1. Januar 1891 von Heidelberg 29 364 Einw. — [3]) Mit Einschluß der am 1. Januar 1891 einverleibten Landgemeinden hatte Leipzig 1890: 353 272 Einw. — [4]) Bevölkerung Leipzigs 1885 nach dem Gebietsbestande vom 1. Januar 1891: 332 108 Einwohner.

4. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Für das Reich im ganzen.

(Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge. Band 2.)

Berufsabtheilung.	Berufsstellung.[1])	Zu den nebenstehenden Berufen gehören: Erwerbsthätige (ohne die in der folgenden Spalte geführten Dienstboten).	häusliche (nicht gewerbl.) Dienstboten.	nicht erwerbende Angehörige.	im ganzen.
A I. Landwirthschaft, auch Thierzucht u. Gärtnerei.	a Selbständige	2 269 163	388 892	6 255 223	8 913 278
	b Verwaltungspersonal	49 713	6 787	83 702	140 202
	aT Tagelöhner, zugleich Selbständige	866 493	9 154	2 377 427	3 253 074
	c Sonstige Gehülfen				
	1. Familienglieder..	1 934 615	104	97 316	2 032 035
	2. Knechte, Mägde 2c.	1 626 760	514	93 057	1 720 331
	3. Landwirthsch. Tagelöhner	1 373 774	5 393	1 402 731	2 781 898
	Zusammen AI ...	8 120 518	410 844	10 309 456	18 840 818
A II. Forstwirthschaft, auch Jagd und Fischerei.	a Selbständige	18 870	5 881	54 543	79 294
	b Verwaltungspersonal	16 931	6 503	44 330	67 764
	c Sonstige Gehülfen..	80 177	1 685	155 717	237 579
	Zusammen AII ...	115 978	14 069	254 590	384 637
	Zusammen A. ...	**8 236 496**	**424 913**	**10 564 046**	**19 225 455**
B. Industrie, einschl. Bergbau und Bauwesen.	a Selbständige	1 861 502	263 323	4 141 344	6 266 169
	afr zu Haus für fremde Rechnung Arbeitende	339 644	2 787	432 489	774 920
	b Verwaltungspersonal	99 076	14 157	158 087	271 320
	c Sonstige Gehülfen..	4 096 243	22 294	4 627 134	8 745 671
	Zusammen B. ...	**6 396 465**	**302 561**	**9 359 054**	**16 058 080**
C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirthschaft.	a Selbständige	701 508	266 656	1 618 141	2 586 305
	b Verwaltungspersonal	141 548	20 571	188 460	350 579
	c Sonstige Gehülfen..	727 262	8 224	858 710	1 594 196
	Zusammen C. ...	**1 570 318**	**295 451**	**2 665 311**	**4 531 080**
A bis C. Urproduktion, Industrie und Handel.	a Selbständige	4 851 041	924 752	12 069 245	17 845 038
	afr zu Haus für fremde Rechnung Arbeitende[2])	339 646	2 787	432 495	774 928
	b Verwaltungspersonal	307 268	48 018	474 579	829 865
	aT Tagelöhner, zugleich Selbständige	866 493	9 154	2 377 427	3 253 074
	c Sonstige Gehülfen..	9 838 831	38 214	7 234 665	17 111 710
	Zusammen A-C. ...	**16 203 279**	**1 022 925**	**22 588 411**	**39 814 615**
D. Lohnarbeit wechselnder Art u. häusl. Dienstleistung[3])		**397 582**	**2 189**	**538 523**	**938 294**
E I. Militär und Militärverwaltung		451 825	15 334	75 123	542 282
E II. Civilstaats-, Gemeinde-, Kirchen- 2c. Dienst und sogenannte freie Berufsarten..........		579 322	149 236	952 142	1 680 700
	Zusammen E. ...	**1 031 147**	**164 570**	**1 027 265**	**2 222 982**
	Summe von A-E. ...	**17 632 008**	**1 189 684**	**24 154 199**	**42 975 891**
F I. Selbständige ohne Beruf und ohne Berufsangabe		1 022 233	134 925	751 151	1 908 309
F II. In Berufsvorbereitung und -Weiterbildung Begriffene und Anstaltsinsassen..........		332 253	315	5 345	337 913
	Zusammen F. ...	**1 354 486**	**135 240**	**756 496**	**2 246 222**
	Generalsumme von A-F. ...	**18 986 494**	**1 324 924**	**24 910 695**	**45 222 113**

[1]) Zu den Selbständigen (a) sind auch leitende Beamte und sonstige Geschäftsleiter gerechnet. — Das Verwaltungspersonal (b) setzt sich aus dem höheren (d. h. wissenschaftlich, technisch oder kaufmännisch gebildeten, aber nicht leitenden) Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie dem Rechnungs- und Bureaupersonal zusammen. — Die Kategorie der »sonstigen Gehülfen« (c) umfaßt auch die Arbeiter und Tagelöhner, außerdem (unter c 1) die Familien- und zugleich Haushaltsangehörigen der selbständig Landwirthschaft Treibenden. — [2]) Hier sind außer den bei der Abtheilung B angegebenen Personen 2 Erwerbsthätige mit 6 Angehörigen geführt, welche bei der Abtheilung A I., der sie angehören, nicht besonders nachgewiesen, sondern daselbst bei a eingerechnet sind. — [3]) Die Abtheilung D umfaßt in der ersten Zahlenspalte von den häusliche Dienste leistenden Personen allein die Erwerbsthätigen (nicht häuslichen Dienstboten), also solche, welche außerhalb ihrer Wohnung gegen Lohn in fremden Hauswirthschaften thätig sind.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1889.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. XII. 7.)

Staaten und Landestheile.	Eheschließungen.	Geborene (einschl. Todtgeborene.)	Gestorbene (einschl. Todtgeborene.)	Mehr geboren als gestorben.	Mittlere Bevölkerung für das Jahr 1889.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben.
Prov. Ostpreußen	14 789	80 666	51 362	29 304	2 009 529	7,36	40,14	25,56	14,58
» Westpreußen	11 587	62 545	35 636	26 909	1 446 210	8,01	43,25	24,64	18,61
Stadt Berlin	16 760	50 833	36 251	14 582	1 448 844	11,57	35,09	25,02	10,06
Prov. Brandenburg	20 823	93 674	63 155	30 519	2 411 658	8,63	38,84	26,19	12,65
» Pommern	11 702	57 790	35 733	22 057	1 538 897	7,60	37,55	23,22	14,33
» Posen	13 862	76 017	43 846	32 171	1 770 017	7,83	42,95	24,77	18,18
» Schlesien	34 260	172 014	121 106	50 908	4 236 398	8,09	40,60	28,59	12,02
» Sachsen	21 131	100 017	63 832	36 185	2 541 028	8,32	39,36	25,12	14,24
» Schleswig-Holstein	9 851	40 294	25 581	14 713	1 183 216	8,33	34,05	21,62	12,43
» Hannover	17 830	75 634	48 984	26 650	2 239 928	7,96	33,77	21,87	11,90
» Westfalen	19 086	94 454	54 531	39 923	2 334 113	8,18	40,47	23,36	17,10
» Hessen-Nassau	13 075	54 123	35 881	18 242	1 635 448	7,99	33,09	21,94	11,15
» Rheinland	35 880	176 580	107 124	69 456	4 558 057	7,87	38,74	23,50	15,24
Hohenzollern	360	2 078	1 894	184	66 776	5,39	31,12	28,36	2,76
Königr. Preußen	**240 996**	**1 136 719**	**724 916**	**411 803**	**29 420 119**	**8,19**	**38,64**	**24,64**	**14,00**
Bayern rechts des Rheins.	34 172	179 949	138 091	41 858	4 826 195	7,08	37,29	28,61	8,67
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 343	26 001	16 273	9 728	711 512	7,51	36,54	22,87	13,67
Königr. Bayern	**39 515**	**205 950**	**154 364**	**51 586**	**5 537 707**	**7,14**	**37,19**	**27,88**	**9,32**
Königr. Sachsen	31 790	147 978	95 331	52 647	3 363 310	9,45	44,00	28,34	15,65
Württemberg	13 578	70 458	54 402	16 056	2 030 849	6,69	34,69	26,79	7,91
Baden	11 788	54 484	39 556	14 928	1 629 137	7,24	33,44	24,28	9,16
Hessen	7 512	31 958	21 653	10 305	979 816	7,67	32,62	22,10	10,52
Mecklenburg-Schwerin	4 440	18 196	12 217	5 979	584 988	7,59	31,10	20,88	10,22
Sachsen-Weimar	2 684	11 377	7 462	3 915	322 031	8,33	35,33	23,17	12,16
Mecklenburg-Strelitz	709	3 171	2 112	1 059	99 855	7,10	31,76	21,15	10,61
Oldenburg	2 859	11 694	7 197	4 497	350 880	8,15	33,33	20,51	12,82
Braunschweig	3 477	14 444	9 454	4 990	392 649	8,86	36,79	24,08	12,71
Sachsen-Meiningen	1 773	7 879	4 729	3 150	223 708	7,93	35,22	21,14	14,08
Sachsen-Altenburg	1 492	7 104	4 775	2 329	167 644	8,90	42,38	28,48	13,89
Sachsen-Coburg-Gotha	1 690	6 995	4 442	2 553	204 875	8,25	34,14	21,68	12,46
Anhalt	2 171	10 100	6 042	4 058	263 026	8,25	38,40	22,97	15,43
Schwarzburg-Sondershaus.	566	2 641	1 643	998	75 997	7,45	34,75	21,62	13,13
Schwarzburg-Rudolstadt	707	3 080	1 871	1 209	86 981	8,13	35,41	21,51	13,90
Waldeck	366	1 874	1 302	572	57 606	6,35	32,53	22,60	9,93
Reuß älterer Linie	601	2 822	1 696	1 126	60 102	10,00	46,95	28,22	18,73
Reuß jüngerer Linie	1 002	5 050	3 427	1 623	117 918	8,50	42,83	29,06	13,76
Schaumburg-Lippe	311	1 314	667	647	38 935	7,99	33,75	17,13	16,62
Lippe	1 074	4 812	2 536	2 276	128 192	8,38	37,54	19,78	17,75
Lübeck	586	2 331	1 450	881	70 746	8,28	32,95	20,50	12,45
Bremen	1 460	5 548	3 730	1 818	171 779	8,50	32,30	21,71	10,58
Hamburg	5 799	21 566	14 250	7 316	560 587	10,34	38,47	25,42	13,05
Elsaß-Lothringen	10 393	48 894	37 732	11 162	1 572 106	6,61	31,10	24,00	7,10
Deutsches Reich	**389 339**	**1 838 439**	**1 218 956**	**619 483**	**48 511 543**	**8,03**	**37,90**	**25,13**	**12,77**

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1889.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. XII. 7.)

Staaten und Landestheile.	Geborene[1] im Jahre 1889. Knaben.	Mädchen.	Davon sind Uneheliche.	Davon sind Todtgeborene.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind unehelich.	Von 100 sind todtgeboren.	Gestorbene[1] im Jahre 1889. Davon sind männlich.	weiblich.	Auf 100 weibliche kommen männliche.
Prov. Ostpreußen	41 456	39 210	8 305	2 811	105,7	10,30	3,48	26 587	24 775	107,3
» Westpreußen	32 316	30 229	5 129	2 411	106,9	8,20	3,85	18 617	17 019	109,4
Stadt Berlin	26 009	24 824	6 577	1 817	104,8	12,94	3,57	19 426	16 825	115,5
Prov. Brandenburg	48 609	45 065	9 610	3 726	107,9	10,26	3,98	33 519	29 636	113,1
» Pommern	29 632	28 158	6 147	2 053	105,2	10,64	3,55	18 513	17 220	107,5
» Posen	38 913	37 104	5 135	2 589	104,9	6,76	3,41	22 642	21 204	106,8
» Schlesien	88 430	83 584	18 438	7 071	105,8	10,72	4,11	62 737	58 369	107,5
» Sachsen	51 553	48 464	9 486	3 644	106,4	9,48	3,64	33 392	30 440	109,7
» Schleswig-Holstein	20 742	19 552	3 689	1 362	106,1	9,16	3,38	13 295	12 286	108,2
» Hannover	39 073	36 561	5 249	2 956	106,9	6,94	3,91	25 253	23 731	106,4
» Westfalen	48 449	46 005	2 508	3 231	105,3	2,66	3,42	28 672	25 859	110,9
» Hessen-Nassau	27 884	26 239	3 338	2 036	106,3	6,17	3,76	18 242	17 639	103,4
» Rheinland	90 545	86 035	6 624	6 348	105,2	3,75	3,59	56 274	50 850	110,7
Hohenzollern	1 096	982	203	34	111,6	9,77	1,64	970	924	105,0
Königr. Preußen	**584 707**	**552 012**	**90 438**	**42 089**	**105,9**	**7,96**	**3,70**	**378 139**	**346 777**	**109,0**
Bayern rechts des Rheins	92 619	87 330	27 554	5 725	106,1	15,31	3,18	71 608	66 483	107,7
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	13 356	12 645	1 562	983	105,6	6,01	3,78	8 224	8 049	102,2
Königr. Bayern	**105 975**	**99 975**	**29 116**	**6 708**	**106,0**	**14,14**	**3,26**	**79 832**	**74 532**	**107,1**
Königr. Sachsen	75 967	72 011	18 661	5 339	105,5	12,61	3,61	50 289	45 042	111,6
Württemberg	36 049	34 409	7 060	2 422	104,8	10,02	3,44	27 546	26 856	102,6
Baden	27 942	26 542	4 547	1 494	105,3	8,35	2,74	20 198	19 358	104,3
Hessen	16 414	15 544	2 396	1 229	105,6	7,50	3,85	11 095	10 558	105,1
Mecklenburg-Schwerin	9 354	8 841	2 350	608	105,8	12,92	3,34	6 263	5 953	105,2
Sachsen-Weimar	5 892	5 485	1 143	439	107,4	10,05	3,86	3 843	3 619	106,2
Mecklenburg-Strelitz	1 675	1 496	409	113	112,0	12,90	3,56	1 076	1 036	103,9
Oldenburg	5 986	5 708	595	452	104,9	5,09	3,87	3 745	3 452	108,5
Braunschweig	7 412	7 032	1 526	508	105,4	10,56	3,52	4 815	4 63[illegible]	103,8
Sachsen-Meiningen	4 038	3 841	999	282	105,1	12,68	3,58	2 452	2 277	107,7
Sachsen-Altenburg	3 700	3 404	798	292	108,7	11,23	4,11	2 514	2 261	111,2
Sachsen-Coburg-Gotha	3 620	3 375	769	234	107,3	10,99	3,35	2 276	2 166	105,1
Anhalt	5 190	4 910	859	306	105 7	8,50	3,03	3 164	2 878	109,9
Schwarzburg-Sondershaus.	1 342	1 299	241	82	103,3	9,13	3,10	844	799	105,6
Schwarzburg-Rudolstadt	1 566	1 514	324	116	103,4	10,52	3,77	984	887	110,9
Waldeck	990	884	130	82	112,0	6,94	4,38	639	663	96,4
Reuß älterer Linie	1 451	1 371	225	92	105,8	7,97	3,26	925	771	120,0
Reuß jüngerer Linie	2 612	2 438	654	195	107,1	12,95	3,86	1 795	1 632	110,0
Schaumburg-Lippe	683	631	34	37	108,2	2,59	2,82	346	321	107,8
Lippe	2 466	2 346	294	180	105,1	6,11	3,74	1 276	1 260	101,3
Lübeck	1 220	1 111	196	76	109,8	8,41	3,26	732	718	101,9
Bremen	2 857	2 691	359	196	106,2	6,47	3,53	1 995	1 735	115,0
Hamburg	11 074	10 492	2 446	666	105,5	11,34	3,09	7 690	6 560	117,2
Elsaß-Lothringen	25 087	23 806	4 003	1 632	105,4	8,19	3,34	18 974	18 757	101,2
Deutsches Reich	**945 269**	**893 168**	**170 572**	**65 869**	**105,8**	**9,28**	**3,58**	**633 447**	**585 507**	**108,2**
	1 838 437							**1 218 954**		

[1]) Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen, sowie der männlichen und weiblichen Gestorbenen ist hier um 2 niedriger, als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen und unter den Gestorbenen 1 lebend- und 1 todtgeborenes Kind ohne Angabe des Geschlechts enthalten ist.

3. Deutsche Sterbetafel,

gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81.

Hierzu die drei graphischen Darstellungen am Schlusse dieses Jahrbuchs.

Allgemeine Vorbemerkung.

Die Volkszahl der Staaten bezw. Landestheile, deren statistische Nachweisungen über die Bewegung ihrer Bevölkerung — wie sie theils amtlich veröffentlicht, theils handschriftlich mitgetheilt worden sind — eingehend und vollständig genug erschienen, um für die Berechnung der Sterbetafel benutzt werden zu können, betrug am 1. Dezember 1880 43 835 437 = 96,9 % der Reichsbevölkerung.

Die Bezeichnung der in Betracht gezogenen zehnjährigen Periode mit »1871/72 bis 1880/81« ist so zu verstehen, daß die in den 9 Jahren 1872 bis 1880 Gestorbenen sämmtlich in Rechnung gezogen sind, von den im Jahre 1871 Gestorbenen aber nur diejenigen, welche im Laufe dieses Jahres selbst ihr letztes Lebensjahr angetreten hatten, und von den im Jahre 1881 Gestorbenen nur diejenigen, bei welchen dies im Vorjahre, also 1880, der Fall gewesen war. Die in den Jahren 1871 und 1881 Gestorbenen sind also nur etwa je zur Hälfte in Ansatz gekommen.

Die Berechnung ist nach der vom internationalen statistischen Kongreß in seiner letzten Session, Budapest 1876, empfohlenen Methode (abgedruckt u. a. im Rechenschaftsbericht dieses Kongresses, Budapest 1876/80) ausgeführt worden.

Für das Alter von über 89 Jahren schienen die benutzten Nachweisungen keine genügend sichere Grundlage für die Berechnung der Sterbenswahrscheinlichkeiten zu bieten. Diese letzteren sind daher für dies hohe Alter lediglich rechnungsmäßig bestimmt worden, und zwar im Anschluß an diejenigen für die vorhergehenden Altersjahre in einer mit dem Alter wachsenden Höhe. Auf Grund der Nachweisungen über Stand und Bewegung der Bevölkerung wäre aber vom Alter von etwa 90 Jahren an, bemerkenswerther Weise sowohl beim männlichen wie beim weiblichen Geschlecht, bis zum Alter von 100 Jahren und selbst für die ersten Jahre über 100 eine Zunahme der Sterblichkeit nicht anzunehmen; jenen Nachweisungen würde vielmehr für dies hohe Alter eine sich gleichbleibende Sterbenswahrscheinlichkeit beim männlichen Geschlecht von 0,280, beim weiblichen von 0,275 besser als die lediglich durch Rechnung gefundenen Sterbenswahrscheinlichkeiten der nachstehenden Sterbetafel entsprechen. Dabei ist hervorzuheben, daß bei Berücksichtigung der Bevölkerungszunahme, welche seit der Geburt der in dem angegebenen hohen Alter stehenden Personen eingetreten ist, die auf Grund der gleichbleibenden Sterbenswahrscheinlichkeiten ermittelten Zahlen der gleichzeitig Lebenden besser als die auf Grund der wachsenden Sterbenswahrscheinlichkeiten ermittelten (Sp. 6) mit den Volkszählungsergebnissen stimmen. Gleichwohl ist Anstand genommen, für das bezeichnete hohe Alter die ersteren statt der letzteren Sterbenswahrscheinlichkeiten in die Sterbetafel einzuführen, weil nach anderen bekannten Sterbetafeln die Sterblichkeit bis zum höchsten Alter zunimmt, zu einer abweichenden Gestaltung unserer Sterbetafel in dieser Beziehung aber die diesseitigen Erfahrungen über die Sterblichkeit auf den oberen Stufen des Greisenalters nicht ausreichend erscheinen.

Nähere Auskunft über das benutzte Material, die Rechnungsmethode u. s. w. ist in den Monatsheften z. St. d. D. R. Jahrgang 1887 S. XI. 1 gegeben.

Bemerkungen zu einzelnen Spalten der Sterbetafel.

Zu Spalte 1. Die Zahlen (n) in dieser Spalte bezeichnen das gerade vollendete (nte) Lebensjahr, d. i. das am Geburtstage erreichte Alter; 0 bezeichnet also den Moment der Geburt, und zwar gelten die Zahlen neben 0* für Lebend- und Todtgeborene zusammen, die neben 0 für Lebendgeborene allein.

Zu Spalte 2. Die »Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres« bedeutet die beim Alter n bestehende Wahrscheinlichkeit, im Laufe des eben angetretenen Lebensjahres zu sterben. In Spalte 2 sind die mit Hülfe der graphischen Methode und der Differenzreihen ausgeglichenen Sterbenswahrscheinlichkeiten aufgeführt. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung der Zahlen in den Spalten 3 und 4 (bei Annahme von 100 000 Lebendgeborenen).

Zu den Spalten 3 und 4. Die Zahlen der Spalten 3 und 4 zeigen die Absterbeordnung einer (ideellen) Generation bei einer Sterblichkeit, welche der gegenwärtigen Sterblichkeit der deutschen Reichsbevölkerung auf den verschiedenen Altersstufen entspricht. Unter »Ueberlebende« (Sp. 3) sind diejenigen Personen zu verstehen, welche von den (100 000) Lebendgeborenen 1, 2, 3 u. s. w. Jahre alt werden. Denkt man sich, wie es in der That der Fall ist, die Geburten eines Kalenderjahres über das Jahr vertheilt, so vertheilen sich auch die Geburstage (das sind die Ueberlebensfälle) der aus den Geburten hervorgehenden Generation, wie die Sterbefälle der Sp. 5, über das betreffende Kalenderjahr. Während aber die Ueberlebenden einer jeden Altersstufe (nicht etwa gleichzeitig, sondern an ihrem Geburtstage bei Vollendung des betreffenden Lebensjahres) genau in gleichem Alter stehen, also gleichalterig sind, ist dies bei den Sterbenden einer Altersklasse an ihrem Sterbetage nicht der Fall, sondern deren Alter schwankt zwischen den beiden Altersgrenzen, welche das nicht mehr vollendete Lebensjahr einschließen (zwischen n und n + 1). Die Sterbenden einer Altersklasse lassen sich daher so wenig als gleichalterig, wie die Sterbefälle als gleichzeitig bezeichnen.

Zu Spalte 5. Als die der Sterbetafel entsprechende stationäre Bevölkerung (Anzahl der »gleichzeitig Lebenden«) hat man sich diejenige zu denken, welche bei einer der Sterbetafel entsprechenden Sterblichkeit, sowie bei einer alle Jahre gleichbleibenden, gleichmäßig über das Jahr sich vertheilenden und unter einander gleichen Zahl der Geborenen und Gestorbenen (100 000 jährlich) zu jeder Zeit vorhanden sein würde. Für ein einzelnes Altersjahr (n bis n + 1) macht man sich am einfachsten eine Vorstellung von der Zahl der »gleichzeitig Lebenden« und ihrem Verhältniß zur Zahl der »Ueberlebenden« der Sterbetafel, wenn man sich diejenigen, welche im Laufe eines Kalenderjahres n Jahre alt wurden, als »Ueberlebende«, diejenigen, welche davon am Schluß des Kalenderjahres noch am Leben waren (also im Alter von n bis n + 1 standen), als »gleichzeitig Lebende« denkt.

Zu Spalte 6. Die Zahl der »von den Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebenden Jahre« ist gleich der Zahl der im Alter von n und mehr Jahren stehenden gleichzeitig Lebenden der der Sterbetafel entsprechenden stationären Bevölkerung.

Zu den Spalten 7 und 8. Unter »mittlerer (oder durchschnittlicher) Lebensdauer oder Lebenserwartung« ist die Anzahl der Jahre zu verstehen, welche ein Ueberlebender beim Alter n im Durchschnitt noch zu leben hat (das arithmetische Mittel = Spalte 6 getheilt durch Spalte 3); unter »wahrscheinlicher Lebensdauer oder Lebenserwartung« die Frist, binnen welcher, vom Alter n an gerechnet, die Hälfte der Ueberlebenden abstirbt, in deren Lauf zu sterben also gerade so wahrscheinlich ist, als sie zu überleben.

Noch: 3. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Männliches Geschlecht.				
0*	0,28 504	104 520	29 793	81 527	3 557 786	34,04	34,2
0	0,25 273	100 000	25 273			35,58	38,1
1	0,06 492	74 727	4 851	71 833	3 476 259	46,52	53,2
2	0,03 319	69 876	2 319	68 606	3 404 426	48,72	54,6
3	0,02 309	67 557	1 560	66 706	3 335 820	49,38	54,6
4	0,01 705	65 997	1 126	65 385	3 269 114	49,53	54,4
5	0,01 300	64 871	843	64 420	3 203 729	49,39	53,9
6	0,01 030	64 028	659	63 678	3 139 309	49,03	53,2
7	0,00 820	63 369	520	63 094	3 075 631	48,54	52,5
8	0,00 665	62 849	418	62 629	3 012 537	47,93	51,7
9	0,00 548	62 431	342	62 252	2 949 908	47,25	50,9
10	0,00 466	62 089	289	61 939	2 887 656	46,51	50,1
11	0,00 409	61 800	253	61 670	2 825 717	45,72	49,2
12	0,00 368	61 547	227	61 431	2 764 047	44,91	48,3
13	0,00 347	61 320	212	61 213	2 702 616	44,07	47,4
14	0,00 352	61 108	216	61 001	2 641 403	43,23	46,5
15	0,00 387	60 892	235	60 778	2 580 402	42,38	45,6
16	0,00 451	60 657	274	60 525	2 519 624	41,54	44,7
17	0,00 531	60 383	320	60 229	2 459 099	40,72	43,8
18	0,00 610	60 063	367	59 885	2 398 870	39,94	42,9
19	0,00 685	59 696	409	59 496	2 338 985	39,18	42,1
20	0,00 750	59 287	444	59 069	2 279 489	38,45	41,2
21	0,00 805	58 843	474	58 609	2 220 420	37,73	40,4
22	0,00 853	58 369	498	58 121	2 161 811	37,04	39,6
23	0,00 852	57 871	493	57 624	2 103 690	36,35	38,8
24	0,00 847	57 378	486	57 134	2 046 066	35,66	38,0
25	0,00 848	56 892	482	56 651	1 988 932	34,96	37,2
26	0,00 855	56 410	483	56 169	1 932 281	34,25	36,4
27	0,00 868	55 927	485	55 685	1 876 112	33,55	35,6
28	0,00 885	55 442	491	55 197	1 820 427	32,83	34,8
29	0'00 905	54 951	497	54 703	1 765 230	32,12	34,0
30	0,00 928	54 454	505	54 203	1 710 527	31,41	33,2
31	0,00 954	53 949	515	53 693	1 656 324	30,70	32,4
32	0,00 984	53 434	526	53 173	1 602 631	29,99	31,6
33	0,01 019	52 908	539	52 640	1 549 458	29,29	30,8
34	0,01 058	52 369	554	52 094	1 496 818	28,58	30,0
35	0,01 101	51 815	571	51 532	1 444 724	27,88	29,2
36	0,01 148	51 244	588	50 952	1 393 192	27,19	28,4
37	0,01 199	50 656	607	50 355	1 342 240	26,50	27,6
38	0,01 253	50 049	627	49 738	1 291 885	25,81	26,8
39	0,01 308	49 422	647	49 101	1 242 147	25,13	26,1
40	0,01 363	48 775	665	48 445	1 193 046	24,46	25,3
41	0,01 418	48 110	682	47 771	1 144 601	23,79	24,5
42	0,01 475	47 428	699	47 081	1 096 830	23,13	23,8
43	0,01 537	46 729	719	46 372	1 049 749	22,46	23,0
44	0,01 605	46 010	738	45 644	1 003 377	21,81	22,3
45	0,01 680	45 272	761	44 894	957 733	21,16	21,6
46	0,01 761	44 511	783	44 122	912 839	20,51	20,8
47	0,01 848	43 728	809	43 327	868 717	19,87	20,1
48	0,01 941	42 919	833	42 506	825 390	19,23	19,4
49	0,02 040	42 086	858	41 660	782 884	18,60	18,7

Noch: 3. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Noch: Männliches Geschlecht.				
50	0,02 145	41 228	885	40 789	741 224	17,98	18,0
51	0,02 256	40 343	910	39 891	700 435	17,36	17,3
52	0,02 374	39 433	936	38 968	660 544	16,75	16,6
53	0,02 501	38 497	963	38 019	621 576	16,15	16,0
54	0,02 639	37 534	990	37 043	583 557	15,55	15,3
55	0,02 790	36 544	1 020	36 038	546 514	14,96	14,6
56	0,02 956	35 524	1 050	35 003	510 476	14,37	14,0
57	0,03 139	34 474	1 082	33 937	475 473	13,79	13,4
58	0,03 342	33 392	1 116	32 838	441 536	13,22	12,7
59	0,03 568	32 276	1 152	31 705	408 698	12,66	12,1
60	0,03 820	31 124	1 189	30 534	376 993	12,11	11,5
61	0,04 100	29 935	1 227	29 326	346 459	11,57	10,9
62	0,04 409	28 708	1 266	28 080	317 133	11,05	10,4
63	0,04 748	27 442	1 303	26 795	289 053	10,53	9,8
64	0,05 118	26 139	1 337	25 475	262 258	10,03	9,3
65	0,05 520	24 802	1 369	24 121	236 783	9,55	8,8
66	0,05 956	23 433	1 396	22 738	212 662	9,08	8,3
67	0,06 429	22 037	1 417	21 331	189 924	8,62	7,8
68	0,06 942	20 620	1 431	19 906	168 593	8,18	7,3
69	0,07 500	19 189	1 439	18 470	148 687	7,75	6,9
70	0,08 108	17 750	1 440	17 029	130 217	7,34	6,5
71	0,08 770	16 310	1 430	15 593	113 188	6,94	6,1
72	0,09 489	14 880	1 412	14 171	97 595	6,56	5,7
73	0,10 267	13 468	1 383	12 772	83 424	6,19	5,3
74	0,11 105	12 085	1 342	11 408	70 652	5,85	5,0
75	0,12 004	10 743	1 289	10 091	59 244	5,51	4,7
76	0,12 965	9 454	1 226	8 832	49 153	5,20	4,4
77	0,13 989	8 228	1 151	7 643	40 321	4,90	4,1
78	0,15 077	7 077	1 067	6 532	32 678	4,62	3,8
79	0,16 230	6 010	975	5 511	26 146	4,35	3,6
80	0,17 448	5 035	879	4 583	20 635	4,10	3,3
81	0,18 731	4 156	778	3 754	16 052	3,86	3,1
82	0,20 074	3 378	678	3 027	12 298	3,64	2,9
83	0,21 467	2 700	580	2 398	9 271	3,43	2,7
84	0,22 900	2 120	485	1 866	6 873	3,24	2,6
85	0,24 363	1 635	399	1 425	5 007	3,06	2,4
86	0,25 846	1 236	319	1 067	3 582	2,90	2,3
87	0,27 344	917	251	784	2 515	2,74	2,1
88	0,28 852	666	192	563	1 731	2,60	2,0
89	0,30 370	474	144	397	1 168	2,46	1,9
90	0,31 902	330	105	273	771	2,34	1,8
91	0,33 457	225	75	184	498	2,22	1,7
92	0,35 047	150	53	121	314	2,10	1,6
93	0,36 689	97	36	77	193	1,99	1,5
94	0,38 404	61	23	48	116	1,89	1,5
95	0,40 217	38	15	30	68	1,80	1,4
96	0,42 158	23	10	17,4	38	1,68	1,3
97	0,44 259	13	5,7	9,7	20,6	1,57	1,2
98	0,46 560	7,3	3,4	5,4	10,9	1,49	1,1
99	0,49 102	3,9	1,9	2,8	5,5	1,41	1,1
100	0,51 930	2,0	1,0	1,4	2,7	1,36	1,0
101	.	.	.	.	.	.	.

Noch: 3. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Weibliches Geschlecht.				
0*	0,24 526	103 692	25 432	84 355	3 845 467	37,09	39,6
0	0,21 740	100 000	21 740			38,45	42,5
1	0,06 364	78 260	4 980	75 275	3 761 112	48,06	56,3
2	0,03 258	73 280	2 388	71 965	3 685 837	50,30	57,7
3	0,02 253	70 892	1 597	70 028	3 613 872	50,98	57,7
4	0,01 687	69 295	1 169	68 657	3 543 844	51,14	57,4
5	0,01 287	68 126	877	67 657	3 475 187	51,01	56,8
6	0,01 007	67 249	677	66 889	3 407 530	50,67	56,2
7	0,00 807	66 572	537	66 288	3 340 641	50,18	55,4
8	0,00 660	66 035	436	65 806	3 274 353	49,59	54,6
9	0,00 552	65 599	362	65 410	3 208 547	48,91	53,8
10	0,00 476	65 237	311	65 076	3 143 137	48,18	52,9
11	0,00 427	64 926	277	64 784	3 078 061	47,41	52,0
12	0,00 401	64 649	259	64 518	3 013 277	46,61	51,1
13	0,00 394	64 390	254	64 263	2 948 759	45,80	50,2
14	0,00 402	64 136	258	64 008	2 884 496	44,97	49,3
15	0,00 422	63 878	269	63 745	2 820 488	44,15	48,4
16	0,00 451	63 609	287	63 468	2 756 743	43,34	47,5
17	0,00 487	63 322	309	63 170	2 693 275	42,53	46,6
18	0,00 527	63 013	332	62 850	2 630 105	41,74	45,7
19	0,00 570	62 681	357	62 506	2 567 255	40,96	44,9
20	0,00 614	62 324	383	62 136	2 504 749	40,19	44,0
21	0,00 658	61 941	407	61 741	2 442 613	39,43	43,1
22	0,00 701	61 534	432	61 321	2 380 872	38,69	42,3
23	0,00 743	61 102	454	60 878	2 319 551	37,96	41,4
24	0,00 783	60 648	474	60 414	2 258 673	37,24	40,6
25	0,00 820	60 174	494	59 929	2 198 259	36,53	39,7
26	0,00 854	59 680	510	59 427	2 138 330	35,83	38,9
27	0,00 885	59 170	523	58 910	2 078 903	35,13	38,1
28	0,00 913	58 647	536	58 380	2 019 993	34,44	37,3
29	0,00 939	58 111	545	57 841	1 961 613	33,76	36,4
30	0,00 965	57 566	556	57 289	1 903 772	33,07	35,6
31	0,00 992	57 010	565	56 729	1 846 483	32,39	34,8
32	0,01 020	56 445	576	56 158	1 789 754	31,71	34,0
33	0,01 050	55 869	587	55 577	1 733 596	31,03	33,2
34	0,01 080	55 282	597	54 985	1 678 019	30,35	32,4
35	0,01 110	54 685	607	54 383	1 623 034	29,68	31,6
36	0,01 140	54 078	616	53 771	1 568 651	29,01	30,8
37	0,01 168	53 462	625	53 150	1 514 880	28,34	30,0
38	0,01 192	52 837	630	52 522	1 461 730	27,66	29,2
39	0,01 210	52 207	631	51 892	1 409 208	26,99	28,4
40	0,01 222	51 576	630	51 261	1 357 316	26,32	27,6
41	0,01 228	50 946	626	50 632	1 306 055	25,64	26,8
42	0,01 230	50 320	619	50 010	1 255 423	24,95	26,0
43	0,01 230	49 701	611	49 395	1 205 413	24,25	25,2
44	0,01 240	49 090	609	48 785	1 156 018	23,55	24,4
45	0,01 260	48 481	611	48 176	1 107 233	22,84	23,5
46	0,01 300	47 870	622	47 561	1 059 057	22,12	22,7
47	0,01 360	47 248	643	46 929	1 011 496	21,41	21,9
48	0,01 430	46 605	666	46 275	964 567	20,70	21,1
49	0,01 510	45 939	694	45 596	918 292	19,99	20,3

Noch: 3. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Noch: Weibliches Geschlecht.				
50	0,01 600	45 245	724	44 887	872 696	19,29	19,6
51	0,01 695	44 521	754	44 148	827 809	18,59	18,8
52	0,01 795	43 767	786	43 378	783 661	17,91	18,0
53	0,01 905	42 981	819	42 576	740 283	17,22	17,3
54	0,02 025	42 162	854	41 740	697 707	16,55	16,5
55	0,02 165	41 308	894	40 867	655 967	15,88	15,8
56	0,02 330	40 414	942	39 949	615 100	15,22	15,0
57	0,02 525	39 472	996	38 981	575 151	14,57	14,3
58	0,02 750	38 476	1 058	37 955	536 170	13,94	13,6
59	0,03 005	37 418	1 125	36 864	498 215	13,31	12,9
60	0,03 285	36 293	1 192	35 705	461 351	12,71	12,3
61	0,03 585	35 101	1 258	34 480	425 646	12,13	11,6
62	0,03 905	33 843	1 322	33 190	391 166	11,56	11,0
63	0,04 247	32 521	1 381	31 837	357 976	11,01	10,4
64	0,04 613	31 140	1 437	30 428	326 139	10,47	9,8
65	0,05 005	29 703	1 486	28 966	295 711	9,96	9,3
66	0,05 425	28 217	1 531	27 457	266 745	9,45	8,7
67	0,05 875	26 686	1 568	25 906	239 288	8,97	8,2
68	0,06 360	25 118	1 597	24 323	213 382	8,50	7,7
69	0,06 885	23 521	1 620	22 713	189 059	8,04	7,2
70	0,07 470	21 901	1 636	21 085	166 346	7,60	6,7
71	0,08 135	20 265	1 648	19 442	145 261	7,17	6,3
72	0,08 900	18 617	1 657	17 789	125 819	6,76	5,9
73	0,09 745	16 960	1 653	16 132	108 030	6,37	5,5
74	0,10 650	15 307	1 630	14 488	91 898	6,00	5,1
75	0,11 600	13 677	1 587	12 877	77 410	5,66	4,8
76	0,12 585	12 090	1 521	11 320	64 533	5,34	4,5
77	0,13 600	10 569	1 438	9 838	53 213	5,03	4,2
78	0,14 640	9 131	1 336	8 450	43 375	4,75	3,9
79	0,15 710	7 795	1 225	7 168	34 925	4,48	3,7
80	0,16 830	6 570	1 106	6 002	27 757	4,22	3,4
81	0,18 025	5 464	985	4 956	21 755	3,98	3,2
82	0,19 310	4 479	865	4 032	16 799	3,75	3,0
83	0,20 685	3 614	747	3 226	12 767	3,53	2,8
84	0,22 135	2 867	635	2 536	9 541	3,33	2,6
85	0,23 635	2 232	527	1 956	7 005	3,14	2,5
86	0,25 160	1 705	429	1 479	5 049	2,96	2,3
87	0,26 700	1 276	341	1 095	3 570	2,80	2,2
88	0,28 250	935	264	794	2 475	2,65	2,0
89	0,29 810	671	200	564	1 681	2,51	1,9
90	0,31 384	471	148	391	1 117	2,37	1,8
91	0,32 981	323	106	265	726	2,25	1,7
92	0,34 612	217	75	176	461	2,13	1,6
93	0,36 296	142	52	113	285	2,01	1,6
94	0,38 052	90	34	71	172	1,91	1,5
95	0,39 905	56	22	44	101	1,81	1,4
96	0,41 885	34	14	26	57	1,70	1,3
97	0,44 025	20	9	15	31	1,59	1,2
98	0,46 362	11	5,1	8,1	16	1,46	1,1
99	0,48 939	5,9	2,9	4,2	7,9	1,35	1,0
100	0,51 800	3,0	1,6	2,1	3,7	1,24	0,9
101	.	.	.	.	.	.	.

4. Ueberseeische Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1890.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1891, S. I. 123.)

Jahr.	Deutsche Auswanderer über deutsche Häfen.	Antwerpen.	holländische Häfen.[1]	zusammen über diese Häfen.	darunter weibliche Personen.	Davon wurden befördert nach Amerika: den Vereinigten Staaten.	Brasilien.	dem übrigen Amerika.	Australien.	Afrika.	Asien.
1871	75 912	.	.	75 912	34 227	73 816	920	330	817	18	11
1872	124 534	1 116	.	125 650	54 853	119 780	3 508	1 176	1 172	2	12
1873	100 040	3 598	.	103 638	46 959	96 641	5 048	605	1 331	4	9
1874	43 536	1 576	.	45 112	20 918	42 492	1 019	663	900	5	33
1875	28 707	2 066	.	30 773	13 827	27 834	1 387	488	1 026	1	37
1876	23 880	4 488	.	28 368	12 035	22 767	3 432	858	1 226	54	31
1877	20 128	1 836	.	21 964	9 069	18 240	1 069	568	1 306	750	31
1878	23 241	976	.	24 217	9 808	20 373	1 048	634	1 718	394	50
1879	29 238	4 089	.	33 327	13 221	30 808	1 630	561	274	23	31
1880	94 966	11 224	.	106 190	42 412	103 115	2 119	761	132	27	36
1881	184 369	26 178	.	210 547	87 312	206 189	2 102	1 162	745	314	35
1882	169 216	24 653	.	193 869	83 104	189 373	1 286	1 588	1 247	335	40
1883	143 951	22 168	.	166 119	72 319	159 894	1 583	1 716	2 104	772	50
1884	126 511	17 075	.	143 586	62 497	139 339	1 253	2 063	666	230	35
1885	88 900	14 742	3 596	107 238	([1] 47 815	102 224	1 713	2 331	604	294	72
1886	66 647	10 040	3 188	79 875	([1] 34 789	75 591	2 045	1 398	534	191	116
1887	79 473	16 132	4 107	99 712	43 875	95 976	1 152	1 555	500	302	227
1888	80 671	14 057	3 787	98 515	44 264	94 364	1 129	1 922	539	331	230
1889	74 101	12 657	3 501	90 259	40 686	84 424	2 412	2 243	496	422	262
1890	74 820	13 765	3 340	91 925	41 906	85 112	4 096	1 607	474	471	165

[1]) Aus holländischen Häfen fehlen bis 1884 Nachweise überhaupt, und für 1885 und 1886 war die Zahl der weiblichen noch nicht gesondert anzugeben.

Von den im Jahre 1890 ausgewanderten Personen kamen

aus		aus		aus	
Ostpreußen	2 051	Bayern rechts d. Rh.	7 880	Schwzb.-Sondersh.	118
Westpreußen	10 986	Rheinpfalz	1 845	Schwarzburg-Rudolstadt	94
Brandenburg mit Berlin	4 214	Königreich Bayern	9 725	Waldeck	83
Pommern	8 382	Königreich Sachsen	2 577	Reuß ä. L.	66
Posen	11 241	Württemberg	5 987	Reuß j. L.	206
Schlesien	2 246	Baden	3 546	Schaumb.-Lippe	35
Sachsen	1 471	Hessen	2 122	Lippe	103
Schleswig-Holstein	3 917	Meckl.-Schwerin	1 133	Lübeck	77
Hannover	5 929	S.-Weimar	282	Bremen	938
Westfalen	2 356	Meckl.-Strelitz	198	Hamburg	1 862
Hessen-Nassau	2 775	Oldenburg	1 001	Elsaß-Lothringen	923
Rheinland	4 037	Braunschweig	305	Deutschland ohne nähere Angabe	182
Hohenzollern	97	S.-Meiningen	241		
		S.-Altenburg	117		
		S.-Coburg-Gotha	206		
Königreich Preußen	59 702	Anhalt	96	Summe wie oben	**91 925**

Deutsche Auswanderer über französische Häfen:

Jahr.	Zahl.
1871	312
1872	2 502
1873	6 800
1874	2 559
1875	1 556
1876	1 276
1877	934
1878	1 410
1879	2 561
1880	10 907
1881	10 355
1882	9 716
1883	7 497
1884	5 479
1885	2 881
1886	3 350
1887	5 075
1888	5 436
1889	5 811
1890	5 178

Ein Vergleich der Stärke der Auswanderung aus den einzelnen Staaten und Landestheilen kann deshalb nicht korrekt angestellt werden, weil die Nachweise nicht gleichmäßig vollständig sind. Insbesondere werden aus dem Westen und Süden des Reichs mehr als aus den anderen Gegenden Auswanderer über französische Häfen (hauptsächlich Havre) befördert, für welche Nachweise nach Staaten und Landestheilen der Herkunft fehlen.

5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1890. (Anzeigen im Reichs-Centralblatt.)

Nach § 39 des Straf-Gesetz-Buchs wurden ausgewiesen 46 m., 6 w. Personen.
» § 362 » » » » » 463 », 71 » »

Unter den nach § 362 des St.-G.-B. aus dem Reichsgebiete Ausgewiesenen waren 13 Familien mit 33 Personen.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1889 mitgetheilten Berichtigungen.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1889 betrug die Erntefläche[1]) von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Hektar.						
Prov. Ostpreußen	405 486	101 845	3	95 762	150 205	290 745	465 737
» Westpreußen	353 779	75 458	—	61 823	152 593	150 129	168 305
Stadt Berlin	160	1	—	80	190	85	150
Prov. Brandenburg	601 998	53 254	10	73 581	291 090	219 851	403 935
» Pommern	408 576	58 070	2	58 583	166 407	250 164	307 359
» Posen	523 623	99 132	14	85 356	248 533	150 846	231 644
» Schlesien	608 095	187 663	—	162 898	320 739	349 367	344 595
» Sachsen	335 930	144 510	154	165 203	178 767	203 273	209 718
» Schleswig-Holstein	144 078	43 763	—	53 101	30 749	193 283	203 932
» Hannover	414 480	87 180	2	30 735	111 854	215 475	399 063
» Westfalen	233 739	76 143	—	28 199	79 600	152 644	157 534
» Hessen-Nassau	136 567	68 175	8	37 454	79 935	131 191	181 124
» Rheinland	231 567	124 772	4 433	41 097	166 473	234 370	208 128
Hohenzollern	1 029	1 203	12 905	5 725	4 073	8 468	12 000
Königr. Preußen	**4 399 107**	**1 121 169**	**17 531**	**899 597**	**1 991 208**	**2 549 891**	**3 293 224**
Bayern rechts des Rheins	501 733	302 255	83 939	324 368	240 898	425 264	1 221 011
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	41 882	20 198	8 684	26 899	59 196	25 384	54 526
Königr. Bayern	**543 615**	**322 453**	**92 623**	**351 267**	**300 094**	**450 648**	**1 275 537**
Königr. Sachsen	211 943	50 520	—	31 667	119 004	185 534	171 897
Württemberg	36 792	31 631	181 689	93 983	84 908	137 260	288 954
Baden	45 279	41 211	67 550	58 569	86 073	64 904	199 474
Hessen	63 501	39 509	5 338	55 385	67 393	44 549	93 529
Mecklenburg-Schwerin	167 344	43 633	—	17 717	42 699	112 901	108 512
Sachsen-Weimar	30 526	21 743	29	27 262	21 034	34 498	31 848
Mecklenburg-Strelitz	28 151	10 689	—	4 369	7 369	19 471	20 806
Oldenburg	62 554	5 501	2	9 693	14 390	34 922	74 809
Braunschweig	38 504	22 488	—	9 821	17 849	28 270	35 350
Sachsen-Meiningen	17 774	10 101	274	7 606	12 399	16 977	27 229
Sachsen-Altenburg	16 748	6 542	—	8 354	7 949	14 723	11 116
Sachsen-Coburg-Gotha	12 677	11 054	350	12 903	10 302	17 523	19 572
Anhalt	29 312	10 833	—	19 221	18 916	15 634	15 900
Schwarzburg-Sondersh.	5 526	5 750	75	4 813	4 530	7 690	3 904
Schwarzburg-Rudolstadt.	7 163	2 884	92	3 879	5 524	4 869	7 482
Waldeck	10 009	4 189	—	822	3 575	11 490	9 045
Reuß älterer Linie	3 471	314	—	1 729	2 107	2 622	5 271
Reuß jüngerer Linie	7 497	1 924	—	3 389	4 786	6 693	13 215
Schaumburg-Lippe	4 598	1 772	—	748	1 254	2 499	3 955
Lippe	14 930	5 506	—	2 608	4 792	10 236	6 151
Lübeck	3 549	885	—	449	798	3 712	2 744
Bremen	1 878	201	—	351	963	1 493	8 740
Hamburg	3 266	1 643	—	361	1 055	4 252	3 012
Elsaß-Lothringen	36 175	182 296	557	58 437	86 749	103 366	178 061
Deutsches Reich	**5 801 889**	**1 956 441**	**366 110**	**1 685 000**	**2 917 720**	**3 886 627**	**5 909 337**

[1]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.

2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1889.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1889 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg).						
Prov. Ostpreußen	241 157	62 401	1	63 462	1 021 275	183 666	618 981
» Westpreußen	250 464	78 785	—	62 440	1 318 127	111 230	312 640
Stadt Berlin	175	1	—	64	1 900	59	1 200
Prov. Brandenburg	413 524	64 353	4	67 673	2 769 889	171 609	768 318
» Pommern	335 924	80 782	1	54 447	1 564 534	212 804	610 253
» Posen	377 610	89 535	11	56 956	2 098 088	103 339	429 315
» Schlesien	485 301	203 790	—	157 538	2 670 830	319 624	749 638
» Sachsen	325 528	193 016	169	244 295	1 668 495	252 699	458 235
» Schleswig-Holstein	177 153	82 937	—	67 288	223 781	241 061	514 402
» Hannover	408 915	119 747	2	38 014	925 791	252 612	915 887
» Westfalen	253 539	94 492	—	27 504	683 490	167 119	391 509
» Hessen-Nassau	129 631	74 748	6	31 530	648 001	137 299	451 795
» Rheinland	276 797	177 605	3 195	45 007	1 323 979	339 259	606 023
Hohenzollern	707	1 075	9 466	5 868	18 260	7 114	46 265
Königr. Preußen	**3 676 425**	**1 323 267**	**12 855**	**922 086**	**16 936 440**	**2 499 494**	**6 874 461**
Bayern rechts des Rheins	563 574	374 949	87 214	404 269	2 503 452	494 867	5 912 461
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	64 080	26 760	12 306	46 260	762 955	41 675	282 118
Königr. Bayern	**627 654**	**401 709**	**99 520**	**450 529**	**3 266 407**	**536 542**	**6 194 579**
Königr. Sachsen	255 361	68 592	—	41 196	1 193 432	284 457	511 354
Württemberg	35 320	29 417	110 960	101 904	645 545	133 874	1 311 899
Baden	45 145	40 090	68 593	68 307	648 812	66 155	912 163
Hessen	89 653	63 239	7 050	91 474	867 483	69 660	387 028
Mecklenburg-Schwerin	244 374	90 798	—	28 070	605 285	158 700	360 144
Sachsen-Weimar	29 407	21 756	13	30 622	198 681	36 165	105 309
Mecklenburg-Strelitz	28 936	16 460	—	5 597	111 312	22 430	59 838
Oldenburg	66 290	9 887	2	16 093	138 897	48 162	186 701
Braunschweig	67 147	40 573	—	18 851	260 497	62 820	156 980
Sachsen-Meiningen	17 586	8 894	215	7 743	118 716	18 896	109 571
Sachsen-Altenburg	18 127	7 238	—	10 113	84 354	20 952	44 483
Sachsen-Coburg-Gotha	12 154	10 814	153	15 315	107 000	19 008	77 249
Anhalt	31 808	20 521	—	37 458	220 763	24 875	48 296
Schwarzburg-Sondersh.	7 540	6 873	28	6 617	47 084	10 498	13 526
Schwarzburg-Rudolstadt	7 266	3 121	51	4 678	47 777	6 307	32 920
Waldeck	9 646	4 333	—	678	34 019	11 597	23 269
Reuß älterer Linie	4 265	324	—	1 951	12 219	4 142	12 156
Reuß jüngerer Linie	9 234	2 383	—	4 112	37 579	8 871	29 861
Schaumburg-Lippe	9 044	3 767	—	916	18 177	4 856	11 644
Lippe	22 181	8 559	—	3 223	67 690	15 180	26 048
Lübeck	4 443	1 791	—	532	6 623	4 046	8 314
Bremen	2 387	315	—	410	12 760	2 000	29 278
Hamburg	4 721	2 302	—	376	8 722	4 682	14 315
Elsaß-Lothringen	37 312	185 390	478	69 568	907 691	122 755	881 844
Deutsches Reich 1889	**5 363 426**	**2 372 413**	**299 918**	**1 938 419**	**26 603 965**	**4 197 124**	**18 423 230**
Dagegen[1]) im Jahre 1888	5 522 740	2 530 842	336 017	2 260 590	21 910 996	4 647 583	15 469 931
1887	6 375 734	2 830 804	457 079	2 205 504	25 272 998	4 301 407	16 362 238
1886	6 092 849	2 666 423	441 440	2 337 206	25 143 229	4 855 894	17 903 338
1885	5 820 095	2 599 271	466 447	2 260 645	27 953 643	4 342 357	15 884 187
1884	5 450 992	2 478 883	480 577	2 229 598	24 019 601	4 236 665	17 350 503
1883	5 600 068	2 350 878	446 779	2 131 202	24 906 431	3 718 469	16 872 607
1882	6 390 407	2 553 447	458 358	2 256 355	18 069 332	4 508 056	17 776 125
1881	5 448 404	2 059 139	449 023	2 076 160	25 491 022	3 759 789	17 140 545
1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490

[1]) In den Jahren 1879 bis einschließlich 1885 ohne den Ernteertrag von Lippe.

3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1879/88 [1]) und 1889.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1 000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	1879/88	1889	1879/88	1889	1879/88	1889	1879/88	1889	1879/88	1889	1879/88	1889	1879/88	1889
Prov. Ostpreußen	0,81	0,59	0,93	0,61	0,62	0,40	0,82	0,66	5,11	6,80	0,76	0,63	1,48	1,33
» Westpreußen	0,81	0,71	1,29	1,04	—	—	1,22	1,01	6,42	8,11	0,91	0,74	2,08	1,86
Stadt Berlin	1,46	1,09	1,77	1,50	—	—	1,33	0,80	9,51	10,00	1,55	0,70	10,19	8,00
Prov. Brandenburg	0,77	0,69	1,24	1,21	—	0,40	1,08	0,92	8,17	9,52	0,86	0,78	1,96	1,90
» Pommern	0,83	0,82	1,38	1,39	0,89	0,78	1,10	0,93	7,74	9,40	0,91	0,85	2,00	1,99
» Posen	0,75	0,72	0,95	0,90	0,39	0,79	0,84	0,67	6,75	8,44	0,75	0,69	2,00	1,85
» Schlesien	0,85	0,80	1,14	1,09	—	—	1,11	0,97	7,12	8,33	1,07	0,92	2,19	2,18
» Sachsen	1,06	0,97	1,59	1,34	0,81	1,10	1,66	1,48	8,83	9,33	1,31	1,24	2,25	2,19
» Schleswig-Holstein	1,20	1,23	1,69	1,90	—	—	1,35	1,27	6,56	7,28	1,30	1,25	2,22	2,52
» Hannover	0,96	0,99	1,46	1,37	0,73	0,80	1,29	1,24	7,74	8,28	1,11	1,17	2,20	2,30
» Westfalen	1,08	1,08	1,20	1,24	—	—	1,04	0,98	7,98	8,59	1,05	1,10	2,39	2,49
» Hessen-Nassau	0,88	0,95	1,06	1,10	0,74	0,75	0,88	0,84	7,09	8,11	1,01	1,05	2,44	2,49
» Rheinland	1,14	1,20	1,36	1,42	0,68	0,72	1,11	1,10	7,51	7,95	1,28	1,45	2,55	2,91
Hohenzollern	0,86	0,69	1,09	0,89	1,09	0,73	1,14	1,02	4,89	4,48	1,04	0,84	3,91	3,86
Königr. Preußen	**0,89**	**0,84**	**1,26**	**1,18**	**0,98**	**0,73**	**1,17**	**1,02**	**7,32**	**8,51**	**1,03**	**0,98**	**2,08**	**2,09**
Bayern rechts d. Rheins	1,18	1,12	1,33	1,24	1,35	1,04	1,33	1,25	9,46	10,39	1,21	1,16	4,60	4,84
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,37	1,53	1,34	1,32	1,60	1,42	1,66	1,72	10,45	12,89	1,45	1,64	4,53	5,17
Königr. Bayern	**1,20**	**1,15**	**1,33**	**1,25**	**1,37**	**1,07**	**1,36**	**1,28**	**9,66**	**10,88**	**1,22**	**1,19**	**4,60**	**4,86**
Königr. Sachsen	1,32	1,20	1,68	1,36	—	—	1,50	1,30	10,03	10,03	1,53	1,53	3,10	2,97
Württemberg	1,10	0,96	1,26	0,93	1,07	0,61	1,44	1,08	8,58	7,60	1,23	0,98	3,99	4,54
Baden	1,05	1,00	1,20	0,97	1,30	1,02	1,38	1,17	8,83	7,54	1,12	1,02	4,17	4,57
Hessen	1,35	1,41	1,47	1,60	1,44	1,32	1,58	1,65	10,39	12,87	1,40	1,56	3,61	4,14
Mecklenburg-Schwerin	1,51	1,46	2,01	2,08	—	—	1,81	1,58	12,16	14,18	1,63	1,41	3,00	3,32
Sachsen-Weimar	1,07	0,96	1,15	1,00	0,51	0,45	1,41	1,12	9,26	9,45	1,24	1,05	3,05	3,31
Mecklenburg-Strelitz	1,17	1,03	1,71	1,54	—	—	1,52	1,28	11,96	15,11	1,50	1,15	3,33	2,88
Oldenburg	0,96	1,06	1,59	1,80	1,53	1,11	1,62	1,66	9,30	9,66	1,22	1,38	2,57	2,50
Braunschweig	1,75	1,74	2,42	1,80	—	—	2,07	1,92	12,79	14,59	2,12	2,22	3,56	4,44
Sachsen-Meiningen	0,95	0,99	0,94	0,88	0,45	0,78	1,17	1,02	8,50	9,58	1,09	1,11	3,29	4,02
Sachsen-Altenburg	1,43	1,08	1,63	1,11	—	—	1,65	1,21	11,72	10,61	1,78	1,42	3,67	4,00
Sachsen-Coburg-Gotha	1,05	0,96	1,07	0,98	0,52	0,44	1,38	1,19	9,09	10,38	1,16	1,08	3,60	3,94
Anhalt	1,29	1,09	2,35	1,89	—	—	2,08	1,95	11,45	11,67	1,62	1,59	3,12	3,04
Schwarzburg-Sondershauſ.	1,22	1,36	1,36	1,20	0,43	0,36	1,57	1,38	9,54	10,40	1,48	1,36	3,50	3,47
Schwarzburg-Rudolstadt	1,09	1,01	1,36	1,08	1,04	0,55	1,46	1,20	9,30	8,65	1,29	1,30	3,05	4,40
Waldeck	0,98	0,96	1,13	1,03	—	—	0,90	0,82	8,10	9,52	1,06	1,01	2,57	2,57
Reuß älterer Linie	1,12	1,23	1,28	1,03	—	—	1,22	1,13	5,66	5,80	1,34	1,55	1,90	2,31
Reuß jüngerer Linie	1,22	1,23	1,67	1,24	—	—	1,44	1,21	9,00	7,85	1,54	1,32	2,20	2,26
Schaumburg-Lippe	1,95	1,97	1,94	2,14	—	—	1,60	1,23	12,08	14,50	1,60	1,94	2,99	2,94
Lippe [2])	1,54	1,49	1,68	1,55	—	—	1,50	1,24	12,99	14,13	1,70	1,48	4,13	4,24
Lübeck	1,29	1,25	1,88	2,02	—	—	1,23	1,18	8,29	8,30	1,03	1,09	2,31	3,03
Bremen	1,27	1,27	1,57	1,57	—	—	1,18	1,17	10,73	13,26	1,35	1,34	3,09	3,35
Hamburg	1,20	1,45	1,32	1,40	—	—	0,98	1,04	8,83	8,27	1,32	1,10	3,73	4,75
Elsaß-Lothringen	1,07	1,03	1,18	1,02	1,04	0,86	1,43	1,19	9,71	10,46	1,22	1,49	4,36	4,95
Deutsches Reich	**0,98**	**0,92**	**1,31**	**1,21**	**1,19**	**0,82**	**1,30**	**1,15**	**8,10**	**9,12**	**1,14**	**1,08**	**2,97**	**3,12**
Dagegen [3]) im Jahre 1888.	.	0,95	.	1,31	.	0,92	.	1,31	.	7,50	.	1,21	.	2,62
1887.	.	1,09	.	1,47	.	1,23	.	1,27	.	8,66	.	1,13	.	2,77
1886.	.	1,04	.	1,39	.	1,18	.	1,35	.	8,62	.	1,28	.	3,03
1885.	.	1,00	.	1,36	.	1,25	.	1,30	.	9,59	.	1,15	.	2,69
1884.	.	0,93	.	1,29	.	1,28	.	1,29	.	8,26	.	1,12	.	2,94
1883.	.	0,96	.	1,22	.	1,19	.	1,22	.	8,57	.	0,99	.	2,86
1882.	.	1,08	.	1,40	.	1,20	.	1,38	.	6,53	.	1,20	.	3,00
1881.	.	0,92	.	1,13	.	1,19	.	1,27	.	9,21	.	1,00	.	2,90
1880.	.	0,84	.	1,29	.	1,27	.	1,32	.	7,05	.	1,13	.	3,31
1879.	.	0,94	.	1,26	.	1,18	.	1,27	.	6,85	.	1,14	.	3,57

[1]) Durchschnittserträge für die zehn Jahre 1879 bis 1888. Bei Spelz beziehen sich die Durchschnittserträge für Ostpreußen, Hannover und S.-Meiningen nicht auf sämmtliche Jahre dieses Zeitraums.

[2]) Die Zahlen für mehrjährige Durchschnitte beziehen sich bei Lippe auf die Erträge in den Jahren 1886/88.

[3]) In den Jahren 1879 bis einschließlich 1885 ohne Lippe.

4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1889/90 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Jahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. VIII. 19 u. 1891 S. I. 20, für die früheren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. d.)

Erntejahre (1. Juli / 30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Taback-pflanzer.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke: überhaupt. Hektar.	Flächeninhalt: durchschnittlich auf 1 Pflanzer. Ar.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: überhaupt. Tonnen.	Ertrag: durchschnittlich auf 1 Hektar. Tonnen.	Brutto-Geldertrag der Tabackernte nach Abzug der Steuer: überhaupt. 1 000 ℳ	Brutto-Geldertrag: durchschnittlich auf 1 Hektar. ℳ	Mittlerer Preis einschl. Steuer einer Tonne trockener Tabackblätter. ℳ
1871/72	178 591	22 673	12,70	35 895	1,59	17 851	787	510
1872/73	200 829	26 491	13,19	45 132	1,71	28 232	1 066	696
1873/74	214 267	30 501	14,23	54 070	1,77	21 550	707	440
1874/75	183 555	22 456	12,23	42 133	1,87	20 176	898	490
1875/76	191 896	24 294	12,66	37 966	1,56	14 800	609	430
1876/77	174 591	21 735	12,45	31 702	1,46	11 592	533	410
1877/78	165 273	17 915	10,84	29 863	1,67	13 267	741	483
1878/79	157 175	18 016	11,46	29 889	1,66	13 541	752	493
1879/80	159 061	17 273	10,86	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880/81	221 010	24 259	10,98	52 197	2,15	28 857	1 190	709
1881/82	246 639	27 248	11,05	61 314	2,25	27 138	996	676
1882/83	215 250	22 243	10,33	38 976	1,75	16 428	739	779
1883/84	202 862	22 068	10,88	39 016	1,77	16 882	765	790
1884/85	187 582	21 091	11,24	47 193	2,24	17 378	824	725
1885/86	175 192	19 529	11,15	38 548	1,97	15 403	789	756
1886/87	176 715	19 843	11,23	38 585	1,94	16 464	830	783
1887/88	180 074	21 466	11,92	40 866	1,90	13 694	638	692
1888/89	168 366	18 032	10,71	26 358	1,46	11 541	640	795
1889/90	163 351	17 397	10,65	39 012	2,24	18 048	1 037	819
Im Erntejahr 1889/90 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Ostpreußen ...	45 077	139	0,31	288	2,08	114	821	684
» Westpreußen ..	4 818	474	9,83	1 250	2,64	442	933	711
» Brandenburg .	6 899	1 929	27,96	3 708	1,92	1 453	753	749
» Pommern	5 830	887	15,22	1 815	2,05	712	803	752
» Posen	4 099	60	1,46	108	1,81	42	705	747
» Schlesien	13 440	184	1,37	429	2,33	159	862	674
» Sachsen	1 019	92	9,04	203	2,21	71	771	688
» Hannover	5 054	485	9,58	1 316	2,72	533	1 101	764
» Hessen-Nassau .	1 956	135	6,91	402	2,97	167	1 231	774
» Rheinland ...	4 543	393	8,66	1 112	2,83	688	1 750	976
Uebr. preuß. Dir.-Bez. .	58	0,3	0,49	1	.	0,5	.	.
Zusammen Preußen	**92 793**	**4 778**	**5,15**	**10 632**	**2,23**	**4 382**	**917**	**766**
Bayern	14 243	3 423	24,03	6 953	2,03	2 832	827	767
Württemberg	2 718	246	9,05	587	2,38	340	1 383	905
Baden	35 501	6 403	18,04	14 701	2,30	7 933	1 239	898
Hessen	1 730	485	28,05	897	1,85	478	985	892
Mecklenburg	408	119	29,16	270	2,27	106	889	750
Thüringen	529	96	18,04	212	2,22	104	1 085	847
Braunschweig	207	16	7,66	33	2,07	12	780	715
Anhalt	453	85	18,84	157	1,84	74	861	824
Elsaß-Lothringen	14 709	1 744	11,85	4 566	2,62	1 785	1 023	749
Uebr. Dir.-Bezirke	60	2	3,79	4	.	2	.	.

Vergl. auch im Abschnitt X. den Tabackverbrauch und im Abschn. XV. Ziff. 2 C. die Einnahmen vom Taback.

IV. Viehstand.

Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Es wurden am 10. Jan. 1883 gezählt Stück					Auf 100 ha kommen Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
Prov. Ostpreußen	383 555	824 944	1 413 820	610 952	14 022	10,4	22,3	38,2	16,5	0,4
» Westpreußen	202 602	454 834	1 349 253	369 803	57 523	7,9	17,8	52,9	14,5	2,3
Stadt Berlin	32 527	3 041	579	2 299	2 051	514,2	48,1	9,2	36,3	32,4
Prov. Brandenburg	240 463	691 636	1 709 897	567 707	231 383	6,0	17,4	42,9	14,3	5,8
» Pommern[1])	188 982	502 829	2 550 502	444 525	68 226	6,3	16,7	84,6	14,8	2,3
» Posen	211 291	625 723	1 892 336	469 043	71 353	7,3	21,6	65,4	16,2	2,5
» Schlesien[1])	275 122	1 397 130	1 309 495	518 612	176 283	6,8	34,7	32,5	12,9	4,4
» Sachsen	182 485	624 973	1 390 915	719 627	261 225	7,2	24,8	55,1	28,5	10,3
» Schleswig-Holst.	156 534	727 505	320 768	268 061	42 580	8,3	38,6	17,0	14,2	2,3
» Hannover	199 364	863 908	1 500 501	762 881	195 807	5,2	22,4	39,0	19,8	5,1
» Westfalen	120 646	527 605	416 761	367 844	181 174	6,0	26,1	20,6	18,2	9,0
» Hessen-Nassau	69 066	480 345	554 299	266 303	129 068	4,4	30,6	35,3	17,0	8,2
» Rheinland	149 347	968 480	333 731	434 603	247 312	5,5	35,9	12,4	16,1	9,2
Hohenzollern	5 383	44 688	9 471	16 876	2 679	4,7	39,1	8,3	14,8	2,3
Königr. Preußen[1])	**2 417 367**	**8 737 641**	**14 752 328**	**5 819 136**	**1 680 686**	**6,9**	**25,1**	**42,3**	**16,7**	**4,8**
Bayern rechts d. Rheins	322 425	2 818 123	1 140 651	964 005	180 084	4,6	40,3	16,3	13,8	2,6
Bayern l. R. (Rbz. Pfalz)	33 891	218 975	37 619	74 339	40 734	5,7	36,9	6,3	12,5	6,9
Königr. Bayern	**356 316**	**3 037 098**	**1 178 270**	**1 038 344**	**220 818**	**4,7**	**40,0**	**15,5**	**13,7**	**2,9**
Königr. Sachsen	126 886	651 329	149 037	355 550	116 547	8,5	43,4	9,9	23,7	7,8
Württemberg	96 885	904 139	550 104	292 206	54 876	5,0	46,4	28,2	15,0	2,8
Baden	66 607	593 526	131 461	291 001	90 782	4,4	39,4	8,7	19,3	6,0
Hessen[1])	47 546	290 105	101 663	162 920	93 646	6,2	37,6	13,2	21,2	12,2
Mecklenburg-Schwerin	88 146	270 088	939 097	225 720	23 534	6,6	20,3	70,6	17,0	1,8
Sachsen-Weimar	17 271	110 092	145 442	101 443	41 291	4,8	30,6	40,5	28,2	11,5
Mecklenburg-Strelitz	17 280	41 532	188 078	35 735	8 579	5,9	14,2	64,2	12,2	2,9
Oldenburg	35 977	211 147	160 937	95 294	27 407	5,6	32,9	25,1	14,8	4,3
Braunschweig	26 853	90 787	243 935	100 266	47 244	7,3	24,6	66,1	27,2	12,8
Sachsen-Meiningen	5 174	66 733	58 940	45 136	26 817	2,1	27,0	23,9	18,3	10,9
Sachsen-Altenburg	9 934	60 335	20 996	46 387	12 420	7,5	45,6	15,9	35,0	9,4
Sachsen-Coburg-Gotha	8 187	58 196	73 249	51 549	27 015	4,2	29,5	37,2	26,2	13,7
Anhalt	15 816	54 935	130 610	57 517	26 620	6,7	23,4	55,6	24,5	11,3
Schwarzb.-Sondersh.	4 233	21 205	54 276	22 884	11 372	4,9	24,6	63,0	26,5	13,2
Schwarzb.-Rudolstadt	2 813	19 831	39 024	19 544	14 420	3,0	21,1	41,5	20,8	15,3
Waldeck	5 956	20 249	66 704	17 735	7 332	5,3	18,1	59,5	15,8	6,5
Reuß älterer Linie	1 259	12 272	3 440	6 232	3 199	4,0	38,8	10,9	19,7	10,1
Reuß jüngerer Linie	3 179	29 991	16 805	17 292	8 403	3,9	36,3	20,4	20,9	10,2
Schaumburg-Lippe	2 791	9 877	5 022	15 946	5 109	8,2	29,1	14,8	46,9	15,0
Lippe	8 141	31 429	41 011	42 385	28 264	6,7	25,7	33,6	34,7	23,1
Lübeck	2 938	7 991	5 597	5 771	1 731	9,9	26,8	18,8	19,4	5,8
Bremen	4 748	14 114	446	7 081	4 250	18,6	55,2	1,7	27,7	16,6
Hamburg	11 517	13 472	3 810	10 690	5 028	28,1	32,9	9,3	26,1	12,3
Elsaß-Lothringen	138 725	428 650	129 433	322 431	53 604	9,6	29,5	8,9	22,2	3,7
Deutsches Reich[1])	**3 522 545**	**15 786 764**	**19 189 715**	**9 206 195**	**2 640 994**	**6,5**	**29,2**	**35,5**	**17,0**	**4,9**

[1]) Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinzen Pommern und Schlesien und für das Großherzogthum Hessen eingegangenen Berichtigungen.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Elsaß-Lothringens für das Jahr 1871 (produzirt Stein- und Braunkohlen, Eisen-, Blei-, Vitriol- und Alaunerze, Asphalt, Erdöl, Kochsalz, Glaubersalz, Roheisen).

2. Die Angaben über die mittlere Belegschaft beziehen sich, mit einzelnen Ausnahmen, nur auf die Hauptbetriebe. Als Hauptbetriebe ohne Produktion sind unter 1. (Bergwerksbetrieb) diejenigen Werke gezählt, welche in Aus- und Vorrichtung begriffen oder wegen neuer Bauten oder durch Unglücksfälle im Betrieb an der Förderung von absatzfähiger Produktion während des betreffenden Zeitabschnitts verhindert waren. Die zum Theil nicht unbedeutende Belegschaft dieser Werke ist beim Nachweis der mittleren Belegschaft mitgezählt.

(Für das Jahr 1889 Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890 S. X. 1; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter V.)

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Anzahl der Hauptbetriebe ohne Produktion	Anzahl der Hauptbetriebe mit Produktion	Anzahl der Nebenbetriebe	Mittlere Belegschaft, Köpfe	Produktion Menge 1 000 Tonnen	Produktion Werth 1 000 Mark	Anzahl der Hauptbetriebe ohne Produktion	Anzahl der Hauptbetriebe mit Produktion	Anzahl der Nebenbetriebe	Mittlere Belegschaft, Köpfe	Produktion Menge 1 000 Tonnen	Produktion Werth 1 000 Mark
	Steinkohlen.						**Braunkohlen.**					
1871/75	65	558	6	172 074	34 485,4	320 667	39	823	4	24 872	9 672,2	33 290
1876/80	23	507	2	173 713	40 914,6	227 987	26	741	3	24 689	11 263,2	36 152
1881	22	473	2	186 335	48 688,2	252 252	25	671	1	25 563	12 852,3	38 122
1882	20	471	1	195 958	52 118,6	267 859	22	644	1	25 546	13 259,6	36 156
1883	33	456	2	207 577	55 943,0	293 628	29	636	1	26 824	14 499,6	39 007
1884	26	441	2	214 728	57 233,9	298 780	21	639	1	27 422	14 880,0	39 578
1885	17	452	1	218 725	58 320,4	302 942	12	633	—	28 186	15 355,1	40 378
1886	14	436	2	217 581	58 056,6	300 728	13	625	—	29 668	15 626,0	40 222
1887	12	419	2	217 357	60 334,0	311 077	14	611	—	29 408	15 898,6	40 201
1888	13	409	—	225 452	65 386,1	341 063	18	605	—	29 630	16 574,0	40 896
1889	12	394	—	239 954	67 342,2	385 080	15	605	—	31 140	17 631,0	44 349
	Steinsalz. [1]						**Kalisalze.**					
1871/75	3	6	2	680	153,8	1 295	—	2	—	1 134	454,9	4 293
1876/80	2	6	2	820	210,9	1 424	—	4	2	1 597	698,1	6 093
1881	4	6	3	755	311,9	1 961	1	4	3	2 596	905,9	9 373
1882	3	6	3	767	322,4	2 108	1	4	2	3 538	1 201,4	11 673
1883	2	7	3	799	336,4	2 090	—	5	4	3 494	1 189,4	11 652
1884	2	6	3	683	344,8	1 940	—	6	3	3 552	969,2	10 445
1885	3	7	4	858	377,5	1 955	1	6	4	4 133	920,9	11 130
1886	2	7	4	1 062	444,4	2 151	1	7	6	4 803	945,3	11 275
1887	2	7	6	817	405,4	1 862	1	7	5	5 343	1 080,1	12 846
1888	2	8	4	752	414,6	1 816	1	7	6	5 475	1 235,3	14 914
1889	2	9	5	791	544,6	2 255	1	7	8	5 413	1 185,7	15 133
	Eisenerze.						**Zinkerze.**					
1871/75	442	1 244	47	34 128	5 261,8	34 374	9	67	48	9 613	423,8	10 049
1876/80	180	723	44	29 118	5 650,4	26 947	10	64	53	12 527	586,1	11 110
1881	113	813	46	37 354	7 600,8	36 361	5	70	50	13 255	659,5	9 594
1882	127	801	48	38 783	8 263,2	39 182	5	64	52	12 781	694,7	11 912
1883	145	779	46	39 658	8 756,6	39 319	9	63	49	13 501	677,8	8 890
1884	154	747	42	38 914	9 005,8	37 543	8	58	51	12 790	632,0	7 819
1885	102	683	48	36 072	9 157,9	33 914	7	59	49	13 380	680,6	7 647
1886	92	586	43	32 137	8 485,8	29 643	9	58	47	13 663	705,2	7 722
1887	104	568	47	32 969	9 351,1	34 005	6	54	48	13 626	900,7	10 022
1888	145	622	41	36 009	10 664,3	39 961	10	52	49	13 778	667,8	13 747
1889	138	675	45	37 762	11 002,2	46 468	13	54	52	14 344	708,8	17 690

[1] Einschließlich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen.

Noch: 1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Anzahl der Hauptbetriebe ohne Produktion.	Anzahl der Hauptbetriebe mit Produktion.	Anzahl der Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Anzahl der Hauptbetriebe ohne Produktion.	Anzahl der Hauptbetriebe mit Produktion.	Anzahl der Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
	Bleierze.						**Kupfererze.**					
1871/75	67	86	75	17 405	102,0	17 383	21	17	87	6 872	266,6	6 659
1876/80	56	79	68	18 535	145,8	20 227	11	14	77	8 516	380,2	9 099
1881	47	65	65	18 678	164,8	19 240	13	12	78	12 122	523,7	14 330
1882	54	75	55	20 328	177,7	20 621	11	14	71	12 977	566,5	14 721
1883	60	67	55	18 166	169,8	18 091	23	13	81	14 326	613,2	16 069
1884	61	69	50	17 514	162,8	15 740	15	14	69	15 326	593,3	18 147
1885	57	62	54	15 391	157,9	15 093	11	10	72	16 043	621,4	19 255
1886	49	53	52	14 129	158,5	15 919	10	9	69	14 154	495,7	14 415
1887	54	56	53	14 344	157,6	15 923	7	8	74	14 094	507,6	14 552
1888	67	62	55	15 126	161,8	16 684	16	10	81	14 564	530,9	17 519
1889	71	66	49	15 083	169,6	17 730	14	10	65	15 195	573,3	18 199
	Silber- und Golderze.						**Schwefelkies, Vitriol- und Alaunerze.**					
1871/75	127	41	1	7 854	24,0	4 894	6	25	15	1 173	169,3	2 417
1876/80	59	28	2	6 393	20,1	3 896	7	23	14	904	138,2	1 544
1881	42	21	1	6 766	26,8	4 275	5	25	12	1 121	146,1	1 329
1882	42	18	2	6 253	23,0	4 331	3	21	17	949	182,2	1 849
1883	39	21	1	6 613	25,3	4 401	3	20	18	883	162,7	1 401
1884	37	20	2	6 475	25,2	4 819	2	17	21	845	163,9	1 334
1885	22	22	3	6 208	24,6	4 290	1	17	20	648	123,4	978
1886	23	19	1	6 847	21,2	4 478	2	17	24	565	116,2	907
1887	23	19	1	6 489	25,7	4 178	2	15	23	529	101,7	776
1888	18	20	2	6 204	20,4	4 069	2	16	30	470	110,0	853
1889	15	18	3	6 024	22,3	4 042	4	16	22	517	118,1	897
	Andere Bergwerksprodukte. [1]						**Summe aller Bergwerksprodukte.**					
1871/75	44	165	76	2 073	43,1	2 299	823	3 034	361	277 878	51 056,9	437 620
1876/80	39	143	34	2 150	57,7	1 916	413	2 332	301	278 962	60 065,3	346 395
1881	19	138	38	2 965	67,7	2 432	296	2 298	299	307 510	71 947,7	389 269
1882	15	144	32	2 782	63,5	2 487	303	2 262	284	320 662	76 872,8	412 899
1883	18	139	29	2 296	62,1	1 939	361	2 206	289	334 137	82 435,9	436 487
1884	13	135	32	2 510	66,3	2 127	339	2 152	276	340 759	84 077,2	438 272
1885	39	149	28	2 750	78,2	2 294	272	2 100	283	342 394	85 817,9	439 876
1886	20	137	34	2 584	98,9	3 087	235	1 954	282	337 193	85 153,8	430 547
1887	17	140	31	2 658	110,5	3 364	242	1 904	290	337 634	88 873,0	448 806
1888	21	124	34	2 538	101,0	3 185	313	1 935	302	349 998	95 866,2	494 707
1889	19	108	36	2 673	116,3	3 257	304	1 962	285	368 896	99 414,1	555 100

[1]) Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bittersalze, Borazit, Zinnerze, Quecksilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arsenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze.

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1871 bis 1889.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke,		Mittlere Belegschaft,	Produktion		Zahl der betriebenen Werke,		Mittlere Belegschaft,	Produktion	
	Hauptbetriebe.	Nebenbetriebe.	Köpfe.	Menge 1 000 Tonnen.	Werth 1 000 Mark.	Hauptbetriebe.	Nebenbetriebe.	Köpfe.	Menge 1 000 Tonnen.	Werth 1 000 Mark.
	Kochsalz. [1]					**Chlorkalium.** [2]				
1871/75	62	2	3 440	376,9	10 338	.	.	.	.	.
1876/80	63	3	3 395	421,0	11 252	20	1	1 423	83,0	9 173
1881	64	5	3 336	457,0	12 303	22	2	1 655	113,2	14 090
1882	64	6	3 293	459,5	12 423	21	2	2 175	148,4	19 978
1883	65	5	3 302	468,8	12 617	23	2	2 449	147,5	19 666
1884	68	7	3 266	464,9	12 312	23	2	2 133	116,4	15 610
1885	71	6	3 348	461,3	11 751	23	4	2 081	107,2	14 676
1886	71	7	3 406	479,5	11 788	23	4	2 132	114,1	15 267
1887	68	11	3 374	484,1	11 434	23	4	2 318	128,2	17 170
1888	68	8	3 345	496,4	10 663	22	4	2 559	142,7	18 360
1889	72	8	3 305	492,5	11 977	22	3	2 448	134,0	16 790
	Andere Salze. [2] [3]					**Summe aller Salze.**				
1876/80	12	40	431	66,9	3 476	95	44	5 249	570,9	23 901
1881	22	55	688	122,8	7 174	108	62	5 679	693,0	33 567
1882	22	51	586	130,6	9 094	107	59	6 054	738,5	41 495
1883	20	52	606	137,9	8 548	108	59	6 357	754,2	40 831
1884	17	62	590	149,8	8 615	108	71	5 989	731,1	36 537
1885	26	65	629	166,6	9 859	120	75	6 058	735,1	36 286
1886	29	62	621	168,7	8 853	123	73	6 159	762,3	35 908
1887	25	66	804	170,8	9 669	116	81	6 496	783,1	38 273
1888	28	65	607	167,5	10 348	118	77	6 511	806,6	39 371
1889	28	65	659	188,0	10 945	122	76	6 412	814,5	39 712

3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889.

	Roheisen.					**Zink.**				
1871/75	218 [4]		24 906	1 945,7	181 042	35	1	6 043	64,8	26 474
1876/80	135	7	18 290	2 176,5	123 364	33	2	6 680	93,9	32 825
1881	135	4	21 387	2 914,0	163 975	32	2	7 152	105,5	31 654
1882	132	5	23 015	3 380,8	195 708	30	2	8 189	113,4	35 950
1883	132	4	23 515	3 469,7	184 984	29	2	8 428	116,9	33 730
1884	126	7	23 114	3 600,6	172 640	31	3	8 819	125,3	34 102
1885	121	4	22 768	3 687,4	160 947	30	2	9 034	129,1	33 860
1886	113	6	21 470	3 528,7	142 266	29	2	8 919	130,9	34 521
1887	104	6	21 432	4 024,0	166 443	28	3	8 355	130,5	36 597
1888	105	6	23 046	4 337,1	191 320	29	3	8 784	133,2	43 624
1889	102	6	23 985	4 524,6	217 371	29	3	8 963	136,0	49 335
	Blei (einschl. Kaufglätte).					**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).				
1871/75	20	26	2 574	64,4	26 279	10	7	1 637	6,9	11 632
1876/80	16	20	2 433	83,5	28 057	9	10	2 029	10,5	14 164
1881	16	29	2 494	91,2	25 238	11	8	2 620	16,4	20 603
1882	14	31	2 439	97,0	26 367	13	7	3 024	17,2	22 943
1883	14	33	2 491	96,0	23 175	12	7	3 144	18,5	24 572
1884	13	21	2 462	99,7	21 246	11	7	3 225	19,1	22 737
1885	13	21	2 580	97,3	20 271	9	7	3 163	21,0	20 928
1886	13	20	2 617	96,4	22 997	9	10	3 029	20,4	17 414
1887	13	21	2 739	99,4	23 539	8	13	3 049	21,2	18 345
1888	14	22	2 915	101,6	26 011	9	13	3 098	22,6	31 893
1889	14	20	2 976	104,5	26 512	9	9	3 283	24,9	28 210

[1]) Einschließlich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz. Vergl. auch Anm. 2 zu V. 4 S. 24.

[2]) Die Produktion ist erst vom Jahre 1877 vollständig nachgewiesen, weil bis zum Jahre 1876 der Betrieb der Staßfurter Werke fehlt.

[3]) Hierzu gehören: Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelsaure Magnesia, schwefelsaure Thonerde, Alaun.

[4]) Einschließlich der Nebenbetriebe.

Noch: 3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1871 bis 1889.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
	Silber.			Tonnen.		**Gold.**			Kilogramm.	
1871/75	5	21	1 321	143,1	24 795	—	7	—	284	779
1876/80	5	19	1 504	163,7	25 260	—	8	—	379	1 059
1881	5	18	1 769	187,0	28 514	1	7	17	381	1 063
1882	5	16	1 893	215,0	32 763	—	7	—	376	1 051
1883	6	15	1 934	235,1	35 088	—	6	—	457	1 278
1884	6	14	1 949	248,1	37 056	—	6	—	555	1 551
1885	7	15	2 121	309,4	44 138	—	9	—	1 378	3 855
1886	7	16	2 215	319,6	42 708	—	9	—	1 065	2 974
1887	7	16	2 272	367,6	48 158	—	10	—	2 251	6 281
1888	7	17	2 362	406,6	51 476	—	10	—	1 793	5 004
1889	7	16	2 451	403,0	50 813	—	10	—	1 958	5 465
	Zinn.[1]			Tonnen.		**Sonstige Metalle.**[2]			1000 Tonnen.	
1871/75	6	2	.	99,5	252	3	18	101	0,3	2 421
1876/80	4	—	5	92,8	140	6	16	167	0,4	1 830
1881	3	1	4	106,4	243	5	17	174	0,4	1 858
1882	3	1	5	101,6	218	3	8	27	0,2	152
1883	3	—	3	98,9	187	2	9	5	0,1	127
1884	3	—	3	95,6	160	2	10	6	0,2	136
1885	4	1	3	107,3	195	2	11	5	0,2	131
1886	3	—	7	79,0	171	1	10	2	0,1	118
1887	2	—	8	65,6	148	1	7	4	0,1	108
1888	3	—	5	83,5	187	1	7	5	0,1	96
1889	3	—	12	63,3	120	1	7	4	0,2	135
	Andere Hüttenprodukte.[3]			1000 Tonnen.		**Summe aller Hüttenprodukte.**				
1871/75	24	24	945	75,0	8 862	321	106	37 527	2 157,3	282 536
1876/80	32	38	1 991	132,8	11 271	240	120	33 099	2 497,8	237 970
1881	62	60	2 701	276,8	18 142	270	146	38 318	3 404,6	291 290
1882	69	71	3 396	305,7	20 984	269	148	41 988	3 914,6	336 136
1883	72	68	3 204	316,9	21 327	270	144	42 724	4 018,5	324 468
1884	77	70	3 743	366,2	22 014	269	138	43 321	4 211,4	311 642
1885	80	72	4 367	363,2	20 141	266	142	44 041	4 298,6	304 466
1886	81	69	4 143	372,4	19 283	256	142	42 402	4 149,3	282 452
1887	80	82	4 885	404,0	19 684	243	158	42 744	4 679,6	319 303
1888[4]	83	87	4 690	422,2	20 207	251	165	44 905	5 017,3	369 818
1889[4]	83	87	5 041	453,9	22 690	248	158	46 715	5 244,5	400 651

[1]) Die Belegschaft der Zinnschmelzhütten ist für die Jahre 1871 bis 1878 ganz, für die folgenden Jahre zum Theil bei der Belegschaft der Zinnerzbergwerke zur Nachweisung gebracht.

[2]) Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Kadmium, Wismuth, Antimon, Mangankupfer. Von 1882 ab sind Nickel und Wismuth zusammen mit Blaufarbwerkprodukten unter »Andere Hüttenprodukte« nachgewiesen.

[3]) Dazu gehören: Blaufarbwerkprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole, Farbenerden; von 1882 ab Nickel und Wismuth und von 1884 Zinnsalz.

[4]) Im Vergleich zu den Veröffentlichungen in den Monatsheften zur St. d. D. R. Jahrg. 1889 und 1890 Seite X. 33 enthalten obige Zahlen nachträgliche Berichtigungen, welche sich auf die Produktion von Schwefelsäure beziehen.

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1889/90 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Etatsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. IX. 6; für die vorhergehenden Etatsjahre siehe »Anhang« unter XV. 1. c.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.[1]	Salinen mit Siedesalzgewinnung.[2]	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz. Tonnen.	Anderes Steinsalz. Tonnen.	Siedesalz. Tonnen.	Viehsalzlecksteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle. Tonnen.	Zusammen Sp. 5—8. Tonnen.
1872	7	61	15	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	63	13	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[3]	9	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
» 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
» 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 204	9 014	667 886
» 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
» 1881/82	9	62	10	62 686	230 648	473 138	18 958	785 430
» 1882/83	10	62	7	59 236	257 434	465 274	12 328	794 272
» 1883/84	10	63	8	66 250	257 517	478 812	12 418	814 997
» 1884/85	11	64	11	60 210	272 305	471 822	11 272	815 609
» 1885/86	11	64	10	69 547	294 651	477 893	12 210	854 301
» 1886/87	12	64	9	61 195	362 969	493 396	11 213	928 773
» 1887/88	11	64	10	51 385	334 944	486 460	11 389	884 178
» 1888/89	11	64	11	45 934	342 594	[4]510 902	[4]18 451	917 881
» 1889/90	14	64	14	500 090		486 281	19 054	1 005 425
Im Jahre 1889/90 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Posen	1	1	—	—	25 694	16 944	331	42 969
» Sachsen	3	7	1	199 378		106 950	1 943	308 271
» Hannover		12	3	—	—	93 824	7 427	101 251
» Westfalen		9	1	—	—	33 279	277	33 556
Uebrige preuß. Dir.-Bez.	1	3	5	—	889	11 218	14	12 121
Zusammen Preußen	**5**	**32**	**10**	**225 961**		**262 215**	**9 992**	**498 168**
Bayern	1	6	—	—	777	41 097	635	42 509
Sachsen	—	—	2	—	—	—	193	193
Württemberg	3	4	—	7	154 709	45 232	242	200 190
Baden	—	2	—	—	—	28 703	233	28 936
Hessen	—	3	—	—	—	16 901	—	16 901
Mecklenburg u. Braunschw.	1	3	—	—	—	6 534	64	6 598
Thüringen u. Anhalt	4	6	—	86	118 550	37 153	1 215	157 004
Hamburg	—	—	2	—	—	—	6 480	6 480
Elsaß-Lothringen	—	8	—	—	—	48 446	—	48 446

[1]) Vergl. oben S. 20 Anm. 1.

[2]) Die Zahl der Werke mit Siedesalzgewinnung stimmt mit der auf S. 22 nachgewiesenen Zahl der Betriebe für Kochsalzgewinnung nicht genau überein, weil Siedesalzanlagen, welche mit einem Salzbergwerk in Verbindung stehen, sowie Betriebe, welche zwar ein und derselben Werksverwaltung unterstellt sind, aber örtlich von einander getrennt liegen, verschiedenartig gezählt sind, in der einen Statistik als besondere Werke, in der anderen zu einem Werke vereinigt.

[3]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

[4]) Nachträglich berichtigt.

VI. Gewerbe.

1. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.

(Für das Betriebsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 39, für die vorhergehenden s. »Anhang« unter XV. 1. b.)

A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren [1]) 1871/72 bis 1889/90 verarbeiteten Rüben und der daraus gewonnenen Erzeugnisse.

Betriebsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Fabriken, welche Rüben verarbeitet haben.	Menge der verarbeiteten Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 3) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 4) wurden geerntet auf Hektar.	Also auf 1 Hektar: Rüben 100 kg	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte. [2, 3]) Tonnen.	Menge der gewonnenen Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Rohzucker. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg
1871/72	311	2 250 918	1 504 351	73 690	204	186 442	63 892	8,28	12,07
1872/73	324	3 181 551	2 101 301	82 590	254	262 551	91 589	8,25	12,12
1873/74	337	3 528 764	2 420 909	88 877	272	291 041	105 818	8,25	12,12
1874/75	333	2 756 745	1 908 095	92 655	206	256 412	97 603	9,30	10,75
1875/76	332	4 161 284	2 836 307	96 724	293	358 048	133 952	8,60	11,62
1876/77	328	3 550 037	2 490 154	98 725	252	289 423	111 101	8,15	12,27
1877/78	329	4 090 968	2 872 775	104 783	274	378 009	122 813	9,24	10,82
1878/79	324	4 628 748	3 114 030	107 679	289	426 155	133 652	9,21	10,86
1879/80	328	4 805 262	2 850 586	113 003	252	409 415	131 371	8,52	11,74
1880/81	333	6 322 203	3 871 679	118 431	327	555 915	164 984	8,79	11,37
1881/82	343	6 271 948	3 431 754	121 256	283	599 722	150 813	9,56	10,46
1882/83	358	8 747 154	4 448 632	129 262	344	831 995	196 305	9,51	10,51
1883/84	376	8 918 130	4 205 064	140 843	299	940 109	207 978	10,54	9,49
1884/85	408	10 402 688	4 936 246	150 077	329	1 123 030	259 700	10,79	9,26
1885/86	399	7 070 317	4 199 047	138 869	302	808 105	180 178	11,43	8,75
1886/87	401	8 306 671	4 436 084	147 782	300	985 628	215 887	11,87	8,43
1887/88	391	6 963 961	3 797 652	143 853	264	910 698	183 037	13,08	7,65
1888/89	396	7 896 183	4 209 942	149 411	282	944 505	201 189	11,96	8,36
1889/90	401	9 822 635	5 093 032	155 014	329	1 213 689	240 797	12,36	8,09
Im Betriebsjahre 1889/90 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	22	518 301	1 087	41	265	60 004	12 336	11,58	8,64
Dir.-Bez. Brandenburg	14	227 646	93 974	2 838	331	27 067	5 205	11,89	8,41
» Pommern	8	202 797	41 344	1 259	328	24 168	4 528	11,92	8,39
» Posen	16	588 478	38 927	1 340	290	75 333	9 768	12,80	7,81
» Schlesien	58	1 316 152	252 278	7 863	321	158 783	31 139	12,06	8,29
» Sachsen und Schwarzburg. Unterh.	128	3 242 408	2 403 794	71 340	337	404 145	83 196	12,46	8,02
Dir.-Bez. Schlesw.-Holst.	5	63 063	43 754	1 470	298	7 332	1 394	11,63	8,60
» Hannover	44	1 027 021	749 446	23 343	321	129 361	26 784	12,60	7,94
» Westfalen	5	123 474	38 217	1 208	316	14 348	3 460	11,62	8,61
» Hessen-Nassau	4	84 008	57 849	2 046	283	9 708	2 782	11,56	8,65
» Rheinland	11	416 521	9 050	240	377	50 450	11 094	12,11	8,26
Zusammen Preußen	**315**	**7 809 869**	**3 729 720**	**112 988**	**330**	**960 699**	**191 686**	**12,30**	**8,13**
Bayern und Baden	2	53 643	8 053	290	278	6 744	1 424	12,57	7,95
Sachsen	3	80 204	57 301	2 175	263	9 953	2 113	12,41	8,06
Württemberg	5	81 429	25 600	805	318	9 386	2 467	11,53	8,68
Hessen	3	80 897	44 660	1 289	346	10 073	2 435	12,45	8,03
Mecklenburg	6	214 256	145 358	4 759	305	26 719	4 210	12,47	8,02
Thüringen mit Allstedt und Oldisleben	5	134 845	68 437	2 223	308	16 899	3 199	12,53	7,98
Braunschweig	32	687 950	589 425	17 976	328	87 307	17 008	12,69	7,88
Anhalt	30	679 542	424 478	12 509	339	85 909	16 255	12,64	7,91

[1]) 1871/72 bis 1879/80 1. Sept./31. Aug., 1880/81 1. Sept./31. Juli, 1881/82 und weiter 1. Aug./31. Juli.

[2]) Einschließlich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Betrieben vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

[3]) Der direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniß von 100:125 auf Rohzucker reduzirt.

Vergl. Abschn. X. 3. »Zuckerverbrauch« und Abschn. XV. 2. »Einnahme vom Zucker«.

B. Gewinnung von Roh- und Konsumzucker im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren. [1])

(Für das Betriebsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. VII. 43, für die vorhergehenden s. »Anhang« unter XV. 1. b.)

Ergebnisse des Betriebsjahres 1. August 1889/90.	Rübenzuckerfabriken.[2])	Zuckerraffinerien.[3])	Melasseentzuckerungsanstalten.	Zuckerproduktionsstätten überhaupt.	Dagegen Ergebnisse der Betriebsjahre 1888/89	1887/88
I. Verwendete Zuckerstoffe.	Menge in Tonnen.					
A. Verarbeitete Rüben	9 822 635	—	—	9 822 635	7 896 183	6 963 961
B. Verarbeitete Melasse[4]) zusammen	139 199	6 112	111 590	256 901	265 979	332 760
Davon verarbeitet mittelst der nachstehend aufgeführten Entzuckerungsverfahren:						
1. Osmose	33 496	3 439	5 410	42 345	46 908	84 055
2. Elution und Fällung	63 950	—	—	63 950	67 126	88 286
3. Substitution	5 266	51	—	5 317	8 245	11 754
4. Ausscheidung	34 225	2 386	—	36 611	31 601	39 890
5. der Strontianverfahren	2 251	236	105 230	107 717	110 324	106 862
6. anderer Verfahren	11	—	950	961	1 775	1 913
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker:						
1. Rohzucker einschl. der Nachprodukte	124 418	([5] 536 360	16 778	677 556	546 571	554 230
2. Raffinirter und Konsumzucker	25 626	1 501	3 836	30 963	24 034	16 423
II. Produzirte Zucker.						
A. Rohzucker:						
1. Erstes und zweites Produkt	1 120 549	—	—	1 120 549	865 795	825 344
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	43 757	19 852	19 590	83 199	74 992	85 366
B. Raffinirter und Konsumzucker	180 584	456 653	41 976	679 213	560 148	564 990

[1]) Im Vergleich zur Veröffentlichung in den Monatsheften sind einige der vorstehenden Zahlen berichtigt.
[2]) Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [3]) Ausschl. der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [4]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt, verstanden. — [5]) Das ist fremder nicht aus der eigenen Fabrikation stammender Zucker.

C. Gewinnung von Stärkezucker im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren.

(Für das Betriebsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 38, für die vorhergehenden (1887/88, 1888/89) s. »Anhang« unter XV. 1. b.)

Staaten und Verwaltungsbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Stärkezuckerfabriken.	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke. Selbstfabrizirte Stärke: nasse.	trockene.	Angekaufte Stärke: nasse.	trockene.	Menge des gewonnenen Stärkezuckers. Stärkezucker in fester Form.	Darunter krystallisirter Stärkezucker, namentlich in Form von Broden, Platten und dergleichen.	Stärkezucker-Syrup.	Außerdem Couleur.
I. Preußen.		Menge in Tonnen.							
Prov. Brandenburg	13	18 007	281	43 644	722	16 470	209	20 938	2 280
» Posen u. Westpreußen	4	5 845	—	([1] 6 708	—	193	—	7 123	215
» Schlesien	4	1 028	2 430	464	1 099	19	—	3 738	180
» Sachsen u. Hannover	4	([2] 820	104	114	26	53	—	746	73
Summe I.	**25**	**25 700**	**2 815**	**50 930**	**1 847**	**16 735**	**209**	**32 545**	**2 748**
II. Baden, Mecklenburg u. Braunschweig	3	2 499	—	240	—	524	—	1 193	—
III. Elsaß-Lothringen	2	504	—	50	1 005	321	—	946	—
Zus. 1889/90 im Zollgebiet	**30**	**28 703**	**2 815**	**51 220**	**2 852**	**17 580**	**209**	**34 684**	**2 748**
Dagegen 1888/89	29	24 550	2 495	28 599	1 064	11 011	130	24 481	2 306
» 1887/88	30	33 640	3 807	35 837	3 118	13 904	340	33 516	2 181

[1]) Außerdem 11 kg Sacharin. — [2]) Außerdem 153 Tonnen Abfälle von der Stärkefabrikation.

2. Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.[1])

(Für das Betriebsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1891 S. V. 1, für die vorhergehenden s. »Anhang« unter XV. 1. e.)

A. Die Branntweinbrennerei im Gebiet der früheren Steuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets ohne Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg) von 1880/81 bis 1889/90.

a. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien.

Termine Bis 31. März 1887 Schluß des Etatsjahres, sodann Schluß des Betriebsjahres (30. Sept.).	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten: zu 80% nach Tralles und mehr.	unter 80%	Zusammen.	Hierunter (Sp. 5) mit kontinuirlichem Apparat.	mit Blase und mit Dampfapparat	mit Blase und ohne Dampfapparat	b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden: mit Maisch- oder Vorwärmer.	ohne Maisch- oder Vorwärmer.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 11) mit besonderer Rektifizirblase.
31. März 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
» » 1882	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
» » 1883	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200
» » 1884	40 211	3 821	775	4 596	1 278	3 192	126	1 806	33 809	35 615	1 201
» » 1885	40 088	3 819	753	4 572	1 360	3 070	142	1 761	33 755	35 516	1 208
» » 1886	40 442	3 824	767	4 591	1 411	3 056	124	1 702	34 149	35 851	1 200
» » 1887	40 352	3 779	761	4 540	1 446	2 970	124	1 717	34 095	35 812	1 236
30. September 1887	40 245	3 770	732	4 502	1 454	2 936	112	1 695	34 048	35 743	1 257
» » 1888	39 874	3 691	728	4 419	1 492	2 790	137	1 414	34 041	35 455	1 260
» » 1889	39 617	3 645	731	4 376	1 495	2 770	111	1 307	33 934	35 241	1 248
» » 1890	39 417	3 621	724	4 345	1 525	2 717	103	1 248	33 824	35 072	1 249

b. Zahl, Gattung und Materialverbrauch der im Betriebe gewesenen Brennereien.

Jahre (die Etatsjahre mit dem 1. April, die Betriebsjahre mit dem 1. Oktober beginnend).	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich mehlige Stoffe: Kartoffeln.	mehlige Stoffe: Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Zur Branntweingewinnung wurden verarbeitet: Kartoffeln. (1 000 Tonnen)	Getreide und alle übrigen mehligen Stoffe. (1 000 Tonnen)	Melasse, Rüben, Rübensaft. (1 000 Tonnen)	Wein, Weinhefe, Weintrester. (1 000 Hektoliter)	Obst und Obsttrester. (1 000 Hektoliter)	Brauereiabfälle und sonstige Materialien. (1 000 Hektoliter)
Etatsjahre:												
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	1 982	476	88	139	182	89
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	2 894	406	69	435	194	95
1882/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	2 392	355	43	328	120	99
1883/84	32 518	1 327	4 306	2 935	19	25 258	2 503	403	58	438	355	96
1884/85	30 409	1 340	4 303	2 902	22	23 182	2 650	363	75	403	189	91
1885/86	33 892	1 343	4 252	2 932	18	26 690	3 087	388	29	490	438	85
1886/87	30 173	1 379	4 069	2 955	5	23 144	2 719	344	5	282	262	83
1. April / 30. September 1887	16 035	1 269	3 288	2 794	8	9 945	625	121	8	33	38	38
Betriebsjahre:												
1887/88	24 622	1 243	3 987	2 538	18	18 079	1 939	268	27	260	61	70
1888/89	30 079	1 205	3 770	2 534	17	23 758	1 640	272	24	320	245	74
1889/90	26 531	1 166	3 920	2 411	17	20 183	2 006	281	26	215	94	57

[1]) Das deutsche Branntweinsteuergebiet hat sich durch den Hinzutritt von Bayern, Württemberg und Baden am 1. Oktober 1887 wesentlich verändert. Um einen Vergleich zwischen den Ergebnissen der Betriebsjahre 1887/88, 1888/89 und 1889/90 und denen der Vorperioden zu ermöglichen, ist in den Uebersichten A. a. u. b. auch bezüglich der letzten Betriebsjahre nur der Umfang des früheren Branntweinsteuergebiets, d. i. des Zollgebiets mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg, berücksichtigt. Im Laufe des

B. Die Branntweinbrennerei im Gebiet der gegenwärtigen Steuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets ohne Luxemburg) im Betriebsjahr 1889/90 und den beiden Vorjahren.

a. Brennereien, Materialverbrauch, Menge des erzeugten und in den freien Verkehr gesetzten Branntweins.

Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Unter den Brennereien, welche mehlige Stoffe verarbeiteten, waren der Zahl nach		Zur Branntweinbereitung wurden verarbeitet:				Gesammtproduktion an reinem Alkohol.	An reinem Alkohol wurden in den freien Verkehr gesetzt	
		landwirthschaftliche.	gewerbliche.	Kartoffeln.	Getreide und andere mehlige Stoffe.	Melasse, Rüben.	Andere nicht mehlige Stoffe.		gegen Entrichtung der Verbrauchsabgabe.	abgabefrei zu gewerblichen u. s. w. Zwecken.
				1 000 Tonnen.			1 000 hl	1 000 hl	1 000 hl	1 000 hl
Dir.-Bez. Ost- u. Westpreußen ...	588	579	7	292	19,7	—	0,0	348	225	19,5
» Brandenbg. u. Pommern	973	915	54	655	49,2	—	0,0	844	385	642,3
» Posen u. Schlesien ...	1 333	1 176	152	736	55,5	5,4	0,0	916	434	71,4
Uebrige preuß Direktivbezirke ..	3 309	1 769	601	126	133,1	14,6	99	514	738	124,8
Zusammen Preußen	6 203	4 439	814	1 809	257,5	20,0	99	2 622	1 782	858,0
Bayern	4 199	1 643	12	68	22,8	—	118	139	69	49,2
Sachsen	585	567	12	118	11,9	—	5	154	176	71,4
Württemberg u. Baden	18 403	3 675	23	10	14,8	2,1	200	63	55	47,6
Hessen	277	192	—	13	0,9	—	16	13	22	11,8
Thüringen, Braunschweig, Anhalt	181	166	9	35	4,2	5,9	0,0	66	29	13,6
Mecklenburg, Oldenburg, Lübeck	83	69	14	29	6,0	—	—	49	44	5,0
Bremen und Hamburg	47	1	46	—	13,4	—	—	30	60	15,9
Elsaß-Lothringen	19 202	48	1	2	0,1	—	247	9	29	6,3
Ueberh. im Betriebsjahr 1889/90	49 180	10 800	931	2 084	331,6	28,0	685	3 145	2 266	1078,8
dagegen 1888/89	65 652	9 003	989	1 699	329,5	25,5	1 355	2 727	2 179	431,3
1887/88	48 415	10 687	965	2 009	305,0	27,7	814	3 058	1 684	387,6

b. Die Brennereien nach der Menge ihrer Produktion.

Jahresproduktion an reinem Alkohol in Litern.	Zahl der Brennereien, welche hauptsächlich verarbeiteten: Kartoffeln		Getreide		Melasse, Rüben.	andere nicht mehlige Stoffe.	Gesammtzahl der Brennereien.	Hiervon wurden in Verbindung mit Hefenfabrikation betrieben	
	landwirthschaftliche.	gewerbliche.	landwirthschaftliche.	gewerbliche.				landwirthschaftliche.	gewerbliche.
Bis 50 l	1 357	—	1 761	3	—	31 988	35 109	1	1
über 50 bis 100 l ...	273	1	440	5	—	3 428	4 147	1	3
» 100 » 200 » ...	254	2	273	6	—	1 226	1 761	2	3
» 200 » 500 » ...	294	1	185	36	—	521	1 037	10	3
» 500 » 1 000 » ...	188	—	143	56	—	133	520	24	8
» 1 000 » 2 000 » ...	232	1	222	110	—	66	631	38	23
» 2 000 » 5 000 » ...	290	—	443	221	—	41	995	185	88
» 5 000 » 10 000 » ...	332	1	371	166	—	17	887	224	111
» 10 000 » 50 000 » ...	1 502	2	307	210	—	10	2 031	210	161
» 50 000 » 100 000 » ...	1 067	1	29	42	—	—	1 139	17	36
» 100 000 » 200 000 » ...	719	2	10	25	—	1	757	5	24
über 200 000 » ...	103	4	5	36	18	—	166	1	35
Gesammtzahl 1889/90	6 611	15	4 189	916	18	37 431	49 180	718	496
dagegen 1888/89	5 137	8	3 866	981	18	55 642	65 652	741	516
1887/88	6 256	12	4 431	953	19	36 744	48 415	772	498
Produktion dieser Brennereien in 1 000 hl. 1889/90	2 517	15	163	347	84	19	3 145	92	318
1888/89	2 076	5	169	363	77	37	2 727	90	321
1887/88	2 527	8	157	270	75	21	3 058	91	237

Betriebsjahres 1888/89 (am 15. Oktober 1888) ist das deutsche Zollgebiet durch den Anschluß von Hamburg, Bremen, sowie einigen preußischen und oldenburgischen Gebietstheilen erweitert worden. Die daselbst vorhandenen bezw. im Betrieb gewesenen Brennereien sind für die Jahre 1888/89 und 1889/90, ebenso wie der Materialverbrauch dieser Betriebe (nur Getreide) und ihre Produktion in den Tabellen Ba und b eingerechnet, dagegen nicht in den Tabellen Aa und b, um hier die Vergleichung mit den Vorjahren nicht zu stören.

3. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1889/90.

(Für das Jahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 23; für die früheren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. f.)

A. Biergewinnung im Brausteuergebiet.[1]

Etatsjahre.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe. Getreide. Tonnen.	Surrogate.[3] Tonnen.	Menge des gewonnenen Bieres obergähriges. 1 000 hl	untergähriges. 1 000 hl	zusammen 1 000 hl	auf den Kopf. Liter.	Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittlich neben einander verwendet Getreide und Reis. kg	Surrogate. kg
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	([4] 16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,76	0,11
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,60	0,16
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,50	0,13
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,35	0,12
1. April 1877/78[2]	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,45	0,10
» » 1878/79	11 867	10 117	415 690	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,42	0,09
» » 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 817	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,40	0,08
» » 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,40	0,09
» » 1881/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,19	0,09
» » 1882/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901,2	14 212,0	22 113,2	64	20,23	0,09
» » 1883/84	10 703	9 625	472 573	2 466	8 071,5	15 320,4	23 391,9	67	20,22	0,08
» » 1884/85	10 520	9 461	493 281	2 843	8 384,2	16 229,2	24 613,4	70	20,07	0,09
» » 1885/86	10 365	9 326	487 501	3 045	8 081,2	16 209,5	24 290,7	68	20,09	0,10
» » 1886/87	9 708	8 690	532 964	3 635	8 715,6	17 849,9	26 565,5	74	20,09	0,11
» » 1887/88	9 639	8 605	550 390	4 331	8 503,9	18 971,9	27 475,8	76	20,07	0,12
» » 1888/89	9 556	8 540	573 350	4 953	8 396,7	20 259,0	28 655,7	77	20,05	0,13
» » 1889/90	9 275	8 352	632 641	7 117	8 989,3	23 200,1	32 189,4	85	19,72	0,16
Im Etatsjahre 1889/90 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Direktiv-Bezirke										
Ostpreußen	251	237	23 107	93	328,7	582,6	911,3	45	25,40	0,06
Westpreußen	102	102	13 369	81	172,3	419,9	592,2	41	22,66	0,05
Brandenburg	569	565	96 633	2 502	1 839,8	2 876,5	4 716,3	122	20,49	0,53
Pommern	317	179	13 155	89	126,6	531,7	658,3	43	20,00	0,12
Posen	164	163	8 656	42	218,5	270,5	489,0	28	17,71	0,08
Schlesien	853	851	45 218	149	1 128,2	1 534,1	2 662,3	63	16,99	0,05
Sachsen	639	627	44 628	417	647,0	1 791,9	2 438,9	98	18,32	0,15
Schleswig-Holstein	706	420	22 599	362	283,0	952,2	1 235,2	101	18,41	0,18
Hannover	465	328	23 217	145	155,4	1 001,5	1 156,9	51	20,14	0,05
Westfalen	716	706	47 749	89	101,9	2 000,9	2 102,8	82	22,75	0,00
Hessen-Nassau	402	401	35 291	58	28,4	1 613,8	1 642,2	101	21,51	0,02
Rheinland	1 154	1 134	75 439	1 252	1 030,3	2 527,3	3 557,6	78	21,51	0,05
Hohenzollern	239	238	2 836	4	4,6	117,6	122,2	182	23,23	0,00
Zusammen Preußen	**6 577**	**5 951**	**451 897**	**5 283**	**6 064,7**	**16 220,5**	**22 285,2**	**75**	**20,35**	**0,16**
Königr. Sachsen	755	755	70 528	334	1 987,5	2 394,0	4 381,5	130	16,12	0,05
Hessen	227	227	23 376	127	1,1	997,4	998,5	102	23,54	0,00
Mecklenburg	397	114	6 777	144	129,3	282,8	412,1	60	16,61	0,18
Thüringen einschl. Allstedt	1 002	991	44 427	46	323,7	1 807,6	2 131,3	155	20,85	0,02
Oldenburg	87	85	2 838	37	33,5	111,9	145,4	53	19,55	0,22
Braunschweig	77	77	8 960	28	25,5	425,5	451,0	114	19,90	0,03
Anhalt	73	73	6 013	60	95,4	220,7	316,1	120	19,02	0,19
Lübeck	32	31	2 098	74	38,5	66,7	105,2	142	19,95	0,70
Bremen	18	18	3 879	351	23,4	196,5	219,9	128	19,03	1,04
Hamburg	30	30	11 848	633	266,7	476,5	743,2	132	15,96	0,83

[1]) Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind nicht berücksichtigt.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist hier, wie in B und C unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1 125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79: 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t, 1882/83: 376 t, 1883/84: 492 t, 1884/85: 622 t, 1885/86: 655 t, 1886/87: 680 t, 1887/88: 968 t, 1888/89: 1 274 t und 1889/90: 2065 t.

[4]) Für das Großherzogthum Hessen konnte nur die Gesammtproduktion von 477 500 hl eingesetzt werden. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in dieser Spalte größer als die Summe der Theilzahlen in den beiden vorhergehenden Spalten.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet.

Etatsjahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A.) haben: vorwiegend bereitet obergähriges Bier: gewerbliche.	obergähriges Bier: nicht gewerbliche.	untergähriges Bier: gewerbliche.	untergähriges Bier: nicht gewerbliche.	an Brausteuer entrichtet [2]): bis 15 M.	über 15 bis 60 M.	über 60 bis 300 M.	über 300 bis 600 M.	über 600 bis 1 500 M.	über 1 500 bis 6 000 M.	über 6 000 bis 15 000 M.	über 15 000 M.
1872	([1] 10 533		([1] 3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
1882/83	6 571	1 123	3 226	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199
1883/84	6 454	1 077	3 171	1	1 948	1 004	2 353	1 398	1 769	1 609	403	219
1884/85	6 369	1 058	3 092	1	1 894	958	2 228	1 350	1 825	1 618	402	243
1885/86	6 229	1 038	3 097	1	1 853	918	2 136	1 352	1 794	1 648	424	238
1886/87	5 573	1 017	3 117	1	1 293	837	2 038	1 330	1 800	1 697	450	261
1887/88	5 477	1 033	3 128	1	1 317	830	2 018	1 298	1 734	1 700	451	291
1888/89	5 363	1 014	3 177	2	1 329	799	1 974	1 284	1 699	1 687	478	306
1889/90	5 190	922	3 162	1	1 208	774	1 890	1 234	1 658	1 677	475	359

[1]) Außerdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung in gewerbliche und nicht-gewerbliche.

[2]) Die Summe dieser Spalten ist für die Etatsjahre 1884/87 um 2 kleiner, als die Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien (Nachw. A.), weil 4 Brauereien vertragsmäßig nur 2 Fixationssummen gezahlt haben.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre. [1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete: Brausteuergebiet. 1 000 hl	Bayern. [1. 2]) 1 000 hl	Württemberg. [1]) 1 000 hl	Baden. [1]) 1 000 hl	Elsaß-Lothringen. 1 000 hl	Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen: im Brausteuergebiet. Liter.	in Bayern. Liter.	in Württemberg. Liter.	in Baden. Liter.	in Elsaß-Lothringen. Liter.
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3 [1])	1 085,0	787,9	61	250	211 [3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	232	164	76	60
1882/83	22 113,2	12 112,6	3 041,9	1 167,2	815,6	64	227	154	74	52
1883/84	23 391,9	12 265,4	3 083,8	1 220,7	823,3	67	229	155	77	53
1884/85	24 613,4	12 608,5	3 027,6	1 235,8	801,7	70	234	152	78	51
1885/86	24 290,7	12 665,7	2 878,8	1 244,5	690,7	68	234	144	78	44
1886/87	26 565,5	13 096,2	3 305,7	1 301,5	719,2	74	240	165	81	46
1887/88	27 475,8	13 704,8	3 558,1	1 484,5	778,4	76	250	176	92	50
1888/89	28 655,7	13 525,8	3 153,5	1 508,7	759,3	77	245	156	93	48
1889/90	32 189,4	14 283,5	3 419,1	1 631,0	797,8	85	258	168	100	51

[1]) Für das Brausteuergebiet und Elsaß-Lothringen Kalender- bezw. Etatsjahre; für Bayern Kalenderjahre 1872—89; für Württemberg Finanzjahre 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1878, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), sodann Reichs-Etatsjahre; für Baden Steuerjahre 1. Dezember 1871 bis 30. November 1889.

[2]) Die Pfalz ist erst vom zweiten Halbjahr 1878 ab mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl für 1878/79 »vergl. Anm. 1« ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet. Vergl. Abschn. X. 4. »Bierverbrauch« und Abschn. XV. 2. G. »Einnahme vom Bier«.

4. Patente und geschützte Muster.

(Patentblatt, herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt, Jahrgang 1891 Nr. 3 und Central-Handels-Register für das Deutsche Reich, 3. Beilage zu Nr. 9. des Deutschen Reichs-Anzeigers für 1891.)

A. In den einzelnen Jahren 1876 bis 1890 angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente, sowie neu geschützte Muster.

Jahr.	Patente.[1]				Neu geschützte Muster.[3]		
	Anmeldungen.	Ertheilungen.	Löschungen.	Am Jahresschluß in Kraft.	Ueberhaupt.	Davon plastische.	Davon Flächenmuster.
1876	—	—	—	—	12 759	2 660	10 099
1877	3 212	190	—	190	53 468	8 343	45 125
1878	5 949	4 200	163	4 227	50 032	9 679	40 353
1879	6 528	4 410	1 830	6 807	49 811	12 560	37 251
1880	7 017	3 966	2 766	8 007	47 640	13 856	33 784
1881	7 174	4 339	3 727	8 619	51 078	14 943	36 135
1882	7 569	4 131	3 298	9 452	49 605	15 088	34 517
1883	8 121	4 848	3 770	10 535	54 257	16 248	38 009
1884	8 607	4 459	4 002	10 994	67 889	22 124	45 765
1885	9 408	4 018	3 972	11 046	73 121	23 319	49 802
1886	9 991	4 008	3 808	11 249	71 504	22 020	49 484
1887	9 904	3 882	3 621	11 512	73 130	24 175	48 955
1888	9 869	3 923	3 651	11 810	80 705	23 371	57 334
1889	11 645	4 406	3 488	12 732	76 322	23 926	52 396
1890	11 882	4 680	3 776	13 639	75 496	22 317	53 179
Summe	**116 876**	**55 460**	**41 872**	**([2] 13 639**	**886 817**	**254 629**	**632 188**

[1]) Nach dem Reichsgesetz vom 25. Mai 1877 (Patentgesetz — R. G. Bl. S. 501) seit 1. Juli 1877.
[2]) Die Zahl ist um 51 größer als die Differenz zwischen den Summen der ertheilten und gelöschten Patente, weil 51 für nichtig erklärte Patente vorher erloschen waren und in die Zahl der Löschungen aufgenommen sind.
[3]) Nach dem Reichsgesetz vom 11. Januar 1876, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen (R. G. Bl. S. 11), seit 1. April 1876.

B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1890 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen, denen die Patenterwerber angehörten.

Staaten bezw. Landestheile.	1877 bis 1890.	1889.	1890.
I. Deutsches Reich.			
Preußen.			
Prov. Ostpreußen	158	16	8
» Westpreußen	190	10	11
Stadt Berlin	6 750	504	523
Prov. Brandenburg	1 098	80	93
» Pommern	447	25	31
» Posen	236	27	28
» Schlesien	1 743	125	127
» Sachsen	2 236	179	137
» Schleswig-Holst.	663	47	78
» Hannover	1 115	78	69
» Westfalen	2 351	175	163
» Hessen-Nassau	1 497	129	146
» Rheinland	4 575	340	384
Hohenzollern	11	2	1
Preußen im ganzen	**23 070**	**1 737**	**1 799**
Bayern	2 420	213	223
Sachsen	5 551	434	413
Württemberg	1 261	92	123
Baden	1 257	107	106
Hessen	687	49	66

Staaten.	1877 bis 1890.	1889.	1890.
Mecklenburg-Schwerin	177	14	15
Sachsen-Weimar	133	12	11
Mecklenburg-Strelitz	15	2	1
Oldenburg	88	4	6
Braunschweig	648	48	44
Sachsen-Meiningen	96	7	10
Sachsen-Altenburg	80	6	9
Sachsen-Coburg-Gotha	133	10	2
Anhalt	324	24	32
Schwarzb.-Sondershausen	36	6	—
Schwarzb.-Rudolstadt	27	—	1
Waldeck	9	—	3
Reuß älterer Linie	34	4	3
Reuß jüngerer Linie	93	8	8
Schaumburg-Lippe	6	1	1
Lippe	18	3	2
Lübeck	73	5	12
Bremen	209	17	20
Hamburg	1 406	91	112
Elsaß-Lothringen	447	27	38
Deutsches Reich im ganzen	**38 298**	**2 921**	**3 060**
II. Ausland	**17 162**	**1 485**	**1 620**
Ueberhaupt	**55 460**	**4 406**	**4 680**

VII. Handel des deutschen

1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel

(Statistik des Deutschen Reichs,

1. Hier ist für die Jahre 1889 und 1890 die Einfuhr in den freien Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (Spezialhandel) nach den Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt, unter spezieller Nachweisung der in jeder Klasse enthaltenen wichtigeren Waarengattungen und für 1889 mit Angabe der Herkunfts- und Bestimmungsländer. Dieser letztere Nachweis konnte bei Herausgabe des Jahrbuchs noch nicht für 1890 gegeben werden.

Bei der **Einfuhr** umfaßt der Spezialhandel: 1) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach dem Eingang in den freien Verkehr treten, sei es, daß dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder daß die Waaren mit Begleitpapieren zur sofortigen Verzollung oder zollfreien Abfertigung nach Zollstätten im Innern gehen, und 2) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgter Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der **Ausfuhr** vereinigt der Spezialhandel in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, diejenigen einbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zoll- oder Steuerkontrole, ausgehen. **Direkt durchgeführte**, sowie im **Veredlungsverkehr** über die Zollgrenze ein- oder ausgeführte Waaren sind im Spezialhandel nicht enthalten.

2. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

3. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup und Melasse) sowie bei Gasen ist die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr: den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
I. Vieh und andere lebende Thiere	E	**86**	**10 697**	**24 480**	**25 346**	**1 345**	**6 487**	**27 686**	**356**
	A	**44**	**9 031**	**318**	**7 688**	**9 333**	**113**	**1 118**	**47**
Darunter:		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Pferde	E	10	20 962	15 263	8 987	1 304	12	7 598	39
Kühe	E	38	78	20 879	14 967	—	53	19 853	39
Ochsen	E	13	—	234	2 118	—	2 415	—	—
Schweine ausschl. Spanferkel	E	107	5 736	—	56 016	4 470	21 786	69 101	—
Pferde	A	1	643	650	701	392	273	2 221	40
Kühe	A	29	477	2	81	—	—	66	36
Ochsen	A	3	14	—	5	—	—	1	—
Jungvieh bis zu 2½ Jahr	A	22	63	76	194	—	—	—	—
Schweine ausschl. Spanferkel	A	49	957	1	534	25	—	77	2
Schafvieh ausschl. Lämmer	A	178	181 530	6	157 670	202 811	—	2 665	2
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
II. Sämereien u. Gewächse für Aussaat, Futter u. Gärtnerei ꝛc.	E	**1 705**	**4 603**	**1 465**	**11 781**	**6 228**	**1 732**	**37 580**	**55**
	A	**717**	**1 625**	**2 646**	**7 050**	**4 368**	**65**	**2 576**	**1 745**
Darunter: Kleesaat	E	483	371	137	3 566	1 014	896	136	26
»	A	342	770	1 219	668	2 928	12	374	1 019
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte	E	**82 276**	**84 169**	**10 110**	**76 176**	**60 529**	**6 465**	**97 299**	**16 505**
	A	**5 728**	**9 256**	**47 043**	**10 205**	**12 255**	**1 456**	**51 077**	**11 813**
Darunter: Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	E	8 793	16 606	1 162	7 889	10 453	2 431	27 642	2 408
Oelkuchen, auch gemahlen	E	30 986	3 392	2 170	41 118	8 961	2 141	7 878	—
Guano, m. Ausn. d. mineral.	E	6 918	12 263	783	907	2 199	5	8 128	4 215
IV. Brennstoffe	E	**73 377**	**719 393**	**2 760**	**63 709**	**3 461 993**	**0**	**50 445**	**3 837**
	A	**445 855**	**391 889**	**27 287**	**998 366**	**10 753**	**146 218**	**3 271 788**	**36 369**
Darunter: Steinkohlen	E	42 714	395 696	1 300	57 320	3 405 467	0	40 339	2
Braunkohlen	E	377	—	—	—	21	—	—	—
Steinkohlen	A	425 624	374 267	6 916	679 141	9 130	127 653	3 128 079	14 528
Koks	A	15 464	15 081	7 071	276 887	259	16 340	79 683	21 829

Zollgebiets mit dem Auslande.

in den Jahren 1889 und 1890.

Neue Folge, Bd. 47, 48 und 54.)

4. Als Land der Herkunft wird dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, angesehen. Hierzu ist bestimmt, daß bei eingeführten Waaren die Versendung da begonnen hat, von wo aus die Waare in ununterbrochenem Transport ins Zollgebiet gelangt ist, und daß bei ausgeführten Waaren die Versendung dort endigt, wohin die Waare in ununterbrochenem Transport aus dem Zollgebiet gelangen soll, bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr jedoch so, daß bloße Umladung oder Umspedition nicht als Unterbrechung des Transports gilt. Demnach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die Waare ins Zollgebiet gelangt ist (sofern dieses nicht zu ermitteln, das Ursprungsland), als Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, angesetzt.

5. Die unter »Alle übrigen Länder« angegebenen Zahlen umfassen auch diejenigen Einfuhren und Ausfuhren, für welche das Land der Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.

6. Den Werthangaben liegen die von einer Kommission Sachverständiger geschätzten Werthe der Mengeneinheiten der ein- und ausgeführten Waaren zu Grunde. Diese Werthschätzungen sind bei den landwirthschaftlichen Produkten und einer Reihe anderer Artikel (vergl. St. d. D. R. N. F. Band 47 und 54 S. I. 1 fg.) länderweise vorgenommen worden. Im übrigen sind bei den Schätzungen nur die Durchschnittswerthe der ein- bezw. ausgeführten Waaren für das gesammte Zollgebiet ermittelt worden.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
Tonnen zu 1 000 kg netto.										
46 748	**0**	**24 965**	**14 042**	**—**	**847**	**13**	**183 098**	**183 493**	**238 672**	**229 586**
2 156	**10**	**228**	**11 437**	**1**	**22**	**177**	**41 723**	**31 904**	**29 627**	**29 845**
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
9 300	—	20 049	748	—	57	—	84 329	78 616	83 506	72 005
19 089	—	3	18 170	—	70	2	93 241	33 087	106 548	39 917
7 687	—	—	482	—	934	—	13 883	4 865	12 044	4 381
123 920	—	44 557	1 956	—	—	—	327 649	38 769	596 811	75 188
1 020	21	113	2 845	—	23	258	9 201	8 696	9 534	10 268
1 583	1	62	2 889	—	—	1	5 227	1 425	3 041	1 240
41	—	—	4 993	—	—	—	5 057	2 272	4 473	2 141
467	—	89	4 124	—	14	—	5 049	838	3 694	1 054
978	—	14	7 477	—	—	8	10 122	1 068	4 329	488
778	—	263	51 573	—	4	492	597 972	15 392	399 039	12 830
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
98 875	**63**	**30 082**	**2 361**	**566**	**5 581**	**410**	**203 087**	**36 647**	**167 436**	**40 560**
12 354	**131**	**2 819**	**4 494**	**32**	**325**	**525**	**41 472**	**21 437**	**46 564**	**26 797**
6 047	0	1 501	91	—	4 483	24	18 775	15 449	25 702	21 831
832	1	525	188	1	52	111	9 042	8 377	10 732	11 214
147 203	**1 331**	**257 566**	**5 647**	**2 196**	**74 031**	**57 710**	**979 213**	**95 328**	**1 083 098**	**103 748**
27 966	**122**	**4 145**	**21 032**	**21**	**1 933**	**235**	**204 287**	**19 778**	**275 753**	**22 069**
100 739	69	180 383	1 560	1 971	1 194	2 596	365 896	29 536	318 595	25 629
14 007	260	53 356	15	61	50 365	3 854	218 564	28 519	219 031	26 615
94	—	9	36	—	1 993	20 208	57 758	8 086	47 996	6 719
6 358 163	**0**	**64 369**	**2 329**	**—**	**155**	**257**	**10 800 787**	**95 029**	**11 213 696**	**101 529**
3 375 417	**722**	**257 359**	**785 178**	**92**	**4 859**	**196 133**	**9 948 285**	**116 757**	**10 498 876**	**146 509**
600 698	—	12 401	557	—	63	2	4 556 559	63 676	4 164 538	63 532
5 649 902	—	—	—	—	—	—	5 650 300	19 776	6 506 404	26 026
3 098 302	661	174 543	616 389	40	4 825	187 104	8 847 202	95 427	9 145 187	115 582
249 447	20	80 088	45 792	50	3	4 556	812 570	14 983	1 074 755	24 909

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr							
		den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
V. Nahrungs- und Genußmittel	E	32 915	89 671	33 403	71 818	134 852	44 728	268 468	77 899
	A	171 985	86 771	28 169	71 550	436 991	9 808	158 401	85 665
Und zwar:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
1. Rohe und einfach zubereitete Verzehrungsgegenstände	E	676	1 619	18 737	1 173	81 904	1 468	57 721	71 996
	A	1 461	866	374	7 232	6 379	22	700	149
Darunter: Eier von Geflügel	E	24	28	46	150	13	1 274	655	0
		Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.
Darunter: Heringe, gesalzene, zum Genuß	E	2 850	782	6 902	1 753	527 788	—	320 390	335 896
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Fleisch von Vieh, ausgeschlachtet, frisch und zubereitet	A	1 305	668	13	5 865	5 854	13	116	47
2. Fabrikate	E	824	4 102	255	1 529	2 253	149	12 644	174
	A	141	261	682	870	5 379	121	121	26
Darunter: Käse aller Art	E	6	16	2	497	78	65	3 649	2
Darunter: Schmalz von Schweinen und Gänsen 2c.	E	709	3 721	215	380	2 072	1	7 803	—
Darunter: Butter, auch Margarine	A	104	240	607	119	5 326	1	85	18
B. Getreide und andere mehlige Nahrungsstoffe.									
1. Rohstoffe	E	18 188	62 256	7 441	16 687	1 741	1 929	101 949	377
	A	4 145	28 646	2 694	2 577	19 647	156	51 630	2 534
Darunter: Weizen	E	511	13 460	1 018	2 707	282	—	19 532	25
Darunter: Roggen	E	9 410	22 119	169	4 208	319	—	38 879	91
Darunter: Hafer	E	252	428	28	40	12	—	9 103	153
Darunter: Hülsenfrüchte und rohe Hirse	E	331	1 565	22	1 190	241	238	3 083	25
Darunter: Gerste	E	4 700	5 692	3 597	3 396	378	—	13 894	4
Darunter: Mais und Dari	E	2 878	14 186	2 272	15	150	22	3 739	—
Darunter: Gerste	A	3 578	29	9	119	14 171	0	3 871	20
2. Fabrikate	E	2 044	1 967	5 084	1 653	5 171	425	11 025	18
	A	12 469	5 120	11 344	11 390	61 043	3 193	30 055	46 905
Darunter: Malz	E	25	48	27	27	19	—	201	0
Darunter: Reis, geschält	E	1 881	1 395	5 040	32	4 591	166	9 098	15
Darunter: Mehl	E	36	78	1	16	41	2	31	0
	A	9 085	1 585	6 811	7 213	41 787	5	28 812	45 184
C. Obst, Früchte, Gemüse, frisch und getrocknet	E	1 726	4 753	1 704	8 870	2 603	28 170	36 785	1 790
	A	1 485	1 116	1 531	8 093	28 417	18	2 395	781
Darunter: Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte	E	35	1 207	312	2 675	40	5 737	4 364	1 748
Darunter: Obst, getrocknet 2c., oder ohne Zucker 2c. zubereitet	E	361	680	0	819	238	368	733	10
Darunter: Mandeln, getrocknet	E	78	56	1	435	250	2 834	57	—
D. Gewürze, Kochsalz, Eis	E	919	305	9	108	21 733	219	4 207	3 518
	A	9 647	29 952	7 348	2 414	7 208	89	25 429	12 155
Darunter: Hopfen	E	0	7	1	7	21	0	5	1
	A	12	1 215	430	1 763	4 005	88	475	343
E. Kaffee und Kaffeesurrogate, Kakao, Thee.									
1. Rohstoffe	E	7 146	13 504	31	3 650	12 817	80	31 417	1
	A	13	12	190	20	29	526	2	32
Darunter: Kaffee, roher	E	6 748	6 411	30	3 131	11 160	65	29 701	1
2. Fabrikate	E	14	121	0	926	1	—	184	0
	A	118	20	132	12	153	29	27	11
F. Zucker, Syrup und Melasse	E	125	145	79	329	2 791	—	1 508	2
	A	130 927	6 166	3 461	11 030	300 161	1 714	38 607	20 141
Darunter: Zucker mit Ausnahme von Stärkezucker und Zuckercouleur	A	130 129	4 738	3 323	7	287 485	1 471	38 537	19 309

in den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
782 272	23 775	1 960 967	23 781	162 717	243 708	162 881	4 113 855	1 045 926	4 502 778	1 167 573
120 568	24 008	30 089	76 412	6 376	31 507	91 271	1 429 571	369 393	1 663 201	441 046
38 266	3	23 118	2 647	110	3 197	4 814	307 449	117 954	348 741	155 267
1 591	49	1 740	2 885	10	216	268	23 942	28 916	24 572	29 765
30 492	0	15 348	407	77	0	2	48 516	41 238	54 072	56 775
Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.		Faß.	
13	—	396	2	—	15	20 602	1 217 389	31 963	1 266 620	34 511
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
175	44	2	402	3	204	242	14 953	20 112	15 970	21 236
5 857	5	2 913	4 263	0	51 617	129	86 714	81 558	110 249	89 852
74	46	11	491	5	54	96	8 378	14 650	8 875	15 375
116	0	59	4 063	0	3	2	8 558	11 554	8 835	12 598
1 878	1	63	64	—	50 504	51	67 462	47 561	91 030	55 983
10	40	1	89	1	6	46	6 693	12 047	7 036	12 665
500 263	147	1 922 508	3 880	138 599	172 634	9 496	2 958 095	357 716	3 239 647	395 371
7 690	58	370	25 300	291	1 367	742	147 847	11 968	100 310	6 291
134 725	—	301 247	2 257	38 512	2 411	200	516 887	75 389	672 587	104 149
16 055	—	920 189	1	43 137	5 012	142	1 059 731	113 444	879 903	98 093
9 348	1	238 176	4	401	58	0	258 004	30 516	187 717	21 787
20 530	48	40 825	76	3 489	637	1 801	74 101	10 143	77 771	11 631
280 808	0	311 403	947	25 356	1 247	0	651 422	91 454	735 292	98 009
26 917	7	66 621	195	27 284	163 226	7 098	314 610	30 656	561 933	54 408
11	—	190	101	0	—	14	22 113	4 622	6 425	1 345
99 517	5	1883	990	5	645	60 740	191 172	44 240	200 042	46 189
294	7 259	1 022	6 452	62	909	1 377	198 894	38 648	177 099	34 003
80 160	—	334	88	—	—	—	80 929	20 200	72 760	18 156
42	2	5	49	0	188	59 640	82 144	16 018	94 589	18 918
13 345	0	113	47	0	191	21	13 922	3 620	14 342	3 729
47	234	418	3 823	0	33	211	145 248	27 597	116 204	21 498
99 428	12 208	8 340	9 345	22 730	2 522	1 521	242 495	64 426	262 939	73 410
72 401	14	608	8 050	8	364	124	125 405	13 563	133 983	17 342
43 294	8	626	8 346	—	321	12	68 725	16 891	92 144	18 823
21 950	9	5	117	8 802	2 157	174	36 423	10 199	26 569	12 354
309	663	0	23	26	1	50	4 783	7 558	4 860	8 262
2 560	722	1 906	1 291	27	12	3 231	40 767	18 947	40 426	18 159
25 066	78	18 037	9 351	623	4 666	57 120	209 183	29 444	218 141	50 481
1 870	—	2	4	—	4	0	1 922	5 126	1 352	6 135
555	25	846	397	20	2 074	748	12 996	23 022	11 944	45 630
675	667	33	167	35	567	58 720	129 510	211 318	133 098	232 315
6 286	67	996	1 093	116	15	2	9 399	1 453	9 036	1 308
161	371	2	149	28	230	55 041	113 229	199 282	118 126	219 715
31	—	4	14	—	—	10	1 305	454	1 466	639
113	—	15	592	7	1 836	115	3 180	872	2 849	787
63	2	3	6	—	327	383	5 763	1 913	8 739	2 739
181	1 659	6 391	8 837	4 593	12 139	5 666	551 673	168 224	838 797	222 174
125	1 592	6 331	8 207	4 424	11 714	4 756	522 148	162 842	796 425	216 107

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr: den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien	den Niederlanden	Norwegen und Schweden
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
G. Gegohrene Getränke	E	524	675	43	36 382	3 346	12 161	1 295	16
	A	11 362	14 183	327	27 498	6 542	3 572	8 151	2 778
Darunter: Arrak, Cognac, Rum in Fässern	E	22	17	4	1 603	423	4	353	2
Darunter: Wein und Most in Fässern	E	453	584	7	31 894	682	12 111	834	1
Darunter: Schaumwein in Flaschen	E	5	9	0	1 925	6	7	3	0
Darunter: Bier aller Art, auch Meth	A	4 911	10 496	138	25 449	1 956	2 781	5 871	430
Darunter: Branntwein aller Art	A	6 170	145	27	712	1 218	692	175	2 052
Darunter: Wein und Most in Fässern	A	42	695	57	1 037	624	29	660	109
Darunter: Wein in Fl. ausschl. Schaumwein	A	42	162	14	148	1 476	23	579	128
H. Konfitüren, Konserven u. andere feine Konsumtibilien	E	41	105	4	443	371	100	614	7
	A	88	183	69	275	1 609	17	360	95
J. Taback und Tabackfabrikate.									
1. Rohstoffe	E	612	96	0	33	113	2	9 035	0
	A	5	72	4	44	2	314	707	8
Darunter: Tabackblätter, unbearbeitete	E	612	96	0	33	113	2	8 861	0
2. Fabrikate	E	76	23	16	35	8	25	84	0
	A	124	174	13	95	422	37	217	50
Darunter: Cigarren	E	40	21	0	5	4	0	70	—
VI. Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle	E	**24 805**	**101 914**	**844**	**13 529**	**110 436**	**11 578**	**96 228**	**8 784**
	A	**3 150**	**2 452**	**4 034**	**4 410**	**17 480**	**946**	**5 600**	**4 460**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	3 255	62 937	785	7 671	66 081	3 158	52 538	8 773
	A	225	1 178	3 515	3 869	5 627	126	4 354	3 676
Darunter: Fischspeck; Fischthran; Walfett	E	313	259	690	86	1 321	0	1 248	8 693
Darunter: Erdnüsse und frische Erdmandeln	E	—	4 008	—	1	1 913	0	2 430	—
Darunter: Leinsaat	E	595	10 362	37	7	2 157	—	29 689	0
Darunter: Mohn	E	1	2 865	—	69	4 050	216	955	—
Darunter: Palmkerne und Koprah; auch Butterbohnen	E	1 854	494	0	12	26 897	0	10 529	—
Darunter: Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	E	149	39 137	0	3 773	6 718	10	4 574	0
Darunter: Sesam	E	23	4 335	—	—	1 955	—	1 532	—
2. Fabrikate	E	21 550	38 977	59	5 858	44 355	8 420	43 690	11
	A	2 925	1 274	519	541	11 853	820	1 246	784
Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern	E	3	13	—	503	26	2 586	24	—
Darunter: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	E	2	92	—	386	113	5 013	123	—
Darunter: Leinöl in Fässern	E	308	448	—	96	25 365	1	17 563	0
Darunter: Petroleum u. Petroleumdestillate	E	18 298	32 223	1	29	230	568	11 910	0
Darunter: Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß- u. Bassiaöl rc.	A	628	18	3	21	6 580	34	20	217
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie	E	**19 665**	**54 149**	**8 691**	**71 853**	**128 388**	**37 540**	**81 385**	**11 218**
	A	**11 609**	**57 558**	**10 068**	**44 697**	**134 832**	**12 776**	**43 997**	**41 048**
Und zwar: 1. Rohstoffe.									
A. Rohstoffe der chemischen Industrie	E	9 233	15 969	534	10 479	23 298	26 760	25 741	7 334
	A	3 448	4 318	1 252	8 230	46 932	261	5 313	12 163
Darunter: Chilesalpeter	E	7 804	9 046	0	28	5 234	—	15 871	—
Darunter: Weinstein	E	3	121	1	458	28	972	22	—
B. Droguen zum Medizinalgebrauch und zu Parfümerien	E	67	243	14	536	3 923	358	2 653	2
	A	237	54	115	316	368	106	263	160
Darunter: Chinarinde	E	7	1	—	2	2 771	0	2 239	0
Darunter: Waschschwämme, animalische	E	0	9	1	5	17	5	24	0
C. Harze aller Art; Abfälle zur Leimfabrikation	E	1 183	4 922	59	7 221	6 981	1 121	7 371	105
	A	622	972	506	2 137	2 282	51	891	2 614
Darunter: Terpentinharze; Terpentine	E	417	2 418	—	5 339	2 636	36	5 537	93

in den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
34 785	10 005	31	741	977	123	888	101 992	60 416	106 171	59 724
6 780	14 654	798	12 960	607	9 480	24 198	143 890	50 852	141 063	51 535
6	30	1	4	4	18	476	2 967	5 935	4 708	8 098
13 155	9 924	12	685	970	77	387	71 776	43 066	70 802	37 844
5	0	0	5	—	1	2	1 968	3 936	2 133	4 266
5 815	721	186	7 843	448	2 989	20 111	90 145	18 930	77 685	14 735
600	13 862	143	2 390	94	1 617	2 562	32 459	13 751	34 843	13 771
153	5	364	1 882	8	3 448	316	9 429	7 072	12 545	8 048
153	13	55	77	26	1 291	547	4 734	8 047	5 245	8 235
110	9	26	376	2	186	93	2 487	4 528	2 413	4 681
83	46	94	62	40	439	1 392	4 852	5 534	4 588	5 315
473	0	180	15	229	11 741	22 267	44 796	70 848	47 452	78 126
0	46	2	318	0	2	1	1 525	616	1 993	868
473	0	179	15	229	8 605	22 133	41 351	70 297	44 322	77 563
244	2	22	46	3	137	589	1 310	11 608	1 395	11 101
9	32	5	21	14	20	170	1 403	4 653	1 895	5 802
21	2	1	9	—	15	227	415	9 538	382	8 683
25 504	**4 385**	**149 493**	**1 337**	**1 291**	**515 407**	**131 664**	**1 197 199**	**238 063**	**1 238 816**	**236 050**
11 532	**3 943**	**4 494**	**3 687**	**182**	**1 355**	**1 682**	**69 407**	**25 764**	**71 732**	**27 554**
9 731	217	78 089	189	932	2 421	122 570	419 347	101 366	430 332	105 172
4 675	51	3 663	423	57	1 111	146	32 696	7 605	37 509	8 949
6	111	3	4	—	21	583	13 338	4 668	14 286	5 000
—	1	—	—	—	4	6 688	15 045	3 595	14 554	3 503
4 134	0	53 288	1	—	76	3 633	103 979	19 976	118 896	23 384
139	0	111	0	670	0	7 825	16 901	4 270	18 022	4 747
0	58	10	0	—	158	64 998	105 010	22 288	93 346	21 703
2 805	—	14 543	12	164	244	29 986	102 115	26 756	110 277	25 845
—	—	—	—	94	—	6 158	14 097	3 947	14 213	4 037
15 773	4 168	71 404	1 148	359	512 986	9 094	777 852	136 697	808 484	130 878
6 857	3 892	831	3 264	125	244	1 536	36 711	18 159	34 223	18 605
197	97	—	29	5	1	2	3 486	3 312	2 765	2 875
741	4 056	1	7	310	0	7	10 851	6 727	7 114	4 624
0	—	120	57	—	12	3	43 973	16 710	35 718	13 930
13 927	—	56 030	854	13	487 895	3 690	625 668	81 337	646 804	73 089
4 845	3 554	500	994	3	1	112	17 530	7 889	16 638	8 319
113 630	**173 493**	**19 254**	**16 863**	**5 177**	**83 419**	**373 229**	**1 197 954**	**267 451**	**1 236 169**	**261 874**
66 902	**5 211**	**59 122**	**26 702**	**3 107**	**135 258**	**25 406**	**678 293**	**259 203**	**680 353**	**274 692**
10 959	172 907	2 024	725	1 618	5 402	292 525	605 508	74 819	608 006	65 382
17 317	342	2 853	1 467	19	72 886	465	177 266	8 356	152 525	8 125
71	1 780	—	2	—	1 491	291 470	332 797	63 231	344 209	55 073
353	9	—	116	1	2	9	2 095	2 513	1 331	1 531
1 563	50	523	74	36	348	2 533	12 923	17 946	12 356	16 791
407	80	425	169	69	384	257	3 410	6 845	3 662	7 439
—	—	—	—	—	1	197	5 218	4 696	4 850	4 122
163	5	0	1	19	36	2	287	4 298	263	3 938
3 584	75	317	7 902	229	58 318	10 255	109 643	23 570	110 631	23 500
5 959	23	5 640	1 381	25	5 042	455	28 600	7 875	30 949	6 937
376	29	180	35	—	58 046	59	75 201	6 768	72 226	6 643

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus ...: den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
D. Gähr- und Klärmittel	E	440	482	92	731	5 439	3 348	2 115	0
	A	309	904	116	52	769	190	199	200
Darunter: Knochenkohle	E	440	415	91	321	5 422	26	987	0
E. Rohe Farbematerialien	E	1 101	4 291	6 866	6 210	15 832	907	10 400	[illegible]
	A	668	2 413	1 229	1 617	9 525	311	3 866	2 139
Darunter: Blauholz	E	591	964	4	682	3 702	56	7 056	—
F. Gerbstoffe	E	535	13 612	33	28 675	5 522	4 397	6 494	0
	A	173	934	366	35	227	91	610	210
Darunter: Holzborke und Gerberlohe	E	112	8 321	9	24 979	820	0	3 080	—
2. Fabrikate.									
A. Chemisch einfache Stoffe, Basen, Säuren und Salze	E	1 175	6 636	30	4 486	40 671	192	6 677	2
	A	3 297	30 412	4 675	20 677	43 666	6 693	17 904	19 81
Darunter: Ammoniak, schwefelsaures	E	260	201	—	1 015	27 840	10	2 725	—
Darunter: Kali, schwefelsaures u. salzsaures (Chlorkalium)	A	361	7 538	94	10 757	20 626	3 314	1 898	11 608
B. Aether und ätherische Oele, Arzeneien und Parfümerien	E	34	42	22	859	167	229	208	1
	A	288	9 315	86	910	4 017	164	7 954	278
Darunter: Chinin und Chininsalze	A	0	3	1	2	35	7	28	1
C. Harzöle, Firnisse, Lacke und Klebstoffe	E	263	2 078	18	1 845	1 466	31	1 260	40
	A	493	668	241	1 217	3 388	1 047	594	779
D. Sprengstoffe und Zündwaaren	E	2	161	12	21	48	10	12	380
	A	32	130	51	37	930	295	633	35
Darunter: Schießpulver	A	—	18	26	1	420	108	34	[illegible]
E. Pech, Theer u. Theerdestillate	E	5 163	2 122	120	1 819	18 117	11	15 130	[illegible]
	A	868	3 310	428	6 832	1 019	1 923	1 219	[illegible]
F. Schreib- u. Zeichenmaterialien, Farbewaaren	E	469	3 591	891	8 971	6 924	176	3 324	[illegible]
	A	1 174	4 128	1 003	2 637	21 709	1 644	4 551	[illegible]
Darunter: Indigo	E	—	29	0	40	774	9	431	
	A	3	13	38	17	5	62	60	[illegible]
Darunter: Alizarin	A	1	138	9	291	3 164	147	281	[illegible]
Darunter: Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	A	26	225	23	552	1 387	199	169	[illegible]
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie	E	**16 603**	**209 203**	**92 673**	**101 108**	**150 995**	**15 007**	**112 665**	**279 566**
	A	**106 806**	**80 294**	**37 725**	**132 752**	**26 367**	**8 731**	**458 183**	**23 92[illegible]**
Und zwar:									
A. Erden und Steine; Glasabfälle	E	5 931	184 335	44 118	96 065	106 675	14 094	52 092	247 805
	A	49 692	64 585	22 875	86 906	7 272	3 049	431 997	16 163
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen[1])	E	1 713	53 359	34 826	22 073	3 761	421	12 504	226 373
Darunter: Cement	A	24 894	26 818	18 778	1 536	1 832	308	57 564	12 33[illegible]
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen[1])	A	9 967	5 824	2 398	18 175	326	15	281 986	370
B. Asbestwaaren	E	—	3	—	1	7	1	—	0
	A	2	12	16	2	81	4	39	20
C. Steinwaaren	E	13	900	232	1 139	1 423	648	336	1 74[illegible]
	A	2 145	1 830	594	5 536	2 454	760	2 687	75
D. Thon- und Porzellanwaaren	E	10 606	18 080	48 319	2 926	41 281	11	60 113	30 0[illegible]
	A	40 513	9 437	13 908	37 305	4 188	1 466	20 299	6 47[illegible]
Dar.: Porzellan und porzellanartige Waaren; auch in Verbindung mit anderen Materialien	A	83	175	120	315	2 671	124	530	164
E. Glaswaaren	E	53	5 885	4	977	1 609	253	124	3
	A	14 454	4 430	332	3 003	12 372	3 452	3 161	510
Darunter: Gemeines Hohlglas	A	12 532	2 465	53	519	7 532	704	2 028	100

[1]) Mit Ausnahme der Asphaltsteine, der Edel- und Halbedelsteine, der Mühlsteine, der Schleif-, Wetz-, Probir-

den Jahren 1889 und 1890.

…s demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Österreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
900	235	4 760	109	124	1 137	425	20 337	4 959	20 342	4 618
438	37	24	88	2	108	524	3 960	2 531	4 269	2 737
602	—	4 746	0	124	1 132	422	14 728	2 209	16 396	2 623
9 310	45	52	368	16	7 386	42 724	105 514	13 908	108 443	13 933
11 423	266	14 231	1 822	145	4 085	1 804	55 544	5 439	59 333	5 646
30	—	—	125	—	5 974	31 626	50 810	8 638	52 881	8 461
63 838	126	2 505	1 132	3 118	1 286	20 887	152 160	25 629	156 476	25 714
2 328	8	531	282	11	29	15	5 850	1 371	6 688	1 698
58 342	16	1 818	804	80	82	987	99 450	11 437	105 441	12 653
11 754	1	389	1 061	1	1 878	125	75 105	25 805	83 886	27 648
15 574	1 642	20 600	15 011	857	39 816	5 352	245 992	63 569	251 695	70 173
1 478	—	107	0	—	—	10	33 646	8 412	33 873	8 130
2 624	160	2 743	657	11	34 285	631	97 307	12 421	86 971	11 114
4 819	5	8	103	34	15	23	6 569	10 385	6 442	10 719
2 626	97	1 521	872	137	2 965	3 005	34 235	29 737	40 398	33 108
7	1	15	1	8	60	3	172	6 864	157	5 947
655	6	1 796	309	0	6 293	518	16 578	10 875	17 903	10 572
1 444	745	343	849	291	3 419	492	16 010	9 632	16 853	9 605
81	—	0	3	—	2	55	787	816	2 831	4 723
275	213	870	95	1 016	51	4 993	9 656	15 874	11 044	16 179
—	36	1	—	436	—	2 689	3 774	6 038	4 311	6 036
3 068	—	6 801	4 338	—	66	4	58 943	19 452	74 434	21 364
2 821	760	4 727	2 755	55	505	1 081	28 837	10 487	33 111	14 083
3 099	43	79	739	1	1 288	3 155	33 887	39 287	34 419	36 910
6 290	998	7 357	1 911	480	5 968	6 963	68 933	97 487	69 826	98 962
68	—	0	4	—	1	579	1 935	20 318	2 008	19 072
236	13	179	25	19	3	10	744	8 184	733	7 330
468	94	510	358	69	1 291	933	7 793	12 468	7 906	12 649
571	142	549	282	100	1 263	1 378	6 975	38 361	7 280	37 854
318 390	**612**	**49 403**	**74 864**	**1 638**	**1 422**	**3 620**	**1 427 769**	**59 150**	**1 525 828**	**62 157**
236 356	**7 380**	**67 557**	**106 569**	**27 385**	**111 416**	**74 082**	**1 505 527**	**102 703**	**1 760 548**	**118 009**
272 925	609	47 859	70 256	1 637	1 336	3 439	1 149 176	41 505	1 285 349	44 526
195 295	767	44 532	77 905	24 966	88 994	43 560	1 158 558	31 099	1 415 802	37 320
100 116	40	44 580	35 151	307	31	1 999	537 254	16 118	665 221	19 957
18 510	596	9 670	11 879	24 724	75 237	41 824	326 507	14 170	396 046	17 281
54 272	27	7 974	46 753	102	60	760	429 009	8 580	537 229	10 745
3	—	—	0	0	—	—	15	18	14	31
61	6	81	8	7	15	8	362	897	383	975
1 729	2	108	541	1	52	31	8 895	1 991	8 720	1 778
5 972	186	2 987	3 392	215	2 038	6 825	38 375	6 847	31 703	6 466
38 946	0	1 430	4 018	—	23	144	255 915	7 127	216 288	6 746
32 824	1 258	19 560	23 096	1 628	7 494	10 951	230 404	27 065	224 160	30 695
410	134	75	206	108	4 294	1 665	11 074	10 695	12 485	12 108
4 787	1	6	49	0	11	6	13 768	8 509	15 457	9 076
2 204	5 163	397	2 168	569	12 875	12 738	77 828	36 795	88 500	42 553
286	4 406	43	579	101	7 492	7 814	46 663	7 933	55 270	9 396

. und Flintensteine.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhand

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr au							
		den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.	E	**25 519**	**181 421**	**637**	**246 963**	**441 823**	**338**	**486 684**	**107 515**
	A	**40 226**	**1 357 726**	**22 169**	**996 596**	**121 953**	**85 286**	**109 912**	**16 306**
Und zwar:									
A. Erze	E	22 488	154 062	0	187 431	108 382	250	460 936	84 358
	A	13 892	1 240 897	846	946 948	601	99	13 348	4 080
Darunter: Eisenerze	E	17 974	70 971	0	102 371	22 769	144	395 396	74 596
Darunter: Blei- und Kupfererze	E	935	18 723	—	3 740	1 568	106	1 537	3 458
Darunter: Eisenerze	A	3 114	1 207 675	80	936 421	61	81	2 384	1 406
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	2 448	18 913	506	49 000	307 722	32	23 241	7 519
	A	4 217	74 424	194	35 085	41 724	15 812	13 045	1 553
Darunter: Roheisen aller Art	E	151	6 607	—	41 863	275 474	—	4 209	5 503
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	E	1 111	254	63	1 555	20 790	4	3 412	118
Darunter: Zinn, rohes; Bruchzinn	E	1	119	31	22	4 797	—	3 823	12
Darunter: Roheisen aller Art	A	51	63 414	0	20 962	1 571	2 042	3 183	4
Darunter: Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	A	527	4 343	71	4 956	8 085	97	3 388	269
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	A	148	640	30	717	177	90	273	3
Darunter: Zink, rohes; Bruchzink	A	1 015	1 044	61	2 808	30 176	1 177	5 292	704
C. Eisenwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	169	3 341	24	1 910	10 830	6	699	15 219
	A	13 818	22 254	11 806	4 379	43 948	47 685	40 290	4 054
Darunter: Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Ausschl. des Eck- u. Winkeleisens	A	3 798	8 715	8 550	1 532	3 676	14 256	14 248	910
Darunter: Eisendraht, auch verkupfert 2c.	A	81	7 489	1 101	2 185	33 517	10 146	11 817	2 003
Darunter: Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, roh, auch abgeschliffen 2c.	A	8 230	1 718	1 639	277	1 678	10 841	12 004	66
2. Fertige Fabrikate	E	363	4 862	82	7 480	14 165	27	1 668	387
	A	7 434	19 193	7 912	9 498	27 949	18 802	39 841	4 755
Darunter: Eisenbahnschienen	A	369	8 055	614	159	6 511	1 820	19 442	674
Darunter: Drahtstifte	A	146	1 237	2 720	30	12 615	227	1 495	139
Darunter: Feine Eisenwaaren mit Ausnahme von Nähnadeln, Schreibfedern, Uhrwerken, Uhrfournituren, Gewehren und Spielzeug	A	208	681	226	378	723	463	1 182	290
D. Waaren aus anderen unedlen Metallen.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	2	76	0	442	145	1	7	5
	A	348	537	1 081	253	6 340	2 300	2 438	1 216
2. Fertige Fabrikate	E	12	155	9	690	530	8	75	5
	A	504	421	326	431	1 355	586	944	648
Darunter: Waaren aus Aluminium, Nickel 2c.	A	19	47	31	81	288	59	129	56
E. Edelmetalle, auch gemünzt	E	37	12	16	10	49	14	58	22
	A	13	0	4	2	36	2	6	0
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	E	—	0,012	0,187	0,039	1,218	0,003	0,320	0,018
Darunter: Gold, gemünzt	E	0,011	0,490	0,183	5,479	2,215	0,018	0,305	0,031
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	A	—	—	0,124	0,073	—	0,595	0,003	0,051
Darunter: Silber, roh, auch in Barren	A	0,973	—	1,074	1,213	34,956	1,113	1,725	0,165
Darunter: Gold, gemünzt	A	—	0,004	1,492	0,178	0,220	0,026	3,556	0,001

in den Jahren 1889 und 1890.

demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
208 668	**494 101**	**21 281**	**2 336**	**585**	**3 249**	**13 748**	**2 234 868**	**285 562**	**2 623 474**	**338 038**
98 817	**22 919**	**106 132**	**80 402**	**38 073**	**81 818**	**209 968**	**3 388 303**	**432 713**	**3 338 902**	**430 704**
200 369	490 724	20 352	115	578	1 595	11 566	1 743 206	73 374	2 055 215	77 826
30 076	1	1 007	866	46	91	160	2 252 958	14 463	2 243 104	9 702
74 852	469 842	5 792	61	—	12	9	1 234 789	17 643	1 522 501	21 189
14 236	5 569	451	43	578	1 045	895	52 884	29 086	54 572	30 015
27 642	—	782	86	41	63	0	2 179 836	7 193	2 208 480	7 200
3 528	3 372	671	859	4	852	2 034	420 701	83 102	479 818	96 703
41 955	29	36 361	15 749	225	27 545	6 101	314 019	58 082	285 573	65 728
878	2 829	26	38	—	—	153	337 731	19 082	385 328	22 363
89	56	8	78	—	790	1 315	29 643	29 050	31 432	37 089
96	1	—	4	—	7	278	9 191	17 647	9 013	17 124
9 666	3	27 295	4 002	110	23 357	775	156 435	9 386	116 922	7 668
2 916	8	5 091	1 770	5	2	1 252	32 780	8 441	32 124	8 513
4 113	4	814	123	10	1	3	7 146	7 361	8 429	10 283
12 768	0	2 576	48	80	947	1 285	59 981	23 993	57 427	25 555
2 055	0	15	185	—	15	80	34 548	8 121	45 292	9 848
9 153	8 539	52 252	33 869	14 788	42 778	90 325	439 938	71 280	391 915	60 539
5 730	1 377	32 851	11 477	11 990	16 027	30 745	165 882	24 882	142 811	19 994
1 056	6 796	530	3 668	617	24 003	51 432	156 441	24 233	134 412	18 720
1 713	272	13 827	4 688	1 415	1 108	2 666	62 142	12 428	59 311	13 048
1 813	3	21	1 051	3	693	27	32 645	16 263	39 317	18 445
15 359	13 341	14 027	27 572	22 491	10 324	109 007	347 505	148 472	381 286	158 793
1 371	7 599	515	9 109	4 289	1 780	48 642	110 949	12 204	130 837	15 046
233	100	339	32	4 812	1 753	20 532	46 410	9 050	41 040	7 592
589	852	738	617	609	881	3 135	11 572	26 037	13 186	27 690
310	—	0	10	0	4	9	1 011	1 143	1 026	1 422
1 374	457	1 351	1 597	215	573	1 483	21 563	16 175	24 737	19 648
431	2	13	69	0	27	19	2 045	6 077	2 075	6 432
823	552	966	715	302	506	2 890	11 969	32 619	11 940	33 252
112	97	131	62	45	118	315	1 590	10 337	1 379	8 965
162	0	209	47	0	63	13	712	97 482	731	127 362
77	0	168	34	6	1	2	351	91 622	347	83 042
0,322	—	0,036	0,070	0,001	0,006	0,092	2,324	6 465	7,323	20 373
2,218	—	12,590	0,153	0,102	0,005	0,033	23,843	59 698	32,542	81 479
0,266	0,027	0,447	0,929	0,084	—	—	2,599	7 246	2,712	7 561
68,888	—	167,493	11,838	0,036	—	0,067	289,541	36 772	279,842	39 430
4,767	—	0,068	1,141	5,420	—	1,127	18,000	45 166	13,578	34 070

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr: den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie	E	**2 531**	**9 295**	**247**	**14 059**	**9 373**	**2 401**	**30 358**	**410 494**
	A	**22 699**	**59 392**	**5 176**	**65 865**	**48 327**	**3 385**	**73 199**	**3 670**
Und zwar: A. Bau- und Nutzholz, roh	E	180	612	2	6 825	348	173	11 868	5 136
	A	5 470	50 612	1 113	28 860	25 814	808	45 592	567
B. Schnitz- u. Flechtstoffe; Borsten	E	799	1 269	81	2 470	4 433	457	2 496	85
	A	922	440	1 112	621	2 260	438	602	438
Darunter: Borsten und Borstensurrogate	E	14	31	1	52	84	9	15	—
	A	34	96	11	271	426	23	39	14
C. Holz- und Schnitzwaaren. 1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	1 244	6 153	45	3 424	2 673	1 242	11 616	400 529
	A	11 769	6 702	2 356	33 933	9 047	1 546	23 031	1 637
2. Fertige Fabrikate	E	271	1 198	111	1 106	897	157	4 219	4 645
	A	4 267	1 511	380	2 353	9 860	505	3 519	893
Darunter: Holzwaaren, feine (ausschl. Spielzeug); Holzbronze	A	92	266	55	914	6 697	40	610	104
D. Flecht-, Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	E	37	63	8	234	1 022	372	159	99
	A	271	127	215	98	1 346	88	455	135
Darunter: Strohbänder aller Art	E	25	23	—	2	993	75	23	—
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	**1 354**	**10 886**	**2 268**	**6 945**	**6 504**	**17**	**6 328**	**5 195**
	A	**3 975**	**11 680**	**1 888**	**28 540**	**51 039**	**3 058**	**12 635**	**2 895**
Und zwar: A. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff)	E	1 238	10 571	2 253	6 290	5 758	8	6 121	4 859
	A	1 437	8 053	476	26 387	21 740	1 756	2 382	679
Darunter: Lumpen aller Art	E	485	9 051	1 466	4 794	2 521	1	4 767	597
	A	1 255	2 681	449	658	12 343	11	1 223	654
B. Papier und Pappen	E	108	256	10	350	636	6	172	332
	A	2 396	2 932	1 219	1 511	28 108	851	8 735	1 756
C. Papier- und Pappwaaren	E	8	59	5	305	110	3	35	4
	A	142	695	193	642	1 191	451	1 518	460
Darunter: Papier- und Pappwaaren, mit Ausnahme der Tapeten, Patronen und des Spielzeugs	A	112	324	155	504	1 095	244	842	408
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie	E	**913**	**16 535**	**1 234**	**11 408**	**16 080**	**697**	**4 952**	**791**
	A	**496**	**3 093**	**1 092**	**5 956**	**6 303**	**1 178**	**1 847**	**2 576**
Und zwar: A. Rohe Häute und Felle	E	764	15 307	1 178	9 751	10 344	666	4 475	759
	A	374	2 530	786	5 070	3 174	357	854	1 952
Darunter: Rohe Kalbfelle	E	53	575	723	2 317	323	95	256	607
Rohe Rindshäute	E	456	14 172	270	3 686	6 404	29	3 743	58
Rohe Roßhäute	E	169	358	92	2 339	2 298	23	203	—
Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E	62	121	76	965	684	519	88	35
Rohe Kalbfelle	A	80	270	82	2 432	926	253	69	13
Rohe Rindshäute	A	234	892	605	1 502	823	89	409	1 787
B. Bearbeitete Felle; Leder; Wachstuch	E	140	1 122	45	1 476	5 426	28	434	28
	A	49	269	136	708	1 876	708	364	256
Darunter: Unbehaarte halbgare, sowie gegerbte ꝛc. Schaf- u. Ziegenfelle	E	0	31	0	448	2 226	2	95	—
Leder, mit Ausn. von Sohlleder, Handschuhleder, Marokin ꝛc.	E	29	615	6	202	1 463	1	162	3
	A	9	63	42	78	550	354	143	117
Handschuhleder; Korduan, Marokin ꝛc.; gefärbtes ꝛc. Leder	A	12	138	36	212	991	261	131	64

in den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach: Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel 1889. Tonnen zu 1 000 kg netto.	1889. Werth in 1 000 Mark.	1890. Tonnen zu 1 000 kg netto.	1890. Werth in 1 000 Mark.
Tonnen zu 1 000 kg netto.										
1 114 672	**9 187**	**1 624 808**	**9 251**	**506**	**47 098**	**33 938**	**3 318 218**	**217 520**	**3 353 677**	**217 990**
19 970	**1 998**	**7 761**	**33 255**	**955**	**2 754**	**6 037**	**354 443**	**116 331**	**360 767**	**120 054**
768 576	25	1 184 331	3 984	78	9 494	1 277	1 992 909	58 791	2 008 281	59 244
7 631	171	1 093	12 963	0	0	22	180 716	7 229	195 967	7 839
2 491	7 786	4 256	205	25	1 110	19 505	47 468	40 574	48 970	45 144
4 504	129	1 871	515	10	1 408	207	15 477	26 814	17 004	30 109
236	—	2 064	17	4	33	63	2 623	13 115	2 711	14 233
67	6	9	65	0	363	18	1 442	10 095	1 541	11 172
337 091	8	435 050	4 334	393	34 691	12 654	1 251 147	87 832	1 269 917	86 754
5 580	456	2 910	17 869	38	130	803	117 807	12 025	104 652	11 624
6 166	1 366	981	555	9	1 788	219	23 688	18 211	23 791	18 549
2 019	1 184	1 817	1 661	850	498	4 540	35 857	52 144	38 135	51 130
187	581	98	129	246	139	1 693	11 851	29 034	11 138	26 731
348	2	190	173	1	15	283	3 006	12 112	2 718	8 299
236	58	70	247	57	718	465	4 586	18 119	5 009	19 352
6	—	0	64	—	—	27	1 238	8 292	1 016	3 312
24 733	**62**	**7 710**	**3 832**	**51**	**197**	**179**	**76 261**	**13 841**	**77 477**	**15 467**
7 943	**4 702**	**3 442**	**5 479**	**1 176**	**36 154**	**15 395**	**190 001**	**89 057**	**192 594**	**89 879**
21 351	59	7 687	2 896	51	118	140	69 400	8 970	69 832	10 258
5 793	394	2 393	3 430	62	32 046	670	107 698	20 508	111 469	16 204
2 094	4	6 250	2 210	51	77	88	34 456	5 513	27 007	5 941
3 399	1	1 391	428	—	20 138	444	45 075	7 663	45 489	4 549
2 907	3	8	871	—	64	12	5 735	2 847	6 455	3 085
1 542	3 941	759	1 521	908	2 623	13 367	72 169	53 358	70 144	57 502
475	0	15	65	0	15	27	1 126	2 024	1 190	2 124
608	367	290	528	206	1 485	1 358	10 134	15 191	10 981	16 173
405	220	270	359	154	1 458	1 032	7 582	12 510	8 380	13 828
7 269	**197**	**7 220**	**2 581**	**139**	**4 777**	**25 477**	**100 270**	**183 985**	**99 650**	**190 244**
7 780	**908**	**6 984**	**2 273**	**1 051**	**3 183**	**1 178**	**45 898**	**237 175**	**53 652**	**237 154**
6 278	169	5 961	2 478	137	4 255	24 239	86 761	89 486	85 840	94 325
5 575	518	6 297	761	508	1 003	47	29 806	33 445	37 550	42 620
1 688	—	3 216	284	—	266	103	10 506	14 121	11 652	17 265
445	10	72	1 899	5	3 621	19 519	54 389	43 681	54 750	48 633
656	4	189	33	—	189	2 893	9 446	10 391	8 977	8 977
2 960	155	2 047	236	131	97	1 292	9 468	15 149	8 023	14 040
283	312	160	518	6	44	7	5 455	8 307	5 328	8 549
4 186	181	5 600	190	466	279	10	17 253	13 133	24 114	19 773
509	26	1 210	78	1	515	1 222	12 260	73 628	12 248	69 989
1 824	308	514	831	453	650	564	9 510	76 241	9 772	75 848
90	18	—	3	0	—	17	2 930	9 375	2 537	8 117
137	6	57	30	0	51	23	2 785	7 240	3 211	8 348
784	88	98	580	195	166	161	3 428	11 656	3 366	11 443
508	190	110	102	142	248	273	3 418	30 763	3 719	33 471

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr: den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
C. Leder-, Riemer- und Täschnerwaaren	E	5	103	10	162	235	3	40	3
	A	70	287	162	165	1 193	105	605	335
Darunter: Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	E	0	55	4	79	56	1	8	1
Darunter: Grobe Lederwaaren	A	18	25	37	14	34	20	95	101
Darunter: Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	A	29	107	98	132	982	69	316	196
Darunter: Lederne Handschuhe rc.	A	1	11	1	1	45	0	13	3
D. Pelzwerk	E	4	3	1	19	75	0	3	1
	A	3	7	8	13	60	8	24	33
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider	E	**1 260**	**91 759**	**571**	**25 089**	**135 016**	**18 973**	**18 447**	**200**
	A	**2 516**	**14 267**	**6 294**	**28 014**	**43 778**	**4 246**	**13 562**	**8 708**
Und zwar:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	E	96	1 243	366	1 754	928	173	344	20
	A	162	161	165	266	1 091	52	327	200
Darunter: Bettfedern, rohe	E	70	74	7	195	460	22	144	3
B. Spinnstoffe	E	1 080	82 221	168	19 675	96 355	16 762	17 312	155
	A	774	11 502	3 057	23 461	25 964	957	6 576	4 538
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	E	114	40 842	21	10 428	25 267	5 414	11 315	11
Darunter: Flachs	E	1	916	0	57	4	0	557	—
Darunter: Hanf	E	32	217	0	202	403	9 353	42	3
Darunter: Jute	E	479	1 700	—	0	23 947	—	978	—
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	E	320	26 373	20	4 809	34 428	208	1 786	12
Darunter: Gekämmte Wolle	E	4	5 042	2	2 091	1 679	—	18	—
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	A	353	514	31	1 846	580	361	2 593	112
Darunter: Flachs	A	0	2 733	31	12 888	1 517	14	199	11
Darunter: Hanf	A	84	2 318	2 179	3 359	16 278	1	2 106	3 158
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	A	76	1 062	470	1 072	744	104	274	632
Darunter: Kämmlinge, Kunstwolle, Wollabfälle	A	—	3 430	226	3 003	2 411	279	692	377
C. Garne und Watten	E	39	7 957	1	2 624	34 658	1 999	590	10
	A	39	294	379	848	4 353	864	670	616
Darunter: Baumwollengarn	E	19	236	0	77	18 727	1	105	9
Darunter: Jute- und Leinengarn	E	13	3 302	0	323	1 520	359	253	—
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E	—	5	—	188	25	110	4	—
Darunter: Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	E	—	4	—	230	51	1 525	27	—
Darunter: Wollengarn	E	6	4 410	1	1 779	13 649	1	53	0
Darunter: Baumwollengarn	A	15	175	150	525	3 309	506	364	113
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	A	—	15	0	102	43	1	1	0
Darunter: Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	A	0	1	—	12	28	8	8	1
Darunter: Zwirn aus Rohseide, auch gefärbt	A	0	6	6	9	5	1	6	4
Darunter: Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets; auch gefärbter Zwirn aus Floretseide	A	0	5	1	4	28	52	3	1
Darunter: Wollengarn	A	16	81	112	168	674	100	151	335
D. Seilerwaaren	E	5	40	4	8	19	1	20	3
	A	289	162	258	316	579	97	360	150

…n den Jahren 1889 und 1890.

…aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach: Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel 1889. Tonnen zu 1000 kg netto.	1889. Werth in 1000 Mark.	1890. Tonnen zu 1000 kg netto.	1890. Werth in 1000 Mark.
Tonnen zu 1 000 kg netto.										
458	1	11	24	1	6	3	1 065	19 889	1 364	24 898
275	80	158	674	72	1 514	526	6 221	124 000	5 944	115 349
235	0	3	9	0	2	2	455	8 190	647	11 968
59	7	87	420	17	18	66	1 018	6 921	1 060	7 208
93	64	50	122	24	1 221	353	3 856	77 110	3 358	68 841
53	0	1	3	1	221	9	363	32 625	339	30 510
24	1	38	1	—	1	13	184	982	198	1 032
106	2	15	7	18	16	41	361	3 489	386	3 337
45 583	**466**	**120 142**	**9 795**	**439**	**111 408**	**142 843**	**721 991**	**1 211 163**	**709 484**	**1 119 040**
58 239	**2 978**	**9 674**	**11 145**	**3 505**	**17 190**	**18 811**	**242 927**	**1 084 833**	**239 270**	**1 072 136**
4 131	426	1 920	45	15	92	2 457	14 010	25 120	13 697	25 278
995	14	54	1 327	5	315	46	5 180	22 541	4 564	22 553
2 612	3	926	4	4	19	1 533	6 076	13 495	6 160	12 765
32 326	33	117 645	3 822	396	111 273	140 182	639 405	732 130	634 087	683 902
47 561	755	6 593	4 328	30	1 452	715	138 263	148 075	132 533	140 104
15 559	0	120	1 597	331	110 086	39 808	260 913	279 998	268 143	290 122
3 483	—	53 905	0	—	—	—	58 923	38 300	60 691	37 628
607	3	46 665	117	11	3	105	57 763	34 658	51 867	30 083
44	—	—	0	—	463	36 543	64 154	18 605	70 938	19 153
7 160	23	2 896	570	43	467	60 757	139 872	279 744	128 614	244 366
144	—	—	21	—	—	5	9 006	41 427	6 326	28 468
19 010	5	2 155	2 159	25	427	12	30 183	29 196	35 114	34 989
12 572	62	35	100	—	13	0	30 175	20 519	26 248	17 061
533	623	41	183	0	135	195	31 193	19 339	25 513	15 308
4 136	5	1 605	584	0	141	13	10 918	33 299	9 014	26 141
6 129	35	338	495	1	47	379	17 842	17 095	16 571	14 778
8 384	0	82	5 546	1	9	159	62 059	365 049	55 142	322 833
6 793	452	1 981	1 063	224	980	491	20 047	113 199	19 232	112 301
189	—	—	2 562	0	1	1	21 927	58 132	18 808	52 281
7 206	0	81	34	0	2	151	13 244	22 214	13 309	22 368
148	0	—	945	—	—	1	1 426	36 358	1 529	38 992
64	—	1	968	—	—	2	2 872	129 231	2 310	108 547
766	—	0	928	—	1	3	21 597	112 629	18 410	92 823
642	114	185	433	131	87	91	6 840	19 228	7 180	19 895
35	0	10	140	1	1	0	349	8 889	344	8 764
23	—	345	33	—	0	0	459	20 651	526	24 731
16	7	60	6	1	1	4	132	5 284	82	3 415
103	2	18	52	1	0	1	271	11 096	318	11 780
2 052	51	1 302	237	63	871	345	6 558	43 221	6 033	39 448
10	0	53	7	0	1	2	173	230	158	220
231	228	70	157	261	33	1 065	4 256	5 173	4 537	5 141

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhande

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr							
		den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	E	2	56	1	56	258	3	19	0
	A	32	119	83	125	264	106	142	92
F. Zeugwaaren	E	33	197	19	572	2 525	23	104	7
	A	1 025	1 429	1 837	2 188	5 678	1 835	2 890	2 196
Darunter: Baumwollener Tüll, roh und ungemustert	E	—	1	—	0	150	—	—	—
Seid. Zeuge, Tücher 2c.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	E	0	1	0	64	7	6	1	—
Halbseidene Zeugwaaren	E	0	4	1	68	48	3	8	0
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	E	9	60	13	208	955	8	39	4
Baumwollene Gewebe, dichte, gebleicht, m. Ausn. d. Sammete	A	29	179	49	195	61	174	110	62
Desgl., dichte, gefärbt 2c., mit Ausn. der Sammete	A	269	419	168	969	939	407	1 000	211
Seid. Zeuge, Tücher 2c.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	A	2	6	8	8	43	4	15	14
Halbseidene Zeugwaaren	A	4	103	51	237	1 626	85	114	72
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	A	292	593	1 080	496	2 112	948	1 160	1 503
Desgl., bedruckt	A	9	12	6	112	108	34	40	17
Wollene Plüsche	A	5	11	41	65	261	29	68	53
G. Strumpfwaaren	E	1	6	6	30	41	1	7	1
	A	82	203	74	358	1 759	148	568	227
Darunter: baumwollene	A	48	84	13	138	485	94	248	31
wollene, unbedruckt	A	32	113	58	195	1 194	45	307	190
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	1	8	1	76	38	2	7	0
	A	37	151	188	172	1 918	99	447	272
Darunter: baumwollene	A	14	62	52	56	927	32	182	65
halbseidene ohne Metallfäden	A	1	12	8	7	218	7	52	12
wollene	A	7	41	34	60	426	30	104	96
I. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	1	2	0	112	71	1	1	0
	A	5	15	11	39	326	13	31	16
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	E	1	1	0	12	67	0	1	0
Spitzen u. Blonden, seid. u. halbseid., ohne Metallfäden; Stickereien auf halbseid. Grundstoffen	E	—	0	—	76	2	—	0	—
Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	A	4	14	9	33	242	9	24	10
K. Kleider; fertige Leibwäsche; Putzwaaren	E	1	23	4	74	41	2	38	3
	A	58	182	167	114	1 784	72	1 445	340
Darunter: Kleider und Putzwaaren	A	43	137	116	88	1 731	56	1 169	252
Leinene und baumwollene Leibwäsche	A	15	45	50	26	53	16	276	88
L. Hüte; Schmuckfedern; künstliche Blumen; Haararbeiten	E	1	6	1	108	82	6	5	1
	A	13	49	75	127	62	3	106	61
Darunter: Schmuckfedern, rohe	E	1	1	0	68	68	0	2	1
Schmuckfedern, zugerichtete	A	0	0	1	1	36	0	5	1
XIV. Kautschukindustrie	E	**65**	**89**	**4**	**316**	**3 214**	**3**	**203**	**14**
	A	**171**	**82**	**94**	**177**	**1 003**	**164**	**189**	**258**
Und zwar:									
1. Rohstoffe	E	59	32	0	195	2 353	0	173	13
	A	109	3	0	3	158	1	5	3
2. Fabrikate	E	6	57	4	121	861	3	30	1
	A	62	79	94	174	845	163	184	255

... in den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1889.		1890.	
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
111	2	398	7	23	3	7	946	2 309	868	2 074
352	57	88	172	93	48	704	2 477	9 274	2 529	8 640
458	1	22	287	3	19	12	4 282	46 776	4 479	46 415
1 707	697	578	2 992	2 128	7 713	11 556	46 449	424 255	48 294	425 201
0	—	—	12	—	—	—	163	4 075	127	3 165
6	—	0	84	—	0	2	171	10 925	176	11 238
16	0	0	46	0	1	—	195	6 351	195	6 352
88	0	1	26	1	4	0	1 416	12 313	1 554	12 971
42	38	36	284	64	30	328	1 681	5 799	1 620	5 752
364	157	53	517	794	555	5 855	12 677	48 172	13 431	51 039
18	5	3	5	5	18	28	182	11 642	165	10 547
83	52	14	50	47	2 380	176	5 094	157 926	4 816	149 309
784	288	267	1 638	853	2 663	3 851	18 528	152 854	20 125	161 002
30	43	16	60	32	67	247	833	8 748	732	7 685
99	21	24	15	13	51	23	779	6 544	1 067	8 534
10	1	0	10	0	1	1	116	1 616	137	1 748
231	375	133	244	476	4 506	2 293	11 677	108 518	12 322	106 788
102	109	93	67	284	4 100	1 627	7 523	58 302	8 267	57 868
111	259	33	172	183	325	607	3 824	38 235	3 766	37 658
37	0	1	10	—	2	19	202	2 799	184	2 697
173	262	109	174	172	1 304	815	6 293	68 265	6 892	71 959
74	67	19	66	82	349	298	2 345	15 241	2 918	18 964
6	12	6	7	5	121	19	493	7 635	488	7 805
50	115	35	53	42	114	306	1 513	22 688	1 503	21 048
9	2	0	37	1	1	0	238	15 479	231	15 102
39	18	15	16	15	147	101	807	40 203	809	37 969
2	1	0	32	0	1	0	118	4 531	114	4 233
1	—	—	1	0	—	0	80	5 621	76	5 341
27	10	11	9	11	106	75	594	27 342	629	27 357
30	1	1	21	0	2	0	241	4 998	264	5 267
124	106	46	639	82	624	852	6 635	121 930	6 699	121 344
91	60	35	501	61	573	502	5 415	113 377	5 462	112 658
33	46	11	138	20	51	350	1 218	8 523	1 234	8 637
77	0	20	3	0	5	4	319	14 657	237	13 504
33	14	7	33	19	68	173	843	23 400	859	20 136
26	—	20	0	—	5	4	196	8 820	110	6 618
2	0	1	0	0	17	2	66	5 156	71	3 570
81	**48**	**147**	**20**	**0**	**86**	**962**	**5 252**	**34 544**	**5 405**	**39 657**
474	**132**	**275**	**171**	**47**	**337**	**256**	**3 830**	**26 667**	**3 912**	**30 135**
40	47	96	3	—	39	961	4 011	28 076	3 889	31 114
42	2	178	1	1	174	2	682	5 112	858	7 291
41	1	51	17	0	47	1	1 241	6 468	1 516	8 543
432	130	97	170	46	163	254	3 148	21 555	3 054	22 844

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Spezialhandel

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr: den deutschen Freihäfen und Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Kautschuckwaaren, mit Ausnahme von Spielzeug ..	A	50	58	60	137	754	108	101	160
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	**6**	**363**	**80**	**101**	**30**	**5**	**31**	**5**
	A	**6**	**68**	**70**	**62**	**32**	**9 076**	**722**	**10**
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	**170**	**3 996**	**277**	**2 806**	**29 075**	**113**	**2 139**	**378**
	A	**1 872**	**4 077**	**1 317**	**7 272**	**7 769**	**10 357**	**5 701**	**4 219**
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	E	16	14	4	21	1 751	1	39	3
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	E	149	3 789	269	2 580	27 048	105	2 078	359
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Taschenuhren	E	3 998	1 735	139	50 548	1 241	187	579	64
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Nähmaschinen, auch Theile von solchen	A	45	350	156	537	706	318	359	539
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	A	1 697	3 196	999	6 443	2 655	9 075	4 408	3 256
Claviere, Pianinos u. Claviaturen	A	80	155	56	18	2 592	285	417	137
Andere musikalische Instrumente	A	—	62	21	103	800	70	85	82
Physikalische, astronomische, chirurgische 2c. Instrumente..	A	9	26	22	33	100	50	59	34
Stutz-, Wand- 2c. Uhren.....	A	37	120	28	129	876	17	121	115
XVII. Kurzwaaren und Schmuck	E	**3**	**88**	**2**	**191**	**83**	**19**	**10**	**2**
	A	**192**	**523**	**160**	**983**	**6 818**	**409**	**733**	**288**
Und zwar: A. Kurzwaaren u. Schmuck, mit Ausn. von Spielzeug	E	2	83	1	122	69	18	7	1
	A	38	114	57	217	630	201	234	161
Dar.: Waaren ganz od. theilw. aus edl. Metallen 2c. (ausschl. der Taschenuhren u. Gehäuse zu solchen)....	E	0,038	2,441	0,280	4,245	3,827	4,269	0,613	0,255
	A	0,761	2,841	2,156	7,002	17,586	8,577	3,002	1,222
B. Spielzeug	E	1	5	1	69	14	1	3	1
	A	154	409	103	766	6 188	208	499	127
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst ...	E	**12**	**134**	**57**	**533**	**316**	**134**	**192**	**43**
	A	**41**	**279**	**174**	**717**	**1 865**	**242**	**599**	**229**
Darunter: Bücher; Karten; Musikalien ..	E	11	73	50	376	224	49	137	36
Gemälde und Zeichnungen	E	0	40	3	72	28	19	25	6
Bücher; Karten; Musikalien ..	A	23	188	133	291	454	148	464	178
Farbendruckbilder; Kupfer- und Stahlstiche; Holzschnitte; Lithographien; Photographien....	A	14	70	31	381	1 360	86	76	43
Gemälde und Zeichnungen	A	1	17	6	35	44	6	15	8
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	**1**	**7**	**23**	**64**	**549**	**20**	**63**	**12**
Summe...	E	**283 265**	**1 588 365**	**179 803**	**743 731**	**4 696 280**	**146 237**	**1 321 100**	**922 857**
	A	**818 089**	**2 090 070**	**195 747**	**2 410 964**	**941 815**	**297 534**	**4 211 902**	**244 242**
Darunter (aus IX. E.) Gold und Silber, roh, auch in Barren, u. gemünzt	E	18	2	1	7	9	1	2	1
	A	1	0	4	2	36	2	5	0
Bleiben für alle übrigen Artikel ...	E	283 247	1 588 363	179 802	743 724	4 696 271	146 236	1 321 098	922 856
	A	818 088	2 090 070	195 743	2 410 962	941 779	297 532	4 211 897	244 242
Darunter: Rohstoffe u. einfach bearbeitete Gegenstände	E	**239 042**	**1 481 996**	**123 876**	**654 291**	**4 435 068**	**120 478**	**1 152 872**	**881 138**
	A	**577 778**	**1 965 938**	**142 401**	**2 252 117**	**353 254**	**224 973**	**4 003 406**	**123 875**
Fabrikate	E	**44 205**	**106 367**	**55 926**	**89 433**	**261 203**	**25 758**	**168 226**	**41 718**
	A	**240 310**	**124 132**	**53 342**	**158 845**	**588 525**	**72 559**	**208 491**	**120 367**

*) Mit Einschluß des Veredlungsverkehrs betrugen diese Werthe: 1889 in der Einfuhr **4 110 528** (1 000 ℳ.) und

in den Jahren 1889 und 1890.

aus demselben (Spezialhandel) im Jahre 1889 von resp. nach: Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrig. europäisch. Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Spezialhandel 1889		1890	
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
272	83	48	115	27	156	186	2 315	15 973	2 187	16 637
62	—	**5**	**6**	**0**	**21**	**2**	**717**	**713**	**3 206**	**1 488**
40	**66**	**1 912**	**75**	**173**	**4**	**2 343**	**14 659**	**6 576**	**7 172**	**3 786**
1 658	**16**	**81**	**4 385**	**11**	**1 802**	**38**	**46 945**	**65 527**	**59 228**	**91 395**
13 236	**3 924**	**12 592**	**4 056**	**4 596**	**3 166**	**16 431**	**100 585**	**150 118**	**106 240**	**160 604**
262	0	15	25	0	405	2	2 558	2 715	2 957	2 853
1 240	13	63	4 177	11	1 333	27	43 241	29 337	53 985	39 088
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
6 465	6	86	1 045 144	7	1 591	107	1 111 897	23 989	1 145 816	23 316
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
295	473	684	374	247	33	2 675	7 791	9 864	7 794	6 353
12 440	2 945	10 952	3 326	3 013	1 502	8 664	74 571	51 923	80 311	59 835
95	158	241	141	128	91	3 359	7 953	18 293	7 993	19 982
146	116	144	59	42	1 431	1 003	4 164	20 820	4 405	24 767
91	28	116	34	19	64	84	769	15 384	826	16 524
37	76	211	56	42	27	167	2 059	8 234	2 479	9 916
303	**1**	**2**	**20**	**0**	**22**	**57**	**803**	**28 339**	**777**	**28 694**
349	**395**	**214**	**339**	**255**	**5 221**	**2 432**	**19 311**	**85 081**	**21 484**	**88 312**
229	1	2	10	0	10	55	610	27 941	568	28 260
100	71	109	71	105	295	418	2 821	62 224	3 218	61 503
9,563	0,155	0,755	2,422	0,034	0,413	0,287	29,597	5 919	26,600	5 320
8,680	3,796	3,250	8,103	2,426	2,120	37,676	109,198	38 219	95,129	36 159
74	—	0	10	0	12	2	193	398	209	434
249	324	105	268	150	4 926	2 014	16 490	22 857	18 266	26 809
1 442	**4**	**126**	**514**	**1**	**78**	**23**	**3 609**	**24 779**	**3 932**	**27 820**
4 385	**129**	**872**	**968**	**93**	**1 877**	**610**	**13 080**	**79 097**	**13 638**	**88 682**
1 118	2	115	427	1	57	15	2 691	11 704	2 856	12 707
187	1	6	29	—	5	2	423	8 454	475	9 504
4 021	38	787	852	71	1 176	302	9 126	37 418	9 200	42 042
256	86	69	83	17	654	268	3 494	34 941	3 914	39 143
84	4	13	18	5	25	21	302	6 048	336	6 726
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	**27**	**6**	**22**	**3**	**115**	**53**	**985**	**1 834**	**796**	**1 617**
9 295 256	**707 741**	**4 337 621**	**173 964**	**175 317**	**1 093 308**	**947 051**	**26 611 896**	**4 087 060**	**28 142 803**	**4 272 910**
4 064 504	**79 705**	**575 677**	**1 173 696**	**87 123**	**438 494**	**663 025**	**18 292 587**	**3 256 421**	**19 365 081**	**3 409 584**
11	0	13	1	0	0	8	74	71 988	106	110 790
77	0	168	14	6	0	0	315	89 766	299	81 436
9 295 245	707 741	4 337 608	173 963	175 317	1 093 308	947 043	26 611 822	(*4 015 072	28 142 697	(*4 162 120
4 064 427	79 705	575 509	1 173 682	87 117	438 494	663 025	18 292 272	(*3 166 655	19 364 782	(*3 328 148
9 044 161	**692 054**	**4 247 376**	**141 461**	**173 879**	**512 522**	**868 906**	**24 769 120**	**2 817 621**	**26 223 629**	**2 966 097**
3 929 008	**14 336**	**470 563**	**1 045 970**	**42 416**	**293 924**	**403 136**	**15 843 095**	**784 562**	**16 599 566**	**845 693**
251 084	**15 687**	**90 232**	**32 502**	**1 438**	**580 786**	**78 137**	**1 842 702**	**1 197 451**	**1 919 068**	**1 196 023**
135 419	**65 369**	**104 946**	**127 712**	**44 701**	**144 570**	**259 889**	**2 449 177**	**2 382 093**	**2 765 216**	**2 482 455**

in der Ausfuhr **3 301 684** (1000 *M.*); 1890 in der Einfuhr **4 258 468** (1000 *M.*) und in der Ausfuhr **3 460 314** (1000 *M.*)

2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

(Für 1890 Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 47 u. 54, für die Vorjahre s. »Anhang« unter VII b.)

Vorbemerkungen.

1) In der folgenden Uebersicht ist die Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel des deutschen Zollgebiets, beide Male mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, nach den Gruppen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt und am Schlusse eine summarische Zusammenstellung beigefügt. Den Generalhandel bilden bei der Einfuhr die Einfuhr in den freien Verkehr mit Ausnahme der Einfuhr in den freien Verkehr von Niederlagen und Konten, die Einfuhr auf Niederlagen und Konten und die direkte Durchfuhr. Bei der Ausfuhr umfaßt dieser Verkehr die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, die Ausfuhr von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr) und die direkte Durchfuhr. Welche Waaren der Spezialhandel in der Ein- und Ausfuhr nachweist, ist in der Vorbemerkung 1 zur Uebersicht VII 1, Seite 32, angegeben.

2) Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

3) Die Gewichte sind in der Uebersicht netto (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben, die nicht nach Gewicht verzeichneten Waarenmengen auf Nettogewicht reduzirt.

4) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind auf die in Vorbemerkung 6 zur Uebersicht 1, Seite 33, angegebene Weise berechnet.

5) Einige Abweichungen der Angaben in der nachstehenden Uebersicht von den im 6. und 7. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, S. 63 fg. bezw. S. 75 fg., mitgetheilten Uebersichten sind hauptsächlich deshalb nothwendig geworden, weil in dem systematischen Waarenverzeichnisse für die Jahre 1880 bis 1884 einige in sogenannten Sammelpositionen enthaltene Waarenartikel anderen Waarengruppen zugewiesen sind, als in dem seit dem Jahre 1885 zur Anwendung kommenden. Diese Verschiedenheit beider Verzeichnisse ist in der folgenden Uebersicht soweit als thunlich in der Weise ausgeglichen worden, daß die in den Jahren 1881 bis 1884 einschl. ein- und ausgeführten Mengen und Werthe solcher Waarenartikel nach einem bestimmten Verhältniß getheilt und die Theilbeträge den betreffenden Gruppen des neuen systematischen Waarenverzeichnisses zugezählt wurden. Dies ist insbesondere geschehen bei: Nicht besonders genannten Sämereien; frischem Gemüse und anderen genießbaren Gartengewächsen; Glycerin und Glycerinlauge; nicht besonders genannten rohen Erzeugnissen zum Medizinal- oder Gewerbegebrauch; dergleichen Säuren und Salzen, Erden und Erzen, rohen unedlen Metallen und Legirungen aus solchen; bei feinen Eisenwaaren, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Hackennägeln 2c., Blei-, Zink- und Zinnwaaren, rohen oder blos behauenen Steinen, feinen Holzwaaren, Papier- und Pappwaaren, Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit anderen Materialien verbunden sind, sowie bei Kautschuckwaaren.

6) Für die Jahre 1885, 1886 und 1887 ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß dieselben wegen der Spekulationen, welche sich an die veränderte Zollgesetzgebung knüpften, hinsichtlich der Waareneinfuhr als Ausnahmejahre angesehen werden müssen. Bezüglich vieler fremder Waaren, für welche die Reichsgesetze vom 22. Mai 1885, 24. Juni und 21. Dezember 1887 höhere Zollsätze bezw. die Aufhebung der früheren Zollfreiheit einführte, insbesondere solcher Waaren, welche zu den Gruppen V, VI, X und XIII des systematischen Waarenverzeichnisses gehören, ist bekannt, daß unmittelbar vor der Wirksamkeit der neuen Zölle sehr erhebliche Vorräthe im Zollgebiet gesammelt wurden, welche den Bedarf für längere Zeit zu decken im Stande waren. Natürlich mußte deshalb die Einfuhr fremder Produkte in den Jahren 1886 und 1888 zurückgehen, während sie in den Jahren 1885 und 1887 entsprechend höher war.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ	Tonnen netto.	1000 ℳ
				I. Vieh und andere lebende Thiere.[1]				
1881	317 313	250 921	237 242	189 047	293 497	196 033	213 425	134 159
1882	343 152	299 550	258 101	226 936	305 667	221 818	220 617	149 204
1883	373 945	306 351	262 766	222 694	336 794	245 234	225 615	161 577
1884	302 646	257 634	205 940	183 995	320 384	226 648	223 679	153 009
1885	218 486	197 093	166 825	149 973	234 733	166 882	183 077	119 762
1886	253 189	227 447	190 127	171 247	226 529	156 763	163 467	100 563
1887	236 790	228 644	166 656	163 017	224 716	155 401	154 582	89 774
1888	171 289	184 447	151 472	155 664	173 623	123 290	153 807	94 507
1889	189 769	196 896	183 098	183 493	48 394	45 307	41 723	31 904
1890	248 539	248 014	238 672	229 586	39 495	48 273	29 627	29 845

[1]) Die Einfuhr von Vieh wird durch die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, sowie durch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen von der Beibringung von Ursprungszeugnissen abhängig machen, mehr oder minder beeinflußt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.
II. Sämereien und Gewächse für Aussaat, Futter und Gärtnerei 2c.								
1881	111 317	27 832	106 014	23 051	73 026	22 072	69 337	17 815
1882	103 135	31 674	97 659	26 785	65 017	21 899	60 407	17 327
1883	105 053	37 533	99 468	32 107	77 313	25 734	73 372	21 011
1884	116 270	30 801	110 688	26 545	70 866	21 113	66 111	17 223
1885	113 778	31 060	106 606	25 801	81 375	24 541	74 203	19 283
1886	118 057	30 331	112 006	26 169	89 222	24 201	83 167	20 041
1887	120 041	32 665	112 770	27 732	102 595	24 455	95 186	19 505
1888	157 715	48 419	149 898	42 596	111 274	31 995	103 760	26 178
1889	208 034	39 086	203 087	36 647	45 470	23 315	41 472	21 437
1890	171 488	43 088	167 436	40 560	50 673	29 379	46 564	26 797
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte.								
1881	530 017	72 857	509 502	70 108	122 389	16 184	103 828	13 636
1882	552 866	73 956	516 025	68 789	117 382	14 316	102 413	12 065
1883	574 972	73 198	530 983	67 060	153 411	17 978	128 303	14 490
1884	610 204	76 159	571 803	70 717	148 769	17 664	129 879	14 994
1885	617 205	55 863	600 094	54 016	164 673	15 429	146 536	13 561
1886	673 768	58 753	661 104	57 128	150 183	13 785	137 228	12 157
1887	763 642	61 961	749 722	60 384	207 682	18 090	193 656	16 509
1888	957 585	83 253	935 030	81 022	256 486	23 255	235 580	21 151
1889	989 586	96 350	979 213	95 328	214 553	20 753	204 287	19 778
1890	1 096 924	105 892	1 083 098	103 748	292 177	23 917	275 753	22 069
IV. Brennstoffe.								
1881	5 418 462	33 518	5 350 192	33 026	8 290 810	62 969	8 222 540	62 477
1882	5 514 631	42 452	5 447 674	41 937	8 519 402	71 277	8 452 445	70 762
1883	5 931 253	42 415	5 852 889	42 039	9 788 657	77 037	9 696 305	76 382
1884	6 103 714	42 496	6 018 103	41 886	9 971 723	77 296	9 886 111	76 686
1885	6 417 855	46 010	6 332 961	45 324	10 090 510	95 436	10 005 616	94 750
1886	7 159 404	50 268	7 065 878	49 515	9 819 398	95 128	9 725 873	94 375
1887	7 638 403	53 386	7 529 096	52 446	10 052 102	97 205	9 942 795	96 265
1888	9 024 720	72 058	8 912 282	71 000	10 902 802	116 156	10 790 374	115 099
1889	10 921 974	96 589	10 800 787	95 029	10 067 758	118 292	9 948 285	116 757
1890	11 366 012	103 726	11 213 696	101 529	10 647 884	148 650	10 498 876	146 509
V. Nahrungs- und Genußmittel. [2]								
1. Rohstoffe.								
1881	3 306 936	935 853	2 449 052	620 957	1 666 407	443 670	922 644	147 919
1882	4 014 335	1 069 798	2 701 011	660 132	2 014 356	567 219	848 430	180 953
1883	4 020 526	1 032 628	2 797 264	669 500	2 042 766	485 723	992 513	150 930
1884	4 485 666	978 140	3 681 719	698 818	1 428 574	400 427	629 986	116 376
1885	3 737 384	844 505	2 931 027	594 940	1 384 497	345 912	556 801	88 259
1886	2 973 470	771 451	2 222 193	533 064	1 359 062	332 429	627 984	96 946
1887	3 627 832	907 702	2 851 147	653 184	1 341 304	352 477	511 098	88 832
1888	4 009 923	1 023 042	2 529 795	606 573	1 625 777	396 337	574 917	95 709
1889	4 523 798	1 120 154	3 723 112	841 209	1 362 433	360 588	517 301	85 960
1890	4 800 933	1 235 296	4 072 303	952 648	1 156 938	361 852	488 035	106 055
2. Fabrikate.								
1881	771 463	420 095	337 792	171 865	1 144 266	557 126	707 995	308 686
1882	723 267	384 604	319 316	161 763	1 215 190	556 536	812 548	334 109
1883	806 333	413 421	341 535	167 829	1 449 964	616 430	986 955	373 375
1884	761 273	375 054	334 130	161 065	1 573 170	556 716	1 145 842	344 480
1885	693 469	312 557	308 957	148 036	1 505 033	486 398	1 121 478	320 273
1886	704 452	305 399	304 656	141 686	1 477 420	450 629	1 080 182	288 839
1887	697 415	303 640	333 278	150 517	1 474 724	474 027	1 111 921	320 944
1888	856 787	361 140	316 482	144 714	1 480 806	480 937	1 019 905	295 680
1889	856 048	423 865	390 743	204 717	1 430 697	498 752	912 270	283 433
1890	911 326	442 282	430 475	214 925	1 651 947	554 400	1 175 166	334 991

[2]) Durch die Verordnungen vom 25. Juni 1880 und 6. März 1883 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, bezw. die Einfuhr von Schweinefleisch einschl. der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.
VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle.								
1. Rohstoffe.								
1881	290 463	82 837	257 747	69 731	76 635	25 177	45 564	12 149
1882	289 638	84 304	270 994	75 683	73 184	23 246	47 873	12 539
1883	351 669	105 617	332 972	96 661	69 317	22 549	48 249	12 700
1884	345 020	94 663	320 455	84 563	64 555	21 164	42 295	11 172
1885	305 763	76 349	288 576	69 634	52 312	15 336	32 314	7 946
1886	300 517	69 150	264 100	58 963	53 362	14 513	29 425	6 808
1887	336 924	76 614	297 999	65 601	52 337	14 740	20 036	5 021
1888	388 184	90 542	351 091	79 376	59 079	15 764	28 803	6 418
1889	455 505	112 629	419 347	101 366	60 682	17 318	32 696	7 605
1890	483 540	121 543	430 332	105 172	81 379	24 131	37 509	8 949
2. Fabrikate.								
1881	629 309	164 584	475 016	125 710	179 144	63 587	46 925	28 922
1882	587 496	153 037	459 920	119 220	146 636	58 936	43 284	28 366
1883	691 678	175 776	522 162	133 353	152 863	59 443	36 789	24 975
1884	637 195	152 707	563 853	124 942	143 967	57 774	35 660	23 212
1885	675 824	147 914	601 983	123 955	118 846	45 135	31 242	17 931
1886	671 826	128 432	549 489	102 363	112 338	39 451	32 967	17 540
1887	719 692	130 699	635 394	110 094	112 885	39 421	36 785	18 616
1888	741 698	152 382	698 709	135 903	105 426	40 506	39 755	20 182
1889	847 414	157 956	777 852	136 697	108 191	39 895	36 711	18 159
1890	903 854	151 791	808 484	130 878	96 813	37 163	34 223	18 605
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie.								
1. Rohstoffe.								
1881	500 044	137 972	470 542	119 844	270 138	53 478	234 475	37 317
1882	586 552	152 365	553 084	135 003	301 043	48 826	241 590	30 722
1883	641 354	149 587	597 959	131 687	344 464	49 973	278 026	31 109
1884	722 048	161 265	672 424	143 364	322 196	47 367	247 997	28 420
1885	682 926	138 084	622 664	123 345	351 116	40 518	285 335	25 488
1886	723 057	131 574	657 696	118 072	325 034	37 517	255 392	23 917
1887	806 211	139 328	735 129	126 128	325 709	37 884	249 666	24 575
1888	937 820	155 232	859 168	143 341	386 981	39 940	303 961	27 815
1889	1 059 317	172 792	1 006 085	160 831	330 930	44 430	274 630	32 417
1890	1 080 208	162 179	1 016 254	149 938	324 923	44 872	257 426	32 582
2. Fabrikate.								
1881	243 854	144 410	200 052	111 922	326 615	241 441	281 997	206 884
1882	230 422	155 699	186 789	120 767	360 880	263 911	315 393	226 590
1883	237 972	150 186	188 628	114 928	399 974	262 784	349 352	225 976
1884	240 321	141 481	197 572	110 681	380 683	258 223	337 569	225 795
1885	232 749	129 897	192 067	97 647	381 286	226 809	341 162	194 726
1886	224 305	116 500	178 304	87 158	388 010	219 620	341 969	190 463
1887	219 205	122 908	130 705	93 384	415 838	231 126	377 601	201 776
1888	234 661	127 604	195 050	99 504	448 427	235 645	408 955	208 294
1889	230 515	133 180	191 869	106 620	441 968	253 142	403 663	226 786
1890	265 945	141 778	219 915	111 936	468 416	272 006	422 927	242 110
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1881	822 547	28 308	753 084	24 983	1 205 672	49 276	1 142 548	46 689
1882	769 614	29 019	690 998	25 295	1 303 445	53 540	1 227 031	50 263
1883	807 294	28 613	713 651	24 404	1 339 612	39 661	1 246 943	35 567
1884	940 348	32 836	843 142	28 436	1 419 931	41 438	1 325 616	37 267
1885	856 644	30 265	776 278	26 698	1 245 091	32 604	1 159 874	28 694
1886	900 187	30 649	802 990	25 515	1 316 054	34 181	1 223 896	29 579
1887	1 098 659	35 716	1 001 796	30 793	1 549 916	38 086	1 457 096	33 671
1888	1 219 345	40 213	1 127 636	35 953	1 676 974	38 092	1 588 762	34 239
1889	1 241 512	46 532	1 149 176	41 505	1 245 671	33 573	1 158 558	31 099
1890	1 376 084	48 758	1 285 349	44 526	1 504 925	41 557	1 415 802	37 320

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.
Noch: VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
2. Fabrikate.								
1881	157 981	35 870	129 683	14 020	841 885	97 676	813 671	75 814
1882	160 347	38 591	130 959	14 552	818 459	105 516	789 309	81 486
1883	183 345	40 445	149 367	14 373	820 633	107 051	786 723	80 973
1884	205 009	38 416	170 158	13 982	814 074	103 797	779 178	79 368
1885	186 406	33 283	148 271	12 796	813 680	89 737	775 907	69 318
1886	177 327	34 804	134 819	13 234	971 130	94 094	929 710	72 521
1887	218 869	43 464	167 176	15 498	1 070 362	106 780	1 019 232	78 903
1888	292 124	39 688	243 757	15 240	994 857	107 415	947 285	83 170
1889	328 964	39 503	278 593	17 645	395 830	93 304	346 969	71 604
1890	290 174	42 234	240 479	17 631	394 031	105 277	344 746	80 689
IX. Rohstoffe u. Fabrikate d. Metallindustrie, mit Ausnahme v. Maschinen, Instrumenten u. Apparaten.[3]								
1. Erze.								
1881	676 816	29 999	668 791	29 538	1 472 452	20 576	1 464 294	20 114
1882	839 725	32 601	838 416	32 190	1 636 501	11 833	1 635 126	11 421
1883	859 522	35 784	853 968	34 910	1 909 679	14 226	1 903 954	13 349
1884	1 036 942	37 060	1 033 497	36 141	1 919 344	11 244	1 915 798	10 320
1885	1 045 615	56 555	1 041 647	55 744	1 801 961	11 006	1 797 990	10 195
1886	976 064	49 400	974 839	49 014	1 866 003	9 324	1 864 778	8 938
1887	1 273 036	63 452	1 271 822	63 073	1 809 539	9 414	1 808 326	9 035
1888	1 553 942	75 590	1 550 734	74 106	2 282 545	13 600	2 279 336	12 115
1889	1 770 990	75 272	1 743 206	73 374	2 273 946	16 211	2 252 958	14 463
1890	2 097 234	80 457	2 055 215	77 826	2 285 123	12 326	2 243 104	9 702
2. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.[4]								
1881	401 467	59 838	276 631	46 828	589 156	86 624	470 190	73 738
1882	449 348	61 834	317 715	48 718	520 575	77 347	387 717	64 005
1883	486 484	63 992	312 604	47 516	630 559	80 421	464 685	64 230
1884	452 581	58 342	301 605	44 915	561 754	68 083	412 528	54 675
1885	346 734	48 313	252 143	37 958	482 904	60 438	394 082	50 312
1886	282 529	43 929	202 374	35 636	541 996	62 259	458 856	53 816
1887	274 659	50 942	204 799	42 176	503 949	62 789	425 448	53 617
1888	366 310	63 061	267 574	52 069	386 219	63 729	297 720	53 122
1889	553 164	98 694	420 701	83 102	433 983	72 918	314 019	58 082
1890	602 171	113 204	479 818	96 703	406 215	82 383	285 573	65 728
3. Einfach bearbeitete Gegenstände.[5]								
1881	40 856	12 318	24 321	6 870	417 422	100 208	402 280	95 131
1882	49 180	14 037	26 388	7 419	480 547	106 035	457 750	99 437
1883	60 082	14 626	26 667	6 992	489 003	98 978	455 944	91 427
1884	58 298	14 970	30 205	7 661	481 317	89 797	453 930	82 658
1885	55 174	13 493	28 146	7 122	460 666	71 133	434 353	64 937
1886	52 943	12 027	25 724	6 093	556 211	79 997	528 830	73 993
1887	56 724	12 467	27 481	6 570	606 476	91 347	577 749	85 571
1888	56 351	14 016	29 855	7 992	548 875	93 477	522 705	87 597
1889	70 030	18 288	35 559	9 264	494 643	96 107	461 501	87 455
1890	78 889	19 274	46 318	11 270	447 597	87 835	416 652	80 187
4. Fabrikate.								
1881	42 363	30 303	18 974	17 100	435 305	156 524	411 100	143 483
1882	37 549	30 722	17 449	17 119	376 102	202 009	356 203	188 608
1883	50 732	32 476	18 878	17 060	397 591	202 439	365 791	186 934
1884	47 520	30 895	20 905	17 052	368 371	202 582	342 089	188 772
1885	42 876	26 773	19 801	15 956	395 938	165 746	373 075	154 995
1886	40 351	25 559	18 696	15 492	395 216	162 195	373 610	152 127
1887	51 594	26 997	29 197	16 825	432 113	182 760	409 542	172 557
1888	39 355	28 179	21 585	17 837	392 107	194 927	374 663	184 809
1889	61 899	34 492	34 690	22 340	386 232	192 982	359 474	181 091
1890	74 131	38 155	41 392	24 877	425 732	205 335	393 226	192 045

[3]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht). — [4]) Von Eisen sind hierzu außer Roheisen, Brucheisen und Eisenabfällen nur Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, Rohschienen und Ingots gerechnet. — [5]) Hierunter sind nachgewiesen: Stab- und façonnirtes Eisen; Radkranz- und Pflugschaareneisen; Draht, Platten u. Bleche; Blei, Zinn u. Zink, gewalzt ꝛc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1881	1 890 467	111 806	1 395 915	81 752	642 717	49 176	271 279	23 936
1882	1 911 856	110 205	1 167 779	73 652	781 208	58 908	285 530	26 964
1883	1 714 041	109 374	1 309 242	82 212	633 627	55 659	281 184	26 755
1884	1 492 784	94 270	1 252 022	75 772	590 582	48 916	310 736	27 889
1885	1 685 175	86 206	1 705 557	77 628	496 045	43 807	302 646	28 179
1886	1 263 405	68 609	1 175 012	57 655	296 066	35 812	257 825	25 912
1887	1 495 902	74 759	1 344 722	62 500	326 364	41 250	266 271	30 827
1888	1 910 309	95 801	1 671 309	81 124	307 993	40 901	235 276	30 219
1889	2 286 882	111 863	2 040 377	99 365	260 117	41 282	196 193	34 043
1890	2 409 133	120 783	2 057 251	104 388	284 529	46 813	212 971	37 948
2. Einfach bearbeitete Gegenstände.[6]								
1881	723 588	48 201	559 884	33 930	479 896	38 298	327 383	24 157
1882	850 343	51 302	640 151	36 606	553 483	39 389	359 553	25 260
1883	1 109 910	65 322	669 645	38 377	730 694	52 826	346 580	26 228
1884	1 055 281	59 290	734 106	40 648	603 353	42 476	295 105	21 579
1885	1 364 706	84 940	1 015 151	55 670	601 641	46 476	254 948	18 116
1886	1 185 307	82 410	686 882	45 682	585 754	51 235	242 987	19 561
1887	1 302 334	90 190	932 838	61 643	591 095	51 364	213 710	16 746
1888	1 395 772	96 047	985 655	65 212	623 803	57 997	182 871	15 824
1889	1 715 039	127 146	1 251 147	87 832	554 995	57 398	117 807	12 025
1890	1 776 870	127 135	1 269 917	86 754	522 941	53 328	104 652	11 624
3. Fabrikate.								
1881	35 841	32 972	13 209	14 732	60 732	61 667	38 232	43 767
1882	39 788	36 554	13 893	15 482	65 942	69 181	40 180	48 538
1883	30 417	33 544	14 532	16 634	53 978	68 777	38 296	52 234
1884	30 230	36 987	15 451	18 515	56 467	74 871	41 896	57 065
1885	36 769	42 506	16 284	20 361	61 986	82 494	40 918	59 890
1886	37 173	42 505	15 952	19 768	65 823	81 632	44 813	58 807
1887	36 468	42 503	17 953	21 380	62 258	81 236	43 391	59 958
1888	43 022	46 477	20 771	24 360	64 731	89 378	43 021	66 965
1889	51 038	53 677	26 694	30 323	62 571	92 939	40 443	70 263
1890	47 420	48 702	26 509	26 848	64 042	92 437	43 144	70 482
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.								
1. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff).								
1881	53 677	12 410	47 767	10 986	62 142	17 618	56 245	16 194
1882	53 150	12 291	47 506	10 906	63 788	17 457	58 123	16 071
1883	47 694	10 004	42 718	8 926	69 569	18 170	64 855	17 149
1884	48 864	9 318	42 547	8 071	80 419	18 897	74 044	17 640
1885	53 013	8 923	46 732	7 837	74 635	13 939	68 353	12 853
1886	56 533	8 534	51 022	7 283	84 218	16 176	78 795	14 936
1887	65 402	9 715	58 059	8 074	95 736	18 286	88 326	16 637
1888	70 734	10 924	63 244	9 285	104 152	22 685	96 690	21 054
1889	80 370	11 352	69 400	8 970	118 658	22 882	107 698	20 508
1890	80 223	12 510	69 832	10 258	121 948	18 483	111 469	16 204
2. Fabrikate.								
1881	14 460	11 319	7 037	6 020	64 016	53 553	56 613	48 302
1882	15 610	12 226	6 536	6 037	72 940	58 823	63 899	52 675
1883	15 963	12 784	6 032	5 701	77 428	64 341	67 496	57 267
1884	16 377	12 454	5 787	5 214	87 924	67 588	77 320	60 331
1885	18 021	12 334	5 214	4 645	83 734	74 494	70 927	66 797
1886	19 454	13 008	5 396	4 545	87 950	74 779	73 899	66 315
1887	23 327	14 678	5 905	4 917	101 899	87 657	84 490	77 900
1888	23 639	15 166	5 871	4 941	100 738	83 773	83 004	73 577
1889	23 518	13 473	6 861	4 871	98 925	77 123	82 303	68 549
1890	26 644	14 854	7 645	5 209	100 141	83 352	81 125	73 675

[6] Hierunter sind nachgewiesen: Bretter, Bohlen, gesägte Kanthölzer, Naben, Felgen, Speichen, Faßdauben, Stabholz, Fournire, uneingelegte Parquetbodentheile, Holzdraht, Horn- und Fischbeinstäbe rc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie.

1. Rohstoffe.

Jahr	Einfuhr im Generalhandel: Menge (Tonnen netto)	Einfuhr im Generalhandel: Geschätzter Werth (1 000 M.)	Einfuhr im Spezialhandel: Menge (Tonnen netto)	Einfuhr im Spezialhandel: Geschätzter Werth (1 000 M.)	Ausfuhr im Generalhandel: Menge (Tonnen netto)	Ausfuhr im Generalhandel: Geschätzter Werth (1 000 M.)	Ausfuhr im Spezialhandel: Menge (Tonnen netto)	Ausfuhr im Spezialhandel: Geschätzter Werth (1 000 M.)
1881	68 428	107 270	54 951	85 904	32 994	62 144	19 518	40 780
1882	67 989	105 534	56 568	86 983	32 420	60 628	21 002	42 083
1883	75 600	118 392	64 120	99 546	28 743	56 714	17 264	37 869
1884	80 340	127 185	67 726	106 022	29 305	59 237	16 691	38 071
1885	84 428	119 846	71 183	98 512	28 645	47 012	15 403	25 682
1886	80 256	108 717	68 857	91 397	28 442	45 478	17 045	28 155
1887	78 795	100 286	67 909	84 937	28 703	42 227	17 818	26 876
1888	91 522	96 506	80 093	84 077	30 419	36 508	19 025	24 121
1889	94 458	98 198	86 761	89 486	37 383	42 103	29 806	33 445
1890	93 148	103 424	85 840	94 325	44 713	51 584	37 550	42 620

2. Fabrikate.

Jahr	Einfuhr im Generalhandel: Menge	Einfuhr im Generalhandel: Werth	Einfuhr im Spezialhandel: Menge	Einfuhr im Spezialhandel: Werth	Ausfuhr im Generalhandel: Menge	Ausfuhr im Generalhandel: Werth	Ausfuhr im Spezialhandel: Menge	Ausfuhr im Spezialhandel: Werth
1881	18 625	119 253	10 586	80 281	23 169	209 825	15 160	170 768
1882	18 226	120 827	10 120	79 788	24 489	226 832	16 411	185 712
1883	17 633	131 239	10 871	87 401	23 032	261 196	16 295	217 073
1884	16 759	132 540	10 866	85 420	22 231	264 955	16 385	217 723
1885	16 393	120 451	10 902	70 376	21 109	244 419	15 621	194 224
1886	17 866	145 009	11 322	84 584	23 046	276 836	16 869	217 193
1887	19 013	143 997	11 669	80 056	24 521	282 633	17 347	218 962
1888	20 085	143 889	12 934	83 244	23 990	272 769	17 096	212 801
1889	20 765	170 965	13 509	94 499	23 174	279 751	16 092	203 730
1890	21 125	175 876	13 810	95 919	23 404	274 549	16 102	194 534

XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.

1. Rohstoffe.

Jahr	Einfuhr im Generalhandel: Menge	Einfuhr im Generalhandel: Werth	Einfuhr im Spezialhandel: Menge	Einfuhr im Spezialhandel: Werth	Ausfuhr im Generalhandel: Menge	Ausfuhr im Generalhandel: Werth	Ausfuhr im Spezialhandel: Menge	Ausfuhr im Spezialhandel: Werth
1881	486 848	618 336	395 875	499 819	216 756	263 784	125 789	145 211
1882	508 326	649 070	417 832	524 871	229 967	284 967	139 493	160 782
1883	582 861	699 879	462 122	550 719	250 212	300 149	129 471	150 996
1884	585 134	717 828	458 497	565 578	245 316	288 734	118 677	136 477
1885	582 348	633 303	461 172	501 707	243 346	261 758	122 154	130 154
1886	582 672	671 774	456 336	537 921	237 469	273 530	111 123	139 683
1887	699 225	759 649	546 577	600 764	286 390	307 525	133 691	148 604
1888	684 823	758 314	570 112	637 698	260 822	287 127	145 721	166 424
1889	787 111	905 496	653 415	757 250	271 217	313 139	143 443	170 616
1890	798 970	864 032	647 784	709 180	284 974	316 056	137 097	162 657

2. Fabrikate.

Jahr	Einfuhr im Generalhandel: Menge	Einfuhr im Generalhandel: Werth	Einfuhr im Spezialhandel: Menge	Einfuhr im Spezialhandel: Werth	Ausfuhr im Generalhandel: Menge	Ausfuhr im Generalhandel: Werth	Ausfuhr im Spezialhandel: Menge	Ausfuhr im Spezialhandel: Werth
1881	132 302	867 752	63 778	389 137	150 589	1 300 009	82 386	821 600
1882	134 831	932 034	66 713	418 356	154 349	1 337 610	86 729	825 135
1883	142 150	957 720	71 723	437 840	154 076	1 324 491	84 905	807 101
1884	144 745	933 147	74 727	447 592	157 304	1 335 259	89 635	856 297
1885	129 345	821 040	70 630	397 020	145 690	1 177 969	87 232	751 526
1886	130 534	889 558	67 841	428 688	159 083	1 335 485	96 881	877 276
1887	126 703	852 436	62 233	393 870	168 330	1 381 312	104 229	923 310
1888	124 486	829 288	64 276	387 727	163 538	1 344 228	104 416	908 815
1889	133 598	927 884	68 576	453 913	162 467	1 378 822	99 484	914 217
1890	122 692	853 867	61 700	409 860	163 205	1 355 629	102 173	909 479

XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschukindustrie.

1. Rohstoffe.

Jahr	Einfuhr im Generalhandel: Menge	Einfuhr im Generalhandel: Werth	Einfuhr im Spezialhandel: Menge	Einfuhr im Spezialhandel: Werth	Ausfuhr im Generalhandel: Menge	Ausfuhr im Generalhandel: Werth	Ausfuhr im Spezialhandel: Menge	Ausfuhr im Spezialhandel: Werth
1881	2 396	15 577	1 937	12 589	588	3 888	129	900
1882	2 278	17 543	1 998	15 388	429	3 380	149	1 225
1883	2 344	20 396	2 002	17 419	475	4 169	132	1 188
1884	3 057	21 401	2 670	18 688	608	4 366	218	1 634
1885	2 701	18 903	2 366	16 563	471	3 367	136	1 022
1886	2 610	19 577	2 155	16 163	634	4 847	179	1 433
1887	3 328	24 960	2 515	18 863	1 023	7 777	211	1 687
1888	4 081	28 570	3 202	22 415	1 224	8 741	344	2 582
1889	4 806	33 644	4 011	28 076	1 374	9 966	682	5 112
1890	4 830	38 637	3 889	31 114	1 772	14 610	858	7 291

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ
Noch: XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuckindustrie. 2. Fabrikate.								
1881	1 437	11 500	828	6 605	2 851	20 442	2 254	15 603
1882	1 295	11 355	754	6 738	2 988	22 846	2 457	18 356
1883	1 280	11 484	786	7 287	3 064	24 434	2 587	20 326
1884	1 379	11 020	833	6 731	3 294	23 544	2 756	19 397
1885	1 366	10 015	786	5 835	3 417	25 667	2 833	21 497
1886	1 517	10 936	834	6 208	3 573	26 477	2 895	21 781
1887	1 694	11 567	954	6 741	3 538	25 517	2 803	20 711
1888	1 977	11 179	1 066	5 987	3 747	24 947	3 025	20 464
1889	2 252	11 949	1 241	6 468	3 927	26 115	3 148	21 555
1890	2 325	13 946	1 516	8 543	3 891	28 575	3 054	22 844
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.[7]								
1881	5 869	4 228	1 015	725	28 831	10 400	23 976	6 895
1882	7 539	3 189	838	671	20 876	7 895	14 172	5 365
1883	7 485	3 845	2 115	622	24 549	10 676	19 179	7 454
1884	16 439	6 242	1 612	615	23 167	9 508	8 346	3 895
1885	6 560	3 128	796	851	11 734	6 665	5 921	4 371
1886	5 514	3 190	1 669	1 257	12 359	4 691	8 519	2 774
1887	9 579	6 595	485	590	16 429	9 298	7 338	3 300
1888	3 804	2 104	336	510	9 673	4 443	6 215	2 847
1889	12 521	4 851	717	713	26 446	10 710	14 659	6 576
1890	9 660	4 443	3 206	1 488	13 628	6 744	7 172	3 786
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate.								
1881	62 218	75 368	27 016	33 935	114 727	139 272	79 538	98 351
1882	76 479	84 625	32 757	38 902	143 920	167 518	100 009	121 320
1883	90 525	109 098	35 394	49 969	163 016	208 005	108 088	149 289
1884	82 081	91 193	40 332	47 420	141 871	185 499	100 291	141 272
1885	72 347	92 220	38 111	44 058	122 026	169 733	88 064	121 634
1886	59 106	67 345	31 845	32 884	114 223	149 037	86 840	114 385
1887	64 217	88 356	35 971	42 093	123 015	167 530	94 699	120 722
1888	73 421	89 542	43 713	49 450	130 926	172 470	101 373	133 342
1889	87 054	120 269	46 945	65 527	139 659	204 707	100 585	150 118
1890	98 710	143 017	59 228	91 395	145 638	213 754	106 240	160 604
XVII. Kurzwaaren und Schmuck; Spielzeug.								
1881	3 206	34 421	424	15 469	14 352	74 028	11 429	54 545
1882	3 104	34 235	388	14 858	15 454	78 475	12 645	58 799
1883	3 171	35 518	363	15 707	15 896	100 866	12 995	81 164
1884	3 326	36 954	389	17 197	17 022	102 754	14 009	83 450
1885	3 346	44 834	534	24 508	16 717	101 233	13 909	80 811
1886	3 493	49 926	566	28 805	18 918	111 945	15 996	90 565
1887	4 027	46 454	578	23 610	21 120	101 471	17 679	78 359
1888	3 919	48 559	711	25 520	21 977	108 398	18 780	85 369
1889	4 618	53 662	803	28 339	23 123	110 551	19 311	85 081
1890	3 513	53 967	777	28 694	24 186	113 415	21 484	88 312
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.								
1881	4 097	20 381	3 284	15 340	9 758	43 316	8 944	38 258
1882	4 364	23 382	3 436	16 822	11 035	48 601	10 106	42 049
1883	4 444	28 419	3 525	21 033	11 221	60 067	10 301	52 686
1884	4 672	29 417	3 715	21 854	11 755	63 082	10 798	55 494
1885	4 563	30 099	3 687	22 742	12 388	69 245	11 509	61 845
1886	4 676	30 597	3 846	23 976	12 577	68 757	11 745	62 102
1887	4 509	30 438	3 718	23 930	13 348	80 396	12 553	73 855
1888	4 659	33 682	3 797	26 291	13 346	79 765	12 485	72 396
1889	4 423	31 623	3 609	24 779	13 888	85 890	13 080	79 097
1890	4 747	34 471	3 932	27 820	14 447	95 343	13 638	88 682

[7]) Die Werthe ein- und ausgeführter Eisenbahnfahrzeuge werden nach den bestehenden zollgesetzlichen 2c. Bestimmungen deklarirt. Zu den Eisenbahnfahrzeugen werden tarifmäßig auch Draisinen, Pferdeeisenbahnwagen und diejenigen Wagen gerechnet, welche außer zum Gebrauch auf Schienengeleisen auch zum gewöhnlichen Gebrauch vorgerichtet sind.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im Generalhandel und im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im Generalhandel.		im Spezialhandel.		im Generalhandel.		im Spezialhandel.	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1 000 M.	Tonnen netto.	1 000 M.	Tonnen netto.	1 000 M.	Tonnen netto.	1 000 M.
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt.[8]								
Summe der Gruppen I—XIX.[9]								
1. Rohstoffe, mit Einschluß der unter IX 3 und X 2 geführten einfach bearbeiteten Gegenstände.								
1881	15 641 642	2 585 853	13 559 447	1 958 963	15 912 697	1 511 175	14 091 468	912 322
1882	16 906 118	2 837 535	14 049 899	2 097 293	16 998 414	1 682 085	14 545 249	971 083
1883	17 744 604	2 913 711	14 931 040	2 172 769	18 894 895	1 645 201	16 353 395	932 957
1884	18 439 197	2 813 658	16 347 149	2 181 820	18 258 996	1 484 867	16 149 401	846 090
1885	18 169 935	2 489 711	16 449 128	1 948 472	17 794 621	1 295 594	15 833 821	739 193
1886	17 583 968	2 434 600	15 619 295	1 886 517	17 535 637	1 287 175	15 806 850	750 813
1887	19 877 907	2 722 436	17 901 037	2 127 885	18 105 636	1 370 317	16 155 665	763 752
1888	23 000 425	2 936 035	20 238 150	2 249 503	19 739 048	1 409 594	17 559 652	834 174
1889	26 952 345	3 360 981	24 768 482	2 792 127	17 822 207	1 337 582	15 843 059	782 706
1890	28 565 196	3 547 952	26 223 004	2 949 525	18 498 206	1 406 049	16 599 518	844 087
2. Fabrikate.								
1881	2 123 215	1 972 570	1 288 694	1 002 861	3 396 677	3 029 478	2 580 485	2 062 377
1882	2 040 453	2 021 172	1 249 868	1 031 075	3 429 426	3 204 902	2 663 388	2 217 222
1883	2 283 454	2 136 072	1 365 911	1 089 737	3 747 674	3 371 321	2 885 836	2 337 031
1884	2 208 304	2 028 818	1 440 330	1 078 280	3 802 530	3 307 323	3 002 051	2 357 406
1885	2 121 602	1 827 400	1 418 023	988 786	3 695 215	2 966 524	2 979 876	2 120 265
1886	2 099 380	1 863 249	1 325 235	990 648	3 843 527	3 096 595	3 116 984	2 233 161
1887	2 197 674	1 865 114	1 485 216	983 505	4 041 804	3 251 952	3 339 683	2 370 265
1888	2 464 846	1 929 264	1 629 058	1 021 228	3 955 810	3 240 648	3 180 301	2 369 372
1889	2 667 091	2 177 911	1 842 702	1 197 451	3 320 484	3 347 091	2 449 177	2 382 093
1890	2 783 784	2 159 718	1 919 068	1 196 023	3 591 791	3 439 972	2 765 216	2 482 455
3. Rohstoffe und Fabrikate zusammen.								
1881	17 764 857	4 558 423	14 848 141	2 961 824	19 309 374	4 540 653	16 671 953	2 974 699
1882	18 946 571	4 858 707	15 299 767	3 128 368	20 427 840	4 886 987	17 208 637	3 188 305
1883	20 028 058	5 049 783	16 296 951	3 262 506	22 642 569	5 016 522	19 239 231	3 269 988
1884	20 647 501	4 842 476	17 787 479	3 260 100	22 061 526	4 792 190	19 151 452	3 203 496
1885	20 291 537	4 317 111	17 867 151	2 937 258	21 489 836	4 262 118	18 813 697	2 859 458
1886	19 683 348	4 297 849	16 944 530	2 877 165	21 379 164	4 383 770	18 923 834	2 983 974
1887	22 075 581	4 587 550	19 386 253	3 111 390	22 147 440	4 622 269	19 495 348	3 134 017
1888	25 465 271	4 865 299	21 867 208	3 270 731	23 694 858	4 650 242	20 739 953	3 203 546
1889	29 619 436	5 538 892	26 611 184	3 989 578	21 142 691	4 684 673	18 292 236	3 164 799
1890	31 348 980	5 707 670	28 142 072	4 145 548	22 089 997	4 846 021	19 364 734	3 326 542
Dazu: Edelmetalle, auch gemünzt.								
1881	362	46 099	149	28 427	509	83 169	296	65 497
1882	266	53 205	143	36 299	442	72 722	319	55 816
1883	391	36 544	236	28 390	520	73 167	365	65 012
1884	402	27 916	287	24 828	419	68 993	304	65 905
1885	349	56 870	179	52 711	496	59 958	326	55 799
1886	475	68 006	339	67 689	585	67 714	449	67 397
1887	452	81 453	312	77 408	482	60 127	341	56 130
1888	590	228 917	419	165 146	602	212 839	431	149 056
1889	747	132 848	712	97 482	387	126 927	351	91 622
1890	802	137 020	731	127 362	416	92 680	347	83 042
Generalsumme.								
1881	17 765 219	4 604 522	14 848 290	2 990 251	19 309 883	4 623 822	16 672 249	3 040 196
1882	18 946 837	4 911 912	15 299 910	3 164 667	20 428 282	4 959 709	17 208 956	3 244 121
1883	20 028 449	5 086 327	16 297 187	3 290 896	22 643 089	5 089 689	19 239 596	3 335 000
1884	20 647 903	4 870 392	17 787 766	3 284 928	22 061 945	4 861 183	19 151 756	3 269 401
1885	20 291 886	4 373 981	17 867 330	2 989 969	21 490 332	4 322 076	18 814 023	2 915 257
1886	19 683 823	4 365 855	16 944 869	2 944 854	21 379 749	4 451 484	18 924 283	3 051 371
1887	22 076 033	4 669 003	19 386 565	3 188 798	22 147 922	4 682 396	19 495 689	3 190 147
1888	25 465 861	5 094 216	21 867 627	3 435 877	23 695 460	4 863 081	20 740 384	3 352 602
1889	29 620 183	5 671 740	26 611 896	4 087 060	21 143 078	4 811 600	18 292 587	3 256 421
1890	31 349 782	5 844 690	28 142 803	4 272 910	22 090 413	4 938 701	19 365 081	3 409 584

[8]) Diese Gruppe ist als verhältnißmäßig unbedeutend nicht besonders dargestellt, aber in der folgenden Summe der Gruppen unter Ziffer 2 und 3 sowie in der Generalsumme enthalten. — [9]) Mit Ausschluß der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Spezialhandel für die Jahre 1881 bis 1890.

A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

(Für 1890 Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 47 u. 54; für die Vorjahre s. »Anhang« unter VII b.)

Vorbemerkungen.

1) Die Vorbemerkungen 2 und 3 zu der Uebersicht VII. 1, Seite 32 gelten auch für die nachstehende Uebersicht

2) Die Uebersicht umfaßt zollfreie und zollpflichtige Waarenartikel, darunter 80, welche seit 1861 ununterbrochen mit einem Zolle belegt und in den Einfuhr-Nachweisungen des Zollvereins bezw. der Statistik des Deutschen Reichs für die ganze Zeit seit 1861 in einer die Vergleichung zulassenden Weise geführt sind. In dem folgenden alphabetischen Verzeichnisse sind diese 80 Waarenartikel mit * bezeichnet. Ueber die Einfuhr derselben in den Jahren 1861 bis 1880 einschließlich giebt die im 5. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 92 fg. enthaltene Uebersicht Auskunft.

3) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollpflichtigkeit und Zollfreiheit der betreffenden Waarenartikel und die darin eingetretenen Aenderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft hierüber ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, daß bei den zollfreien Waarenartikeln oder bei Aenderungen des auf einem Waarenartikel ruhenden Zolls den Einfuhrzahlen Buchstaben bezw. Zeichen vorgesetzt sind, von welchen bedeutet: f zollfrei, * Zollerhöhung, † Zollermäßigung, z* zollpflichtig geworden. Wo diese Zeichen fehlen, beziehen sich die Zahlen auf zollpflichtige Waarenartikel, oder es sind keine Aenderungen in den Zollsätzen eingetreten. Spezielle Auskunft über diese Zollverhältnisse giebt das folgende Verzeichniß; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für die zu einer Position zusammengefaßten Waarenartikel handelt, nur die Minimal- und Maximalsätze für die betreffende Position angegeben.

4) Die Reihenfolge der Artikel in der Uebersicht ist die alphabetische.

5) Abweichungen der Angaben in der Uebersicht in Bezug auf Menge oder Werth der eingeführten Gegenstände von den bezüglichen Angaben in der Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Reichs sind durch nachträgliche Berichtigungen verursacht. Die so berichtigten Zahlen sind kursiv gedruckt. Die Werthe sind auf die in Vorbemerkung 6 zur Uebersicht 1, Seite 33, angegebene Weise berechnet.

Verzeichniß der hier aufgeführten Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
*Aetznatron, auch aufgelöstes	100 kg	4	4	.
*Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter	»	3	3	.
Ammoniak, schwefelsaures	»	frei	frei	.
*Austern und andere Muschel- oder Schaltiere aus der See	»	24	24 u. 50[1])	.
Baumwolle, rohe, und Baumwollabfälle	»	frei	frei	frei
—, kardätschte, gekämmte, gefärbte	»	»	»	.
*Baumwollengarn	»	12—70	12—70	.
*Baumwollenwaaren	»	10—250	10—350	.
Bettfedern, rohe	»	frei	frei	.
—, gereinigte oder zugerichtete	»	6	6	.
Bier aller Art, auch Meth	»	4	4	.
*Blei-, Zink- u. Zinnwaaren, feine; alle lackirten oder vernirten	»	24	24	.
Borsten und Borstensurrogate aus Horn, Fischbein oder anderen animalischen Stoffen	»	frei	frei	.
*Branntwein aller Art	»	48	80[2])	.
Braunkohlen	»	frei	frei	.
Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz 2c.	»	»	»	.
Buchweizen	»	0,50	1[3])	.
*Butter, auch künstliche (Margarine)	»	20[4])	20[4])	.
Catechu, braunes und gelbes	»	frei	frei	.
Chilesalpeter (Natronsalpeter)	»	»	»	.
Chinarinde	»	»	»	.
*Chlorkalk, trockener und flüssiger	»	3	3	.

[1]) Austern, Hummern u. Schildkröten 50 ℳ; andere Muschel- oder Schaltiere aus der See 24 ℳ. — [2]) Vom 26. Juni 1887 an Arrak, Rum und Cognac in Fässern 125 ℳ, aller übrige Branntwein 180 ℳ. — [3]) Vom 1. Januar 1888 an: 2 ℳ. — [4]) Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post ein-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Noch: Verzeichniß dieser Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
Chokolade (s. Konfitüren)	100 kg	60	80	50
Dachschiefer, rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer	»	0,50	0,50 u. 1,50[5])	.
Dari (s. Mais)	»	1	1[6])	.
Eier von Geflügel (Vogeleier); Eigelb ohne weitere Zubereitung	»	3	3	3
Eisen: Roheisen aller Art	»	1	1	.
—: schmiedbares Eisen in Stäben	»	2,50	2,50	.
*Eisenbahnfahrzeuge	Werth	Prozente 6 u. 10[7])	Prozente 6 u. 10[7])	.
Eisendraht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt ꝛc.	100 kg	ℳ 3	ℳ 3	.
Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen	»	2,50-15[8])	2,50-15[8])	.
*—: feine	»	24 u. 60[9])	24 u. 60[9])	.
Erze: Eisenerze	»	frei	frei	frei
—: Blei- und Kupfererze	»	»	»	»
*Essig	»	8 u. 48	8 u. 48	.
Farbholz	»	frei	frei	.
Farbholzextrakte, auch Berberitzen- u. Quercitron-Extrakt	»	3	3	.
Faßdauben und Stabholz	»	0,25	0,20 u. 0,40[10])	.
Felle: zur Lederbereitung, rohe	»	frei	frei	frei
—: rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	»	»	»	.
—: rohe Hasen- und Kaninchenfelle	»	»	»	.
—: zur Pelzwerkbereitung	»	»	»	frei
*—: unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte ꝛc. Ziegen- und Schaffelle	»	3	3	.
Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentine	»	frei	frei	.
*Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß	»	20	20	.
Fische, frische; Flußkrebse, Land- u. Süßwasserschnecken, lebende	»	frei	frei	.
*—, gesalzene, (mit Ausn. d. Heringe), geräucherte, getrocknete ꝛc.; auch getrocknete Stockfische	»	3	3	.
*Fischspeck und Fischthran	»	3	3	.
Flachs	»	frei	frei	.
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	»	12	20 u. 30[11])	12[11])
Fleischextrakt, Fleischpepton, Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon	»	12	20	.
Flußkrebse (s. Fische, frische)	.	.	.	.
Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea: auch gemahlen	»	frei	frei	frei[12])
Gerberlohe und Holzborke	»	0,50	0,50	.
Gerste	»	0,50	1,50[13])	.

gehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [5]) Dachschiefer u. rohe Schieferplatten, landwärts eingehend, 1,50 ℳ; dieselben, seewärts eingehend, u. roher Tafelschiefer 0,50 ℳ. — [6]) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ. — [7]) Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch mit Polsterarbeit 6%, andere 10% vom Werthe. — [8]) Ketten u. Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt u. Tauerei frei. — [9]) Nähnadeln, Nähmaschinennadeln, Schreibfedern aus Stahl u. anderen unedlen Metallen, Gewehre, Uhrfournituren und Uhrwerke (mit Ausnahme derjenigen zu Thurmuhren u. [vom 1. Juli 1885 an] der fertigen Werke zu Taschenuhren) 60 ℳ; andere feine Eisenwaaren 24 ℳ. — [10]) Faßdauben u. Stabholz aus eichenem Holz 0,20 ℳ, aus anderem Holz 0,40 ℳ. — [11]) Einzelne Stücke ausgeschlachteten, frischen u. zubereiteten Fleisches in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei; alles übrige ausgeschlachtete, frische u. zubereitete Fleisch 20 ℳ; Geflügel u. Wild aller Art, nicht lebend, 30 ℳ. Der Zollsatz von 12 ℳ bezieht sich nur auf Federvieh aller Art, nicht lebend. — [12]) Nur für Galläpfel u. Valonea. — [13]) Vom 26. November 1887 an: 2,25 ℳ. — [14]) Gewürze zur Darstellung ätherischer Oele und seit 1. Juli 1885 auch Muskatnüsse zur Darstellung von Muskatbalsam: frei. — [15]) Nur für Saffran; vor dem 25. Juni 1885: 50 ℳ.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Noch: Verzeichniß dieser Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
*Gewürze, mit Ausnahme von Pfeffer	100 kg	50[14])	50[14])	40[15])
*Glas: weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.; Uhrgläser aus weißem Glase	»	8	8	.
*—: Fenster- u. Tafelglas in seiner natürlich. Farbe, ungeschliffen ꝛc.	»	6—10	6—10	.
*—: Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	»	3	3	.
*—: gepreßtes ꝛc. weißes Glas; Glasperlen; geschliff. Spiegelglas ꝛc.	»	4 u. 24[16])	4 u. 24[16])	.
*—: farbiges; Glas- u. Emailwaaren in Verbindg. m. ander. Material.	»	30	30	.
Grassaat	»	frei	frei	.
Guano	»	»	»	.
Guttapercha und Kautschuck, roh oder gereinigt	»	»	»	.
Häute zur Lederbereitung (s. Felle)	»	»	»	frei
Hafer	»	1	1,50[17])	.
*Halbseidenwaaren	»	300	450	.
Hanf	»	frei	frei	.
Harzöl, roh und gereinigt (s. Terpentinöl)	»	»	»	.
*Heringe, gesalzene	1 Faß	3	3	.
Holz: Bau- u. Nutzholz, roh od. lediglich in der Querrichtung bearbeitet ꝛc.	100 kg	0,10	0,10 u. 0,20[18])	.
—: Bau- u. Nutzholz, in der Richtung der Längsachse beschlagen, gesägt ꝛc.	»	0,25	0,25—1[19])	.
—: Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz ꝛc.	»	frei	frei	.
*Holz- u. Korbflechterwaaren, feine, sowie nicht bes. gen. Waaren aus vegetab. od. animal. Schnitzstoffen, m. Ausn. d. Fischbein- u. Hornstäbe	»	30	30 u. 100[20])	.
*Honig	»	3	20	.
*Hopfen	»	20	20	.
Hülsenfrüchte und rohe Hirse	»	1	1[21])	.
Indigo	»	frei	frei	.
*Instrumente, musikalische	»	30	30	.
Johannisbrot (s. Nüsse, trockene)	»	4	4	1[22])
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	1 Stück	4	6	.
Jute	100 kg	frei	frei	.
Kälber unter 6 Wochen	1 Stück	2	3	.
*Käse aller Art	100 kg	20	20	.
*Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate, mit Ausnahme von Cichorien	»	40	40	.
*Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	»	12 u. 35	12—45	.
Kartoffeln	»	frei	frei	.
*Kastanien; trockene Nüsse; Johannisbrot; Pinienkerne (s. Nüsse, trockene)	»	4	4	1[23])
Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	»	»	»	.
*Kautschuck- und Guttaperchawaaren	»	24—90	24—90	.

— 16) Glasplättchen, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen 4 ℳ. — 17) Vom 26. November 1887 an: 4 ℳ. — 18) Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos (Cocus), Ebenholz, Mahagoni 0,10 ℳ; anderes Bau- und Nutzholz, roh ꝛc. 0,20 ℳ; Bau- und Nutzholz, mit Zugthieren gefahren, sofern es direkt aus dem Walde kommt und nicht auf einen Verschiffungsplatz oder Bahnhof gefahren wird, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks, auch dergl. Holz in Mengen von nicht mehr als 50 kg, nicht mit der Eisenbahn eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — 19) Bruyère- (Erika-) Holz, roh oder in geschnittenen Stücken, frei. — 20) Gepreßte Hornknöpfe 100 ℳ; andere feine Holz- ꝛc. Waaren 30 ℳ. — 21) Für Hülsenfrüchte vom 1. Januar 1888 ab: 2 ℳ. — 22) Vor dem 25. Juni 1885: 2 ℳ. — 23) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 22. — 24) Die unter Putzwaaren begriffenen Hüte werden nach Stückzahl verzollt, und zwar garnirte Damenhüte mit 1 ℳ, nicht bes. gen. Hüte, garnirt und ungarnirt, mit 0,20 ℳ. — 25) Nur für Oliven bezw. Chokolade; Oliven vor dem 25. Juni 1885: 30 ℳ. — 26) Korbweiden u. Reifenstäbe, ungeschält, Faschinen 0,40 ℳ; Korbweiden u. Reifenstäbe, geschält 3 ℳ. — 27) 28 ℳ für plattirtes Kupfer- ꝛc. Blech u. plattirten Kupfer- ꝛc. Draht. — 28) Die zu Kurzwaaren gerechneten Gehäuse zu Taschenuhren werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar goldene mit 1,50 ℳ, andere mit 0,50 ℳ. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Noch: Verzeichniß dieser Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
*Kaviar und Kaviarsurrogate	100 kg	100	150	.
Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat	»	frei	frei	.
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	»	»	»	.
*Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren	»	120—900	130 bis 1200[24])	.
Knochenkohle	»	frei	frei	.
Knochenmehl	»	»	»	.
Koks	»	»	»	.
*Konfitüren; Chokolade; gebrannter Kaffee; Conserven und andere Gegenstände des feineren Tafelgenusses	»	50 u. 60	12—80	[25]) 20 u. 50
*Korbflechterwaaren, feine (s. Holz- und Korbflechterwaaren)	»	30	30	.
Korbweiden und Reifenstäbe, geschälte und ungeschälte; Faschinen	»	0,25 u. 3	0,40 u. 3[26])	.
Korkholz	»	frei	frei	frei
Korkstopfen; Korksohlen; Korkschnitzereien; Korkwaaren in Verbindung mit anderen Materialien	»	30	30	10
Kühe und Stiere	1 Stück	6	9	.
Kupfer in rohem Zustande oder als Bruch	100 kg	frei	frei	.
*Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht	»	12 u. 28[27])	12 u. 28[27])	.
*Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	»	18—60	18—60	.
*Kurze Waaren (Quincaillerien ꝛc.)	»	30—600	30-600[28])	.
*Leder aller Art	»	18 u. 36[29])	18 u. 36[29])	.
*Lederwaaren: grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschnerwaaren	»	50	50	.
*—: feine, mit Ausschluß der Handschuhe	»	70	70	.
*—: Handschuhe, lederne	»	100	100	.
*Leinen- u. Jutegarn; leinenes Nähgarn und Zwirn	»	3—36	5—70[30])	.
*Leinenwaaren: Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, Drillich, ungefärbt ꝛc.	»	6—60	12—60	.
*—: andere	»	60—600	60—800	.
*Leinöl in Fässern	»	4	4	.
Leinsaat	»	frei	frei	.
*Lichte aller Art	»	15	18	.
Lumpen aller Art	»	frei	frei	.
Mais	»	0,50	1[31])	.
Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer)	»	1,20	3[32])	.
Maschinen und Maschinentheile, einschließl. der Nähmaschinen	»	3—8[33])	3—8[33])	3—8[33])
Mehl; geschrotene oder geschälte Körner; Graupen; Gries; Grütze	»	2[34])	7,50[35])	.
Melasse und Syrup (s. Syrup)	»	15[55])	15[55])	.
Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumdestillaten	»	6	6 u. 10[36])	.

[29]) 18 ℳ für ungefärbtes Leder (mit Ausnahme von Sohlleder, brüsseler und dänischem Handschuhleder), sowie für Juchtenleder, Pergament und Stiefelschäfte; 36 ℳ für alles andere Leder. — [30]) Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken und ähnlichen Gegenständen, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [31]) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ — [32]) Vom 26. November 1887 an: 4 ℳ — [33]) Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Schiffsbau frei. — [34]) Vom 1. Juli 1881 bis 30. Juni 1885: 3 ℳ — [35]) Vom 26. November 1887 an Mühlenfabrikate aus Getreide 10,50 ℳ — [36]) Mineralische Schmieröle 10 ℳ; andere Mineralöle 6 ℳ; Mineralöle, für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl- oder Leuchtölfabrikation bestimmt, unter Kontrole der Verwendung frei; Mineralöle, welche für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmt sind, unter Kontrole frei mit der Maßgabe, daß von den daraus gewonnenen Produkten: Benzin, Ligroïn u. Petroleumäther, soweit dieselben nicht zu Schmieröl- u. Beleuchtungszwecken Verwendung finden, unter Kontrole der Verwendung, auf Erlaubnißschein frei bleiben, die übrigen aber wie ausländische behandelt werden. — [37]) Gepolsterte Möbel aller Art ohne Ueberzug 30 ℳ; dergleichen mit Ueberzug 40 ℳ — [38]) Nur für Johannisbrot; siehe auch

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Noch: Verzeichniß dieser Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
*Möbel, gepolsterte, auch überzogene	100 kg	30 u. 40 [37])	30 u. 40 [37])	.
*Nüsse, trockene; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne	»	4	4	1[38])
Obst und Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	»	frei	frei	.
—, getrocknet, gedarrt ꝛc. oder ohne Zucker ꝛc. blos eingekocht	»	4	4	.
Ochsen, einschließlich der Zugochsen	1 Stück	20	30[39])	.
*Oele: aller Art in Flaschen oder Krügen	100 kg	20	20	10[40])
*—: Leinöl in Fässern	»	4	4	.
*—: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, undenaturirt	»	8	10	4
*—: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	»	frei	2	frei
*—: anderes fettes Oel in Fässern	»	2—8	2—10	.
*Oelfirniß	»	4	6	.
Oelrückstände (Oelkuchen), feste; auch gemahlen	»	frei	frei	.
Palmkerne; Koprah	»	»	»	.
*Papier; Papier- und Pappwaaren, außer Tapeten	»	4—24	4—24	.
*Papiertapeten	»	24	24	.
*Parfümerien und Seife (s. Seife und Parfümerien)	»	5—100	5—100	.
Petroleum und Petroleumdestillate	»	6	6[41])	.
Pfeffer, schwarzer und weißer	»	50	50	.
Pferde	1 Stück	10	20	.
*Porzellan und porzellanartige Waaren	100 kg	14 u. 30 [42])	14 u. 30 [42])	.
Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	»	0,30	2	.
*Reis, geschälter und ungeschälter	»	4	4[43])	4
Roggen	»	1	3[44])	.
Roheisen aller Art (s. Eisen)	»	1	1	.
*Salz (Kochsalz)	»	12 u. 12,80[45])	12 u. 12,80[45])	12[45])
Schafvieh, einschließlich der Lämmer	1 Stück	1 u. 0,50[46])	1 u. 0,50[46])	.
Schieferplatten, rohe; roher Tafelschiefer (s. Dachschiefer ꝛc.)	100 kg	0,50	0,50 u. 1,50 [47])	.
Schmalz und andere schmalzartige Fette	»	10[48])	10[49])	.
*Schweine, ausschließlich der Spanferkel unter 10 kg	1 Stück	2,50	6	.
Seide: Rohseide, unfilirte und filirte	100 kg	frei	frei	frei
—: Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	»	»	»	.
—: Zwirn aus Rohseide, gefärbt und ungefärbt	»	100	200	150[50])
*—: Seide und Floretseide, gefärbt; seidene und halbseidene Lacets	»	36	36	.
*—: Seidenwaaren einschl. der Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle ꝛc.	»	250 u. 600	250-1000	.
*—: Halbseidenwaaren	»	300	450	.
*Seife und Parfümerien	»	5—100	5—100	.

Anm. 22. — [39]) Zugochsen von $2\frac{1}{2}$ bis 5 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks, zum eigenen Wirthschaftsbetriebe nachweislich nothwendig, unter Kontrole 20 ℳ. — [40]) Nur für Speiseöle in Flaschen u. Krügen. — [41]) Siehe Anmerkung 36. — [42]) 30 ℳ für farbiges, gerändertes, bedrucktes, bemaltes, vergoldetes, versilbertes Porzellan ꝛc., auch Porzellan ꝛc. in Verbindung mit anderen Materialien, soweit diese Waaren dadurch nicht unter Tarifnummer 20 fallen; 14 ℳ für weißes Porzellan ꝛc. — [43]) Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrole bis 30. Juni 1885: 1,20 ℳ; von da ab: 3 ℳ; vom 1. Januar 1888 ab fällt diese Ermäßigung fort. — [44]) Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ. — [45]) 12 ℳ für seewärts eingehendes Salz. — [46]) 0,50 ℳ für Lämmer; 1 ℳ für anderes Schafvieh. — [47]) Siehe Anmerkung 5. — [48]) Nur für Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [49]) Schmalz u. schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein unter Kontrole 2 ℳ. — [50]) Vom 1. Januar 1889 an. — [51]) Nur für Marmor, roh oder blos behauen. — [52]) Für frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln. — [53]) 24 ℳ für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 30 ℳ für Mandeln und andere getrocknete Südfrüchte. — [54]) 8 ℳ für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 10 ℳ für getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen und Granaten. — [55]) Seit 1. August 1888

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Noch: Verzeichniß dieser Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten.
		ℳ	ℳ	ℳ
*Soda: rohe, natürliche und künstliche; auch krystallisirte	100 kg	1,50	1,50	.
*Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	»	2,50	2,50	.
*Spanferkel unter 10 kg	1 Stück	0,30	1	.
*Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin, Walrath u. ähnl. Kerzenstoffe	100 kg	8	10	.
Steine, rohe oder blos behauene; auch gemahlene	»	frei	frei	frei [51]
Steinkohlen	»	»	»	.
Stiere und Kühe	1 Stück	6	9	.
Strohbänder aller Art	100 kg	18	18	.
*Südfrüchte, frische	»	12	12	4 [52]
*—, getrocknete; auch blos in Salz gepöckelte ꝛc. Citronen	»	24 u. 30 [53]	24 u. 30 [53]	8 und 10 [54]
Superphosphat und Knochenasche	»	frei	frei	.
*Syrup und Melasse	»	15 [55]	15 [55]	.
*Taback: Rohtaback (unbearb. Blätter, Tabacksaucen u. Tabackstengel)	»	85	85	.
*—: Tabackfabrikate	»	180 und 270 [56]	180 und 270 [56]	.
*Taschenuhren und fertige Werke zu solchen	»	600 [57]	.	0,40 bis 0,80 [57]
	1 Stck.	.	0,50—3 [57]	
Terpentine (s. Fichtenharz)	100 kg	.	.	.
Terpentinöl und anderes Harzöl; auch Campheröl	»	frei	frei	.
*Thee einschließl. des amtlich denaturirten zur Theïnfabrikation	»	100	100 [58]	.
*Thonwaaren (Fayence ꝛc.)	»	10 u. 16 [59]	10 u. 16 [59]	.
*Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft	»	12—50	12—50	.
*Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit, ausschl. der Eisenbahnfahrzeuge	1 Stück	150	150	.
*Wein, Cider und künstlich bereitete Getränke: in Fässern	100 kg	24	24	24
*—: in Flaschen	»	48	48 u. 80 [60]	48 [61]
Weinstein, roher und gereinigter	»	frei	frei	frei
Weißblech (verzinntes Eisenblech), auch lackirt	»	5	5	.
Weizen	»	1	3 [62]	.
Wolle: Schafwolle, rohe, auch gewaschen	»	frei	frei	.
—: Kunstwolle, Wollenabfälle, Kämmlinge	»	»	»	.
—: gekämmte	»	2	2	.
*Wollengarn und Wollenwatte	»	3—24	3—24	.
*Wollenwaaren	»	3—450 [63]	3—450 [63]	.
Zink- und Zinnwaaren, feine (s. Bleiwaaren, feine)	»	24	24	.
Zinn, rohes; Bruchzinn	»	frei	frei	.
*Zucker: Rohzucker	»	24 u. 30 [64]	24 u. 30 [64]	.
*—: raffinirter	»	30	30	.

auch für die bis dahin zollfreie Melasse zur Branntweinbereitung. — [56]) 270 ℳ. für Cigarren und Cigaretten; 180 ℳ. für andere Tabackfabrikate. — [57]) Bis 30. Juni 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. Von da ab werden Taschenuhren und fertige Werke zu solchen nach Stückzahl verzollt, und zwar: Taschenuhren in goldenen Gehäusen mit 3 ℳ., Taschenuhren in silbernen Gehäusen und fertige Werke zu Taschenuhren mit 1,50 ℳ., Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen mit 0,50 ℳ. (aus den Vertragsstaaten vom 1. Januar 1889 ab: Taschenuhren in goldenen Gehäusen 0,80 ℳ., Taschenuhren in silbernen Gehäusen 0,60 ℳ., fertige Werke zu Taschenuhren 0,40 ℳ., Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen 0,40 ℳ.). — [58]) Thee zur Theïnfabrikation, amtlich denaturirt, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [59]) 10 ℳ. für einfarbige oder weiße Thonwaaren, sowie für feine Waaren aus Terracotta; 16 ℳ. für andere Thonwaaren. — [60]) 80 ℳ. für Schaumweine; 48 ℳ. für andere Weine. — [61]) Nur für Wein in Flaschen, mit Ausnahme von Schaumwein. — [62]) Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ. — [63]) Der Zollsatz für unbedruckte wollene Tuch- und Zeugwaaren und für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluß der Fußdecken) im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 ℳ. bezw. 150 ℳ. auf 220 ℳ. erhöht. — [64]) Bis 31. Juli 1888 Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard 24 ℳ.; Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ.; vom 1. August 1888 ab Rohzucker aller Art 30 ℳ.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Mengen und Werthe.

Jahre.	Aetznatron.	Alaun.	Ammoniak, schwefelsaures.	Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	Baumwolle, rohe und Baumwollabfälle.	Baumwolle, kardätschte, gekämmte, gefärbte.	Baumwollengarn. [1])	Baumwollenwaaren. [2])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	5 548	560	f 34 652	648	f 157 070	f 5 796	16 475	1 392
1882	6 577	441	34 147	639	155 859	2 877	18 075	1 477
1883	5 231	326	27 904	642	189 093	3 427	21 947	1 545
1884	3 615	330	35 967	741	177 586	2 489	22 140	1 617
1885	3 262	462	35 070	* 832	175 185	1 161	20 811	* 1 544
1886	2 031	456	36 558	812	181 714	1 536	22 186	1 419
1887	1 821	434	33 926	870	224 264	1 550	20 969	1 294
1888	1 389	451	35 835	942	208 689	1 051	21 768	1 298
1889	1 165	352	33 646	1 394	260 913	103	21 927	1 417
1890	710	272	33 873	1 622	268 143	35	18 808	1 462
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1881	1 553	90	14 207	994	172 777	9 853	43 501	18 314
1882	1 776	57	14 342	1 061	179 238	5 034	51 845	21 833
1883	1 412	42	9 767	1 062	208 002	5 826	57 214	21 993
1884	940	43	10 790	1 217	202 448	4 307	57 898	23 281
1885	718	60	7 891	1 253	186 408	1 916	50 389	22 550
1886	427	59	8 408	1 333	175 346	2 304	52 162	19 252
1887	364	56	8 142	1 440	224 877	2 403	51 301	15 209
1888	264	59	8 959	1 255	213 802	1 661	55 026	12 240
1889	233	46	8 412	1 782	279 998	165	58 132	12 814
1890	156	35	8 130	1 737	290 122	56	52 281	11 829

Jahre.	Bettfedern, rohe.	Bettfedern, gereinigt oder zugerichtet.	Bier aller Art, auch Meth.	Blei-, Zink- und Zinnwaaren, feine.	Borsten und Borstensurrogate.	Branntwein aller Art.	Braunkohlen.	Brennholz und Lohkuchen. [3])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	f 3 181	533	12 032	151	f 1 663	4 614	f 3 064 080	f 149 593
1882	3 300	599	12 761	136	1 597	4 517	3 020 984	117 941
1883	3 389	625	13 537	139	1 750	4 855	3 319 944	169 340
1884	3 822	616	13 645	170	1 988	7 590	3 466 322	117 704
1885	3 878	689	13 163	174	1 830	* 6 325	3 647 777	137 754
1886	4 391	773	15 599	206	1 862	4 691	4 084 930	148 221
1887	4 787	997	16 865	177	1 869	* 7 325	4 424 327	171 688
1888	5 281	1 101	18 628	215	2 177	2 028	5 211 668	155 991
1889	6 076	1 126	23 891	233	2 623	3 368	5 650 300	159 858
1890	6 160	1 139	27 061	223	2 711	5 221	6 506 404	151 461
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1881	10 816	2 398	2 527	371	7 481	4 380	12 256	3 589
1882	14 849	2 997	2 552	332	9 105	5 463	12 084	2 358
1883	15 252	3 123	2 707	444	10 502	5 941	13 280	3 387
1884	17 199	3 081	2 866	485	9 938	8 778	13 865	2 355
1885	15 510	3 274	2 764	507	8 237	7 460	13 497	2 748
1886	15 369	3 863	3 276	553	8 381	5 285	15 114	2 920
1887	12 924	4 984	3 542	494	8 412	9 273	16 370	3 374
1888	15 050	5 506	3 912	672	10 887	3 864	26 058	3 082
1889	13 495	4 389	5 495	741	13 115	6 615	19 776	3 434
1890	12 765	4 135	7 085	731	14 233	8 960	26 026	3 395

[1]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [2]) Mit Ausschluß von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baumwolle. — [3]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [4]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatlager eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882, welches für den Verkehr mit Getreide und Mühlenfabrikaten in Mühlenlagern besondere Nachweise erforderlich machte, dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets enthalten. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [5]) Der Werth der Einfuhr von

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Buchweizen.[4]	Butter, auch künstliche.	Catechu.	Chilesalpeter.	Chinarinde.	Chlorkalk.	Dach- und roher Tafelschiefer; rohe Schieferplatten.	Eier von Geflügel; Eigelb.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1881	14 586	4 899	f 6 438	f 89 950	f 2 168	7 145	52 146	14 841
1882	14 917	4 664	5 571	126 949	2 579	5 817	59 992	18 125
1883	10 778	4 886	6 645	166 185	1 793	5 127	43 631	18 168
1884	12 437	3 792	6 043	200 647	3 708	6 339	51 885	19 802
1885	*18 414	4 284	5 653	156 738	4 338	6 178	*66 800	23 656
1886	23 351	5 119	6 341	181 115	4 695	5 630	36 800	27 253
1887	26 922	4 552	6 460	199 276	4 243	3 450	50 537	35 266
1888	*24 826	5 482	6 874	271 208	4 705	5 257	52 516	39 748
1889	28 249	9 445	7 287	332 797	5 218	4 716	63 620	48 516
1890	25 372	8 903	7 350	344 209	4 850	6 647	68 695	54 072
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1881	1 750	6 984	3 863	26 985	15 176	714	3 911	14 099
1882	1 939	7 572	3 621	33 007	16 765	582	4 499	17 219
1883	1 347	7 916	3 987	36 561	([5] 7 170	769	3 709	14 534
1884	1 368	4 985	3 203	40 129	12 978	1 078	4 410	20 792
1885	1 878	5 218	2 827	31 348	11 494	865	5 685	21 290
1886	2 148	6 341	3 107	32 601	8 216	760	3 372	24 528
1887	2 477	5 650	3 488	36 866	4 668	586	4 769	33 855
1888	2 284	6 806	3 712	54 242	4 705	841	4 847	33 786
1889	2 944	14 842	4 153	63 231	4 696	755	6 170	41 238
1890	2 954	12 644	3 822	55 073	4 122	864	4 732	56 775

Chinarinde minderte sich in Folge erheblichen Preisrückganges. — [6]) Deklarirte Werthe. — [7]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von: eisernen Brücken und Brückenbestandtheilen, Ankern und Ketten, Drahtseilen, Eisenbahnschienen, Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und eisernen Schwellen, Achsen, Radeisen, Rädern und Puffern für Eisenbahnwagen, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Winden, Hackennägeln, Schmiedehämmern, Bolzen, groben Federn, Brecheisen, Hemmschuhen, Hufeisen, Radschienen, gewalzten und gezogenen Röhren aus schmiedbarem Eisen, sowie von Drahtstiften und anderen groben oder ganz groben Eisenwaaren aus schmiedbarem Eisen oder Eisenguß. — [8]) Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren (vom 1. Juli 1885 ab mit Ausnahme der fertigen Werke zu Taschenuhren), Schreibfedern aus Stahl und Nähnadeln (vom 1. Juli 1888 ab einschl. der Nähmaschinennadeln). — [9]) Vor 1. Juli 1888 auch künstlich bereitete Getränke. — [10]) Für die Jahre 1881—1884 fehlen vergleichbare Nachweise. — [11]) Auch bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [12]) In der Einfuhr von Flachs ist auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien oder Frankreich durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [13]) Durch Verordnung vom 25. Juni 1880 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, durch Verordnung vom 6. März 1883 die Einfuhr von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten. — [14]) Vor 1885 nur Galläpfel und Knoppern. — [15]) S. Anmerkung 4. — [16]) Mit Einschluß der zur Darstellung von Muskatbalsam oder ätherischen Oelen auf Erlaubnißschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [17]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes), sowie Milch- und Alabasterglas (mit Ausnahme des ungemusterten ꝛc. und des Fenster- und Tafelglases). — [18]) Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas, mit Ausnahme des farbigen; massives weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., auch farbiges und belegtes aller Art. — [19]) Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepreßtes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder eingeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weißen Glase. — [20]) Vor 1885 nur natürlicher Guano, seit 1885 auch Fisch-, Fleisch-, Granat- ꝛc. Guano. — [21]) S. Anmerkg. 4. — [22]) S. Anmerkg. 64. — [23]) In der Einfuhr von Hanf ist auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Großbritannien durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [24]) Vor dem 1. Juli 1885 ist in der Richtung der Längsachse beschlagenes oder auf anderem Wege als durch Bewaldrechtung vorgearbeitetes oder zerkleinertes Bau- und Nutzholz unter rohem Bau- und Nutzholz nachgewiesen. — [25]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Möbeln aus ungeschälten Ruthen. — [26]) S. Anmerkg. 4. Bis 30. Juni 1885 auch Dari. — [27]) Auch Claviere, Pianinos und Claviaturen. — [28]) Auf die Einfuhr von Vieh sind die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote mehr oder minder von Einfluß. — [29]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von Jute. — [30]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluß der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Cichorien. — [31]) Mit Ausnahme von Kautschukplatten, aufgelöstem Kautschuk, nicht übersponnenen Kautschuk-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Eisen: Roheisen aller Art.	Eisen: schmiedbares Eisen in Stäben.	Eisenbahnfahrzeuge.	Eisendraht, auch verkupfert.	Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen. 7)	Eisenwaaren, feine. 8)	Erze: Blei- und Kupfererze.	Erze: Eisenerze.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1881	244 601	14 198	109	3 277	16 670	893	f 22 316	f 626 175
1882	283 009	15 785	87	3 439	15 019	966	26 472	785 360
1883	274 821	16 128	260	3 783	16 335	1 012	31 269	800 373
1884	264 501	16 505	190	3 630	18 209	1 076	32 136	980 442
1885	215 974	16 153	219	2 840	17 168	1 069	32 207	852 316
1886	164 865	16 211	215	2 847	15 956	1 119	27 744	812 676
1887	157 102	17 596	237	3 234	26 310	1 275	38 611	1 036 217
1888	216 958	17 850	87	4 322	18 572	1 444	47 444	1 163 373
1889	337 731	22 237	151	4 978	31 250	1 630	52 884	1 234 789
1890	385 328	28 942	469	5 732	37 752	2 922	54 572	1 522 501
	Geschätzter Werth in 1 000 M.		6)					
1881	14 676	3 266	225	983	9 983	5 221	15 621	12 523
1882	16 981	3 631	188	1 032	9 512	5 619	18 530	11 780
1883	14 840	3 387	187	1 021	9 189	5 401	20 324	12 006
1884	12 696	3 136	123	926	8 967	5 329	19 282	10 785
1885	9 179	3 029	375	1 136	8 032	4 626	19 324	10 483
1886	6 595	2 959	820	1 139	7 459	3 938	16 646	8 696
1887	6 598	3 167	128	1 294	8 343	4 331	25 097	11 088
1888	8 895	3 213	56	1 670	8 367	5 220	37 956	14 658
1889	19 082	4 447	144	2 073	12 021	6 519	29 086	17 643
1890	22 363	5 354	961	2 104	13 949	22 946	30 015	21 189

Jahre.	Essig. 9)	Farbholz.	Farbholzextrakte; auch Berberitzen- u. Quercitron-Extrakt.	Faßdauben und Stabholz. 10)	Felle: Hasen- und Kaninchenfelle.	Felle: Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe behaarte.	Felle: Ziegen- und Schaffelle, unbehaarte halbgare. 11)	Felle: zur Pelzwerkbereitung.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	254	f 49 659	4 011	.	f 833	f 7 383	2 195	f 2 008
1882	231	50 399	4 649	.	822	7 346	2 713	2 032
1883	202	56 334	4 525	.	972	8 286	2 713	2 157
1884	209	54 374	4 938	.	981	8 390	2 526	2 232
1885	175	60 130	4 955	†* 60 767	877	7 351	2 745	1 812
1886	237	57 245	5 213	68 054	761	7 808	2 611	2 814
1887	197	59 456	5 629	66 359	969	7 632	2 663	2 392
1888	218	65 788	5 092	55 050	1 148	7 482	3 018	2 672
1889	168	65 810	4 549	53 953	1 282	9 468	2 930	2 985
1890	170	66 326	4 686	45 400	1 214	8 023	2 537	3 103
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1881	132	8 722	3 410	.	2 832	14 027	7 682	45 189
1882	120	8 951	3 952	.	2 793	13 590	9 497	45 720
1883	105	9 633	3 846	.	3 111	14 915	9 496	47 452
1884	108	9 038	3 951	.	3 042	14 263	8 461	44 644
1885	91	8 532	3 865	5 174	2 411	11 762	8 784	28 308
1886	122	8 302	3 910	6 128	2 131	12 493	8 095	43 996
1887	101	8 883	4 503	6 151	2 616	11 448	7 989	35 292
1888	113	10 104	4 176	5 177	2 986	10 475	8 753	48 009
1889	88	10 636	3 821	5 627	3 333	15 149	9 375	46 411
1890	88	10 190	3 748	4 525	3 035	14 040	8 117	41 380

fäden, der unter Kontrole zollfrei eingeführten Kautschuckdrucktücher für Fabriken, des künstlichen Kratzenleders für Kratzenfabriken und der Kleider in Verbindung mit Kautschuck oder Guttapercha. — 32) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — 33) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaaren (mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten); von Hüten aus Zeugstoffen (mit Ausschluß der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz); von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuck oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. — 34) Gegen

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.

Jahre.	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium); Terpentine.	Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß.	Fische, frische, Flußkrebse, Land- und Süßwasser-Schnecken.	Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet; auch getrocknete Stockfische.	Fischspeck; Fischthran; Walfett.	Flachs. [12])	Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend. [13])	Fleisch-extrakt; Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon 2c.
1881	f 45 638	468	f 13 318	4 635	10 262	f 50 259	20 117	212
1882	50 814	517	14 298	4 348	9 841	74 180	8 660	227
1883	50 429	533	13 904	4 281	10 071	67 561	11 694	285
1884	64 452	559	13 914	5 049	10 870	65 185	5 200	322
1885	46 940	573	19 645	6 342	11 409	57 168	* 5 819	* 390
1886	49 837	595	27 623	5 168	11 969	42 093	5 597	391
1887	63 812	604	37 631	5 537	12 062	52 233	8 883	492
1888	59 453	589	45 966	4 873	12 566	63 091	6 274	348
1889	75 201	678	46 624	3 949	13 338	58 923	13 841	493
1890	72 226	629	52 461	9 413	14 286	60 691	28 771	581

Geschätzter Werth in 1 000 M.

Jahre.	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium); Terpentine.	Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß.	Fische, frische, Flußkrebse, Land- und Süßwasser-Schnecken.	Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet; auch getrocknete Stockfische.	Fischspeck; Fischthran; Walfett.	Flachs. [12])	Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend. [13])	Fleisch-extrakt; Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon 2c.
1881	6 161	936	*7 053*	*5 414*	5 746	36 187	23 293	2 968
1882	6 860	1 034	*7 572*	6 111	6 495	51 184	11 420	3 175
1883	6 556	1 067	*7 364*	5 346	7 251	45 941	13 103	3 994
1884	8 057	1 062	*7 369*	6 263	7 065	44 326	6 859	4 505
1885	5 398	1 431	10 404	5 260	5 705	40 017	6 672	5 073
1886	4 984	1 487	14 144	3 820	5 027	32 833	6 420	5 083
1887	5 743	1 510	18 619	4 173	4 825	36 563	9 292	6 149
1888	5 351	1 473	19 034	4 189	4 775	41 009	7 090	4 346
1889	6 768	1 695	17 047	4 826	4 668	38 300	14 794	6 158
1890	6 643	1 573	16 822	6 648	5 000	37 628	32 356	7 265

Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.

Jahre.	Galläpfel; Knoppern; Ecker-doppern, Valonea 2c. [14])	Gerberlohe und Holzborke.	Gerste. [15])	Gewürze, mit Ausnahme von Pfeffer. [16])	Glas: farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien. [17])	Glas: Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß.	Glas: gepreßtes 2c. weißes; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas 2c. [18])	Glas: Hohlglas, weißes, ungemustert 2c. [19])
1881	f 2 368	62 512	247 828	2 261	860	753	1 793	296
1882	2 750	59 264	372 648	2 581	864	757	1 735	241
1883	3 422	59 812	321 507	2 804	810	763	1 672	280
1884	3 803	65 680	440 080	2 924	808	726	1 543	316
1885	6 791	64 813	* 438 036	3 037	846	1 039	1 730	333
1886	6 132	68 420	353 896	2 829	837	1 322	2 199	450
1887	6 903	80 162	* 511 526	2 907	853	1 935	2 944	408
1888	7 791	97 000	444 781	2 959	949	1 892	2 151	456
1889	10 507	99 450	651 422	3 237	1 071	6 005	2 054	485
1890	6 799	105 441	735 292	3 494	1 092	7 013	2 115	505

Geschätzter Werth in 1 000 M.

Jahre.	Galläpfel; Knoppern; Ecker-doppern, Valonea 2c. [14])	Gerberlohe und Holzborke.	Gerste. [15])	Gewürze, mit Ausnahme von Pfeffer. [16])	Glas: farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien. [17])	Glas: Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß.	Glas: gepreßtes 2c. weißes; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas 2c. [18])	Glas: Hohlglas, weißes, ungemustert 2c. [19])
1881	3 268	6 564	39 653	4 367	1 447	196	3 364	*207*
1882	4 262	6 223	57 388	4 670	1 461	203	3 393	*145*
1883	4 278	8 673	52 245	4 520	1 513	212	3 271	*168*
1884	4 374	8 538	63 372	4 173	1 503	188	2 803	126
1885	5 433	7 778	56 069	5 160	1 508	226	3 363	127
1886	5 212	8 210	45 653	5 015	1 524	290	4 553	193
1887	6 558	10 421	58 825	5 151	1 513	424	6 139	131
1888	5 401	11 155	50 038	5 987	1 683	411	4 114	198
1889	5 804	11 437	91 454	6 546	1 904	1 471	3 175	190
1890	4 257	12 653	98 009	5 998	1 940	1 658	3 452	168

die Angabe von 291 t im 5. Jahrgang des Statist. Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 95 berichtigt. — [35]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, entöltem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, kondensirter Milch, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — [36]) S. Anmerkung 28. — [37]) Desgleichen andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [38]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von groben und

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Glas: Spiegelglas, roh, ungeschliffen.	Grassaat.	Guano.[20]	Häute und Felle zur Lederbereitung.	Hafer.[21]	Halbseidenwaaren.[22]	Hanf.[23]	Heringe, gesalzene.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							Faß.
1881	2 986	f 4 075	f 113 952	f 46 713	262 590	209	f 54 512	854 557
1882	3 061	5 010	106 316	48 381	274 868	218	38 950	875 131
1883	2 797	7 724	72 985	54 834	260 076	250	41 826	867 351
1884	2 970	6 627	68 271	58 338	366 413	278	40 308	960 046
1885	3 050	5 169	64 408	62 925	* 218 083	* 302	41 603	1 023 675
1886	2 983	5 243	66 599	60 258	81 031	218	32 075	1 129 342
1887	2 896	6 822	74 049	59 284	* 167 577	180	48 953	1 095 631
1888	2 999	8 141	61 610	71 438	181 263	156	50 218	994 336
1889	3 040	8 769	57 758	75 971	258 004	207	57 763	1 217 389
1890	3 432	7 441	47 996	76 547	187 717	205	51 867	1 266 620
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1881	1 493	1 956	22 790	68 977	34 662	9 057	29 982	29 055
1882	1 530	2 705	23 389	70 542	32 434	9 451	21 423	29 317
1883	1 259	4 171	14 597	81 437	31 209	10 819	23 841	32 092
1884	1 336	2 651	13 654	88 667	43 237	10 721	23 378	29 761
1885	1 281	2 067	9 017	84 246	24 207	10 510	24 962	29 932
1886	1 253	1 992	8 658	76 684	7 779	6 532	19 887	30 162
1887	1 158	3 138	9 626	70 800	13 574	5 402	28 393	26 492
1888	1 140	3 664	8 009	70 547	15 951	4 611	30 131	24 561
1889	1 216	3 384	8 086	70 891	30 516	6 668	34 658	31 963
1890	1 373	3 007	6 719	77 095	21 787	6 620	30 083	34 511

Jahre.	Holz: Bau- und Nutzholz, roh ꝛc.[24]	Holz: Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen oder gesägt.[24]	Holz- und Korbflechterwaaren ꝛc., feine, mit Ausnahme der Fischbein- und Hornstäbe.[25]	Honig.	Hopfen.	Hülsenfrüchte und rohe Hirse.[26]	Indigo.	Instrumente, musikalische.[27]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	1 361 065	559 099	993	2 731	1 181	37 232	f 1 633	366
1882	1 129 110	639 445	1 014	3 425	1 609	50 821	1 562	354
1883	1 270 821	668 860	1 012	2 358	1 695	50 038	1 718	366
1884	1 213 237	733 411	1 064	2 726	1 340	55 710	1 934	379
1885	*1 669 696	* 953 471	* 986	* 5 408	1 385	52 779	1 969	365
1886	1 154 922	603 908	985	984	1 221	40 040	1 492	377
1887	1 320 164	853 121	979	2 177	1 324	48 462	1 532	382
1888	1 642 169	916 651	991	2 608	1 261	* 55 339	1 578	392
1889	2 007 416	1 181 912	1 153	2 589	1 922	74 101	1 935	379
1890	2 032 214	1 199 644	1 236	3 220	1 352	77 771	2 008	389
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1881	53 278	32 654	1 987	1 638	4 134	7 000	22 861	1 148
1882	41 182	35 582	2 031	2 055	12 070	8 385	21 086	1 093
1883	47 830	37 224	2 025	1 415	9 150	7 756	22 334	1 128
1884	43 101	39 649	2 131	1 499	5 628	8 914	24 171	1 156
1885	49 179	48 606	1 980	2 488	3 878	7 349	25 592	1 129
1886	31 956	34 596	1 981	384	3 664	5 561	17 903	1 176
1887	35 596	50 757	1 968	860	4 632	5 824	17 619	1 215
1888	47 842	55 459	1 990	1 095	5 929	8 259	17 358	1 342
1889	62 128	77 278	2 323	1 553	5 126	10 143	20 318	1 295
1890	64 749	74 672	2 452	1 739	6 135	11 631	19 072	1 774

anderen Kupferwaaren, sowie von Drahtgeweben aus Kupfer ꝛc.; ferner von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfénide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tomback und ähnlichen Legirungen, endlich von feinen vernirten Messingwaaren (bis zum 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergl. Metallen zu Taschenuhren). Diese Waaren wurden früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [39]) Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller nach Nummer 20 des Zolltarifs verzollten Waaren mit Ausnahme der Taschenuhren und — vom 1. Juli 1885 ab — der Werke zu solchen. — [40]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Jungvieh. [28]	Jute. [29]	Kälber. [28]	Käse aller Art.	Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate. [30]	Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.	Kartoffeln.	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.	Kautschuck- und Guttaperchawaaren. [31]
	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.					
1881	35 190	f 18 603	39 935	3 866	104 272	2 460	f 32 490	f 1 937	284
1882	56 126	23 601	43 486	3 810	107 184	2 619	26 446	1 999	279
1883	41 078	33 472	37 882	4 064	114 226	2 679	36 122	2 002	267
1884	27 002	33 799	18 992	4 394	111 159	2 958	34 345	2 670	280
1885	* 30 317	41 900	* 18 194	4 600	118 196	* 3 324	43 343	2 366	291
1886	39 207	44 002	18 209	5 216	123 679	3 696	30 327	2 155	310
1887	39 864	57 358	16 109	5 436	101 879	4 300	49 825	2 515	400
1888	31 745	58 940	16 229	5 528	114 698	4 985	58 772	3 202	423
1889	48 243	64 154	16 089	8 558	113 280	5 565	54 759	4 011	468
1890	58 301	70 938	15 059	8 835	118 158	6 247	98 789	3 889	611
	Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1881	3 167	6 511	1 398	5 025	135 447	3 014	1 625	12 589	2 436
1882	7 577	7 080	1 522	6 172	115 717	3 336	1 587	15 388	2 521
1883	7 805	10 376	2 273	6 502	137 029	3 953	2 167	17 419	2 559
1884	4 590	11 154	1 063	7 031	122 239	4 997	1 511	18 688	2 415
1885	5 457	10 056	928	7 360	112 253	5 025	1 344	16 563	2 145
1886	7 253	9 680	910	7 511	138 485	5 903	1 213	16 163	2 318
1887	7 773	12 619	805	7 828	168 043	7 306	1 619	18 863	3 010
1888	6 508	14 735	811	7 463	172 003	6 980	2 821	22 415	2 943
1889	10 682	18 605	983	11 554	199 303	7 513	3 120	28 076	3 083
1890	14 053	19 153	976	12 598	219 728	8 121	4 297	31 114	4 556

	Kaviar und Kaviarsurrogate.	Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat. [32]	Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren. [33]	Knochenkohle.	Knochenmehl.	Koks.	Konfitüren; gebr. Kaffee; Chokolade; Conserven. [35]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	263	f 12 237	f 115 236	299	f 25 183	f 18 272	f 170 308	2 330
1882	272	14 355	97 159	(34 278	33 710	25 242	201 323	2 346
1883	281	15 944	100 976	277	27 145	21 820	166 309	† 2 618
1884	297	16 406	129 305	284	21 108	28 248	123 190	2 650
1885	* 314	15 787	160 900	* 300	19 067	22 039	151 124	* † 2 956
1886	374	14 101	190 745	348	17 327	20 934	250 307	3 259
1887	321	15 438	205 561	328	18 738	23 433	236 729	3 013
1888	274	22 210	374 898	311	13 769	21 335	268 635	3 286
1889	288	18 775	365 896	279	14 728	22 481	385 703	3 069
1890	314	25 702	318 595	306	16 396	37 426	351 258	3 259
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1881	2 368	11 258	11 063	8 183	5 037	2 741	*2 384*	4 290
1882	2 444	14 355	8 258	8 974	8 259	4 039	3 221	4 260
1883	2 109	19 930	9 088	11 046	6 650	3 273	2 245	5 111
1884	2 521	15 586	11 638	7 906	5 066	3 672	1 355	5 222
1885	2 672	13 419	12 470	8 047	3 813	2 645	1 768	5 640
1886	3 176	12 127	14 306	7 839	3 119	2 303	3 004	6 239
1887	3 049	12 350	13 567	7 534	2 811	2 578	2 959	6 500
1888	3 282	21 100	26 993	7 540	1 928	2 240	4 432	6 682
1889	3 451	15 449	29 536	8 114	2 209	2 473	7 403	6 005
1890	3 202	21 831	25 629	8 983	2 623	4 117	7 867	6 185

Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [41]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [42]) Umfaßt auch die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [43]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (außer Baumwolle) zu verstehen. Gezwirntes Jutegarn ist vor 1885 unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. Vom Jahre 1884 an fallen hierunter auch Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken 2c. — [44]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von ungefärbten, unbedruckten, ungebleichten Jute- und Manillahanfgeweben, ungefärbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, sowie dergl. Zwillich,

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Korbweiden und Reifenstäbe, geschält und ungeschält.	Korkholz.	Korkstopfen, Korksohlen, Korkschnitzereien.	Kühe und Stiere.[36]	Kupfer, roh oder als Bruch.	Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen, auch Kupfer ꝛc. Draht.[37]	Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[38]	Kurzwaaren (Quincaillerien ꝛc.).[39]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			
1881	3 546	f 4 160	1 099	64 239	f 11 020	437	1 119	390
1882	3 625	4 225	1 230	89 730	10 579	475	1 211	367
1883	4 911	5 417	† 1 469	81 002	11 665	544	1 239	346
1884	5 295	5 117	1 471	47 717	13 819	560	1 307	359
1885	* 5 973	5 764	1 549	* 45 961	13 168	406	1 339	416
1886	4 522	5 816	1 537	66 281	11 913	393	1 286	446
1887	5 324	6 660	1 514	76 323	12 427	556	1 360	477
1888	5 516	6 815	1 590	68 811	8 082	780	1 350	527
1889	4 921	7 984	1 663	97 391	29 643	778	1 648	634
1890	4 578	8 050	1 900	112 063	31 432	906	3 273	600
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	546	2 829	3 516	19 821	14 877	805	3 269	11 644
1882	562	2 873	3 936	31 953	14 387	872	3 514	11 852
1883	761	3 684	4 700	32 949	15 164	919	3 590	12 896
1884	815	3 479	4 706	18 352	15 892	920	3 639	14 552
1885	597	4 035	4 956	18 601	12 510	509	4 218	15 708
1886	472	4 071	4 917	25 098	10 126	437	3 947	15 237
1887	551	4 662	4 694	24 142	10 936	658	4 100	13 412
1888	555	4 770	4 930	23 779	11 719	1 401	4 586	14 935
1889	580	5 589	5 154	34 397	29 050	1 021	5 148	17 278
1890	541	5 635	5 891	41 999	37 089	1 356	8 600	19 212

Jahre.	Leder aller Art.	Lederwaaren: feine, mit Ausnahme der Handschuhe.[40]	Lederwaaren: grobe.[41]	Lederwaaren: Handschuhe, lederne.[42]	Leinen- und Jutegarn; Nähgarn und Zwirn.[43]	Leinenwaaren: Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, ungefärbt ꝛc.[44]	Leinenwaaren: andere.[45]	Leinöl in Fässern.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	4 683	352	443	47	12 589	7 883	311	31 457
1882	3 639	356	437	51	13 712	8 029	302	35 957
1883	4 269	353	421	59	15 199	7 163	297	47 742
1884	4 270	445	395	58	15 006	6 284	287	38 280
1885	4 606	486	311	68	* 16 893	* 4 194	* 294	38 313
1886	4 192	502	292	77	14 909	2 089	274	39 743
1887	4 695	559	349	99	13 498	1 466	263	41 493
1888	5 370	527	439	97	14 535	804	288	44 070
1889	5 746	527	434	109	15 815	753	315	43 973
1890	5 905	730	522	116	15 972	764	317	35 718
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	15 379	*6 327*	3 142	*3 278*	18 953	*9 069*	4 260	17 616
1882	12 195	*6 401*	3 096	*3 581*	23 678	*9 236*	5 188	20 136
1883	14 685	6 348	2 991	4 181	27 552	*8 240*	5 727	22 916
1884	15 074	8 005	2 809	4 075	28 034	*7 229*	5 898	17 226
1885	15 623	8 607	2 060	4 739	28 545	4 825	5 399	17 241
1886	14 101	8 899	1 872	5 397	23 942	2 515	5 077	15 897
1887	15 411	9 902	2 247	6 895	20 114	1 989	4 567	16 597
1888	16 009	8 956	2 629	6 804	21 707	1 429	4 666	16 747
1889	16 696	8 806	2 395	8 696	23 268	1 558	5 160	16 710
1890	19 150	12 692	2 949	9 264	23 380	1 456	5 290	13 930

Drillich, Packleinwand und Segeltuch. — [45]) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren beziehen sich die Zahlen nicht. — [46]) S. Anmkg. 4. — [47]) Bis 30. Juni 1885 nur Mais. — [48]) Vor 1884 mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation zollfrei eingehenden Mineralöle, vom Jahre 1884 bis 30. Juni 1885 mit Einschluß des zu diesem Zweck zollfrei eingehenden Petroleums und vom 1. Juli 1885 ab mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl-, Leuchtöl- oder Leuchtgasfabrikation, sowie der für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebs-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Leinsaat.	Lichte aller Art.	Lumpen aller Art.	Mais und Dari.[46 u. 47]	Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	Maschinen und Maschinentheile, einschl. der Nähmaschinen.	Mehl; geschrotene etc. Körner; Graupen; Gries; Grütze.	Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumdestillaten.[48]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	f 70 637	622	f 38 045	430 374	46 322	26 117	* 77 601	22 026
1882	76 472	474	37 281	96 623	49 864	31 853	57 480	27 158
1883	75 178	428	34 743	177 190	57 671	34 502	65 140	47 236
1884	60 993	264	33 113	192 002	65 646	39 399	60 448	16 921
1885	57 731	* 266	34 039	* 196 321	* 64 994	37 147	* 27 677	* 34 603
1886	66 248	432	31 753	169 390	66 335	30 935	19 913	26 749
1887	73 184	449	33 535	* 159 635	* 75 285	35 045	* 24 465	37 437
1888	88 665	283	35 557	94 204	64 172	42 697	13 219	42 260
1889	103 979	263	34 456	314 610	80 929	45 799	15 679	54 887
1890	118 896	165	27 007	561 933	72 760	56 942	15 968	65 704
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	14 481	684	9 131	51 645	11 696	18 124	22 524	5 508
1882	14 530	593	8 947	13 720	12 765	22 174	17 279	6 791
1883	14 284	578	7 644	22 680	14 764	22 676	18 562	11 811
1884	11 893	370	6 622	21 888	15 755	24 519	17 426	4 616
1885	10 969	332	6 127	19 828	15 144	23 107	7 264	6 471
1886	12 421	475	5 239	16 261	13 798	18 845	4 864	4 673
1887	13 539	449	5 533	14 686	15 810	21 830	6 117	6 522
1888	16 625	271	5 867	10 362	13 925	26 486	3 270	7 778
1889	19 976	253	5 513	30 656	20 200	32 052	4 051	9 060
1890	23 384	148	5 941	54 408	18 156	41 941	4 184	10 838

Jahre.	Möbel, gepolsterte.[49]	Nüsse trockene, Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	Obst und Beeren zum Genuß, frisch, ausschl. der Weinbeeren u. Südfrüchte.[50]	Obst, getrocknet, gebacken etc.[51]	Ochsen einschl. der Zugochsen.[52]	Oel: in Flaschen oder Krügen.[53]	Oel: Olivenöl in Fässern, undenaturirt.	Oel: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				**Stück.**	**Menge in Tonnen zu 1000 kg netto.**		
1881	55	4 762	f 28 809	15 562	13 012	157	3 100	f 8 924
1882	47	6 683	34 854	16 557	25 197	137	2 590	7 632
1883	49	† 4 770	34 885	18 023	28 092	† 140	† 2 761	12 857
1884	44	6 859	62 748	21 822	16 891	145	2 207	6 758
1885	43	† 6 189	70 386	25 292	* 12 718	138	* 2 716	* 7 158
1886	41	6 413	97 391	28 095	16 375	157	2 819	6 895
1887	42	8 731	103 717	31 349	11 367	167	2 788	7 781
1888	37	8 091	70 339	30 030	11 392	158	2 671	7 298
1889	45	8 840	68 725	36 423	15 930	189	3 486	10 851
1890	45	10 524	92 144	26 569	15 527	196	2 765	7 114
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	152	1 714	3 745	7 003	5 205	266	3 875	6 961
1882	131	2 339	6 971	7 865	10 079	233	3 108	5 724
1883	143	1 264	5 233	8 561	11 237	237	3 175	9 515
1884	129	2 126	11 295	8 074	6 334	246	2 759	5 271
1885	123	2 521	13 373	8 599	4 352	224	2 580	5 010
1886	118	2 542	20 452	8 709	5 309	251	2 678	4 482
1887	145	3 078	22 818	11 599	3 635	233	2 648	5 058
1888	125	2 855	12 661	10 511	3 693	226	2 671	4 963
1889	153	3 017	16 891	10 199	5 531	277	3 312	6 727
1890	153	4 109	18 823	12 354	5 688	281	2 875	4 624

anstalten bestimmten Mineralöle. — [49]) Mit und ohne Ueberzug. — [50]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der frischen Beeren zum Genuß. — [51]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der getrockneten u. s. w. anderweit nicht genannten Beeren zum Genuß und ausschl. der zerschnittenen u. s. w. Cedraten. — [52]) S. Anmerkg. 28. — [53]) Unter 50 kg Bruttogewicht. — [54]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Oeldraß und Abfallfetten. — [55]) Vor 1885 nur Palmkerne; seit 1. Juli 1888 einschl. der Butterbohnen. — [56]) Papier aller Art mit Ausnahme von grauem Löschpapier, gelbem rauhen Strohpapier, Pappe, Packpapier, Preßspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- und Gichtpapier. — [57]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des spanischen Pfeffers (Paprika). —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Oel, anderes fettes in Fässern.[54])	Oelfirniß.	Oelrückstände (Oelkuchen).	Palmkerne; Koprah; Butterbohnen.[55])	Papier; Papier- und Pappwaaren.[56])	Papiertapeten.	Petroleum und Petroleumdestillate.	Pfeffer.[57])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	33 683	2 841	f 67 538	f 39 209	3 617	164	364 879	2 237
1882	32 209	2 431	78 254	54 690	3 519	126	342 510	2 734
1883	30 570	3 014	109 333	59 223	3 386	114	370 305	2 916
1884	27 313	3 373	120 387	69 610	3 106	121	462 545	3 065
1885	* 29 782	* 3 188	116 675	78 631	2 777	123	482 189	3 259
1886	29 475	2 113	132 132	74 094	2 799	143	438 395	3 237
1887	32 615	964	137 958	80 210	3 014	162	509 399	3 557
1888	34 399	1 056	173 107	100 666	3 038	197	564 172	3 431
1889	34 991	768	218 564	105 010	2 935	252	625 668	4 032
1890	46 901	701	219 031	93 346	2 904	316	646 804	4 272
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1881	23 245	1 676	9 455	9 214	4 807	213	58 381	2 147
1882	21 870	1 410	10 956	13 399	4 963	164	49 664	2 925
1883	20 468	1 507	15 307	17 767	4 770	148	55 546	3 761
1884	17 083	1 619	16 854	18 795	4 294	158	69 382	4 291
1885	16 541	1 403	14 001	18 872	4 004	153	69 918	4 823
1886	13 630	930	15 195	16 301	3 947	172	56 991	4 791
1887	14 303	424	14 141	16 844	4 209	195	61 128	5 335
1888	15 782	443	21 465	22 147	4 186	236	84 626	5 146
1889	16 189	323	28 519	22 288	3 930	278	81 337	5 323
1890	22 318	294	26 615	21 703	4 035	379	73 089	4 272

Jahre.	Pferde.	Porzellan und porzellanartige Waaren.	Raps u. Rübsaat; Hederich- u. Rettigsaat.[58])	Reis.	Roggen.[59])	Salz, undenaturirt.	Schafvieh einschl. der Lämmer.[60])	Schmalz und andere schmalzartige Fette.[61])
	Stück.	**Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.**					Stück.	Menge in Tonnen zu 1000 kg netto.
1881	54 793	468	76 502	84 376	575 454	29 492	53 906	38 547
1882	64 980	440	68 114	88 588	658 280	30 451	69 142	25 890
1883	76 636	425	115 444	93 425	777 046	29 879	88 674	31 034
1884	74 469	450	93 657	87 992	961 560	25 969	75 528	23 832
1885	* 69 763	459	* 66 338	*87 150	* 769 701	24 148	11 434	* 35 653
1886	72 748	520	62 427	82 240	565 265	21 967	8 405	41 982
1887	73 519	477	57 031	91 701	* 638 544	21 713	7 803	39 645
1888	87 066	526	54 792	99 440	652 811	22 289	5 687	31 641
1889	84 329	669	102 115	83 320	1 059 731	20 731	2 015	67 542
1890	83 506	718	110 277	95 138	879 903	20 961	3 783	91 247
		Geschätzter Werth in 1 000 M.						
1881	49 314	590	17 404	20 276	102 431	757	972	38 547
1882	58 482	599	16 347	18 391	86 893	747	1 833	29 515
1883	61 309	585	30 015	19 415	101 016	627	2 267	29 482
1884	63 299	628	19 668	17 427	113 464	536	1 729	20 257
1885	59 996	445	12 604	15 899	84 667	493	268	25 312
1886	69 111	501	10 925	14 560	54 831	446	208	27 707
1887	72 049	596	10 209	15 954	54 276	438	193	26 941
1888	74 877	650	11 506	17 963	58 753	495	164	26 865
1889	78 616	835	26 756	16 235	113 444	488	194	47 589
1890	72 005	892	25 845	19 016	98 093	420	324	56 059

58) Bis zum 30. Juni 1885 sind Raps und Rübsaat, welche zum Zweck der Herstellung von Oelfabrikaten und der Ausfuhr derselben eingeführt wurden, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1885 an finden dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1885 für die Nachweisung des Veredlungsverkehrs mit Raps und Rübsaat, sowie mit anderen von diesem Tage an zollpflichtig gewordenen Oelfrüchten die hinsichtlich der Nachweisung des Verkehrs mit Getreide und Mühlenfabrikaten in Mühlenlagern seit 1. Juli 1882 getroffenen Bestimmungen analoge Anwendung. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — 59) S. Anmerkg. 4. — 60) S. Anmerkg. 28. — 61) Bis 30. Juni 1885 nur Schmalz von Schweinen und

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Schweine ausschl. der Spanferkel.[62]	Seide: Floretseide, ungefärbt (Schappe).[63]	Seide: Rohseide (Greze).	Seide: Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.	Seide: Zwirn aus Rohseide.	Seidenwaaren.[64]	Seife und Parfümerien.	Soda, rohe, auch krystallisirte.
	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.						
1881	1 167 945	f 1 583	f 1 862	90	40	345	1 444	14 569
1882	1 039 136	1 376	2 138	83	39	368	1 725	10 448
1883	926 502	1 188	2 452	127	35	330	1 577	9 330
1884	759 207	1 560	2 502	101	34	378	1 698	6 677
1885	* 545 633	1 200	1 736	70	* 40	* 416	1 724	6 103
1886	568 570	1 577	2 095	75	31	330	1 650	1 216
1887	382 966	1 585	2 135	87	30	322	1 629	530
1888	291 799	1 485	2 571	85	22	292	1 413	233
1889	327 649	1 426	2 872	112	29	366	1 450	72
1890	596 811	1 529	2 310	158	23	357	1 234	82
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1881	99 275	28 274	89 395	4 041	1 939	23 179	2 112	1 093
1882	100 796	24 233	102 634	2 919	1 755	28 710	2 476	731
1883	92 650	21 937	116 470	4 137	1 457	26 060	2 518	653
1884	75 921	27 830	118 855	3 134	1 372	29 719	2 648	467
1885	52 381	27 591	76 393	2 670	1 584	34 063	2 076	366
1886	54 014	42 568	100 550	3 318	1 306	24 808	2 001	67
1887	43 658	41 215	98 187	3 618	1 200	23 030	1 992	29
1888	35 599	35 633	102 836	3 284	821	19 251	1 916	12
1889	38 769	36 358	129 231	4 563	1 148	24 522	2 216	4
1890	75 188	38 992	108 547	6 310	967	24 011	2 194	5

Jahre.	Soda, kalzinirte, und doppeltkohlens. Natron.[65]	Spanferkel.[66]	Stearin- und Palmitinsäure, Paraffin, Walrath etc.[67]	Steine, rohe oder blos behauene.[68]	Steinkohlen.	Strohbänder.	Südfrüchte, frische.[69]	Südfrüchte, getrocknete.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.					
1881	9 527	197 061	5 192	f 325 053	f 1 953 132	547	8 835	19 335
1882	9 203	278 047	6 286	263 135	2 090 622	553	8 574	19 572
1883	5 893	180 168	5 053	245 510	2 181 182	592	† 10 094	† 22 296
1884	4 222	134 945	3 799	280 273	2 296 777	770	13 635	26 425
1885	2 494	* 112 834	* 2 169	273 984	2 375 905	795	15 137	26 708
1886	1 795	196 768	1 126	277 134	2 560 291	695	15 692	27 099
1887	1 945	107 489	953	377 895	2 674 739	802	16 105	30 035
1888	1 786	71 849	842	552 949	3 252 409	965	16 615	31 732
1889	1 128	108 084	1 146	570 107	4 556 559	1 238	22 037	32 843
1890	847	235 385	1 067	696 638	4 164 538	1 016	21 866	35 967
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1881	1 360	1 379	4 932	12 189	*24 414*	3 830	3 181	12 008
1882	1 221	2 502	6 600	9 868	24 042	3 870	2 829	11 969
1883	785	1 621	5 558	9 207	22 902	4 147	3 331	12 847
1884	544	1 147	4 559	10 510	24 116	5 391	3 818	13 529
1885	314	846	2 169	9 171	27 085	5 166	4 237	14 307
1886	211	1 476	901	9 806	28 163	4 516	4 392	14 427
1887	224	752	762	13 238	29 422	5 214	4 508	15 396
1888	172	503	690	17 828	37 077	6 466	4 650	14 573
1889	118	1 013	859	20 981	63 676	8 292	4 857	16 637
1890	97	2 618	747	25 008	63 532	3 312	4 823	20 175

Gänsen. — [62]) S. Anmerkg. 28. — [63]) Bis zum Jahre 1884 auch Abfälle von gefärbter Seide. — [64]) Darunter auch Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle, Gaze, Krepp und Flor, theilweise aus Seide, sowie Seidenwaaren, gemischt mit anderen Spinnmaterialien und zugleich in Verbindung mit Metallfäden, jedoch nicht »ganz grobe Gewebe« aus rohen Seidenabfällen. — [65]) Kalzinirte Soda ist zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron aufgeführt, um den Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre zu ermöglichen. — [66]) S. Anmerkg. 28. — [67]) Auch Stearin, Palmitin, Margarin, Margarinsäure und ähnliche Kerzenstoffe. — [68]) Seit 1. Januar 1885 mit Ausschluß der echten Edel- und Halbedelsteine und seit 1. Juli 1885

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Superphosphat u. Knochenasche.[70]	Syrup und Melasse.[71]	Tabackblätter, unbearbeitete; Tabackstengel.[72]	Tabackfabrikate.	Taschenuhren und fertige Werke zu solchen.[74]	Terpentinöl und anderes Harzöl; Campheröl.	Thee.	Thonwaaren.[75]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	f 20 404	5 031	20 643	819	28	f 6 902	1 482	515
1882	24 879	3 843	28 976	812	30	7 903	1 484	538
1883	31 564	4 127	30 472	812	30	8 642	1 592	573
1884	30 273	3 507	34 487	895	34	9 178	1 560	631
1885	23 336	3 412	38 297	931	* 35	9 816	1 789	669
1886	33 337	2 866	39 470	926	28	10 481	1 778	783
1887	40 540	2 717	42 233	931	47	11 559	1 914	795
1888	81 582	2 393	42 829	941	47	10 779	1 906	1 021
1889	124 962	2 064	45 196	909	80	13 311	1 909	1 368
1890	148 440	2 700	47 879	967	82	14 574	2 095	1 459
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1881	2 857	1 181	26 454	10 226	*6 473*	4 486	3 408	383
1882	3 732	973	([73] 51 754	10 447	*6 935*	5 925	3 265	394
1883	4 103	966	44 052	9 373	*6 935*	5 358	3 980	415
1884	3 633	819	50 079	9 762	*7 860*	4 589	3 433	453
1885	2 100	833	56 112	10 683	*8 091*	4 908	3 450	367
1886	2 834	688	54 377	10 273	6 473	5 450	3 040	410
1887	3 243	652	64 665	11 057	12 669	6 010	3 260	882
1888	7 342	574	59 713	10 713	14 386	6 252	3 239	1 262
1889	12 246	475	71 296	11 160	23 989	6 922	3 380	1 651
1890	16 224	594	78 605	10 622	23 316	6 997	3 599	1 762

Jahre.	Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft.	Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit, ausschl. der Eisenbahnfahrzeuge.	Wein, Cider und künstlich bereitete Getränke in Fässern.[76]	Wein, Cider und künstlich bereitete Getränke in Flaschen.[76]	Weinstein, roher und gereinigter.	Weißblech.	Weizen.[77]	Wolle, gekämmte.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.					
1881	812	183	44 747	3 803	f 2 644	2 709	361 949	3 244
1882	847	185	50 954	3 874	3 132	2 749	687 241	3 400
1883	842	154	52 211	3 947	2 455	2 426	641 910	3 409
1884	876	191	53 746	4 690	2 795	5 417	754 512	4 285
1885	815	199	54 103	* 3 320	2 173	5 989	* 572 423	5 143
1886	743	168	53 525	2 334	2 244	3 510	273 280	6 705
1887	783	167	55 551	2 319	1 646	3 194	* 547 255	6 675
1888	666	173	65 063	2 320	2 452	3 641	339 767	7 469
1889	600	219	71 787	2 779	2 095	2 924	516 887	9 006
1890	703	197	70 806	2 915	1 331	4 296	672 587	6 326
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1881	1 728	348	26 848	7 918	5 948	1 083	76 009	17 840
1882	1 856	352	29 553	8 547	5 950	1 100	135 386	17 002
1883	1 837	292	30 803	8 701	4 911	946	118 433	17 046
1884	1 862	363	33 321	10 494	5 591	1 977	113 931	19 711
1885	1 802	378	29 755	7 303	4 346	2 036	77 277	19 543
1886	1 620	319	29 438	4 456	3 591	1 158	39 899	28 831
1887	1 661	317	27 776	4 315	2 469	1 070	77 710	27 702
1888	1 311	329	31 230	4 258	3 433	1 183	48 926	32 115
1889	1 146	416	43 069	5 149	2 513	965	75 389	41 427
1890	1 342	374	37 845	5 746	1 531	1 504	104 149	28 468

mit Ausschluß der Flintensteine, der gesägten Blöcke, sowie der gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten. — [69]) Mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen; seit 1. Juli 1888 einschl. der Cedraten. — [70]) Seit 1. Juli 1888 auch Knochenasche. — [71]) Mit Einschluß der Melasse zur Branntweinbereitung. — [72]) Mit Einschluß der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [73]) Mit Rücksicht auf die größere Einfuhr hochwerthiger Cigarrentabacke ist der Durchschnittspreis für Rohtaback erhöht worden. — [74]) Vor dem 1. Juli 1885 mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [75]) Mit Ausnahme der Mauer- und Dachziegel, auch anderer Waaren aus Thon zu baulichen

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Wolle: Kunstwolle; Wollenabfälle; Kämmlinge.	Wolle: Schafwolle, roh, auch gewaschen.	Wollengarn und Wollenwatte.	Wollenwaaren. [78])	Zinn, rohes; Bruchzinn.	Zucker: Rohzucker.	Zucker: raffinirter aller Art.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.						
1881	f 5 981	f 77 372	15 678	3 094	f 5 981	1 678	2 513
1882	5 595	88 502	16 110	2 326	5 636	2 321	2 170
1883	5 530	90 969	16 701	2 106	6 124	2 056	1 854
1884	4 442	105 666	19 021	2 058	6 511	2 036	1 352
1885	9 259	98 790	† 19 319	2 120	6 108	2 408	1 303
1886	8 779	108 685	20 260	2 071	6 868	1 970	1 323
1887	7 064	110 847	18 190	2 040	7 176	2 955	1 456
1888	10 954	131 536	18 982	2 034	8 163	3 495	1 845
1889	16 298	139 872	21 598	2 378	9 191	2 201	1 467
1890	13 367	128 614	18 411	2 466	9 013	3 428	2 562
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.						
1881	4 785	193 430	84 988	23 965	11 365	890	1 633
1882	6 155	203 555	83 584	18 184	11 553	1 186	1 367
1883	5 806	200 133	80 479	15 811	11 636	988	1 038
1884	4 442	221 899	93 396	15 304	11 068	815	568
1885	8 152	167 943	95 811	16 045	10 994	928	521
1886	8 220	217 371	110 477	17 035	13 564	662	476
1887	7 025	216 151	94 380	14 029	16 324	991	502
1888	9 335	247 287	92 835	13 008	18 368	1 185	710
1889	14 657	279 744	112 632	16 427	17 647	792	638
1890	10 774	244 366	92 829	16 963	17 124	1 262	871

Von den eingeführten Mengen von Getreide, Hülsenfrüchten und Oelfrüchten waren für Mühlenlager zollfrei kontirt:

Jahre.	Weizen.	Roggen.	Hafer.	Gerste.	Mais.	Buchweizen.	Hülsenfrüchte und Hirse.	Oelfrüchte. [79])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1882	68 086	21 730	10	221	80	931	—	.
1883	149 808	85 265	1	2 892	43	1 796	6	.
1884	170 866	118 863	453	6 334	—	2 320	540	.
1885	126 382	105 001	105	5 167	—	3 665	157	16 762
1886	107 117	143 140	43	6 852	—	5 219	869	28 790
1887	116 064	171 902	31	13 314	14	4 741	838	36 661
1888	118 754	221 985	162	14 459	2	6 560	667	36 523
1889	146 219	313 310	293	21 457	—	5 150	676	62 971
1890	136 945	260 783	58	28 077	—	4 209	517	53 434
	Hiervon wurden wegen unterbliebener Ausfuhr einer entsprechenden Menge von Mühlen- bezw. Oelfabrikaten auf Grund der betreffenden Zollkonten verzollt:							
1883	30 746	14 958	—	1 526	—	438	—	.
1884	45 717	62 556	130	5 880	—	698	43	.
1885	27 031	49 607	—	2 361	—	387	99	—
1886	9 954	42 630	—	4 995	74	1 914	279	2 902
1887	24 048	100 503	0	6 734	44	3 583	1 222	15 879
1888	26 246	55 278	—	8 902	—	592	88	6 016
1889	23 195	99 743	101	12 485	—	4 787	631	15 470
1890	52 149	214 127	135	19 549	—	2 209	788	47 257

Zwecken; ferner der Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gemeinen Ofenkacheln, irdenen Pfeifen, des gemeinen Töpfergeschirrs und Steinzeugs. — [76]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der künstlich bereiteten Getränke. — [77]) S. Anmerkg. 4. — [78]) Die Einfuhr von Tuchleisten, Dachfilz, Asphaltfilz u. s. w. ist hierunter nicht begriffen. — [79]) Hierunter auch Erdnüsse, Mohn-, Sesam- und Senfsaat, sowie andere zollpflichtige Oelfrüchte.

B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Mengen und Werthe.

Jahre.	Aetherische Oele, m. Ausn. v. Terpentin-, Theer-, Thier-, Wachholder- u. Rosmarinöl. [1])	Alizarin.	Anilin- und andere Theerfarbstoffe.	Backsteine; Dachziegel; feuerfeste Steine; Thonröhren: nicht glasirt.	Baumwollengarn. [2])	Baumwollenwaaren: dichte.	Baumwollenwaaren: undichte.	Bau- und Nutzholz, gesägt ꝛc. [3])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	181	5 578	2 664	669 908	10 371	14 460	516	326 636
1882	209	4 535	3 114	639 171	10 667	14 187	569	358 469
1883	186	4 008	3 819	622 816	8 177	13 677	501	345 709
1884	192	4 291	4 822	608 270	7 187	14 978	542	294 037
1885	197	4 284	4 646	597 255	7 211	13 188	587	252 083
1886	264	4 529	5 702	726 975	7 324	14 478	568	238 975
1887	288	5 985	6 544	800 108	6 690	16 936	797	210 563
1888	250	6 732	6 906	723 973	6 407	15 874	838	179 980
1889	225	7 793	6 975	158 878	6 840	14 837	817	113 899
1890	365	7 906	7 280	149 747	7 180	15 458	865	100 687
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	2 533	19 524	34 631	8 706	32 971	49 109	6 055	22 584
1882	3 350	24 945	42 040	8 299	32 284	60 081	7 336	23 366
1883	2 610	15 430	34 374	8 163	25 600	55 630	6 351	24 376
1884	2 684	12 100	36 167	8 021	22 588	58 992	6 801	19 958
1885	3 734	9 510	34 846	6 943	18 490	49 892	3 147	16 514
1886	5 024	7 925	38 776	8 313	18 219	53 788	3 167	17 083
1887	5 480	9 576	42 539	10 622	17 665	62 733	4 537	14 779
1888	4 504	10 772	40 055	10 640	17 442	58 393	4 919	13 238
1889	4 050	12 468	38 361	3 135	19 228	56 035	4 608	9 044
1890	6 208	12 649	37 854	3 080	19 895	58 644	4 884	7 577

Jahre.	Bau- und Nutzholz, roh ꝛc. [4])	Bernstein.	Bier aller Art, auch Meth.	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle. [5])	Blei- (Graphit-) und Farbenstifte, Pastellfarben ꝛc. [6])	Bleiweiß, Zinkweiß, Zinkgrau, Zinksulfidweiß.	Blei-, Zink- und Zinnwaaren; auch Blei- ꝛc. Draht.	Blumen, künstliche.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	260 611	186	121 744	46 799	668	12 308	3 548	97
1882	275 261	308	128 547	41 916	642	13 277	4 046	120
1883	270 478	173	133 209	49 574	705	15 876	4 022	118
1884	299 759	167	143 327	49 313	683	17 153	4 407	103
1885	291 882	162	160 659	41 123	655	16 333	4 412	112
1886	248 569	137	129 840	38 771	672	15 064	5 079	104
1887	255 647	232	131 476	39 108	825	17 599	5 904	110
1888	217 370	185	124 448	34 890	863	19 252	5 773	126
1889	182 147	182	90 145	32 780	948	21 422	5 452	159
1890	197 366	229	77 685	32 124	978	21 212	5 357	189
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	([4] 10 633	*7 989*	*21 914*	13 572	2 003	4 923	4 987	3 409
1882	11 505	*13 235*	20 568	11 317	1 925	5 045	5 612	3 591
1883	11 873	*7 443*	22 645	12 393	2 116	5 874	6 623	3 537
1884	12 266	*7 181*	21 499	10 602	2 050	6 175	6 766	2 056
1885	10 799	6 979	24 099	8 841	2 292	5 880	7 343	3 563
1886	8 752	5 891	19 476	9 693	2 351	5 574	8 505	3 357
1887	9 013	9 980	19 721	9 581	2 888	5 984	9 340	3 496
1888	8 239	7 942	18 667	9 420	3 020	6 569	8 344	3 143
1889	7 587	7 839	18 930	8 441	3 318	7 755	8 774	3 980
1890	8 189	9 248	14 735	8 513	3 229	8 361	9 042	3 406

[1]) Seit 1. Juli 1888 einschließlich Benzaldehyd. — [2]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [3]) Darunter auch Faßdauben und Stabholz und vom 1. Juli 1885 ab außereuropäisches Bau- und Nutzholz. — [4]) Vom 1. Juli 1885 ab auch außereuropäisches Bau- und Nutzholz. — [5]) Seit 1. Juli 1888 ohne Bleiabstrich, Bleiasche und Bleigekrätz. — [6]) Bis 30. Juni 1888 wurden Pastellfarben und Zeichenkreide unter Maler- und Waschfarben ꝛc. nachgewiesen. — [7]) Seit 1. August 1887 einschließlich der alkoholhaltigen, gegen Branntweinsteuer-Rückvergütung ausgeführten Fruchtsäfte. — [8]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [9]) Deklarirte Werthe. — [10]) Hierunter ist die Ausfuhr von Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, nicht begriffen; dieselbe betrug im Jahre 1884: 34 672 t, im Jahre 1885: 24 243 t, im Jahre 1886: 7 214 t, im Jahre 1887: 10 001 t, im Jahre

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Branntwein aller Art. [7]	Brennholz und Lohkuchen. [8]	Brucheisen und Eisenabfälle.	Brücken und Brückenbestandtheile, eiserne.	Butter, auch künstliche.	Cement, auch Traß, Tuff 2c.	Claviere, Pianinos und Claviaturen.	Drahtstifte.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	84 438	162 440	67 074	6 317	11 492	235 032	5 367	21 710
1882	91 711	157 109	59 548	5 539	11 659	250 175	6 741	23 877
1883	65 038	177 199	60 987	8 970	12 585	309 817	6 742	28 206
1884	75 134	186 703	43 708	3 594	13 592	337 632	6 966	38 619
1885	89 728	178 881	36 704	7 505	14 074	345 633	6 823	38 762
1886	76 590	166 785	52 237	9 240	12 309	365 915	6 441	39 673
1887	58 238	166 086	60 548	7 566	14 668	398 983	6 324	41 303
1888	35 956	171 991	28 469	5 786	13 651	360 517	7 192	48 740
1889	32 459	161 968	33 207	5 878	6 693	326 507	7 953	46 410
1890	38 787	156 417	40 788	6 515	7 036	396 046	7 993	41 040
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1881	43 277	3 897	4 695	1 958	20 110	9 989	13 149	4 993
1882	47 992	3 142	4 168	1 662	20 402	10 632	16 516	5 730
1883	31 500	3 544	3 781	2 422	20 764	12 393	16 855	6 205
1884	32 567	3 734	2 579	934	19 029	12 830	16 719	7 724
1885	28 681	3 576	1 945	1 801	21 110	12 097	16 375	6 590
1886	23 449	3 334	2 560	1 940	18 464	12 807	14 813	6 447
1887	18 975	3 317	3 209	1 664	22 001	14 962	14 545	6 918
1888	12 023	3 439	1 708	1 360	20 477	14 485	16 542	8 530
1889	13 751	3 541	2 325	1 469	12 047	14 170	18 293	9 050
1890	14 796	3 562	3 059	1 629	12 665	17 281	19 982	7 592

Jahre.	Eisen:				Eisenbahnfahrzeuge.	Eisenbahnlaschen; Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne.	Eisenbahnschienen. [10]	Eisendraht, auch verkupfert 2c.
	Eck- und Winkeleisen.	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.	Roheisen aller Art.	schmiedbares, in Stäben.				
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.		
1881	4 554	40 677	245 496	152 805	3 108	11 982	250 709	159 416
1882	3 696	32 958	186 938	144 407	1 782	11 596	186 054	227 416
1883	6 903	32 083	258 461	146 989	2 458	19 230	176 178	206 668
1884	5 863	23 450	230 008	153 964	1 018	17 536	144 464	212 784
1885	17 873	26 526	213 534	144 466	1 071	26 929	164 799	193 027
1886	30 971	42 401	250 681	177 303	1 306	22 820	163 222	238 498
1887	52 260	40 135	212 293	184 135	1 355	21 553	174 226	242 553
1888	55 609	22 293	144 251	170 197	1 621	23 254	114 946	195 222
1889	51 024	20 808	156 435	165 882	3 829	26 042	110 949	156 441
1890	51 919	24 141	116 922	142 811	3 575	36 470	130 837	134 412
	Geschätzter Werth in 1 000 M.				[9]			
1881	638	4 271	18 412	20 629	6 260	1 498	30 085	44 637
1882	517	3 461	14 020	20 217	4 766	1 508	24 187	52 306
1883	897	3 208	17 317	19 109	6 825	2 307	19 379	43 400
1884	733	2 228	12 190	17 706	3 151	2 192	16 974	39 365
1885	2 055	2 387	9 396	15 169	3 016	3 285	18 128	25 286
1886	3 407	3 434	10 779	17 730	1 807	2 510	15 180	29 446
1887	6 271	3 411	10 190	20 255	2 304	2 479	16 029	31 970
1888	6 951	1 895	6 636	19 573	2 033	2 674	10 920	27 101
1889	8 164	2 289	9 386	24 882	5 797	3 646	12 204	24 233
1890	7 528	2 535	7 668	19 994	2 965	4 923	15 046	18 720

1888: 16 290 t, im Jahre 1889: 28 683 t, im Jahre 1890: 24 296 t. — [11]) Aus schmiedbarem Eisen. Auch abgeschliffene Platten und Bleche, sowie nur geglättetes (dressirtes) Blech aus schmiedbarem Eisen fallen hierunter. — [12]) Hierunter sind zu verstehen: ganz grobe Eisenwaaren aus Eisenguß; Anker und Ketten; Drahtseile; Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnräder, Puffer und Pufferfedern; Kanonenrohre von Eisen aller Art; Ambosse, Schraubstöcke, Winden, Hackennägel, Schmiedehämmer, Bolzen, grobe Federn, Brecheisen, Hemmschuhe, Hufeisen, Radschienen und andere grobe Eisenwaaren, jedoch mit Ausschluß der polirten, lackirten, damascirten oder guillochirten Eisenwaaren. — [13]) Hierunter sind zu verstehen: Radkranzeisen; Pflugschaareneisen; Weißblech (verzinntes Eisenblech); polirte, gefirnißte, lackirte, verkupferte, verzinkte oder verbleite Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; Eisen, zu groben

Noch 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Eisenerze.	Eisen-Platten und -Bleche, rohe.[11]	Eisenwaaren: feine.	Eisenwaaren: grobe und ganz grobe.[12]	Eisenwaaren: nicht bes. genannte.[13]	Felle: Hasen- und Kaninchenfelle, rohe.	Felle: Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe behaarte.	Filze und Filzwaaren aus Wolle.[14]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	1 443 278	40 933	6 271	95 628	19 689	339	2 434	773
1882	1 621 182	44 204	6 504	98 048	18 436	418	2 432	752
1883	1 886 650	52 276	7 230	98 483	20 989	483	2 499	814
1884	1 898 491	44 035	7 689	102 197	14 222	380	2 428	948
1885	1 771 158	43 898	8 066	99 622	12 449	263	2 466	960
1886	1 831 649	42 919	8 367	99 350	15 114	330	2 505	1 134
1887	1 744 551	55 704	9 006	119 452	18 167	335	2 903	1 429
1888	2 211 820	65 955	9 366	137 809	13 126	372	3 365	1 522
1889	2 179 836	62 142	11 647	126 853	4 449	412	4 936	1 463
1890	2 208 480	59 311	13 217	133 860	3 463	421	6 019	1 466
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	*8 660*	8 391	17 701	*91 741*	3 845	1 458	5 598	4 671
1882	9 727	9 062	18 318	*99 910*	3 686	1 797	5 593	4 674
1883	11 320	9 932	19 268	100 916	3 765	1 931	5 748	5 821
1884	8 543	7 706	20 463	101 696	2 584	1 443	5 341	6 802
1885	8 856	7 243	16 945	71 670	2 633	749	4 685	3 805
1886	7 327	7 082	17 576	64 425	2 786	923	4 759	4 635
1887	5 931	9 191	19 826	75 153	3 727	904	4 935	5 737
1888	7 299	11 542	20 573	95 231	3 085	986	5 384	6 851
1889	7 193	12 428	26 310	90 604	1 573	1 092	8 390	6 834
1890	7 200	13 048	27 906	91 500	1 249	1 074	11 135	6 275

Jahre.	Fische, frische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasser-Schnecken.	Flachs.[15]	Fleisch von Vieh; Geflügel und Wild, nicht lebend.	Gelatine und Leim.	Gerste.	Gewehre aller Art, Gewehrtheile.[16]	Glaswaaren: Hohlglas, naturfarbiges gemeines.	Glaswaaren: Hohlglas, weißes, ungemustert, ungeschliffen 2c.[17]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	6 232	31 872	6 933	2 569	119 318	179	43 009	8 149
1882	5 808	52 652	7 132	2 893	79 743	283	43 622	9 144
1883	5 611	42 215	8 629	3 525	82 824	486	50 616	11 425
1884	5 393	38 155	10 289	3 706	37 265	611	53 737	11 906
1885	5 986	34 157	9 834	3 472	24 706	241	52 627	11 433
1886	5 456	23 751	9 158	4 272	58 080	87	53 569	13 414
1887	5 141	31 528	10 559	4 451	20 748	117	59 888	14 942
1888	4 052	40 539	12 621	3 888	23 245	264	62 180	16 482
1889	3 528	30 175	15 648	3 705	22 113	526	46 663	13 968
1890	3 649	26 248	16 707	3 960	6 425	702	55 270	14 628
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	*9 223*	22 948	9 623	3 082	24 162	1 075	7 742	*4 890*
1882	*8 596*	37 909	10 237	4 050	15 470	1 983	8 288	*4 572*
1883	*8 304*	29 973	12 493	5 111	14 080	3 405	9 617	5 713
1884	*7 982*	27 090	13 792	5 374	7 006	4 274	9 673	4 167
1885	*8 859*	23 910	12 923	4 337	4 076	2 426	8 947	4 139
1886	*8 075*	18 526	11 563	4 935	10 454	1 183	9 107	4 709
1887	7 592	22 070	13 485	5 067	3 320	1 213	10 181	5 164
1888	6 056	27 566	14 440	4 317	4 068	2 339	10 571	7 027
1889	5 256	20 519	21 068	4 172	4 622	8 643	7 933	6 127
1890	5 441	17 061	22 256	4 145	1 345	10 468	9 396	7 011

Bestandtheilen von Maschinen, Schiffen und Wagen roh vorgeschmiedet, mit Ausnahme von Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern und Puffern. — [14]) Mit Ausschluß von Asphaltfilz und Dachfilz. — [15]) In der Ausfuhr von Flachs ist vielfach auch Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien und Frankreich im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [16]) Seit 1. Juli 1888 auch Gewehrtheile. — [17]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug. — [18]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus farbigem u. s. w. Glase. — [19]) Bei der Preisermittelung ist dem Umstande Rechnung getragen, daß in der Ausfuhr das raffinirte Glycerin für Nitroglycerinfabrikation überwiegt. — [20]) S. Anmerkung 47. — [21]) Halbzeug aus Lumpen ist hierunter nicht begriffen. — [22]) Der Durchschnittspreis für lederne Handschuhe wurde mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Handschuhe erhöht. — [23]) In der Ausfuhr von Hanf ist vielfach auch Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Glaswaaren: Tafel- und Spiegelglas, belegtes.	Glaswaaren: Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., unbelegt.	Glaswaaren: andere. [18]	Glycerin, roh und gereinigt.	Häute und Felle zur Lederbereitung.	Hafer.	Halbseidenwaaren. [20]	Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz ꝛc. [21]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	2 762	2 697	8 323	2 849	16 743	31 591	3 258	17 822
1882	3 126	3 125	10 386	2 832	18 150	25 779	3 737	21 688
1883	3 330	2 776	11 110	2 467	14 280	41 823	3 413	25 598
1884	3 074	2 896	12 424	2 233	13 879	18 527	4 083	25 667
1885	3 127	2 946	11 619	2 163	12 671	12 821	3 875	30 238
1886	3 638	2 700	10 884	1 841	14 206	16 493	4 905	35 020
1887	3 696	2 958	12 959	2 040	14 575	8 285	5 273	35 604
1888	3 809	3 125	11 966	2 109	15 285	1 815	5 202	45 104
1889	3 523	2 858	10 792	2 220	24 445	328	5 094	48 752
1890	4 657	3 061	10 857	2 493	31 085	451	4 816	44 382
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	4 143	2 022	9 710	([19] 4 843	33 719	5 055	135 377	4 455
1882	5 314	4 375	10 598	4 532	34 686	3 867	129 440	5 422
1883	6 659	4 441	11 569	3 577	30 173	5 960	118 331	6 399
1884	6 764	4 055	10 713	2 456	31 265	2 779	129 714	5 903
1885	6 879	3 535	8 812	1 746	20 212	1 795	116 253	7 216
1886	8 004	3 240	8 723	1 589	22 452	2 103	147 156	8 486
1887	8 500	3 845	9 805	2 327	21 015	828	158 193	8 945
1888	9 141	4 219	9 561	2 032	17 744	245	145 644	12 017
1889	8 456	3 858	9 836	2 018	23 903	58	157 926	12 271
1890	11 176	4 132	10 363	2 275	30 336	81	149 309	10 860

Jahre.	Handschuhe, lederne.	Handschuhleder, brüsseler und dänisches; Korduan; Marokin ꝛc.	Hanf. [23]	Holzwaaren, feine, sowie Holzbronze.	Hopfen.	Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	Hüte: Herrenhüte aus Filz.	Hüte: aus Stroh ꝛc.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							**Stück.**
1881	229	2 363	34 584	10 962	8 663	23 599	169	3 145 091
1882	259	2 532	24 066	11 876	12 093	30 262	194	3 312 554
1883	258	2 586	21 864	12 445	7 503	25 625	247	3 035 983
1884	257	2 487	19 954	13 000	11 514	7 146	287	3 129 431
1885	267	2 614	22 377	9 887	12 673	8 650	268	2 816 093
1886	292	2 693	16 087	10 208	17 623	17 433	298	2 611 751
1887	370	2 668	26 575	11 037	13 697	19 474	299	2 569 173
1888	359	2 579	26 330	10 724	11 122	8 422	349	2 940 198
1889	363	3 418	31 193	11 851	12 996	4 200	366	3 390 355
1890	339	3 719	25 513	11 138	11 944	2 416	345	3 366 054
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	13 848	19 989	19 021	21 925	24 255	4 767	3 374	3 931
1882	15 651	21 424	13 236	23 752	73 765	4 842	3 496	4 141
1883	([22] 21 896	24 568	13 118	32 357	33 762	3 972	4 448	3 795
1884	21 853	23 623	12 172	33 800	35 692	1 179	5 161	3 912
1885	21 384	24 830	13 874	25 707	24 712	1 415	4 829	5 343
1886	23 328	25 586	10 296	24 499	31 721	2 613	5 355	5 054
1887	29 600	24 008	15 945	26 488	31 503	2 607	5 380	5 757
1888	28 712	23 207	16 325	26 274	33 365	1 662	6 287	6 497
1889	32 625	30 763	19 339	29 034	23 022	891	6 960	4 482
1890	30 510	33 471	15 308	26 731	45 630	528	6 547	4 280

von Rußland nach Großbritannien im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [24]) Mit Ausnahme der seidenen Herrenhüte und der garnirten Damenhüte. — [25]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente. — [26]) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — [27]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Kleider ꝛc. — [28]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatlager eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen, und die daraus gewonnenen Fabrikate sind daher in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr nicht enthalten; vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882 Getreide für Mühlenlager in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets nachgewiesen. Mühlenfabrikate aus solchen Lagern sind demgemäß vom gleichen Tage an in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebiets an-

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Hüte, nicht besonders benannt; Mützen.[24])	Instrumente, musikalische, ausg. Claviere.[25])	Jungvieh.	Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.	Jute- ꝛc. und Leinenwaaren.	Kälber.	Käse aller Art.	Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium).
	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	
1881	360 676	2 946	53 826	1 932	3 421	59 092	4 026	75 089
1882	408 425	3 354	52 166	2 173	3 499	56 757	4 201	96 205
1883	308 515	3 830	54 138	2 094	3 349	53 977	3 837	101 678
1884	347 830	3 895	58 783	2 092	3 455	51 823	4 486	77 330
1885	368 814	3 524	49 335	2 626	3 371	50 833	4 000	85 085
1886	238 554	3 692	53 112	3 443	3 522	52 391	3 409	80 532
1887	197 097	4 199	56 762	3 782	4 028	40 548	3 231	98 023
1888	270 534	4 181	46 671	4 491	4 388	31 968	3 390	121 516
1889	357 331	4 164	5 049	5 250	4 609	4 201	1 396	97 307
1890	391 243	4 405	3 694	4 505	4 376	2 136	1 481	86 971
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	1 082	14 729	4 844	3 214	13 291	2 659	4 831	12 390
1882	1 225	16 772	7 042	3 921	14 920	2 951	5 041	14 431
1883	617	19 152	9 474	3 734	14 075	2 969	4 605	14 743
1884	*696*	19 474	10 875	3 657	14 840	2 695	5 383	14 306
1885	682	17 621	9 127	2 920	13 516	2 643	4 800	11 268
1886	519	18 458	9 560	3 171	13 809	2 724	4 090	9 697
1887	306	20 997	9 650	3 964	15 398	2 108	3 877	12 695
1888	676	20 693	7 934	4 393	15 813	1 662	3 899	15 221
1889	796	20 820	838	4 524	15 506	175	1 606	12 421
1890	477	24 767	1 054	3 862	14 830	99	1 703	11 114

Jahre.	Kartoffeln.	Kautschuck- und Guttapercha-Waaren.	Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat.[26])	Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren.[27])	Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	Körner von Getreide, geschroten ꝛc.; Graupen; Gries; Grütze.[28])	Koks.	Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Conserven ꝛc.[29])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	230 425	2 169	8 981	4 518	30 275	3 960	430 272	3 500
1882	233 335	2 349	7 368	5 081	34 839	3 919	478 351	3 729
1883	340 940	2 461	7 045	5 563	49 909	3 870	602 138	3 350
1884	132 461	2 636	7 219	6 390	50 719	3 882	670 606	4 341
1885	126 565	2 526	11 695	5 749	44 362	4 208	633 897	4 560
1886	158 251	2 519	9 661	6 519	34 648	4 828	640 280	4 479
1887	132 057	2 427	8 566	6 900	60 812	4 772	724 763	4 306
1888	215 076	2 620	11 010	6 860	71 951	4 434	917 904	4 819
1889	119 704	2 797	9 042	6 635	47 352	4 392	812 570	4 576
1890	90 578	2 671	10 732	6 699	39 308	5 122	1 074 755	4 518
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	11 521	14 717	8 622	83 700	3 179	1 386	7 *314*	4 946
1882	14 000	17 055	7 736	93 632	3 310	1 332	8 132	5 295
1883	19 604	18 632	10 216	89 218	4 991	1 238	9 333	4 657
1884	6 822	18 222	8 302	101 032	5 072	1 087	8 718	6 050
1885	4 746	20 149	11 110	86 790	4 103	1 115	7 924	5 301
1886	5 934	20 245	9 081	97 239	3 118	1 255	7 811	5 419
1887	4 292	18 988	7 538	103 741	4 865	1 241	9 422	5 196
1888	11 829	18 859	11 560	104 816	5 900	1 153	14 411	5 766
1889	6 117	20 008	8 377	121 928	4 203	1 230	14 983	5 312
1890	4 257	21 197	11 214	121 344	3 280	1 639	24 909	5 248

geschrieben und nachgewiesen. — [29]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Konditorwaaren, ganz oder theilweise aus Chokolade. — [30]) Bis zum 30. Juni 1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [31]) Mit Einschluß der Drahtgewebe aus Kupfer, Messing ꝛc. und bis 30. Juni 1888 von Spielzeug aus nicht vernickeltem Kupfer oder Messing und aus nicht vernirtem Messing. — [32]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach hierher zu rechnenden Spielzeuges. — [33]) Der Durchschnittspreis für feine Lederwaaren wurde mit Rücksicht auf den größeren Antheil feinerer Fabrikate an der Ausfuhr erhöht. — [34]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach zu den groben Lederwaaren zu rechnenden Spielzeuges. — [35]) Bis zum 30. Juni 1888 mit Einschluß von Pastellfarben und Zeichenkreide. — [36]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Maschinen und Maschinentheile. — [37]) Siehe Anmerkung 28. — [38]) Seit 1. Juli 1888 auch Nähmaschinennadeln. — [39]) Seit 1. Juli

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Korkwaaren.	Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch.[30]	Kupfer, roh oder als Bruch.	Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[31]	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.	Lederwaaren: feine.[32]	Lederwaaren: grobe.[34]	Leinsaat.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	306	140 110	6 718	3 187	4 766	4 235	1 141	27 941
1882	334	139 338	6 097	3 854	5 099	4 728	1 212	28 860
1883	267	137 740	5 751	3 868	4 843	4 693	1 262	28 249
1884	290	142 252	6 906	4 243	4 667	4 815	1 344	20 707
1885	326	120 717	5 706	5 697	4 275	4 444	1 090	11 406
1886	359	102 872	6 510	5 512	4 454	5 084	1 035	13 385
1887	362	81 141	5 154	5 829	4 935	5 376	1 045	10 224
1888	482	90 242	4 530	5 673	4 679	5 367	998	13 592
1889	365	103 825	7 146	6 188	3 946	4 449	1 018	15 907
1890	399	102 188	8 429	6 936	3 898	4 060	1 060	18 272
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	1 101	*7 706*	9 270	9 415	18 541	63 527	8 902	6 147
1882	1 203	7 664	8 535	11 334	20 113	70 925	9 456	5 483
1883	962	5 510	7 764	11 029	19 112	(33 93 850	9 841	5 367
1884	1 045	4 268	8 287	11 432	17 972	96 308	10 482	4 038
1885	981	6 357	5 563	15 951	15 738	88 262	8 173	2 224
1886	1 055	5 544	5 664	15 325	16 061	100 723	7 558	2 543
1887	1 007	5 059	4 741	16 827	17 948	106 493	7 625	1 840
1888	1 256	3 555	6 795	18 074	15 479	104 042	6 987	2 311
1889	989	5 224	7 361	17 800	12 705	83 041	6 921	2 895
1890	1 117	4 710	10 283	19 645	12 632	75 863	7 208	3 611

Jahre.	Lichte aller Art.	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.	Maler- u. Waschfarben; Tusche; Farben- u. Tuschkasten.[35]	Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	Maschinen und Maschinentheile.[36]	Mehl.[37]	Mineralwasser.	Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	929	36 886	1 311	8 733	66 601	50 054	27 464	1 959
1882	1 420	34 592	1 274	7 355	84 808	92 844	27 062	2 386
1883	1 713	37 352	1 212	10 238	92 405	136 087	25 743	2 675
1884	2 589	45 296	1 523	9 588	84 307	131 431	28 932	2 694
1885	1 834	34 737	1 822	5 586	72 872	129 043	26 985	2 673
1886	1 460	40 407	1 709	4 357	72 332	133 239	25 331	2 365
1887	1 466	48 694	1 474	2 446	79 864	132 179	29 359	2 667
1888	1 557	48 105	1 021	2 332	84 602	151 128	28 929	2 736
1889	927	45 075	1 183	1 557	82 373	145 248	30 477	2 078
1890	990	45 489	1 243	1 034	88 112	116 204	36 363	1 955
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	1 114	11 066	1 573	2 637	45 651	13 515	*4 943*	4 114
1882	1 633	10 378	1 529	2 206	62 411	22 283	4 871	5 487
1883	2 142	10 459	1 455	3 071	65 607	32 661	4 634	6 153
1884	3 366	11 324	1 828	2 732	56 569	28 915	5 497	6 466
1885	2 293	5 317	2 186	1 536	49 878	25 809	5 127	6 414
1886	1 606	6 171	2 050	1 155	48 146	24 649	4 813	5 439
1887	1 466	7 428	1 769	685	52 772	23 131	5 578	6 135
1888	1 339	8 659	1 225	653	56 752	26 447	5 496	6 293
1889	798	7 663	1 419	449	61 827	27 597	5 791	4 778
1890	792	4 549	1 491	306	66 204	21 498	6 909	4 497

1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [40]) Bis 30. Juni 1888 nur Palm-, Palmnuß- und Kokosnußöl. — [41]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Papier- und Pappwaaren. — [42]) Bis 30. Juni 1888 auch Spielzeug aus farbigem ꝛc. Porzellan. — [43]) Seit 1. Juli 1888 auch mit Einschluß der halbseidenen Posamentier- und Knopfmacherwaaren in Verbindung mit Metallfäden. — [44]) Vom Jahre 1885 an ausschließlich der ungefärbten gezwirnten Floretseide, aber einschließlich der gefärbten Floretseide. — [45]) Vom Jahre 1885 an ausschließlich der gefärbten Floretseide (vergl. Anm. 44). — [46]) Vom Jahre 1885 an einschließlich der ungefärbten gezwirnten Floretseide (vergl. Anm. 44). — [47]) Mit Einschluß der halbseidenen Tülle, Petinets, Spitzen, Blonden, Stickereien, Gaze, Krepp und Flor. Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der halbseidenen Bänder, Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc. in Verbindung mit Metallfäden. — [48]) Vor dem Jahre 1885 wurde nur grobes, blos gehobeltes oder geschnitztes Spielzeug von Holz besonders nachgewiesen, anderes Spielzeug dagegen nach

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Näh-nadeln.[38]	Obst u. Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.[39]	Ochsen.	Oelrückstände, feste (Oelkuchen).	Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß-, Bassiaöl.[40]	Papier und Pappe.	Papiertapeten.	Papier- und Pappwaaren, andere.[41]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1881	674	30 295	67 906	32 473	6 007	48 851	2 171	7 908
1882	689	23 871	70 340	29 079	9 381	55 510	2 322	8 605
1883	599	39 525	66 872	35 018	7 506	59 127	2 388	8 469
1884	545	30 286	59 967	38 504	6 347	67 783	2 574	9 873
1885	641	26 025	49 321	31 670	8 216	61 357	2 433	7 371
1886	656	19 078	39 980	27 571	11 754	64 001	2 492	7 754
1887	658	12 718	38 308	34 616	11 688	73 690	2 834	8 382
1888	720	27 649	35 860	45 218	15 631	72 776	2 583	8 131
1889	701	18 979	5 057	32 948	17 530	72 344	2 538	7 839
1890	965	29 030	4 473	49 646	16 638	70 365	2 582	8 706
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	6 737	5 453	27 162	4 871	3 895	35 418	2 171	15 257
1882	6 894	4 774	30 598	4 362	6 582	38 218	2 787	16 648
1883	5 986	7 114	29 089	5 253	5 765	42 425	3 104	16 618
1884	5 446	6 360	25 186	5 775	4 562	44 148	3 218	18 382
1885	5 447	5 726	19 728	4 275	4 880	51 243	2 919	12 943
1886	6 031	4 579	14 793	3 584	6 112	50 788	2 865	13 102
1887	5 921	3 052	14 174	4 154	5 376	61 131	3 118	14 202
1888	6 483	6 083	13 448	5 426	7 346	57 587	2 841	13 791
1889	6 868	7 034	2 272	3 810	7 889	53 550	2 665	12 844
1890	8 687	11 716	2 141	5 798	8 319	57 768	2 324	14 238

Jahre.	Pech.	Pferde.	Porzellan und porzellanartige Waaren.[42]	Posamentier- 2c. Waaren: baumwollene.	Posamentier- 2c. Waaren: seidene und halbseidene.[43]	Posamentier- 2c. Waaren: wollene.	Pottasche.	Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.					
1881	13 473	18 867	8 431	1 659	1 189	1 632	7 408	10 978
1882	18 995	18 225	9 245	2 242	1 106	1 607	7 534	11 509
1883	24 434	19 197	9 769	2 039	1 084	1 456	8 901	11 520
1884	11 200	19 034	10 575	2 071	894	1 517	8 449	12 734
1885	7 999	15 770	9 888	2 112	644	1 471	9 203	12 524
1886	12 299	14 030	10 130	2 377	685	1 461	9 703	10 740
1887	11 209	11 428	11 474	2 550	1 016	1 265	11 373	4 481
1888	10 354	11 596	11 680	2 314	966	1 475	11 406	2 815
1889	10 595	9 201	11 074	2 345	570	1 513	11 576	2 684
1890	14 853	9 534	12 485	2 918	533	1 503	10 628	1 896
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	2 021	22 640	10 538	10 786	37 099	17 947	3 260	2 882
1882	3 229	20 959	10 681	14 572	14 550	16 068	3 390	3 194
1883	4 642	23 036	12 211	13 251	15 556	14 564	3 828	3 283
1884	2 240	21 889	13 219	13 463	14 268	15 171	3 549	3 183
1885	1 280	18 136	8 899	12 672	9 500	13 239	3 221	2 630
1886	1 968	16 135	9 116	14 261	10 873	20 453	3 299	1 987
1887	1 793	13 142	10 093	15 299	15 681	17 703	3 980	874
1888	1 657	12 756	11 155	13 883	15 042	20 651	3 992	647
1889	1 695	8 696	10 695	15 241	10 411	22 688	4 283	834
1890	2 376	10 268	12 108	18 964	9 523	21 048	4 145	512

Beschaffenheit des Materials als feine Eisen-, Blei-, Zink- und Zinn-, feine Holz-, Papier- und Papp-, sowie Kautschuckwaaren 2c. Für die Zeit vom 1. Januar 1885 bis 30. Juni 1888 ist Spielzeug aus diesen Waarenartikeln ausgeschieden und hier besonders nachgewiesen. Seit 1. Juli 1888 sind noch Spielzeug aus farbigem 2c. Porzellan, aus weißem Hohlglase, aus farbigem Glase, aus Kupfer, Messing, Aluminium, Nickel 2c., aus Leder 2c., sowie die als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente hinzugetreten. — [49]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der baumwollenen Trimmings aller Art. — [50]) Seit 1. Juli 1885 ist in den Zahlen die Ausfuhr von Flintensteinen, gesägten Blöcken, sowie gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten nicht mehr enthalten. Diese Gegenstände sind vom 1. Juli 1885 an unter Steinwaaren aller Art nachgewiesen. — [51]) Der Ausfuhrwerth ist mit Rücksicht auf die bedeutende Ausfuhr geringwerthiger rheinischer

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Röhren, gewalzte und gezogene, aus schmiedbarem Eisen.	Roggen.	Salz.	Schafvieh einschl. der Lämmer.	Schießpulver.	Schnittwaaren, nicht aus Holz, mit Ausnahme von Schildpatt 2c.	Schweine ausschl. der Spanferkel.	Seide, gezwirnte.[44])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.
1881	12 452	11 564	185 408	1 249 511	2 413	2 107	347 738	193
1882	17 393	15 755	148 853	1 451 770	2 201	2 025	294 792	185
1883	19 540	12 134	146 219	1 442 648	3 311	1 452	417 822	170
1884	19 036	6 286	125 404	1 361 751	3 367	1 231	502 379	214
1885	17 102	4 021	118 340	1 204 030	4 278	946	423 293	158
1886	18 772	3 198	154 188	1 340 683	3 633	929	289 317	184
1887	22 594	3 138	133 872	1 253 340	2 772	1 142	284 052	210
1888	22 655	2 262	125 657	1 236 706	2 820	1 167	365 043	226
1889	21 109	608	189 707	607 189	3 774	1 250	10 122	228
1890	19 429	119	199 467	403 855	4 311	1 335	4 329	270
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1881	4 109	2 347	5 562	30 933	5 067	4 214	26 080	9 274
1882	6 087	2 324	3 572	41 603	4 622	4 050	23 583	8 316
1883	6 253	1 820	3 582	41 357	7 284	2 904	29 248	7 645
1884	5 140	911	3 072	34 956	7 408	2 462	34 162	8 552
1885	3 762	543	2 899	26 684	10 267	1 914	29 207	5 438
1886	3 754	336	3 778	27 694	8 720	1 881	19 963	6 472
1887	5 422	314	3 280	24 543	6 098	2 303	18 037	7 144
1888	5 890	305	3 330	26 126	5 414	2 373	24 640	7 208
1889	6 755	102	5 027	15 574	6 038	2 528	1 068	7 966
1890	5 829	21	3 555	12 959	6 036	2 692	488	8 665

Jahre.	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.[45])	Seide und Floretseide, ungefärbt; Seidenabfälle.[46])	Seidenwaaren.[47])	Spanferkel unter 10 kg.	Spielzeug aller Art.[48])	Spitzen und Stickereien aus Baumwolle.[49])	Stärkezucker, Maltose 2c., syrupartig und krystallisirt.	Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin; Walrath 2c.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			
1881	241	988	319	49 172	.	131	16 037	3 420
1882	241	942	321	23 278	.	162	20 651	3 095
1883	255	994	317	21 308	.	278	17 431	2 913
1884	289	1 042	320	22 070	.	376	20 997	2 617
1885	159	1 120	231	18 084	10 695	504	24 901	702
1886	162	1 326	222	9 603	13 242	813	24 108	1 985
1887	147	1 148	234	17 618	15 198	1 072	26 863	2 301
1888	158	1 260	297	27 033	16 552	895	21 192	2 670
1889	175	1 347	274	9 967	16 490	594	13 970	1 898
1890	131	1 505	264	3 907	18 266	629	19 702	1 800
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1881	10 863	45 462	20 803	393	.	3 939	5 453	2 907
1882	8 425	37 664	22 997	233	.	5 663	7 021	2 786
1883	8 288	37 283	22 189	213	.	9 727	5 229	2 913
1884	8 947	39 090	21 644	221	.	13 174	5 459	2 878
1885	7 930	23 819	16 723	163	15 251	25 190	5 976	702
1886	8 883	28 408	15 993	86	19 282	40 640	5 002	1 588
1887	7 330	27 337	16 123	159	20 997	50 384	5 306	1 611
1888	7 092	29 515	17 660	243	24 306	40 280	5 567	1 869
1889	8 414	31 161	18 047	118	22 857	27 342	4 050	1 328
1890	6 530	35 417	17 070	56	26 809	27 357	4 587	1 170

Basalte niedriger angesetzt. — 52) In dieser Ausfuhr kommen als Massenartikel geringwerthige Sandsteinplatten vor. Mit Rücksicht hierauf ist der Preis herabgesetzt worden. — 53) Ueber die Zoll- und Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Rohtaback, entrippten Tabackblättern und fabrizirtem Taback vergl. den XV. Abschnitt. — 54) Vom Jahre 1885 an mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — 55) Bis 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergleichen Metallen zu Taschenuhren. Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus vernickeltem Kupfer oder Messing, aus vernirtem Messing, aus Aluminium, Nickel 2c. — 56) Vom 1. Juli 1885 an mit Ausschluß der silbernen Gehäuse zu Taschenuhren. — 57) Seit dem Jahre 1885 mit Ausschluß der Puppen und Puppenbälge, mit Zeugstoffen angekleidet bezw. überzogen. Die Ausfuhr von Puppen 2c. betrug im Jahre 1885: 2 126 t im Werthe von 2 339 (1000 M.), im Jahre 1886: 2 160 t im Werthe von 2 376 (1000 M.), im Jahre 1887: 2 042 t im Werthe von 2 246 (1000 M.), im Jahre 1888:

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Steine, rohe oder blos behauene. 59)	Steinkohlen.	Steinwaaren aller Art. 59)	Stiere und Kühe.	Strumpfwaaren, baumwollene.	Strumpfwaaren, wollene.	Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren.	Syrup und Melasse.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			Stück.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.			
1881	502 194	7 458 248	30 829	58 445	5 426	1 963	1 431	16 768
1882	534 679	7 631 617	32 656	62 184	5 930	2 012	1 633	16 166
1883	568 889	8 705 000	34 065	69 350	6 292	2 219	1 753	19 582
1884	588 379	8 816 935	35 190	65 316	6 836	2 490	1 790	29 586
1885	452 966	8 955 629	34 195	42 788	7 035	2 755	1 691	80 872
1886	451 213	8 655 240	37 205	29 707	8 299	3 402	1 789	31 399
1887	526 156	8 781 377	45 189	25 170	8 971	3 806	1 879	29 411
1888	526 005	9 460 258	44 169	24 530	8 650	3 705	1 914	57 704
1889	430 549	8 847 202	38 598	5 842	7 523	3 948	2 059	14 426
1890	540 908	9 145 187	31 886	3 294	8 267	3 838	2 479	21 437
	Geschätzter Werth in 1000 *M.*							
1881	22 599	52 208	10 670	18 262	48 834	23 550	*5 722*	2 309
1882	24 061	57 237	10 951	21 057	59 302	24 145	*6 532*	1 982
1883	(51 11 378	*78 345*	(52 7 830	24 823	59 771	24 403	7 011	2 184
1884	11 768	*79 352*	7 678	21 828	61 519	26 142	7 159	2 536
1885	9 703	80 601	8 491	13 215	59 797	24 796	6 764	6 694
1886	9 503	79 628	8 163	8 810	70 545	32 315	7 156	2 532
1887	10 778	79 911	8 871	7 108	71 770	34 312	7 514	1 792
1888	10 903	93 657	9 336	6 944	67 040	35 299	7 655	3 259
1889	9 191	95 427	11 940	1 735	58 302	39 601	8 234	965
1890	11 805	115 582	9 850	1 386	57 868	38 456	9 916	1 153

Jahre.	Tabackblätter, unbearbeitete; Tabackstengel; Tabacksaucen. 53)	Tabackfabrikate aller Art. 53)	Theer aller Art.	Thonwaaren, nicht anderw. genannt.	Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen. 54)	Ultramarin, auch künstliches.	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine, insb. Luxusgegenstände, aus Alfénide ꝛc. 55)	Waaren aus edlen Metallen ꝛc. 56)
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	2 856	1 374	11 404	39 561	97	5 420	1 530	85
1882	3 513	1 739	11 694	33 819	91	5 429	1 809	82
1883	2 109	1 548	12 645	40 797	133	5 414	2 276	97
1884	5 108	1 716	16 605	41 086	147	5 450	2 429	90
1885	5 369	1 932	17 448	52 645	138	5 421	2 231	88
1886	2 970	1 330	9 165	70 883	168	5 242	2 868	103
1887	917	1 401	9 015	67 569	226	5 173	3 169	109
1888	1 318	1 393	11 156	69 423	260	5 327	2 341	116
1889	1 527	1 401	11 083	60 433	252	5 283	1 590	123
1890	1 994	1 894	9 400	61 898	244	5 258	1 379	95
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1881	2 716	4 130	1 483	13 317	2 904	6 775	9 179	*42 319*
1882	2 806	4 792	1 520	13 369	2 727	5 971	10 855	*40 791*
1883	1 687	4 264	1 644	14 677	3 320	5 414	13 654	48 450
1884	4 162	4 816	2 159	15 016	3 665	5 450	14 571	44 870
1885	4 320	5 001	1 221	14 456	2 496	3 524	13 387	43 888
1886	2 106	3 691	596	14 607	1 514	3 250	17 210	51 314
1887	779	3 887	496	13 129	2 031	2 949	19 013	38 207
1888	618	3 682	614	13 384	2 447	2 983	15 214	40 457
1889	618	4 651	610	13 210	2 367	2 959	10 337	38 224
1890	869	5 801	545	15 457	2 295	3 050	8 965	36 161

1 640 t im Werthe von 1 804 (1000 *M.*), im Jahre 1889: 2 608 t im Werthe von 2 869 (1000 *M.*), im Jahre 1890: 3 107 t im Werthe von 3 883 (1000 *M.*). — 58) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — 59) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — 60) Bis zum 31. Juli 1886 sind unter Rohzucker nachgewiesen: Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation; unter Kandis ꝛc.: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Platten, Blöcken oder Stangen bis zu 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert; unter dem übrigen harten Zucker: Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98 % Polarisation. Vom 1. August 1886 dagegen in Folge des Reichsgesetzes v. 1. Juni 1886, betr. die Besteuerung des Zuckers, unter Rohzucker: Rohzucker von mind. 90 % Polarisation und raffin. Zucker von unter 98, aber mind. 90 % Polarisation;

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1881/90.

Jahre.	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit anderen Materialien.[57]	Wein in Flaschen, mit Einschluß von Schaumwein.	Wein und Most in Fässern.	Weinsteinsäure.	Weizen.	Wolle: Kunstwolle; Wollabfälle; Kämmlinge.[58]	Wolle: Schafwolle, auch gewaschen.[59]	Wollengarn aller Art.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	3 890	6 497	10 711	1 276	53 388	14 231	12 085	4 487
1882	4 002	6 217	10 457	1 234	62 502	14 939	13 432	5 035
1883	3 557	6 289	12 463	1 352	80 758	12 971	12 722	4 814
1884	3 135	6 410	10 678	1 293	36 193	11 756	11 914	5 189
1885	958	5 800	14 478	1 056	14 080	13 648	10 095	5 679
1886	888	5 851	20 128	1 058	8 294	13 188	13 033	6 407
1887	1 268	6 271	11 241	1 302	2 840	14 406	9 965	6 039
1888	1 296	5 913	11 974	1 396	1 112	14 489	12 838	6 881
1889	1 679	6 257	9 429	1 598	758	15 893	10 918	6 558
1890	1 730	6 827	12 545	1 021	206	14 663	9 014	6 033
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	13 614	8 238	6 641	4 593	12 546	12 808	48 340	29 599
1882	16 007	9 812	7 843	4 194	12 969	14 939	49 698	34 027
1883	14 226	9 916	9 347	4 461	15 950	12 322	45 798	30 693
1884	*12 116*	10 137	8 009	4 332	6 334	10 580	39 316	32 130
1885	9 581	9 311	10 858	3 380	2 182	9 554	27 257	36 238
1886	9 768	9 411	15 096	3 493	1 286	9 496	40 401	44 789
1887	12 676	10 030	8 431	4 100	412	10 084	30 394	33 990
1888	12 960	9 422	8 980	4 188	200	9 853	37 873	42 847
1889	18 470	9 723	7 072	4 155	158	11 443	33 299	43 221
1890	20 759	9 975	8 048	2 655	43	9 531	26 141	39 448

Jahre.	Zeug- und Tuchwaaren, Plüsche und Shawls, wollene.	Zink, gewalztes.	Zink, rohes; Bruchzink.	Zucker: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sog. Crystals 2c.[60]	Zucker: aller übrige harte Zucker 2c.[60]	Zucker: Rohzucker v. mindest. 90 % u. raffinirter Zucker v. unt. 98 ab. mindest. 90 % Polarisation.[60]	Zündhölzer und Zündkerzchen.	Zwirnspitzen.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1881	18 320	18 276	59 963	37 058	18 221	252 088	2 566	5
1882	19 170	14 270	56 478	40 697	18 372	289 771	2 530	9
1883	19 800	16 505	54 939	50 833	24 959	436 790	2 274	10
1884	21 108	16 273	56 995	80 300	33 622	524 662	2 201	12
1885	20 455	16 632	68 432	61 538	23 763	444 205	2 387	29
1886	22 285	16 858	65 372	94 493	21 678	452 192	2 519	64
1887	23 338	18 153	65 258	130 543	22 778	466 099	2 592	27
1888	23 113	14 926	59 114	142 979	21 294	357 558	1 712	23
1889	20 549	14 084	59 981	162 386	10 393	349 310	1 534	37
1890	22 332	16 178	57 427	243 458	7 193	545 738	1 947	27
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1881	184 452	6 853	19 488	22 976	10 204	110 919	2 284	1 250
1882	175 569	5 422	19 202	24 418	10 197	122 283	2 075	2 200
1883	175 966	5 859	17 306	26 941	12 480	169 256	[61] 1 251	2 550
1884	179 824	5 452	16 529	32 923	12 272	139 036	1 210	3 125
1885	155 890	5 406	19 503	24 246	8 317	124 377	1 313	5 700
1886	170 147	5 395	18 631	31 069	6 553	103 597	1 385	12 860
1887	177 629	6 353	18 925	44 945	7 841	128 120	1 296	5 400
1888	187 706	5 970	21 281	51 473	7 315	100 116	856	4 050
1889	172 236	5 986	23 993	63 006	3 741	96 060	767	6 588
1890	181 101	7 927	25 555	78 515	2 230	135 343	973	4 914

unter Kandis 2c.: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken, Platten, Würfeln oder Stangen, oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert, ferner die sog. Crystals und andere weiße, harte, durchscheinende Zucker in Krystallform von mind. 99½ % Polarisation, insbesondere die im Handel als granulirte oder granulated bezeichneten Zucker; unter dem übrigen harten Zucker: Aller übrige harte Zucker, sowie aller weiße, trockene (nicht über 1 % Wasser enthaltende) Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mind. 98 % Polarisation, soweit derselbe nicht unter die sog. Crystals 2c. fällt. Ueber die Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Zucker vergl. den XV. Abschnitt. — [61]) Mit Rücksicht darauf, daß in der Ausfuhr die Phosphorzündhölzer überwiegen, wurde der Durchschnittspreis herabgesetzt.

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb in den Jahren 1872 bis 1889.

Vorbemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf probeweisen Zählungen. Alle übrigen Angaben sind die Ergebnisse genauer Buchführung.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1872—1889, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1889, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1890, Stuttgart.)

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
	Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.				**Eingegangene Briefsendungen,** in tausend Stück.			
1872/75	35 040 000	4 938 000	1 849 000	41 827 000	499 173	58 338	26 075	583 586
1876/80	37 034 000	5 168 000	1 933 000	44 135 000	659 139	68 676	33 246	761 061
1881/85	38 699 000	5 356 000	1 984 000	46 039 000	894 093	85 533	40 958	1 020 584
1886	39 658 000	5 442 000	2 003 000	47 103 000	1 075 231	100 322	47 686	1 223 239
1887	40 049 000	5 476 000	2 015 000	47 540 000	1 146 810	108 446	48 130	1 303 386
1888	40 490 000	5 505 000	2 025 000	48 020 000	1 198 343	119 112	49 863	1 367 318
1889	40 943 000	5 538 000	2 031 000	48 512 000	1 311 493	128 317	53 394	1 493 204
	Postanstalten am Schlusse des Jahres, Anzahl.				**Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	1871: 5 627 1875: 6 555	1 104 1 204	454 491	7 185 8 250	37 447	5 988	2 545	45 980
1876/80	1880: 7 540	1 392	528	9 460	51 159	7 978	3 490	62 627
1881/85	1885: 15 385	1 503	564	17 452	67 031	9 296	3 942	80 269
1886	16 592	1 531	564	18 687	76 587	9 683	4 325	90 595
1887	17 347	1 558	571	19 476	80 895	8 234	4 576	93 705
1888	18 508	1 585	578	20 671	85 439	7 450	4 608	97 497
1889	21 212	1 604	594	23 410	91 268	7 968	4 981	104 217
	Portoeinnahmen, in tausend Mark.[1]		[2]		**Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	80 943	7 015	3 034	90 992	15 499	6 889	1 246	23 634
1876/80	97 905	9 038	4 177	111 120	9 277	7 833	865	17 975
1881/85	122 612	11 093	6 096	139 801	8 470	5 668	666	14 804
1886	139 539	12 727	6 868	159 134	8 401	2 870	614	11 885
1887	145 232	13 294	7 207	165 733	8 856	1 840	625	11 321
1888	153 373	13 737	7 446	174 556	9 132	1 420	612	11 164
1889	163 841	16 036	7 740	187 617	9 579	1 259	622	11 460

[1]) In den für Bayern und Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten. Derselbe betrug in Württemberg 1882/83: 270 925 *M.*, 1883/84: 270 788 *M.*, 1884/85: 273 546 *M.*, 1885/86: 277 192 *M.*, 1886/87: 283 187 *M.*, 1887/88: 287 431 *M.*, 1888/89: 292 330 *M.*, 1889/90: 216 328 *M.*

[2]) Für die Jahre 1879 bis 1889 stellen die Zahlen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80 bis 1889/90 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
	Noch: Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe, Betrag in tausend Mark.				**Noch: Eingegangene Postanweisungen,** Betrag in tausend Mark.			
1872/75	12 744 010	970 929	439 909	14 154 848	718 312	68 811	32 554	819 677
1876/80	10 565 548	948 742	414 228	11 928 518	1 979 557	187 089	93 730	2 260 376
1881/85	10 794 796	1 514 828	440 619	12 750 243	2 852 631	266 411	132 221	3 251 263
1886	10 963 501	1 784 297	416 856	13 164 654	3 292 023	310 056	150 927	3 753 006
1887	11 951 765	1 385 258	428 476	13 765 499	3 462 588	328 131	156 797	3 947 516
1888	11 614 037	1 097 788	443 430	13 155 255	3 684 924	350 743	169 708	4 205 375
1889	14 642 609	1 077 963	503 954	16 224 526	4 021 636	382 650	184 124	4 588 410
	Eingegangene Postnachnahme-Sendungen, Betrag in tausend Mark.				**Aufgegebene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1872/75	51 462	6 656	2 984	61 102	17 850	1 788	702	20 340
1876/80	51 095	10 824	3 030	64 949	34 848	3 876	1 357	40 081
1881/85	54 192	8 104	2 634	64 930	47 312	4 950	2 203	54 465
1886	64 227	8 072	2 990	75 289	55 076	5 714	2 492	63 282
1887	62 512	8 610	2 918	74 040	57 607	5 976	2 581	66 164
1888	68 025	9 754	3 018	80 797	61 195	6 345	2 732	70 272
1889	75 885	11 019	3 400	90 304	65 737	6 788	2 926	75 451
	Eingegangene Postauftragsbriefe, Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).				Betrag in tausend Mark.			
1872/75	83 615	6 175	3 049	92 839	712 622	75 116	30 024	817 762
1876/80	297 070	27 109	11 819	335 998	1 961 981	213 945	84 759	2 260 685
1881/85	367 677	30 710	13 659	412 046	2 828 665	289 572	114 620	3 232 857
1886	391 464	32 439	13 871	437 774	3 269 271	333 105	130 387	3 732 763
1887	399 869	31 148	13 882	444 899	3 441 479	351 494	135 642	3 928 615
1888	434 308	37 893	14 785	486 986	3 667 083	374 568	145 440	4 187 091
1889	474 374	43 833	16 173	534 380	4 007 404	406 495	158 967	4 572 866
	Eingegangene Postanweisungen, in tausend Stück.				**Postreisende.**			
1872/75	17 966	1 679	759	20 404	5 163 685	912 486	691 303	6 767 474
1876/80	35 145	3 550	1 460	40 155	3 225 176	675 063	644 243	4 544 482
1881/85	47 876	4 599	2 521	54 996	2 345 533	644 645	470 234	3 460 412
1886	55 708	5 351	2 876	63 935	2 235 816	657 006	483 340	3 376 162
1887	58 118	5 624	2 987	66 729	2 107 029	651 850	486 868	3 245 747
1888	61 621	6 004	3 208	70 833	2 036 538	668 420	504 079	3 209 037
1889	66 022	6 456	3 406	75 884	1 992 969	700 680	525 999	3 219 648

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
	Telegraphenanstalten am Schlusse des Jahres.[1])				**Eingegangene Telegramme,** ohne die im Transit beförderten.			
1872/75	1871: 2 882	707	212	3 801	8 915 228	1 147 084	478 417	10 540 729
	1875: 4 338	874	329	5 541				
1876/80	1880: 8 475	1 112	393	9 980	10 038 557	1 297 264	495 028	11 830 849
1881/85	1885: 11 446	1 245	427	13 118	13 393 631	1 299 403	491 361	15 184 395
1886	12 305	1 301	451	14 057	15 055 322	1 333 118	517 677	16 906 117
1887	12 774	1 325	466	14 565	15 871 448	1 448 935	540 061	17 860 444
1888	13 428	1 380	484	15 292	17 553 671	1 563 995	566 516	19 684 182
1889	14 100	1 467	502	16 069	19 022 700	1 644 423	604 425	21 271 548
	Telegraphennetz am Schlusse des Jahres, Länge der Linien in km.				**Aufgegebene Telegramme.**			
1872/75	1871: 27 234	6 735	2 165	36 134	8 786 325	1 123 123	463 030	10 372 478
	1875: 35 708	7 599	2 480	45 787				
1876/80	1880: 59 961	8 118	2 748	70 827	9 965 777	1 273 783	480 079	11 719 639
1881/85	1885: 71 618	8 519	2 855	82 992	13 281 885	1 228 521	449 112	14 959 518
1886	74 690	8 551	2 958	86 199	14 817 661	1 416 144	470 890	16 704 695
1887	77 609	8 586	3 001	89 196	15 636 824	1 355 831	486 692	17 479 347
1888	80 470	8 837	3 076	92 383	17 423 988	1 476 726	510 310	19 411 024
1889	86 212	8 954	3 225	98 391	18 820 397	1 543 506	548 021	20 911 924
	Länge der Drähte in km.				**Telegrammgebühren**[2]), in Mark.			
1872/75	1871: 91 242	21 805	4 618	117 665	9 952 822	1 033 800	404 122	11 390 744
	1875: 132 010	27 950	6 236	166 196				
1876/80	1880: 213 327	35 266	7 266	255 859	13 893 604	1 051 237	462 350	15 407 191
1881/85	1885: 252 435	37 154	7 320	296 909	18 541 565	1 111 849	449 829	20 103 243
1886	261 350	37 208	7 480	306 038	20 700 811	1 193 272	479 288	22 373 371
1887	272 225	37 346	7 572	317 143	22 602 479	1 187 486	493 434	24 283 399
1888	283 130	37 769	7 665	328 564	26 356 881	1 319 853	608 229	28 284 963
1889	299 466	38 622	8 133	346 221	29 581 425	1 362 335	674 870	31 618 630

Fernsprecheinrichtungen
am Schlusse der Jahre 1888 und 1889.

	Jahr	Reichspostgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet	Königl. württembergisches Postgebiet	Zusammen im Deutschen Reich
Zahl der Orte mit Stadt-Fernsprecheinrichtung ...	1888	174	7	7	188
	1889	198	9	7	214
Länge der Linien im Stadt-Fernsprechbetriebe km ..	1888	5 609	841	261	6 711
	1889	6 769	976	435	8 180
Länge der Leitungen im Stadt-Fernsprechbetriebe km	1888	50 646	4 437	1 406	56 489
	1889	64 786	5 205	1 994	71 985
Zahl der Sprechstellen (einschließlich der öffentlichen).	1888	32 920	3 353	1 040	37 313
	1889	42 221	4 092	1 354	47 667
Zahl der Verbindungsanlagen zwischen den Stadt-Fernsprecheinrichtungen verschiedener Orte	1888	166	3	6	175
	1889	196	3	6	205
Gesammtzahl der von den Fernsprech-Vermittelungsanstalten ausgeführten Verbindungen, in Tausenden	1888	149 511,6	4 906,5	1 218,4	155 636,5
	1889	204 280,9	6 040,7	1 787,1	212 108,7
und zwar:					
a) zwischen Sprechstellen innerhalb der einzelnen Orte	1888	133 178,4	4 199,3	1 185,5	138 563,2
	1889	180 306,8	5 290,7	1 713,8	187 311,3
b) nach außerhalb	1888	16 333,2	707,2	32,9	17 073,3
	1889	23 974,1	750,0	73,3	24 797,4

[1]) Im Reichspostgebiet ausschließlich der im Besitze von Privaten befindlichen Telegraphenanstalten (1880: 46; 1881: 74; 1882: 104; 1883: 168; 1884: 220; 1885: 310; 1886: 377; 1887: 441; 1888: 459; 1889: 339).

[2]) Im bayerischen Postgebiet sind die für Staats- und Bahndienst-Depeschen notirten Beträge nicht mitgezählt. Im württembergischen Postgebiet geben die Zahlen für 1881 bis 1889 die Einnahmen der Etatsjahre 1881/82 bis 89/90 an; für das Quartal 1. Januar bis 31. März 1881 sind die Einnahmen nicht mit aufgeführt.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Berechnungen zu den auf S. 86—88 mitgetheilten Zahlen.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
Auf je 100 Einwohner des betreffenden Postgebiets und des Reichs entfallen:								
	Portoeinnahmen, in Mark.				**Werth der eingegangenen Postnachnahmen,** in Mark.			
1872/75	231	142	164	218	147	135	161	146
1876/80	264	175	216	252	138	209	157	147
1881/85	317	207	307	304	140	151	133	141
1886	352	234	343	338	162	148	149	160
1887	363	243	358	349	156	157	145	156
1888	379	250	368	364	168	177	149	168
1889	400	290	381	387	185	199	167	186
	Eingegangene Briefsendungen, Anzahl.				**Werth der eingegangenen Postauftragsbriefe,** in Mark.			
1872/75	1 425	1 181	1 410	1 395	239	125	165	222
1876/80	1 780	1 329	1 720	1 724	802	525	611	761
1881/85	2 310	1 596	2 064	2 217	950	573	688	895
1886	2 711	1 843	2 381	2 597	987	596	693	929
1887	2 864	1 980	2 389	2 742	998	569	689	936
1888	2 960	2 164	2 462	2 847	1 073	688	730	1 014
1889	3 203	2 317	2 629	3 078	1 159	791	796	1 102
	Eingegangene Packete ohne Werthangabe, Anzahl.				**Werth der eingegangenen Postanweisungen,** in Mark.			
1872/75	107	121	138	110	2 050	1 393	1 761	1 960
1876/80	138	154	181	142	5 345	3 620	4 849	5 122
1881/85	173	174	199	174	7 371	4 974	6 664	7 062
1886	193	178	216	192	8 301	5 697	7 535	7 968
1887	202	150	227	197	8 646	5 992	7 781	8 304
1888	211	135	228	203	9 101	6 371	8 381	8 758
1889	223	144	245	215	9 823	6 910	9 066	9 458
	Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe, Anzahl.				**Telegrammgebühren,** in Mark.			
1872/75	44	140	67	57	28	21	22	27
1876/80	25	152	45	41	38	20	24	35
1881/85	22	106	34	32	48	21	23	44
1886	21	53	31	25	52	22	24	48
1887	22	34	31	24	56	22	24	51
1888	23	26	30	23	65	24	30	59
1889	23	23	31	24	72	25	33	65
	Betrag in Mark.				**Eingegangene Telegramme,** Anzahl.			
1872/75	36 370	19 662	23 792	33 841	25	23	26	25
1876/80	28 529	18 358	21 429	27 027	27	25	26	27
1881/85	27 894	28 283	22 209	27 694	35	24	25	33
1886	27 645	32 788	20 812	27 949	38	24	26	36
1887	29 843	25 297	21 264	28 956	40	26	27	38
1888	28 683	19 942	21 898	27 395	43	28	28	41
1889	35 763	19 465	24 813	33 444	46	30	30	44

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1889/90.[1]

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht C.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen entnommen oder berechnet, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 aus den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für die Jahre von 1880/81 ab aus der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands«. Der letzteren Quelle entstammen auch sämmtliche Angaben in Uebersicht B., F. u. G., sowie alle in den Uebersichten A., D. u. E. für die Jahre von 1880/81 ab gegebenen Zahlen. Dagegen sind die Angaben der letztgenannten 3 Uebersichten für die Jahre von 1868 bis 1879/80 (über dem Strich) aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »Deutschen Eisenbahnstatistik«, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt.)

A. Die normalspurigen Eisenbahnen nach ihrem Bestande in den einzelnen Jahren seit 1868.

Betriebsjahr.[1]	Bahnlänge (Eigenthumslänge) am Ende des Jahres.[3]	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen waren		Auf 1 000 qkm Fläche entfallen km Eisenbahnen.	Auf 100 000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
		Staatsbahnen.[4]	Privatbahnen.	in Staatsverwaltung.	in Privatverwaltung.			
	km	km	km	km	km			
1868	16 367	7 846	8 521	1 845	6 676	31,1	42,2	.
1869	17 446	8 092	9 354	1 872	7 482	33,2	44,7	6,6
1870	18 876	8 549	10 327	2 001	8 326	35,9	48,1	8,2
1871[2]	21 471	9 902	11 569	2 013	9 556	39,7	52,3	.
1872	22 426	10 293	12 133	2 181	9 952	41,5	54,2	4,4
1873	23 890	10 445	13 445	2 710	10 735	44,2	57,2	6,5
1874	25 487	10 812	14 675	2 938	11 737	47,1	60,3	6,7
1875	27 970	12 332	15 638	3 102	12 536	51,7	65,4	9,7
1876	29 305	13 853	15 452	3 306	12 146	54,2	67,6	4,8
1877/78	30 718	14 770	15 948	3 787	12 161	56,8	70,0	4,8
1878/79	31 471	15 480	15 991	4 149	11 842	58,2	70,9	2,5
1879/80	33 250	[5]20 433	12 817	3 849	8 968	61,5	74,1	5,7
1880/81	33 645	22 021	11 624	3 915	7 709	62,2	74,3	.
1881/82	34 182	22 548	11 634	3 868	7 766	63,2	75,0	1,6
1882/83	34 846	25 112	9 734	3 311	6 423	64,5	76,0	1,9
1883/84	35 743	29 152	6 591	1 411	5 180	66,1	77,4	2,6
1884/85	36 457	31 148	5 309	1 226	4 083	67,4	78,4	2,0
1885/86	37 189	31 901	5 288	994	4 294	68,8	79,3	2,0
1886/87	37 967	32 600	5 367	788	4 579	70,2	80,2	2,1
1887/88	39 082	33 934	5 148	419	4 729	72,3	81,7	2,9
1888/89	40 008	34 738	5 270	461	4 809	74,0	82,7	2,4
1889/90	40 920	35 580	5 340	986	4 354	75,7	83,6	2,3

[1]) Bis 1876 das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. s. w.), theils das für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

[2]) Von hier an einschließlich der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

[3]) Die aus der Vereinsstatistik und bezüglich einiger in dieser nicht aufgeführten Bahnen aus den amtlichen Kursbüchern, aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« und auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) ermittelten Zahlen (bis 1879/80, über dem Strich) bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs für den öffentlichen Verkehr vorhandenen, im Eigenthum der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen stehenden normalspurigen Bahnen, einschl. der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. Auch ist ein Theil der nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Anschlußbahnen mit aufgenommen (für 1879/80: 260 km). — Die der Reichs-Eisenbahn-statistik (von 1880/81 ab, unter dem Strich) entnommenen Zahlen bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden normalspurigen Bahnen, einschl. der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. — Die nicht mit nachgewiesenen nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1889/90 eine Länge von 2 375 km. — Bezügl. der dem öffentlichen Verkehr dienenden Schmalspurbahnen s. Uebers. G.

[4]) Einschl. der von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen, von Gemeinden oder Privaten gebauten Bahnen.

[5]) Von hier an einschließlich der für den preußischen Staat erworbenen und für Rechnung desselben verwalteten Privatbahnen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Die normalspurigen Eisenbahnen am Ende des Betriebsjahres 1889/90 nach Staatsgebieten.

Staaten und preußische Provinzen.	Hauptbahnen.			Bahnen untergeordneter Bedeutung.		Hauptbahnen und Bahnen untergeordneter Bedeutung zusammen.	Davon zwei- und mehrgeleisig.	Von der Gesammtlänge entfallen auf je	
	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.	Andere Privatbahnen unter Staatsverwaltung.	Privatbahnen unter Privatverwaltung.	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.	Alle übrigen Privatbahnen.			1000 □ km Grundfläche.[1])	100 000 Einwohner.[1])
	km	km	km	km	km	km	km	km	km
Prov. Ostpreußen	590,1	—	211,3	659,7	92,4	1 553,5	288,7	42,0	77,3
» Westpreußen	571,6	—	110,4	642,6	6,4	1 331,0	446,6	52,2	92,0
» Brandenburg	2 282,3	—	—	255,8	200,4	2 738,5	1 053,8	68,6	70,9
» Pommern	735,3	—	—	529,3	154,5	1 419,1	122,4	47,1	92,2
» Posen	1 002,9	—	—	706,0	12,8	1 721,7	358,4	59,5	97,3
» Schlesien	2 545,8	—	—	593,0	49,1	3 187,9	687,7	79,1	75,2
» Sachsen	1 862,4	—	—	289,8	88,7	2 240,9	1 113,3	88,7	88,2
» Schleswig-Holstein	550,5	—	306,7	105,7	276,8	1 239,7	223,6	65,8	104,8
» Hannover	1 698,9	—	118,8	313,4	79,3	2 210,4	871,6	57,4	98,7
» Westfalen	1 692,1	—	96,8	387,6	43,2	2 219,7	890,9	109,9	95,1
» Hessen-Nassau	957,1	—	154,2	329,0	17,5	1 457,8	781,8	92,9	89,1
» Rheinland	2 241,2	—	51,8	930,2	60,2	3 283,4	1 450,6	121,7	72,0
Hohenzollern	55,7	—	—	24,9	—	80,6	—	70,5	120,7
Königr. Preußen	**16 785,9**	—	**1 050,0**	**5 767,0**	**1 081,3**	**24 684,2**	**8 289,4**	**70,9**	**83,9**
Bayern	3 904,8	—	567,2	766,9	168,0	5 406,9	769,1	71,3	97,6
Sachsen	1 698,0	5,0	—	477,7	—	2 180,7	744,4	145,5	64,9
Württemberg	1 399,0	—	—	70,0	16,7	1 485,7	299,5	76,2	73,2
Baden	1 167,2	—	34,8	199,6	—	1 401,6	563,0	92,9	86,0
Hessen	327,0	—	506,5	38,5	40,8	912,8	344,1	118,8	93,2
Mecklenburg-Schwerin	390,8	—	112,5	268,2	207,6	979,1	101,3	73,6	167,4
Sachsen-Weimar	143,7	—	74,3	84,5	12,6	315,1	74,8	87,7	97,8
Mecklenburg-Strelitz	134,9	—	13,1	—	34,3	182,3	—	62,2	182,6
Oldenburg	286,9	—	26,9	72,2	13,1	399,1	33,5	62,1	113,7
Braunschweig	345,9	—	—	6,9	84,8	437,6	269,9	118,6	111,4
Sachsen-Meiningen	53,4	—	115,5	3,1	26,5	198,5	0,2	80,4	88,7
Sachsen-Altenburg	62,0	—	44,1	37,0	29,2	172,3	29,7	130,2	102,8
Sachsen-Coburg-Gotha	95,3	—	45,9	48,1	2,2	191,5	65,1	97,9	93,5
Anhalt	214,9	—	—	36,3	—	251,2	143,6	107,0	95,5
Schwarzburg-Sondershausen	47,1	—	—	2,3	29,2	78,6	0,9	91,2	103,5
Schwarzburg-Rudolstadt	11,4	—	11,2	3,4	4,3	30,3	—	32,2	34,8
Waldeck	3,9	—	—	6,0	—	9,9	—	8,8	17,2
Reuß älterer Linie	25,5	—	—	9,9	—	35,4	1,8	111,7	58,8
Reuß jüngerer Linie	25,9	—	15,1	16,0	—	57,0	14,3	69,0	48,3
Schaumburg-Lippe	24,3	—	—	—	—	24,3	24,3	71,6	62,5
Lippe	29,3	—	—	—	—	29,3	—	24,1	22,9
Lübeck	6,9	—	24,5	—	15,5	46,9	10,3	157,5	66,3
Bremen	46,2	—	—	—	0,1	46,3	19,7	181,3	27,0
Hamburg	26,6	—	11,3	—	—	37,9	28,3	92,5	6,8
Elsaß-Lothringen	1 106,4	—	11,7	202,5	5,3	1 325,9	625,2	91,4	84,3
Deutsches Reich	**([2]28 363,2**	**5,0**	**2 664,6**	**([2]8 116,1**	**1 771,5**	**40 920,4**	**12 452,4**	**75,7**	**84,4**
1888/89	27 868,2	5,0	3 013,0	7 243,0	1 878,5	40 007,7	11 852,4	74,0	83,3
1887/88	27 810,4	5,0	3 016,6	6 464,9	1 785,0	39 081,9	11 221,1	72,3	82,2
1886/87	27 535,8	186,0	2 939,6	5 594,2	1 711,3	37 966,9	11 080,5	70,2	80,6
1885/86	27 381,7	345,7	2 798,7	5 067,6	1 595,8	37 189,5	10 949,9	68,8	79,4
1884/85	27 208,6	345,8	2 799,8	4 698,4	1 404,0	36 456,6	10 819,4	67,4	79,0
1883/84	25 836,7	544,9	4 070,9	4 074,8	1 215,3	35 742,6	10 592,0	66,1	77,9
1882/83	22 370,9	2 697,5	5 441,0	3 094,9	1 241,3	34 845,6	10 433,8	64,5	77,0
1881/82	20 167,2	3 273,8	7 059,3	2 501,0	1 181,2	34 182,5	10 125,3	63,2	75,6
1880/81	20 005,4	3 272,0	7 119,0	2 211,6	1 036,7	33 644,7	9 914,2	62,3	74,4

[1]) Nach den Berechnungen des Reichs-Eisenbahn-Amts. — [2]) Hierunter 582,1 bezw. 316,8 km Privatbahnen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen.

Betriebsjahr.	Das zu Bau und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres verwendete Anlagekapital [1]) betrug im ganzen 1000 Mark.	auf jedes Kilometer Bahnlänge 1000 Mark.	Betriebseinnahmen (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres): aus der Beförderung von Personen, überhaupt 1000 Mark.	% der Gesammt-Einnahmen aus der Beförderung von Personen, Gepäck, Gütern, Vieh.	aus der Beförderung von Gepäck, Hunden, Equipagen und Pferden [2]) 1000 Mark.	aus der Beförderung von Gütern und Vieh, überhaupt 1000 Mark.	% der Gesammt-Einnahmen aus der Beförderung von Personen, Gepäck, Gütern, Vieh.	aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen. 1000 Mark.
1868	3 371 652	216,2	117 350	29,0	6 918	287 439	71,0	34 815
1869	3 642 760	222,0	126 937	29,9	7 233	298 053	70,1	39 536
1870	4 072 168	220,7	143 745	31,7	16 068	310 289	68,3	36 131
1871	4 298 359	220,3	170 523	31,6	16 659	368 300	68,4	46 364
1872	4 986 441	225,5	180 257	30,2	11 131	416 137	69,8	63 075
1873	5 548 542	242,3	196 148	29,2	11 529	474 607	70,8	63 389
1874	6 149 391	246,7	207 988	28,9	11 375	511 631	71,1	61 358
1875	6 784 502	249,2	219 845	28,6	12 016	549 752	71,4	61 409
1876	7 471 168	261,8	222 622	28,5	12 500	558 801	71,5	63 323
1877/78	7 911 225	265,0	219 317	28,4	12 049	553 520	71,6	67 011
1878/79	8 072 321	262,8	220 013	28,8	12 239	544 103	71,2	72 628
1879/80	8 621 209	261,4	216 485	27,8	12 149	561 896	72,2	75 984
1880/81	8 877 543	263,0	236 333	28,5		591 887	71,5	57 792
1881/82	9 054 560	264,0	245 030	28,6		612 051	71,4	65 103
1882/83	9 238 510	265,4	253 889	28,0		652 188	72,0	62 643
1883/84	9 459 527	264,5	262 454	27,8		680 345	72,2	61 713
1884/85	9 612 298	263,6	269 612	28,2		685 053	71,8	60 038
1885/86	9 722 107	261,4	273 923	29,0		669 353	71,0	53 683
1886/87	9 818 041	258,9	284 629	29,1		693 094	70,9	46 560
1887/88	9 902 147	255,1	293 897	28,1		750 733	71,9	47 176
1888/89	10 075 415	251,9	309 903	27,7		810 692	72,3	48 361
1889/90	10 259 015	250,9	333 865	27,7		873 241	72,3	60 005

[1]) Die Mehr- oder Minderbeträge, welche beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsaß-lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preußischen Privatbahnen seitens des preußischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezahlt wurden, sind eingerechnet oder abgesetzt. — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebseinnahmen, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rückeinnahmen, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen behufs Ermittelung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (1880/81: 275 557, 1881/82: 339 520, 1882/83: 391 433, 1883/84: 390 780, 1884/85: 404 083, 1885/86: 412 207, 1886/87: 423 695, 1887/88: 446 098, 1888/89: 480 513, 1889/90: 498 347 Tausend Mark). Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, aus Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotirung des Reserve- ꝛc. Fonds und sonstigen Aufwendungen herrühren, sind in das verwendete Anlagekapital eingerechnet. — Das Anlagekapital fehlt in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bezw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (a conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Insbesondere fehlt dasselbe bis 1878/79 einschl. auch für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen, von Gemeinden oder Privaten gebauten Bahnen (305 km) und für die Uelzen-Langwedeler Bahn (97 km); sodann bis 1879/80 für die elsaß-lothringischen Privatbahnen (84 km); ferner bis 1887/88 einschl. für die Militärbahn (46 km); außerdem 1880/81 bis 1889/90 für einige andere kleine Bahnen bezw. Strecken. Das Anlagekapital der Bahnen, welche nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, ist zum Theil mit nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiet belegenen Strecken außerdeutscher Eigenthümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, ist ausgeschlossen; das der

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen.

Die vorstehend (S. 92) nachgewiesenen **Betriebseinnahmen**[3]) betrugen			Die **Betriebsausgaben**[4]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Ausgaben des laufenden Jahres) betrugen			Der **Ueberschuß** der Betriebs-Einnahmen über die -Ausgaben betrug				**Betriebsjahr.**
überhaupt	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	überhaupt	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im ganzen	auf 1 Kilometer Betriebs- bezw. Eigenthumslänge[5])	auf jedes Nutzkilometer	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals[5])	
1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	%	
446 522	29,3	4,25	224 483	14,7	2,14	222 039	14,5	2,13	6,59	1868
471 759	29,2	4,27	233 432	14,4	2,12	238 327	14,7	2,15	6,54	1869
506 233	28,4	4,19	255 409	14,3	2,12	250 824	14,1	2,07	6,16	1870
601 846	32,1	4,61	303 511	16,2	2,33	298 335	15,9	2,28	6,94	1871
670 600	31,7	4,34	372 532	17,6	2,47	298 068	14,1	1,87	5,98	1872
745 673	33,3	4,28	456 748	20,4	2,70	288 925	12,9	1,58	5,21	1873
792 352	33,3	4,24	503 014	21,1	2,69	289 338	12,2	1,55	4,71	1874
843 022	31,9	4,45	530 673	20,1	2,80	312 349	11,8	1,65	4,68	1875
857 246	30,2	4,50	531 173	18,7	2,79	326 073	11,5	1,71	4,45	1876
851 897	28,7	4,39	520 587	17,5	2,69	331 310	11,2	1,70	4,26	1877/78
848 983	27,4	4,34	506 556	16,3	2,59	342 427	11,0	1,75	4,25	1878/79
866 514	26,7	4,36	504 274	15,5	2,54	362 240	11,1	1,82	4,28	1879/80
886 012	26,3	4,29	494 274	14,7	2,39	391 738	11,8	1,89	4,44	1880/81
922 184	26,9	4,29	515 759	15,1	2,40	406 425	12,0	1,89	4,54	1881/82
968 720	27,8	4,24	534 010	15,3	2,34	434 710	12,8	1,90	4,80	1882/83
1 004 512	28,3	4,14	576 747	16,2	2,38	427 765	12,4	1,76	4,61	1883/84
1 014 703	27,9	3,99	581 158	16,0	2,29	433 545	12,3	1,71	4,60	1884/85
996 959	26,8	3,86	573 855	15,4	2,22	423 104	11,7	1,64	4,42	1885/86
1 024 283	27,2	3,91	573 755	15,2	2,19	450 528	12,2	1,72	4,66	1886/87
1 091 806	28,3	4,01	586 365	15,2	2,15	505 441	13,4	1,85	5,17	1887/88
1 168 956	29,4	4,03	633 798	16,0	2,19	535 158	13,7	1,85	5,40	1888/89
1 267 111	31,2	4,07	701 430	17,3	2,25	565 681	14,1	1,82	5,60	1889/90

außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen (1889/90: 146 km) ist für alle Jahre mit eingeschlossen. Für die Jahre 1880/81 bis 1889/90 bezieht sich darnach das Anlagekapital auf folgende Bahnlängen: 1880/81 auf 33 757, 1881/82: 34 301, 1882/83: 34 815, 1883/84: 35 764, 1884/85: 36 463, 1885/86: 37 199, 1886/87: 37 916, 1887/88: 38 821, 1888/89: 39 997, 1889/90: 40 891 km.

[2]) Von 1880/81 ab: Einnahmen aus Hundebillets zu denen aus dem Personenverkehr, aus der Beförderung von Equipagen und Pferden zu denen aus dem Güterverkehr gerechnet.

[3]) Mit Ausschluß der Militär-Eisenbahn und einzelner anderer kleiner Bahnen sowie der auf Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken.

[4]) Persönliche und sachliche Ausgaben. Von den sämmtlichen Betriebsausgaben entfallen auf:

	allgemeine Verwaltung.		Bahnverwaltung.		Transportverwaltung.	
1880/81	45 214	Tausend ℳ.	151 079	Tausend ℳ.	297 981	Tausend ℳ.
1881/82	48 158	» »	160 636	» »	306 965	» »
1882/83	50 807	» »	164 174	» »	319 029	» »
1883/84	54 926	» »	175 148	» »	346 673	» »
1884/85	55 415	» »	170 539	» »	355 204	» »
1885/86	58 065	» »	166 726	» »	349 064	» »
1886/87	57 763	» »	161 032	» »	354 960	» »
1887/88	59 579	» »	161 494	» »	365 292	» »
1888/89	63 208	» »	174 766	» »	395 824	» »
1889/90	71 481	» »	190 844	» »	439 105	» ».

[5]) Von 1882/83 ab berechnet unter Ausschluß der Länge bezw. des Anlagekapitals der nicht zu den »eigenen Strecken« der betriebführenden Verwaltungen gehörenden Bahnen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Betriebsmittel und Leistungen der normalspurigen Eisenbahnen.[1])

Betriebsjahr.	Lokomotiven (am Ende des Betriebsjahres)	Personenwagen[2]) (am Ende des Betriebsjahres)	Gepäck- und Güterwagen[3]) (am Ende des Betriebsjahres)	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen: Lokomotiven.	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen: Personenwagen.	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen: Gepäck- und Güterwagen.	Die Beschaffungskosten betrugen durchschnittlich für je 1 Lokomotive nebst Tender (1 000 Mark.[4]))	1 Personenwagen (1 000 Mark.[4]))	1 Gepäck- u. Güterwagen (1 000 Mark.[4]))	Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer.[5])	Auf eine Lokomotive berechnen sich durchschnittlich jährlich 1 000 Nutzkilometer.[6])
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	48,9	7,2	3,0	101 483	22,9
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	49,5	7,3	3,0	109 200	22,6
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	49,4	7,2	2,9	115 598	22,1
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	49,7	7,2	2,9	127 145	22,3
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	50,6	7,2	2,9	151 632	23,8
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	50,6	7,3	3,0	172 080	23,4
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	51,5	7,5	3,0	183 994	21,4
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	51,7	7,5	3,0	189 298	19,7
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	51,4	7,5	3,0	190 621	18,8
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	51,3	7,5	3,0	193 823	18,8
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	686	.	.	.	195 920	18,9
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	659	.	.	.	199 480	18,8
1880/81	10 869	19 929	223 466	32	60	657	50,6	7,5	3,0	206 906	19,1
1881/82	11 020	20 455	226 318	32	60	656	50,2	7,5	3,0	214 711	19,7
1882/83	11 362	20 892	235 846	32	60	672	49,7	7,5	2,9	227 765	20,4
1883/84	11 726	21 684	241 945	33	61	672	48,6	7,6	3,0	242 222	21,0
1884/85	12 098	22 145	246 914	33	61	672	48,0	7,6	3,0	253 259	21,3
1885/86	12 450	22 735	250 640	33	62	669	47,3	7,7	2,9	257 815	20,9
1886/87	12 642	23 224	252 067	33	62	660	46,6	7,7	2,9	261 696	20,8
1887/88	12 811	23 703	254 723	33	61	648	45,9	7,8	2,9	272 362	21,3
1888/89	13 107	24 386	262 588	33	62	653	44,9	7,8	2,9	289 485	22,4
1889/90	13 496	25 404	273 889	33	63	666	44,2	7,9	2,9	310 936	23,4

[1]) Die im Auslande liegenden, von deutschen Bahnen betriebenen Strecken sind mit berücksichtigt. Bei einzelnen Jahrgängen fehlen einige kleine Bahnen, für welche bezügliche Angaben nicht vorhanden sind; bei Berechnung der Verhältnißzahlen sind diese Bahnen ausgeschlossen. — Die Zahlen in der zweiten, dritten und vierten Spalte bezeichnen den Bestand der eigenen Betriebsmittel der betr. Bahnen einschl. derjenigen Lokomotiven, Personen- &c. Wagen, welche — bei einigen Bahnen — Eigenthum des Betriebspächters sind.

[2]) Hier sind die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

[3]) Einschl. der Arbeitswagen und — von 1878/79 ab — der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

[4]) Die Zahlen beziehen sich auf die am Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Betriebsmittel.

[5]) Bis 1879/80: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; von 1880/81 ab: die von den Lokomotiven im eigenen Betriebe auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluß für 1880/81 der Ruhlaer Eisenbahn, für 1880/81 und 1881/82 der Peine-Ilseder, für 1880/81 bis 1887/88 der Militär-Eisenbahn, ferner für 1883/84 der Schaftlach-Gmunder und Wismar-Rostocker Eisenbahn, für 1884/85 der Gnoien-Teterower, für 1885/86 der Arnstadt-Ichtershausener, für 1886/87 bis 1889/90 der braunschweigischen Landes-Eisenbahn, für 1886/87 der Eberstadt-Pfungstadter und Worms-Offsteiner Eisenbahn, für 1887/88 der Wismar-Karower Eisenbahn.

[6]) Als mittlere Zahl der im Laufe des Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven wurde für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl., da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere außer Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält, die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der im eigenen Betriebe verfügbaren Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

E. Benutzung der normalspurigen Eisenbahnen.[1])

Betriebsjahr.	Zurückgelegte 1 000 Personenkilometer.[2])	Zurückgelegte 1 000 Tonnenkilometer.[2])	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt		Auf 1 Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich[4])		Auf 1 Personenkilometer Einnahme aus der Personen-[5]) beförderung.	Auf 1 Tonnenkilometer Einnahme aus der Güter-[5]) beförderung.
			für den Personen-Verkehr.[3]) km	für den Güter-Verkehr. km	1 000 Personenkilometer.	1 000 Tonnenkilometer.	Pfennig.	Pfennig.
1868	3 212 813	5 042 343	15 834	15 946	202,9	316,2	3,74	5,51
1869	3 534 453	5 329 304	16 662	16 803	212,1	317,2	3,68	5,37
1870	4 372 759	5 335 778	17 843	16 286	245,1	327,6	3,32	5,09
1871	5 020 893	6 448 485	19 131	17 453	262,4	369,5	3,43	5,03
1872	5 012 177	8 195 596	21 533	21 659	232,8	378,4	3,64	4,87
1873	5 692 691	9 904 453	23 040	23 216	247,1	426,6	3,54	4,66
1874	5 843 659	10 146 912	24 024	24 270	243,2	418,1	3,59	4,81
1875	5 994 287	10 392 631	26 136	26 473	229,3	392,6	3,68	5,01
1876	6 109 415	([6] 10 786 063	27 949	28 360	218,6	380,3	3,65	4,87
1877/78	6 111 899	11 015 114	29 460	29 891	207,5	368,5	3,60	4,72
1878/79	6 153 015	11 477 663	30 578	31 110	201,2	368,9	3,59	4,66
1879/80	6 148 677	12 224 625	31 994	32 644	192,2	374,5	3,53	4,51
1880/81	6 479 264	13 052 815	33 158	33 668	195,4	387,7	3,50	4,41
1881/82	6 782 371	13 750 820	33 675	34 149	201,4	402,7	3,48	4,33
1882/83	7 063 881	15 036 776	34 295	34 758	206,0	432,6	3,46	4,22
1883/84	7 368 393	15 747 582	34 895	35 433	211,2	444,4	3,43	4,19
1884/85	7 689 330	16 207 506	35 808	36 343	214,7	446,0	3,38	4,10
1885/86	7 932 438	15 965 352	36 566	37 088	216,9	430,5	3,33	4,07
1886/87	8 363 725	16 489 004	37 107	37 649	225,4	438,0	3,29	4,08
1887/88	8 707 769	18 508 610	37 931	38 481	229,6	481,0	3,26	3,94
1888/89	9 208 805	20 230 123	39 062	39 632	235,7	510,4	3,26	3,90
1889/90	10 172 387	21 851 199	39 986	40 567	254,4	538,6	3,18	3,88

[1]) Nicht mit aufgeführt sind: für 1880/81 bis 1887/88 Militär-Eisenbahn (46 km), 1880/81 Ruhlaer (3,5 km) und Birkenfelder Eisenbahn (2,4 km), 1884/85 Gnoien-Teterower (4,1 km), 1885/86 Arnstadt-Ichtershausener Eisenbahn (0,3 km), außerdem verschiedene für Rechnung des Baufonds betriebene Bahnen bezw. Strecken. Nur in Bezug auf den Personenverkehr sind aufgeführt: für 1870 und 1871 die bayerischen Staatsbahnen und die von denselben betriebenen Privatbahnen (1 779 bezw. 1 925 km), 1875 Berliner Verbindungsbahn (34 km), 1876 bis 1879/80 Militär-Eisenbahn mit 31 km, 1878/79 Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn mit 9 km.

[2]) 1868 bis 1872 einschl. der auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen für die Kirchheimer Eisenbahn:

	1868	1869	1870	1871	1872	
Personenkilometer.	677	760	719	863	1 119	Tausend,
Tonnenkilometer..	123	267	113	135	228	» ;

1868 und 1869 abzüglich der Zahlen für die bei der Berlin-Hamburger bereits eingerechnete Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn. — Personenkilometer einschl. der auf Abonnementsbillets, bis 1879/80 auch einschl. der auf der Militär-Eisenbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten. Tonnenkilometer bis 1877/78 ausschl., von 1878/79 ab einschl. der von da ab erst genau ermittelten Viehtransporte, der Fahrzeuge und der (frachtpflichtigen) Dienst- und Baugüter, also die gesammte Güterbeförderung gegen Frachtberechnung, jedoch für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne Postgut (1882/83: 13 533 000 tkm mit 2 192 000 ℳ. Einnahme).

[3]) Die Angaben sind für die Jahre von 1868 bis 1871, für welche sie in den Quellen fehlen, berechnet.

[4]) Diese Zahlen geben an, wie viel Tausend Personen bezw. Tausend Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

[5]) Einnahme aus der Personen-Beförderung = Betriebs-Einnahme aus dem Personen-Verkehr ausschließlich der Einnahme für Gepäck, für Hunde auf Hundebillets und Gepäckschein und der sonstigen Einnahmen aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr, als Lagergelder, Strafgelder ꝛc. — Einnahme aus der Güter-Beförderung = Betriebseinnahme aus dem Güter-Verkehr ausschl. der Frachtzuschläge für Werth- und Lieferfrist-Versicherung und der sonstigen Nebenerträge, als Lager-, Lade-, Stand- und Wiegegelder, Konventionalstrafen ꝛc., für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne die Einnahme aus dem Postverkehr (vgl. o. Anmerk. 2)

[6]) Einschließlich der Berliner Verbindungsbahn mit 44 882 000 tkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

F. Unfälle beim Betriebe der normalspurigen Eisenbahnen (mit Ausschluß des Werkstättenbetriebes).

Betriebsjahr.	Anzahl der Unfälle.				Anzahl der verunglückten Personen (mit Ausnahme der Selbstmörder).[4]										
	Entgleisungen.[1]	Zusammenstöße.	Sonstige Unfälle.	Zusammen.	Reisende			Bahnbeamte und Bahnarbeiter im Dienst[3])		Andere Personen		Im ganzen			
					getödtet.[2])	verletzt.	Auf je 1 000 000 durchfahrene Personenkilometer Tödtungen und Verletzungen.	getödtet.[2])	verletzt.	getödtet.[2])	verletzt.	getödtet.[2])	verletzt.	überhaupt.	Auf je 1 000 000 durchfahrene Zugkilometer Tödtungen und Verletzungen.
1880/81	483	482	2 539	3 504	26	138	0,03	246	1 873	182	197	454	2 208	2 662	13,5
1881/82	388	410	2 548	3 346	18	90	0,02	242	1 862	210	177	470	2 129	2 599	12,7
1882/83	445	346	2 524	3 315	78	376	0,06	288	1 815	190	192	556	2 383	2 939	13,5
1883/84	450	345	2 592	3 387	24	87	0,02	304	1 817	236	209	564	2 113	2 677	11,6
1884/85	400	324	2 524	3 248	49	121	0,02	296	1 825	162	192	507	2 138	2 645	11,0
1885/86	389	263	2 847	3 499	22	68	0,01	301	2 139	180	155	503	2 362	2 865	11,7
1886/87	448	259	2 934	3 641	43	141	0,02	296	2 250	181	163	520	2 554	3 074	12,4
1887/88[5])	508	249	1 764	2 521	27	107	0,02	275	1 085	161	142	463	1 334	1 797	7,0
1888/89[5])	393	251	1 905	2 549	31	123	0,02	333	1 164	198	160	562	1 447	2 009	7,4
1889/90[5])	423	304	2 712	3 439	40	174	0,02	352	2 113	214	175	606	2 462	3 068	10,4

[1]) Von den beim Rangiren vorgekommenen Entgleisungen sind die unerheblicheren Fälle ausgeschieden.

[2]) Zu den getödteten sind auch die innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall verstorbenen Personen gerechnet.

[3]) Einschl. der bei Nebenbeschäftigungen (Bahnunterhaltungs- und Bauarbeiten ꝛc.) getödteten oder verletzten.

[4]) Die Zahl der Selbstmörder betrug für 1889/90: 157 Getödtete und 29 Verletzte.

[5]) Die Königl. bayerische Staats-Eisenbahnverwaltung verzeichnet seit 1887/88 nicht mehr so viele geringfügige Vorkommnisse als Unfälle, wie in den Vorjahren. Hieraus erklärt sich der Rückgang in der Zahl der Unfälle und der verletzten Personen gegen 1886/87.

G. Schmalspurige Eisenbahnen.[1])

Betriebsjahr.	Bahnlänge am Ende des Betriebsjahres.	Verwendetes Anlagekapital		Betriebseinnahmen.	Betriebsausgaben.	Ueberschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben		Bestand der Betriebsmittel am Ende des Betriebsjahres.			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer.	Zurückgelegte Personenkilometer.	Zurückgelegte Tonnenkilometer.	Unfälle		
		überhaupt.	auf jedes Kilometer Bahnlänge.[2])			überhaupt.	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals.	Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen (einschl. Arbeitswagen).				überhaupt.	dabei sind getödtet	dabei sind verletzt
	km	1 000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	%	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.		Anzahl in 1 000.	Anzahl in 1 000.	Anzahl.	Personen.	
1880/81	193	12 790	66,3	963	446	517	4,0	37	21	2 519	560	1 607	22 148	9	1	6
1881/82	199	12 788	66,3	991	444	547	4,3	40	28	2 633	535	1 983	21 597	11	3	4
1882/83	235	14 203	60,4	1 153	540	613	4,3	46	40	2 757	618	3 507	24 388	16	6	7
1883/84	250	16 262	65,1	1 388	660	728	4,5	49	56	2 908	775	5 587	26 115	16	3	4
1884/85	323	17 983	55,7	1 433	675	758	4,2	69	97	3 194	887	6 857	27 737	20	4	7
1885/86	382	20 500	58,1	1 734	940	794	3,7	82	138	3 293	1 104	11 072	27 879	11	—	3
1886/87	558	25 668	50,5	2 079	1 180	899	3,2	110	214	3 438	1 495	21 435	27 274	29	5	3
1887/88	703	36 106	53,7	2 636	1 608	1 028	2,8	135	299	3 707	2 121	31 208	28 828	45	6	10
1888/89	819	40 831	49,9	3 232	2 015	1 217	3,0	165	363	3 984	2 620	42 255	[4]31 608	57	8	24
1889/90	[3]873	45 427	52,1	3 975	2 486	1 489	3,3	177	390	4 151	3 155	49 549	36 762	55	4	23

[1]) Nachgewiesen sind nur die dem öffentlichen Verkehr dienenden Schmalspurbahnen.

[2]) In einigen Jahren fehlt das Anlagekapital für einzelne Bahnen. Die Berechnung bezieht sich nur auf die Länge derjenigen Bahnen, deren Anlagekapital angegeben ist.

[3]) Hiervon liegen in Preußen: 284 km (Schlesien 111 km, Schleswig-Holstein 80 km, Westfalen 44 km, Hessen-Nassau 16 km, Rheinland 33 km), in Bayern: 14 km, Sachsen: 199 km, Württemberg: 15 km, Baden: 30 km, Hessen: 19 km, Mecklenburg-Schwerin: 7 km, Sachsen-Weimar: 89 km, Oldenburg: 7 km, Sachsen-Meiningen: 36 km, Anhalt: 25 km, Waldeck: 2 km, Elsaß-Lothringen: 146 km.

[4]) Auf Grund einer nachträglichen Berichtigung abweichend von der Zahl im vorigen Jahrgange.

Noch: 2. Eisenbahnen.

H. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1889.

(Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen, herausgegeben im Königl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Band 24, 28 und 32.)

Vorbemerkung. Die nachfolgende Uebersicht umfaßt den Güterverkehr auf sämmtlichen Eisenbahnen im Deutschen Reich, mit Ausschluß des Lokalverkehrs auf 6 kleineren Bahnen, deren Länge zusammen ca. ½ % der Gesammtlänge beträgt. Die Anschreibungen für diese Statistik erfolgen seitens der Eisenbahn-Güterexpeditionen für den Durchfuhr-Verkehr beim Grenzeingang der Ladungen. Die Menge wird bei Gütern nach dem wirklichen Gewicht (also bei verpackten Waaren Bruttogewicht) unter Abrundung desselben auf ganze und halbe Tonnen und Weglassung aller Sendungen unter 500 kg (½ t), bei Vieh nach der Stückzahl angegeben. Für die Notirung der Herkunft und Bestimmung der Transporte sind lediglich die in den Frachtbriefen bezw. Transportscheinen bezeichneten Aufgabe- und Bestimmungsstationen (beim Seeverkehr mithin in der Regel die inländischen Seehäfen) maßgebend. Demnach gilt in der vorliegenden Statistik in der Regel nur eine Durchfuhr von der Land- zur Landgrenze als Durchfuhr; dagegen eine Durchfuhr von der Land- zur Seegrenze als Einfuhr (Empfang), umgekehrt von der See- zur Landgrenze als Ausfuhr (Versand), ferner von der See- zur Seegrenze, ebenso wie der Verkehr mit dem Auslande über die Seegrenze, als Inlandsverkehr. — Eine Vergleichung mit der Waarenverkehrs-Statistik des Zollgebiets ist hiernach unthunlich.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der beförderten Güter. In den Jahren 1886.	1887.	1888.	1889.	Unter den im Jahre 1889 beförderten Gütern wurden befördert im Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versand nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.
		1 000 Tonnen (à 1000 kg).							
1.	Abfälle von Horn, Häuten ꝛc.	28	30	33	37	33	2	2	—
2.	Baumwolle, roh, auch Abfälle	298	366	318	392	229	58	97	8
3.	Bier	760	821	911	1 029	948	58	17	6
4.	Blei, roh, gewalzt ꝛc.	135	142	141	159	134	22	3	—
5.	Borke, auch Lohe	141	150	166	166	98	1	65	2
6.	Braunkohlen, -Briquettes ꝛc.	8 148	8 682	9 374	10 453	6 507	74	3 779	93
7.	Cement, sowie Platten ꝛc. v. C.	690	822	913	1 105	1 006	57	14	28
8.	Chemikalien und Droguen	154	174	191	219	176	26	15	2
9.	Dachpappe, Dachfilz ꝛc.	46	52	60	69	67	1	1	—
10.	Düngemittel, auch künstliche	1 651	1 903	2 198	2 591	2 370	110	102	9
11.	Eisen (Roh- ꝛc.), Luppen ꝛc.	3 377	3 849	3 932	4 520	3 731	167	580	42
12.	Eisen und Stahl in Stäben	1 461	1 689	1 826	2 214	1 916	261	15	22
13.	Eisenbahnschienen, Laschen ꝛc.	614	688	696	718	628	87	1	2
14.	Eisenbahnschwellen, eiserne	102	119	131	123	105	18	—	—
15.	Eiserne Achsen und Bandagen	87	96	118	140	113	22	1	4
16.	Eis. Dampfkessel, Reservoirs ꝛc.	385	437	484	570	456	76	24	14
17.	Eiserne Röhren und Säulen	186	211	236	289	257	23	3	6
18.	Eisen- und Stahldraht	312	377	349	344	244	99	1	—
19.	Eisen- und Stahlwaaren	429	474	526	620	538	71	7	4
20.	Eisenerz (außer Schwefelkies)	4 148	4 872	5 764	5 930	3 909	126	875	1 020
21.	Erde, Kies, Mergel, Lehm ꝛc.	2 682	2 898	3 266	4 078	3 811	141	99	27
22.	Erze, rohe (außer Eisenerz)	503	475	474	551	483	17	50	1
23.	Farbholz, auch Farbholzextrakt	64	66	71	64	50	6	7	1
24.	Fische und Heringe	177	174	166	200	134	43	22	1
25.	Flachs, Hanf, Heede, Werg	171	214	240	248	85	30	117	16
26.	Fleisch, auch Speck	21	27	25	35	31	1	2	1
27.	Garne und Twiste	250	263	274	300	241	16	27	16
28a.	Getreide: Weizen und Spelz	1 830	1 976	2 165	2 119	1 680	91	320	28
28b.	» Roggen	1 128	1 269	1 501	1 385	1 235	3	143	4
28c.	» Hafer	646	708	912	806	734	20	39	13
28d.	» Gerste	1 040	1 150	1 315	1 426	1 111	8	299	8
28e.	» anderes, Hülsenfr. ꝛc.	652	733	757	917	659	17	223	18
28f.	» Lein- u. Oelsamen	215	236	242	239	180	3	55	1
28g.	» andere Sämereien	106	109	124	120	93	11	14	2
29.	Glas und Glaswaaren	296	329	354	395	338	33	12	12
30.	Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	177	182	210	220	163	19	35	3
31a.	Holz: Rundholz, roh	1 539	1 632	1 889	2 112	1 839	35	232	6
31b.	» Nutzholz, Werkholz ꝛc.	2 475	2 687	3 075	3 439	3 106	71	240	22
31c.	» Brennholz, Schwellen ꝛc.	2 501	2 640	2 891	3 172	2 877	116	161	18
32.	Holzzeugmasse, Strohmasse	290	309	362	393	360	25	5	3

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: H. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1889.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der beförderten Güter. In den Jahren 1886.	1887.	1888.	1889.	Unter den im Jahre 1889 beförderten Gütern wurden befördert im Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versand nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.
		1 000 Tonnen (à 1000 kg).							
33.	Hopfen	49	40	34	44	33	9	1	1
34.	Jute	33	39	37	43	36	3	4	—
35.	Kaffee, -surrogate, Kakao, Thee	110	93	101	103	76	6	17	4
36.	Kalk, gebrannter	1 205	1 353	1 512	1 739	1 587	18	109	25
37.	Kartoffeln	956	990	1 341	1 316	1 199	91	22	4
38.	Knochen, auch gereinigt ꝛc.	84	90	99	102	88	2	12	—
39.	Knochenkohle, Beinschwarz	17	17	14	16	14	1	1	—
40.	Lumpen	238	247	259	279	248	8	22	1
41.	Mehl, Mühlenfabrikate, Kleie	1 808	1 971	2 291	2 417	2 132	22	249	14
42.	Obst, Gemüse und Pflanzen	427	400	426	423	287	14	118	4
43.	Oele (außer Nr. 46), Fette ꝛc.	270	274	305	350	280	15	46	9
44.	Oelkuchen, Kokoskuchen ꝛc.	284	303	347	383	318	10	55	—
45.	Papier u. Pappe, Papierspäne	344	381	424	470	444	17	7	2
46.	Petroleum und and. Mineralöle	469	500	538	587	482	26	65	14
47.	Reis und Reismehl	128	133	174	163	151	8	3	1
48.	Röhren von Thon und Cement	149	167	183	236	230	4	1	1
49.	Rüben und Cichorienwurzeln	2 648	2 562	2 844	3 782	3 749	16	11	6
50.	Rübensyrup, Melasse	192	213	207	232	227	3	2	—
51.	Salpetersäure, Salzsäure	82	81	82	87	79	4	3	1
52.	Salz, auch rohes Kali- ꝛc. -salz	1 005	1 027	994	1 025	982	34	2	7
53.	Schiefer	151	154	154	162	141	5	13	3
54.	Schwefelsäure	148	166	183	206	189	13	3	1
55a.	Soda: rohe, calcin., krystall.	169	173	192	203	189	13	—	1
55b.	„ kaustische	21	26	22	25	22	2	—	1
56.	Spiritus, Branntwein, Essig	563	537	431	415	394	6	10	5
57.	Stärke, Stärkezucker ꝛc.	191	178	178	198	190	6	1	1
58.	Steine, bearb., Marmorwaar. ꝛc.	344	403	471	518	479	14	20	5
59.	Steine, gebr., Kreide, Spath	8 111	9 598	11 067	12 514	12 187	165	125	37
60.	Steinkohlen, -Briquettes, -Koks	47 123	49 271	54 109	56 834	48 395	7 256	899	284
61.	Taback, roh, Tabackrippen	98	98	99	97	74	11	6	6
62.	Theer, Pech, Asphalt, Harz ꝛc.	265	287	340	377	315	18	36	8
63.	Thonwaaren aller Art	168	185	196	207	180	17	8	2
64.	Torf, Torfstreu und Holzkohlen	217	217	249	282	226	25	30	1
65.	Wein	222	222	237	259	218	8	27	6
66.	Wolle aller Art	259	249	292	321	225	32	53	11
67.	Zink, Zinkasche, Zinkbrocken	183	187	181	208	172	29	6	1
68a.	Zucker: roh	914	996	906	1 028	940	4	76	8
68b.	„ raffinirt	358	417	414	432	396	21	5	10
69.	Sammel-Ladungen	810	851	890	888	713	100	36	39
70.	Sonstige Güter	2 887	3 095	3 417	3 706	3 218	160	257	71
	Zusammen	113 615	122 222	134 920	146 584	124 180	10 281	10 065	2 058
	Außerdem:	1 000 Stück.							
72.	Pferde (auch Fohlen), Esel ꝛc.	350	367	378	406	353	10	38	5
73.	Rindvieh (auch Kälber)	3 147	3 164	3 429	3 645	3 550	8	80	7
74.	Schafe (auch Lämmer)	3 578	3 275	3 382	2 856	2 573	276	1	6
75.	Schweine (auch Ferkel)	6 756	6 733	6 885	6 869	6 595	4	248	22
76.	Geflügel und sonstiges Vieh	5 146	5 868	5 781	7 641	5 335	75	2 200	31
		1000 Tonnen.							
	Ueberhaupt[1]	**116 118**	**124 730**	**137 583**	**149 352**	**126 832**	**10 301**	**10 153**	**2 066**
Davon sind	von Seehäfen gekommen	2 519	2 670	2 938	3 552	3 256	296	—	—
	nach Seehäfen gegangen	3 864	4 208	5 138	5 208	4 425	—	783	—
	zwischen Seehäf. beförd.	544	646	819	839	839	—	—	—

[1]) Zur Bildung der Schlußsummen ist das Lebendgewicht des Viehes nach folgenden Sätzen berechnet: 1 Pferd ꝛc. = 450 kg, 1 Stück Rindvieh = 500 kg, 1 Schaf = 40 kg, 1 Schwein = 90 kg, 1 Stück Geflügel ꝛc. = 4 kg.

3. Binnenschiffahrt.

A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887.

Vorbemerkung. Nachgewiesen sind die zur gewerbsmäßigen Frachtbeförderung dienenden Schiffe von 10 Tonnen (zu 1 000 kg) und mehr, sowie die Personendampfschiffe. Neben den eigentlichen Flußschiffen werden an den unteren Wasserläufen, den Haffen und den maritimen Binnengewässern diejenigen Schiffe von 10 und mehr Tonnen mitgezählt, welche in die Seeschiffsregister nicht aufgenommen sind. In letzteren geführt und deshalb nachstehend nicht mitgezählt, aber ihrer geringen Tragfähigkeit wegen auch nicht unter dem Seeschiffsbestand (s. unten 4 A) nachgewiesen wurden 1877: 248 Schiffe von 3 520 Tonnen, 1882: 130 Schiffe von 2 105 Tonnen, 1887: 134 Schiffe von 1996 Tonnen.

(Für das Jahr 1887 St. d. D. R. Bd. 36 Neue Folge; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 1. b.)

a. Gattung und Tragfähigkeit der Schiffe.

Gesammtzahl und Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Gesammtzahl der Schiffe.	Zahl der Schiffe, für welche die Tragfähigkeit nachgewiesen.	Tragfähigkeit dieser Schiffe. Summe der Tragfähigkeit. Tonnen.	Anzahl der Schiffe, deren Tragfähigkeit betrug: unter 20 Tonnen.	20 bis unter 50 Tonnen.	50 bis unter 100 Tonnen.	100 bis unter 150 Tonnen.	150 bis unter 300 Tonnen.	300 Tonnen und darüber.
Gesammtzahl	**1877**	**17 653**	**17 340**	**1 377 222**	**2 348**	**5 063**	**5 681**	**2 281**	**1 556**	**411**
	1882	**18 715**	**18 242**	**1 658 266**	**2 595**	**4 740**	**4 775**	**3 672**	**1 764**	**696**
	1887	**20 390**	**19 989**	**2 100 705**	**2 551**	**4 956**	**3 774**	**5 460**	**2 136**	**1 112**
1. Segelschiffe	1877	17 083	16 893	1 346 005	2 251	4 889	5 570	2 248	1 531	404
	1882	17 885	17 620	1 625 111	2 411	4 523	4 643	3 623	1 733	687
	1887	19 237	19 168	2 049 413	2 314	4 723	3 593	5 370	2 067	1 101
2. Dampfschiffe	1877	570	447	31 217	97	174	111	33	25	7
	1882	830	622	33 155	184	217	132	49	31	9
	1887	1 153	821	51 292	237	233	181	90	69	11
Darunter (2):										
a) Personen-Dampfschiffe	1877	251	226	11 053	45	93	69	8	11	—
	1882	311	274	11 067	91	103	62	8	10	—
	1887	471	428	17 444	146	160	89	24	9	—
b) Güter-Dampfschiffe	1877	62	56	12 507	2	17	11	8	13	5
	1882	95	94	12 359	3	15	23	26	20	7
	1887	149	148	20 517	—	8	49	43	39	9
c) Schlepp-Dampfschiffe	1877	198	145	6 225	43	59	27	15	1	—
	1882	345	238	8 781	83	93	46	15	1	—
	1887	461	229	12 524	85	60	39	23	21	1
d) Tau-(Ketten-) Dampfschiffe	1877	41	2	119	—	—	2	—	—	—
	1882	65	3	30	3	—	—	—	—	—
	1887	50	2	22	2	—	—	—	—	—
e) Dampffähren	1877	18	18	1 313	7	5	2	2	—	2
	1882	14	13	918	4	6	1	—	—	2
	1887	22	14	785	4	5	4	—	—	1

b. Bauart und Alter der Schiffe.

Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Anzahl der Schiffe: überhaupt.	darunter von Eisen.	Schiffsboden. Anzahl der Schiffe mit: flachem Boden.	flachem Kielbalken oder beweglichem Kiel.	festem scharfen Kiel.	Deck. Anzahl der Schiffe: mit Deck.	ohne Deck.	Alter. Anzahl der Schiffe im Alter von: unter 5 Jahren.	5 bis unter 20 Jahren.	über 20 Jahren.	Ohne Angabe des Alters.
Segelschiffe	1877	17 083	424	15 492	979	612	6 751	10 332	5 524	7 028	2 912	1 619
	1882	17 885	839	16 220	972	693	7 908	9 977	5 368	8 016	2 984	1 517
	1887	19 237	1 541	17 434	1 005	798	8 613	10 624	5 969	8 129	3 389	1 750
Dampfschiffe	1877	570	539	353	23	194	561	9	164	266	131	9
	1882	830	775	448	45	337	787	43	276	402	129	23
	1887	1 153	1 082	593	76	484	1 080	73	359	546	220	28

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1889.

Vollständigkeit und Gleichmäßigkeit der Erhebungen für diese Statistik sind nicht überall außer Zweifel.

(Für das Jahr 1889 St. d. D. R., N. F. Bd. 50; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 1. c.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schmaleningken (Memel).	1876/80	354	1 439	160,8	18,0	—	1 906	31	189,2	139,7	480,1
	1881/85	307	1 092	142,2	15,6	—	1 489	18	152,6	104,1	521,7
	1886	142	1 183	143,1	8,2	—	1 358	14	149,2	90,1	576,5
	1887	108	1 322	151,8	5,6	—	1 538	2	159,9	107,7	548,5
	1888	81	1 135	123,7	3,7	—	1 338	6	134,5	90,9	732,0
	1889	84	850	91,7	3,6	—	1 085	17	114,4	73,8	884,6
		Abgegangen					Angekommen				
Pillau (Frisches Haff).	1873/75	613	142	77,3	64,4	—	786	73	81,3	79,9	—
	1876/80	548	496	85,9	47,4	—	909	82	81,9	83,0	—
	1881/85	668	453	91,2	65,0	—	873	234	84,7	80,0	1,2
	1886	742	179	69,4	72,0	—	528	391	68,9	45,7	—
	1887	749	519	98,0	72,3	—	1 076	210	99,4	101,1	—
	1888	787	650	109,6	80,3	—	1 300	138	109,7	124,2	—
	1889	839	227	76,0	87,7	—	719	353	77,5	66,9	4,7
		Angekommen					Angekommen				
Königsberg (Pregel).	1882/85	6 008	497	176,5	108,1	0,4	3 985	62	235,6	190,9	125,6
	1886	5 221	168	140,4	96,3	—	3 429	18	206,9	145,8	101,1
	1887	5 092	491	178,8	121,5	—	3 592	36	195,5	140,7	206,1
	1888	4 615	621	199,3	136,0	—	3 149	13	214,3	179,6	169,5
	1889	4 634	211	138,3	96,5	—	3 257	—	261,0	196,4	271,2
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Thorn (Weichsel).	1873/75	756	153	80,2	37,2	—	1 344	6	126,6	124,2	1 101,2
	1876/80	1 035	266	121,8	57,8	—	1 467	47	159,4	154,1	756,7
	1881/85	864	116	109,6	52,2	—	1 032	53	112,3	89,2	868,8
	1886	534	173	84,5	32,2	—	846	7	97,2	64,7	546,4
	1887	479	338	98,8	31,4	—	1 408	21	157,9	96,5	688,8
	1888	374	464	90,5	20,6	—	1 419	7	140,5	95,1	791,1
	1889	452	240	76,5	27,7	—	1 017	4	104,5	74,3	936,2
Bromberger Kanal.[1]	1873/75	1 222	155	112,5	71,7	453,8	487	924	116,4	21,2	—
	1876/80	767	190	82,7	57,6	350,8	501	518	87,4	26,9	—
	1881/85	722	296	90,8	59,5	402,1	514	358	81,3	34,9	2,4
	1886	519	312	73,6	40,8	363,6	367	229	56,2	25,6	4,1
	1887	587	528	106,8	51,7	400,9	494	213	73,1	38,9	1,0
	1888	384	435	84,3	37,8	491,4	513	180	82,7	43,8	1,4
	1889	371	321	76,8	41,2	547,3	282	215	55,5	22,7	0,5
Küstrin (Warthe).	1873/75	822	1 514	204,3	51,8	—	2 314	40	212,5	157,3	.
	1876/80	833	1 729	239,4	60,6	—	2 503	70	241,2	192,0	.
	1881/85	878	1 528	248,8	71,3	—	2 233	94	241,1	205,0	272,4
	1886	938	1 434	264,7	73,7	—	2 075	153	247,7	203,6	258,2
	1887	913	1 617	288,0	77,9	—	2 319	130	279,9	246,7	348,6
	1888	751	1 583	276,5	72,5	—	2 123	60	258,8	249,8	356,9
	1889	692	1 383	256,1	72,9	—	1 950	43	245,6	237,5	435,6
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1872/75	69	738	32,9	1,0	—	798	20	31,7	39,3	41,3
	1876/80	73	716	44,1	1,3	—	761	—	43,0	37,8	42,3
	1881/85	124	648	53,6	3,5	—	740	53	53,5	41,2	45,2
	1886	134	572	53,3	4,3	—	628	54	50,9	36,7	35,9
	1887	170	910	90,1	5,1	—	970	75	83,9	70,1	29,7
	1888	131	813	77,9	4,0	—	906	42	81,3	70,6	36,7
	1889	87	548	51,2	2,9	—	670	40	62,5	51,7	52,7

[1]) Zu Berg: Richtung nach der Netze; Zu Thal: Richtung nach der Weichsel.

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
		Angekommen					Angekommen				
Lübeck (Trave).	1872/75	613	73	29,7	21,8	—	479	31	17,7	18,0	0,8
	1876/80	570	98	34,1	22,7	—	483	29	16,1	19,9	0,3
	1881/85	516	172	39,1	28,1	—	478	13	16,6	22,1	0,2
	1886	604	135	45,2	37,0	—	442	9	17,8	20,7	0,1
	1887	544	152	41,2	33,8	0,0	503	13	21,7	24,4	0,2
	1888	593	112	42,9	38,3	0,0	555	5	24,0	27,1	0,0
	1889	709	101	49,3	46,6	—	612	23	26,5	30,8	0,2
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Hamburg-Entenwärder (Ober-Elbe).	1872/75	4 821	116	708,1	438,0	0,7	2 753	986	533,3	256,4	34,4
	1876/80	6 186	364	952,0	597,4	0,4	4 887	790	823,6	575,6	13,9
	1881/85	15 597	919	1 659,1	1 171,6	4,7	13 971	1 635	1 496,8	1 101,8	8,7
	1886	15 608	3 353	1 854,1	1 216,2	3,1	15 436	3 076	1 894,0	1 276,6	18,4
	1887	17 027	2 272	2 075,4	1 247,3	0,9	16 396	2 384	1 886,9	1 323,9	18,3
	1888	13 604	2 383	1 806,7	1 301,5	2,8	13 389	1 396	1 787,0	1 377,4	11,7
	1889	15 151	2 147	2 300,9	1 626,5	0,1	15 793	2 617	1 899,2	1 307,5	7,1
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Rathenower Schleuse (Havel).	1873/75	2 155	698	.	208,0	—	257	998	.	33,6	0,6
	1876/80	2 357	241	268,9	208,5	—	604	642	103,4	45,7	0,9
	1881/85	2 641	278	361,7	292,0	—	670	559	152,8	75,3	1,3
	1886	4 542	133	489,7	418,5	—	667	547	159,1	74,5	0,6
	1887	4 108	90	492,7	409,5	—	785	592	179,8	87,0	0,8
	1888	3 434	214	470,7	414,5	—	801	550	176,1	109,5	0,9
	1889	4 197	214	618,7	568,9	0,2	1 052	620	218,2	118,0	0,4
		Angekommen					Angekommen				
Berlin (Spree).	1873/75	25 647	1 116	.	2 008,3	41,2	11 221	391	.	741,8	23,3
	1876/80	25 146	1 433	.	2 215,4	22,9	9 655	778	.	733,3	18,7
	1881/85	18 947	733	2 043,2	1 915,7	5,6	11 558	828	1 226,0	1 043,2	12,4
	1886	20 511	1 167	2 333,1	2 238,3	1,5	14 016	1 062	1 534,6	1 394,4	11,2
	1887	22 949	1 168	2 675,5	2 563,7	2,8	15 611	1 216	1 835,1	1 664,5	7,3
	1888	22 466	1 213	2 691,2	2 662,8	3,6	13 635	1 105	1 711,8	1 566,7	7,6
	1889	22 475	1 442	2 829,0	2 769,7	4,4	12 911	1 324	1 727,8	1 581,9	7,1
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Brieskow (Friedrich-Wilhelms-Kanal). [1]	1873/75	641	88	51,4	38,8	87,0	755	668	112,7	35,4	0,7
	1876/80	881	115	83,2	67,3	57,3	940	760	149,6	50,7	0,0
	1881/85	1 276	133	144,8	115,1	45,1	991	1 114	192,0	58,9	0,1
	1886	1 329	36	145,8	126,8	33,0	553	1 345	198,1	36,2	—
	1887	1 954	25	221,1	203,3	35,4	517	2 032	282,6	35,0	0,1
	1888	1 127	32	130,3	130,6	45,0	320	1 832	250,2	19,9	0,2
	1889	1 160	57	143,1	136,5	58,7	346	2 242	315,0	24,2	1,1
Eberswalde (Finow-kanal). [2]	1873/75	8 808	4	737,2	717,8	98,3	520	1 439	148,7	20,6	0,1
	1876/80	9 166	61	838,8	870,9	—	274	2 033	209,1	22,4	.
	1881/85	10 159	77	1 038,3	1 045,7	49,4	172	1 765	191,7	12,1	1,8
	1886	10 794	46	1 184,7	1 196,1	56,2	119	1 820	206,4	7,4	1,4
	1887	12 563	23	1 431,4	1 465,9	64,4	126	2 000	236,4	8,3	1,6
	1888	12 974	43	1 537,3	1 599,4	66,2	137	1 978	244,7	10,2	2,9
	1889	12 588	53	1 552,1	1 586,7	61,9	175	1 833	242,2	14,0	2,4
Niegripper Schleuse (Plauer Kanal). [3]	1873/75	1 197	558	181,2	104,1	4,5	1 691	204	199,6	147,9	0,1
	1876/80	1 493	938	273,6	131,1	1,0	2 231	213	272,0	194,6	0,7
	1881/85	1 932	1 251	410,7	198,7	0,0	3 082	203	428,0	376,9	0,8
	1886	(*) 424	452	127,8	44,1	—	2 338	126	349,6	302,7	0,5
	1887	471	554	147,2	39,3	0,0	3 775	186	563,9	414,4	1,3
	1888	441	478	147,4	41,8	0,0	4 014	331	647,2	474,1	1,7
	1889	308	436	125,1	34,0	—	3 790	196	603,7	496,2	0,9

*) Die Abnahme hat ihren Grund in der geringeren Verschiffung von Baumaterial und Getreide.

[1]) Zu Berg: Richtung nach der Spree; Zu Thal: Richtung nach der Oder. [2]) Zu Berg: Richtung nach der Havel; Zu Thal: Richtung nach der Oder. [3]) Zu Berg: Richtung nach der Elbe; Zu Thal: Richtung nach der Havel.

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
		Angekommen					Angekommen				
Magdeburg (Elbe).	1877/80	2 631	235	573,2	205,8	0,9	1 553	268	364,2	271,7	21,3
	1881/85	3 221	425	731,8	369,8	0,0	1 795	52	369,7	351,4	22,3
	1886	3 764	748	978,5	436,6	—	1 473	329	484,7	328,3	22,7
	1887	3 796	702	993,7	428,4	—	1 642	582	611,4	327,6	33,7
	1888	4 195	1 024	1 150,2	558,0	—	1 347	29	428,3	403,9	69,6
	1889	4 313	644	1 179,0	668,4	—	1 419	17	419,2	380,9	35,7
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schandau (Elbe).	1872/75	500	1 918	.	30,6	—	3 142	5	.	429,2	154,5
	1876/80	429	3 363	.	32,0	—	4 314	—	.	802,8	147,9
	1881/85	997	4 637	1 340,4	170,6	—	6 586	4	1 601,4	1 445,7	180,0
	1886	1 167	5 203	1 676,2	176,1	—	7 490	—	1 872,1	1 685,3	248,9
	1887	1 398	6 184	1 881,9	193,2	—	8 324	6	2 035,1	1 657,7	254,3
	1888	1 177	6 363	1 813,3	199,2	—	8 015	17	1 958,9	2 175,5	305,8
	1889	1 374	6 394	1 923,9	228,8	—	8 330	1	2 034,4	1 968,3	367,7
		Abgegangen					Angekommen				
Bremen (Ober-Weser).	1872/75	370	689	119,8	22,8	—	995	62	119,6	154,4	34,3
	1876/80	392	163	74,0	41,2	—	467	87	74,0	74,7	14,7
	1881/85	382	133	79,1	49,4	—	446	79	78,2	78,4	11,3
	1886	427	277	113,4	55,3	—	645	68	114,5	120,9	7,7
	1887	509	310	149,8	68,9	—	761	62	151,9	154,1	8,7
	1888	504	671	237,4	84,3	—	1 136	57	240,0	238,0	9,8
	1889	539	330	178,6	92,7	—	786	80	177,1	129,4	6,8
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Koppelschleuse bei Meppen (Ems).	1873/75	275	110	16,9	7,4	—	333	48	17,1	11,7	0,3
	1876/80	160	76	10,2	4,9	—	187	41	9,9	6,6	0,5
	1881/85	323	47	16,5	11,0	—	215	147	16,0	6,2	0,0
	1886	355	33	16,8	10,4	—	183	194	16,1	5,2	—
	1887	299	42	16,3	9,4	—	203	121	15,5	5,4	—
	1888	232	43	13,4	8,7	—	181	92	13,3	6,0	—
	1889	231	66	14,1	8,8	—	143	125	12,6	5,1	—
Emmerich (Rhein).	1873/75	.	.	.	817,6	—	.	.	.	1 554,2	.
	1876/80	6 450	.	.	1 108,2	—	13 287	.	.	2 020,3	12,8
	1881/85	7 666	7 589	2 941,3	1 726,1	—	14 822	345	3 047,1	2 593,5	17,8
	1886	7 820	7 267	3 304,5	1 903,8	0,6	14 174	426	3 137,5	2 614,1	25,9
	1887	9 325	6 618	3 594,6	2 225,8	0,6	15 267	567	3 450,1	2 730,4	32,0
	1888	9 736	7 854	3 425,2	2 487,9	0,1	17 041	680	3 571,6	3 006,4	30,3
	1889	9 905	5 106	3 670,5	2 799,2	0,6	13 566	1 367	3 687,3	2 593,0	31,5
		Abgegangen					Abgegangen				
Ruhrort (Rhein).	1872/75	.	.	.	210,6	—	.	.	.	526,6	.
	1876/80	1 545	830	.	401,1	—	9 006	175	.	1 175,6	—
	1881/85	1 338	921	613,4	466,4	—	10 019	211	1 521,7	1 452,3	0,0
	1886	1 738	872	898,1	632,6	—	9 655	327	1 596,6	1 524,7	—
	1887	2 059	723	1 019,5	700,6	—	10 024	226	1 585,3	1 516,7	—
	1888	2 146	713	1 168,4	930,2	—	10 591	306	1 748,2	1 647,5	—
	1889	2 325	927	1 402,8	1 082,6	—	8 848	422	1 525,8	1 404,4	—
		Angekommen					Angekommen				
Cöln (Rhein).	1872/75	709	.	157,2	100,2	—	1 591	.	131,2	75,4	12,3
	1876/80	560	.	140,1	78,4	—	1 417	.	138,5	55,8	8,0
	1881/85	676	.	181,0	93,3	—	1 352	.	191,4	79,4	8,2
	1886	842	.	235,1	118,0	—	1 628	.	273,1	114,8	7,0
	1887	975	.	261,3	145,8	—	1 675	.	237,9	116,8	7,2
	1888	1 010	.	247,9	148,2	—	1 653	.	237,4	130,2	15,7
	1889	1 070	.	238,3	165,2	—	1 845	.	221,8	137,7	8,4

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
		Abgegangen					Angekommen				
Coblenz (Mosel).	1873/75	216	.	8,2	7,3	—	324	.	12,1	5,3	—
	1876/80	253	.	9,1	11,8	—	340	.	12,0	6,3	—
	1881/85	104	.	8,9	5,5	—	210	.	6,4	4,0	0,0
	1886	34	.	3,3	3,8	—	117	.	3,7	2,2	—
	1887	41	.	4,1	3,7	—	96	.	4,0	2,2	—
	1888	32	.	2,9	4,0	—	94	.	3,0	1,9	—
	1889	20	.	2,3	3,0	—	100	.	3,9	2,5	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Güdingen (Saar).	1873/75	3 286	14	749,6	520,1	—	620	2 593	729,6	94,5	1,1
	1876/80	3 469	20	800,2	581,5	—	416	2 938	756,9	58,8	0,6
	1881/85	3 743	170	899,7	637,4	—	679	3 117	869,7	91,0	0,4
	1886	3 781	228	947,0	660,3	—	935	3 045	941,4	135,1	0,5
	1887	3 832	255	960,3	674,8	—	1 410	2 647	969,7	224,2	—
	1888	3 590	266	888,3	626,7	—	1 406	2 348	869,3	217,4	—
	1889	3 116	291	787,6	544,9	—	1 301	2 123	791,3	194,9	—
Niederlahnstein (Lahn).	1873/75	192	1 243	137,0	6,6	.	1 274	143	134,4	80,1	.
	1876/80	119	1 132	123,3	5,3	.	1 137	78	123,5	90,2	.
	1881/85	95	919	109,7	4,9	0,2	976	41	110,4	75,2	—
	1886	36	596	73,9	0,9	—	619	22	75,0	47,6	—
	1887	19	481	56,1	0,4	0,1	488	22	56,9	32,8	—
	1888	6	521	57,6	0,1	0,1	515	15	58,4	42,5	—
	1889	13	342	37,1	0,3	0,5	333	19	36,1	24,4	—
Würzburg (Main).	1872/75	488	90	.	9,7	—	456	106	.	12,7	285,4
	1876/80	388	46	.	8,3	—	333	90	.	10,3	221,9
	1881/85	307	86	22,0	6,7	—	277	137	22,9	9,1	214,6
	1886	243	350	40,4	7,0	—	545	112	44,5	21,3	159,7
	1887	268	276	34,9	6,5	—	415	126	34,5	15,2	168,7
	1888	244	194	26,2	6,4	—	336	95	24,9	12,9	161,1
	1889	254	89	21,1	6,4	—	224	127	19,5	7,9	164,4
		Angekommen					Angekommen				
Mannheim (Rhein).	1872/75	1 676	209	563,0	355,2	—	624	110	41,3	19,2	0,1
	1876/80	2 129	239	791,6	540,7	—	469	248	73,9	16,0	6,3
	1881/85	2 954	423	1 368,5	921,8	—	359	280	125,4	20,4	4,3
	1886	3 426	528	1 819,5	1 131,8	—	442	244	118,7	16,9	2,6
	1887	3 648	614	1 984,4	1 274,4	—	487	176	75,2	20,7	2,4
	1888	3 650	645	2 213,5	1 553,7	—	951	149	66,1	29,8	2,4
	1889	3 803	809	2 518,7	1 645,7	—	1 524	93	80,6	49,0	3,5
		Angekommen					Abgegangen				
Heilbronn (Neckar).	1872/75	1 749	—	95,7	55,2	—	1 463	—	80,5	44,3	59,1
	1876/80	1 421	—	85,7	54,3	—	847	—	51,1	28,7	51,1
	1881/85	1 725	—	123,0	78,7	—	574	.	51,8	29,5	90,9
	1886	1 650	—	144,3	87,6	—	369	.	34,8	34,3	115,4
	1887	1 473	—	131,4	73,8	—	586	.	53,3	28,7	105,6
	1888	1 256	—	114,8	72,5	—	525	.	52,7	34,5	144,5
	1889	1 208	.	114,0	67,8	—	728	.	71,4	33,6	119,0
		Angekommen					Angekommen				
Passau (Donau).	1872/75	628	—	.	10,6	—	342	4	.	11,5	64,2
	1876/80	870	—	.	61,9	—	217	—	.	9,1	12,7
	1881/85	904	—	132,4	46,4	—	195	—	38,6	6,8	—
	1886	798	—	129,2	38,6	—	188	—	44,6	4,3	—
	1887	830	—	154,8	59,4	—	158	—	37,8	3,4	—
	1888	705	—	222,5	90,1	—	120	—	41,0	5,3	—
	1889	621	—	187,5	76,6	—	123	—	40,9	5,1	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1891 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten.
(Für das Jahr 1891 Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 56, Neuer Folge, S. I. 84; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. a u. b.)

Reich und Küsten- bezw. Rheinuferstrecken.	Am 1. Januar der Jahre	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
		Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich [1])	**1871**	**4 372**	**900 361**	**34 739**	**147**	**81 994**	**4 736**	**4 519**	**982 355**	**39 475**
	1876	**4 426**	**901 313**	**33 215**	**319**	**183 569**	**9 147**	**4 745**	**1 084 882**	**42 362**
	1881	**4 246**	**965 767**	**31 003**	**414**	**215 758**	**8 657**	**4 660**	**1 181 525**	**39 660**
	1886	**3 471**	**861 844**	**24 925**	**664**	**420 605**	**14 006**	**4 135**	**1 282 449**	**38 931**
	1887	**3 327**	**830 789**	**23 566**	**694**	**453 914**	**15 455**	**4 021**	**1 284 703**	**39 021**
	1888	**3 094**	**769 818**	**21 220**	**717**	**470 364**	**15 856**	**3 811**	**1 240 182**	**37 076**
	1889	**2 885**	**731 315**	**19 574**	**750**	**502 579**	**16 684**	**3 635**	**1 233 894**	**36 258**
	1890	**2 779**	**702 810**	**18 438**	**815**	**617 911**	**19 419**	**3 594**	**1 320 721**	**37 857**
	1891	**2 757**	**709 761**	**18 132**	**896**	**723 652**	**22 317**	**3 653**	**1 433 413**	**40 449**
Davon im:										
Ostseegebiet	1871	2 006	439 089	17 316	76	10 734	994	2 082	449 823	18 310
	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1881	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
	1886	1 283	298 569	10 209	327	122 797	4 056	1 610	421 366	14 265
	1887	1 200	275 922	9 395	331	120 744	4 055	1 531	396 666	13 450
	1888	1 037	235 292	7 808	333	117 240	3 980	1 370	352 532	11 788
	1889	921	205 575	6 737	342	120 102	4 069	1 263	325 677	10 806
	1890	890	191 814	6 241	355	137 908	4 415	1 245	329 722	10 656
	1891	863	186 032	5 979	378	149 130	4 719	1 241	335 162	10 698
Nordseegebiet [1])	1871	2 366	461 272	17 423	71	71 260	3 742	2 437	532 532	21 165
	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1881	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289
	1886	2 188	563 275	14 716	337	297 808	9 950	2 525	861 083	24 666
	1887	2 127	554 867	14 171	363	333 170	11 400	2 490	888 037	25 571
	1888	2 057	534 526	13 412	384	353 124	11 876	2 441	887 650	25 288
	1889	1 964	525 740	12 837	408	382 477	12 615	2 372	908 217	25 452
	1890	1 889	510 996	12 197	460	480 003	15 004	2 349	990 999	27 201
	1891	1 894	523 729	12 153	518	574 522	17 598	2 412	1 098 251	29 751
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1891 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:										
Preußischer Staat. Ostpreußen		32	12 784	310	27	8 384	275	59	21 168	585
Westpreußen		53	20 736	641	39	14 292	486	92	35 028	1 127
Pommern		455	69 560	2 563	104	34 222	1 203	559	103 782	3 766
Schleswig-Holstein, Ostseegebiet		134	8 202	402	153	73 924	2 061	287	82 126	2 463
Schleswig-Holstein, Nordseegebiet		322	19 507	951	21	6 663	238	343	26 170	1 189
Hannover, östl. Theil		400	31 185	1 148	34	23 852	587	434	55 037	1 735
Hannover, westl. Theil		438	36 818	1 997	13	833	79	451	37 651	2 076
Rheingebiet		—	—	—	2	1 152	27	2	1 152	27
Zus. Königr. Preußen		**1 834**	**198 792**	**8 012**	**393**	**163 322**	**4 956**	**2 227**	**362 114**	**12 968**
Großh. Mecklenburg-Schwerin		183	72 244	1 998	24	7 632	288	207	79 876	2 286
» Oldenburg		256	74 961	1 774	10	6 063	149	266	81 024	1 923
Freie Stadt Lübeck		6	2 506	65	31	10 676	406	37	13 182	471
» » Bremen		210	196 608	3 014	141	179 204	7 001	351	375 812	10 015
» » Hamburg		268	164 650	3 269	297	356 755	9 517	565	521 405	12 786

[1]) In den Jahren 1874—1877 kamen (besonders häufig in der Provinz Hannover) zahlreiche Nachregistrirungen früher schon vorhandener und (namentlich im Großherzogthum Oldenburg) Streichungen solcher Schiffe vor, welche in der eigentlichen Seeschiffahrt auch früher nicht thätig waren.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Räder-dampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.[1]	Vollschiffe (Fregattschiffe).[2]	Barken.	Schoonerbarken und dreimastige Schooner.	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schooner.	Schoonergalioten, Galeassen und Galioten.[3]	Gaffelschooner und Schmakken.[4]	Andere zweimastige Schiffe.[5]	Einmastige Schiffe.[6]
A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1891.												
1. Gattung.												
Anzahl der Schiffe	49	847	137	520	74	138	84	202	221	65	647	669
Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	5 922	717 730	191 904	347 582	22 308	34 535	46 729	19 903	15 243	5 630	26 179	29 754
Regelmäßige Besatzung	448	21 869	2 968	7 354	657	1 236	597	978	857	226	1 753	1 506

	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Segelschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen. Besatzung.	Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen. Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Zusammen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen. Besatzung.
2. Größe.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons	1 209	35 253	2 710	112	2 982	493	1 321	38 235	3 203
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	376	26 228	1 589	63	4 269	496	439	30 497	2 085
» 100 » » 200 » »	236	33 595	1 347	59	8 570	590	295	42 165	1 937
» 200 » » 300 » »	235	57 789	1 754	65	15 876	795	300	73 665	2 549
» 300 » » 400 » »	150	52 008	1 534	42	15 129	583	192	67 137	2 117
» 400 » » 500 » »	129	57 866	1 578	59	26 059	883	188	83 925	2 461
» 500 » » 600 » »	61	32 797	797	69	38 100	1 136	130	70 897	1 933
» 600 » » 800 » »	74	51 079	1 124	96	67 040	1 722	170	118 119	2 846
» 800 » » 1000 » »	71	63 660	1 182	49	43 188	1 047	120	106 848	2 229
» 1000 » » 1400 » »	135	162 102	2 593	95	113 333	2 727	230	275 435	5 320
» 1400 » » 2000 » »	69	110 310	1 582	108	184 620	4 896	177	294 930	6 478
» 2000 Reg.-Tons u. darüber	12	27 074	342	79	204 486	6 949	91	231 560	7 291
3. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	73	29 795	523	74	86 327	2 392	147	116 122	2 915
1 bis unter 3 Jahre » »	140	51 860	938	152	179 548	4 591	292	231 408	5 529
3 » » 5 » » »	79	28 770	574	65	68 258	2 511	144	97 028	3 085
5 » » 7 » » »	96	34 104	763	81	52 927	1 733	177	87 031	2 496
7 » » 10 » » »	147	36 240	875	201	165 905	4 616	348	202 145	5 491
10 » » 15 » » »	390	90 069	2 430	103	54 565	1 636	493	144 634	4 066
15 » » 20 » » »	373	100 037	2 611	114	70 369	2 842	487	170 406	5 453
20 » » 30 » » »	789	243 413	6 184	76	39 759	1 655	865	283 172	7 839
30 » » 40 » » »	455	78 282	2 448	26	5 474	301	481	83 756	2 749
40 » » 50 » » »	140	12 167	536	4	520	40	144	12 687	576
Von 50 Jahren und darüber	58	4 431	206	—	—	—	58	4 431	206
Erbauungsjahr unbekannt	17	593	44	—	—	—	17	593	44
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	289	218 751	3 844	624	387 981	12 790	913	606 732	16 634
» » Stahl	39	53 006	760	244	321 181	9 074	283	374 187	9 834
» » Eisen u. Stahl	3	474	9	14	13 344	350	17	13 818	359
» » hartem Holz	2 354	404 810	12 866	11	809	75	2 365	405 619	12 941
» » weichem Holz	17	3 905	97	2	166	12	19	4 071	109
» » hart. u. weich. Holz	46	22 199	440	—	—	—	46	22 199	440
» » hart. Holz u. Eisen	8	4 608	91	1	171	16	9	4 779	107
» » weich. Holz u. Eisen	1	2 008	25	—	—	—	1	2 008	25
5. Beschlag.									
Schiffe mit Kupfer- od. Metallbeschlag	440	261 049	5 518	2	190	21	442	261 239	5 539
Schiffe mit Zinkbeschlag	16	5 007	161	—	—	—	16	5 007	161
Schiffe ohne Beschlag	1 970	171 474	7 840	12	956	82	1 982	172 430	7 922
Schiffe ganz von Eisen bz. Stahl	331	272 231	4 613	882	722 506	22 214	1 213	994 737	26 827

[1]) Darunter 22 Dampffischerfahrzeuge. — [2]) Darunter 11 viermastige Schiffe. — [3]) Darunter ein Fischerfahrzeug. — [4]) Darunter 3 Lootsenschiffe und 2 Fischerfahrzeuge. — [5]) Darunter 17 Heringslugger und 19 andere Fischerfahrzeuge. — [6]) Darunter 11 Fischerfahrzeuge, 19 Fischhändlerfahrzeuge (Quatzen), sowie 47 Weserkähne und Leichter ohne Masten.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875.

(Für das Jahr 1890 Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1891 S. V. 34; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. b.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Küstenstrecke.							Mithin		Ueberhaupt.
		Ost- und Westpreußen.	Pommern und Mecklenburg.	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck.	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet.	Hamburg.	Hannover, Oldenburg und Rheinhäfen.	Bremen.	Ostsee-Gebiet.	Nordsee-Gebiet.	
Zahl der angemusterten Vollmatrosen.	1874/75	1 413	2 537	596	363	3 667	1 244	2 390	4 546	7 664	12 210
	1876/80	1 373	2 199	528	711	3 845	1 227	2 716	4 100	8 499	12 599
	1881/85	1 308	2 046	735	602	5 187	987	2 529	4 089	9 305	13 394
	1886	1 145	1 961	616	942	5 097	902	2 656	3 722	9 597	13 319
	1887	1 102	1 955	573	1 274	4 891	939	2 715	3 630	9 819	13 449
	1888	1 138	1 781	701	1 352	5 391	883	2 533	3 620	10 159	13 779
	1889	1 045	1 816	842	1 225	6 358	1 054	2 519	3 703	11 156	14 859
	1890	1 094	2 001	850	1 234	6 932	1 243	2 443	3 945	11 852	15 797
Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen.	1875	493	693	195	128	273	264	272	1 381	937	2 318
	1876/80	383	709	184	211	367	275	319	1 276	1 172	2 448
	1881/85	391	625	171	208	396	299	318	1 187	1 221	2 408
	1886	270	443	114	273	266	241	322	827	1 102	1 929
	1887	310	384	146	296	238	210	356	840	1 100	1 940
	1888	370	393	152	252	250	217	436	915	1 155	2 070
	1889	276	436	158	194	490	245	447	870	1 376	2 246
	1890	384	460	159	180	470	316	419	1 003	1 385	2 388
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmatrosen.*)	1874/75	56,76	54,58	56,99	56,34	57,92	61,78	60,65	55,58	59,33	57,93
	1876/80	46,77	46,04	50,97	51,20	51,69	51,78	52,35	46,92	51,88	50,27
	1881/85	42,49	41,38	46,59	45,37	48,59	46,29	46,50	42,66	47,57	46,08
	1886	38,47	39,04	44,94	47,00	48,52	43,88	45,21	39,82	47,02	45,01
	1887	37,78	38 14	45,26	44,72	47,82	43,75	44,86	39,11	46,21	44,30
	1888	39,59	41,41	45,07	46,96	49,82	49,39	45,38	41,50	48,30	46,53
	1889	42,37	45,12	48,75	56,08	57,84	56,67	54,36	45,12	56,75	53,87
	1890	47,33	49,64	50,77	57,80	59,94	59,71	56,03	49,22	58,89	56,49
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1875	23,35	20,11	18,50	20,35	16,31	18,26	16,09	21,07	17,35	19,55
	1876/80	20,56	18,50	17,17	15,33	15,27	16,34	14,48	18,94	15,31	17,20
	1881/85	18,95	16,40	15,73	12,70	14,08	13,86	13,25	17,15	13,58	15,36
	1886	17,47	14,66	14,36	12,35	13,48	13,58	12,88	15,51	13,04	14,10
	1887	17,29	14,93	14,70	11,66	13,53	13,16	13,81	15,77	13,05	14,25
	1888	17,72	16,32	15,18	12,16	14,87	13,23	14,81	16,70	13,98	15,21
	1889	18,38	16,89	16,81	13,56	15,56	14,16	15,59	17,35	15,07	15,97
	1890	19,64	17,58	18,30	15,01	15,68	16,33	15,74	18,48	15,74	16,91

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1874/75: 80,48 M., 1876/80: 87,35 M., 1881/85: 77,29 M., 1886: 74,44 M., 1887: 72,99 M., 1888: 77,35 M., 1889: 76,36 M., 1890: 72,88 M. und zwar wurden auf diese Weise angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 12, 28, 60, 100, 79, 105, 88 und 127 Vollmatrosen. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1881/85: 4 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 42,84 M., 1886: 6 mit 46,83 M., 1887: 2 mit 45 M., 1888: 6 mit 38,67 M., 1889: 4 mit 43,50 M., 1890: 8 mit 50,13 M.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1889 und in den Vorjahren.

Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben. Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten, sind hier als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen oder angekommen geführt worden.

(Für das Jahr 1889 Statistik des Deutschen Reichs Bd. 49, Neuer Folge, S. II. 1; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. a.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Zu Handelszwecken angekommen. Mit Ladung.		angekommen. In Ballast oder leer.		abgegangen. Mit Ladung.		abgegangen. In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.	1876/80	41 645	6 430 133	9 405	711 192	34 288	4 833 578	16 518	2 340 197
	1881/85	46 111	8 286 394	10 406	887 858	42 048	6 662 523	14 464	2 554 713
	1886	47 856	9 222 134	9 158	826 102	42 883	7 455 334	14 145	2 618 778
	1887	50 124	9 840 927	9 768	892 257	45 076	7 966 526	14 769	2 802 243
	1888	50 032	10 432 571	10 049	1 188 356	44 512	8 353 935	15 719	3 259 168
	1889	54 826	11 538 292	9 992	1 050 499	46 388	8 516 534	18 349	4 080 320
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	11 072	3 986 352	1 032	362 658	9 633	3 209 031	2 482	1 156 952
	1881/85	16 510	6 100 852	1 462	559 762	14 728	4 931 964	3 263	1 759 119
	1886	20 584	7 217 796	1 302	547 358	18 530	5 858 547	3 371	1 917 829
	1887	22 074	7 785 025	1 644	597 131	19 891	6 306 183	3 797	2 078 520
	1888	22 535	8 349 971	2 174	891 139	20 472	6 751 484	4 185	2 456 323
	1889	25 721	9 469 642	1 948	744 996	22 141	6 976 035	5 490	3 224 378
Vom gesammten Seeverkehr kommen auf den: 1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen.*)	1876/80	21 178	834 887	6 890	336 824	19 492	811 541	8 083	352 499
	1881/85	26 214	1 206 440	6 966	388 945	25 012	1 192 056	7 965	387 923
	1886	28 318	1 523 052	6 917	383 806	27 491	1 506 851	7 860	388 813
	1887	29 359	1 675 498	7 292	434 973	28 564	1 661 471	8 076	421 929
	1888	28 992	1 701 683	7 309	477 431	28 326	1 698 106	8 338	480 644
	1889	31 242	1 850 947	7 904	515 491	30 451	1 838 135	8 907	508 656
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	3 418	337 394	575	122 608	3 447	347 241	555	115 067
	1881/85	6 388	681 187	722	200 097	6 379	685 536	687	186 042
	1886	9 461	943 449	699	197 012	9 461	942 711	686	182 339
	1887	10 055	1 053 468	907	237 034	10 064	1 060 259	845	209 219
	1888	10 498	1 084 166	1 015	281 075	10 517	1 095 942	981	261 506
	1889	12 162	1 206 685	1 181	305 286	12 159	1 206 441	1 173	282 193
2. Seeverkehr zwischen deutschen und außerdeutschen europ. Häfen, einschl. des Verkehrs in der großen Seefischerei.	1876/80	18 617	4 206 259	2 514	373 730	13 696	3 155 105	8 165	1 769 592
	1881/85	17 931	5 190 985	3 439	498 109	15 570	3 992 632	6 436	2 124 092
	1886	17 769	5 727 441	2 236	434 586	13 840	4 162 138	6 247	2 197 912
	1887	18 891	5 917 242	2 475	457 110	14 995	4 467 353	6 650	2 326 707
	1888	19 137	6 382 343	2 740	710 925	14 692	4 744 573	7 336	2 703 578
	1889	21 593	7 086 973	2 084	529 299	14 423	4 543 383	9 339	3 397 214
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	7 330	3 121 609	457	239 807	5 926	2 409 589	1 919	1 028 386
	1881/85	9 490	4 365 406	739	358 942	7 813	3 326 242	2 574	1 571 188
	1886	10 402	5 034 188	598	342 636	8 356	3 691 770	2 681	1 730 698
	1887	11 151	5 219 227	736	359 923	9 096	3 949 689	2 925	1 829 974
	1888	11 105	5 620 092	1 159	610 064	9 141	4 206 030	3 169	2 128 614
	1889	12 474	6 284 551	763	434 001	9 047	4 053 416	4 231	2 779 495

*) Die Häfen der deutschen Schutzgebiete sind nicht als deutsche gerechnet.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Zu Handelszwecken angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe.	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Zu Handelszwecken abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe.	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
Noch: C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
3. Seeverkehr zwischen deutschen und außereuropäischen Häfen.	1876/80	1 850	1 388 987	1	638	1 100	866 932	270	218 106
	1881/85	1 966	1 888 969	1	804	1 466	1 477 835	63	42 698
	1886	1 769	1 971 641	5	7 710	1 552	1 786 345	38	32 053
	1887	1 874	2 248 187	1	174	1 517	1 837 702	43	53 607
	1888	1 903	2 348 545	—	—	1 494	1 911 256	45	74 946
	1889	1 991	2 600 372	4	5 709	1 514	2 135 016	103	174 450
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	324	527 349	.	.	260	452 201	8	13 499
	1881/85	632	1 054 259	1	723	536	920 186	2	1 889
	1886	721	1 240 159	5	7 710	713	1 224 066	4	4 792
	1887	868	1 512 330	1	174	731	1 296 235	27	39 327
	1888	932	1 645 713	—	—	814	1 449 512	35	66 203
	1889	1 085	1 978 406	4	5 709	935	1 716 178	86	162 690

Länder bezw. Küstenstrecken der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen von den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe.	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen nach den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe.	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
Zu C. a. Die im Jahre 1889 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Deutsches Küstengebiet	**31 242**	**1 850 947**	**7 904**	**515 491**	**30 451**	**1 838 135**	**8 907**	**508 656**
Rußland am weißen Meere und Eismeere	12	5 207	—	—	3	678	9	4 709
" an der Ostsee	1 579	489 054	31	15 280	977	368 156	1 552	717 167
" am schwarzen und asowschen Meere	263	349 411	—	—	18	20 282	4	5 437
Schweden	3 960	602 047	167	45 130	1 696	387 125	2 376	559 195
Norwegen mit Spitzbergen	866	200 536	24	10 533	516	154 481	409	86 664
Dänemark mit Island und Farör	4 851	573 586	1 450	190 580	4 835	622 369	1 829	73 868
Helgoland	277	39 114	64	1 845	296	41 451	64	374
Großbritannien und Irland	7 699	4 001 767	210	193 405	4 308	2 200 671	2 756	1 902 669
Niederlande	963	192 327	83	34 494	845	253 565	262	12 483
Belgien	304	139 706	19	16 906	244	136 065	24	17 480
Frankreich am atlantischen Meere	255	113 505	34	19 125	305	139 998	11	7 903
" am mittelländischen Meere	63	46 993	—	—	19	16 962	—	—
Spanien am atlantischen Meere	70	51 456	—	—	43	20 921	12	6 657
" am mittelländischen Meere, einschließlich Gibraltar	56	38 199	—	—	58	45 170	—	—
Portugal, einschl. der Azoren	124	60 499	2	2 001	119	57 673	2	624
Italien und Malta	50	49 072	—	—	42	43 078	—	—
Oesterreich-Ungarn	13	10 696	—	—	17	14 996	—	—
Griechenland	3	2 609	—	—	—	—	—	—
Rumänien	93	104 767	—	—	14	14 940	—	—
Europäische Türkei	10	11 117	—	—	—	—	2	358
Unbestimmt	6	47	—	—	—	—	19	1 170
Große Seefischerei	76	5 258	—	—	68	4 802	8	456
Zus. außerdeutsches Europa	**21 593**	**7 086 973**	**2 084**	**529 299**	**14 423**	**4 543 383**	**9 339**	**3 397 214**
Deutsche Schutzgebiete in Afrika am atlantischen Meere[1])	2	1 464	—	—	4	2 892	—	—
Deutsche Schutzgebiete in Neu-Guinea und auf den Südsee-Inseln	2	883	—	—	—	—	—	—
Zus. deutsche Schutzgebiete	**4**	**2 347**	—	—	**4**	**2 892**	—	—

[1]) Außerdem haben 60 in deutschen Häfen angekommene beladene Dampfer mit 69 809 Reg.-Tons und 62 von deutschen Häfen abgegangene beladene Dampfer mit 71 907 Reg.-Tons zu Handelszwecken die Häfen

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder bezw. Küstenstrecken der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen von den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Abgegangen nach den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
Noch: Zu C. a. Die im Jahre 1889 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Britisches Nordamerika am atlantischen Meere	19	26 301	1	1 255	24	34 487	8	4 961
Ver. Staaten v. Amerika a. atl. M.	834	1 377 176	1	2 362	544	1 035 918	90	167 236
» » » » a. still. M.	2	1 729	—	—	8	10 774	—	—
Mexiko am atlantischen Meere	72	39 891	—	—	37	35 516	—	—
» am stillen Meere	13	7 677	—	—	12	5 363	—	—
Zentralamerika am atlant. Meere	1	417	—	—	—	—	—	—
» am stillen Meere	5	2 795	—	—	11	4 550	—	—
Westindische Inseln	167	108 598	—	—	69	97 375	3	1 240
Südamerika am atlantischen Meere, nördl. von Brasilien	15	4 978	—	—	50	14 781	—	—
Brasilien	154	198 556	2	2 092	246	255 688	—	—
Südamerika am atlantischen Meere, südl. von Brasilien.	124	109 825	—	—	101	123 113	1	605
Chile	212	241 151	—	—	84	103 856	—	—
Uebriges Südamerika am stillen Meere	31	16 931	—	—	13	8 691	—	—
Afrika am mittelländischen Meere (ohne Egypten)	4	2 289	—	—	1	1 070	—	—
Kapland mit Natal	3	2 855	—	—	25	33 899	—	—
Afrika am atlantischen Meere[2])	74	73 302	—	—	78	75 764	—	—
» am indischen und rothen Meere[2])	9	3 544	—	—	11	7 083	—	—
Asien am mittelländischen und schwarzen Meere (Levante)	4	1 268	—	—	4	593	—	—
Ostindien mit den indischen Inseln	158	234 672	—	—	41	59 751	1	408
China	40	71 017	—	—	41	70 997	—	—
Japan	23	42 564	—	—	23	42 302	—	—
Uebriges Asien (Rußland am stillen Meere)	—	—	—	—	6	4 214	—	—
Australien und Inseln im stillen Meere[2])	23	30 489	—	—	81	106 339	—	—
Zus. außereuropäische Länder[2])	**1 987**	**2 598 025**	**4**	**5 709**	**1 510**	**2 132 124**	**103**	**174 450**
Ueberhaupt	**1 991**	**2 600 372**	**4**	**5 709**	**1 514**	**2 135 016**	**103**	**174 450**

C. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen. Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Abgegangen. Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
Deutsche Schiffe.	1876/80	27 645	2 856 957	7 076	366 826	24 276	2 445 694	10 004	807 715
	1881/85	33 592	4 017 132	7 937	483 462	31 927	3 666 670	9 528	863 234
	1886	35 117	4 685 605	7 243	478 404	33 322	4 243 198	9 116	955 806
	1887	36 675	5 100 798	7 425	490 220	34 761	4 612 863	9 327	1 015 313
	1888	35 380	5 228 250	7 026	543 286	33 393	4 694 058	9 192	1 120 868
	1889	38 223	5 747 460	7 561	576 982	35 334	4 942 167	10 452	1 399 005

der deutschen Schutzgebiete Togo und Kamerun angelaufen. Da jedoch der Haupttheil der betr. Ladungen in anderen Häfen von Afrika am atlantischen Meere geladen bezw. gelöscht wurde, so ist dieser Verkehr nicht als solcher mit den deutschen Schutzgebieten an der Westküste Afrikas, sondern als Verkehr mit dem übrigen Afrika am atlantischen Meere nachgewiesen.

[2]) Mit Ausschluß der deutschen Schutzgebiete.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationaliät) der Schiffe.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe	Reg.-Tons.
Noch: C. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.									
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	5 588	1 495 823	561	114 584	5 297	1 356 946	859	266 390
	1881/85	9 936	2 732 302	811	234 508	9 508	2 484 744	1 239	499 609
	1886	13 617	3 481 767	791	259 084	13 045	3 132 147	1 369	623 245
	1887	14 733	3 864 241	976	270 592	14 096	3 456 724	1 595	685 540
	1888	14 988	4 072 907	1 138	340 712	14 355	3 618 239	1 761	806 119
	1889	17 246	4 624 996	1 221	354 468	16 201	3 926 015	2 279	1 071 434
Fremde Schiffe.	1876/80	14 000	3 573 176	2 329	344 366	10 012	2 387 884	6 514	1 532 482
	1881/85	12 519	4 269 262	2 469	404 396	10 121	2 995 853	4 936	1 691 479
	1886	12 739	4 536 529	1 915	347 698	9 561	3 212 136	5 029	1 662 972
	1887	13 449	4 740 129	2 343	402 037	10 315	3 353 663	5 442	1 786 930
	1888	14 652	5 204 321	3 023	645 070	11 119	3 659 877	6 527	2 138 300
	1889	16 603	5 790 832	2 431	473 517	11 054	3 574 367	7 897	2 681 315
Darunter Dampfschiffe:	1876/80	5 484	2 490 529	471	248 074	4 336	1 852 085	1 623	890 562
	1881/85	6 574	3 368 550	651	325 254	5 220	2 447 220	2 024	1 259 510
	1886	6 967	3 736 029	511	288 274	5 485	2 726 400	2 002	1 294 584
	1887	7 341	3 920 784	668	326 539	5 795	2 849 459	2 202	1 392 980
	1888	7 547	4 277 064	1 036	550 427	6 117	3 133 245	2 424	1 650 204
	1889	8 475	4 844 646	727	390 528	5 940	3 050 020	3 211	2 152 944
Zu C. b. Von den im Jahre 1889 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:									
Russische		639	161 138	31	8 372	244	71 011	443	103 451
Schwedische		2 954	579 952	285	57 623	1 593	385 750	1 640	247 572
Norwegische		1 177	389 271	125	33 392	838	285 296	482	161 292
Dänische		4 966	607 842	1 490	120 428	3 872	563 375	2 568	165 238
Britische		5 356	3 657 590	297	210 959	3 199	1 919 238	2 395	1 925 434
Niederländische		1 220	194 017	181	18 057	1 073	177 890	300	30 483
Belgische		23	14 516	4	256	20	12 127	7	2 645
Französische		118	76 559	—	—	97	64 253	22	14 392
Spanische		78	58 396	16	22 154	73	63 167	14	11 394
Italienische		31	20 180	—	—	17	12 371	9	4 458
Uebrige		41	31 371	2	2 276	28	19 889	17	14 956
C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1889.									
Häfen.									
Memel		464	118 072	636	153 486	1 098	254 332	37	18 989
Königsberg		1 342	309 015	321	77 216	1 693	382 956	63	19 677
Pillau		292	141 037	132	56 273	382	212 731	91	61 940
Neufahrwasser (Danzig)		1 379	420 919	544	166 373	1 735	507 398	172	77 797
Stolpmünde		210	29 559	126	8 616	274	28 279	60	9 749
Swinemünde		820	265 848	96	11 811	214	43 085	489	230 864
Stettin		3 566	1 175 962	58	22 757	2 917	870 699	707	322 969
Stralsund		493	84 854	112	6 102	367	63 495	149	23 312
Rostock		1 139	180 626	31	5 477	623	100 672	577	94 974
Wismar		465	92 184	47	3 031	198	7 708	311	87 200
Lübeck		2 534	519 518	62	12 936	1 717	340 301	887	194 900
Neumühlen bei Kiel		506	38 799	55	4 685	417	28 440	213	22 793
Kiel		4 534	563 844	90	6 221	2 056	274 768	2 580	295 899
Flensburg		1 261	158 472	67	2 955	483	33 264	593	123 669
Sonderburg		718	47 776	55	1 592	526	32 768	185	15 410
Tönning		117	24 353	31	1 185	42	2 321	79	24 215
Altona		636	242 532	46	3 137	347	30 337	195	182 093
Hamburg		6 895	4 462 093	530	260 469	5 829	3 490 431	1 943	1 299 580
Harburg		389	69 704	2	92	157	15 965	32	11 676
Bremerhaven		1 160	1 141 521	197	67 994	1 111	919 358	403	295 367
Geestemünde		482	259 786	72	11 673	452	85 282	248	212 890
Bremen		962	132 739	58	5 612	703	107 043	205	13 202
Brake		271	95 398	26	6 690	178	39 333	122	51 215

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1889.								
Nordenham	70	68 024	15	817	125	4 577	40	44 861
Leer	422	30 077	77	3 973	440	29 156	46	8 110
Papenburg	227	39 168	246	6 176	375	21 221	78	19 943
Cöln a. Rh.	47	20 952	—	—	47	21 022	—	—

D. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1889 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

(Für das Jahr 1889 Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 49, Neuer Folge, S. III. 60; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. a.)

Seereisen.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Mit Ladung. Schiffe (Reisen).	Mit Ladung. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe (Reisen).	In Ballast oder leer. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe[1]	**1876/80**	**40 381**	**8 372 544**	**13 414**	**1 887 885**
	1881/85	**49 360**	**12 960 165**	**13 576**	**2 275 076**
	1886	**51 293**	**16 239 561**	**12 224**	**2 366 926**
	1887	**53 992**	**17 821 826**	**12 559**	**2 480 740**
	1888	**53 092**	**19 492 575**	**12 412**	**2 770 046**
	1889	**55 934**	**21 398 522**	**13 334**	**3 010 562**
Davon kommen auf Reisen: a) Zwischen deutschen Häfen (Mittel der Ankunfts- und Abgangsnotirungen.)	1876/80	19 079	732 198	6 654	239 393
	1881/85	25 086	1 114 681	7 046	291 800
	1886	26 943	1 379 842	6 794	312 256
	1887	27 788	1 537 119	6 923	323 819
	1888	26 751	1 534 424	6 621	325 906
	1889	28 982	1 612 797	7 375	384 931
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 1. In deutschen Häfen angekommen	1876/80	7 653	2 106 474	1 037	138 746
	1881/85	7 863	2 891 586	1 404	195 223
	1886	7 708	3 293 521	903	169 445
	1887	8 439	3 554 114	874	159 675
	1888	8 222	3 681 330	858	222 589
	1889	8 786	4 122 848	648	189 927
2. Von deutschen Häfen abgegangen	1876/80	6 016	1 726 678	2 715	556 623
	1881/85	7 397	2 557 040	1 968	567 872
	1886	6 763	2 870 007	1 869	640 253
	1887	7 315	3 077 872	2 032	698 220
	1888	6 930	3 163 874	2 112	789 410
	1889	6 663	3 331 125	2 607	1 015 743
c) Zwischen außerdeutschen Häfen[2]	1876/80	7 633	3 807 194	3 008	953 123
	1881/85	9 014	6 396 858	3 158	1 220 181
	1886	9 879	8 696 191	2 658	1 244 972
	1887	10 450	9 652 721	2 730	1 299 026
	1888	11 189	11 112 947	2 821	1 432 141
	1889	11 503	12 331 752	2 704	1 419 961

[1]) Außerdem machten ohne Angabe der Anzahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen im Mittel der Jahre 1876/80: 47; 1881/85: 38; im Jahre 1886: 43; 1887: 19; 1888: 20; 1889: 17 Schiffe.— Die Reisen von und nach den deutschen Schutzgebieten sind denjenigen im Verkehr mit außerdeutschen Häfen zugerechnet.

[2]) Die Zwischenfahrten, die von hamburgischen und (von 1880 ab) bremischen Dampfern auf größeren Reisen zwischen der Ausgangs- und Endstation gemacht wurden, sind als selbständige Reisen mit nachgewiesen.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1889 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Verunglückungen eines Jahres lassen sich in der Regel erst nach Ablauf von 2 Jahren vollständig angeben. Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Für das Jahr 1889 Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 49 u. 56, Neuer Folge, S. I. 50 bezw. I. 70; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. a, b u. c.)

Ort bezw. Art der Verunglückung.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere 2c.	der Besatzung.	den Passagieren 2c.
Zusammen in allen Gewässern	1876/80	191	42 289	164	35 956	27	6 333	1 477	99	351	25
	1881/85	187	51 507	165	45 862	22	5 645	1 553	310	313	81
	1886	147	49 026	129	43 151	18	5 875	1 288	25	162	4
	1887	173	51 788	146	44 035	27	7 753	1 473	101	242	6
	1888	158	51 544	136	42 667	22	8 877	1 367	57	202	17
	1889	116	39 056	101	35 642	15	3 414	1 015	331	208	([1]274
Die Verunglückungen im Jahre 1889.											
Weißes Meer und Eismeer ...		2	407	2	407	—	—	14	1	—	—
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat		16	1 472	13	1 321	3	151	71	1	33	1
Nordsee und Skagerrak, einschl. Watten, Flußmündungen u. Flußreviere		46	7 834	40	7 396	6	438	274	6	26	3
Englischer Kanal...........		1	669	1	669	—	—	16	—	—	—
Mittelländisches Meer		2	1 107	2	1 107	—	—	29	—	19	—
Atlantischer Ozean, einschl. Golf von Mexiko und karaibisches Meer...........		29	14 412	26	13 642	3	770	317	3	53	—
Indischer Ozean, einschl. rothes Meer...........		3	2 370	3	2 370	—	—	57	50	11	—
Stiller Ozean		17	10 785	14	8 730	3	2 055	237	270	66	270
Nach der Art des Unfalls.											
Gestrandet.................		53	18 242	45	16 307	8	1 935	467	57	47	4
Gesunken		17	2 794	15	2 651	2	143	104	1	3	—
Verbrannt		4	3 974	4	3 974	—	—	68	—	2	—
In Folge schwerer Beschädigungen auf See verlassen ...		6	3 738	5	3 652	1	86	71	—	3	—
In Folge schwerer Beschädigungen kondemnirt .		9	2 358	8	2 323	1	35	71	1	—	—
In Kollision gerathen........		10	2 501	9	2 433	1	68	81	2	—	—
Verschollen................		17	5 449	15	4 302	2	1 147	153	270	153	270
Verunglückungen im Jahre 1890, soweit dieselben bis Ende Mai 1891 bekannt waren .		85	32 068	80	31 565	5	503	878	174	147	7

[1]) Die starke Zunahme in der Zahl der umgekommenen Passagiere 2c. für das Jahr 1889 gegen die Vorjahre erklärt sich daraus, daß ein Dampfschiff mit 270 chinesischen Passagieren an Bord im chinesischen Meere verschollen ist.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1890 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Schiffsunfälle an der deutschen Küste selbst, auf dem Meere innerhalb 20 Seemeilen von derselben oder auf den mit dem Meere in Verbindung stehenden, von Seeschiffen befahrenen Binnengewässern.

(Für das Jahr 1890 Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 56, Neuer Folge, S. I. 1; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter VIII. 2. a.)

Art der Unfälle.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken). Nimmersatt bis Brüsterort.	Brüsterort bis Neukrug.	Neukrug bis Rixhöft.	Rixhöft bis Groß-Horst.	Groß-Horst bis Arkona.	Arkona bis Buk.	Buk bis Dahmeröft.	Dahmeröft bis Birknakke.	Birknakke bis dän. Grenze.	Küstengebiet der Ostsee.	Dän. Grenze bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangeroog.	Wangeroog bis Emsmündung.	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes deutsches Küstengebiet.
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	1876/80	6	2	9	8	22	10	5	12	2	76	5	44	15	11	75	151
	1881/85	6	3	14	5	35	7	8	8	4	90	8	123	24	20	175	265
	1886	3	5	5	1	34	8	1	8	6	71	7	119	10	19	155	226
	1887	10	9	24	14	73	14	3	32	4	183	5	123	17	10	155	338
	1888	4	12	12	6	29	9	13	23	5	113	5	104	11	10	130	243
	1889	4	7	8	4	41	5	20	17	5	111	6	96	12	11	125	236
	1890	6	10	12	7	58	4	15	27	5	144	10	129	27	20	186	330
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1876/80	3	1	4	5	6	5	—	4	1	29	3	7	7	9	26	55
	1881/85	2	1	3	3	6	3	1	2	2	23	5	17	11	12	45	68
	1886	2	—	1	1	4	1	—	2	2	13	5	5	4	9	23	36
	1887	7	2	13	13	11	7	—	3	—	56	4	12	4	2	22	78
	1888	2	3	4	3	4	2	—	2	3	23	4	18	2	3	27	50
	1889	2	1	3	1	2	1	1	2	—	13	1	21	5	9	36	49
	1890	4	—	3	—	8	2	3	4	—	24	8	10	4	5	27	51
Menschenleben gingen verloren [1])	1876/80	4	—	4	3	3	2	1	2	1	20	1	3	4	9	17	37
	1881/85	3	2	2	—	3	1	—	1	1	13	6	10	4	15	35	48
	1886	1	1	—	—	5	—	—	1	3	11	—	2	—	—	2	13
	1887	4	—	6	1	13	1	—	4	—	29	3	1	—	2	6	35
	1888	—	2	5	—	—	1	—	8	—	16	—	9	5	—	14	30
	1889	—	—	4	—	—	—	—	1	—	5	2	6	—	3	11	16
	1890	—	—	—	—	3	—	—	3	—	6	6	5	—	—	11	17
Die Schiffsunfälle im Jahre 1890 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen		2	4	4	7	10	4	3	9	1	44	8	26	7	6	47	91
Kentern		—	—	—	—	1	—	—	2	—	3	1	1	1	3	6	9
Sinken		1	1	2	—	4	—	—	2	—	10	—	5	1	4	10	20
Kollisionen (Schiffe)		—	2	4	—	36	—	10	10	4	66	—	82	10	—	92	158
Sonstige Unfälle		3	3	2	—	7	—	2	4	—	21	1	15	8	7	31	52
Nationalität der Schiffe.	**Die im Jahre 1890 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:**																
Deutsche Schiffe		6	6	10	4	40	3	9	20	3	101	6	69	22	17	114	215
Fremde Schiffe		—	4	2	3	18	1	6	7	2	43	4	59	5	3	71	114
Schiffe unbek. Flagge		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
Gattung.	**b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:**																
1. Dampfschiffe:																	
Schraubendampfer		—	4	4	1	26	—	([2] 10	9	1	55	1	64	7	1	73	128
Räderdampfer		—	—	1	1	2	—	—	1	—	5	—	1	1	—	2	7
2. Segelschiffe:																	
Barken		—	—	1	—	2	—	—	1	—	4	—	5	3	2	10	14
Dreimast. Schooner		—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	4	5
Briggen u. Brigant.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	5	5
Schoonerbriggen und Schooner		—	3	1	—	3	1	—	2	—	10	1	4	2	2	9	19
Galeassen und Galioten rc.		1	1	—	2	2	—	2	—	2	10	2	8	1	1	12	22
Gaffelschooner		—	—	—	3	3	—	1	—	—	7	—	1	—	—	1	8
Kuffen u. Tjalken		—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	6	2	6	14	16
Ever rc. u. Seefischerfahrzeuge		1	—	4	—	10	3	—	12	2	32	4	22	7	8	41	73
Leichterfahrzeuge, Flußkähne rc.		4	1	1	—	10	—	2	—	—	18	—	12	([3] 3	—	15	33

[1]) Im Küstengebiet der Nordsee verunglückte 1878, 1881, 1882, 1884, 1886 und 1890 je 1 Schiff, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, muthmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte. — [2]) Darunter 1 Dampfbagger. — [3]) Schleppkähne ohne Masten.

Zu 4. Die Kaiserlich deutschen Konsulate im August 1890.

(Verzeichniß der Kaiserlich deutschen Konsulate im August 1890, bearbeitet vom Auswärtigen Amt.)

Länder und Küstenstrecken.	Konsular-Behörden.	Darunter Berufs-Konsulate.	Konsular-Beamte.
1. In Europa.			
Europ. Rußland (einschl. Finnland)	34	7	48
Schweden	39	1	41
Norwegen	32	1	33
Dänemark u. dän. Besitz. (Faröer)	31	1	33
Großbritannien und Irland, auch britische Besitzungen	84	2	96
Niederlande	14	2	16
Belgien	6	1	7
Frankreich	15	4	18
Spanien	28	2	30
Portugal, einschl. der Azoren	12	—	12
Monaco	1	—	1
Italien	37	3	42
Schweiz	3	1	4
Oesterreich-Ungarn	6	2	10
Serbien	2	2	4
Griechenland	9	1	12
Eur. Türkei m. Bosnien u. Bulgar.	10	6	20
Rumänien	8	3	13
Zusammen	**371**	**39**	**440**
Dagegen zu Anfang 1886	359	29	421
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	325	23	373
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1886	316	17	360
Darunter im Binnenlande 1890	46	16	67
Darunter im Binnenlande 1886	43	12	61
2. In Asien.			
China	14	7	20
Korea	1	1	1
Japan	3	3	7
Siam	1	1	1
Persien	1	1	1
Asiatisches Rußland	5	1	5
Asiatische Türkei	15	3	18
Britische Besitzungen	16	4	20
Französische "	1	—	1
Niederländische "	6	1	6
Spanische "	3	1	4
Zusammen	**66**	**23**	**84**
Dagegen zu Anfang 1886	60	17	75
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	55	19	72
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1886	52	15	66
Darunter im Binnenlande 1890	11	4	12
Darunter im Binnenlande 1886	8	2	9
3. In Afrika.			
Aegypten u. Tripoli (Türkei)	15	3	23
Tunis	4	1	4
Marokko	6	1	6
Liberia	1	—	1
Dahome	1	—	1
Oranje Freistaat	1	—	1
Südafrikanische Republik	1	1	1
Noch: 3. In Afrika.			
Madagaskar	1	—	1
Zanzibar	1	1	5
Britische Besitz. (einschl. Mauritius)	12	2	13
Französische Besitzungen	3	1	3
Spanische "	2	—	2
Portugiesische "	8	—	8
Zusammen	**56**	**10**	**69**
Dagegen zu Anfang 1886	52	6	61
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	44	8	52
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1886	41	5	47
Darunter im Binnenlande 1890	12	2	17
Darunter im Binnenlande 1886	11	1	14
4. In Amerika.			
Vereinigte Staaten von Amerika	21	5	36
Mexiko	21	—	21
Zentral-Amerika	9	—	9
Dominikanische Republik	3	—	3
Republik Haiti	6	1	6
Columbien	9	1	9
Venezuela	5	—	5
Brasilien	19	2	22
Paraguay	1	1	1
Uruguay	1	1	2
Argentinische Republik	9	1	9
Chile	[1]12	1	13
Bolivia	2	—	2
Peru	[1] 6	—	6
Ecuador	2	—	2
Britische Besitzungen	22	—	22
Niederländische "	2	—	2
Spanische "	10	1	11
Dänische "	1	—	1
Zusammen	**161**	**14**	**182**
Dagegen zu Anfang 1886	154	14	173
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	108	9	123
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1886	109	9	123
Darunter im Binnenlande 1890	53	5	59
Darunter im Binnenlande 1886	45	5	50
5. In Australien.			
Hawaiische Inseln	1	—	1
Samoa- und Tonga-Inseln	1	1	3
Britische Besitzungen	12	1	14
Französische "	2	—	2
Zusammen	**16**	**2**	**20**
Dagegen zu Anfang 1886	16	2	20
(Sämmtlich an den Küsten gelegen.)			[2]
Zus. in allen Welttheilen	**670**	**88**	**795**
Dagegen zu Anfang 1886	641	68	750
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	548	61	640
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1886	534	48	616
Darunter im Binnenlande 1890	122	27	155
Darunter im Binnenlande 1886	107	20	134

[1]) Das unter chilenischer Verwaltung befindliche peruanische Gebiet ist zu Chile gerechnet. — [2]) Hierunter sind die 68 zeitweilig unbesetzten oder kommissarisch verwalteten Posten mitgerechnet, nämlich: 3 General-Konsuln, 32 Konsuln, 20 Vice-Konsuln, 5 Konsular-Agenten, 6 Sekretäre und 2 Kanzler-Dragomans (zu Anfang 1886 waren 44 Konsular-Beamten-Posten unbesetzt). — Die 795 Konsular-Beamten bestanden aus: 26 General-Konsuln, 326 Konsuln, 223 Vice-Konsuln, 116 Konsular-Agenten, 12 Attachés, 1 Kassirer, 1 Kanzlei-Vorsteher, 1 Registrator, 62 Sekretären, 6 Kanzlern, 5 Kanzler-Dragomans und 16 Dragomans und Dolmetschern. — Von den General-Konsuln bekleideten 2 zugleich den Posten eines Gesandten, 3 denjenigen eines Minister-Residenten. — Von den Konsuln hatten 7, von den Vice-Konsuln 1 den Charakter als General-Konsul oder führten die Geschäfte eines solchen. — 1 Vice-Konsul verwaltete den Posten eines Konsuls. — Den Charakter oder die Geschäftsführung als Vice-Konsul hatten 5 Attachés, 2 Kanzler, 1 Konsular-Agent und 2 Dolmetscher. — Bürgerlich gültige Eheschließungen vorzunehmen, sowie Geburten, Heirathen und Sterbefälle zu beurkunden, waren ermächtigt 27 Konsular-Beamte und zwar: 1 General-Konsul, 20 Konsuln, 5 Vice-Konsuln und 1 Dolmetscher. — Zur Abhörung von Zeugen und zur Abnahme von Eiden waren befugt 20 Konsular-Beamte und zwar: 4 General-Konsuln, 9 Konsuln, 5 Vice-Konsuln und 2 Attachés. — Zu allen vorbenannten Handlungen waren ermächtigt 42 Konsular-Beamte und zwar: 11 General-Konsuln, 24 Konsuln, 6 Vice-Konsuln und 1 Attaché.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1890 einschl.

Gesetz vom 4. Dezbr. 1871 und Münzgesetz vom 9. Juli 1873; s. R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233 (Centralblatt für das Deutsche Reich: 1873 S. 17, 1874 S. 20, 1875 S. 82, 1876 S. 3, 1877 S. 3, 1878 S. 3;

Reichstagsdrucksachen: 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 20, III. Sess. 1880 Nr. 12, IV. Sess 1881 Nr. 18; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882/83 Nr. 114, IV. Sess. 1884 Nr. 39; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 214; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 7, II. Sess. 1887/88 Nr. 9, IV. Sess. 1888/89 Nr. 5; 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890/91 Nr. 11 u. 142;

Deutscher Reichsanzeiger: 1882 Nr. 8, 1886 Nr. 11, 1887 Nr. 8, 1888 Nr. 8, 1889 Nr. 7, 1890 Nr. 10, 1891 Nr. 9.)

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. eingezogen für Reichsrechnung.	Reichsmünzen in Beträgen von 1 000 Mark.				
	Goldmünzen.	Silbermünzen.	Nickelmünzen.	Kupfermünzen.	Ueberhaupt.
Ausgeprägt:					
Bis Ende 1872	421 474,1				421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	2 350,3	307,8	29,1	597 050,1
» » 1874	93 507,4	46 331,6	6 193,7	2 547,2	148 579,9
» » 1875	166 420,9	115 559,0	13 240,6	4 514,6	299 735,1
» » 1876	159 424,3	210 080,3	15 418,1	2 297,5	387 220,2
» » 1877	112 539,5	46 222,9	—	207,6	158 970,0
» » 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
» » 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
» » 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
» » 1881	15 521,2	12 314,4	—	—	27 835,6
» » 1882	13 307,1	2 692,0	—	—	15 999,1
» » 1883	88 287,5	2 497,7	—	—	90 785,2
» » 1884	57 661,7	480,4	—	—	58 142,1
» » 1885	8 148,9	2 428,9	—	86,7	10 664,5
» » 1886	35 740,4	4 848,6	—	231,8	40 820,8
» » 1887	118 215,4	3 005,6	1 001,0	337,3	122 559,3
» » 1888	144 288,7	4 156,0	4 300,8	293,0	153 038,5
» » 1889	202 379,2	744,0	3 115,5	452,6	206 691,3
» » 1890	99 349,2	—	2 595,5	372,8	102 317,5
Zus. bis Ende Dezember 1890	**(1) 2 530 138,5**	**465 263,6**	**46 173,0**	**11 370,2**	**3 052 945,3**
Davon wieder eingezogen	2 610,0	13 029,7	1,4	0,1	15 641,2
Mithin bis Ende Dezember 1890 mehr ausgeprägt	**2 527 528,5**	**452 233,9**	**46 171,6**	**11 370,1**	**3 037 304,1**

und zwar nach den Sorten:

Goldmünzen in Doppelkronen 1 999 315,0, Kronen 500 253,4, halben Kronen 27 960,1 (1 000 *M.*);

Silbermünzen in Fünfmarkstücken 74 096,6, Zweimarkstücken 104 956,5, Einmarkstücken 178 982,6, Fünfzigpfennigstücken 71 483,5, Zwanzigpfennigstücken 22 714,7 (1 000 *M.*);

Nickelmünzen in Zwanzigpfennigstücken 4 005,3, Zehnpfennigstücken 28 238,6, Fünfpfennigstücken 13 927,7 (1 000 *M.*);

Kupfermünzen in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 5 156,9 (1 000 *M.*).

Wie hoch sich der durch Ausfuhr, Einschmelzung, Verlust 2c. dem inländischen Verkehr entzogene Betrag an Reichsmünzen beläuft, entzieht sich der Schätzung.

Außer den Reichsmünzen gelten noch als gesetzliche Zahlungsmittel: die Einthalerstücke deutschen Gepräges und die in Oesterreich bis zum Schluß des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler (vergl. Artikel 15 Ziffer 1 des Münzgesetzes, sowie die Gesetze vom 20. April 1874 und vom 6. Januar 1876 — R.-G.-Bl. 1874 S. 35, 1876 S. 3). Ausgeprägt waren hiervon in den Staaten des Deutschen Reichs 1 186 612,6 und in Oesterreich (einschl. 166,6 in Doppelthalerstücken) 93 347,5, zusammen 1 279 960,1 (1 000 *M.*). Dagegen sind eingezogen vor der Münzreform von den Landesregierungen 83 374,5 und für Reichsrechnung bis Ende Mai 1879, wo die Einziehung der von den Landesmünzen noch allein im Verkehr befindlichen Einthalerstücke vorläufig eingestellt wurde, 530 334,7, demnächst im Etatsjahre 1886/87 1 256,7, also überhaupt 614 965,9 (1 000 *M.*) Einthalerstücke, sodaß mehr ausgeprägt bleiben 664 994,2 (1 000 *M.*). Der muthmaßlich im Umlauf befindliche Betrag an Thalern wurde indeß im Jahre 1881 auf nur 410 000,0 bis 500 000,0 (1 000 *M.*) geschätzt (vergl. Bericht der deutschen Regierung für die internationale Münzkonferenz in Paris vom Jahre 1881, Beilage zum Protokoll der ersten Sitzung).

An Landesmünzen sind bis zum Schluß des Etatsjahres 1889/90 überhaupt eingezogen: 1 176 203,7 (1 000 *M.*), und zwar 90 948,5 Goldmünzen, 1 081 742,8 Silbermünzen und 3 512,4 Kupfermünzen.

---

1) Davon auf Privatrechnung 1 208 464,8 (1 000 *M.*).

Noch: 1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten an Prägegold überwiesen im Etatsjahr 1889/90: 91 496,9, überhaupt bis Ende März 1890: 1 752 296,7 Pfd. fein
und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 1 593,2 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen). 947 784,5 » »
und auf Privatrechnung .... 804 512,2 » »

Davon haben die Münzstätten bis Ende März 1890 verwendet .... 1 751 434,3 » »
und daraus 2 443 250,9 (1 000 *M.*) Reichsgoldmünzen hergestellt (davon auf Privatrechnung 1 121 577,2).

Die auf Reichsrechnung überwiesenen 947 784,5 Pfund Feingold hatten einen Anschaffungswerth von (1 000 *M.*) 1 313 936,5
und einen Münzertrag (1 395 *M.* aus 1 Pfund fein) von........ » » 1 322 159,3
sodaß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von .... (1 000 *M.*) **8 222,8**

An Prägegebühren-Antheil für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende März 1890 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 *M.* für 1 Pfund fein) .... (1 000 *M.*) 201,1

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende März 1890 (außer 128 690,6 Pfund Feinsilber aus 13 019,7 (1 000 *M.*) wiedereingezogenen Reichssilbermünzen) überwiesen .... 4 523 945,5 Pfd. fein
zu einem Anschaffungswerthe von .... (1 000 *M.*) 408 867,2
entsprechend einem Münzertrage (100 *M.* für das Pfund fein) von........ » » **452 394,5**
so daß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von .... (1 000 *M.*) 43 527,3
welcher sich durch Verluste bei Umprägung eingezogener Reichssilbermünzen ermäßigt auf » » **43 376,7**

An Reichssilbermünzen sind bis Ende März 1890: 465 263,6 (1 000 *M.*) ausgeprägt; im Etatsjahre 1889/90 hat eine Ausprägung von Reichssilbermünzen nicht stattgefunden.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1890 betragen 44 139,3 (Nickel) und 11 063,5 (Kupfer), zusammen 55 202,8 (1 000 *M.*) und einen Brutto-Münzgewinn*) ergeben von 28 020,9 für Nickelmünzen und 5 351,6 für Kupfermünzen, zusammen von **33 372,5** (1 000 *M.*).

Ein Bestand an Silberbarren ist seit Mai 1886 nicht mehr vorhanden. Verkäufe von Silber haben im Etatsjahre 1889/90 nicht stattgefunden; die bis Ende März 1889 auf 46 392,9 (1 000 *M.*) berechneten, aus Anleihen gedeckten Kosten der Durchführung der Münzreform sind daher unverändert geblieben.

*) Ohne Rücksicht auf die Prägekosten.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1890.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40. — (Centralblatt für das Deutsche Reich, 1890 S. 82/83 und Bericht der Reichsschulden-Kommission, Reichstags-Drucks. 8. Legisl.-Per. I. Sess. 1890/91 Nr. 422.)

	1 000 *M.*
1. Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874 .	184 298,5
2. Davon bis Ende März 1890 als eingezogen und vernichtet oder als präcludirt nachgewiesen.	183 149,0
3. Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§ 3 Abs. 1 des Gesetzes)	54 889,9
4. An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1890 ausgegeben:	
a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§ 1 des Gesetzes)	120 000,0
b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3)	54 123,6
5. Auf die nach Ziffer 4 b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1890 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	51 214,6
6. Mithin sind Ende März 1890 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben	122 909,0
7. Die Ende März 1890 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
3 999 990 Abschnitten à 5 *M.*...	20 000,0
1 499 997 » » 20 »...	29 999,9
1 458 181 » » 50 »...	72 909,1

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1890.

Bankgesetz vom 14. März 1875, § 8 — R.-G.-Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1890 S. 6/7, 32/33, 46/47, 84/85, 118/119, 152/153, 236/237, 292/293, 316/317, 332/333, 352/353, 376/377; 1891 S. 10/11.)

Notenbanken.[1])	Passiva in 1 000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1890.							
	Grundkapital.	Reservefonds.	Notenumlauf überhaupt.	Notenumlauf ungedeckter.	Andere Verbindlichkeiten täglich fällige.	Andere Verbindlichkeiten mit Kündigungsfrist.	Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
Reichsbank	120 000	25 622	1 018 770	191 734	361 579	—	687	1 526 658
Städtische Bank zu Breslau	3 000	600	2 626	1 148	176	3 484	10	9 896
Magdeburger Privatbank[1])	3 000	602	2 502	1 181	231	519	640	7 494
Danziger Privat-Aktienbank[1])	3 000	885	2 590	1 277	586	3 937	802	11 800
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen[1])	3 000	750	1 588	991	265	573	85	6 261
Frankfurter Bank	17 143	4 183	10 310	5 696	5 970	8 602	167	46 375
Bayerische Notenbank	7 500	1 369	63 750	29 108	6 624	1	2 096	81 340
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	4 080	44 721	16 124	11 092	9 916	290	100 099
Chemnitzer Stadtbank[1])	510	127	501	205	69	3 502	133	4 842
Württembergische Notenbank	9 000	636	19 473	10 035	665	13	666	30 453
Badische Bank	9 000	1 539	13 237	8 550	1 337	—	655	25 768
Bank für Süddeutschland	15 672	1 775	14 129	8 826	167	—	780	32 523
Braunschweigische Bank	10 500	533	2 779	1 888	3 635	1 300	214	18 961
Die 13 Banken zusammen	**231 325**	**42 701**	**1 196 976**	**276 763**	**392 396**	**31 847**	**7 225**	**1 902 470**

Notenbanken.[1])	Aktiva in 1 000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1890.							
	Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
Reichsbank	796 393	19 722	10 921	559 674	103 351	15 820	33 770	1 539 651
Städtische Bank zu Breslau	994	6	478	5 360	3 140	88	35	10 101
Magdeburger Privatbank[1])	893	11	417	4 695	1 004	487	136	7 643
Danziger Privat-Aktienbank[1])	939	—	374	3 739	4 253	1 504	1 239	12 048
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen[1])	579	1	17	4 058	1 398	—	357	6 410
Frankfurter Bank	3 882	59	673	24 457	8 883	5 620	3 851	47 425
Bayerische Notenbank	31 788	91	2 763	42 774	1 714	819	1 391	81 340
Sächsische Bank zu Dresden	17 798	421	10 378	59 370	4 529	1 070	6 533	100 099
Chemnitzer Stadtbank[1])	199	8	89	3 502	202	223	619	4 842
Württembergische Notenbank	8 212	31	1 195	18 839	812	670	694	30 453
Badische Bank	4 582	22	83	18 219	772	147	1 943	25 768
Bank für Süddeutschland	4 981	17	305	18 096	1 393	4 985	2 746	32 523
Braunschweigische Bank	720	19	152	8 460	2 886	544	6 320	19 101
Die 13 Banken zusammen	**871 960**	**20 408**	**27 845**	**771 243**	**134 337**	**31 977**	**59 634**	**1 917 404**

[1]) Der Leipziger Kassenverein hat am 18. Januar 1890 seine Auflösung beschlossen und damit auf das Recht der Banknoten-Ausgabe verzichtet, ferner haben auf dieses Recht die Magdeburger Privatbank, die Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen, die Danziger Privat-Aktienbank und die Chemnitzer Stadtbank verzichtet (Bekanntmachungen vom 4. Juli, 9. und 25. Dezember 1890 und 3. Februar 1891 — R.-G.-Bl. 1890 S. 76, 205, 206, 213; 1891 S. 12).

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1890

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9, 1883 S. 6/7, 1884 S. 6/7, 1885 S. 12/13, 1886 S. 12/13, 1887 S. 10/11, 1888 S 6/7, 1889 S. 180/81, 1890 S. 6/7, 1891 S. 10/11.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1 000 M. am Jahresschlusse. Grund-Kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf über-haupt.[1])	Notenumlauf unge-deckter.	Andere Verbindlichkeiten täglich fällige.	Andere Verbindlichkeiten mit Kündigungsfrist.	Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
1875	31	310 470	42 457	([2]1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234
1882	18	268 332	35 329	1 033 569	339 438	242 375	46 429	11 834	1 637 868
1883	18	268 332	37 478	1 029 831	329 610	248 967	40 686	9 681	1 634 975
1884	18	268 332	38 994	1 061 578	400 777	306 118	43 893	9 071	1 727 986
1885	18	268 332	40 409	1 061 623	295 887	300 649	43 159	9 815	1 723 987
1886	18	268 332	41 925	1 215 498	400 001	328 592	40 115	10 455	1 904 917
1887	16	262 932	41 645	1 208 002	309 667	369 733	40 874	11 909	1 935 095
1888	16	262 932	42 862	1 288 325	303 203	339 388	39 435	9 093	1 982 035
1889	16	266 325	43 930	1 351 845	484 289	381 828	45 127	16 858	2 105 913
1890	13	231 325	43 076	([3]1 294 817	399 341	379 526	25 388	9 551	1 983 683

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1 000 M. am Jahresschlusse. Metall-bestand.	Reichs-kassen-scheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988
1882	18	642 391	19 203	32 537	745 618	123 008	34 870	55 421	1 653 048
1883	18	643 473	19 753	36 995	742 088	107 711	41 930	54 279	1 646 229
1884	18	602 069	15 186	43 569	794 549	168 743	59 701	57 082	1 740 899
1885	18	700 976	21 632	43 128	736 045	107 938	60 285	67 691	1 737 695
1886	18	753 502	17 280	45 172	814 231	145 669	78 193	60 211	1 914 258
1887	16	849 220	18 570	30 545	834 067	112 123	20 354	80 831	1 945 710
1888	16	938 079	16 789	30 254	765 273	134 660	34 085	70 721	1 989 861
1889	16	815 137	17 131	35 495	878 344	244 635	49 624	79 643	2 120 009
1890	13	840 725	16 719	38 032	819 041	181 976	52 495	57 491	2 006 479

[1]) Darunter auch Noten der Thaler- und Guldenwährung (vergl. die Anmerkung 1 zu Tabelle C auf der nächsten Seite). — [2]) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1 000 M.) an Banknoten im Umlauf. — [3]) Die geringe Differenz zwischen dem hier angegebenen und dem aus Tabelle C mit Rücksicht auf die dortige Anmerkung 1 sich berechnenden Betrage an umlaufenden Noten ist begründet in der Abrundung der bezüglichen Beträge auf volle Tausend Mark.

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1890 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1890, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammtumlauf in Reichswährung.
	100 M.	200 M.	500 M.	1 000 M.	
	Beträge in 1 000 Mark.[1])				
Reichsbank	718 170,8	—	18 543,5	364 094,5	1 100 808,8
Städtische Bank zu Breslau	1 529,6	—	—	1 091,0	2 620,6
Magdeburger Privatbank[2])	2 355,0	—	—	—	2 355,0
Danziger Privat-Aktienbank[2])	2 619,2	—	—	—	2 619,2
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen[2])	336,5	618,2	736,0	—	1 690,7
Frankfurter Bank	7 947,1	—	1 115,5	2 884,0	11 946,6
Bayerische Notenbank	62 688,1	—	—	—	62 688,1
Sächsische Bank zu Dresden	25 488,1	—	24 720,5	—	50 208,6
Chemnitzer Stadtbank[2])	480,0	—	—	—	480,0
Württembergische Notenbank	20 651,1	—	—	—	20 651,1
Badische Bank	17 612,5	—	—	—	17 612,5
Bank für Süddeutschland	16 518,7	—	—	—	16 518,7
Braunschweigische Bank	2 836,5	—	—	—	2 836,5
Die 13 Banken zusammen	**879 233,2**	**618,2**	**45 115,5**	**368 069,5**	**1 293 036,4**

[1]) Hierzu treten für Ende 1890 in 1 000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 778,7, Sächsischen Bank zu Dresden 83,6, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 92,4, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 132,4, Badischen Bank 31,9: im ganzen 2 119,0 (1 000 M.). — [2]) Die Noten dieser Banken haben im ersten Halbjahr 1891, die Noten des aufgelösten Leipziger Kassenvereins schon seit dem 31. Juli 1890 aufgehört, gesetzliche Zahlungsmittel zu sein (s. die Anmerkung auf S. 117).

D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Anfang des Jahres 1891.

(Bankgesetz vom 14. März 1875; Bekanntmachungen vom 1. April und 23. Juli 1876, 13. Oktober 1877, 25. Juli 1886 und 15. März 1887, 16. Juli und 25. Oktober 1889, 9. Mai 1890, 14. Januar 1891 — R.-G.-Bl. 1875 S. 177, 1876 S. 124 u. 170, 1877 S. 567, 1886 S. 236, 1887 S. 123, 1889 S. 170 u. 200, 1890 S. 68, 1891 S. 9.)

Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 M. Anfang des Jahres 1891.	Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 M. Anfang des Jahres 1891.
Reichsbank[1])	292 117	Badische Bank	10 000
Städtische Bank zu Breslau	1 283	Bank für Süddeutschland	10 000
Frankfurter Bank	10 000	Braunschweigische Bank	2 829
Bayerische Notenbank	32 000		
Sächsische Bank zu Dresden[1])	16 771	**Bei den 9** — s. Anmerkung 1 auf S. 117 — **Banken zusammen**	**385 000**
Württembergische Notenbank[1])	10 000		

Der Gesammtbetrag des der Notensteuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs bleibt unverändert. Die Antheile der Notenbanken, deren Befugniß zur Notenausgabe erlischt, fallen der Reichsbank zu (§ 9 des Bankgesetzes). Der der Letzteren ursprünglich zugewiesene Antheil betrug: 250 000 (1 000 M.).

[1]) An Banknotensteuer sind im Etatsjahr 1889/90 aufgekommen: von der Reichsbank 236,0, von der Danziger Privat-Aktienbank 0,2, von der Sächsischen Bank zu Dresden 10,7, von der Württembergischen Notenbank 1,4, zusammen 248,3 (1 000 M.).

4. Großhandels-Preise wichtiger Waaren 1879 bis 1890.

Die Nachweisungen gründen sich auf monatliche Mittheilungen der betr. Handelskorporationen über den Durchschnittspreis im verflossenen Monat. (Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, vom Jahrg. 1879 (Februarheft) an in jedem Hefte für den betr. Monat. Zusammenstellungen für das Jahr je im Dezemberheft.) — Die Preise verstehen sich, soweit nichts anderes bemerkt, netto loco per Kasse.

Preise in Mark im Jahre	Roggen 1 000 kg			Weizen 1 000 kg			Hafer 1 000 kg			Gerste 1 000 kg			Hopfen 100 kg
	guter, gesund., 659 g [1]) p. l	etwa 71,5 kg p. hl	bayer., gut mittel	guter, gesund., gelber, 713 g [1]) p. l	75 kg per hl, bunt, Transit unverz.	bayer., gut mittel	guter, gesund., 386 g [1]) p. l	inländischer, lieferbar	bayer., gut mittel	große Brauer-	hiesige Chevalier-, mittel	bayer., gut mittel	Lagerbier-, netto Tara
	Berlin.	Danzig. [2])	München.	Berlin.	Danzig. [2])	München.	Berlin.	Danzig [2])	München.	Danzig [2])	Magdeburg.	München.	Nürnberg.
1879	132,8	125,7	149,6	197,9	196,2	214,2	126,8	121,8	133,8	139,2	188,7	191,1	.
1880	187,9	180,9	194,6	217,8	209,8	233,5	147,9	150,5	137,1	158,2	194,3	192,5	.
1881	195,2	188,2	207,5	219,5	210,6	239,2	150,6	157,2	150,0	152,4	187,5	191,3	.
1882	152,3	141,4	171,6	204,2	196,3	207,5	132,4	125,6	149,6	131,7	181,2	186,7	432,9
1883	144,7	136,1	149,6	186,1	181,4	181,9	128,1	127,0	126,3	132,4	166,1	170,2	612,5
1884	143,3	138,7	158,3	162,2	157,1	176,9	131,3	131,5	138,7	138,5	176,3	177,7	336,3
1885	140,6	131,3	158,1	160,9	143,2	180,6	134,2	131,5	143,3	132,1	159,3	162,3	190,0
1886	130,6	120,2	145,0	151,3	138,9	188,5	120,4	119,1	129,5	121,8	157,4	160,2	165,5
1887	120,9	108,0	141,6	164,4	141,5	190,1	98,4	99,6	118,5	108,8	153,3	157,4	185,5
1888	134,5	121,9	150,8	172,2	135,2	193,9	123,0	113,4	146,9	115,0	160,0	170,3	223,3
1889	155,5	149,6	160,1	187,7	137,5	197,2	149,6	140,9	151,2	131,2	182,9	165,8	267,3
1890	170,0	159,4	179,2	195,4	145,1	213,3	157,8	144,6	177,9	153,5	195,2	196,5	284,6

Jahr	Kartoffeln 1 000 kg ohne Sack			Schlachtvieh [3]) 100 kg				Roggenmehl 100 kg mit Sack		Weizenmehl 100 kg mit Sack [5])	
	frührothe unsortirte Brenn-	frührothe sortirte Speise-	schlesische Speise-	Rinder Fleischgew., Mittel aus den Preisen für IIa	Schweine Lebendgew., 20 % Tara, höchste Notir. für IIa	Kälber Fleischgew., niedrigste Notir. für Ia [4])	Hammel Fleischgew., Mittel aus den Preisen für Ia	gutes, gesundes, Nr. 0/1	hiesiges, Nr. 0/1	Bäckermarke Nr. 00	bayer. Nr. 2
	Berlin.	Berlin.	Breslau.	Berlin.	Berlin.	Berlin.	Berlin.	Berlin.	Posen.	Breslau.	München.
1879	.	.	.	.	.	.	.	19,1	20,6	28,0	33,2
1880	.	.	.	.	.	.	.	26,0	28,5	31,0	36,3
1881	.	.	.	98,5	110,4	107,2	102,9	26,3	28,5	31,3	36,0
1882	27,0	36,3	38,7	97,9	108,2	108,1	106,9	21,3	22,6	31,2	35,5
1883	34,8	55,7	47,9	101,7	103,5	101,3	107,5	20,4	21,6	31,1	31,9
1884	25,1	39,3	38,8	98,2	92,3	94,6	94,6	19,6	20,5	29,3	30,5
1885	21,9	32,2	28,8	97,0	99,3	83,8	87,1	19,3	19,5	23,4	28,6
1886	20,5	29,9	29,4	93,5	94,2	86,5	92,7	17,9	18,6	22,7	28,2
1887	24,9	33,3	31,8	91,9	87,2	83,6	88,5	17,1	17,8	24,2	28,9
1888	27,9	37,9	34,4	90,1	85,8	85,5	87,8	18,8	19,3	25,5	29,3
1889	22,9	33,8	32,6	95,9	110,6	95,2	92,0	21,8	22,8	26,1	30,7
1890	24,3	36,4	34,6	109,9	115,7	103,2	106,6	23,4	24,9	27,8	32,8

Jahr	Rohzucker [6]) 100 kg ohne Sck.		Raffinade [6]) 100 kg ohne Faß		Kartoffelspiritus roher, 10 000 L. % Tr.			Heringe 1 T. (150 kg)		Kaffee 100 kg			Reis 100 kg	
	heller Korn-, 96 % Polar. [7]) 3 Monat Ziel	I. Produkt, Korn-, 96 % Polar. [7]) 3 Monat Ziel	mit kleinen Etiquets 2 Monat Ziel	fein (Brod) 2 Monat Ziel	guter, mind. 80 %, ohne Faß	mit Faß	mind. 80 %, ohne Faß	norweg. Kaufmanns- Durchschn.-Qual. netto mit Faß	schott. Crown Iblen- Durchschn.-Qual. netto mit Faß	Rio, gut ordin., 4 Mt. Z. unverz.	Java, gut ordin., 3 Mt. Z.	Santos, reell ordin., ¾ % Sg., 1 % Dk. unverz.	Rangoon-, gesch. Tafel-, 4 Mt. Z. unverzollt	Rangoon-, gesch. niedr. Notir., 1 % Dk. unverzollt
	Cöln.	Magdeburg.	Cöln.	Magdeburg.	Berlin. [8])	Hamburg.	Posen. [8])	Stettin.	Stettin.	Bremen.	Frankfurt a. M.	Hamburg.	Bremen.	Hamburg.
1879	64,9	62,6	79,1	77,2	54,0	42,0	51,6	36,9	34,7	125,0	.	125,1	26,3	24,6
1880	66,5	64,1	80,6	78,7	60,7	51,4	58,3	41,0	34,2	126,9	([9]185,0	130,0	26,6	24,9
1881	68,0	65,7	83,5	81,8	55,0	47,1	52,9	30,7	30,4	104,4	173,8	108,4	25,8	22,9
1882	66,5	64,0	82,1	80,5	48,8	40,6	47,2	34,3	33,3	82,8	147,3	83,4	21,7	19,0
1883	62,5	59,9	76,7	74,6	53,4	43,0	51,6	40,0	35,3	82,4	157,3	90,7	21,8	20,0
1884	49,2	46,8	62,6	61,7	47,6	38,2	46,3	33,5	28,7	93,6	154,1	93,7	21,8	20,0
1885	50,2	47,8	62,6	59,5	41,6	31,8	40,4	31,3	19,7	81,6	141,4	81,3	20,6	18,6
1886	45,2	42,9	55,8	54,3	37,0	25,4	35,6	27,6	18,6	90,7	151,7	91,6	20,8	16,7
1887	45,2	42,9	56,0	53,9	50,8	25,0	49,5	22,8	19,2	156,8	213,7	156,9	20,5	17,0
1888	49,9	47,7	60,6	58,5	51,8	21,3	49,8	25,9	20,3	135,8	195,5	137,3	20,4	17,7
1889	44,5	40,3	66,8	63,7	54,1	21,7	52,5	22,9	23,0	160,2	225,5	163,7	20,1	18,7
1890	35,8	34,0	58,2	56,3	56,9	25,7	56,0	29,9	20,7	173,1	241,5	175,6	23,1	18,3

[1]) Vom Oktober 1887 bis Ende 1888 notirte Berlin als Qualitätsgewicht für Weizen »mindest. 715«, Roggen »mind. 668«, Hafer »mind. 400« g. p. l; seit 1889 gilt als Mindestgew. 725, bezw. 678 u. 415 g. p. l (Rauhweizen und Darrwaare ausgeschlossen).

Noch: 4. Großhandels-Preise wichtiger Waaren.

Preise in Mark im Jahre.	Rohtaback 100 kg: Kentucky ordinär; netto mit Emball. 6 Mt. Z.; unverz.; Bremen.	Rohtaback: Brasil secunda; netto mit Emball. 6 Mt. Z.; unverz.; Bremen.	Rohtaback: Domingo, Deckbl. u. Einl., per Ser. 6 kg Tar., 1% Bast; 6 Mt. Z.; unverz.; Hamburg.	Rohtaback: Brasil, Tara 2, Abschl. 0,3, Gutg. ½%; 6 Mt. Z.; unverz.; Hamburg.	Rohtaback: Pfälzer Umblatt, Eig.-Tab.; 3 Mt. Z. 10); Mannheim.	Rohtaback: Pfälzer braunes Schneidgut; 3 Mt. Z. 10); Mannheim.	Wolle 100 kg: norddeutsche Schäferei-, mittel; Berlin.	Wolle: gewaschene Buen.-A. I a, 4 Mt. Z.; Bremen.	Baumwolle 100 kg: Good Domra; Bremen.	Baumwolle: New-Orleans, Middl., Liv. Kl., 4% Tara 1% Dk.; Hamburg.	Rohseide 1 kg: Mailänd. Organs.-class. 18/20, 9 Mt. Z.; Crefeld.	Hanf 100 kg: St. Petersburger Reinh., 3 Mt. Z.; Lübeck.
1879	43,5	101,9	114,8	118,3	110,2	.	334,8	419,0	.	125,9	67,8	53,2
1880	51,9	91,7	152,9	115,0	129,8	120,3	355,0	480,3	115,7	133,0	63,6	51,0
1881	59,4	88,3	113,3	115,0	124,3	115,2	332,6	440,9	100,6	123,8	63,1	49,5
1882	66,3	80,9	110,8	112,5	118,7	110,0	330,0	427,8	99,3	128,1	61,1	49,3
1883	66,2	88,8	97,5	110,0	127,7	116,7	330,0	420,0	88,4	108,8	55,4	52,7
1884	82,4	82,7	100,0	107,9	133,2	115,8	315,3	401,4	93,9	114,5	56,3	59,8
1885	75,5	79,8	99,2	105,2	134,5	104,0	267,5	343,7	93,0	110,4	52,0	59,1
1886	53,2	99,3	98,7	98,0	128,0	97,5	267,3	345,4	80,2	98,2	55,8	59,8
1887	49,7	90,8	86,7	98,7	132,7	102,5	281,3	373,7	83,9	105,9	54,2	54,5
1888	50,0	91,4	86,7	106,3	137,0	105,0	260,8	349,7	88,2	106,5	48,9	50,6
1889	39,0	108,9	92,1	125,0	137,2	102,8	279,6	399,0	89,5	113,3	52,8	50,5
1890	39,8	124,6	92,9	126,7	148,0	105,0	287,8	403,8	90,1	115,1	54,5	49,2

Jahr	Roheisen 1 000 kg, deutsches: Puddel-; ab Werk; Breslau.	deutsches: Gießerei-; ab Werk; Breslau.	deutsches: Bessemer Roh-; ab Werk; Dortmund.	deutsches: westfäl. Puddel- I; ab Werk; Dortmund.	bestes deutsches Puddel-; ab Werk; Düsseldorf.	bestes deutsches Gießerei-; ab Werk; Düsseldorf.	englisches: bestes schott. Gießerei- Nr. 1 (Langl.); frei Ufer hier; Berlin.	englisches: engl. (Middlesbro) Nr. 3; frei Ufer hier; Berlin.	Blei 100 kg: Saxonia, Tarnowitz, raff. Harz-; Berlin.	Blei: rhein., weich., dopp. raff.; 3 Mt. Z.; Cöln.	Blei: raff. Harz-, weich, ab Hütte; 3 Mt. Z.; Halberstadt.	Kupfer 100 kg: deutsch., dopp. raff., in Platt. u. Blöckchen ab Hütte; Frankfurt a. M.	Kupfer: engl. in Blöck., Marke T. C. T.; Hamburg.
1879	51,7	56,8	64,2	53,2	56,1	62,6	74,4	55,6	30,7	29,5	.	126,8	134,1
1880	66,8	72,9	78,7	68,7	.	.	87,3	71,1	33,4	32,1	.	135,1	140,7
1881	55,9	62,3	69,3	57,4	59,0	73,3	81,7	64,9	30,9	29,0	.	131,9	136,4
1882	66,1	69,5	70,1	65,0	64,6	75,0	83,8	67,3	29,8	28,3	26,9	140,5	150,2
1883	57,8	63,6	60,6	57,6	57,6	72,9	82,5	62,9	26,9	25,0	23,9	135,2	140,8
1884	54,5	60,3	53,1	50,4	50,0	65,7	75,1	58,5	23,1	21,6	20,7	119,1	126,1
1885	48,3	56,5	45,8	44,2	44,5	58,4	69,8	53,4	23,4	22,3	21,5	95,3	97,6
1886	43,5	51,3	42,6	41,0	40,9	51,9	67,0	50,9	26,8	25,8	24,8	86,4	88,1
1887	49,5	54,2	49,0	46,6	46,7	54,9	73,6	57,0	25,7	25,1	24,4	94,1	92,9
1888	52,0	58,0	52,7	50,5	50,9	57,4	72,0	56,3	28,6	27,6	26,6	154,2	157,0
1889	58,5	65,0	65,9	64,5	65,3	70,8	83,0	66,3	27,3	26,4	25,2	110,9	115,4
1890	66,6	74,4	79,8	70,0	77,5	83,6	93,0	71,8	28,1	27,5	25,9	121,3	122,3

Jahr	Zink 100 kg: oberschles. C. G. H., ab Hütte; Breslau.	Zink: rhein. Roh-, W. H. u. S. S., 3 Mt. Z.; Cöln.	Zinn 100 kg: Banca- in Blöcken, 2% Dk.; Hamburg.	Steinkohlen 1 000 kg, deutsche: niederschles. Gas-, Stück- u. Klein- 11); Grubenpreis; Breslau.	deutsche: oberschles. Gas-, Stück-; Grubenpreis; Breslau.	deutsche: gestürzte Stück-, Export-; ab Werk; Dortmund.	deutsche: Puddel-, gute fette Förder-; ab Werk; Dortmund.	deutsche: Flamm- Förderkohlen, ab Grube, frei Waggon; Saarbrücken.	deutsche: Fett- Förderkohlen, ab Grube, frei Waggon; Saarbrücken.	englische: engl. Schmiede-Nuß-; ab Bord; Danzig.	englische: schott. Maschinen-Stück-; ab Bord; Danzig.	Petroleum 100 kg m. Faß, amerikan. white raff., 4 Mt. Z., unverzollt; Bremen.	Petroleum: 1% Dk., unverzollt; Hamburg.
1879	31,9	34,3	157,0	10,1	5,9	7,6	4,7	.	.	12,1	12,4	16,3	16,9
1880	.	37,9	188,9	10,3	6,3	8,3	6,0	.	.	13,4	13,8	17,2	17,2
1881	30,8	32,7	201,0	10,2	6,3	7,9	5,5	.	.	14,1	14,7	15,8	16,1
1882	31,8	34,3	227,0	10,1	6,3	7,8	5,6	7,9	7,5	13,8	13,3	14,3	14,7
1883	28,9	30,6	208,8	9,9	6,2	7,5	6,0	8,1	7,8	12,9	13,0	15,5	15,8
1884	.	29,0	184,9	9,9	6,1	7,2	5,5	8,2	7,6	12,9	13,2	15,2	15,7
1885	26,4	28,1	193,3	9,9	5,9	7,2	5,1	8,2	7,6	12,3	11,9	14,5	14,9
1886	26,6	28,6	219,0	9,9	6,0	6,7	4,5	7,9	7,6	12,3	11,5	13,1	13,6
1887	28,9	30,5	241,7	9,9	5,9	6,3	4,4	7,6	7,3	12,2	11,5	12,5	12,7
1888	34,4	37,2	264,7	9,8	5,9	6,4	5,5	7,4	7,4	12,4	11,9	14,7	14,8
1889	39,3	40,6	203,5	10,9	7,0	9,3	7,4	8,1	8,1	15,4	13,8	13,7	14,0
1890	45,0	47,9	204,1	13,4	9,5	12,9	9,9	10,6	10,8	19,7	16,2	13,3	13,4

[2]) Einschl. 2 Mark Faktoreispesen. — [3]) Berechnet aus den amtlichen Montagsberichten der Direktion des städtischen Central-Viehhofs; 1881 Durchschnitt für März bis Dezember. — [4]) Seit November 1889 niedrigste Notirung für II a. — [5]) Breslau bis 1887, München bis Juli 1881 ohne Sack. — [6]) 1888 Durchschnitt für Januar bis August; 1889 u. 1890 Rohzucker ohne, Raffinade mit Verbrauchsabgabe (Gesetz v. 9. Juli 1887). — [7]) Seit September 1887: 92% Rendement. — [8]) 1887 Durchschnitt für Januar bis September; 1888 bis 1890 Preise für unversteuerte Waare mit 50 Mark Verbrauchsabgabe (Gesetz v. 24. Juni 1887). — [9]) Durchschnitt für Mai bis Dezember. — [10]) Bis einschl. Juni 1884 gegen 6 Mt. Ziel gehandelt. — [11]) Aus der Glückhilfgrube.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen.

Im Allgemeinen. In den folgenden Tabellen ist nach Maßgabe der inländischen Produktion (bezw. des Absatzes der inländischen Salzwerke) und der Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr, oder bei Artikeln, welche im Inlande nicht erzeugt werden, lediglich nach Maßgabe dieser Differenz, berechnet, welche Mengen von den betreffenden Verbrauchsgegenständen in den einzelnen Jahren dem vorhandenen Verbrauchsquantum für den inländischen Verbrauch zugeführt worden sind. Aus den berechneten Zahlen läßt sich aber, wenn auch in den betreffenden Rubriken der Kürze halber nur der Ausdruck »berechneter Verbrauch« angewendet ist, nicht entnehmen, wieviel in den einzelnen Jahren wirklich verbraucht wurde, oder ob der Konsum von einem Jahr auf das andere zu- oder abgenommen hat. Um diese Fragen beantworten zu können, müßten sämmtliche an jedem Jahresschluß vorhandenen Lagervorräthe bekannt sein, was nicht der Fall ist (über die einzige Ausnahme vergl. Tab. 3 Anmerkung 1); denn zur Feststellung des wirklichen jährlichen Verbrauchs müssen nicht nur die Zugänge zu den Verbrauchsmengen, sondern auch die Differenzen zwischen den Lagervorräthen am Anfange und am Schlusse des Jahres in Rechnung gezogen werden. Diese Differenzen können bei sehr lagerfähigen Waaren, wie Taback, Zucker, Kaffee u. s. w., von großer Bedeutung sein, zumal nach besonders guten oder schlechten Ernten und in Jahren, in welchen Zoll- oder Steuererhöhungen oder starke Preisveränderungen eingewirkt haben. Dagegen nähert sich bei mehrjährigen Perioden der berechnete durchschnittliche Jahresverbrauch dem wirklichen um so mehr, je mehr Jahre die Periode umfaßt, weil dabei die Differenz zwischen den am Anfang und am Schluß einer Periode vorhandenen Lagervorräthen nur zum sovielten Theile in Betracht kommt, als Jahre in der Periode enthalten sind. — Außerdem darf bei Benutzung der berechneten Verbrauchsmengen nicht außer Acht gelassen werden, daß die Berechnungen zum Theil, wie aus den Anmerkungen ersichtlich ist, in Ermangelung bestimmter Nachweisungen auf Annahmen und Schätzungen beruhen.

Ferner ist zu beachten, daß der Umfang des deutschen Zollgebiets sich in der Zeit von 1861 bis 1889 wesentlich vergrößert hat; insbesondere durch die Anschlüsse: von Holstein (ohne Altona u. s. w.), Schleswig und dem Fürstenthum Lübeck am 15. November 1867, des Herzogthums Lauenburg am 5. Januar 1868, der mecklenburgischen Großherzogthümer und der Stadt Lübeck am 11. August 1868, von Elsaß-Lothringen am 1. Januar 1872 und von Hamburg, Bremen, Altona u. s. w. am 15. Oktober 1888.

Den Berechnungen auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des Zollgebiets (vergl. oben S. 4) in den einzelnen (Kalender-, Etats-, Ernte-, Betriebs-) Jahren zu Grunde gelegt.

Zu Tabelle 1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1889/90.

(Für die Jahre 1861 bis 1870: Preuß. Centralblatt der Abgaben ꝛc., die Commerzial-Nachweisungen des Centralbüreaus des Zollvereins und für die Jahre 1862 bis 1870 die in der besonderen Veröffentlichung des Statist. Amts für 1871/72 und im Band II. d. St. d. D. R. S. IV. 1 fg. enthaltenen Einleitungen; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. d; für das letzte Jahr s. Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1891 S. I. 20.)

In der folgenden Aufstellung (S. 123) ist zunächst der Verbrauch an Rohtaback (in fabrikationsreifem Zustande) in der Weise berechnet, daß, wie die beigefügten Anmerkungen näher erläutern, die gesammte inländische Jahresproduktion mit der Einfuhr in den freien Verkehr summirt, und von dieser Summe die Ausfuhr aus dem freien Verkehr abgezogen ist. Hierauf ist für die einzelnen Tabackfabrikate der Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr (in den bezw. aus dem freien Verkehr) festgestellt. Die hierbei ermittelte Mehrausfuhr von Fabrikaten ist sodann, auf Rohtaback reduzirt, von der vorher berechneten Verbrauchsmenge an Rohtaback in Abzug gebracht. — Vom Erntejahr 1880/81 an, mit welchem die steuerfreie Niederlegung inländischen Tabacks zulässig wurde, wäre eine andere Berechnungsweise möglich, indem statt der ganzen Jahresproduktion stets nur diejenige Menge inländischen Tabacks in Rechnung gezogen werden könnte, welche in dem betreffenden Erntejahr versteuert worden ist. Diese Berechnungsweise wäre zwar theoretisch richtig, würde aber für die Jahre 1881/82 bis 1886/87 zu niedrige Verbrauchsmengen ergeben, da in dieser Zeit die Benutzung der steuerfreien Niederlagen sich anhaltend gesteigert hat, der am Anfang dieser Jahre vorhandene Bestand an versteuertem (im freien Verkehr befindlichen) Taback daher regelmäßig größer war, als der entsprechende Bestand am Jahresschluß.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1889/90.

Kalenderjahre bzw. Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande. Produktion im Zollgebiet.[1]	Einfuhr in den freien Verkehr.[2]	Zusammen (Sp. 2 u. 3).	Ausfuhr aus dem freien Verkehr.[3]	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5).	Tabackfabrikate. Unterschied zwischen Einfuhr u. Ausfuhr. (In Sp. 7. bedeutet +: Mehreinfuhr, —: Mehrausfuhr.) Cigarren und Cigaretten.	Schnupftaback.[4] (Mehrausfuhr)	Andere Tabackfabrikate.[4] (Mehrausfuhr)	Zusammen Tabackfabrikate. (Mehrausfuhr)	Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge[5] von	Also berechneter Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im Zollgebiet überhaupt	auf den Kopf	
	Tonnen netto.											kg netto.	
1861	14 173	29 791	43 964	5 671	38 293	+ 89	264	119	294	306	37 987	1,1	
1862	17 408	29 196	46 604	6 448	40 156	+ 168	268	143	243	253	39 903	1,1	
1863	27 282	28 626	55 908	6 172	49 736	+ 29	247	299	517	538	49 198	1,4	1,3
1864	27 045	30 262	57 307	7 067	50 240	— 99	260	191	550	572	49 668	1,4	
1865	30 686	31 325	62 011	5 365	56 646	— 192	223	217	632	657	55 989	1,6	
1866	26 537	31 436	57 973	6 702	51 271	— 167	243	167	577	601	50 670	1,4	
1867	21 238	49 135	70 373	5 450	64 923	— 7	185	464	656	682	64 241	1,8	
1868	21 212	39 640	60 852	6 236	54 616	— 120	178	1 115	1 413	1 470	53 146	1,4	1,3
1869	(6 17 998	31 117	49 115	5 049	44 066	— 608	266	792	1 666	1 733	42 333	1,1	
1870	(6 19 265	31 021	50 286	7 643	42 643	—1 151	438	1 145	2 734	2 843	39 800	1,0	
1871/72[7]	28 716	48 882	77 598	3 433	74 165	— 582	182	816	1 580	1 643	72 522	1,8	
1872/73	36 106	76 704	112 810	5 149	107 661	—1 168	188	883	2 239	2 329	105 332	2,6	
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 171	71 512	— 470	195	1 757	2 422	2 519	68 993	1,7	1,8
1874/75	33 706	42 934	76 640	8 153	68 487	— 199	146	1 818	2 163	2 250	66 237	1,6	
1875/76	30 373	46 286	76 659	8 581	68 078	— 47	167	1 417	1 631	1 697	66 381	1,6	
1876/77	25 361	49 677	75 038	5 726	69 312	— 150	137	1 423	1 710	1 778	67 534	1,6	
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 329	97 160	+ 142	147	1 072	1 077	1 121	96 039	2,2	
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 192	120 749	+ 197	135	926	864	898	119 851	2,7	1,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	744	33 988	— 57	44	747	848	882	33 106	0,7	
1880/81	41 757	15 266	57 023	218	56 805	— 71	38	263	372	387	56 418	1,3	
1881/82	49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	29	451	480	500	72 958	1,6	
1882/83	31 181	26 460	57 641	3 502	54 139	— 6	33	933	972	1 010	53 129	1,2	
1883/84	31 213	31 674	62 887	2 153	60 734	+ 49	52	404	407	423	60 311	1,3	1,4
1884/85	37 754	35 934	73 688	3 912	69 776	+ 84	16	832	764	795	68 981	1,5	
1885/86	30 838	38 106	68 944	4 877	64 067	+ 2	19	827	844	878	63 189	1,4	
1886/87	30 868	41 419	72 287	2 042	70 245	+ 120	21	452	353	367	69 878	1,5	
1887/88	32 693	41 328	74 021	1 071	72 950	+ 131	17	544	430	447	72 503	1,5	1,5
1888/89	21 087	46 829	67 916	990	66 926	+ 456	9	600	153	159	(8 66 767	1,4	
1889/90	31 210	46 468	77 678	1 774	75 904	+ 38	11	436	409	426	75 478	1,5	
29 jähriger Durchschn.	**28 570**	**40 338**	**68 908**	**4 470**	**64 438**	**— 124**	**143**	**737**	**1 004**	**1 044**	**63 394**		**1,5**

[1]) Zur Berechnung des fabrikationsreifen Rohtabacks ist von dem ermittelten Gewicht des produzirten dachreifen Tabacks ein Fünftel abgezogen (§. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 — R.-G.-Bl. S. 245). — [2]) Von dem eingeführten Rohtaback ist angenommen, daß er ausschließlich aus fabrikationsreifem besteht. — [3]) Der ausgeführte Rohtaback ist zur Hälfte als fabrikationsreif, zur andern Hälfte als dachreif angenommen, die Hälfte desselben also reduzirt (vergl. Anmerkung 1). — [4]) Von der Mehrausfuhr (bzw. Mehreinfuhr) von Schnupf- und Kautaback sind für beigemischte fremde Bestandtheile 23 % in Abzug gebracht. — [5]) Die Reduktion ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten fabrikationsreifen Rohtabacks wie 100 : 104 verhält (Begründung zum Entwurf des Gesetzes betr. das Reichstabackmonopol, Reichstagssession 1882/83, Drucksache Nr. 7). — [6]) Hierunter ist für Bayern die — übrigens unbedeutende — Produktion außerhalb der Reg.-Bez. Pfalz und Mittelfranken nicht enthalten. — [7]) Von 1871/72 ab mit Einschluß von Elsaß-Lothringen. — [8]) Hierunter 3 762 Tonnen, welche beim Zollanschluß von Hamburg, Bremen u. s. w. nachversteuert sind.

Vergl. im Abschnitt III. die Uebersicht 4 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1889/90.

(Für die Jahre 1870 und 1871 Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. IX. 6, für die vorhergehenden s. »Anhang« unter XV. 1. c.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend). [1]	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten: im Zollgebiet.	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten: nach dem Auslande.	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten: zusammen.	Einfuhr von fremdem Salz in das Zollgebiet.	Salzverbrauch im Zollgebiet: zu Speisezwecken: überhaupt. [2]	Salzverbrauch im Zollgebiet: zu Speisezwecken: auf den Kopf.		Salzverbrauch im Zollgebiet: zu steuerfreien Zwecken. [2]	Salzverbrauch im Zollgebiet: zusammen zu Speise- u. anderen Zwecken: überhaupt. [2]	Salzverbrauch im Zollgebiet: zusammen zu Speise- u. anderen Zwecken: auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg		Tonnen.		kg	
1870 [3])	391 472	39 679	431 151	51 274	300 358	7,7		142 388	442 746	11,4	
1871 [3])	427 047	36 011	463 058	52 523	309 610	7,9		169 961	479 571	12,3	
1872	470 996	39 248	510 244	44 326	312 678	7,6		179 590	492 268	12,0	
1873	473 338	55 014	528 352	53 474	324 207	7,8	7,8	189 011	513 218	12,4	12,4
1874	485 937	60 452	546 389	54 736	332 068	8,0		197 069	529 137	12,7	
1875	492 060	75 404	567 464	54 447	328 160	7,8		204 441	532 601	12,6	
1876	486 913	80 751	567 664	55 051	330 714	7,8		195 784	526 498	12,4	
1877/78	510 010	79 181	589 191	43 455	336 429	7,8		197 620	534 049	12,4	
1878/79	522 626	98 546	621 172	42 039	335 829	7,7	7,7	211 067	546 896	12,5	12,9
1879/80	559 009	105 412	664 421	38 779	339 362	7,7		247 780	587 142	13,3	
1880/81	590 308	123 201	713 509	37 602	343 389	7,7		276 118	619 507	13,9	
1881/82	611 325	144 290	755 615	36 074	343 718	7,7		292 567	636 285	14,2	
1882/83	629 823	151 300	781 123	35 802	351 644	7,8		290 256	641 900	14,2	
1883/84	657 807	137 408	795 215	36 789	353 816	7,8	7,7	314 949	668 765	14,7	14,8
1884/85	686 525	113 320	799 845	32 478	354 896	7,7		339 026	693 922	15,1	
1885/86	722 199	115 528	837 727	28 962	353 506	7,6		372 239	725 745	15,7	
1886/87	754 011	154 379	908 390	26 952	358 641	7,7		384 592	743 233	15,9	
1887/88	774 567	88 398	862 965	26 112	360 341	7,6	7,6	388 085	748 426	15,9	16,0
1888/89	([4]802 548	101 813	([4]904 361	28 057	371 869	7,7		390 812	762 681	15,9	
1889/90	842 924	142 790	985 714	26 825	364 667	7,4		432 216	796 883	16,3	
20 jähriger Durchschnitt	**594 573**	**97 106**	**691 679**	**40 288**	**340 295**	**7,7**		**270 779**	**611 074**	**13,9**	

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) Hier sind diejenigen Salzmengen aufgeführt, welche nach erfolgter Steuerabfertigung in den freien Verkehr getreten sind; eine genaue Uebereinstimmung der Summe dieser Mengen mit der Summe der im Inlande abgesetzten und der eingeführten Salzmengen ist deshalb nicht herzustellen, weil die Zeit des Absatzes von den Salinen mit der Zeit des Uebertritts in den freien Verkehr vielfach nicht zusammenfällt.

[3]) Ohne Elsaß-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

[4]) Nachträglich berichtigt.

3. Zuckerverbrauch[1]) im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1889/90.

(Für das Betriebsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 39, für die vorhergehenden s. »Anhang« unter XV. 1. b.)

Betriebsjahre.[2])	Produktion von Rohzucker.	Einfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.	Verbrauch von Zucker: überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Verbrauch von Zucker: auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg	
					auf Rohzucker berechnet:		
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5	6,7
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6	
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2	
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5	
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6	
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6	6,4
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7	
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7	
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3	
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8	
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,5	7,8
1882/83	831 995	6 601	838 596	472 551	366 045	8,1	
1883/84	940 109	5 376	945 485	595 814	349 671	7,7	
1884/85	1 123 030	5 303	1 128 333	673 727	454 606	9,9	
1885/86	808 105	5 574	813 679	500 321	313 358	6,8	
					Konsumzucker:		
1886/87	.	.	.	.	361 476	7,7	8,2
1887/88	.	.	.	.	398 163	8,4	
1888/89	.	.	.	.	([3]357 614	7,4	
1889/90	.	.	.	.	447 116	9,1	

[1]) Der Zuckerverbrauch ist für die Jahre 1871/72 bis 1885/86 (einschl.) derart berechnet, daß zu der Produktion von Rohzucker (Uebers. VI. 1) die Einfuhr von Zucker zugerechnet und von der Summe die Zuckerausfuhr abgerechnet worden ist. Sämmtliche Mengen sind auf Rohzucker umgerechnet, wobei die folgenden Verhältnißzahlen zu Grunde gelegt sind: 1 t Rohzucker = 0,9 t raffinirter Zucker, Kandis- und anderer harter Zucker = 1,82 t Syrup (nur die Einfuhr von ausländischem Syrup, welcher als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genuß gelangt, ist in Anrechnung gebracht, dagegen nicht die Produktion und Ausfuhr von Rübenzuckermelasse). Die in Fabriken, welche keine Rüben verarbeiten, aus der Melasse gewonnenen Zuckermengen sind in der Produktionsangabe und der Verbrauchsberechnung nicht enthalten Uebers. VI. 1 Anmerk. 2). Ebensowenig sind die am Anfang und Schluß jedes Betriebsjahres vorhandenen Zuckerbestände bei der Berechnung berücksichtigt, da Nachweise hierüber nicht vorhanden waren. Dagegen liegen für die Jahre 1886/87 und 1887/88 Nachweise vor über die Bestände an Zucker (Roh- und Konsumzucker) in den Zuckerfabriken und amtlichen Niederlagen, also über die sogenannten Bestände in erster Hand, und ferner über die produzirten und wieder verarbeiteten (eingeworfenen u. s. w.) Konsumzuckermengen. Für diese beiden Jahre sind daher oben als Verbrauch diejenigen Mengen von Konsumzucker angegeben, welche sich aus der Differenz der am Anfang und Schluß der Betriebsjahre vorhandenen Zuckerbestände, sodann aus der Produktion (abzüglich des Einwurfs) unter Zurechnung der Einfuhr und abzüglich der Ausfuhr ergeben. Für die Jahre 1888/89 und 1889/90 endlich sind die (seit der Einführung der Verbrauchsabgabe steueramtlich kontrolirten) in den freien Verkehr gesetzten Konsumzuckermengen einschließlich der eingeführten und in den freien Verkehr gesetzten ausländischen Zucker (nach Umrechnung des eingeführten Rohzuckers auf Konsumzucker) als Verbrauch eingesetzt.

[2]) Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 und weiter: 1. Aug./31. Juli.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 1 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

[3]) Nachträglich berichtigt.

4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1889/90.

(Für das letzte Jahr Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 23; für die früheren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. f.).

Etatsjahre.	Biergewinnung.[1]	Einfuhr von Bier.[2]	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.[2]	Berechneter Verbrauch überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Berechneter Verbrauch auf den Kopf.	
	1 000 Hektoliter.					Liter.	
1872	33 545 [3])	57	33 602	317	33 285	81,7	
1873	37 685	76	37 761	312	37 449	90,6	89,6
1874	38 888	106	38 994	345	38 649	92,8	
1875	39 605	128	39 733	416	39 317	93,3	
1876	39 508	141	39 649	614	39 035	91,6	
1877/78	38 921	124	39 045	708	38 337	88,7	
1878/79	38 811	111	38 922	725	38 197	87,4	87,0
1879/80	37 243	94	37 337	724	36 613	82,8	
1880/81	38 572	101	38 673	890	37 783	84,6	
1881/82	39 109	103	39 212	1 024	38 188	84,9	
1882/83	39 324	108	39 432	1 035	38 397	84,8	
1883/84	40 873	116	40 989	1 123	39 866	87,5	87,0
1884/85	42 374	112	42 486	1 200	41 286	90,0	
1885/86	41 857	111	41 968	1 249	40 719	88,0	
1886/87	45 068	135	45 203	1 071	44 132	94,6	
1887/88	47 094	143	47 237	1 064	46 173	98,0	99,2
1888/89	47 696	166	47 862	947	46 915	97,9	
1889/90	52 420	207	52 627	716	51 911	([4]106,3	
18 jähriger Durchschnitt .	**41 033**	**119**	**41 152**	**805**	**40 347**	**90,3**	

[1]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C. auf S. 30 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete, unter Hinzurechnung der im Großherzogthum Luxemburg gewonnenen Biermengen, addirt. Die Produktionsangaben beziehen sich daher auf die in Anmerk. 1 zur genannten Uebersicht bezeichneten Jahre, jedoch ist, da die Biergewinnung in Württemberg 1878/79 nur für 9 Monate nachgewiesen ist, für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht worden. Ferner wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher Zeit in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

[2]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahres- bez. Monats-Nachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen. Die dort nachgewiesenen Gewichtsmengen sind unter der Annahme, daß 1 hl Bier mit Faß rc. brutto 122,7 kg wiege, in Maß umgerechnet.

[3]) Die Biergewinnung Luxemburgs im Jahre 1872 ist nicht festgestellt und deshalb hierunter nicht enthalten.

[4]) In den einzelnen Steuergebieten stellt sich der Bierverbrauch pro Kopf der Bevölkerung auf ungefähr: 88,5 Liter im Reichs-Brausteuergebiet (Etatsj. 1889/90), 222,1 Liter in Bayern (Kalenderj. 1889), 169,2 Liter in Württemberg (Etatsj. 1889/90), 100,9 Liter in Baden (Steuerj. 1888/89), 59,1 Liter in Elsaß-Lothringen (Etatsj. 1889/90) und 45,9 Liter in Luxemburg (Etatsj. 1889/90).

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 3 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1889.

(Ueber den Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb vergl. S. 20; über die Ein- und Ausfuhr im Jahre 1889 siehe Bd. 47, Neuer Folge, in den Vorjahren bis 1872 rückwärts vergl. »Anhang« unter VII. b., und in den Jahren vor 1872 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins.)

Roheisen in Masseln und Gußwaaren im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Masseln.[1]				Gußwaaren aus Erzen.[2]	Verbrauch an Roheisen[3]		
	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch.	Produktion.	im ganzen.	auf den Kopf.	
	Tonnen (zu 1 000 kg).						kg	
1861/65	744 445	146 126	11 109	879 462	54 225	933 687		26,5
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	35,4
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8	
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	57,4
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	51,6
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1	
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,4	
1883	3 417 209	283 545	319 448	3 381 306	36 986	3 418 292	75,2	74,2
1884	3 550 034	272 210	273 716	3 548 528	35 285	3 583 813	78,3	
1885	3 632 689	223 148	250 238	3 605 599	40 099	3 645 698	79,0	
1886	3 484 923	169 488	302 918	3 351 493	30 179	3 381 672	72,6	
1887	3 977 691	163 850	272 842	3 868 699	31 384	3 900 083	82,9	
1888	4 290 782	224 580	172 720	4 342 642	30 442	4 373 084	91,6	85,8
1889	4 481 599	352 935	189 642	4 644 892	29 295	4 674 187	95,6	

[1]) Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Brucheisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6 b Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diesen Zeitraum die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesammtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einschließlich an ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht besonders nachgewiesen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern ꝛc.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und der Unterschied zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, daß er die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberücksichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Verbrauch, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet im ganzen.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet auf den Kopf. kg	
	Tonnen (zu 1 000 kg).					
Kupfer (Blockkupfer). [1]						
1871/75	5 984	15 880	3 865	17 999	0,44	
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37	
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36	
1878	[2] 9 282	14 146	7 639	15 789	0,36	0,37
1879	[2] 9 859	13 378	9 387	13 850	0,31	
1880	[2] 13 839	12 301	6 478	19 662	0,44	
1881	[2] 14 803	11 020	6 718	19 105	0,43	
1882	[2] 15 129	10 579	6 097	19 611	0,43	
1883	[2] 16 434	11 665	5 751	22 348	0,49	0,48
1884	[2] 17 003	13 819	6 906	23 916	0,52	
1885	[2] 17 737	13 168	5 706	25 199	0,55	
1886	[2] 18 140	11 913	6 510	23 543	0,51	
1887	[2] 18 708	12 427	5 154	25 981	0,55	
1888	[2] 19 289	8 082	4 530	22 841	0,48	0,61
1889	[2] 22 134	29 643	7 146	44 631	0,91	
Zinn. [1]						
1871/75	99	4 487	1 047	3 539	0,09	
1876	96	4 913	987	4 022	0,09	
1877	88	4 359	806	3 641	0,08	
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09	0,09
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09	
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09	
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11	
1882	102	5 636	667	5 071	0,11	
1883	99	6 124	405	5 818	0,13	0,12
1884	96	6 511	486	6 121	0,13	
1885	[3] 105	6 108	476	5 737	0,12	
1886	79	6 868	479	6 468	0,14	
1887	66	7 176	430	6 812	0,14	
1888	84	8 163	515	7 732	0,16	0,16
1889	63	9 191	317	8 937	0,18	
Zink. [1]						
1861/65	58 880	400	35 186	24 094	0,68	
1866/70	64 811	4 146	40 156	28 801	0,76	
1871/75	64 840	4 305	34 364	34 781	0,85	
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09	
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16	
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25	1,19
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03	
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41	
1881	105 478	4 238	59 963	49 753	1,11	
1882	113 418	4 395	56 478	61 335	1,36	
1883	116 854	4 474	54 939	66 389	1,46	1,38
1884	125 276	4 519	56 995	72 800	1,59	
1885	129 098	4 000	68 432	64 666	1,40	
1886	130 854	4 584	65 372	70 066	1,50	
1887	130 494	4 585	65 258	69 821	1,48	
1888	133 224	6 063	59 114	80 173	1,68	1,60
1889	135 974	7 821	59 981	83 814	1,71	

[1] Die Ein- und Ausfuhr von Bruchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink ist in den Zahlen mit enthalten.

[2] Die Kupferproduktion im Zollausschluß Hamburg, welche hierunter nicht enthalten ist, betrug für die Jahre 1878 bis 1889: 40 t, 192 t, 413 t, 470 t, 1 163 t, 1 502 t, 1 748 t, 2892 t, 1 881 t, 2 140 t, 2 280 t, 2 463 t.

[3] Die Produktion an Zinn im Zollausschluß Hamburg (2 t) ist hierunter nicht mit enthalten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet im ganzen.	auf den Kopf. kg	
	Tonnen (zu 1 000 kg).					
Blei (Blockblei).[1]						
1871/75	59 623	5 340	25 105	39 858		0,97
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98	
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09	
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81	0,97
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98	
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97	
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95	
1882	(2 92 550	1 973	41 916	52 607	1,16	
1883	90 732	3 165	49 574	44 323	0,97	1,05
1884	94 809	1 482	49 313	46 978	1,03	
1885	93 134	1 489	41 123	53 500	1,16	
1886	92 520	2 037	38 771	55 786	1,20	
1887	(2 94 894	7 619	39 108	63 405	1,35	
1888	(2 96 964	7 358	34 890	69 432	1,45	1,40
1889	(2 100 584	9 499	32 780	77 303	1,58	
Steinkohlen.[3]						
1872/75	35 763 420	1 852 392	4 140 063	33 475 749		806
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828	
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801	
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819	850
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860	
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938	
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 248	43 183 045	962	
1882	52 118 595	2 090 622	7 631 617	46 577 600	1 031	
1883	55 943 004	2 181 182	8 705 000	49 419 186	1 087	1 062
1884	57 233 875	2 296 777	8 816 935	50 713 717	1 107	
1885	58 320 398	2 375 905	8 955 629	51 740 674	1 121	
1886	58 056 598	2 560 291	8 655 240	51 961 649	1 115	
1887	60 333 984	2 674 739	8 781 377	54 227 346	1 152	
1888	65 386 120	3 252 409	9 460 258	59 178 271	1 240	1 201
1889	67 342 171	4 556 559	8 847 202	63 051 528	1 290	
Braunkohlen.						
1871/75	9 672 203	1 561 366	13 399	11 220 170		273
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317	
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305	
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310	320
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324	
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341	
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	354	
1882	13 259 616	3 020 984	35 136	16 245 464	360	
1883	14 499 644	3 319 944	45 789	17 773 799	391	383
1884	14 879 945	3 466 322	59 348	18 286 919	399	
1885	15 355 117	3 647 777	14 122	18 988 772	411	
1886	15 625 986	4 084 930	15 856	19 695 060	423	
1887	15 898 634	4 424 327	16 443	20 306 518	432	447
1888	16 573 963	5 211 668	17 239	21 768 392	456	
1889	17 631 059	5 650 300	14 170	23 267 189	476	

[1]) Bei der Ein- und Ausfuhr von Blei ist neben rohem Blei auch altes Bruchblei nachgewiesen.

[2]) Die Produktion an Blockblei im Zollausschluß Hamburg für 1882 (41 t), 1887 (27 t), 1888 (31 t) und 1889 (17 t) ist hierunter nicht enthalten.

[3]) Für 1871 sind Steinkohlen in Ein- und Ausfuhr zusammen mit Koks nachgewiesen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1890.[1])

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV., LX., Neue Folge Bd. 9, 14, 19, 25, 33, 40, 47 und 54 entnommen. — Wo eine Berechnung nicht bis zum Jahre 1836 zurückgeführt ist, hat dies in dem Mangel vergleichbarer statistischer Nachweise für die betreffenden Jahre seinen Grund.)

Durchschnittlich jährlich.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im ganzen. 1 000 kg netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. 1 000 kg netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. 1 000 kg netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. 1 000 kg netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. 1000 kg netto.	auf den Kopf. kg
	Kaffee, roher.[1])		**Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.**		**Thee.**		Frische **Südfrüchte.**		Ausländische **Gewürze.**	
1836/40	26 600	1,01	371	0,01	122	0,004	1 524	0,06	1 401	0,05
1841/45	35 373	1,25	411	0,01	137	0,004	1 853	0,07	2 118	0,07
1846/50	39 810	1,34	535	0,02	172	0,01	1 749	0,06	2 118	0,07
1851/55	49 054	1,57	727	0,02	621	0,02	2 029	0,06	2 158	0,07
1856/60	59 770	1,79	780	0,02	646	0,02	2 461	0,07	2 520	0,08
1861/65	65 924	1,87	960	0,03	637	0,02	3 230	0,09	3 097	0,09
1866/70	82 827	2,20	1 259	0,03	748	0,02	3 747	0,10	3 512	0,09
1871/75	93 249	2,27	1 941	0,05	1 018	0,02	5 832	0,14	4 128	0,10
1876/80	101 366	2,33	2 019	0,05	1 381	0,03	7 769	0,18	5 055	0,12
1881/85	110 907	2,44	2 806	0,06	1 564	0,03	11 250	0,25	5 533	0,12
1886/90	114 263	2,38	4 954	0,10	1 912	0,04	18 451	0,38	6 761	0,14
	Reis.		**Heringe,** gesalzene.[1]) Faß.		Rohe **Baumwolle.**[1])		**Farbhölzer.**[1])		**Indigo.**[1])	
1836/40	4 669	0,18	192 787	1,10	8 917	0,34	9 007	0,34	861	0,03
1841/45	9 481	0,33	258 961	1,37	13 246	0,47	10 792	0,38	1 137	0,04
1846/50	12 718	0,43	269 489	1,36	15 782	0,53	12 900	0,44	884	0,03
1851/55	27 237	0,87	293 119	1,41	26 441	0,85	13 411	0,43	([2] 599	0,02
1856/60	32 996	0,99	302 466	1,36	46 529	1,39	20 603	0,62	([3] 654	0,02
1861/65	30 043	0,85	414 281	1,76	46 831	1,33	23 982	0,68	797	0,02
1866/70	41 748	1,11	506 970	2,02	68 281	1,81	26 967	0,72	741	0,02
1871/75	63 817	1,55	684 288	2,50	116 390	2,84	29 931	0,73	1 050	0,03
1876/80	72 300	1,66	691 690	2,38	124 549	2,86	31 749	0,73	913	0,02
1881/85	82 611	1,81	914 899	3,01	152 329	3,34	44 242	0,97	1 181	0,02
1886/90	84 375	1,76	1 139 496	3,57	201 046	4,19	51 867	1,08	1 104	0,02

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im Spezialhandel (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen sich die Zahlen bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnißmäßig gering. — Bei Heringen beziehen sich die Zahlen nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gesalzenen Heringen (bis 1879 einschl. der zu Dünger bestimmten), nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs. — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Farbhölzer, Indigo, Jute, Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilesalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881/85 im Durchschnitt: 5 665 t, 1886/90 im Durchschnitt: 11 513 t. (Vergl. Oktoberhefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882—1890 und Februarheft für das Jahr 1891). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflußt, da die Ausfuhr von Chinarinde

Noch: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1890.

Durchschnittlich jährlich.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im ganzen. 1 000 kg netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. 1 000 kg netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. 1 000 kg netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. 1 000 kg netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. 1000 kg netto.	auf den Kopf. kg
	Getrocknete **Südfrüchte.**		**Jute.**[1]		**Chinarinde.**[1]		**Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah, Butterbohnen.**[1]		**Petroleum.**[1]	
1866/70	11 540	0,31	2 126	0,06	398	0,01	.	.	70 436	1,87
1871/75	17 585	0,43	6 238	0,15	([4] 1 028	0,02	([4] 24 446	0,59	154 504	3,75
1876/80	18 510	0,43	14 052	0,32	967	0,02	38 948	0,89	235 280	5,40
1881/85	22 861	0,50	29 873	0,66	2 876	0,06	66 651	1,46	389 335	8,54
1886/90	31 525	0,66	58 168	1,21	4 689	0,10	([5] 89 569	1,87	556 697	11,61
	Cochenille.[1]		**Catechu.**[1]		**Sumach.**[1]		**Gummiarabic., Gum. Senegal, Gum. Tragant.**[1]		**Chilesalpeter.**[1]	
1872/75	526	0,01	3 543	0,09	4 733	0,12	1 363	0,04	34 092	0,82
1876/80	308	0,01	4 292	0,10	4 686	0,11	1 084	0,03	49 558	1,13
1881/85	111	0,002	5 072	0,11	5 163	0,11	1 513	0,03	146 385	3,19
1886/90	61	0,001	5 458	0,11	5 787	0,12	1 237	0,03	257 682	5,38
	Dividivi.		**Fischspeck, Fischthran.**		**Gummilack,** roher, auch **Schellack.**		**Kautschuk** u. **Guttapercha,** roh.		**Olivenöl** in Fässern.	
1881/85	1 083	0,02	10 053	0,22	1 135	0,02	2 042	0,04	10 895	0,24
1886/90	1 877	0,04	12 585	0,26	1 335	0,03	2 700	0,06	10 700	0,22
	Baumwollensamen.		**Aloë.**		**Balsame.**[1]		**Campher.**		**Myrobalanen.**	
1886/90	287	0,006	54	0,001	55	0,001	307	0,006	3 015	0,06
	Ozokerit, roher.		**Quebrachoholz** in Stücken.		**Quercitron.**		**Bruyère- (Erika-) Holz,** roh.		**Buchsbaum-, Cedern- 2c. Holz,** roh.	
1886/90	868	0,02	13 572	0,28	881	0,02	484	0,01	14 979	0,31

im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich. — Gummi Senegal und Gummi Tragant sind für die Jahre 1872 bis 1884 nicht nachweisbar. Die Zahlen beziehen sich daher bis einschließlich 1884 nur auf Gummi arabicum. — Bei Balsamen beziehen sich die Zahlen nur auf natürliche Balsame außer Terpentinen. — [2]) Umfaßt nur das Jahr 1851. — [3]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1858—1860. — [4]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1872—1875. — [5]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von Butterbohnen.

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

(Für die letzte Reichstagswahl: Monatshefte zur Statistik des D. R. 1890 S. IV 23; für die früheren Wahlen s. »Anhang« unter XI.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871)[1] [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
Gesammtzahl der Bevölkerung und der Wahlberechtigten in Tausenden.								
Bevölkerung [2])	41 010,2		42 727,4		45 234,1		46 855,7	
Wahlberechtigte Wähler	7 975,8	8 523,4	8 943,0	9 128,3	9 088,8	9 383,1	9 769,8	10 145,9
Bei den ersten ordentlichen Wahlen abgegebene Stimmen in Tausenden.								
Abgegebene Stimmen gültige	4 126,7	5 190,3	5 401,0	5 760,9	5 097,8	5 663,0	7 540,9	7 228,5
Abgegebene Stimmen ungültige	21,3	29,6	21,6	20,0	20,6	18,7	29,8	33,1
Von den gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:[3])								
(Deutsch-) Konservativ	549,7	360,0	526,0	749,5	830,8	861,1	1 147,2	895,1
Deutsche Reichspartei (freikons.)	346,9	375,5	426,6	785,8	379,3	387,7	736,4	482,3
Liberale Reichspartei	273,9	53,9	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	1 176,6	1 542,5	1 604,3	1 486,8	746,6	997,0	1 678,0	1 177,8
Liberale Vereinig. } Deutsch-freisinnig					429,2	997,0		
Fortschrittspartei } Deutsch-freisinnig	342,4	447,5	417,8	385,1	649,3		973,1	1 159,9
Zentrum[4])	700,4	1 446,0	1 341,3	1 328,1	1 182,9	1 282,0	1 516,2	1 342,1
Polen	176,3	198,4	216,2	210,1	194,9	203,2	220,0	246,8
Sozialdemokraten	124,7	352,0	493,3	437,1	312,0	550,0	763,1	1 427,3
Volkspartei	18,7	21,7	44,9	66,1	103,4	95,9	88,8	147,6
Welfen, auch Partikularisten [4])	85,3	92,1	97,2	102,6	86,7	96,4	112,8	112,7
Elsässer[4])	234,5	234,5	200,0	178,9	153,0	165,6	233,7	101,1
Dänen	18,2	19,9	17,3	16,1	14,4	14,4	12,4	13,7
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	11,6	47,5
Unbestimmt und zersplittert.	79,1	46,3	16,1	14,7	15,3	12,7	47,6	74,6

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsaß-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich. Zum Vergleich der Gesammtergebnisse dieser Wahlen mit denjenigen der späteren sind hier die Ergebnisse der 1874er Wahlen in Elsaß-Lothringen denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet worden.

[2]) Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für die Wahljahre 1881 und 1884 nach derjenigen von 1880, für die Wahljahre 1887 und 1890 nach derjenigen von 1885.

[3]) Die ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebenen Kandidaten sind für die Jahre 1871 bis 1878, und zwar für 1877 mit 134,8, für 1878 mit 156,1 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, für 1887 mit 25,1 und für 1890 mit 29,8 (1000) Stimmen unter »unbestimmt« geführt; für 1881 aber auf bestimmte Parteien vertheilt, und zwar sind für dies Jahr von den betreffenden 120,5 (1000) Stimmen gezählt: zur deutschen Reichspartei 0,1, zu den Nationalliberalen 96,1, zur liberalen Vereinigung 24,2 und als unbestimmt 0,1. Außerdem sind bei den 1881er Ergebnissen der Vergleichung wegen 7,8 (1000) Stimmen der liberalen Vereinigung auf die nationalliberalen übertragen, weil der betreffende Abgeordnete vor der Fusion der liberalen Vereinigung und der Fortschrittspartei der Fraktion der Nationalliberalen beigetreten war. — Von 1884 ab sind den Nationalliberalen auch die gemäßigt liberalen, den Deutschfreisinnigen die fortschrittlich liberalen Kandidaten hinzugerechnet, und zwar erstere 1884 mit 9,7, 1887 mit 26,7, 1890 mit 28,2, letztere 1884 mit 28,9, 1887 mit 21,2, 1890 mit 11,5 (1000) Stimmen.

[4]) Der Vergleichung wegen sind für die Wahlen vor 1884 als Elsässer auch die elsässischen Anhänger des Zentrums und die Autonomisten gezählt. Als Partikularisten sind hier jetzt nur die bei den ersten 4 Wahlen aufgetretenen schleswigschen, hessischen und sächsischen Partikularisten nachgewiesen; zu den Welfen sind auch diejenigen welfischen Kandidaten, welche dem Zentrum anhängen, gerechnet.

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode. (1890).	a[4])
Bei den entscheidenden Wahlen abgegebene Stimmen in Tausenden.									
Abgegebene Stimmen { gültige..	4 134,3	5 259,2	5 535,8	5 811,2	5 301,2	5 812,0	7 527,6	7 298,0	
Abgegebene Stimmen { ungültige	19,9	29,0	22,0	20,7	23,5	24,2	33,8	39,9	
Von den gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei: [1])									
(Deutsch-) Konservativ	547,9	365,7	540,1	734,4	806,8	886,0	1 160,9	930,8	
Deutsche Reichspartei (freik.)	363,0	370,4	437,7	790,9	393,6	417,8	745,4	475,0	
Liberale Reichspartei......	266,7	56,0	—	—	—	—	—	—	
Nationalliberal	} 1 209,4	1 616,5	1 718,6	1 566,6	819,2	1 025,8	1 711,1	1 269,9	
Liberale Vereinig. } Deutsch-					486,5	} 1 082,6	986,5	1 183,1	
Fortschrittspartei } freisinnig	352,9	479,2	432,3	394,4	722,1				
Zentrum	674,8	1 443,2	1 329,0	1 291,8	1 149,4	1 255,0	1 537,3	1 351,0	
Polen	176,1	199,3	219,2	213,3	196,5	206,4	221,8	252,8	
Sozialdemokraten.........	118,6	340,1	481,0	420,7	335,3	507,8	673,3	1 323,2	
Volkspartei	19,4	23,9	54,7	81,0	119,8	117,8	79,9	158,9	
Welfen, auch Partikularisten	86,1	81,7	96,3	107,0	88,6	122,6	107,1	121,1	
Elsässer	234,5	234,5	200,0	182,9	155,9	167,2	233,7	101,1	
Dänen..	18,2	12,1	12,8	16,1	14,5	11,9	12,4	8,7	
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	11,5	45,6	
Unbestimmt und zersplittert.	66,7	36,6	14,1	12,1	13,0	11,1	46,7	76,8	
Zusammensetzung des Reichstags bei Beginn der Legislatur-Perioden.									
Die Abgeordneten nach ihrer Parteistellung: [2])									
(Deutsch-) Konservativ	57	22	40	59	50	78	80	73	([5] 73
Deutsche Reichspartei (freik.)	37	33	38	57	28	28	41	20	19
Liberale Reichspartei......	30	3	—	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 125	155	141	109	47	51	99	42	([6] 42
Liberale Vereinig. } Deutsch-					46	} 67	32	66	([5] 67
Fortschrittspartei } freisinnig	46	49	35	26	60				
Zentrum	61	91	93	94	100	99	98	106	105
Polen	13	14	14	14	18	16	13	16	16
Sozialdemokraten	2	9	12	9	12	24	11	35	35
Volkspartei	1	1	4	3	9	7	—	10	([6] 10
Welfen	([3] 9	4	4	10	10	11	4	11	([7] 11
Elsässer	15	15	15	15	15	15	15	10	10
Dänen	1	1	1	1	2	1	1	1	1
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	1	5	5
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	2	2	2

[1]) Ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebene Kandidaten sind 1877 mit 149,1, 1878 mit 159,0, 1881 mit 117,2 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, außerdem 1881 mit 0,1 bei der deutschen Reichspartei, mit 27,9 bei der liberalen Vereinigung und mit 0,1 unter »unbestimmt«, 1887 dagegen mit 25,1 und 1890 mit 31,7 (1000) Stimmen unter »unbestimmt« geführt. — Als gemäßigt liberal bezeichnete Kandidaten sind 1884 mit 9,7, 1887 mit 26,7, 1890 mit 28,2 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, als fortschrittlich liberal angegebene Kandidaten 1884 mit 27,8, 1887 mit 14,0, 1890 mit 7,4 (1000) Stimmen bei den Deutschfreisinnigen geführt. Im übrigen vergl. die Anmerkung 3 auf S. 132 — [2]) Ohne nähere Bezeichnung als liberal, bezw. als parteilos angegebene Abgeordnete sind geführt: bei den Nationalliberalen 1877: 13, 1878: 10; bei der liberalen Vereinigung 1881: 1 Abgeordneter; unter »unbestimmt« 1887 und 1890 je 2 Abgeordnete. — Zu den Nationalliberalen sind als gemäßigt liberal bezeichnete Abgeordnete gerechnet 1884, 1887 und 1890 je 1 Abgeordneter; zu den Deutschfreisinnigen als liberal bezw. fortschrittlich bezeichnete Abgeordnete 1884: 3, 1890: 1. — [3]) Darunter 2 schleswigsche Partikularisten. — [4]) In Spalte a nach dem Stande am 1. Januar 1891. Ein zu dieser Zeit erledigtes Mandat des Zentrums ist auf die nationalliberale Partei übergegangen. — [5]) Darunter 2, [6]) darunter 1: »nicht zur Fraktion«. — [7]) Davon 7 Hospitanten des Zentrums.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
Wahlkreise, deren Volks- und Wählerzahl.								
	Anzahl der Wahlkreise.							
a. Gesammtzahl der Wahlkreise	397		397		397		397	
Darunter sind:								
rein städtische Wahlkreise....	21		21		21		21	
Wahlkreise mit großen Städten[1])	68		81		93		107	
Wahlkreise ohne große Städte	308		295		283		269	
überwiegend evg. Wahlkr. { mehr als 75 % evg.	199		199		199		196	
überwiegend evg. Wahlkr. { wenig. » » »	53		53		53		56	
überwiegend kath. Wahlkr. { mehr als 75 % kath.	97		97		97		97	
überwiegend kath. Wahlkr. { wenig. » » »	48		48		48		48	
b. Volkszahl der Wahlkreise.								
Zahl der Wahlkreise mit: 60 000 u. wenig. Einw.	6		6		5		5	
60 001 bis 80 000 »	36		34		24		26 [2])	
80 001 » 100 000 »	121		103		78		74	
100 001 » 120 000 »	167		158		146		130	
120 001 » 140 000 »	56		69		101		105 [2])	
140 001 » 160 000 »	8		16		27		21	
mehr als 160 000 »	3		11		16		36	
Mittlere Volkszahl eines Wahlkreises bei den:	Mittlere Bevölkerungszahlen.							
sämmtlichen Wahlkreisen	103 300		107 626		113 940		118 024	
rein städtischen Wahlkreisen ..	115 606		130 526		147 788		165 875 [3])	
Wahlkreisen mit großen Städten	111 501		121 328		129 879		136 165	
Wahlkreisen ohne große Städte	100 650		102 233		106 190		107 073 [3])	
überwiegend evg. Wahlkr. { mehr als 75 % evg.	104 219		109 094		115 814		120 874	
überwiegend evg. Wahlkr. { wenig. » » »	104 299		110 702		118 798		122 768	
überwiegend kath. Wahlkr. { mehr als 75 % kath.	102 034		104 878		109 312		112 268	
überwiegend kath. Wahlkr. { wenig. » » »	100 945		103 696		110 155		112 489	
c. Wählerzahl der Wahlkreise.	Anzahl der Wahlkreise.							
Zahl der Wahlkreise mit: 12 000 u. weniger Wahlberecht.	10	7	6	6	5	5	4	3
12 001 bis 16 000 »	39	37	32	29	32	31	26	24
16 001 » 20 000 »	154	95	77	68	79	70	60	58
20 001 » 24 000 »	142	162	138	136	142	140	121	118
24 001 » 28 000 »	45	70	101	107	91	87	103	97
28 001 » 32 000 »	6	17	27	31	26	31	41	45
mehr als 32 000 »	1	9	16	20	22	33	42	52
Mittlere Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlkreises bei den:	Mittlere Wählerzahlen.							
sämmtlichen Wahlkreisen	20 090	21 470	22 527	22 993	22 898	23 635	24 609	25 556
rein städtischen Wahlkreisen ..	21 751	22 358	25 846	27 922	29 256	33 758	36 505	41 098
Wahlkreisen mit großen Städten	21 549	24 089	25 727	26 301	26 242	27 399	28 327	30 096
Wahlkreisen ohne große Städte	19 655	20 831	21 411	21 734	21 327	21 647	22 202	22 537
überwiegend evg. Wahlkr. { mehr als 75 % evg.	20 299	21 279	22 589	23 320	23 319	24 247	25 470	26 714
überwiegend evg. Wahlkr. { wenig. » » »	20 018	21 922	23 104	23 711	23 821	24 578	25 272	26 321
überwiegend kath. Wahlkr. { mehr als 75 % kath.	20 038	21 843	22 532	22 384	22 079	22 623	23 308	23 781
überwiegend kath. Wahlkr. { wenig. » » »	19 407	21 028	21 621	22 078	21 785	22 101	22 951	23 524

[1]) Das sind diejenigen Wahlkreise, welche aus einer Stadt von mindestens 20 000 Einwohnern und einem Landbezirk bestehen.

[2]) Für 1890 27 Wahlkreise mit 60 001 bis 80 000 Einwohnern und 104 Wahlkreise mit 120 001 bis 140 000 Einwohnern.

[3]) Für 1890 stellt sich die mittlere Volkszahl der rein städtischen Wahlkreise auf 169 595, diejenige der Wahlkreise ohne große Städte auf 106 783.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
Wahlbetheiligung bei den ersten Wahlen.								
Zahl der Wahlkreise, in welchen Stimmzettel abgegeben wurden von:	Anzahl der Wahlkreise.							
30,0 % u. weniger der Wahlberechtigten	28	7	4	1	10	1	—	—
30,1 bis 40,0 % » »	63	35	20	12	30	12	—	4
40,1 » 50,0 % » »	84	67	67	41	66	50	2	16
50,1 » 60,0 % » »	97	65	92	94	148	125	13	43
60,1 » 70,0 % » »	68	86	105	137	91	131	60	91
70,1 » 80,0 % » »	42	90	85	98	47	72	142	161
mehr als 80,0 % » »	15	47	24	14	5	6	180	82
Die abgegebenen Stimmzettel betragen % der Wahlberechtigten in den:	Prozent der Wahlberechtigten.							
sämmtlichen Wahlkreisen	52,0	61,3	60,6	63,3	56,3	60,6	77,5	71,6
rein städtischen Wahlkreisen	36,4	45,7	55,4	73,2	67,8	66,4	76,0	72,3
Wahlkreisen mit großen Städten	50,1	60,5	61,3	65,8	57,5	62,8	79,2	74,9
Wahlkreisen ohne große Städte	53,6	62,6	60,9	61,6	54,7	59,0	76,8	69,7
überwiegend evang. Wahlkr. { mehr als 75 % evang.	43,4	50,3	54,0	59,6	55,5	59,2	75,8	74,1
überwiegend evang. Wahlkr. { wenig. » » »	57,3	69,0	67,1	67,4	62,3	66,7	81,5	76,0
überwiegend kathol. Wahlkr. { mehr als 75 % kathol.	58,9	70,7	63,6	64,0	51,0	56,6	75,4	61,5
überwiegend kathol. Wahlkr. { wenig. » » »	68,9	78,7	75,6	73,6	63,8	67,5	84,3	74,4
Relative Stärke der Majoritäten bei den entscheidenden Wahlen.								
a. In Beziehung auf die gültigen Stimmen.								
Zahl der Wahlkreise, in welchen die Majoritäts-Stimmen betragen:	Anzahl der Wahlkreise.							
50,0 bis 55,0 % der gültigen Stimmen	90	77	120	104	96	138	82	144
55,1 » 60,0 % » » »	72	62	66	75	91	75	70	69
60,1 » 65,0 % » » »	54	60	45	45	54	43	53	42
65,1 » 70,0 % » » »	49	38	37	42	35	20	39	33
70,1 » 75,0 % » » »	39	32	33	42	20	19	39	30
75,1 » 80,0 % » » »	29	38	25	19	13	14	32	19
80,1 und mehr % » » »	64	90	71	70	88	88	82	60
Die Majoritäts-Stimmen betragen % aller gültigen Stimmen in den:	Prozent der gültigen Stimmen.							
sämmtlichen Wahlkreisen	65,6	67,8	64,4	64,3	64,5	63,6	65,9	61,8
rein städtischen Wahlkreisen	65,2	60,2	55,3	56,7	56,7	57,4	56,8	58,0
Wahlkreisen mit großen Städten	64,9	65,0	61,4	60,6	60,8	58,7	61,3	58,1
Wahlkreisen ohne große Städte	65,8	69,0	66,3	66,5	67,0	66,6	69,4	64,3
überwiegend evang. Wahlkr. { mehr als 75 % evang.	66,3	65,8	61,0	61,5	59,3	57,8	63,9	57,6
überwiegend evang. Wahlkr. { wenig. » » »	63,1	63,1	59,2	60,0	56,7	56,0	59,4	56,2
überwiegend kathol. Wahlkr. { mehr als 75 % kathol.	69,0	77,4	76,5	75,1	83,2	83,1	77,7	77,8
überwiegend kathol. Wahlkr. { wenig. » » »	60,3	60,1	59,7	59,8	64,5	63,5	60,6	61,7
b. In Beziehung auf die Wahlberechtigten.								
Die Majoritäts-Stimmen betragen % der Wahlberechtigten in den:	Prozent der Wahlberechtigten.							
sämmtlichen Wahlkreisen	34,0	41,8	39,9	40,9	37,6	39,4	50,8	44,4
rein städtischen Wahlkreisen	22,4	30,3	33,9	40,3	37,6	36,5	42,1	41,3
Wahlkreisen mit großen Städten	32,8	39,4	38,6	40,1	37,2	38,2	48,3	43,8
Wahlkreisen ohne große Städte	35,2	43,3	40,8	41,3	37,8	40,3	53,2	45,2
überwiegend evang. Wahlkr. { mehr als 75 % evang.	28,7	33,6	34,1	36,8	34,2	35,3	48,2	43,0
überwiegend evang. Wahlkr. { wenig. » » »	36,4	44,1	41,4	40,7	38,1	38,7	48,3	43,5
überwiegend kathol. Wahlkr. { mehr als 75 % kathol.	40,4	54,4	48,6	48,1	42,5	46,9	57,9	47,5
überwiegend kathol. Wahlkr. { wenig. » » »	41,4	47,4	44,9	44,6	42,0	43,3	51,0	45,8

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

(Deutsche Justiz-Statistik; bearbeitet im Reichs-Justizamt, Jahrgang V. Berlin 1891.)

A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dezember 1890, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Januar 1891.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der Gerichtseingesessenen (nach d. Volkszählung vom 1. Dez. 1890) [1]	Zahl der Amtsgerichte (am 1. Jan. 1891).	Zahl der Landgerichte (am 1. Jan. 1891).	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines Amtsgerichts-Bezirks	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines Landgerichts-Bezirks	Zahl der Richter überhaupt am 1. Jan. 1891.	Es kommt durchschnittlich ein Richter auf Einwohner.	Zahl der Rechtsanwälte überhaupt am 1. Jan. 1891.	Es kommt durchschnittlich ein Rechtsanwalt auf Einwohner.
Augsburg	953 670	49	5	19 463	190 734	193	4 941	64	14 901
Bamberg	1 164 228	70	6	16 632	194 038	262	4 444	76	15 319
Berlin	4 121 645	102	9	40 408	457 961	584	7 058	675	6 106
Braunschweig	403 029	24	1	16 793	403 029	81	4 976	43	9 373
Breslau	4 223 807	128	14	32 998	301 701	584	7 233	382	11 057
Cassel	836 459	76	3	11 006	278 820	152	5 503	83	10 078
Celle	2 443 065	117	9	20 881	271 452	345	7 081	254	9 618
Cöln	4 086 751	110	9	37 152	454 083	347	11 777	372	10 986
Colmar	1 603 987	73	6	21 972	267 331	181	8 862	69	23 246
Darmstadt	994 614	49	3	20 298	331 538	166	5 992	123	8 086
Dresden	3 500 513	103	7	33 986	500 073	463	7 562	483	7 247
Frankfurt a. M.	1 067 698	52	5	20 533	213 540	194	5 504	182	5 866
Hamburg	915 636	9	3	101 737	305 212	119	7 694	218	4 200
Hamm	2 894 826	108	8	26 804	361 853	370	7 824	281	10 302
Jena	1 288 475	76	8	16 954	161 059	257	5 014	156	8 259
Karlsruhe	1 656 817	60	7	27 614	236 688	203	8 162	146	11 348
Kiel	[2] 1 217 393	70	3	17 391	405 798	154	7 905	113	10 773
Königsberg	1 958 132	71	8	27 579	244 767	300	6 527	193	10 146
Marienwerder	1 367 821	40	5	34 196	273 564	208	6 576	139	9 840
München	1 536 093	60	7	25 602	219 442	339	4 531	193	7 959
Naumburg	2 881 662	127	9	22 690	320 185	384	7 504	270	10 673
Nürnberg	1 206 969	61	6	19 786	201 162	250	4 828	81	14 901
Oldenburg	318 180	16	2	19 886	159 090	51	6 239	12	26 515
Posen	1 817 753	58	7	31 341	259 679	284	6 401	169	10 756
Rostock	676 543	53	4	12 765	169 136	127	5 327	165	4 100
Stettin	1 521 211	59	5	25 783	304 242	196	7 761	147	10 348
Stuttgart	2 035 443	64	8	31 804	254 430	266	7 652	180	11 308
Zweibrücken	728 422	30	4	24 281	182 106	99	7 358	48	15 175
Deutsches Reich	**[2] 49 420 842**	**1 915**	**171**	**25 807**	**289 011**	**[3] 7 159**	**6 903**	**[4] 5 317**	**9 295**
Dagegen: am 1. Januar 1885	46 855 704	1 914	172	23 633	262 989	[5] 6 982	6 711	[6] 4 536	10 330

[1]) Vorläufiges Ergebniß der Volkszählung. — [2]) Ohne Helgoland. — [3]) Dazu 79 Richter beim Reichsgericht, 18 beim bayer. oberst. Landesgericht. — [4]) Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 3 nur beim bayer. oberst. Landesger. — [5]) Dazu 72 Richter beim Reichsger., 24 beim bayer. oberst. Landesger. — [6]) Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 1 nur beim bayer. oberst. Landesger.

Noch: I. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

B. Zahl der im Jahre 1889 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1889 anhängig gewordenen				Auf je 1000 Gerichtseingesessene kommen			
	Civilsachen [1])	Strafsachen [2])		Konkurs-verfahren.	Civilsachen	Strafsachen		Konkurs-verfahren.
	erster Instanz				erster Instanz			
		vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.			vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	
Augsburg	42 081	46 058	1 530	62	44,1	48,3	1,60	0,07
Bamberg	77 745	49 205	1 880	106	66,8	42,3	1,61	0,09
Berlin	328 673	92 999	6 754	597	79,7	22,6	1,64	0,14
Braunschweig	25 817	13 325	584	64	64,1	33,1	1,45	0,16
Breslau	278 476	76 619	8 311	354	65,9	18,1	1,97	0,08
Cassel	99 180	15 438	660	88	118,6	18,5	0,79	0,11
Celle	143 230	29 630	2 767	196	58,6	12,1	1,13	0,08
Cöln	256 923	49 695	4 494	436	62,9	12,2	1,10	0,11
Colmar	87 450	55 188	1 600	269	54,5	34,4	1,00	0,17
Darmstadt	104 734	49 496	849	123	105,3	49,8	0,85	0,12
Dresden	174 629	32 362	4 703	956	49,9	9,2	1,34	0,27
Frankfurt a. M.	116 140	20 489	1 604	126	108,8	19,2	1,50	0,12
Hamburg	67 937	15 351	2 101	258	74,2	16,8	2,29	0,28
Hamm	219 416	27 858	3 709	274	75,8	9,6	1,28	0,09
Jena	85 714	21 316	1 498	189	66,5	16,5	1,16	0,15
Karlsruhe	119 304	13 202	1 989	323	72,0	8,0	1,20	0,19
Kiel	65 302	17 747	1 442	201	53,6	14,6	1,18	0,17
Königsberg	172 159	40 384	3 667	199	87,9	20,6	1,87	0,10
Marienwerder	95 699	28 504	2 783	122	70,0	20,8	2,03	0,09
München	70 433	94 386	4 030	174	45,9	61,4	2,62	0,11
Naumburg	214 221	38 266	3 680	302	74,3	13,3	1,28	0,10
Nürnberg	66 998	58 209	2 328	140	55,5	48,2	1,93	0,12
Oldenburg	16 413	4 743	265	57	51,6	14,9	0,83	0,18
Posen	145 296	39 642	3 618	126	79,9	21,8	1,99	0,07
Rostock	23 797	9 770	698	104	35,2	14,4	1,03	0,15
Stettin	82 975	20 973	1 868	157	54,5	13,8	1,23	0,10
Stuttgart	107 460	19 303	3 595	379	52,8	9,5	1,77	0,19
Zweibrücken	46 730	52 722	850	108	64,2	72,4	1,17	0,15
Deutsches Reich	**3 334 932**	**1 032 880**	**73 857**	**6 490**	**67,5**	**20,9**	**1,49**	**0,13**
Dagegen:								
Im Jahre 1888	3 309 995	1 002 601	70 044	6 357	70,6	21,4	1,49	0,14
» » 1887	3 223 414	1 004 642	70 265	5 963	68,8	21,4	1,50	0,13
» » 1886	3 238 738	1 032 367	70 382	5 912	69,1	22,0	1,50	0,13
» » 1885	3 171 719	1 037 799	70 816	5 728	67,7	22,1	1,51	0,11
» » 1884	3 186 796	1 039 029	71 635	5 347	70,5	23,0	1,58	0,11

[1]) Mahnsachen, ordentliche und Urkundenprozesse, Ehe- und landgerichtliche Entmündigungssachen.

[2]) Hauptverfahren und durch Antrag auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls eingeleitete Strafsachen.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

C. Zahl der im Jahre 1889 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1889 in höherer Instanz anhängig gewordenen									
	Civilsachen				Strafsachen					
	Berufungen		Revisionen		Berufungen		Revisionen gegen Urtheile			
							der ersten Instanz		der Berufungsinstanz	
	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz.	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz.	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz.	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz.	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz.
Augsburg	530	12,6	19	35,8	1 046	22,7	63	41,2	[1] —	—
Bamberg	739	9,5	29	39,2	1 278	26,0	58	30,9	[1] —	—
Berlin	7 910	24,1	401	50,7	5 800	62,4	491	72,7	[2] 784	135,2
Braunschweig	396	15,3	13	32,8	202	15,2	15	25,7	8	39,6
Breslau	4 409	15,8	180	40,8	7 242	94,5	558	67,1	389	53,7
Cassel	961	9,7	51	53,1	838	54,3	43	65,2	60	71,6
Celle	2 308	16,1	120	52,0	2 233	75,4	142	51,3	90	40,3
Cöln	3 418	13,3	196	57,3	2 942	59,2	155	34,5	84	28,6
Colmar	1 327	15,2	47	35,4	859	15,6	45	28,1	23	26,8
Darmstadt	820	7,8	49	59,8	853	17,2	39	45,9	27	31,7
Dresden	2 511	14,4	44	17,5	1 995	61,6	130	27,6	130	65,2
Frankfurt a. M.	1 294	11,1	40	30,9	1 114	54,4	89	55,5	36	32,3
Hamburg	1 808	26,6	106	58,6	777	50,6	91	43,3	44	56,6
Hamm	3 270	14,9	135	41,3	3 022	108,5	207	55,8	141	46,7
Jena	1 005	11,7	60	59,7	985	46,2	55	36,7	39	39,6
Karlsruhe	1 417	11,9	57	40,2	982	74,4	50	25,1	37	37,7
Kiel	1 071	16,4	32	29,9	954	53,8	61	42,3	41	43,0
Königsberg	2 982	17,3	83	27,8	3 487	86,3	225	61,4	168	48,2
Marienwerder	2 140	22,4	65	30,4	2 287	80,2	128	46,0	95	41,5
München	1 170	16,6	78	66,7	1 738	18,4	98	24,3	[1] 188	108,2
Naumburg	3 244	15,1	126	38,8	3 162	82,6	254	69,0	150	47,4
Nürnberg	699	10,4	22	31,5	1 271	21,8	77	33,1	[1] —	—
Oldenburg	178	10,8	3	16,9	94	19,8	8	30,2	8	85,1
Posen	2 541	17,5	77	30,3	2 790	70,4	156	43,1	123	44,1
Rostock	448	18,8	15	33,5	622	63,7	34	48,7	48	77,2
Stettin	1 923	23,2	78	40,6	1 827	87,1	116	62,1	89	48,7
Stuttgart	935	8,7	28	29,9	1 054	54,6	47	13,1	58	55,0
Zweibrücken	253	5,4	7	27,7	619	11,7	13	15,3	[1] —	—
Deutsches Reich	**51 707**	**15,5**	**2 161**	**41,8**	**52 073**	**50,4**	**3 448**	**46,7**	**2 860**	**54,9**
Dagegen:										
Im Jahre 1888	51 150	15,5	2 117	41,4	48 605	48,5	3 302	47,1	2 856	58,8
» » 1887	48 519	15,1	2 135	44,0	49 917	49,7	3 286	46,8	2 881	57,7
» » 1886	47 981	14,8	2 272	47,4	48 738	47,2	3 476	49,4	2 662	54,6
» » 1885	48 010	15,1	2 325	48,4	45 818	44,1	3 675	51,9	2 645	57,7
» » 1884	48 262	15,1	2 287	47,4	46 275	44,5	3 304	46,1	2 561	55,3

[1]) Sämmtliche Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen gehen aus dem ganzen Königreich Bayern an das Oberlandesgericht in München.

[2]) Ein großer Theil der Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen geht aus dem ganzen Königreich Preußen an das Oberlandesgericht [Kammergericht] in Berlin.

2. Kriminal-Statistik.

Im Jahre 1889 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 52.)

A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (§§ des Strafgesetzbuchs.)	Gesammtzahl der: im Jahre 1889 Angeklagten.	Gesammtzahl der: im Jahre 1889 Verurtheilten.	Gesammtzahl der: Handlungen, wegen deren Verurtheilung erfolgte.	Von den Verurtheilten waren: vorbestraft.	Von den Verurtheilten waren: männlich.	Von den Verurtheilten waren: weiblich.	Von den Verurtheilten waren: noch nicht 18 Jahr alt.
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**455 169**	**369 644**	**475 710**	**115 684**	**303 195**	**66 449**	**36 790**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	71 483	62 817	67 766	15 829	57 002	5 815	1 087
b) gegen die Person	177 091	139 639	151 579	38 192	118 563	21 076	7 356
c) » das Vermögen...............	204 720	165 621	252 644	61 435	126 189	39 432	28 314
d) Verbrechen und Vergehen im Amte..	1 875	1 567	3 721	228	1 441	126	33
Insbesondere (durch Schwere oder Zahl hervorragend):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	13 821	12 713	13 607	6 316	11 646	1 067	239
2. Hausfriedensbruch (123)..........	19 842	16 244	20 790	5 131	14 078	2 166	505
3. Verletzung der Wehrpflicht (140) ...	19 868	19 683	19 677	129	19 683	—	17
4. Meineid (153—155)	1 270	754	812	285	565	189	36
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	3 964	3 213	6 061	982	3 187	26	714
6. Beleidigung (185—187, 189).....	58 596	43 600	56 333	9 008	31 687	11 913	804
7. Mord u. Todtschlag (211, 212—215)	296	255	244	104	207	48	13
8. Körperverletzung, einfache (223)....	24 752	19 730	21 114	5 603	17 611	2 119	847
9. » , gefährliche (223a)[2]..	69 906	57 191	45 934	17 031	52 985	4 206	4 175
10. Nöthigung u. Bedrohung (240, 241)	8 715	6 995	12 260	2 843	6 607	388	232
11. Diebstahl (242—244)............	101 161	93 356	128 418	35 623	67 351	26 005	20 413
12. Unterschlagung (246)	19 668	15 888	35 329	6 032	12 658	3 230	1 695
13. Raub u. räub. Erpressung (249-252, 255)	458	404	363	274	398	6	71
14. Hehlerei (258—261)	11 188	7 491	11 623	2 226	4 467	3 024	987
15. Betrug (263—265)	21 633	16 848	36 781	7 793	13 384	3 464	1 596
16. Fälschung öffentl. rc. Urkunden (267-273)	3 844	3 430	9 524	1 163	2 793	637	433
17. Sachbeschädigung (303—305)	17 211	12 880	14 546	4 179	12 086	794	2 029
18. Brandstiftung (306—308 [311]) ..	603	419	451	140	342	77	135
	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner[3]) kommen:			Von je 100 Verurtheilten entfallen auf die oben genannten Kategorien:			
Verbr. und Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**135,7**	**110,2**	**141,8**	**31,3**	**82,0**	**18,0**	**10,0**
a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	21,3	18,7	20,2	25,2	90,7	9,3	1,7
b) gegen die Person	52,8	41,6	45,2	27,4	84,9	15,1	5,3
c) » das Vermögen	61,0	49,4	75,3	37,1	76,2	23,8	17,1
d) Verbrechen und Vergehen im Amte..	0,6	0,5	1,1	14,6	92,0	8,0	2,1
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,1	3,8	4,1	49,7	91,6	8,4	1,9
2. Hausfriedensbruch..............	5,9	4,8	6,2	31,6	86,7	13,3	3,1
3. Verletzung der Wehrpflicht	5,9	5,9	5,9	0,7	100,0	—	0,1
4. Meineid	0,4	0,2	0,2	37,8	74,9	25,1	4,8
5. Unzucht, Nothzucht	1,2	1,0	1,8	30,6	99,2	0,8	22,2
6. Beleidigung....................	17,5	13,0	16,8	20,7	72,7	27,3	1,8
7. Mord und Todtschlag............	0,1	0,1	0,1	40,8	81,2	18,8	5,1
8. Körperverletzung, einfache	7,4	5,9	6,3	28,4	89,3	10,7	4,3
9. » , gefährliche	20,8	17,0	13,7	29,8	92,6	7,4	7,3
10. Nöthigung und Bedrohung........	2,6	2,1	3,7	40,6	94,5	5,5	3,3
11. Diebstahl......................	30,2	27,8	38,3	38,2	72,1	27,9	21,9
12. Unterschlagung	5,9	4,7	10,5	38,0	79,7	20,3	10,7
13. Raub und räuberische Erpressung...	0,1	0,1	0,1	67,8	98,5	1,5	17,6
14. Hehlerei......................	3,3	2,2	3,5	29,7	59,6	40,4	13,2
15. Betrug	6,4	5,0	11,0	46,3	79,4	20,6	9,5
16. Fälschung öffentlicher rc. Urkunden ..	1,1	1,0	2,8	33,9	81,4	18,6	12,6
17. Sachbeschädigung................	5,1	3,8	4,3	32,4	93,8	6,2	15,8
18. Brandstiftung	0,2	0,1	0,1	33,4	81,6	18,4	32,2

[1]) a umfaßt die §§ 49a, 80—168, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf diese 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erledigten Strafsachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihülfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mitgezählt. — [2]) Wegen schwerer Körperverletzung, St.-G.-B. §§ 224—226, wurden 487 Personen verurtheilt. — [3]) Ohne die aktiven Militärpersonen.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

B. Im Jahre 1889 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Gesammtzahl der im Jahre 1889 (¹Verurtheilten.	Darunter Verurtheilte wegen: Verbrechen und Vergehen: a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	1. Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	2. Hausfriedensbruch.	3. Verletzung der Wehrpflicht.	4. Meineid.
Prov. Ostpreußen	24 289	3 868	7 437	12 871	113	587	1 320	1 143	108
» Westpreußen	17 122	4 602	4 661	7 801	58	550	874	2 760	54
Stadt Berlin	13 947	1 861	4 559	7 499	28	563	685	29	9
Prov. Brandenburg	17 172	2 608	7 045	7 462	57	678	894	581	37
» Pommern	10 909	2 134	4 380	4 370	25	329	626	877	23
» Posen	20 303	4 014	6 441	9 783	65	479	909	2 137	50
» Schlesien	40 783	6 534	16 293	17 826	130	1 534	2 114	942	115
» Sachsen	17 357	2 262	7 212	7 808	75	550	822	317	31
» Schleswig-Holstein	7 504	2 357	2 076	3 029	42	548	380	1 170	8
» Hannover	13 088	2 218	5 349	5 457	64	319	887	726	25
» Westfalen	11 157	1 994	4 983	4 126	54	340	743	436	17
» Hessen-Nassau	10 047	1 600	4 221	4 180	46	421	442	405	7
» Rheinland	24 013	3 760	10 764	9 353	136	1 008	1 009	850	37
Hohenzollern	347	68	129	146	4	11	6	48	—
Königr. Preußen	**228 038**	**39 880**	**85 550**	**101 711**	**897**	**7 917**	**11 711**	**12 421**	**521**
Bayern r. d. Rheins	43 262	4 712	19 036	19 288	226	1 035	1 066	1 376	95
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	8 600	1 316	4 683	2 572	29	157	271	687	1
Königr. Bayern	**51 862**	**6 028**	**23 719**	**21 860**	**255**	**1 192**	**1 337**	**2 063**	**96**
Königr. Sachsen	21 950	4 677	5 925	11 259	89	1 430	762	616	25
Württemberg	12 897	2 150	4 946	5 708	93	475	211	833	33
Baden	10 810	1 378	4 060	5 311	61	283	224	376	23
Hessen	5 401	605	2 671	2 104	21	124	169	168	13
Mecklenburg-Schwerin	3 229	650	957	1 605	17	95	239	71	11
Sachsen-Weimar	1 911	240	573	1 085	13	56	80	68	3
Mecklenburg-Strelitz	597	102	172	321	2	13	37	10	1
Oldenburg	1 846	336	593	908	9	31	100	134	—
Braunschweig	2 828	470	916	1 434	8	47	154	61	3
Sachsen-Meiningen	1 812	201	887	714	10	57	52	35	5
Sachsen-Altenburg	951	99	293	557	2	16	53	5	2
Sachsen-Coburg-Gotha	1 185	92	495	598	—	23	45	6	1
Anhalt	1 717	218	711	780	8	55	92	22	1
Schwarzburg-Sondersh.	694	83	226	383	2	11	39	26	1
Schwarzburg-Rudolstadt	861	120	290	447	4	31	42	26	2
Waldeck	176	25	69	81	1	7	10	5	—
Reuß älterer Linie	426	49	119	258	—	20	20	6	1
Reuß jüngerer Linie	742	125	153	460	4	27	22	46	2
Schaumburg-Lippe	111	34	41	36	—	4	6	20	—
Lippe	424	89	124	210	1	11	27	36	—
Lübeck	521	104	140	277	—	24	28	25	—
Bremen	2 315	566	561	1 174	14	74	168	157	4
Hamburg	5 535	1 323	1 261	2 933	18	402	336	280	5
Elsaß-Lothringen	10 350	2 911	4 122	3 280	37	285	280	2 167	1
Deutsches Reich	**369 189**	**62 555**	**139 574**	**165 494**	**1 566**	**12 710**	**16 244**	**19 683**	**754**
Ausland	455	262	65	127	1	3	—	—	—
Zusammen	**369 644**	**62 817**	**139 639**	**165 621**	**1 567**	**12 713**	**16 244**	**19 683**	**754**
Dagegen im Jahre 1888	350 665	61 806	134 669	152 652	1 538	12 387	14 851	21 421	797
Dagegen im Jahre 1887	356 357	62 348	137 745	154 745	1 519	13 447	15 969	20 168	867
Dagegen im Jahre 1886	353 000	60 458	134 019	156 930	1 593	13 127	15 983	19 580	827
Dagegen im Jahre 1885	343 087	56 367	127 865	157 275	1 580	12 507	14 855	17 965	940
Dagegen im Jahre 1884	345 977	56 082	125 299	162 898	1 698	12 462	15 353	17 485	923

¹) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (s. auch Anm. 1 Seite 139).

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: B. Im Jahre 1889 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Darunter Verurtheilte wegen													
5. Unzucht, Nothzucht.	6. Beleidigung.	7. Mord und Todtschlag.	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub x.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
89	2 390	23	1 272	2 938	324	7 407	793	33	720	563	262	730	50
65	981	6	711	2 354	287	5 378	474	43	471	290	91	484	23
111	1 478	3	728	1 117	156	3 802	1 336	2	243	786	274	424	—
170	2 740	6	1 110	2 450	242	4 371	701	20	288	550	112	664	25
51	1 416	7	796	1 722	135	2 561	353	14	202	293	65	388	10
81	1 498	7	1 007	3 138	377	6 639	625	25	677	422	130	573	26
272	5 363	21	2 710	5 702	1 161	10 383	1 736	32	1 113	1 475	337	1 075	64
183	2 727	18	1 215	2 329	316	4 477	738	18	361	821	139	581	15
67	755	5	369	705	67	1 628	337	8	112	318	61	300	7
123	1 618	4	1 118	1 983	247	2 799	532	38	169	720	101	674	15
130	980	10	659	2 540	359	2 021	325	12	142	456	84	594	15
94	1 603	6	524	1 506	209	2 183	470	7	143	573	123	328	6
265	2 894	14	1 465	5 039	377	4 688	790	28	378	988	246	1 267	10
2	86	—	8	19	5	62	8	—	5	28	3	23	—
1 703	**26 529**	**130**	**13 692**	**33 542**	**4 262**	**58 399**	**9 218**	**280**	**5 024**	**8 283**	**2 028**	**8 105**	**266**
397	5 052	40	2 281	9 542	947	10 353	1 995	53	688	2 658	337	1 561	33
49	1 049	9	1 079	2 050	266	1 171	358	3	111	372	61	336	1
446	**6 101**	**49**	**3 360**	**11 592**	**1 213**	**11 524**	**2 353**	**56**	**799**	**3 030**	**398**	**1 897**	**34**
251	2 745	12	344	1 826	210	6 783	1 176	12	423	1 451	293	531	28
212	1 915	18	296	1 934	328	3 005	474	19	193	987	135	392	32
167	1 054	7	264	1 956	305	2 792	569	8	184	844	150	376	13
57	886	7	225	1 242	122	976	267	2	88	289	63	224	4
36	217	3	111	500	30	902	140	3	67	173	16	118	11
16	261	1	59	185	26	601	129	2	41	141	25	78	2
4	73	—	24	61	6	186	34	1	21	26	—	22	1
16	150	—	82	301	18	480	66	2	26	124	13	122	4
31	357	5	111	331	25	835	154	2	87	132	27	95	3
16	384	1	121	290	43	415	64	—	46	81	19	47	2
14	109	1	22	123	7	344	49	—	12	80	13	31	1
6	216	—	63	156	42	342	55	—	30	90	14	40	—
21	297	—	96	235	22	465	67	1	33	70	15	60	3
9	100	1	31	63	12	276	23	—	14	17	8	29	1
7	111	—	35	95	30	263	48	3	23	59	4	29	2
1	30	—	19	15	3	43	8	—	4	5	3	8	—
8	45	—	2	52	3	142	38	—	13	32	2	23	—
10	48	4	5	52	14	281	51	—	16	64	12	24	—
2	17	—	3	15	—	14	—	—	1	9	1	4	—
4	49	—	12	43	7	123	15	—	7	24	4	31	—
6	58	1	22	41	5	154	32	—	16	38	11	16	2
16	128	2	92	231	33	650	120	9	69	160	19	80	2
54	311	4	157	464	96	1 620	449	2	129	287	106	122	—
97	1 381	9	475	1 831	132	1 668	281	1	122	334	47	376	6
3 210	**43 572**	**255**	**19 723**	**57 176**	**6 994**	**93 283**	**15 880**	**403**	**7 488**	**16 830**	**3 426**	**12 880**	**417**
2	28	—	7	15	1	73	8	1	3	18	4	—	2
3 212	**43 600**	**255**	**19 730**	**57 191**	**6 995**	**93 356**	**15 888**	**404**	**7 491**	**16 848**	**3 430**	**12 880**	**419**
3 088	42 959	212	18 374	55 223	6 279	84 377	14 781	393	6 945	14 978	3 119	12 239	482
3 169	44 084	273	19 202	55 821	6 602	85 407	14 504	386	6 974	14 560	3 130	13 099	524
3 221	42 586	298	19 334	53 759	6 493	88 816	14 731	417	6 952	13 609	2 948	12 798	552
2 896	40 859	290	18 620	51 449	5 820	90 398	14 432	365	7 416	12 618	2 895	12 812	573
2 797	42 616	270	18 718	48 118	5 243	96 720	14 630	445	7 695	12 690	2 973	12 379	609

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

C. Im Jahre 1889 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner[1]) kommen Verurtheilte wegen											
	Verbrechen und Vergehen											
	gegen Reichsgesetze überhaupt.	a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	1. Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	2. Hausfriedensbruch.	3. Verletzung der Wehrpflicht.	4. Meineid.	5. Unzucht, Nothzucht.	6. Beleidigung.	7. Mord und Todtschlag.
Prov. Ostpreußen	173,7	27,7	53,2	92,0	0,8	4,2	9,4	8,2	0,77	0,64	17,1	0,16
» Westpreußen	176,0	47,3	47,9	80,2	0,6	5,7	9,0	28,4	0,55	0,67	10,1	0,06
Stadt Berlin	131,5	17,5	43,0	70,7	0,3	5,3	6,5	0,3	0,08	1,05	13,9	0,03
Prov. Brandenburg	102,4	15,6	42,0	44,5	0,3	4,0	5,3	3,5	0,22	1,01	16,3	0,04
» Pommern	103,4	20,2	41,5	41,5	0,2	3,1	5,9	8,3	0,22	0,48	13,4	0,07
» Posen	173,3	34,3	55,0	83,5	0,5	4,1	7,8	18,2	0,43	0,69	12,8	0,06
» Schlesien	137,6	22,0	55,0	60,2	0,4	5,2	7,1	3,2	0,39	0,92	18,1	0,07
» Sachsen	99,8	13,0	41,5	44,9	0,4	3,2	4,7	1,8	0,18	1,05	15,7	0,10
» Schleswig-Holstein	91,5	28,7	25,3	37,0	0,5	6,7	4,6	14,3	0,10	0,82	9,2	0,06
» Hannover	84,2	14,3	34,4	35,1	0,4	2,1	5,7	4,7	0,16	0,79	10,4	0,03
» Westfalen	72,4	12,9	32,4	26,8	0,3	2,2	4,8	2,8	0,11	0,84	6,4	0,06
» Hessen-Nassau	88,8	14,2	37,3	36,9	0,4	3,7	3,9	3,6	0,06	0,83	14,2	0,05
» Rheinland	77,9	12,2	34,9	30,3	0,5	3,3	3,3	2,8	0,12	0,86	9,4	0,05
Hohenzollern	73,0	14,3	27,1	30,7	0,9	2,3	1,3	10,1	—	0,42	18,1	—
Königr. Preußen	**112,8**	**19,7**	**42,3**	**50,3**	**0,5**	**3,9**	**5,8**	**6,1**	**0,26**	**0,84**	**13,1**	**0,06**
Bayern r. d. Rheins	126,4	13,8	55,6	56,3	0,7	3,0	3,1	4,0	0,28	1,16	14,8	0,12
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	181,1	27,7	98,6	54,2	0,6	3,3	5,7	14,5	0,02	1,03	22,1	0,19
Königr. Bayern	**133,0**	**15,5**	**60,8**	**56,1**	**0,6**	**3,1**	**3,4**	**5,3**	**0,25**	**1,14**	**15,7**	**0,13**
Königr. Sachsen	94,7	20,2	25,5	48,6	0,4	6,2	3,3	2,7	0,11	1,08	11,8	0,05
Württemberg	91,7	15,3	35,2	40,6	0,6	3,4	1,5	5,9	0,23	1,51	13,6	0,13
Baden	94,7	12,1	35,6	46,5	0,5	2,5	2,0	3,3	0,20	1,46	9,2	0,06
Hessen	79,6	8,9	39,4	31,0	0,3	1,8	2,5	2,5	0,19	0,84	13,1	0,10
Mecklenburg-Schwerin	77,3	15,6	22,9	38,4	0,4	2,3	5,7	1,7	0,26	0,86	5,2	0,07
Sachsen-Weimar	84,0	10,5	25,2	47,7	0,6	2,5	3,5	3,0	0,13	0,70	11,5	0,04
Mecklenburg-Strelitz	82,2	14,0	23,7	44,2	0,3	1,8	5,1	1,4	0,14	0,55	10,1	—
Oldenburg	76,4	13,9	24,5	37,6	0,4	1,3	4,1	5,5	—	0,66	6,2	—
Braunschweig	102,4	17,0	33,2	51,9	0,3	1,7	5,6	2,2	0,11	1,12	12,9	0,18
Sachsen-Meiningen	117,7	13,1	57,6	46,4	0,6	3,7	3,4	2,3	0,32	1,04	24,9	0,06
Sachsen-Altenburg	81,7	8,5	25,2	47,8	0,2	1,4	4,6	0,4	0,17	1,20	9,4	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	82,4	6,4	34,4	41,6	—	1,6	3,1	0,4	0,07	0,42	15,0	—
Anhalt	95,1	12,1	39,4	43,2	0,4	3,0	5,1	1,2	0,06	1,16	16,5	—
Schwarzburg-Sondersh.	132,0	15,8	43,0	72,8	0,4	2,1	7,4	4,9	0,19	1,71	19,0	0,19
Schwarzburg-Rudolstadt	143,8	20,0	48,4	74,7	0,7	5,2	7,0	4,3	0,33	1,17	18,5	—
Waldeck	45,7	6,5	17,9	21,0	0,3	1,8	2,6	1,3	—	0,26	7,8	—
Reuß älterer Linie	102,7	11,8	28,7	62,2	—	4,8	4,8	1,4	0,24	1,93	10,9	—
Reuß jüngerer Linie	91,2	15,4	18,8	56,5	0,5	3,3	2,7	5,7	0,25	1,23	5,9	0,49
Schaumburg-Lippe	41,5	12,7	15,3	13,5	—	1,5	2,2	7,5	—	0,75	6,4	—
Lippe	49,3	10,4	14,4	24,4	0,1	1,3	3,1	4,2	—	0,47	5,7	—
Lübeck	104,5	20,9	28,1	55,5	—	4,8	5,6	5,0	—	1,20	11,6	0,20
Bremen	194,3	47,5	47,1	98,5	1,2	6,2	14,1	13,2	0,34	1,34	10,7	0,17
Hamburg	137,7	32,9	31,4	73,0	0,4	10,0	8,4	7,0	0,12	1,34	7,7	0,10
Elsaß-Lothringen	94,0	26,4	37,4	29,8	0,4	2,6	2,5	19,7	0,01	0,88	12,5	0,08
([2] Deutsches Reich	**110,1**	**18,7**	**41,6**	**49,3**	**0,5**	**3,8**	**4,8**	**5,9**	**0,22**	**0,96**	**13,0**	**0,08**
Dagegen im Jahre 1888	105,5	18,5	40,6	45,9	0,5	3,7	4,5	6,5	0,24	0,93	12,9	0,06
Dagegen im Jahre 1887	108,4	19,0	41,9	47,1	0,4	4,1	4,9	6,1	0,26	0,96	13,4	0,08
Dagegen im Jahre 1886	108,2	18,5	41,1	48,1	0,5	4,0	4,9	6,0	0,25	0,99	13,1	0,09
Dagegen im Jahre 1885	106,0	17,4	39,5	48,6	0,5	3,9	4,6	5,6	0,29	0,90	12,6	0,09
Dagegen im Jahre 1884	107,7	17,5	39,0	50,7	0,5	3,9	4,8	5,4	0,29	0,87	13,3	0,08

[1]) Ohne aktive Militärpersonen, weil auch bei den Straffachen die von Militärgerichten erledigten nicht mitgezählt sind.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: C. Im Jahre 1889 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner[1]) kommen Verurtheilte wegen										
	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub 2c.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
Prov. Ostpreußen	9,1	21,0	2,3	53,0	5,7	0,24	5,1	4,0	1,87	5,2	0,36
» Westpreußen	7,3	24,2	2,9	55,3	4,9	0,44	4,8	3,0	0,94	5,0	0,24
Stadt Berlin	6,9	10,5	1,5	35,8	12,6	0,02	2,3	7,4	2,58	4,0	—
Prov. Brandenburg	6,6	14,6	1,4	26,1	4,2	0,12	1,7	3,3	0,67	4,0	0,15
» Pommern	7,5	16,3	1,3	24,3	3,3	0,13	1,9	2,8	0,62	3,7	0,09
» Posen	8,6	26,8	3,2	56,7	5,3	0,21	5,8	3,6	1,11	4,9	0,22
» Schlesien	9,1	19,2	3,9	35,0	5,9	0,11	3,8	5,0	1,14	3,6	0,22
» Sachsen	7,0	13,4	1,8	25,7	4,2	0,10	2,1	4,7	0,80	3,3	0,09
» Schleswig-Holstein	4,5	8,6	0,8	19,9	4,1	0,10	1,4	3,9	0,74	3,7	0,09
» Hannover	7,2	12,8	1,6	18,0	3,4	0,24	1,1	4,6	0,65	4,3	0,10
» Westfalen	4,3	16,5	2,3	13,1	2,1	0,08	0,9	3,0	0,55	3,9	0,10
» Hessen-Nassau	4,6	13,3	1,8	19,3	4,2	0,06	1,3	5,1	1,09	2,9	0,05
» Rheinland	4,8	16,3	1,2	15,2	2,6	0,09	1,2	3,2	0,80	4,1	0,03
Hohenzollern	1,7	4,0	1,1	13,0	1,7	—	1,1	5,9	0,63	4,8	—
Königr. Preußen	**6,8**	**16,6**	**2,1**	**28,9**	**4,6**	**0,14**	**2,5**	**4,1**	**1,00**	**4,0**	**0,13**
Bayern r. d. Rheins	6,7	27,9	2,8	30,2	5,8	0,15	2,0	7,8	0,98	4,6	0,10
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	22,7	43,2	5,6	24,7	7,5	0,06	2,3	7,8	1,28	7,1	0,02
Königr. Bayern	**8,6**	**29,7**	**3,1**	**29,6**	**6,0**	**0,14**	**2,0**	**7,8**	**1,02**	**4,9**	**0,09**
Königr. Sachsen	1,5	7,9	0,9	29,3	5,1	0,05	1,8	6,3	1,26	2,3	0,12
Württemberg	2,1	13,8	2,3	21,4	3,4	0,14	1,4	7,0	0,96	2,8	0,23
Baden	2,3	17,1	2,7	24,5	5,0	0,07	1,6	7,4	1,31	3,3	0,11
Hessen	3,3	18,3	1,8	14,4	3,9	0,03	1,3	4,3	0,93	3,3	0,06
Mecklenburg-Schwerin	2,7	12,0	0,7	21,6	3,3	0,07	1,6	4,1	0,38	2,8	0,26
Sachsen-Weimar	2,6	8,1	1,1	26,4	5,7	0,09	1,8	6,2	1,10	3,4	0,09
Mecklenburg-Strelitz	3,3	8,4	0,8	25,6	4,7	0,14	2,9	3,6	—	3,0	0,14
Oldenburg	3,4	12,5	0,7	19,9	2,7	0,08	1,1	5,1	0,54	5,0	0,17
Braunschweig	4,0	12,0	0,9	30,2	5,6	0,07	3,2	4,8	0,98	3,4	0,11
Sachsen-Meiningen	7,9	18,8	2,8	27,0	4,2	—	3,0	5,3	1,23	3,1	0,13
Sachsen-Altenburg	1,9	10,6	0,6	29,5	4,2	—	1,0	6,9	1,12	2,7	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	4,4	10,8	2,9	23,8	3,8	—	2,1	6,3	0,97	2,8	—
Anhalt	5,3	13,0	1,2	25,8	3,7	0,06	1,8	3,9	0,83	3,3	0,17
Schwarzburg-Sondersh.	5,9	12,0	2,3	52,5	4,4	—	2,7	3,2	1,52	5,5	0,19
Schwarzburg-Rudolstadt	5,8	15,9	5,0	43,9	8,0	0,50	3,8	9,9	0,67	4,8	0,33
Waldeck	4,9	3,9	0,8	11,2	2,1	—	1,0	1,3	0,78	2,1	—
Reuß älterer Linie	0,5	12,5	0,7	34,2	9,2	—	3,1	7,7	0,48	5,5	—
Reuß jüngerer Linie	0,6	6,4	1,7	34,5	6,3	—	2,0	7,9	1,47	2,9	—
Schaumburg-Lippe	1,1	5,6	—	5,2	—	—	0,4	3,4	0,37	1,5	—
Lippe	1,4	5,0	0,8	14,3	1,7	—	0,8	2,8	0,47	3,6	—
Lübeck	4,4	8,2	1,0	30,9	6,4	—	3,2	7,6	2,21	3,2	0,40
Bremen	7,7	19,4	2,8	54,6	10,1	0,76	5,8	13,4	1,59	6,7	0,17
Hamburg	3,9	11,5	2,4	40,3	11,2	0,05	3,2	7,1	2,64	3,0	—
Elsaß-Lothringen	4,3	16,6	1,2	15,1	2,6	0,01	1,1	3,0	0,43	3,4	0,05
([2] Deutsches Reich	**5,9**	**17,0**	**2,1**	**27,8**	**4,7**	**0,12**	**2,2**	**5,0**	**1,02**	**3,8**	**0,12**
Dagegen im Jahre 1888	5,5	16,6	1,9	25,4	4,4	0,12	2,1	4,5	0,94	3,7	0,15
Dagegen im Jahre 1887	5,8	17,0	2,0	26,0	4,4	0,12	2,1	4,4	0,95	4,0	0,16
Dagegen im Jahre 1886	5,9	16,5	2,0	27,2	4,5	0,13	2,1	4,2	0,90	3,9	0,17
Dagegen im Jahre 1885	5,8	15,9	1,8	27,9	4,5	0,11	2,3	3,9	0,89	4,0	0,18
Dagegen im Jahre 1884	5,8	15,0	1,6	30,1	4,6	0,14	2,4	4,0	0,93	3,9	0,19

[2]) Ohne die wegen im Ausland begangener Delikte Verurtheilten, daher die kleinen Differenzen in den Dezimalstellen gegen die entsprechenden Verhältnißzahlen auf S. 139.

XIII. Medizinal- und Veterinärwesen.

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1889.[1])

(Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts, Beilage zu Nr. 14 Jahrg. 1878; Nr. 11 Jahrgang 1879; Nr. 17 Jahrg. 1880; Nr. 30 Jahrg. 1881; Nr. 30 Jahrg. 1882; Nr. 42 Jahrg. 1883; Nr. 45 Jahrg. 1884; Nr. 25 (2. Halbjahr) Jahrg. 1885; Nr. 51 Jahrg. 1886; Nr. 30 Jahrg. 1887; Nr. 51 Jahrg. 1888; Nr 51 Jahrg. 1889; Nr. 48 Jahrg. 1890.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:[2—7])

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Flensburg, Schwerin i. M., Stralsund, Stolp, Stargard i. Pom., Tilsit, Thorn, Greifswald, Memel, Insterburg, Cöslin[2]), Graudenz (1877: 14 822 Einwohner), Colberg[2]), Wismar[2]), Schleswig[2]), Grabow a. O.[6]).
2. Ober- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Beuthen i. O.-Schl., Landsberg a. W., Schweidnitz, Neisse, Groß-Glogau, Ratibor, Brieg, Gleiwitz[3]), Cüstrin[4]), Gnesen[4]), Hirschberg[4]), Neustadt i. O.-Schl.[4]), Oppeln[4]), Grünberg i. Schl.[6]), Kattowitz[6]).
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Charlottenburg, Brandenburg a. H., Spandau, Guben, Cottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Forst i. N.-L.[2]), Burg b. Magdeburg, Merseburg[2]), Stendal[3]), Cöthen[4]), Zerbst[4]), Buckau b. Magdeburg[4]), Luckenwalde[4]), Neu-Ruppin[6]).
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Oldenburg, Harburg, Celle, Lüneburg, Minden, Wandsbeck[2]), Ottensen[2]), Linden b. Hann.[4]), Herford[4]), Bremerhaven[7]).
5. Niederrheinische Niederung: Cöln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Crefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Bochum, Bonn, Coblenz, Remscheid, Hagen, Trier, Witten, Mülheim a. d. R., Viersen, Hamm i. W., Mülheim a. Rhein, Wesel, Rheydt, Iserlohn, Düren[2]), Neuß, Solingen, Oberhausen, Deutz[2]), Siegen[2]), Eupen[2]), Gelsenkirchen[3]), Eschweiler[4]), Paderborn[4]), Lüdenscheid[4]), Ehrenfeld[4]).
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Cassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen i. V., Halberstadt, Bamberg, Gera, Gotha, Altenburg, Nordhausen, Freiberg i. S., Mühlhausen i. Th., Zittau, Meerane, Bayreuth, Glauchau, Hof, Weimar, Göttingen, Weissenfels, Eisenach, Crimmitzschau, Eisleben[2]), Aschersleben, Bernburg, Quedlinburg, Bautzen[2]), Naumburg a. S., Giessen[2]), Reichenbach i. Sachs.[2]), Apolda[2]), Coburg, Greiz[2]), Staßfurt[3]), Meißen[4]), Werdau[7]).
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Straßburg i. E., Mainz, Mannheim, Metz, Karlsruhe, Wiesbaden, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Kaiserslautern, Colmar, Heidelberg, Pforzheim, Hanau, Worms, Bockenheim[2]), Speyer[2]), Ludwigshafen a. Rh.[2]), Kreuznach[2]), Baden-Baden (hatte bis Ende 1885 noch nicht 15 000 Einwohner), Mülhausen i. E.[4]), Malstatt-Burbach[5]), Konstanz[7]), Pirmasens[7]).
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Eßlingen, Landshut i. Bayern[2]), Reutlingen, Ludwigsburg i. W.[2]), Cannstatt, Passau[2]), Ingolstadt[2]), Erlangen (hatte bis 1882 noch nicht 15 000 Einwohner), Amberg[3]), Gmünd[4]).

Die oben bezeichneten Städte.		I. Einwohnerzahl.	II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.	III. Gestorbene (ohne Todtgeborene) von 1 000 der Bevölkerung.	IV. Todesursachen. (Forts. s. folg. Seite.) Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.
im Deutschen Reich	Durchschnittlich jährlich 1877/80	7 554 909	203 252	26,90	67	2 177	4 170	7 484	3 353
	1881/85	8 713 380	224 670	25,78	171	2 811	4 143	10 302	2 852
	im Jahre 1886...	9 820 231	257 130	26,18	49	3 981	3 187	12 208	2 589
	1887...	10 041 831	238 892	23,79	50	3 678	2 475	10 808	2 358
	1888...	10 294 139	238 585	23,18	42	2 789	2 214	9 934	2 461
	1889...	10 731 225	260 493	24,27	53	2 832	2 566	11 716	2 429
im:		Im Jahre 1889 nach Bezirken.							
1. Ostsee-Küstenland		930 239	24 113	25,92	4	168	478	1 511	242
2. Ober- und Warthe-Gebiet...		808 056	21 749	26,92	39	221	287	1 069	170
3. Sächs.-Märk. Tiefland......		2 488 591	60 521	24,32	2	358	651	2 516	517
4. Nordsee-Küstenland		1 353 112	31 209	23,06	—	134	178	1 690	372
5. Niederrhein. Niederung......		1 710 953	39 170	22,89	3	805	83	1 180	552
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland...		1 420 667	34 582	24,34	1	275	412	1 576	286
7. Oberrhein. Niederung		1 104 869	24 325	22,02	2	375	211	1 033	180
8. Süddeutschen Hochland		914 738	24 824	27,14	2	496	286	1 141	110

[1]) Es fehlen Nachweisungen vom Jahre 1884 bis einschl. 1888 für Liegnitz, vom Jahre 1885 ab für Baden-Baden.

[2—7]) Angaben liegen erst vor bei [2]) vom Jahre 1882 ab, bei [3]) vom Jahre 1885 ab, bei [4]) vom Jahre 1886 ab, bei [5]) vom Jahre 1887 ab, bei [6]) vom Jahre 1888 ab und bei [7]) nur aus dem Jahre 1889.

Noch: 1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1889.

Die S. 144 bezeichneten Städte		Noch: IV. Todesursachen. Fleck-typhus.	Kind-bett-fieber.	Lungen-schwind-sucht.	Akute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Akute Darmkrankheiten und Enteritis.[1]	Brech-durchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Verunglückung.	Gewaltsamer Tod. Selbstmord.	Gewaltsamer Tod. Todtschlag.
im Deutschen Reich	durchschnittlich jährlich 1877/80	187	1 096	27 243	20 223	11 376	8 990	111 638	2 779	2 331	138
	1881/85	101	1 057	30 331	24 074	11 316	9 796	122 022	2 954	2 592	148
	im Jahre 1886...	22	998	32 981	26 984	11 979	17 197	138 558	3 536	2 700	161
	1887...	49	890	31 125	26 177	10 476	13 490	131 141	3 435	2 555	185
	1888...	33	914	32 242	26 872	11 102	12 043	131 921	3 374	2 481	163
	1889...	16	827	33 342	28 549	15 124	17 768	138 741	3 563	2 787	180
im:		Im Jahre 1889 nach Bezirken.									
1. Ostsee-Küstenland		2	83	2 179	2 455	897	2 210	13 224	408	232	20
2. Ober- und Warthe-Gebiet		3	75	2 221	2 174	1 610	887	12 474	256	243	20
3. Sächs.-Märk. Tiefland...		5	190	7 778	5 757	4 622	5 962	30 701	702	738	22
4. Nordsee-Küstenland		2	107	4 203	3 540	1 438	1 823	16 726	578	402	16
5. Niederrhein. Niederung...		—	116	6 126	5 438	1 914	1 853	20 198	650	240	32
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		2	146	3 850	3 565	1 134	2 086	20 412	371	448	18
7. Oberrhein. Niederung....		1	48	3 685	2 987	960	1 680	12 469	376	290	28
8. Süddeutschen Hochland...		1	62	3 300	2 633	2 549	1 267	12 537	222	194	24

		V. Von 100 Gestorbenen starben an Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus.	Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	akuten Erkrankungen der Athmungsorgane.	akuten Darmkrankheiten und Enteritis.[1]	Brechdurchfall.	allen übrigen Krankheiten.	durch gewaltsamen Tod. Verunglückung.	durch gewaltsamen Tod. Selbstmord.	durch gewaltsamen Tod. Todtschlag.
im Deutschen Reich	durchschnittlich jährlich 1877/80	0,03	1,07	2,05	3,68	1,65	0,09	0,54	13,40	9,95	5,60	4,42	54,93	1,37	1,15	0,07
	1881/85	0,08	1,25	1,84	4,59	1,27	0,04	0,47	13,50	10,72	5,04	4,36	54,31	1,31	1,15	0,07
	im Jahre 1886...	0,02	1,55	1,24	4,75	1,01	0,01	0,39	12,83	10,49	4,66	6,69	53,88	1,37	1,05	0,06
	1887...	0,02	1,54	1,04	4,52	0,99	0,02	0,37	13,03	10,96	4,38	5,65	54,89	1,44	1,07	0,08
	1888...	0,02	1,17	0,93	4,16	1,03	0,01	0,38	13,51	11,26	4,65	5,05	55,30	1,42	1,04	0,07
	1889...	0,02	1,09	0,98	4,50	0,93	0,01	0,32	12,80	10,96	5,80	6,82	53,26	1,37	1,07	0,07
im:		Im Jahre 1889 nach Bezirken.														
1. Ostsee-Küstenland		0,02	0,70	1,98	6,27	1,00	0,01	0,34	9,04	10,18	3,72	9,17	54,84	1,69	0,96	0,08
2. Ober- und Warthe-Gebiet		0,18	1,02	1,32	4,92	0,78	0,01	0,34	10,21	10,00	7,40	4,08	57,35	1,18	1,12	0,09
3. Sächs.-Märk. Tiefland...		0,003	0,59	1,08	4,16	0,85	0,01	0,31	12,85	9,51	7,64	9,85	50,73	1,16	1,22	0,04
4. Nordsee-Küstenland		—	0,43	0,57	5,42	1,19	0,01	0,34	13,47	11,34	4,61	5,84	53,59	1,85	1,29	0,05
5. Niederrhein. Niederung...		0,01	2,06	0,16	3,01	1,41	—	0,30	15,64	13,88	4,89	4,73	51,56	1,66	0,61	0,08
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		0,002	0,79	1,19	4,56	0,83	0,01	0,42	11,13	10,31	3,28	6,03	59,03	1,07	1,30	0,05
7. Oberrhein. Niederung....		0,01	1,54	0,87	4,25	0,74	0,004	0,20	15,15	12,28	3,95	6,91	51,26	1,54	1,19	0,11
8. Süddeutschen Hochland...		0,01	2,00	1,15	4,59	0,44	0,004	0,25	13,29	10,60	10,27	5,10	50,50	0,89	0,82	0,09

[1]) Vom Jahre 1885 ab nur »Akute Darmkrankheiten«.

2. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1889.

(Jahresbericht über die Verbreitung von Viehseuchen im Deutschen Reich. Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt. Vierter Jahrgang. Das Jahr 1889.)

Staaten und Landestheile.	Rotz (Wurm) der Pferde. Erkrankte Pferde absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Gefallene oder getödtete Pferde.[1]	Maul- und Klauenseuche.[2] Rindviehbestand in neu betroffenen Gehöften absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Lungenseuche des Rindviehs. Erkrankte Thiere absolut.	auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Gefallene oder getödtete Thiere.
Prov. Ostpreußen	275	7,17	390	20 920	253,59	—	—	—
» Westpreußen	220	10,86	321	4 760	104,65	—	—	—
Stadt Berlin	14	4,30	14	562	1 848,08	—	—	—
Prov. Brandenburg	45	1,87	53	21 901	316,66	60	0,87	147
» Pommern	49	2,59	55	5 089	101,21	—	—	—
» Posen	174	8,24	252	20 187	322,82	—	—	—
» Schlesien	147	5,34	163	18 334	131,23	1	0,07	1
» Sachsen	32	1,75	38	36 950	591,23	746	11,94	1 219
» Schleswig-Holstein	—	—	—	1 025	14,09	—	—	—
» Hannover	7	0,35	12	5 086	58,87	11	0,13	11
» Westfalen	46	3,81	67	2 735	51,84	—	—	—
» Hessen-Nassau	2	0,29	5	2 973	61,89	1	0,02	1
» Rheinland	66	4,42	72	2 307	23,82	—	—	—
Hohenzollern	8	14,86	10	45	10,07	—	—	—
Königr. Preußen	**1 085**	**4,49**	**1 452**	**142 874**	**163,52**	**819**	**0,94**	**1 379**
Bayern rechts des Rheins	89	2,76	103	62 391	221,39	35	0,12	156
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	—	417	19,04	—	—	—
Königr. Bayern	**89**	**2,50**	**103**	**62 808**	**206,80**	**35**	**0,12**	**156**
Königr. Sachsen	23	1,81	30	9 981	153,24	7	0,11	12
Württemberg	75	7,74	92	15 244	168,60	2	0,02	3
Baden	8	1,20	13	3 388	57,08	—	—	—
Hessen	2	0,42	3	1 425	49,12	—	—	1
Mecklenburg-Schwerin	7	0,79	10	1 535	56,83	—	—	—
Sachsen-Weimar	2	1,16	2	1 445	131,25	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	17	9,84	31	150	36,12	—	—	—
Oldenburg	1	0,28	1	153	7,25	—	—	—
Braunschweig	2	0,74	2	8 200	903,21	23	2,53	38
Sachsen-Meiningen	—	—	—	2 918	437,26	—	—	—
Sachsen-Altenburg	2	2,01	2	412	68,29	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	—	2 556	439,21	—	—	—
Anhalt	4	2,53	5	6 171	1 123,33	10	1,82	11
Schwarzburg-Sondershausen	—	—	—	244	115,07	—	—	1
Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	—	84	42,36	—	—	—
Waldeck	—	—	—	11	5,43	—	—	—
Reuß älterer Linie	—	—	—	413	336,54	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	—	—	—	1 188	396,12	—	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	15	18,77	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	1	0,87	1	249	184,83	—	—	—
Elsaß-Lothringen	19	1,37	24	917	21,39	—	—	—
Deutsches Reich	**1 337**	**3,80**	**1 771**	**262 381**	**166,20**	**896**	**0,57**	**1 601**
Dagegen im Jahre 1888	1 182	3,36	1 501	37 164	23,54	1 545	0,98	2 201
Dagegen im Jahre 1887	1 228	3,49	1 498	12 723	8,06	2 156	1,37	.

[1]) Die wegen Seuchen- oder Ansteckungsverdacht getödteten Pferde, bei welchen durch die Sektion das Vorhandensein der Rotzkrankheit nicht festgestellt wurde, sind hier mitgezählt. — [2]) Außerdem: 235 572 Schafe, 2 827 Ziegen, 54 404 Schweine.

Noch: 2. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1889.

Staaten und Landestheile.	Bläschenausschlag des Rindviehs.[3] Erkrankte Thiere absolut.	Bläschenausschlag des Rindviehs.[3] Erkrankte Thiere auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Räude der Schafe.[4] Schafbestand in neu betroffenen Gehöften absolut.	Räude der Schafe.[4] Schafbestand in neu betroffenen Gehöften auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Rauschbrand.[5] Rindvieh. Erkrankte Thiere absolut.	Rauschbrand.[5] Rindvieh. Erkrankte Thiere auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Rauschbrand.[5] Rindvieh. Gefallene oder getödtete Thiere.	Tollwuth.[6] Hunde. Erkrankte und gefallene oder getödtete	Tollwuth.[6] Hunde. Der Ansteckung verdächtige, auf polizeiliche Anordnung getödtete
Prov. Ostpreußen	—	—	—	—	—	—	—	86	224
» Westpreußen	—	—	—	—	—	—	—	55	316
Stadt Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prov. Brandenburg	63	0,91	—	—	—	—	—	1	1
» Pommern	—	—	—	—	—	—	—	5	—
» Posen	—	—	—	—	4	0,06	4	75	251
» Schlesien	250	1,79	—	—	1	0,01	1	89	560
» Sachsen	193	3,09	8 193	58,90	—	—	—	2	1
» Schleswig-Holst.	1 040	14,30	—	—	80	1,10	80	2	—
» Hannover	89	1,03	58 232	388,08	8	0,09	8	10	10
» Westfalen	38	0,72	13 103	314,40	—	—	—	5	—
» Hessen-Nassau	390	8,12	34 299	618,78	4	0,08	4	—	—
» Rheinland	136	1,40	2 711	81,23	23	0,24	23	—	—
Hohenzollern	55	12,31	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**2 254**	**2,58**	**116 538**	**79,00**	**120**	**0,14**	**120**	**330**	**1 363**
Bayern rechts des Rheins	581	2,06	7 882	69,10	1	0,00	1	23	83
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	318	14,52	567	150,72	—	—	—	—	—
Königr. Bayern	**899**	**2,96**	**8 449**	**71,71**	**1**	**0,00**	**1**	**23**	**83**
Königr. Sachsen	84	1,29	99	6,64	2	0,03	2	32	52
Württemberg	734	8,12	11 602	210,91	44	0,49	44	—	—
Baden	366	6,17	1 655	125,89	38	0,64	38	—	—
Hessen	161	5,55	5 126	504,21	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	41	1,52	100	1,06	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	125	11,35	801	55,07	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	68	3,22	204	12,68	—	—	—	—	—
Braunschweig	16	1,76	13 255	543,38	—	—	—	—	—
Sachsen-Meiningen	45	6,74	—	—	—	—	—	7	5
Sachsen-Altenburg	—	—	—	—	1	0,17	1	5	17
Sachsen-Coburg-Gotha	64	11,00	2 204	300,89	—	—	—	—	—
Anhalt	8	1,46	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	260	122,61	445	81,99	—	—	—	1	—
Schwarzburg-Rudolstadt	36	18,15	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	19	9,38	1 415	212,13	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	1	0,81	—	—	1	0,81	1	1	2
Reuß jüngerer Linie	1	0,33	55	32,73	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	800	195,07	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	42	0,98	4 567	352,85	—	—	—	11	34
Deutsches Reich	**5 224**	**3,31**	**167 315**	**87,19**	**207**	**0,13**	**207**	**410**	**1 556**
Dagegen im Jahre 1888	6 874	4,35	184 915	96,36	216	0,14	215	397	1 265
Dagegen im Jahre 1887	5 233	3,31	287 026	149,57	301	0,19	294	423	1 240

[3]) An Bläschenausschlag erkrankten außerdem 115 Pferde. — [4]) An der Räude erkrankten außerdem 572 Pferde. — [5]) An Rauschbrand sind außerdem erkrankt und gefallen oder getödtet 1 Ziege. — [6]) Ferner sind an Tollwuth erkrankt und gefallen oder getödtet 4 Katzen, 5 Pferde, 65 Rinder, 3 Schafe, 6 Schweine; 18 der Ansteckung verdächtige Katzen wurden auf polizeiliche Anordnung getödtet.

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1891/92.

(Entwurf eines Gesetzes, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1891/92, Anl. V, S. 699.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen. I. Infanterie. a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	b. Jäger.[2]	c. Bezirkskommandos.[3]	Summe zu I. Infanterie.	II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie. a. Feld-Artillerie.[5]	b. Fuß-Artillerie.[6]
Offiziere	10 573	410	530	11 513	2 351	2 363	728
Mannschaften:							
Unteroffiziere	32 201	1 154	2 747	36 102	7 479	7 605	3 043
Zahlmeister-Aspiranten	530	19	28	577	96	154	33
Spielleute { Unteroffiziere	2 447	247	—	2 694	1 499	935	221
Spielleute { Gemeine	13 780	—	—	13 780	—	—	252
Gefreite und Gemeine	262 633	9 523	2 436	274 592	54 437	38 318	13 241
Lazarethgehülfen	2 100	76		2 176	465	437	126
Oekonomie-Handwerker	3 843	160	—	4 003	1 371	948	253
Ueberhaupt Mannschaften	317 534	11 179	5 211	333 924	65 347	48 397	17 169
Militär-Aerzte	1 050	38	4	1 092	231	240	33
Zahlmst., Musikinspizient, Luftschiffer	529	19	2	550	96	154	32
Roßärzte	—	—	—	—	321	177	—
Büchsenmacher u. Waffenmeister	530	19	—	549	93	154	32
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**330 216**	**11 665**	**5 747**	**347 628**	**68 532**	**51 485**	**17 994**
Dienstpferde	—	—	—	—	63 790	26 092	30

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere etc.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere etc.[10]	Generalsumme.
Offiziere	3 091	588	299	430	2 168	20 440
Mannschaften:						
Unteroffiziere	10 648	1 758	1 428	967	66	58 448
Zahlmeister-Aspiranten	187	29	42	30	1	962
Spielleute { Unteroffiziere	1 156	281	66	—	—	5 696
Spielleute { Gemeine	252	36	—	20	—	14 088
Gefreite und Gemeine	51 559	10 318	4 676	90	—	395 672
Lazarethgehülfen	563	102	464	6	4	3 780
Oekonomie-Handwerker	1 201	200	166	1 396	—	8 337
Ueberhaupt Mannschaften	65 566	12 724	6 842	2 509	71	([11] 486 983
Militär-Aerzte	273	49	27	30	133	1 835
Zahlmst., Musikinspizient, Luftschiffer	186	28	21	12	—	893
Roßärzte	177	—	21	16	24	559
Büchsenmacher u. Waffenmeister	186	25	—	1	—	854
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**69 479**	**13 414**	**7 210**	**2 998**	**2 396**	**511 657**
Dienstpferde	26 122	—	3 996	—	—	([12] 93 908

[1]) 173 Regimenter, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 7 Unteroffizierschulen, 2 Infanterie-Schießschulen. — [2]) 19 Bataillone. — [3]) 277 Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 43 Regimenter (434 Batterien) und die Feld-Artillerie-Schießschule. — [6]) 14 Regimenter und 3 Bataillone, die Fuß-Artillerie-Schießschule und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 20 Bataillone, 2 Eisenbahn-Regimenter einschl. Luftschiffer-Abtheilung, 1 Eisenbahn-Bataillon und 2 Eisenbahn-Kompagnien. — [8]) 21 Bataillone. — [9]) Schloß-Garde-Kompagnie; hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie; Leibgarde der Hartschiere; Disziplinar-Abtheilungen des Gardekorps; Halbinvaliden; reitendes Feldjägerkorps; Korps-Bekleidungsämter; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerien; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion bezw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Roßärzte und Veterinäre bei den Gen.-Kommandos, in Festungen etc., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut. — [11]) Diese Zahl stellt die durch Gesetz vom 15. Juli 1890 (R.-G.-Bl. S. 140) festgesetzte Friedenspräsenzstärke des Heeres dar. Die Einjährig-Freiwilligen sind dabei nicht angerechnet. — [12]) Darunter sind die im Besitz der Offiziere befindlichen Pferde, sowie die sogenannten Krümper nicht begriffen.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1891/92.

(Zu 2 und 3: Anlage VI. des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1891/92, Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1891 und Mittheilung des Reichs-Marine-Amts.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Kommandirender Admiral .	1	Maschinen-Ingenieur-Personal	62	Im ganzen Offiziere und Aerzte	849
Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts	1	Marine-Aerzte	98	Marine-Zahlmeister	72
Admirale	10	Feuerwerks- und Zeug-offiziere	37	Pensionirte Offiziere	12
See-Offizier-Korps	574	Torpeder-Offiziere und Ingenieure	26		
Offizier-Korps der Marine-Infanterie	40			Summe zu a.	933

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	2 Seebataillone zu je 4 Kompagnien.	2 Matrosen-Divisionen zu je 2 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen zu je 5 Kompagnien.	3 Matrosen-Artillerie-Abtheilungen.	2 Torpedo-Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Militärisches Unterpersonal der Artillerie-Depots.	Militärisches Unterpersonal der Torpedo- u. Minen-Depots.	Summe.
Deckoffiziere	—	119	331	20	64	1	53	61	649
Seekadetten und Kadetten .	—	160	—	—	—	—	—	—	160
Unteroffiziere	165	870	828	162	315	24	—	37	2 401
Stabshoboisten	2	5	—	—	—	—	—	—	7
Hoboisten (Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine).	40	94	—	—	—	—	—	—	134
Gefreite und Gemeine....	998	6 096	2 225	1 467	1 136	—	—	—	11 922
Lazarethgehülfen........	—	—	126	—	—	—	—	—	126
Oekonomie-Handwerker ..	—	—	140	—	—	—	—	—	140
Büchsenmacher	2	2	2	3	2	—	—	—	11
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	—	—	600	—	—	600
Summe zu b.	1 207	7 346	3 652	1 652	1 517	625	53	98	16 150
Gesammt-Kopfzahl (Summe a und b)									17 083

3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1891.

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe rc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.	Bemerkungen.
Panzerschiffe	12	145	85 024	69 400	6 054	1) Die Angabe bezieht sich nur auf 15 Panzerfahrzeuge.
Panzerfahrzeuge	16	23	([1] 19 140	([1] 16 700	([1] 1 372	2) Desgl. auf 6 Avisos.
Kreuzer-Fregatten	4	62	12 997	12 800	1 759	3) " " 9 Fahrzeuge.
Kreuzer-Korvetten	10	116	26 058	32 900	2 813	4) " " 10 Schulschiffe rc.
Kreuzer	5	34	5 696	7 000	640	5) Darunter 1 für den Dienst in Kamerun.
Kanonenboote	3	12	1 467	1 020	255	6) Die Angabe bezieht sich nur auf 2 Fahrzeuge.
Avisos	8	([2] 22	9 589	26 850	970	7) Desgl. auf 7 Fahrzeuge.
Schulschiffe und -Fahrzeuge....	11	([3] 92	21 095	([4] 17 860	3 453	8) " " 67 "
Fahrzeuge zu anderen Zwecken..	([5] 8	([6] 5	([7] 4 307	([7] 5 060	735	9) " " 75 "
Summe	77	([8] 511	([9] 185 373	([10] 189 590	([11] 18 051	10) " " 74 " 11) " " 76 "

4. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts für die Jahre 1880 bis 1890.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 Nr. 7, IV. Sess. 1876 Nr. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 21; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 12 und Nr. 242, IV. Sess. 1881 Nr. 15 und Nr. 224; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882 Nr. 42 und Nr. 360, IV. Sess. 1884 Nr. 117; 6. Leg.-Per., II. Sess. 1885/86 Nr. 48 und Nr. 310; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 167, IV. Sess. 1888/89 Nr. 55, V. Sess. 1889 Nr. 72; 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890 Nr. 73.)

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Außerdem freiwillig eingetreten	
		Ausgeschlossen. [1]	Ausgemustert. [2]	Dem Landsturm I. A. oder der Ersatzreserve bezw. der Marine-Ersatzreserve überwiesen. [3]	Ausgehoben.	Im ganzen.	Militärpflichtige.	vor Beginn des militärpflichtigen Alters.
	A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.							
1880	.... Summe	1 113	95 681	140 255	140 541	377 590	18 767	. [4]
1881	.... »	1 390	77 947	157 828	140 988	378 153	19 698	.
1882	.... »	1 377	73 057	151 675	141 965	368 074	19 697	.
1883	.... »	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	.
1884	.... »	1 281	67 780	151 837	142 521	363 419	19 970	.
1885	.... »	1 225	66 893	162 239	142 776	373 133	20 561	.
1886	.... »	1 200	69 851	164 807	161 526	397 384	20 735	.
1887	.... »	1 260	62 901	161 518	161 193	386 872	20 382	.
1888	20 jährige.......	241	22 108	16 613	74 524	113 486	7 771	.
	21 »	219	7 157	11 513	40 467	59 356	2 648	.
	22 »	243	13 881	143 622	44 141	201 887	1 765	.
	ältere	542	2 402	6 388	2 115	11 447	2 646	.
	Summe	1 245	45 548	178 136	161 247	386 176	14 830	13 105
1889	20 jährige.......	255	17 295	25 431	76 174	119 155	6 136	.
	21 »	224	4 916	16 858	41 529	63 527	2 613	.
	22 »	230	8 014	163 295	39 682	211 221	1 662	.
	ältere	480	1 344	7 283	1 885	10 992	2 418	.
	Summe	1 189	31 569	212 867	159 270	404 895	12 829	13 125
1890	20 jährige.......	228	16 260	24 434	83 860	124 782	6 314	.
	21 »	264	4 824	16 736	49 643	71 467	2 573	.
	22 »	227	8 047	147 773	47 298	203 345	1 525	.
	ältere	517	1 549	7 358	2 035	11 459	2 254	.
	Summe	1 236	30 680	196 301	182 836	411 053	12 666	12 645
	B. Für das Jahr 1890 nach Armeekorpsbezirken.							
	Bezirke.							
	1. Armeekorps	47	932	4 992	7 338	13 309	614	727
	2. »	50	1 131	7 804	7 749	16 734	584	782
	3. »	118	3 573	18 848	13 238	35 777	1 286	1 321
	4. »	83	1 706	13 442	11 858	27 089	1 241	1 555
	5. »	60	1 016	6 095	7 860	15 031	448	631
	6. »	143	1 825	11 646	11 324	24 938	556	849
	7. »	76	2 351	18 667	14 110	35 204	1 236	818
	8. »	24	1 717	12 248	11 682	25 671	770	577
	9. »	126	1 836	15 959	11 572	29 493	1 115	801
	10. »	53	1 744	10 949	9 202	21 948	1 054	839
	11. [5] »	53	1 759	11 134	10 643	23 589	818	718
	Hessische (25.) Division	23	610	3 919	3 744	8 296	296	215
	12. (sächs.) Armeekorps ..	91	2 299	15 313	12 514	30 217	762	597
	13. (württ.) » ..	51	1 818	6 885	7 887	16 641	270	293
	14. Armeekorps	43	1 351	8 089	8 113	17 596	363	459
	15. »	1	457	2 027	3 245	5 730	146	198
	16. »	1	164	1 001	1 336	2 502	42	50
	17. »	53	961	5 740	7 222	13 976	278	339
	1. bayerisches Armeekorps	79	1 786	9 963	11 184	23 012	410	363
	2. » »	61	1 644	11 580	11 015	24 300	377	513

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte u. s. w. — [2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche. — [3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre u. s. w. — Vor 1888: der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen. — [4]) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung dieser Spalte vor 1888 unthunlich. — [5]) Ausschließlich der hessischen (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1884/85 bis 1889/90.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890, S. VIII. 15.)

im Ersatzjahre	Es wurden eingestellt Rekruten: überhaupt	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache	ohne Schulbildung	Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre[1] 18..: 84/85	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90
im Deutschen Reich 1884/85 ...	**152 826**	**145 385**	**5 590**	**1 851**	1,21	.	.	.	.	.
1885/86 ...	**152 933**	**146 223**	**5 053**	**1 657**	.	1,08	.	.	.	.
1886/87 [2])	**169 240**	**163 203**	**4 822**	**1 215**	.	.	0,72	.	.	.
1887/88 [2]) .	**176 990**	**170 725**	**5 015**	**1 250**	.	.	.	0,71	.	.
1888/89 ...	**171 346**	**166 195**	**4 117**	**1 034**	.	.	.	.	0,60	.
1889/90 ...	**170 494**	**165 755**	**3 870**	**869**	.	.	.	.	.	0,51
Im Ersatzjahre 1889/90 nach Staaten und Landestheilen.										
Prov. Ostpreußen	8 905	8 588	95	222	6,05	5,36	4,12	4,16	3,71	2,49
» Westpreußen	5 885	5 374	319	192	6,47	6,66	4,41	4,06	3,87	3,26
» Brandenbg. u. Berlin	10 493	10 478	4	11	0,23	0,19	0,39	0,13	0,15	0,10
» Pommern	6 107	6 086	8	13	0,44	0,35	0,39	0,38	0,28	0,21
» Posen	7 933	5 597	2 098	238	8,55	7,59	3,84	3,43	2,82	3,00
» Schlesien	17 457	16 424	903	130	1,54	1,25	0,79	0,84	0,82	0,74
» Sachsen	9 506	9 493	6	7	0,27	0,20	0,05	0,08	0,12	0,07
» Schleswig-Holstein	3 966	3 945	20	1	0,06	0,11	0,05	0,05	0,03	0,03
» Hannover	7 316	7 307	6	3	0,07	0,14	0,20	0,18	0,05	0,04
» Westfalen	6 970	6 964	5	1	0,28	0,17	0,19	0,13	0,17	0,01
» Hessen-Nassau	5 589	5 580	4	5	0,14	0,10	0,21	0,12	0,09	0,09
» Rheinland	15 316	15 302	8	6	0,17	0,14	0,13	0,08	0,08	0,04
Hohenzollern	277	277	—	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**105 720**	**101 415**	**3 476**	**829**	**1,88**	**1,68**	**1,12**	**1,04**	**0,94**	**0,78**
Bayern rechts des Rheins	17 435	17 429	—	6	0,05	0,08	0,03	0,03	0,03	0,03
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 550	2 549	—	1	0,04	0,04	—	0,08	—	0,04
Ohne Angabe des Bezirks	695	692	—	3	—	0,22	—	0,15	0,16	0,43
Königr. Bayern	**20 680**	**20 670**	—	**10**	**0,05**	**0,08**	**0,02**	**0,04**	**0,03**	**0,05**
Königr. Sachsen	9 485	9 475	9	1	0,08	0,07	0,02	0,09	0,01	0,01
Württemberg	7 625	7 623	1	1	0,03	—	—	0,01	0,03	0,01
Baden	5 819	5 813	5	1	0,04	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Hessen	3 243	3 240	3	—	0,13	0,03	0,06	0,17	0,12	—
Mecklenburg-Schwerin ..	2 135	2 132	1	2	1,09	0,79	0,78	1,27	0,14	0,09
Sachsen-Weimar	1 254	1 253	—	1	0,09	—	—	0,07	—	0,08
Mecklenburg-Strelitz ...	343	341	—	2	—	1,69	0,88	—	0,25	0,58
Oldenburg	1 236	1 236	—	—	—	0,09	0,08	0,14	—	—
Braunschweig	1 060	1 056	3	1	0,19	0,50	—	0,09	—	0,09
Sachsen-Meiningen	847	847	—	—	—	0,13	0,11	—	0,24	—
Sachsen-Altenburg	666	665	—	1	0,18	—	—	—	—	0,15
Sachsen-Coburg-Gotha	802	802	—	—	—	—	—	0,13	—	—
Anhalt	875	874	1	—	0,13	—	—	0,11	—	—
Schwarzburg-Sondersh..	338	338	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt.	351	350	—	1	0,35	—	0,29	—	—	—
Waldeck	208	208	—	—	0,47	—	0,41	0,39	0,38	—
Reuß älterer Linie.....	199	199	—	—	—	—	—	—	0,44	—
Reuß jüngerer Linie....	445	444	1	—	0,27	—	—	0,22	—	—
Schaumburg-Lippe	129	129	—	—	1,90	—	0,86	—	—	—
Lippe	457	457	—	—	—	0,23	0,22	—	0,23	—
Lübeck	161	161	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	324	322	2	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	863	861	—	2	0,28	0,32	0,16	—	0,32	0,23
Elsaß-Lothringen	5 229	4 844	368	17	0,75	0,44	0,25	0,60	0,26	0,33

[1]) Die Verhältnißzahlen für das ganze Reich stellen sich im Ersatzjahre 1875/76 auf 2,37, 1876/77: 2,12, 1877/78: 1,73, 1878/79: 1,80, 1879/80: 1,57, 1880/81: 1,59, 1881/82: 1,54, 1882/83: 1,32, 1883/84: 1,27. [2]) Die in Folge des Gesetzes vom 11. März 1887 im Monat April 1887 eingestellten Rekruten sind zum Theil in den Zahlen für 1886/87, zum andern Theil in 1887/88 enthalten.

XV. Finanz

1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

(Reichstags-Drucksachen: 4. Legislatur-Periode, IV. Session 1881 Nr. 11; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 129; 7. Legislatur-Periode, I. Session 1887 Nr. 10; 8. Legislatur-Periode, I. Session 1890/91 Nr. 11, 12, 13, 14,

Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 1878/79 ab aufgehobenen) besonderen Restverwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglichen, für alle Jahre, welche die Ueberſicht umfaßt, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund der Einrichtung des Etats für 1891/92 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Etatsperioden geführt wurden. Aus diesem Grunde stimmen die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewiesenen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.
	Fortdauernde Ausgaben.						
1.	I. **Bundesrath.**[1])						
2.	II. **Reichstag**	336,3	466,0	518,7	320,4	511,6	335,4
3.	III. **Reichskanzler**[2]) **und Reichskanzlei**	.	113,1	117,7	112,6	127,4	132,2
	IV. **Auswärtiges Amt.**						
4.	Auswärtiges Amt	1 084,7	1 098,3	1 103,9	1 104,7	1 084,0	1 192,8
5.	Gesandtschaften, Konsulate und Schutzgebiete	4 637,3	4 568,1	4 710,2	4 776,7	4 851,5	4 904,6
6.	Allgemeine Fonds	413,4	591,2	535,1	450,2	496,3	555,5
	Summe IV.	6 135,4	6 257,6	6 349,2	6 331,6	6 431,8	6 652,9
	V. **Reichsamt des Innern.**						
7.	Reichsamt des Innern[3])	863,8	802,4	570,9	606,7	706,2	683,0
7a.	Allgemeine Fonds[4])	1 305,9	917,7	1 270,9	1 571,8	824,1	567,2
7b.	Reichskommissariate	40,6	44,6	39,1	46,7	45,8	47,8
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen	29,6	29,7	29,7	29,7	29,7	29,6
7d.	Schiffsvermessungsamt	—	—	—	—	—	—
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden	5,7	5,6	6,0	6,0	4,6	5,2
9.	Behörden f. d. Untersuchung v. Seeunfällen	—	25,0	29,7	31,9	35,0	35,3
10.	Statistisches Amt	213,9	259,7	329,6	487,1	513,1	530,1
11.	Normal-Aichungs-Kommission	76,3	78,3	87,2	84,0	92,3	97,5
12.	Gesundheitsamt	85,7	101,8	121,7	123,0	127,2	122,8
13.	Patentamt	135,8	348,2	574,3	622,2	648,2	637,7
13a.	Reichs-Versicherungsamt	—	—	—	—	—	—
13b.	Physikalisch-technische Reichsanstalt	—	—	—	—	—	—
	Summe V.	2 757,3	2 613,0	3 059,1	3 609,1	3 026,2	2 756,2
	VI. **Verwaltung des Reichsheeres.**[5])						
14.	Kriegsministerium	1 798,3	1 812,7	1 866,1	1 864,5	1 849,5	1 883,0
15.	Militär-Kassenwesen	260,9	261,2	260,5	260,6	260,5	262,3
16.	Militär-Intendanturen	1 598,0	1 620,1	1 630,1	1 637,7	1 635,3	1 644,2
17.	Militär-Geistlichkeit	470,1	557,2	564,4	558,9	584,5	585,7
18.	Militär-Justizverwaltung	611,9	613,9	608,7	612,9	658,5	676,7
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 539,6	2 509,6	2 501,8	2 507,1	2 525,1	2 527,9
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	640,7	642,8	642,7	641,4	632,9	634,5
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen	900,0	900,8	907,1	933,1	922,9	931,0

[1]) Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.

[2]) Für 1877/78 unter Titel 7.

[3]) Bis 24. Dezember 1879 Reichskanzleramt, von welchem am Ende des Etatsjahres 1878/79 das Reichsschatzamt abgetrennt wurde.

[4]) Von 1886/87 ab einschließlich der Kosten zur Unterhaltung deutscher Postdampferverbindungen (Gesetze vom 6. April 1885 und 1. Februar 1890, R.-G.-Bl. 1885 S. 85, 1890 S. 19), welche für 1886/87 mit 3 285,0, für 1887/88 mit 4 362,2, für 1888/89 mit 4 390,3, für 1889/90 mit 4 390,3, für 1890/91 mit

wesen.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

Nr. 6, II. Session 1882/83 Nr. 34; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884/85 Nr. 4 u. 5, II. Session 1885/86 Nr. 8 u. 142 u. 476; Reichs-Gesetzblatt: Jahrg. 1890 S. 25 fg., 79, 82 u. 123; Jahrg. 1891 S. 25 fg., 51 u. 328 fg.)

Beträge häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen ꝛc. nicht überein, besonders nicht bei den einmaligen Ausgaben in Folge der durch den Reichshaushalts-Etat für 1889/90 eingeführten Zerlegung derselben nach der Art der Deckungsmittel in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Etat. — Die Nachweisung faßt die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zusammen, läßt dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereste unberücksichtigt.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
441,9	486,0	452,4	419,1	460,1	363,8	357,8	390,0	422,3	2.
126,6	129,3	133,8	144,1	142,9	132,8	141,5	148,3	148,6	3.
1 212,8	1 255,6	1 376,1	1 496,7	1 533,8	1 583,5	1 635,4	1 612,5	1 709,6	4.
5 179,4	5 276,7	5 571,4	5 790,9	5 901,5	6 197,2	6 587,6	6 555,8	6 797,3	5.
778,3	647,7	843,6	616,8	690,8	778,5	707,0	684,0	689,0	6.
7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	8 126,1	8 559,2	8 930,0	8 852,3	9 195,9	
695,6	668,8	677,4	711,1	738,7	734,5	749,2	760,0	779,2	7.
582,4	557,6	552,5	3 907,2	5 041,5	5 089,4	5 147,5	5 607,2	12 453,4	7a.
42,6	44,3	48,1	42,5	39,0	43,4	44,8	55,2	52,2	7b.
25,5	28,2	28,5	28,7	29,1	29,2	28,9	29,7	29,7	7c.
—	—	—	—	—	17,8	20,5	18,0	18,0	7d.
5,6	4,3	5,8	2,3	4,1	3,5	5,2	6,0	6,0	8.
40,9	32,5	29,7	26,9	34,0	36,8	35,0	37,8	37,8	9.
567,1	595,5	627,2	665,7	660,0	652,1	688,4	720,5	803,2	10.
104,1	119,4	111,2	107,1	97,6	97,6	110,8	98,2	107,0	11.
123,4	130,9	122,5	128,2	143,5	154,6	177,5	161,3	177,5	12.
670,1	649,8	651,9	656,1	700,7	726,2	783,4	758,6	902,7	13.
—	94,4	178,4	225,4	313,1	347,8	414,1	446,2	816,2	13a.
—	—	—	—	71,7	120,9	168,5	220,0	249,3	13b.
2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 873,0	8 053,8	8 373,8	8 918,7	16 432,2	
1 887,5	1 906,8	1 890,3	1 950,2	1 965,9	2 027,8	2 030,9	2 159,4	2 368,7	14.
265,1	266,9	266,2	266,3	266,7	276,3	278,9	310,3	313,9	15.
1 716,3	1 719,5	1 726,0	1 729,1	1 764,4	1 770,3	1 789,4	2 049,6	2 062,4	16.
585,3	577,1	656,0	609,2	627,6	635,7	659,9	735,1	750,7	17.
677,9	679,9	686,4	683,3	695,7	696,7	687,6	723,0	723,6	18.
2 519,9	2 517,0	2 544,5	2 539,8	2 612,8	2 648,6	2 594,2	2 827,0	2 825,2	19.
636,9	633,9	635,1	627,3	627,3	619,2	619,7	621,8	613,2	20.
925,1	936,1	947,2	941,3	946,8	924,2	979,4	1 063,0	1 099,0	21.

4 750,0 und für 1891/92 mit 5 300,0 (1 000 ℳ.) in der Ausgabe erscheinen. Für 1891/92 sind hier ferner die dem Reiche aus der Invaliditäts- und Altersversicherung (Gesetz vom 22. Juni 1889, R.-G.-Bl. S. 97) entstehenden Ausgaben mit 6 229,3 (1 000 ℳ.) angesetzt.

[5]) Die Friedenspräsenzstärke des Heeres betrug mit Ausschluß des bayerischen Kontingents vom 1. Januar 1872 ab 353 415, vom 1. April 1881 ab 377 050, vom 1. April 1887 ab 414 224 und vom 1. Oktober 1890 ab 430 649 Mann. Ueber die Höhe des bayerischen Kontingents s. die Anmerkung zu Kap. 44 der fortdauernden Ausgaben.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.
	Noch: VI. Verwaltung des Reichsheeres.						
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen¹)	1 314,7	1 414,9	1 461,0	1 509,6	1 479,3	1 523,3
23.	Ingenieur- und Pionierkorps	1 397,9	1 435,9	1 497,8	1 524,4	1 545,6	1 559,5
24.	Geldverpflegung der Truppen	90 023,5	90 688,5	91 113,6	91 945,9	97 432,1	97 569,6
25.	Naturalverpflegung	78 640,5	70 417,7	67 184,3	74 779,0	83 394,6	81 261,4
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	20 830,5	21 271,8	20 904,5	20 760,5	22 849,0	21 977,1
27.	Garnisonverwaltungs- und Serviswesen	30 056,1	29 551,6	32 356,5	32 448,0	33 474,4	33 186,2
28.	Garnisonbauwesen					377,2	365,1
29.	Militär-Medizinalwesen	5 618,0	5 798,2	5 381,2	5 615,3	5 992,6	5 833,0
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	580,2	481,2	504,9	465,1	483,6	366,6
31.	Verpflegung der Ersatz- und Reserve-Mannschaften ꝛc.	2 577,9	2 687,4	2 601,5	2 535,0	2 447,9	2 394,3
32.	Ankauf der Remontepferde	5 447,1	5 551,2	5 570,1	5 601,3	5 849,7	5 851,8
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 763,4	1 616,3	1 699,8	1 796,1	2 048,8	1 608,6
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	4 914,2	5 298,3	5 198,6	5 284,8	5 494,2	5 621,2
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	4 123,2	4 387,0	4 432,3	4 763,7	4 782,6	4 920,6
36.	Militär-Gefängnißwesen	1 038,3	976,5	916,2	903,6	868,2	869,2
37.	Artillerie- und Waffenwesen	9 936,9	15 469,9	12 967,0	14 720,1	11 977,3	12 733,5
38.	Technische Institute der Artillerie	540,3	557,4	530,6	518,1	554,7	662,6
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 723,7	2 691,7	2 690,6	2 753,9	2 678,9	2 714,3
40.	Wohnungsgeldzuschüsse	6 776,9	6 767,1	6 969,7	7 044,3	7 193,7	7 248,6
41.	Unterstützungen²)	88,1	77,1	78,3	77,3	79,5	81,2
42.	Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse	918,7	870,5	861,3	870,5	840,3	883,0
43.	Verschiedene Ausgaben	82,1	123,4	60,2	58,2	58,3	80,1
	Summe¹)	278 211,7	277 051,9	273 961,4	284 990,9	300 971,7	298 456,1
	Dazu:						
44.	Militärverwaltung von Bayern³)	42 164,5	41 625,2	41 271,6	42 075,0	42 941,6	43 128,6
	Summe VI.¹)	320 376,2	318 677,1	315 233,0	327 065,9	343 913,3	341 584,7
	VII. Marineverwaltung.						
45.	Marine-Cabinet und Ober-Kommando⁴)	580,8	599,8	600,2	611,3	617,6	606,6
46.	Reichs-Marine-Amt						
47.	Deutsche Seewarte	169,3	179,9	187,0	217,7	209,3	216,3
48.	Stations-Intendanturen	119,4	130,8	135,3	161,2	163,9	172,3
49.	Rechtspflege	17,8	17,8	19,3	22,4	23,9	23,6
50.	Seelsorge	30,5	33,8	37,1	37,9	37,7	39,6
51.	Militärpersonal	4 420,2	4 514,6	4 808,1	4 970,6	5 158,4	5 322,9
52.	Indiensthaltung der Schiffe u. Fahrzeuge	3 243,6	2 942,3	2 992,9	2 855,8	3 145,2	3 124,3
53.	Naturalverpflegung	2 187,9	2 022,8	1 908,8	2 043,2	2 217,8	2 012,6
54.	Bekleidung	117,1	107,9	112,4	108,2	104,3	103,4
55.	Garnisonverwaltungs- und Serviswesen	557,2	545,8	639,2	623,4	694,3	678,1
56.	Wohnungsgeldzuschuß	379,9	392,3	436,9	462,7	475,4	485,7
57.	Krankenpflege	380,3	422,1	450,5	446,5	473,6	461,1
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	337,9	343,1	286,2	327,2	290,9	270,4
59.	Unterricht	101,3	120,2	111,1	110,3	113,7	116,2
60.	Werftbetrieb	7 514,2	9 068,6	9 499,1	10 282,0	10 626,7	10 198,1
61.	Artillerie und Fortifikation	822,5	896,3	815,6	1 008,6	1 931,3	1 304,6
62.	Torpedo- und Minenwesen	143,9	147,1	216,6	245,8	266,0	297,8
63.	Lootsen-, Betonnungs- u. Leuchtfeuerwesen	115,3	116,8	137,9	140,7	152,2	134,7
64.	Verschiedene Ausgaben	43,6	84,1	66,0	61,3	108,7	88,0
	Summe VII.	21 282,7	22 686,1	23 460,2	24 736,8	26 810,9	25 656,3

¹) Der 800,0 (1 000 *M.*) betragende Beitrag der preußischen Staatskasse zu den Kosten des Landesvermessungswesens, welcher in den Rechnungen für die Etatsjahre 1877/78 bis 1880/81 als besondere Verwaltungseinnahme unter den Einnahmen (Abschnitt VII.) geführt wurde, ist in Uebereinstimmung mit dem späteren Verfahren hier von der Ausgabe in Abzug gebracht.

²) Für aktive Militärs und Beamte, für welche an anderen Stellen Unterstützungsfonds nicht ausgeworfen sind.

³) Der Bedarf für das bayerische Kontingent wird nach Verhältniß der Kopfstärke berechnet und ist

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
1 556,5	1 591,7	1 663,7	1 706,5	1 818,9	1 861,2	1 974,7	2 235,1	2 339,6	22.
1 571,1	1 588,8	1 599,6	1 736,2	1 840,1	1 733,8	1 805,0	1 856,4	1 931,6	23.
98 114,6	98 422,3	99 013,2	100 642,5	107 420,8	108 541,6	109 846,0	112 477,0	117 751,8	24.
75 150,4	75 647,4	73 214,1	74 029,2	77 738,4	76 354,4	87 020,4	89 713,1	90 572,4	25.
22 537,1	22 485,9	21 877,8	21 620,8	22 363,0	23 274,9	22 350,1	23 560,9	24 091,1	26.
33 825,1	33 864,7	33 943,7	34 287,4	35 367,5	37 386,5	38 348,5	39 799,0	41 049,7	27.
371,8	379,0	378,3	383,1	475,0	477,9	492,4	527,3	605,8	28.
6 105,6	6 029,8	5 960,0	5 953,1	6 152,3	6 157,1	6 465,2	6 681,7	6 821,8	29.
402,4	523,1	449,2	719,8	772,8	702,3	853,5	928,0	939,3	30.
2 297,8	2 386,8	2 404,8	2 966,5	2 877,4	2 592,0	2 233,3	2 603,3	2 631,9	31.
5 837,8	6 039,0	5 976,5	6 012,9	6 186,7	6 475,2	7 039,4	6 758,0	8 352,8	32.
1 784,3	1 805,2	1 912,9	1 698,0	1 613,8	1 646,7	2 197,9	1 746,4	1 868,5	33.
6 394,0	5 832,0	5 851,2	6 641,4	6 491,1	7 143,0	7 618,0	6 082,0	6 405,1	34.
4 928,5	4 792,0	5 024,5	5 026,7	4 976,0	5 243,5	5 331,3	5 513,0	5 954,3	35.
846,0	789,5	693,8	746,1	702,1	801,6	865,5	828,8	815,4	36.
11 727,6	12 560,4	14 319,8	13 729,3	13 684,7	12 959,5	16 619,7	15 931,6	27 221,1	37.
655,9	483,8	522,7	616,1	725,1	566,7	578,6	763,3	796,2	38.
2 657,5	2 854,5	2 228,9	1 738,4	2 387,7	2 770,1	2 704,8	2 690,9	2 716,4	39.
7 347,5	7 397,0	7 485,4	7 533,5	7 796,8	7 941,7	8 071,1	8 621,8	8 776,8	40.
80,9	79,1	112,7	104,6	119,1	115,8	122,7	122,0	126,0	41.
950,4	982,0	1 048,1	1 069,6	1 372,8	1 840,8	2 125,3	1 995,2	2 148,5	42.
87,1	101,2	101,6	104,3	111,9	136,5	172,0	123,5	650,6	43.
294 443,9	295 872,4	295 134,2	298 412,5	312 501,2	316 321,6	334 475,4	342 047,5	365 323,4	
43 015,9	42 953,1	43 299,8	43 969,4	46 762,9	46 617,6	43 612,5	44 748,7	47 794,5	44.
337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	359 264,1	362 939,2	378 087,9	386 796,2	413 117,9	
623,6	627,6	693,8	733,7	765,8	770,5	150,7	188,5	68,0	45.
						757,6	763,2	889,7	46.
218,5	219,7	226,8	226,8	227,8	230,4	238,7	239,0	233,7	47.
174,3	175,4	174,4	187,7	187,2	192,0	195,5	222,0	234,0	48.
28,1	27,4	26,9	26,1	27,3	27,6	29,9	30,1	30,1	49.
39,8	38,9	38,4	44,0	46,9	46,6	47,0	48,0	50,9	50.
5 629,7	5 979,6	6 954,7	7 338,1	7 794,8	8 153,1	8 807,3	9 428,0	9 925,1	51.
3 636,2	4 924,3	6 692,3	5 897,8	5 869,2	7 433,4	8 176,7	6 858,3	8 690,2	52.
2 269,8	2 451,4	3 307,0	2 331,5	2 723,6	2 797,2	3 111,4	2 888,4	3 377,9	53.
104,2	103,4	104,5	105,8	99,7	101,8	112,8	114,6	114,6	54.
724,4	736,8	743,4	814,5	837,2	866,2	929,5	965,5	1 028,8	55.
504,0	518,8	592,6	617,1	648,2	655,6	688,4	759,4	795,5	56.
485,8	487,2	543,7	584,5	570,7	601,0	658,5	642,7	659,9	57.
334,3	435,6	517,1	481,3	453,8	479,0	515,8	509,3	521,3	58.
119,4	115,4	115,7	123,9	123,0	141,4	158,4	162,6	166,6	59.
10 482,2	11 800,1	13 252,5	14 083,0	15 456,0	11 195,9	11 038,3	10 427,8	12 176,3	60.
1 485,0	2 983,3	1 983,0	1 770,5	2 410,1	1 933,8	1 825,0	2 164,5	2 304,1	61.
346,3	395,8	400,1	563,5	624,6	835,5	1 120,8	1 564,2	1 120,6	62.
159,8	176,7	177,7	179,0	196,6	216,8	200,0	215,1	217,1	63.
98,2	86,6	115,4	147,2	141,4	179,0	150,7	202,6	213,7	64.
27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	39 203,9	36 856,8	38 913,0	38 393,8	42 818,1	

bis zum Etatsjahr 1887/88 einschließlich hier in einer Summe, von 1888/89 ab auch bei Kap. 74 der fortdauernden und Kap. 5 der einmaligen Ausgaben mit dem jeweiligen Betrage ausgeschrieben. — Die Kopfstärke des bayerischen Kontingents betrug vom 1. Januar 1872 ab 48 244, vom 1. April 1881 ab 50 224, vom 1. April 1887 ab 54 185 und vom 1. Oktober 1890 ab 56 334 Mann.

4) Für 1891/92 sind die Besoldungs- und Remunerationsfonds für die dem Marine-Cabinet und dem Ober-Kommando zur Dienstleistung überwiesenen Büreau- und Unterbeamten auf Kap. 46 übertragen.

Noch: I. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.						
65.	Reichs-Justizamt	359,8	385,1	386,5	453,3	444,8	424,4
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsgericht)	384,4	391,5	826,3	1 215,2	1 242,3	1 239,1
	Summe VIII.	744,2	776,6	1 212,8	1 668,5	1 687,1	1 663,5
	IX. Reichsschatzamt.						
67.	Reichsschatzamt [1])	120,0	120,0	457,7	406,2	422,1	451,6
68.	Allgemeine Fonds [2])	1 749,1	1 708,4	9 608,3	39 732,3	69 743,4	85 503,1
69.	Reichskommissariate [3])	354,3	385,6	400,4	399,0	401,3	395,2
	Summe IX.	2 223,4	2 214,0	10 466,4	40 537,5	70 566,8	86 349,9
70.	**X. Reichs-Eisenbahn-Amt**	210,8	230,6	213,2	222,9	266,1	292,4
(70a.)	**(Xa.) Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen** [5])	162,4	157,6	127,7	—	—	—
	XI. Reichsschuld.						
71.	Verwaltung	5,1	47,9	88,1	47,5	35,8	29,9
72.	Verzinsung [6])	2 353,3	2 869,4	5 658,5	8 894,3	11 116,5	12 939,8
	Summe XI.	2 358,4	2 917,3	5 746,6	8 941,8	11 152,3	12 969,7
73.	**XII. Rechnungshof**	407,2	453,8	462,8	464,2	477,3	534,4
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.						
74.	Verwaltung des Reichsheeres [7])	15 900,9	16 224,2	16 489,0	17 231,4	17 901,0	18 378,7
75.	Marineverwaltung	287,2	339,0	385,0	409,8	455,1	481,6
76.	Civilverwaltung	200,3	212,5	251,2	309,0	346,3	397,5
	Summe XIII.	16 388,4	16 775,7	17 125,2	17 950,2	18 702,4	19 257,8
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.						
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	63,3	62,7	58,5	64,9	65,9	66,0
78.	Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	52,0	51,9	54,9	55,6	55,9	56,3
79.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge des Krieges von 1870/71	26 541,7	26 181,7	25 850,4	25 068,9	24 466,2	23 893,0
80.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge der Kriege vor 1870	4 983,9	4 930,2	4 798,2	4 558,8	4 311,9	4 153,6
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	40,4	44,0	42,7	41,6	42,6
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	772,7	1 462,0	759,8	702,7	655,4	619,1
83.	Gnadenbewilligungen [8])	—	—	323,3	332,4	321,6	318,3
84.	Invaliden-Institute	463,2	439,3	455,4	471,9	397,5	414,4
	Summe XIV.	32 876,8	33 168,2	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3
85.	**XV. Zu Diensteinkommensverbesserungen**	—	—	—	—	—	—

[1]) Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen.

[2]) Einschließlich des Dispositionsfonds des Kaisers. — Von 1879/80 an sind inbegriffen die Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle, der Tabacksteuer, vom Jahre 1881/82 an auch der Reichsstempelabgaben für Werthpapiere ꝛc. und von 1887/88 an der Verbrauchsabgabe für Branntwein. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen auf die einzelnen Bundesstaaten vergl. Tabelle a. auf S. 170.

[3]) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

[4]) Hierunter 1,2 in 1888/89 und 4,3 (1 000 *M.*) in 1889/90, welche außeretatsmäßig verausgabt und keinem der Kapitel 67—69 zugerechnet sind.

[5]) Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramts für Elsaß-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium in Straßburg übergegangen.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 M.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 Mark		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
432,2	410,8	405,1	408,7	422,9	413,4	304,6	386,2	473,0	65.
1 278,8	1 340,9	1 346,5	1 456,3	1 473,4	1 471,6	1 477,4	1 479,8	1 491,2	66.
1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 896,3	1 885,0	1 782,0	1 866,0	1 964,2	
465,0	418,9	485,5	439,4	489,8	505,8	488,4	530,1	541,1	67.
87 176,6	106 796,9	118 614,3	140 563,5	180 108,4	282 381,1	359 656,2	302 543,7	335 243,3	68.
400,1	400,9	394,3	407,4	396,6	359,4	439,5	437,0	438,3	69.
88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	180 994,8	(4) 283 247,5	(4) 360 588,4	303 510,8	336 222,7	
275,0	271,7	296,3	266,4	269,7	271,3	278,0	300,7	306,6	70.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(70 a.)
26,0	49,1	34,2	44,0	116,7	284,7	118,3	128,5	110,0	71.
14 172,8	15 781,3	17 358,7	18 581,0	21 059,6	28 750,0	34 528,7	56 736,5	53 751,5	72.
14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	21 176,3	29 034,7	34 647,0	56 865,0	53 861,5	
524,0	527,2	521,7	530,3	528,3	558,3	559,0	556,1	608,6	73.
18 817,1	19 561,4	20 069,4	22 048,5	24 444,0	27 069,2	32 847,3	35 911,0	38 585,4	74.
521,3	559,9	615,8	726,7	864,0	1 014,4	1 107,2	1 210,3	1 380,9	75.
420,5	456,5	517,1	610,8	686,5	733,2	772,1	837,3	939,3	76.
19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	25 994,5	28 816,8	34 726,6	37 958,6	40 905,6	
69,3	69,6	70,7	69,9	70,8	71,4	71,3	73,6	74,1	77.
54,3	53,3	56,1	57,6	57,9	58,4	57,0	58,9	60,2	78.
23 258,8	22 764,7	22 101,1	22 245,1	21 898,7	21 585,0	21 268,8	21 118,8	20 841,6	79.
4 041,5	3 895,3	3 862,7	3 823,8	3 682,5	3 587,9	3 509,2	3 465,7	3 403,5	80.
40,5	40,3	39,4	38,7	37,9	37,0	36,5	37,0	36,6	81.
578,8	542,8	511,7	479,5	446,2	420,3	390,4	373,2	350,6	82.
315,8	325,6	338,5	350,0	350,0	350,0	350,0	350,0	350,0	83.
370,0	342,8	366,7	385,8	465,1	314,5	320,3	362,2	337,2	84.
28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	27 009,1	26 424,5	26 003,5	25 839,4	25 453,8	
—	—	—	—	—	—	—	540,0	540,0	85.

6) 1878/79 und 1879/80 sind außerdem 1 970,4 bezw. 465,7 (1 000 M.) an Zinsen (für den Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform) verausgabt, welche aus der Reichsanleihe gedeckt und deshalb nach Kap. 14a der einmaligen Ausgaben übertragen sind.

7) Von 1888/89 ab werden die Pensionen für das bayerische Kontingent, welche für die früheren Jahre unter Kap. 44 der fortdauernden Ausgaben enthalten sind, bei Kap. 74 nachgewiesen.

8) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst verstorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.
	Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.						
Summe I.	Bundesrath (siehe Anm. 1 auf S. 152)						
II.	Reichstag	336,3	466,0	518,7	320,4	511,6	335,4
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei	.	113,1	117,7	112,6	127,4	132,2
IV.	Auswärtiges Amt	6 135,4	6 257,6	6 349,2	6 331,6	6 431,8	6 652,9
V.	Reichsamt des Innern	2 757,3	2 613,0	3 059,1	3 609,1	3 026,2	2 756,2
VI.	Verwaltung des Reichsheeres	320 376,2	318 677,1	315 233,0	327 065,9	343 913,3	341 584,7
VII.	Marineverwaltung	21 282,7	22 686,1	23 460,2	24 736,8	26 810,9	25 656,3
VIII.	Reichs-Justizverwaltung	744,2	776,6	1 212,8	1 668,5	1 687,1	1 663,5
IX.	Reichsschatzamt	2 223,4	2 214,0	10 466,4	40 537,5	70 566,8	86 349,9
X.	Reichs-Eisenbahn-Amt	210,8	230,6	213,2	222,9	266,1	292,4
(X a.)	Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen	162,4	157,6	127,7	—	—	—
XI.	Reichsschuld	2 358,4	2 917,3	5 746,6	8 941,8	11 152,3	12 969,7
XII.	Rechnungshof	407,2	453,8	462,8	464,2	477,3	534,4
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	16 388,4	16 775,7	17 125,2	17 950,2	18 702,4	19 257,8
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	32 876,8	33 168,2	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3
XV.	Zu Diensteinkommensverbesserungen	—	—	—	—	—	—
	Summe der fortdauernden Ausgaben	406 259,5	407 506,7	416 437,1	463 259,4	513 989,2	527 748,7
	Einmalige Ausgaben.						
	a. Ordentlicher Etat.[1])						
1.	I. Reichstag	222,7	71,9	—	—	—	—
(1 a.)	(I a.) Reichskanzler u. Reichskanzlei	—	3,0	—	—	—	—
2.	II. Auswärtiges Amt[2])	999,4	1 248,1	953,1	369,8	275,0	275,6
3.	III. Reichsamt des Innern	1 016,1	838,4	802,7	711,0	687,0	1 197,8
4.	IV. Post- u. Telegraphenverwaltung	1 848,0	1 740,4	2 052,5	2 337,9	2 873,1	3 003,7
4 a.	IV a. Reichsdruckerei	—	—	—	20,0	30,0	12,6
5.	V. Verwaltung des Reichsheeres[3])	7 397,9	6 872,1	7 501,5	5 827,8	5 174,5	6 243,9
6.	VI. Marineverwaltung[4])	6 077,1	13 312,4	3 289,8	3 601,5	2 682,7	2 095,9
7.	VII. Reichs-Justizverwaltung	6,0	377,0	637,9	398,2	258,4	100,6
8.	VIII. Reichsschatzamt	965,2	1 298,9	1 505,8	4 087,5	3 456,7	3 938,0
(8 a.)	(VIII a.) Reichsschuld	110,2	—	—	7,5	142,0	223,4
(8 b.)	(VIII b.) Reichs-Eisenbahn-Amt	—	—	180,0	—	—	—
(8 c.)	(VIII c.) Rechnungshof	7,9	10,8	24,7	16,6	10,8	—
(8 d.)	(VIII d.) Eisenbahnverwaltung	323,9	368,6	310,4	292,9	275,8	—
(8 e.)	(VIII e.) Münzwesen	26 090,1	303,0	12,4	—	—	—
9.	IX. Fehlbeträge aus früheren Jahren[7])	—	—	—	—	—	—
	Summe a. Ordentlicher Etat	45 064,5	26 444,6	17 270,8	17 670,7	15 866,0	17 091,5

[1]) Hierunter erscheinen diejenigen einmaligen Ausgaben, welche aus den laufenden Einnahmen des Reichs gedeckt sind.

[2]) Die Beihülfen zur Förderung der auf Erschließung Zentral-Afrikas gerichteten wissenschaftlichen Bestrebungen sind vom Etatsjahr 1886/87 ab vom Etat des Reichsamts des Innern auf den des Auswärtigen Amts übergegangen und deshalb auch für die früheren Etatsjahre hier in Zugang gebracht.

[3]) Von 1888/89 ab werden die gleichartigen Ausgaben für das bayerische Kontingent hier mit nachgewiesen.

[4]) Von 1888/89 ab umfaßt das Kapitel grundsätzlich solche Ausgaben, welche zur Erhaltung des bestehenden Zustandes der Marine erforderlich sind oder für Bedürfnisse entstehen, die im gewöhnlichen Laufe der Dinge hervortreten.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
									Summe
441,9	486,0	452,4	419,1	460,1	363,8	357,8	390,0	422,3	II.
126,6	129,3	133,8	144,1	142,9	132,8	141,5	148,3	148,6	III.
7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	8 126,1	8 559,2	8 930,0	8 852,3	9 195,9	IV.
2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 873,0	8 053,8	8 373,8	8 918,7	16 432,2	V.
337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	359 264,1	362 939,2	378 087,9	386 796,2	413 117,9	VI.
27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	39 203,9	36 856,8	38 913,0	38 393,8	42 818,1	VII.
1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 896,3	1 885,0	1 782,0	1 866,0	1 964,2	VIII.
88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	180 994,8	283 247,5	360 588,4	303 510,8	336 222,7	IX.
275,0	271,7	296,3	266,4	269,7	271,3	278,0	300,7	306,6	X.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(Xa.)
14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	21 176,3	29 034,7	34 647,0	56 865,0	53 861,5	XI.
524,0	527,2	521,7	530,3	528,3	558,3	559,0	556,1	608,6	XII.
19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	25 994,5	28 816,8	34 726,6	37 958,6	40 905,6	XIII.
28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	27 009,1	26 424,5	26 003,5	25 839,4	25 453,8	XIV.
—	—	—	—	—	—	—	540,0	540,0	XV.
528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	672 939,1	787 143,7	893 388,5	870 935,9	941 998,0	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.
—	—	—	10,6	—	—	—	40,0	—	(1a.)
220,6	217,4	920,6	370,3	618,2	1 316,2	4 223,6	5 185,8	4 700,2	2.
1 027,8	314,8	592,0	1 202,5	556,2	672,4	690,6	456,6	2 219,4	3.
3 195,3	2 601,7	4 538,8	4 141,0	4 235,5	5 176,8	5 596,7	6 337,2	6 814,6	4.
2,4	—	55,7	387,8	1,2	—	404,8	478,1	300,0	4a.
8 977,4	6 864,4	9 259,9	9 600,1	16 079,0	11 286,1	17 091,9	46 092,4	40 137,9	5.
2 022,6	2 126,0	3 842,6	2 012,5	2 067,4	2 560,0	5 225,0	([5] 12 807,0	18 452,2	6.
507,7	25,7	—	—	133,4	433,6	371,5	150,0	650,0	7.
1 640,1	693,3	495,7	660,7	189,8	1 297,3	1 005,1	348,2	289,0	8.
191,6	—	—	32,7	207,1	—	—	—	—	(8a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8b.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8c.)
358,1	1 727,7	87,3	3,5	9,1	} 1,4 ([6] −496,2 }	7,9	—	—	(8d.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8e.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.
18 143,6	14 571,0	19 792,6	18 421,7	24 096,9	22 247,6	34 617,1	71 895,3	73 563,3	

[5]) Hiervon sind 2 300,0 (1 000 ℳ.) in der Rechnung für 1890/91 als erspart nachzuweisen.

[6]) Dieser in früheren Etatsjahren vorläufig aus ordentlichen Mitteln gedeckte Betrag ist der ursprünglichen Bestimmung gemäß auf die Anleihe übernommen und daher hier in Rückeinnahme gestellt.

[7]) Die bei diesem Kapitel in den Haushaltsrechnungen ꝛc. nachgewiesenen Fehlbeträge, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) hinter den rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) zurückbleiben, sind, weil es sich dabei nur um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt, weder hier in Ausgabe gestellt, noch bei den Beständen aus den Vorjahren in Zugang gebracht. Der in dem Haushaltsetat 1890/91 erscheinende Fehlbetrag ist beim Abschluß (s. diesen) ersichtlich gemacht.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Ausgabe.		Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
			1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.
	Noch: Einmalige Ausgaben.							
	b. Außerordentlicher Etat.[1]							
10.	I. Reichsamt des Innern ...	a.[2]	—	—	—	—	—	—
		b.	—	—	—	—	—	6 413,7
11.	II. Post- und Telegraphenverwaltung	a.	11 331,4	10 186,6	8 781,0	6 623,1	5 965,4	27,7
(11a.)	(IIa.) Reichsdruckerei	a.	—	—	4 266,1	329,0	218,0	55,7
12.	III. Verwaltung des Reichsheeres	a.	7 280,4	7 851,0	10 405,0	12 694,4	29 175,1	12 921,0
		c.	25 498,6	28 567,5	22 249,7	21 004,1	15 168,6	9 199,4
		e.	13 818,0	17 598,5	5 961,8	3 176,0	2 661,1	718,8
13.	IV. Marineverwaltung[3]	a.	26 320,9	24 289,3	16 717,3	11 226,5	8 355,1	8 538,3
		c.	879,4	975,7	34,6	228,7	—	—
		e.	6 653,9	1 425,8	197,4	163,0	155,1	91,6
14.	V. Reichsschatzamt	a.	7 384,4	—	180,0	—	—	—
(14a.)	(Va.) Reichsschuld	a.	—	1 970,4	465,7	—	—	—
(14b.)	(Vb.) Münzwesen	a.	—	23 029,6	18 603,8	0,3	1,0	—
15.	VI. Eisenbahnverwaltung	a.	75,1	615,2	3 820,4	5 051,8	15 681,5	7 786,2
		d.	9 536,2	17 122,3	17 102,9	5 406,7	3 575,2	2 733,2
(15a.)	(VIa.) Betriebsfonds	a.	—	—	—	—	—	9 150,0
(15b.)	(VIb.) Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich:							
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee)		6 660,1	[5] 215 854,2	6 484,9	3 146,6	1 677,0	1 920,4
	Erwerbung, Verwaltung, Bau und Ausrüstung der elsaß-lothringischen Eisenbahnen		967,4	745,5	1 281,8	82,7	16,5	—
	Entschädigungen und Ersatzleistungen..........		1 658,6	26,8	4,5	2,7	0,5	—
	Sonstige Ausgaben		0,0	—	—	—	—	—
	Summe (VIb.)	e.	9 286,1	216 626,5	7 771,2	3 232,0	1 694,0	1 920,4
	Summe b. Außerordentlicher Etat[1]..		118 064,4	350 258,4	116 556,9	69 135,6	82 650,1	59 556,0
	Summe a. Ordentlicher Etat..		45 064,5	26 444,6	17 270,8	17 670,7	15 866,0	17 091,5
	Summe der einmaligen Ausgaben		163 128,9	376 703,0	133 827,7	86 806,3	98 516,1	76 647,5
	Summe der fortdauernden Ausgaben		406 259,5	407 506,7	416 437,1	463 259,4	513 989,2	527 748,7
	Summe der Ausgabe		**569 388,4**	**784 209,7**	**550 264,8**	**550 065,7**	**612 505,3**	**604 396,2**

[1]) Die hierunter aufgeführten einmaligen Ausgaben decken sich mit den in Abschnitt XII. der Einnahme aufgeführten außerordentlichen Deckungsmitteln nicht oder nicht immer, weil die Ausgabe- und Einnahme-Reste nicht mit in Rechnung gestellt sind. — Die Ausgaben sind nach den einzelnen Deckungsmitteln gesondert nachgewiesen und mit den Buchstaben a—e bezeichnet; es bedeutet a. aus der Reichsanleihe, b. aus dem Reichstagsgebäudefonds, c. aus dem Reichs-Festungsbaufonds, d. aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds und e. unmittelbar aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung.

[2]) Der Präzipualbeitrag Preußens zu den Baukosten des Nord-Ostsee-Kanals betrug in 1886/87 75,3, in 1887/88 738,6, in 1888/89 1 882,4, in 1889/90 4 512,8 und ist für 1890/91 mit 7 600,0 und für 1891/92 mit 9 300,0 (1 000 ℳ.) in die Etats eingestellt.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 M.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 M.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
—	—	—	234,8	2 304,5	5 873,1	14 079,8	23 600,0	29 000,0	10.
863,4	813,2	802,2	1 267,5	957,6	1 092,2	1 973,2	1 800,0	2 900,0	
10,7	1,5	—	—	—	6 845,0	1 093,4	2 650,0	1 890,0	11.
3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	(11a.)
10 954,3	14 762,8	16 777,5	34 767,1	137 037,5	171 332,8	143 664,6	250 569,8	24 244,8	12.
5 958,1	7 155,1	6 928,1	9 177,1	15 854,5	4 856,9	2 399,5	—	—	
985,9	86,2	256,1	155,2	363,5	120,5	63,1	—	—	
10 307,2	14 020,9	11 556,2	12 199,1	11 085,7	11 632,1	10 763,8	28 676,6	22 926,0	13.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12,7	—	—	—	—	—	—	—	—	
4 000,0	4 000,0	4 000,0	7 000,0	7 000,0	7 000,0	7 000,0	4 000,0	4 000,0	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(14a.)
0,3	—	1 392,9	928,9	—	—	—	—	—	(14b.)
2 647,1	1 470,2	1 624,6	2 219,4	2 099,6	[4] 2 077,5	1 631,9	4 912,5	6 870,0	15.
4 606,7	1 273,3	32,0	21,1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3 195,8	—	—	877,5	—	(15a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(15b.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
40 350,1	43 583,2	43 369,6	67 970,2	179 898,7	210 830,1	182 669,3	317 086,4	91 830,8	
18 143,6	14 571,0	19 792,6	18 421,7	24 096,9	22 247,6	34 617,1	71 895,3	73 563,3	
58 493,7	58 154,2	63 162,2	86 391,9	203 995,6	233 077,7	217 286,4	388 981,7	165 394,1	
528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	672 939,1	787 143,7	893 388,5	870 935,9	941 998,0	
[5] 587 251,8	614 594,6	637 672,5	693 532,0	876 934,7	1 020 221,4	1 110 674,9	1 259 917,6	1 107 392,1	

[3]) Von 1888/89 ab sind bei Kap. 13 grundsätzlich nur zur Weiterentwickelung der Marine bestimmte Ausgaben angesetzt.

[4]) Hier sind 496,2 (1 000 M.) in Zugang gebracht (vergl. die Denkschrift über die Ausführung der Anleihegesetze — Reichstagsdrucksachen 7. Legislatur-Periode, V. Session 1889/90 Nr. 8 — und die Anmerk. 6 auf S. 159).

[5]) Darunter 209 872,2 (1 000 M.) als Gesammtbetrag der für die Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich in den Jahren 1871 bis 1878/79 einschl. geleisteten Ausgaben.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.
	Einnahmen.						
1.	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.** [1])						
	Aus dem Zollgebiete. [2])						
	a. 1. Zölle	100 020,1	101 140,0	135 318,3	163 583,7	181 346,4	187 277,4
	» 2. Tabacksteuer	865,4	783,9	896,7	1 262,3	6 581,1	11 259,1
	» 3. Zuckersteuer: Materialsteuer	45 184,8	40 995,2	45 893,3	28 046,5	([3]70 680,9	46 144,1
	Verbrauchsabgabe	—	—	—	—	—	—
	» 4. Salzsteuer	34 986,6	35 401,3	35 932,4	36 644,8	36 748,9	37 782,3
	» 5. Branntweinsteuer:						
	[b*] Maischbottich- u. Materialsteuer[4])	36 381,5	37 501,3	36 857,0	35 366,8	35 321,4	37 518,4
	a. Verbrauchsabgabe u. Zuschlag dazu	—	—	—	—	—	—
	b. 6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	15 417,3	15 009,1	14 859,8	15 464,1	15 631,7	16 192,7
	Von den außerhalb d. Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.						
	Aversa für:						
	(a.) 7. Zölle und Tabacksteuer	} 3 352,8	3 304,9	3 988,1	{ 3 397,1	3 989,7	4 165,0
	» Zucker- und Salzsteuer				{ 1 409,0	2 190,1	1 940,5
	[b*] Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer [4])	823,8	854,1	832,0	898,6	917,4	961,9
	(b.) 8. Brausteuer	367,5	358,0	354,2	407,1	429,8	441,2
	Außerdem: Nachträgliche Einnahmen bezw. **Rückzahlungen**	—	186,8	—	—	—	— 676,9
	Summe I.	237 399,8	235 534,6	274 931,8	286 480,0	353 837,4	343 005,7
2.	**II. Reichsstempelabgaben.**						
	1. Spielkartenstempel	—	352,2	1 038,2	1 029,9	1 028,4	988,0
	2. Wechselstempelsteuer	6 451,1	5 831,1	6 009,8	6 155,9	6 389,4	6 368,9
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Kaufgeschäfte 2c. u. Lotterieloose	—	—	—	—	6 105,9	11 218,7
	4. Statistische Gebühr	—	—	154,7	535,8	535,2	534,5
	Summe II.	6 451,1	6 183,3	7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110,1
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus: [5])						
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	13 745,2	15 863,2	10 695,1	16 620,5	18 550,1	21 662,1
	» 2. Tabacksteuer	—	—	—	5 247,8	9 354,9	5 986,8
	» 3. Zuckersteuer: Materialsteuer	57 501,6	64 542,5	68 714,0	84 831,0	86 083,2	114 278,1
	Verbrauchsabgabe	—	—	—	—	—	—
	» 4. Salzsteuer	6 655,8	6 773,7	6 985,9	7 130,7	7 498,3	7 642,3
	» 5. Branntweinsteuer:						
	Maischbottich- u. Materialst.	17 816,4	17 839,3	16 574,0	17 863,2	19 472,4	17 062,1
	Verbrauchsabgabe 2c.	—	—	—	—	—	—
	Aversa von Sachsen-Weimar u. Sachsen-Coburg	3,2	3,2	3,0	3,2	3,4	3,0
	» 7. Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern	1 411,5	1 542,5	1 509,3	1 919,0	2 209,6	2 574,5
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielkartenstempel	—	311,2	220,0	238,4	215,3	231,1
	Zusammen	97 133,7	106 875,6	104 701,3	133 853,8	143 387,2	169 440,0
3.	**III. Post- u. Telegraphenverwaltung.**						
	Einnahme	123 619,5	126 233,1	131 528,8	136 647,2	145 860,7	151 453,8
	Fortdauernde Ausgabe	113 603,3	112 148,9	114 026,1	117 899,6	121 781,4	127 112,9
	Mithin ist Ueberschuß	10 016,2	14 084,2	17 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340,9

[1]) Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind hinter Kapitel 2 nachrichtlich mitgetheilt.

[2]) Neben a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen, neben [b*] Einnahmen, an welchen bis 1. Oktober 1887 Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben, neben b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen überhaupt keinen Theil haben.

[3]) Durch Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1881 Ziffer 3 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) ist der Termin für die Bezahlung der Ausfuhr-Vergütungsbeträge vom 1. August 1881 ab mit der Frist für die Einzahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht worden.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 M.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 M.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
190 805,3	208 506,2	215 676,5	232 454,0	251 695,7	283 149,4	349 876,1	285 522,0	314 620,0	1.
7 620,4	8 361,1	10 164,6	9 627,8	10 466,3	10 840,8	10 146,6	10 302,0	10 535,0	
37 774,5	32 410,6	18 072,7	15 048,8	15 275,9	8 888,6	11 170,9	7 344,0	8 306,0	
—	—	—	—	—	618,3	40 901,4	42 010,0	52 513,0	
37 933,8	38 693,6	38 716,7	39 541,5	39 718,5	41 287,3	40 592,8	41 000,0	40 986,0	
35 511,0	39 693,5	37 572,2	36 158,3	24 660,3	18 086,8	18 082,9	19 314,0	18 876,0	
—	—	—	—	(5 19 005,0	(5 81 631,6	(5 91 463,6	110 530,0	110 170,0	
17 168,4	18 063,4	18 308,4	19 801,8	20 761,8	22 014,3	24 471,2	21 342,0	22 709,0	
4 239,3	4 559,5	4 952,4	5 434,7	6 113,2	4 977,2	48,9	26,0	28,0	
1 671,7	1 572,7	1 020,9	1 234,9	1 417,7	}				
					— 98,0	114,6	9,0	10,5	
961,7	1 026,4	1 031,8	963,0	360,6	}				
478,0	491,6	523,1	578,4	627,8	442,7	0,3	0,1	0,1	
— 257,0	—	— 66,5	33,4	35,1	—	42,6	—	—	
333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,9	471 839,0	586 911,9	537 399,1	578 753,6	
1 011,7	1 035,6	1 056,2	1 088,1	1 132,7	1 162,1	1 225,8	1 143,0	1 185,0	2.
6 472,4	6 455,7	6 302,5	6 260,2	6 418,2	6 559,7	7 135,4	6 413,0	6 704,0	
13 094,2	13 600,5	15 070,5	19 504,9	19 008,9	27 202,2	33 455,6	22 130,0	26 000,0	
565,1	549,0	543,1	569,6	591,1	621,9	637,3	593,0	617,0	
21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	35 545,9	42 454,1	30 279,0	34 506,0	
20 111,2	23 543,3	23 416,3	25 064,8	23 899,4	31 787,6	38 474,5	.	.	
5 520,7	5 847,7	4 916,4	5 153,7	5 011,4	4 333,0	4 970,1	.	.	
121 258,8	134 504,1	101 374,3	124 933,5	106 270,2	59 695,8	70 456,3	.	.	
—	—	—	—	—	20 776,8	27 466,3	.	.	
7 865,0	7 892,2	7 987,7	8 048,4	8 250,4	8 242,0	8 089,5	.	.	
19 114,9	18 251,3	18 849,2	16 449,1	13 004,4	11 009,3	11 663,2	.	.	
—	—	—	—	(6 37 808,8	48 785,6	56 191,1	.	.	
3,3	3,2	3,3	2,7	—	—	—	.	.	
2 690,9	2 925,8	2 422,3	3 004,7	2 560,9	133,5	13,9	.	.	
225,9	233,8	247,6	245,6	264,1	294,9	282,5	.	.	
176 790,7	193 201,4	159 217,1	182 902,5	197 069,6	185 058,5	217 607,4	.	.	
158 190,4	166 207,1	172 242,2	179 854,0	189 931,1	201 122,4	214 070,2	218 819,5	236 005,2	3.
133 822,7	139 563,8	146 201,0	152 167,2	159 364,9	169 403,6	181 106,4	196 107,2	212 229,1	
24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	31 718,8	32 963,8	22 712,3	23 776,1	

4) Bis 1887/88 einschließlich auch Uebergangsabgabe von Branntwein.

5) Darunter auch Nachsteuer.

6) Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schlusse des Etatsjahres 1877/78—1887/88 ausgestanden haben, sind, da sie sich in den Rechnungen für jene Zeiträume nicht finden, den betreffenden Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen entnommen (Reichstagsdrucksachen: 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 33, III. Session 1880 Nr. 8, IV. Session 1881 Nr. 10; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. 7, II. Session 1882/83 Nr. 89; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884 Nr. 6 und 7, II. Session 1885/86 Nr. 7; 7. Legislatur-Periode, I. Session 1887 Nr. 7, II. Session 1887/88 Nr. 9, IV. Session 1888/89 Nr. 5).

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.
3a.	**IV. Reichsdruckerei.**						
	Einnahme	—	1 342,5	3 255,3	3 187,1	3 352,3	3 884,8
	Fortdauernde Ausgabe	—	1 112,0	2 219,3	2 272,3	2 288,3	2 831,5
	Mithin ist Ueberschuß	—	230,5	1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,3
4.	**V. Eisenbahnverwaltung.**						
	Einnahme	35 263,8	36 504,6	37 519,2	40 102,9	44 274,0	44 662,1
	Fortdauernde Ausgabe	25 009,6	25 955,5	25 233,6	25 921,5	27 505,4	28 255,4
	Mithin ist Ueberschuß	10 254,2	10 549,1	12 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,7
5.	**VI. Bankwesen**	2 153,0	2 160,5	616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,8
6-17.	**VII. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen**[1])	39 323,6	26 674,9	12 241,0	7 824,9	8 188,0	6 871,1
18.	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds**[2])	31 641,0	31 266,9	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3
19.	**IX. Zinsen aus belegten Reichsgeldern**[3])	9 122,4	8 159,6	7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,9
20.	**X. Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains**[4])	—	—	—	—	—	—
20a.	**Xa. Ueberschüsse aus früheren Jahren**[5])	—	—	—	—	—	—
21.	**XI. Matrikularbeiträge.**[6])						
	1. Preußen	36 414,0	41 615,1	43 641,8	38 808,2	52 501,4	52 249,7
	2. Bayern	19 724,9	19 706,2	18 906,8	18 403,8	20 149,6	20 278,8
	3. Sachsen	4 013,0	4 588,6	4 679,8	4 156,6	5 625,0	5 598,0
	4. Württemberg	6 877,8	6 815,4	6 736,6	6 226,9	7 281,4	7 670,0
	5. Baden	5 050,8	4 843,6	4 831,9	4 491,9	5 185,5	5 359,9
	6. Hessen	1 211,6	1 426,6	1 498,5	1 366,6	1 806,7	1 794,7
	7. Mecklenburg-Schwerin	791,8	814,6	937,1	834,9	1 129,4	1 124,0
	8. Sachsen-Weimar	403,7	450,9	496,3	441,6	597,4	594,6
	9. Mecklenburg-Strelitz	131,3	139,0	161,9	144,2	195,1	194,2
	10. Oldenburg	440,2	489,6	540,9	481,4	651,2	648,1
	11. Braunschweig	475,1	511,8	554,6	493,1	667,3	664,1
	12. Sachsen-Meiningen	266,8	304,1	329,6	293,2	396,7	394,8
	13. Sachsen-Altenburg	201,3	224,1	247,1	219,9	297,5	296,0
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	252,3	291,4	309,6	275,3	372,4	370,6

[1]) Hier sind die bisher unter Kap. 18a nachgewiesenen Einnahmen aus dem Münzwesen und ferner in Folge der neuen Einrichtung des Etats (vergl. die Vorbemerkung auf S. 152/53) die zur Deckung ordentlicher Ausgaben verwendeten außerordentlichen Einnahmen, sowie die Ersparnisse bei den auf solche Einnahmen angewiesenen Ausgaben hinzugerechnet. Bezüglich der Absetzung von 800,0 (1 000 *M.*) in den Jahren 1877/78 bis 1880/81 vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[2]) Bezüglich der Ausgaben und des Bestandes des Reichs-Invalidenfonds siehe S. 170.

[3]) Vergl. die Anmerkung 6 auf S. 167.

[4]) Artikel V des Gesetzes vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123).

[5]) Die unter diesem Kapitel in den Haushaltsrechnungen ꝛc. nachgewiesenen Ueberschüsse, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) die rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) übersteigen, sind hier weder in Einnahme gestellt, noch

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 M.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 M.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
3 845,4 2 760,6	4 014,8 2 965,7	4 174,0 3 024,7	4 285,1 2 956,3	4 776,3 3 282,7	4 658,2 3 283,5	4 871,9 3 464,4	4 608,0 3 438,8	4 810,0 3 624,7	3a.
1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 374,7	1 407,5	1 169,2	1 185,3	
45 901,2 29 471,4	46 731,4 28 986,3	45 124,3 28 199,0	47 184,1 28 142,8	49 565,7 29 026,6	50 066,4 29 728,8	53 914,5 31 559,7	50 989,0 31 636,0	54 962,0 34 767,1	4.
16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	20 337,6	22 354,8	19 353,0	20 194,9	
2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 063,8	1 088,2	3 248,4	1 383,5	2 691,7	5.
6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	11 767,0	11 482,7	11 535,5	8 830,5	6-17.
28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 424,5	26 096,0	25 837,9	25 453,3	18.
3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	998,3	767,0	539,0	441,6	19.
—	—	—	—	111,7	287,2	440,1	406,5	609,2	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20a.
44 865,5	40 299,8	62 633,0	70 738,3	100 882,0	127 162,9	134 260,0	182 714,5	184 678,1	21.
19 842,8	18 414,3	23 283,5	26 972,6	31 470,9	29 577,9	29 294,5	40 849,5	41 607,6	
4 981,8	4 386,5	6 820,3	7 781,9	11 297,3	14 518,3	15 080,6	20 525,2	20 745,9	
7 351,8	6 881,8	8 677,5	9 968,4	11 488,4	10 856,8	10 708,7	15 004,6	15 409,8	
4 836,7	4 641,0	6 053,4	6 855,7	8 318,1	7 999,4	7 716,9	11 353,4	11 637,0	
1 541,5	1 383,3	2 149,8	2 433,4	3 413,2	4 258,0	4 536,4	6 172,3	6 238,8	
928,9	852,5	1 324,9	1 480,2	2 057,1	2 524,2	2 726,8	3 711,0	3 750,8	
507,4	457,4	710,8	801,4	1 120,9	1 391,6	1 488,4	2 025,6	2 047,4	
162,6	148,1	230,2	258,2	352,4	427,7	466,4	634,7	641,5	
553,2	498,6	774,9	873,7	1 219,7	1 512,0	1 619,2	2 203,6	2 227,2	
578,8	515,5	801,5	909,2	1 323,5	1 696,4	1 765,8	2 403,1	2 428,9	
342,6	305,9	475,4	538,6	765,5	964,7	1 018,8	1 386,5	1 401,4	
256,0	229,0	356,0	402,8	575,0	726,3	765,5	1 041,8	1 053,0	
322,8	287,7	447,1	506,9	709,4	884,7	942,7	1 282,9	1 296,7	

von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt. Der im Etat 1891/92 erscheinende Ueberschuß ist beim Abschluß (s. diesen) ersichtlich gemacht.

6) Die in Einnahme gestellten Matrikularbeiträge entsprechen den durch die bezüglichen Etats oder Nachtragsetats festgestellten Beträgen. Die Differenzen, welche sich bei Vergleichung der nach dem wirklichen Ergebnisse des Reichshaushalts eines Etatsjahres von den Bundesstaaten zu leistenden und den nach dem Etat geleisteten Beiträge herausstellen, werden der Regel nach im zweiten folgenden Etatsjahre ausgeglichen. Ebenso werden die Beiträge für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrikularfuß (d. i. dem neuesten Volkszählungsergebniß) berichtigt. Die Ueberweisungen (Kap. 68 d. fortd. Ausgaben) an die Bundesstaaten werden auf die Matrikularbeiträge nicht angerechnet, sondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen siehe S. 170.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000 1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.
Noch: 21.	Noch: XI. Matrikularbeiträge.						
	15. Anhalt	294,1	337,4	362,1	322,0	435,6	433,5
	16. Schwarzburg-Sondershausen	91,9	100,1	114,2	101,7	137,6	137,0
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	104,4	116,7	129,9	115,6	156,4	155,6
	18. Waldeck	73,7	78,3	92,6	82,5	111,6	111,1
	19. Reuß älterer Linie	64,4	74,0	79,6	70,8	95,8	95,4
	20. Reuß jüngerer Linie	127,6	142,6	156,6	139,3	188,4	187,5
	21. Schaumburg-Lippe	46,2	51,4	56,2	50,0	67,6	67,3
	22. Lippe	152,8	173,4	190,4	169,5	229,3	228,2
	23. Lübeck	83,9	91,7	96,6	85,8	116,1	115,5
	24. Bremen	208,4	245,4	241,9	214,4	290,0	288,6
	25. Hamburg	563,1	645,9	660,9	585,9	792,6	788,8
	26. Elsaß-Lothringen	3 043,4	3 067,6	3 392,4	3 095,9	3 810,9	3 838,4
	Summe XI.	81 108,5	87 345,5	([1] 89 445,9	81 671,0	103 288,5	([1] 103 684,4
	XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
22.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—	—	6 413,7
23.	Aus der Anleihe[2])	51 812,6	63 344,4	77 337,0	49 925,2	52 205,3	30 154,9
24.	Sonstige außerordentliche Deckungsmittel[3])	—	114,0	1 669,2	7 019,5	1 276,6	1 591,4
(24 a.)	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen[4]):						
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre[5])	1 369,1	3 137,5	544,2	296,3	446,3	360,1
	Uebertrag aus dem Vorjahre	167 778,6	105 778,0	69 577,9	38 464,7	24 410,9	16 214,6
	Zusammen	169 147,7	108 915,5	70 122,1	38 761,0	24 857,2	16 574,7
	Davon ab:						
	übertragen in die Rechnung des nächsten Jahres	105 778,0	69 577,9	38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,3
	desgl. auf die ordentlichen Einnahmen[6])	6,0	2 435,6	605,6	2 113,1	663,5	156,6
	desgl. auf Kap. 24 b bezw. 24 c[7])	9 536,2	17 122,3	17 702,9	5 606,7	3 775,2	3 133,2
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	30 729,3	4 690,6	163,3	—	—	—
	Zusammen	146 049,5	93 826,4	56 936,5	32 130,7	20 653,3	14 011,1
	Bleibt Einnahme	23 098,2	15 089,1	13 185,6	6 630,3	4 203,9	2 563,6
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern und den Ersparnissen an denselben: überhaupt	—	237 575,1	4 345,4	25,1	200,5	—
	davon auf die ordentliche Einnahme[8]) übertragen	—	17 903,1	4 345,4	25,1	200,5	([9] 6,9
	Bleibt Einnahme	—	219 672,0	—	—	—	— 6,9

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabacksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022,1 (1 000 ℳ.) nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Rechnung für 1882/83 mit 198,8 (1 000 ℳ.) bei den Matrikularbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberweisungen abgerechnet worden.

[2]) Vergl. die Uebersichten 4 A, B und C dieses Abschnitts XV.

[3]) Darunter Präzipualbeitrag Preußens für den Nord-Ostsee-Kanal (vergl Anmerkung 2 auf S. 160) und Kaufgelder der Stadt Cöln für ehem. Festungsgrundstücke, im übrigen Rückerstattungen auf Vorschüsse aus dem Reichs-Festungsbaufond (vergl. Kapitel 24 b der Einnahme): um welche Beträge die Anleihe (Kap. 23 der Einnahme) von 1886/87 bezw. 1889/90 ab vermindert ist.

[4]) Darunter auch Kontributionen und sonstige mit dem Kriege gegen Frankreich im Zusammenhang stehende Einnahmen.

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

Kapitel.	des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 *M.*		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 *M.*	
	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.
Noch: 21.	395,5	343,6	534,0	613,5	881,8	1 130,8	1 176,6	1 601,2	1 618,4
	116,1	105,1	163,3	183,7	262,3	330,0	349,0	474,9	480,0
	130,1	118,6	184,4	206,6	298,5	377,6	397,5	540,9	546,7
	89,9	83,5	129,8	144,1	202,3	248,9	268,2	365,0	369,0
	85,6	75,0	116,6	133,3	198,1	258,9	265,0	360,7	364,6
	173,7	149,7	232,7	268,4	392,1	509,9	524,3	713,6	721,3
	58,7	52,3	81,2	92,2	132,4	168,3	176,4	240,0	242,6
	200,0	177,7	276,1	313,6	439,5	549,3	584,2	795,0	803,5
	111,3	93,9	146,0	170,2	240,5	307,9	320,8	436,5	441,2
	270,2	231,5	359,8	416,4	589,0	750,9	785,2	1 068,6	1 080,1
	833,2	670,5	1 042,1	1 246,3	1 831,3	2 445,1	2 458,8	3 346,2	3 382,2
	3 182,7	3 042,3	4 432,4	4 908,8	6 476,1	7 797,0	8 436,0	11 163,6	11 385,6
	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,5	228 132,7	312 414,9	316 599,3
22.	863,4	813,2	802,2	1 267,5	957,6	1 092,2	1 973,2	1 800,0	2 900,0
23.	24 651,8	38 065,9	31 311,5	46 806,7	233 109,0	166 970,5	240 561,0	306 175,4	78 110,8
24.	1 302,8	2 614,7	1 006,0	1 411,0	1 375,1	2 639,8	5 145,1	9 111,0	10 820,0
(24 a.)	167,5	282,1	92,4	385,3	440,3	406,5	609,2	—	—
	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 860,1	3 825,2	3 823,9	—	—
	10 888,8	5 421,2	3 869,7	4 036,4	4 300,4	4 231,7	4 433,1	—	—
	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 860,1	3 825,2	3 823,9	1 031,0	—	—
	0,6	—	—	—	111,7	287,2	440,1	—	—
	4 756,7	1 552,5	32,0	21,1	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	2 898,9	—	—
	9 896,4	5 329,8	3 683,1	3 881,2	3 936,9	4 111,1	4 370,0	—	—
	992,4	91,4	186,6	155,2	363,5	120,6	63,1	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[5]) Von 1879/80 ab nur Rückeinnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf der Stettiner Festungsgrundstücke.

[6]) Davon auf Kap. 19 der Einnahme in 1878/79: 764,2 (1 000 *M.*) Zinsen aus belegten Beständen der Kriegkosten-Entschädigung; auf Kap. 20 der Einnahme die Erlöse aus dem verkauften Stettiner Festungsterrain; im übrigen auf Kap. 6—17 der Einnahme.

[7]) Hierunter von den Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke in dem Rechnungsjahre 1879/80: 600,0, 1880/81: 200,0, 1881/82: 200,0 1882/83: 400,0, 1883/84: 150,0 und 1884/85: 279,2 (1 000 *M.*), welche Beträge an den Reichs-Festungsbaufonds (Kap. 24 b) zur Deckung der in früheren Jahren vorschußweise geleisteten Zahlungen abgeführt sind.

[8]) Auf Kap. 6—17 der Einnahme. Vergl. Artikel IV des Gesetzes vom 29. April 1878 (R.-G.-Bl. S. 85).

[9]) Der Betrag ist in der Rechnung bei den Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich als erspart nachgewiesen.

Noch: 1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt in 1 000					
		1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.
	Noch: XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
(24 b.)	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds.[1]						
	Einnahme überhaupt	23 203,4	35 219,8	21 791,6	12 658,5	15 168,6	9 199,4
	Darunter Rückerstattungen auf Vorschüsse[2]	—	114,0	1 669,2	7 019,5	1 276,6	1 591,4
	Bleibt Einnahme	23 203,4	35 105,8	20 122,4	5 639,0	13 892,0	7 608,0
(24 c.)	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds[3]	9 536,2	17 122,3	17 102,9	5 406,7	3 575,2	2 733,2
	Summe XII.	107 650,4	350 447,6	129 417,1	74 620,7	75 153,0	51 057,9
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**						
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	237 399,8	235 534,6	274 931,8	286 480,0	353 837,4	343 005,7
II.	Reichsstempelabgaben	6 451,1	6 183,3	7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110,1
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	10 016,2	14 084,2	17 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340,9
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	230,5	1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,3
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	10 254,2	10 549,1	12 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,7
VI.	Bankwesen	2 153,0	2 160,5	616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,8
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen	39 323,6	26 674,9	12 241,0	7 824,9	8 188,0	6 871,1
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	31 641,0	31 266,9	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	9 122,4	8 159,6	7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,9
X.	Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains	—	—	—	—	—	—
X a.	Ueberschüsse aus früheren Jahren (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—	—	—
XI.	Matrikularbeiträge	81 108,5	87 345,5	89 445,9	81 671,0	103 288,5	103 684,4
	Zusammen: Ordentliche Einnahmen	427 469,8	422 189,1	454 666,2	455 766,8	558 888,0	551 015,2
XII.	Außerordentliche Deckungsmittel	107 650,4	350 447,6	129 417,1	74 620,7	75 153,0	51 057,9
	Summe der Einnahme	**535 120,2**	**772 636,7**	**584 083,3**	**530 387,5**	**634 041,0**	**602 073,1**
	Die Ausgabe beträgt	**569 388,4**	**784 209,7**	**550 264,8**	**550 065,7**	**612 505,3**	**604 396,2**
	Mehr-Einnahme	—	—	**33 818,5**	—	**21 535,7**	—
	Mehr-Ausgabe	**34 268,2**	**11 573,0**	—	**19 678,2**	—	**2 323,1**
	Abschluß:[4]						
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	66 379,8	[5] 32 285,9	20 712,9	54 587,9	35 185,9	56 895,1
	Dazu: Einnahmen in Folge Revision der Rechnungen[7]	—	—	56,5	276,2	173,5	134,1
	Auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen[4]	32 111,6	20 712,9	54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1

[1]) Gesetz vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123). Die in den Rechnungen unter diesem Titel verzeichneten Beträge von 45,0 in 1877/78 und 99,4 in 1880/81 sind in dieser Uebersicht unter Kap. 6—17 der Einnahme aufgenommen, da dieselben dem Fonds nicht zugeführt sind.

[2]) Die Rückerstattungen, welche bis zum Etatsjahre 1888/89 einschl. dem Fonds zugeführt wurden, sind hier nach Kap. 24 der Einnahme übertragen. — Bei Auflösung des Reichs-Festungsbaufonds am Anfang des Etatsjahres 1889/90 waren noch 9 684,0 (1 000 *M.*) zu erstatten; von diesem Betrage sind in 1889/90: 526,4, in 1890/91: 511,0 und in 1891/92: 520,0 (1 000 *M.*) bei Kap. 24 in Einnahme gestellt und auf die Reichsanleihe angerechnet.

[3]) Gesetz vom 18. Juni 1873 (R.-G.-Bl. S. 143).

[4]) Der Abschluß der vorliegenden Uebersicht, welche die Einnahme- und Ausgabereste unberücksichtigt läßt (vergl. die Vorbemerkung auf Seite 152/53), bringt den am Schlusse jedes Etatsjahres überhaupt vorhandenen Bestand, also einschließlich der in den Rechnungen 2c. übertragenen Ueberschüsse und ausschließlich

Reichs für die Etatsjahre 1877/78 bis 1891/92.

des Deutschen Reichs für die Etatsjahre Mark.					Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen in 1 000 ℳ.		Nach dem Reichshaushalts-Etat und den Nachtrags-Etats in 1 000 ℳ.		Kapitel.
1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.	
5 958,0	7 155,1	6 928,1	9 177,1	15 854,5	4 856,9	2 399,5	—	—	(24 b.)
1 302,8	2 614,7	1 006,0	1 335,7	636,5	757,4	—	—	—	
4 655,2	4 540,4	5 922,1	7 841,4	15 218,0	4 099,5	2 399,5	—	—	
4 606,7	1 273,3	32,0	21,1	—	—	—	—	—	(24 c.)
37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	174 922,6	250 141,9	317 086,4	91 830,8	
									Summe
333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,9	471 839,0	586 911,9	537 399,1	578 753,6	I.
21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	35 545,9	42 454,1	30 279,0	34 506,0	II.
24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	31 718,8	32 963,8	22 712,3	23 776,1	III.
1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 374,7	1 407,5	1 169,2	1 185,3	IV.
16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	20 337,6	22 354,8	19 353,0	20 194,9	V.
2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 063,8	1 088,2	3 248,4	1 383,5	2 691,7	VI.
6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	11 767,0	11 482,7	11 535,5	8 830,5	VII.
28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 424,5	26 096,0	25 837,9	25 453,3	VIII.
3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	998,3	767,0	539,0	441,6	IX.
—	—	—	—	111,7	287,2	440,1	406,5	609,2	X.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Xa.
92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,5	228 132,7	312 414,9	316 599,3	XI.
529 892,9	546 297,5	576 111,6	614 395,4	698 240,1	820 756,7	956 259,0	963 029,9	1 013 041,5	
37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	174 922,6	250 141,9	317 086,4	91 830,8	XII.
566 965,2	**593 696,4**	**615 372,0**	**671 898,3**	**949 263,3**	**995 679,3**	**1 206 400,9**	**1 280 116,3**	**1 104 872,3**	
5[illegible]7 251,8	**614 594,6**	**637 672,5**	**693 532,0**	**876 934,7**	**1 020 221,4**	**1 110 674,9**	**1 259 917,6**	**1 107 392,1**	
—	—	—	—	**72 328,6**	—	**95 726,0**	**20 198,7**	—	
20 286,6	**20 898,2**	**22 300,5**	**21 633,7**	—	**24 542,1**	—	—	**2 519,8**	
54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	-29 355,0	43 133,2	18 778,3	(6) – 20 383,7	2 347,8	
190,9	457,8	199,5	209,7	159,6	187,2	170,7	185,0	172,0	
34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	-29 355,0	43 133,2	18 778,3	(8) 114 675,0	—	—	

der später zu deckenden Fehlbeträge, zur Darstellung. Die in der Haushalts-Uebersicht des Etatsjahres 1889/90 für den ordentlichen und den außerordentlichen Etat getrennten Abschlüsse sind hier vereinigt.

[5]) Darunter 174,3 (1 000 ℳ.) Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

[6]) Fehlbetrag des Haushalts des Etatsjahres 1888/89, welcher aus den Einnahmen des Etatsjahres 1890/91 gedeckt werden soll.

[7]) Die in Folge Revision der Rechnungen entstehenden Einnahmen sind hier gleichmäßig als Zugang zum Uebertrag aus dem Vorjahre geführt.

[8]) An eisernen Beständen (Betriebsfonds) waren am Schlusse des Etatsjahres 1889/90 vorhanden: bei der Reichs-Hauptkasse 14 000,0, bei der Legationskasse 750,0, bei der Verwaltung des Reichsheeres 22 005,8, bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung 5 250,0, bei der Reichsdruckerei 400,0, zusammen 42 405,8 (1 000 ℳ.).

Anhang zur vorstehenden Uebersicht über die Ausgaben und Einnahmen des Reichs.

a. Die Ueberweisungen (aus Kap. 68 der fortd. Ausgaben) an die einzelnen Bundesstaaten.

(Für die Etatsjahre 1883/84 bis 1889/90 nach dem definitiven Matrikularfuße für das betreffende Jahr vom Kaiserl. Statist. Amt berechnet. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen für die Etatsjahre 1879/80 bis 1882/83 vergl. Jahrgang 1887 dieses Jahrbuchs.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnungen in 1 000 M.					Auf Grund der Haushaltsübersichten in 1 000 M.		Nach den Haushaltsetats in 1 000 M.	
	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	1891/92.
Preußen ...	51 564,1	63 338,4	69 830,4	82 833,7	106 700,4	168 446,7	214 593,8	180 418,1	200 267,6
Bayern	9 989,5	12 270,5	13 528,2	15 854,6	20 432,9	32 283,0	41 074,8	34 532,3	38 331,5
Sachsen	5 619,3	6 902,5	7 609,9	9 307,5	11 995,3	18 952,2	24 113,4	20 272,7	22 503,1
Württemberg .	3 725,9	4 576,7	5 045,8	5 836,1	7 521,4	11 883,4	15 119,7	12 711,4	14 109,9
Baden	2 968,2	3 645,9	4 019,6	4 683,8	6 034,8	9 530,2	12 126,9	10 192,5	11 314,9
Hessen.......	1 769,9	2 174,1	2 396,9	2 798,2	3 606,2	5 697,6	7 249,3	6 094,6	6 765,1
M.-Schwerin.	1 090,8	1 339,8	1 477,2	1 682,4	2 168,2	3 425,6	4 358,6	3 664,3	4 067,5
S.-Weimar ..	585,2	718,8	792,5	918,3	1 183,5	1 869,9	2 379,1	2 000,2	2 220,2
M.-Strelitz ..	189,5	232,8	256,7	287,8	370,8	585,9	745,5	626,7	695,7
Oldenburg ...	637,9	783,6	863,9	999,0	1 286,5	2 030,3	2 588,0	2 175,9	2 415,3
Braunschweig .	660,4	811,2	894,3	1 089,4	1 404,1	2 218,3	2 822,5	2 372,9	2 634,0
S.-Meiningen.	391,4	480,8	530,1	628,6	810,1	1 279,9	1 628,4	1 369,0	1 519,7
S.-Altenburg .	293,1	360,0	396,9	472,3	608,7	961,7	1 223,6	1 028,7	1 141,8
S.-Cob.-Gotha	368,1	452,1	498,4	581,6	749,5	1 184,2	1 506,8	1 266,8	1 406,1
Anhalt	439,6	540,0	595,4	725,9	935,5	1 478,1	1 880,6	1 581,1	1 755,0
Sch.-Sondersh.	134,4	165,1	182,0	215,3	277,5	438,4	557,8	468,9	520,5
Sch.-Rudolst. .	151,8	186,4	205,5	245,2	316,0	499,3	635,3	534,1	592,9
Waldeck	106,8	131,2	144,7	165,5	213,3	337,0	428,7	360,4	400,1
Reuß ä. L. ...	96,0	117,9	130,0	163,5	210,7	333,0	423,6	356,2	395,3
Reuß j. L. ...	191,5	235,3	259,4	323,5	416,9	658,7	838,1	704,6	782,1
Sch.-Lippe ...	66,9	82,1	90,6	108,8	140,3	221,6	281,9	237,0	263,1
Lippe	227,3	279,2	307,8	360,4	464,5	733,8	933,7	785,0	871,4
Lübeck.......	120,2	147,6	162,7	197,9	255,1	403,0	512,7	431,0	478,5
Bremen	296,2	363,9	401,2	484,5	564,6	741,6	1 248,4	1 055,2	1 171,3
Hamburg	857,9	1 053,8	1 161,8	1 517,0	1 759,9	2 290,4	3 907,8	3 303,8	3 667,3
Elsaß-Lothr...	2 961,4	3 637,6	4 010,4	4 575,9	5 897,3	9 317,4	11 854,9	9 966,6	11 063,1
Zusammen	**85 503,3**	**105 027,3**	**115 792,3**	**137 056,7**	**176 324,0**	**277 801,2**	**355 033,9**	**298 510,0**	**331 353,0**

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben und Kap. 21 der Einnahme.)

b. Die Ausgaben und der Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., I. Sess. 1874 Nr. 143, III. Sess. 1875 Nr. 44, IV. Sess. 1876 Nr. 54 und Berichte der Reichsschulden-Kommission; letzter Bericht 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890/91 Nr. 422.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach § 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 M. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 M. in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß § 7 l. c. Zuschüsse geleistet: 1 000 M.	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt: 1 000 M.	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):	1 000 M.
bis Ende März 1878	11 748,6	111 380,6	Ende März 1878	554 075,6
im Etatsjahr 1878/79	6 560,0	24 706,9	» » 1879	550 674,1
» » 1879/80	8 104,8	24 239,7	» » 1880	543 223,4
» » 1880/81	6 896,8	24 401,1	» » 1881	(*541 679,9
» » 1881/82	7 162,7	23 153,3	» » 1882	534 971,8
» » 1882/83	6 818,9	22 744,4	» » 1883	528 080,3
» » 1883/84	6 453,5	22 275,5	» » 1884	521 141,5
» » 1884/85	6 171,3	21 863,1	» » 1885	513 246,4
» » 1885/86	5 842,7	21 504,2	» » 1886	507 357,1
» » 1886/87	6 441,7	21 008,7	» » 1887	500 851,9
» » 1887/88	6 274,1	20 642,5	» » 1888	494 529,3
» » 1888/89	6 023,7	20 400,8	» » 1889	488 399,2
» » 1889/90	5 975,0	20 121,0	» » 1890	482 259,1

*) 4 331,8 (1 000 M.) sind den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des § 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1888 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 480 917,7 und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 383 765,5, mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 97 152,2 (1 000 M.).

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen zu den nachstehenden Uebersichten A. bis G.

Vor Einführung der deutschen Reichsverfassung (1. Januar 1871) wurden die eigentlichen Zollabgaben (Ein-, Aus- und Durchgangszölle) den Zollvereinsverträgen zufolge für gemeinschaftliche Rechnung der den deutschen Zollverein bildenden Staaten erhoben und unter diese nach der Bevölkerungszahl (s. Uebersicht I 2 A. S. 4) vertheilt.

Durch Artikel 35 der Verfassung des Deutschen Reichs wurde die Gesetzgebung über die nachstehend unter A. bis G. verzeichneten Abgaben auf das Reich übertragen, und nach Art. 38 fließt der Ertrag dieser Abgaben, nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Rückerstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, in die Reichskasse. Nur die Besteuerung des inländischen Branntweins und Bieres in Bayern, Württemberg und Baden, und die Besteuerung des inländischen Bieres in Elsaß-Lothringen (vergl. Ges. vom 25. Juni 1873 — R.-G.-Bl. S. 161) blieb der Landesgesetzgebung vorbehalten, mit der Bestimmung, daß die betreffenden Einnahmen nicht in die Reichskasse gelangen, sondern den genannten Staaten verbleiben, welche dagegen an den in die Reichskasse fließenden Branntwein- und Brausteuer-Einnahmen keinen Antheil haben und entsprechend höhere Matrikularbeiträge entrichten müssen. Hinsichtlich der Branntweinbesteuerung ist diese Ausnahmestellung der süddeutschen Staaten am 1. Oktober 1887 aufgehoben worden, indem dieselben mit diesem Tage der Branntweinsteuergemeinschaft beigetreten sind. (Vergl. die Kaiserl. Verordnungen vom 9., 23. und 27. September 1887 — R.-G.-Bl. S. 485, 487 u. 491). — Eine weitere wesentliche Veränderung in den Zoll- und Steuerverhältnissen des Deutschen Reiches ist am 15. Oktober 1888 dadurch eingetreten, daß Hamburg und Bremen, sowie einige preußische und oldenburgische Gebietstheile dem Zollgebiete angeschlossen worden sind (Centr.-Bl. f. d. D. R. 1888 S. 913 fg.). Diese Gebiete hatten bis dahin zufolge Art. 38 Abs. 3 der Reichsverfassung statt der Zölle und Verbrauchssteuern ein Aversum in die Reichskasse zu zahlen. Mit dem Tage des Zollanschlusses traten dagegen in den angeschlossenen Gebieten, nachdem die darin befindlichen zollpflichtigen Waaren einer Nachversteuerung unterworfen worden waren (die erhobenen Nachsteuerbeträge sind den betheiligten Bundesstaaten verblieben, also nicht in die Reichskasse geflossen und deshalb in die folgenden Uebersichten nicht aufgenommen), alle für das deutsche Zollgebiet in Beziehung auf die Verwaltung der gemeinsamen Zölle und Reichssteuern geltenden gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Außerhalb der gemeinschaftlichen Zollgrenze sind geblieben das Freihafengebiet zu Hamburg und die Hafenanlagen zu Cuxhaven, ferner die Hafenanlagen in Bremerhaven und Geestemünde nebst den angrenzenden Petroleumlagerplätzen. Ein im Nordwesten der Stadt Bremen am rechten Weserufer eingerichteter Freibezirk und der ein Freigebiet bildende Hafen zu Brake haben den Charakter von Freilagern im Zollgebiet. Innerhalb dieser Bezirke ist der Schiffsverkehr, die Ein- und Ausladung, sowie die Lagerung und Behandlung der Waaren von jeder Zollkontrole befreit. — Derjenige Ertrag der Zölle und der Tabacksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. April 1880 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. v. 15. Juli 1879 § 8 — R.-G.-Bl. S. 211). — Bei den folgenden Uebersichten sind die Erhebungs- und Verwaltungskosten nur in Tab. A. »Netto-Einnahme« abgesetzt worden, im übrigen unberücksichtigt geblieben. Aus diesem Grunde und weil nachstehend auch die Kredite außer Acht gelassen sind, stimmen die Einnahmen mit den in Uebersicht 1 (S. 162/63) nachgewiesenen nicht überein.

Bei Benutzung der Uebersichten A. und B. ist wohl zu beachten, daß im Laufe der Zeit das Zollgebiet erheblich erweitert, die Zollsätze vielfach geändert, die Durchgangsabgaben insbesondere am 1. März 1861 beseitigt, die Ausfuhrzölle am 1. März 1861 wesentlich beschränkt und am 1. Juli 1865 mit einer Ausnahme (Lumpen), am 1. Oktober 1873 gänzlich aufgehoben wurden. Auch die in den folgenden Uebersichten C. bis G. verzeichneten Einnahmen sind vielfach durch Aenderungen in der Steuergesetzgebung beeinflußt worden. Ausführlichere Mittheilungen über die bis Ende des Jahres 1886 eingetretenen Aenderungen und die steuergesetzlichen Bestimmungen finden sich im Jahrgang 1886 dieses Jahrbuchs S. 201 und 202, ferner S. 208 bis 213. Im Jahre 1887 sind durch Gesetz vom 24. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 253) die Zollsätze für Branntwein, sodann durch Gesetz vom 21. Dezember 1887 (R.-G.-Bl. S. 533) diejenigen für Getreide, Mehl u. s. w. beträchtlich erhöht worden, während in den Jahren 1888, 1889 und 1890 wesentliche Veränderungen in den Zollsätzen nicht eingetreten sind.

Zur Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen u. s. w.) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände u. s. w.) nur in Spalte 4 berücksichtigt. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden. Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preußens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel 2c. besonders aufgeführt ist.

Zur Uebersicht B. Ueber die Zollsätze für die hier aufgeführten Artikel, sowie die Aenderungen derselben vom 1. Januar 1836 bis Ende 1886 vergl. Stat. Jahrbuch für 1886, S. 202 und 203. Unter Bezugnahme hierauf wird nur Folgendes bemerkt:

Zu Nr. 1. Kaffee und Kaffeesurrogate. Nicht hierunter begriffen sind die Zollerträge aus gebranntem Kaffee, da dieser Artikel bis zum Jahre 1880 mit anderen Verzehrungsgegenständen zusammen in einer Position geführt wurde.

Zu Nr. 10. Getreide u. s. w. Zollsätze vom 26. November 1887 ab: Weizen und Roggen 5 *M.*, Hafer 4 *M.*, Gerste 2,25 *M.*, Mais und Dari 2 *M.*, Malz 4 *M.* für je 100 kg.

Zu Nr. 11. Roheisen. Bis 1. Juli 1865 ist hierunter verstanden: Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag; von da ab bis 1. Juni 1879: Roheisen aller Art und altes Brucheisen; von da ab: Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem oder verzinktem Eisenblech.

Zu Nr. 13. Baumwollengarn. Bis 1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1889/90.

Für die Jahre 1834 bis 1887/88 nach den definitiven, für 1888/89 und 1889/90 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre (Etatsjahr).[1]	Brutto-Einnahme			Netto-Einnahme.	Auf den Kopf	
	Eingangs-Abgabe.	Aus- u. Durchgangs-Abgabe.	Summe.		Brutto-Einnahme.	Netto-Einnahme.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	ℳ
1834/1835	44 168	2 973	47 544	39 612	2,01	1,68
1836/1840	56 001	3 275	59 613	51 908	2,27	1,98
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 220	—	209 220	190 825	4,62	4,22
1883/84	208 257	—	208 257	189 784	4,57	4,17
1884/85	231 298	—	231 298	212 576	5,04	4,63
1885/86	235 002	—	235 002	216 157	5,08	4,67
1886/87	253 797	—	253 797	234 804	5,44	5,03
1887/88	270 364	—	270 364	251 407	5,73	5,33
1888/89	312 532	—	312 532	292 015	6,50	6,08
1889/90	379 605	—	379 605	357 748	7,75	7,30

[1] Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877; von da ab beginnt das Etatsjahr, welches sich vor 1876 mit dem Kalenderjahr deckte, am 1. April.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1890.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die früheren Kommerzial-Nachweisungen; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter VII. b; für das letzte Jahr Statistik des Deutschen Reichs, N. F., Band 54.)

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahr.	1. Kaffee u. Kaffee-Surrogate.[1]			2. Taback und Tabackfabrikate.			3. Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			4. Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag. 1 000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰
1836/40	11 365	20,3	43	3 944	7,0	15	4 239	7,6	16	1 431	2,6	5,4
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 748	5,6	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 690	6,3	28	5 940	2,9	13,1
1883	45 689	21,8	100	27 699	13,2	61	14 118	6,7	31	4 337	2,1	9,5
1884	44 463	20,1	97	31 274	14,2	68	14 771	6,7	32	2 850	1,3	6,2
1885	47 278	19,6	102	34 635	14,3	75	14 484	6,0	31	2 935	1,2	6,4
1886	49 471	19,9	106	35 585	14,3	76	14 432	5,8	31	3 005	1,2	6,5
1887	40 750	15,1	87	38 002	14,1	81	14 756	5,5	31	3 276	1,2	7,0
1888	45 879	15,8	96	38 533	13,3	81	16 209	5,6	34	3 426	1,2	7,2
1889	45 307	12,6	93	40 494	11,2	83	18 522	5,2	38	3 779	1,1	7,7
1890	47 263	12,0	96	42 874	10,8	87	18 780	4,7	38	4 026	1,0	8,1

[1]) Vergl. Vorbemerkung.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.	5. Reis.			6. Heringe.			7. Gewürze.			8. Thee.			9. Vieh (Pferde-, Rind-, Schweine- u. Schafvieh).		
	Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰
1836/40	823	1,5	3,1	610	1,1	2,3	877	1,6	3,3	109	0,19	0,4	1 155	2,1	4,4
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5
1883	3 187	1,5	7,0	2 602	1,2	5,7	2 818	1,3	6,2	1 557	0,74	3,4	4 506	2,2	9,9
1884	2 938	1,3	6,4	2 880	1,3	6,3	2 913	1,3	6,4	1 505	0,68	3,3	3 524	1,6	7,7
1885	2 813	1,2	6,1	3 071	1,3	6,6	3 100	1,3	6,7	1 661	0,69	3,6	4 550	1,9	9,9
1886	2 833	1,1	6,1	3 388	1,4	7,3	2 975	1,2	6,4	1 615	0,65	3,5	6 413	2,6	13,8
1887	3 278	1,2	7,0	3 287	1,2	7,0	3 172	1,2	6,7	1 760	0,65	3,7	5 174	1,9	11,0
1888	3 575	1,2	7,5	2 983	1,0	6,3	3 145	1,1	6,6	1 778	0,61	3,7	4 747	1,6	10,0
1889	3 363	0,9	6,9	3 588	1,0	7,3	3 449	1,0	7,1	1 874	0,52	3,8	5 434	1,5	11,1
1890	3 869	1,0	7,8	3 748	0,9	7,6	3 723	0,9	7,5	1 994	0,50	4,0	7 323	1,9	14,8

[1]) Vergl. Vorbemerkung. — [2]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen sich diese Verhältnißzahlen

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

10. Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.[1]			11. Roheisen.[1]			12. Bau- und Nutzholz.			13. Baumwollengarn.[1]			Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.
Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2]	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2]	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2]	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	
1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	
248	0,4	0,9	—	—	—	164	0,3	0,6	2 304	4,1	8,8	1836/40
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	6,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,9	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	9,9	1882
18 825	9,0	41,4	2 835	1,4	6,2	2 942	1,3	6,5	5 009	2,4	11,0	1883
23 816	10,8	52,0	2 722	1,2	5,9	3 058	1,4	6,7	5 175	2,3	11,3	1884
30 137	12,5	65,3	2 231	0,9	4,8	5 136	2,1	11,1	4 921	2,0	10,7	1885
30 194	12,2	64,8	1 695	0,7	3,6	6 926	2,8	14,9	5 269	2,1	11,3	1886
46 479	17,2	98,8	1 624	0,6	3,5	8 852	3,3	18,8	5 083	1,9	10,8	1887
57 167	19,7	119,8	2 246	0,8	4,7	10 466	3,6	21,9	5 237	1,8	11,0	1888
98 740	27,4	202,0	3 529	1,0	7,2	13 378	3,7	27,4	5 306	1,5	10,9	1889
111 440	28,2	225,5	4 044	1,0	8,2	13 086	3,3	26,5	4 691	1,2	9,5	1890

auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1889/90.

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. d; für das letzte Jahr Monatshefte zur Statistik des D. R. 1891 S. I. 20.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Betrag der erhobenen Tabacksteuer, nach Abzug der Erlasse.[1]	Abgabe von Surrogaten.[2]	Eingangszoll von Taback.[3]	Zusammen Steuer und Zoll (Sp. 2—4).	Ausfuhrvergütungen.[4]			Nettoertrag der Tabackabgaben	
					Rückvergütete Steuer.	Rückvergüteter Zoll.	Zusammen.	im ganzen (Sp. 5 minus 8).	auf den Kopf.
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	M.
1869/70[5])	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
1870/71[5])	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
1872/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
1873/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
1874/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
1875/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
1877/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
1878/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,6	24,0	218,6	26 384,0	0,60
1879/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
1880/81	7 078,5	15,4	14 630,9	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
1882/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
1883/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	69,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81
1884/85	10 463,6	22,8	32 767,3	43 253,7	611,8	354,4	966,2	42 287,5	0,92
1885/86	10 555,0	22,6	34 333,2	44 910,8	463,7	525,7	989,4	43 921,4	0,95
1886/87	11 067,0	25,7	36 992,3	48 085,0	274,0	276,5	550,5	47 534,5	1,02
1887/88	11 049,5	27,0	37 071,3	48 147,8	117,8	272,9	390,7	47 757,1	1,01
1888/89	10 964,5	25,6	38 741,9	49 732,0	131,9	289,0	420,9	49 311,1	1,02
1889/90	11 830,4	26,9	41 473,0	53 330,3	152,4	326,0	478,4	52 851,9	1,08

[1]) Bis 1. Juli 1880 waren die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 139), wonach die Steuer lediglich nach der Größe der jährlich mit Taback bepflanzten Grundstücke sich richtete, maßgebend; sodann traten die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) in Kraft, welche die Besteuerung nach dem Gewichte des Tabacks (in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifen Zustande) als Regel aufstellen und nur bei minder umfangreichem Tabackbau die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer zulassen (§§ 23 u. 25 des Ges.).

[2]) Ges. v. 16. Juli 1879 § 27 und B.-R.-B. vom 27. Nov. 1879, 12. März 1880 und 9. Febr. 1886 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753, 1880 S. 209 u. 1886 S. 32).

[3]) Die Zollsätze für Rohtaback und Tabackfabrikate (Nr. 25 v des Zolltarifs) sind vom 25. Juli 1879 an wesentlich erhöht worden (Ges. v. 16. Juli 1879 § 1).

[4]) Bis 1. Juli 1881 galt das in Ausführung des Ges. vom 26. Mai 1868 erlassene Regulativ, betr. die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für in das Ausland versandten Taback (Preuß. Centr.-Bl. 1869 S. 257); dann trat in Folge B.-R.-B. vom 28. Mai 1881 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 191) das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für Taback und Tabackfabrikate in Kraft. Die in den §§ 1 u. 2 des letzteren bezw. den §§ 30 u. 31 des Ges. v. 16. Juli 1879 vorgesehenen Vergütungssätze traten jedoch erst am 1. Mai 1884 voll in Wirksamkeit (B.-R.-B. v. 24. April 1884, Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 125), nachdem in der Zwischenzeit verschiedene Uebergangssätze gegolten hatten (§ 20 des neuen Regulativs; ferner B.-R.-B. vom 23 Nov. 1882 u. 22. Nov. 1883, Centr.-Bl. f. d. D. R. 1882 S. 436 und 1883 S. 333).

[5]) Ohne Elsaß-Lothringen.

Vergl. S. 18 »Tabackbau« und S. 123 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1889/90.

(Definitive Abrechnungen über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Centralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. c; für das letzte Jahr (1889/90) Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. IX. 6.)

Etatsjahre [1]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben [2]) (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung) [3])				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft [4])		in der Industrie [5])	
	an Salzsteuer.	an Salzzoll.	zusammen.	auf den Kopf.	zur Viehfütterung.	zur Düngung.	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken.	in anderen Industriezweigen.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.		.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.		.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	79 531		43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451		52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 667	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,92	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,92	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	130 460	59 627
1882/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 880	3 066	148 410	40 900
1883/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,93	100 730	3 538	169 271	41 410
1884/85	39 318,5	2 957,9	42 276,4	0,92	99 292	3 094	192 148	44 492
1885/86	39 416,9	2 707,6	42 124,5	0,91	103 762	3 310	213 622	51 545
1886/87	40 214,5	2 545,3	42 759,8	0,92	103 390	3 027	225 067	53 108
1887/88	40 549,6	2 408,0	42 957,6	0,91	108 498	2 811	220 810	55 966
1888/89	41 929,9	2 431,6	44 361,5	0,92	119 440	2 998	207 417	60 957
1889/90	41 108,8	2 326,8	43 435,6	0,89	100 727	3 131	251 450	76 908

[1]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben. — [2]) In Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) ist vom 1. Januar 1868 an das zum inländischen Verbrauch bestimmte Salz einer Abgabe von 12 ℳ für 100 kg unterworfen. Eine Ausnahme hiervon ist vom 25. Juli 1879 an (Ges. v. 15. Juli 1879 § 1, R.-G.-Bl. S. 207) für das zollausländische Salz festgesetzt, welches, soweit es nicht seewärts eingeht, einen Zoll von 12,80 ℳ für 100 kg zu tragen hat (Nummer 25 t des Zolltarifs). — [3]) Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 Art. 5 A. 3, B. u. C. u. B.-R.-B. vom 22. Februar 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91). — [4]) Desgl. Art. 5 A. 2. — [5]) Desgl. Art. 5 A. 4.

Vergl. S. 24 »Salzgewinnung« und S. 124 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1889/90.

(Für die Jahre 1844/45 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1845 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Centralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. b.; für das letzte Jahr (1889/90) Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 39.

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

Durchschnittl. jährl. bezw. im (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre.[1])	Menge der versteuerten Rüben.[2])	Bruttoertrag der Rübensteuer.[2])	Bruttoertrag der Eingangszölle[3])				Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7).	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker.[4])	Nettoertrag der Steuer u. d. Zolls	
			a. von raffinirtem Zucker.	b. vom Rohzucker u Farin.	c. von Syrup.	zusammen.			überhaupt (Sp. 8 minus 9).	auf den Kopf.
	1 000 kg	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	ℳ.
1844/45–1849/50	358 793	1 076,4	46,7	19 317,7	17,0	19 381,4	20 457,8	2 578,4	17 879,4	0,61
1850/51—1855	985 591	8 740,8	48,0	12 037,7	293,1	12 378,8	21 119,6	2 212,9	18 906,7	0,57
1856—1860	1 549 134	21 266,0	45,4	5 630,1	432,8	6 108,3	27 374,3	1 368,9	26 005,4	0,78
1861—1865	1 868 165	28 022,5	51,0	3 906,4	728,9	4 686,3	32 708,8	864,2	31 844,6	0,90
1866—1870	2 437 176	37 404,7	145,8	1 168,6	818,3	2 132,7	39 537,4	4 198,5	35 338,9	0,94
1871/72–1875/76	3 175 852	50 813,6	4 199,6	2 933,7	925,6	8 058,9	58 872,5	4 159,0	54 713,5	1,32
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,15
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,26
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	74 397,7	67 286,9	1,49
1883/84	8 918 130	142 690,1	467,1	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,05
1884/85	10 402 688	166 443,0	379,3	496,0	503,3	1 378,6	167 821,6	128 452,7	39 368,9	0,86
1885/86	7 070 317	113 125,1	369,0	628,9	436,8	1 434,7	114 559,8	90 067,6	24 492,2	0,53
1886/87	8 306 671	141 213,4	421,2	393,6	417,0	1 231,8	142 445,2	108 821,0	33 624,2	0,72
1887/88	6 963 961	118 387,6	399,4	1 053,5	404,8	1 857,7	120 245,3	105 568,0	14 677,3	0,31
1888/89	7 896 183	108 693,6	572,2	581,4	323,9	1 477,5	110 171,1	80 076,1	30 095,0	0,62
1889/90	9 822 635	140 965,4	490,0	632,8	386,8	1 509,6	142 475,0	61 915,6	80 559,4	1,64

[1]) Durchschnittlich jährlich für die Perioden: a. 1. Sept. 1844 bis 31. Aug. 1850 (6 Jahre), b. 1. Sept. 1850 bis 31. Dez. 1855 ($5^1/_3$ Jahre), c. 1. Jan. 1856 bis 31. Dez. 1860, d. 1. Jan. 1861 bis 31. Dez. 1865, e. 1. Jan. 1866 bis 31. Dez. 1870, f. 1. Sept. 1871 bis 31. Aug. 1876. Die Zeit vom 1. Jan. bis 31. Aug. 1871 ist unberücksichtigt geblieben. Von 1876/77 an einzelne Betriebsjahre, welche bis 1879/80 die Zeit vom 1. Sept. bis 31. Aug., für 1880/81 die 11 Monate 1. Sept. bis 31. Juli und von 1881/82 an die Zeit vom 1. Aug. bis 31. Juli umfassen.

[2]) Steuersätze für 100 kg rohe Rüben: vom 1. Sept. 1844 an 0,30 ℳ., vom 1. Sept. 1850 an 0,60 ℳ., vom 1. Sept. 1853 an 1,20 ℳ., vom 1. Sept. 1858 an 1,50 ℳ., vom 1. Sept. 1869 an 1,60 ℳ., vom 1. Aug. 1886 bis 1. August 1888 1,70 ℳ., für 1888/89 und 1889/90 0,80 ℳ. Für die beiden letzten Jahre ist in der dritten Spalte neben dem Bruttoertrag der Materialsteuer der Nettoertrag der Verbrauchsabgabe (12 ℳ. für 100 kg des zum inländischen Gebrauch bestimmten Zuckers — Ges. v. 9. Juli 1887 R.-G.-Bl. S. 308) aufgeführt.

[3]) Die am 1. Sept. 1844 gültigen Zollsätze blieben mit Ausnahme desjenigen auf Syrup unverändert bis zum 1. Sept. 1861, mit welchem Tage sie wesentlich herabgesetzt wurden. Eine weitere Ermäßigung trat in Folge Gesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) am 1. Sept. 1869 ein, und vom 1. Aug. 1888 an ist durch Ges. vom 9. Juli 1887 der Zollsatz für Rohzucker dem für anderen Zucker gleichgestellt worden.

[4]) Bis 1. Sept. 1861 wurde nur bei der Ausfuhr des im Inlande raffinirten indischen Zuckers Steuervergütung gewährt und erst von da ab auch für ausgeführten Rübenzucker. Die Vergütungssätze wurden am 1. Sept. 1866 und weiter am 1. Sept. 1869 erhöht, sodann am 1. Aug. bezw. 1. Sept. 1883 wieder herabgesetzt, und am 1. Okt. bezw. 1. Nov. 1887, ferner am 1. Aug. bezw. 1. Okt. 1888 (Materialsteuervergütung) weiter ermäßigt. In Spalte 9 sind die in den betr. Jahren wirklich bezahlten, nicht etwa die den ausgeführten Mengen entsprechenden Vergütungsbeträge verzeichnet. Die Minderausgabe im Jahre 1881/82 gegenüber dem Vorjahre rührt von einer Verschiebung der Zahlungstermine her. Vom Betriebsjahr 1886/87 an sind die für Zucker, der aus Niederlagen in den freien Verkehr des Zollgebiets zurückgebracht worden ist, erstatteten Vergütungsbeträge in Abzug gebracht.

Vergl. S. 25 »Zuckergewinnung« u. S. 125 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet. [1])

a. Für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. e.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Branntweinsteuergebiet. [3])	Uebergangs-Abgaben. [3])	Ausgleichungs-Abgabe. [3])	Eingangszölle von ausländischem Branntwein. [3])	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5).	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein. [3])	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Branntweinsteuergebiet	
							im ganzen (Sp. 6 minus 7).	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871/75 durchschnittlich	49 788,8	71,7	.	1 546,6	51 407,1	7 076,9	44 330,2	1,38
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
1883/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,34
1884/85	62 435,5	129,6	2,6	4 824,5	67 392,2	14 310,0	53 082,2	1,45
1885/86	65 852,2	105,1	2,5	1 987,8	67 947,6	17 855,3	50 092,3	1,35
1886/87	57 188,6	100,0	2,5	3 609,3	60 900,4	14 895,1	46 005,3	1,23
1. April bis 30. Sept. 1887	18 541,1	69,7	3,9	4 573,1	23 187,8	4 067,3	19 120,5	.

b. Für die Betriebsjahre 1887/88, 1888/89 und 1889/90.

(Für das Betriebsjahr 1889/90: Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1891 S. V. 1; für die vorhergehenden »Anhang« unter XV. 1. e.)

Betriebsjahre (mit dem 1. Oktober beginnend).	Maischbottich- und Materialsteuer [4])			Nettoertrag der Verbrauchsabgabe und des Zuschlags zur Verbrauchsabgabe. [4])	Ausgleichungs- und Uebergangsabgabe für Branntwein aus Luxemburg. [5])	Eingangszoll für ausländischen Branntwein. [4])	Gesammteinnahme	
	Bruttoertrag	Vergütungen für ausgeführten und zu gewerblichen Zwecken verwendeten Branntwein.	Nettoertrag (Sp. 2 minus Sp. 3).				im ganzen (Sp. 4+5+6+7).	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1887/88	34 635,9	9 762,9	24 873,0	91 618,9	6,9	2 114,0	118 612,8	2,52
1888/89	29 214,2	5 905,3	23 308,9	115 828,9	6,2	3 976,9	143 120,9	2,96
1889/90	34 707,5	11 989,0	22 718,5	124 584,9	6,2	5 557,6	152 867,2	3,12

[1]) Umfang des Branntweinsteuergebiets oben S. 4.

[2]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Die Erhebung der Branntweinsteuer bis zum 1. Oktober 1887 Gef. vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384) und 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 259); für Hohenzollern Gef. vom 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl S. 151) und 15. Nov. 1874 (R.-G.-Bl. S. 183). Hinsichtlich der Uebergangssteuer vergl. Bekanntm. vom 18. Juli 1872 (R.-G.-Bl. S. 293), der Ausgleichungsabgabe, Bekanntm. des Reichskanzleramts vom 22. Dez. 1875 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 812). Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (Nummer 25b des Zolltarifs) wurde am 7. Juli 1879 (Bekanntm. vom 5. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 161), sodann am 29. Mai 1885 (Gef. vom 22. Mai 1885, R.-G.-Bl. S. 15) und am 24. Juni 1887 (Gef. vom 24. Juni 1887, R.-G.-Bl. S. 253) erhöht.

[4]) Gef. vom 24. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 253).

[5]) Verf. des Preuß. Finanzmin. vom 29. Sept. 1887 (Preuß. Centr.-Bl. S. 413).

Vergl. S. 27 u. 28. »Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. f.; für das letzte Jahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. XI. 23.)

a. Im Brausteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1889/90.

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Brausteuergebiet.[3]) 1 000 ℳ	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier.[4]) 1 000 ℳ	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[5]) 1 000 ℳ	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4). 1 000 ℳ	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier.[6]) 1 000 ℳ	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: im ganzen (Sp. 5 minus 6). 1 000 ℳ	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: auf den Kopf. ℳ	Steuerertrag (vgl. Sp. 2) auf 1 hl. ℳ
1870[7])	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871[7])	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,8	258,3	698,4	14 532,5	88,3	14 444,2	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
1884/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81
1885/86	20 057,4	479,0	1 999,1	22 535,5	437,4	22 098,1	0,62	0,83
1886/87	21 592,3	617,6	2 252,2	24 462,1	463,3	23 998,8	0,67	0,81
1887/88	22 455,8	619,0	2 500,6	25 575,4	447,0	25 128,4	0,69	0,82
1888/89	23 407,5	687,3	2 840,7	26 935,5	290,0	26 645,5	0,72	0,82
1889/90	25 838,1	819,9	3 163,3	29 821,3	172,4	29 648,9	0,78	([8] 0,80

[1]) Umfang des Brausteuergebiets oben S. 4.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Am 1. Jan. 1873 ist das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 in Kraft getreten, wonach die Steuer vom Nettogewicht des zur Bierbereitung verwendeten Malz- oder Getreideschrots und der Malzsurrogate (welche vorher nicht steuerpflichtig waren) erhoben wird.

[4]) Der Zollsatz für ausländisches Bier (Nummer 25a des Zolltarifs) ist unverändert geblieben.

[5]) Bis 1. Juli 1874 wurde die Uebergangsabgabe (abgesehen von den Hohenzollernschen Landen) nach dem Gewichte erhoben (Bekanntm. vom 18. Juli 1872 — R.-G.-Bl. S. 293), von da ab zufolge B.-R.-B. vom 25. März 1874 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 127) nach dem Hohlmaße.

[6]) Gesetz vom 31. Mai 1872 § 6 und B.-R.-B. vom 18. Nov. 1872 (preuß. Centr.-Bl. S. 423).

[7]) In den Spalten 2, 4 und 5 fehlen für die Jahre 1870 und 1871 die Beträge für Südhessen.

[8]) Im Vergleich hierzu stellte sich der Steuerertrag auf 1 hl Bier: in Bayern im Kalenderjahre 1889 zu 2,70 ℳ, in Württemberg 1889/90 zu 2,45 ℳ und in Elsaß-Lothringen 1889/90 zu 2,20 ℳ; in Baden wird derselbe dem Uebergangssteuersatze entsprechend zu 3,20 ℳ angenommen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1889/90.

Brausteuergebiet		Bayern[2])		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Kalenderjahre	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Etatsjahre[3])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.
1872	14 444,2	1872	17 148,6	1872/73	5 487,5	1872	2 169,3	1872	1 272,3
1873	17 193,4	1873	18 568,4	1873/74	5 607,1	1873	2 551,8	1873	1 843,9
1874	18 525,3	1874	18 888,9	1874/75	5 246,0	1874	2 594,3	1874	1 552,9
1875	19 144,9	1875	19 433,0	1875/76	5 140,7	1875	2 465,3	1875	1 346,1
1876	19 069,4	1876	19 902,7	1876/77	5 737,5	1876	2 417,9	1876	1 118,1
1877/78	18 719,4	1877	19 921,8	1877/78	5 555,9	1877	2 534,3	1877/78	1 348,9
1878/79	18 200,3	1878	19 664,0	1878/79	4 815,9	1878	2 478,8	1878/79	1 331,8
1879/80	17 953,4	1879	21 474,7	1879/80	5 215,5	1879	2 472,7	1879/80	1 440,2
1880/81	18 696,7	1880	28 789,3	1880/81	5 732,0	1880	([5]3 268,7	1880/81	1 855,6
1881/82	18 923,2	1881	30 124,9	1881/82	([4]7 463,6	1881	3 968,8	1881/82	1 815,1
1882/83	19 600,9	1882	28 971,0	1882/83	7 200,9	1882	3 887,3	1882/83	1 615,3
1883/84	20 798,8	1883	29 143,4	1883/84	7 322,3	1883	3 991,9	1883/84	1 688,5
1884/85	21 843,8	1884	29 677,1	1884/85	7 282,8	1884	4 086,2	1884/85	1 727,5
1885/86	22 098,1	1885	30 082,2	1885/86	7 021,2	1885	4 116,3	1885/86	1 561,5
1886/87	23 998,8	1886	30 674,9	1886/87	8 134,6	1886	4 323,6	1886/87	1 705,3
1887/88	25 128,4	1887	32 298,0	1887/88	8 759,5	1887	4 891,0	1887/88	1 939,2
1888/89	26 645,5	1888	31 928,5	1888/89	7 865,5	1888	4 990,4	1888/89	1 953,1
1889/90	29 648,9	1889	33 216,6	1889/90	8 502,3	1889	5 373,3	1889/90	2 076,2
Die Bierabgaben stellen sich pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung:									
	auf M.		auf M.		auf M.		auf M.		auf M.
1872	0,47	1872	4,03	1872/73	2,99	1872	1,48	1872	0,82
1873	0,55	1873	4,33	1873/74	3,04	1873	1,73	1873	1,19
1874	0,58	1874	4,37	1874/75	2,81	1874	1,74	1874	1,01
1875	0,60	1875	4,45	1875/76	2,73	1875	1,64	1875	0,88
1876	0,59	1876	4,51	1876/77	3,01	1876	1,59	1876	0,73
1877/78	0,57	1877	4,46	1877/78	2,88	1877	1,66	1877/78	0,87
1878/79	0,55	1878	4,06	1878/79	3,31	1878	1,60	1878/79	0,86
1879/80	0,54	1879	4,11	1879/80	2,66	1879	1,59	1879/80	0,92
1880/81	0,55	1880	5,46	1880/81	2,91	1880	2,08	1880/81	1,18
1881/82	0,55	1881	5,67	1881/82	3,78	1881	2,52	1881/82	1,16
1882/83	0,57	1882	5,43	1882/83	3,64	1882	2,46	1882/83	1,03
1883/84	0,60	1883	5,44	1883/84	3,69	1883	2,52	1883/84	1,08
1884/85	0,62	1884	5,51	1884/85	3,66	1884	2,57	1884/85	1,10
1885/86	0,62	1885	5,56	1885/86	3,52	1885	2,57	1885/86	1,00
1886/87	0,67	1886	5,63	1886/87	4,06	1886	2,69	1886/87	1,09
1887/88	0,69	1887	5,89	1887/88	4,34	1887	3,03	1887/88	1,24
1888/89	0,72	1888	5,79	1888/89	3,88	1888	3,07	1888/89	1,24
1889/90	0,78	1889	5,99	1889/90	4,18	1889	3,30	1889/90	1,32

[1]) Die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[2]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Am 1. November 1879 erfolgte die Erhöhung des Braumalzaufschlages von 4 auf 6 M. für das Hektoliter ungebrochenen Malzes.

[3]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1889/90.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 M. auf 10 M. für 100 kg erhöht worden.

[5]) Mit dem 22. März 1880 ist der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefäßes, auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 29 und 30 »Biergewinnung« und S. 126 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

Der Ertrag der nachstehend unter A. bis C. aufgeführten Abgaben, nach Abzug der etwaigen Steuererlasse und Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, fließt in die Reichskasse. Doch wird der in die Reichskasse geflossene Ertrag der Reichsstempelabgabe für Werthpapiere ꝛc. den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. vom 1. Juni 1881, neue Redaktion § 44 — R.-G.-Bl. 1885 S. 189). — Die Erhebungs- und Verwaltungskosten sind bei den nachstehenden Aufstellungen nicht in Abzug gebracht.

Genauere Angaben aus den betreffenden Steuergesetzen sind letztmals im Jahrbuche für 1886 mitgetheilt worden.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1889/90.[1]

(Für das Etatsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. V. 43; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. g.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Wechselstempelzeichen in 1 000 Stück.							Einnahme			
	Gestempelte Vordruckblätter im Werthe von			Stempelmarken im Werthe von				für gestempelte Vordruckblätter.	für Stempelmarken.	zusammen.	auf den Kopf.
	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	5 ℳ und darüber.	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	₰
1873	358,0	230,3	6,2	3464,8	7536,1	1297,7	223,4	106,4	7742,9	7849,3	18,9
1874	342,8	211,1	4,9	3574,2	7703,5	1172,7	183,3	95,1	6946,3	7041,4	16,8
1875	326,9	196,9	3,2	3927,5	8332,2	1143,3	181,9	85,6	7127,5	7213,1	17,0
1876	305,4	176,1	2,5	3965,4	8356,8	1079,9	162,1	75,9	6798,7	6874,6	16,0
1877/78	281,2	154,9	1,9	4104,0	8123,4	1042,9	165,3	66,6	6707,5	6774,1	15,5
1878/79	253,7	133,2	1,3	4232,8	7675,5	919,3	143,5	57,4	6068,1	6125,5	13,8
1879/80	270,3	93,8	3,8	5647,0	5520,0	1494,5	166,8	54,7	6288,2	6342,9	14,2
1880/81	242,6	67,3	3,8	6022,1	4612,2	1682,3	186,0	45,9	6424,0	6469,9	14,3
1881/82	222,4	60,4	3,2	6293,2	4683,4	1738,4	202,5	41,3	6684,7	6726,0	14,8
1882/83	206,7	52,9	2,6	6271,7	4569,6	1718,9	211,1	37,0	6673,3	6710,3	14,7
1883/84	201,6	50,2	2,3	6372,4	4569,3	1708,9	222,0	35,4	6761,1	6796,5	14,7
1884/85	192,6	47,3	2,3	6483,2	4545,4	1678,8	226,2	34,0	6747,0	6781,0	14,6
1885/86	188,4	43,7	1,7	6661,9	4512,8	1608,5	223,7	31,7	6596,5	6628,2	14,2
1886/87	177,9	39,0	1,4	6843,4	4513,5	1552,3	243,2	29,1	6547,6	6576,7	13,9
1887/88	167,8	34,2	1,2	6982,2	4560,1	1589,6	242,1	26,6	6707,4	6734,0	14,1
1888/89	164,8	32,4	5,6	7131,0	4656,9	1625,3	247,4	33,6	6855,1	6888,7	14,3
1889/90	156,9	28,4	0,0	7308,1	4884,7	1763,1	280,0	22,4	7469,9	7492,3	15,4

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, G.-Bl. f. Elsaß-Lothringen S. 175) eingeführt wurde.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1889/90. [1])

(Für das Etatsjahr 1889/90 Monatshefte zur Statistik d. D. R. 1890 S. V. 44; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter XV. 1. g.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Entsprechend einem Steuerbetrag: überhaupt. 1 000 ℳ	Entsprechend einem Steuerbetrag: auf den Kopf. ₰
1879/80	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82	61	3289,5	942,5	3110,0	238,2	179,5	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,0	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
1884/85	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
1885/86	61	3588,5	1261,3	3388,8	205,8	199,7	1055,5	16,4	3,9	3405,2	209,7	1126,4	2,4
1886/87	58	3682,1	1158,0	3483,2	181,8	198,9	976,2	14,2	6,7	3497,4	188,5	1143,5	2,4
1887/88	54	3918,4	975,2	3699,6	186,5	218,8	788,7	15,6	8,4	3715,2	194,9	1212,0	2,5
1888/89	56	4055,3	897,9	3851,6	183,0	203,7	714,9	17,0	7,7	3868,6	190,7	1255,9	2,6
1889/90	52	4241,6	827,3	3937,8	173,3	303,9	654,1	19,0	7,4	3956,8	180,7	1277,4	2,6

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt.

C. Reichsstempel-Abgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1889/90. [1])

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamts.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	I. Für Werthpapiere.[2]) a. Für Interimsscheine. 1 000 ℳ	I. Für Werthpapiere.[2]) b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich d. angerechneten Steuer für Interimsscheine. 1 000 ℳ	I. Für Werthpapiere.[2]) Zusammen I. 1 000 ℳ	II. Für Schlußnoten u. Rechnungen bezw. Kauf- u. s. w. Geschäfte.[3]) 1 000 ℳ	III. Für Loose zu Privat-Lotterien.[4]) 1 000 ℳ	Zusammen (Spalten 4+5+6) 1 000 ℳ	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien.[5]) 1 000 ℳ	Gesammteinnahme. Summe. 1 000 ℳ	Gesammteinnahme. Auf den Kopf der Bevölkerung. ℳ
Halbjahr vom 1. Okt. 1881 bis Ende März 1882 .	([6]239,0	([6] 2 963,7	([6]3 202,7	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4	0,27
1882/83	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3	0,25
1883/84	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0	0,29
1884/85	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	8 339,6	5 427,9	13 767,5	0,30
1885/86	1 085,6	2 904,8	3 990,4	5 030,9	704,7	9 726,0	5 547,2	15 273,2	0,33
1886/87	1 167,8	3 781,4	4 949,2	7 937,6	765,9	13 652,7	6 125,7	19 778,4	0,42
1887/88	772,1	4 028,4	4 800,5	7 398,0	439,3	12 637,8	6 624,1	19 261,9	0,40
1888/89	2 190,9	5 718,7	7 909,6	12 456,8	544,7	20 911,1	6 709,5	27 620,6	0,57
1889/90	2 300,0	7 220,6	9 520,6	15 143,3	2 537,8	27 201,7	6 798,3	34 000,0	0,70

[1]) Reichsgesetz vom 1. Juli 1881, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R.-G.-Bl. S. 185), und Abänderungsgesetz vom 29. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 1885 S. 171 und S. 179). — [2]) I. Abtheilung des Tarifs, Nummern 1 bis 4. — [3]) II. Abtheilung des Tarifs. Bis 1. Oktober 1885 bestand für die Schlußnoten und Rechnungen ꝛc. eine Abgabe nach festen Sätzen, von da an werden die im Gesetze genannten Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäfte nach dem Werthe des Gegenstandes des Geschäfts versteuert. — [4]) III. Abtheilung des Tarifs. — [5]) Daselbst und § 27 des Gesetzes (neue Redaktion). — [6]) In diesen Zahlen ist auch die Stempelsteuer für die zufolge der Ausnahmebestimmung zu I. 1 b. des Tarifs nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere enthalten.

4. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze in den Drucksachen des Reichstags; letzter Bericht: 8. Legislatur-Periode, I. Session 1890/91 Nr. 422, letzte Denkschrift: 8. Legislatur-Periode, I. Session 1890 Nr. 146.)

A. Stand der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1889/90.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinsliche)		Schatzanweisungen [2])		Darlehns-Kassenscheine [1]) (unverzinsliche).	Reichs-Kassenscheine [4]) (unverzinsliche).	General-Summe.	Dazu Zinsrückstände. [5])
	der Bundes-Anleihe. [1])	der Reichs-Anleihen.	verzinsliche. [1])	unverzinsliche. [3])				
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	160,7
» 1869	—	—	40 350,0	—	—	—	40 350,0	20,6
» 1870	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
» 1871	341 319,9	—	350 820,3	—	77 384,5	—	769 524,7	3 431,9
» 1872	37 181,5	—	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,6
» 1873	1 357,5	—	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	—	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	([6] 16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
» » 1878	30,3	72 203,6	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	24,5	138 860,7	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	24,2	218 057,6	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	24,0	267 786,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	24,0	319 239,0	—	17 000,0	—	152 164,2	488 427,2	182,2
» » 1883	24,0	348 951,5	—	—	—	148 504,9	497 480,4	205,9
» » 1884	23,4	373 125,2	—	22 000,0	—	144 845,6	539 994,2	235,5
» » 1885	23,4	410 000,0	—	35 000,0	—	141 186,3	586 209,7	250,4
» » 1886	23,4	440 000,0	—	44 000,0	—	137 527,8	621 551,2	298,0
» » 1887	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,5	674 237,5	300,0
» » 1888	18,0	721 000,0	—	—	—	130 211,7	851 229,7	450,4
» » 1889	18,0	883 755,9	—	—	—	126 552,4	1 010 326,3	644,9
» » 1890	18,0	1 117 981,8	—	—	—	122 909,0	1 240 908,8	832,6

[1]) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes sind bis auf die am Schluß des Etatsjahres 1889/90 verbliebenen 18 000 ℳ getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten Darlehns-Kassenscheine sind präkludirt. Die ersparten Mittel, von denen im Etatsjahre 1888/89 36,2 (1 000 ℳ) an die Reichshauptkasse abgeführt sind, werden zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet und betrugen am 31. März 1890 noch 10,0 (1 000 ℳ).

[2]) Die Schatzanweisungen sind hier nicht mit den bei der Reichsschulden-Verwaltung, sondern durchweg mit den bei der Kassenverwaltung des Reichs ausstehenden, in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten erscheinenden Beträgen nachgewiesen.

[3]) An unverzinslichen Schatzanweisungen sind überhaupt (im Wege der Diskontirung) begeben 1 624 519,0 (1 000 ℳ); davon: a. als Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform bis zum Etatsjahre 1879/80 einschl. 537 209,0, b. zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse in den Etatsjahren 1879/80 bis 1889/90 einschl. 1 087 310,0. Die der Reichskasse daraus erwachsene Zinsenlast (einschließlich der Verkaufskosten und seit 1885 auch der Stempelabgabe) berechnet sich für die erstere Summe auf durchschnittlich 3,152, für die letztere auf durchschnittlich 2,9565 Prozent für das Jahr.

[4]) Vergl. Uebersicht 2 in Abschnitt IX (Geld- und Kreditwesen und Preise).

[5]) Als Zinsrückstände sind für die Bundesschulden theils die von einer Haushaltsrechnung in die andere übertragenen, theils die nach den Rechnungen bei der Restverwaltung verausgabten Zinsen geführt.

[6]) Dieser Betrag bestand in verzinslichen Schatzanweisungen, welche im Etatsjahr 1877/78 aus der Reichsanleihe gedeckt sind.

Noch: 4. Reichsschulden.

B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1889/90.

Jahrgang der Reichsanleihen.	Zu beschaffender Baarkredit – auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom: Tag.	Monat.	Jahr.	Reichs-Gesetzblatt Seite.	überhaupt. 1 000 M.	An Schuldverschreibungen sind veräußert: nach dem Nennwerth. 1 000 M.	mit einem baaren Reinerlös von 1 000 M.
	a) Vierprozentige Reichsanleihen.						
1877	14.	Juni	1877	531	77 731,3	82 000,0	77 564,9
1878	14.	»	1878	125	97 484,9	101 000,0	97 502,8
1879	13.	»	1879	152	68 021,1	68 000,0	66 716,4
1880	13.	Oktober	1880	187	37 627,2	38 000,0	38 493,5
1881	25. 12.	April Dezember	1881 »	92 273	64 912,9	64 000,0	64 938,0
1882	26.	Juni	1882	68	29 674,4	29 000,0	29 627,1
1883	26.	November	1883	337	28 387,1	28 000,0	28 954,3
1884	29.	September	1884	213	40 982,7	40 000,0	41 908,0
	b) Dreieinhalbprozentige Reichsanleihen.						
1885	30. 4.	März Juni	1885 1886	87 287	42 520,6	36 000,0	36 010,4
1886	18.	Dezember	»	309	35 738,9	35 000,0	34 441,1
1887	16.	Juni	1887	250	238 005,0	240 000,0	239 184,0
1888	5. 17.	März Dezember	1888 »	67 298	394 855,4	356 981,8	367 215,4
1889	7.	September	1889	193	90 390,9	—	—
	Zusammen (Ende März 1890)				1 246 332,4	1 117 981,8	1 122 555,9

Bemerkungen.

1. Die Schuldverschreibungen sind in Stücken von 200, 500, 1 000, 2 000 und 5 000 M., verzinslich am 1. April u. 1. Okt. bezw. (für die Reichsanleihen 1887 bis 1889) am 2. Jan. u. 1. Juli, ausgefertigt.
2. Die baaren Einnahmen aus den einzelnen Anleihen übertragen sich gegenseitig durch alle Jahrgänge. Die Mehrbeträge an Baarerlös bei einzelnen Anleihen im Vergleich zu dem gegenüberstehenden Kredite sind daher nicht als Ueberschreitungen des letzteren anzusehen.
3. Von der 1888er Reichsanleihe, von welcher Schuldverschreibungen im Betrage von 380 000,0 (1 000 M.) ausgegeben sind, blieb Ende 1889/90 noch ein Nennbetrag von 23 018,2 (1 000 M.) unveräußert; die 1889er Reichsanleihe war überhaupt noch nicht begeben.

C. Betheiligung der verschiedenen Finanzgemeinschaften an den Krediten und Reichsschulden am Schluß des Etatsjahres 1889/90.

Bezeichnung der Finanzgemeinschaften.	Betrag des Kredits. 1 000 M.	Ersparnisse an den bezüglichen Ausgaben.[1] 1 000 M.	Der Kredit ermäßigt sich demnach auf 1 000 M.	Davon sind durch Veräußerung von Schuldverschreibungen a) zu 4, b) zu 3½ % im Nennbetrage von 1 000 M.	flüssig gemacht. 1 000 M.	Der Kredit war mithin noch offen mit 1 000 M.
A. Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten	1 067 914,0	10 403,9	1 057 510,1	a) 311 616,0 b) 635 708,3	308 313,7 644 302,1	104 894,3
B. Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern	110 954,5	4 739,1	106 215,4	a) 79 152,4 b) 23 940,2	79 682,6 23 997,8	2 535,0
C. Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg	67 463,9	507,2	66 956,7	a) 59 231,6 b) 8 333,3	57 708,7 8 551,0	697,0
Zusammen (Ende März 1890)	1 246 332,4	15 650,2	1 230 682,2	a) 450 000,0 b) 667 981,8	445 705,0 676 850,9	108 126,3

[1]) Einschließlich der Erlöse für verkaufte Grundstücke.

XVI. Kranken- und Unfall

1. Krankenversicherung

(Für 1889 Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge,

A. Die Krankenkassen [1]) im Jahre 1889

Staaten und Landestheile.	I. Gemeinde-Krankenversicherung.		II. Orts-Krankenkassen.		III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen.		IV. Bau-Krankenkassen.	
	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.
Prov. Ostpreußen	29	34 738	66	33 709	55	14 493	9	2 832
» Westpreußen	176	12 851	70	24 441	74	21 385	10	2 820
Stadt Berlin	1	45	62	253 072	28	41 192	—	—
Prov. Brandenburg	483	23 946	389	183 958	216	47 470	7	1 804
» Pommern	25	15 446	141	53 499	83	24 001	7	886
» Posen	4	419	104	56 267	45	17 639	4	892
» Schlesien	20	24 209	372	228 712	583	162 235	3	367
» Sachsen	63	89 423	444	164 503	436	91 871	11	2 153
» Schleswig-Holstein	26	4 123	121	65 792	61	17 588	4	3 748
» Hannover	395	34 903	247	75 896	299	62 956	6	1 382
» Westfalen	66	6 295	311	115 129	480	111 178	11	804
» Hessen-Nassau	14	7 629	91	92 131	131	32 802	6	1 913
» Rheinland	322	30 916	443	334 139	826	225 497	12	2 372
Hohenzollern	—	—	8	5 750	4	238	1	966
Königr. Preußen	**1 624**	**284 943**	**2 869**	**1 686 998**	**3 321**	**870 545**	**91**	**22 939**
Bayern rechts d. Rheins	3 474	261 724	25	68 012	290	87 109	9	2 519
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	536	42 290	9	5 635	124	29 337	—	—
Königr. Bayern	**4 010**	**304 014**	**34**	**73 647**	**414**	**116 446**	**9**	**2 519**
Königr. Sachsen	694	149 694	503	360 890	801	190 351	29	2 140
Württemberg	21	16 931	126	107 164	241	48 136	4	2 038
Baden	120	109 994	70	61 076	330	72 346	6	5 388
Hessen	631	52 283	86	40 522	78	22 153	—	—
Mecklenburg-Schwerin	161	9 974	43	12 657	28	4 692	2	427
Sachsen-Weimar	9	4 230	39	35 403	32	5 173	—	—
Mecklenburg-Strelitz	11	3 070	6	2 067	—	—	—	—
Oldenburg	69	6 984	16	7 762	25	6 108	—	—
Braunschweig	259	14 274	26	11 412	100	15 887	1	52
Sachsen-Meiningen	6	6 712	16	6 459	40	9 254	—	—
Sachsen-Altenburg	68	7 681	17	7 416	30	4 169	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	7	11 131	23	7 918	31	4 143	2	265
Anhalt	46	18 387	28	13 195	54	10 770	2	326
Schwarzburg-Sondersh.	3	2 713	3	7 558	11	1 454	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	20	4 877	19	4 247	25	3 051	—	—
Waldeck	4	2 019	—	—	1	25	1	104
Reuß älterer Linie	46	3 047	7	7 434	15	4 509	—	—
Reuß jüngerer Linie	47	1 501	4	8 442	9	9 349	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	5	1 632	6	641	—	—
Lippe	11	1 613	11	2 105	4	1 405	—	—
Lübeck	33	803	2	2 995	5	1 624	—	—
Bremen	2	1 584	5	4 974	21	6 684	2	589
Hamburg	24	7 437	20	20 047	35	17 115	1	421
Elsaß-Lothringen	—	—	52	48 977	301	117 687	—	—
Deutsches Reich	**7 926**	**1 025 896**	**4 030**	**2 542 997**	**5 958**	**1 543 717**	**150**	**37 208**

[1]) Die örtlichen Verwaltungsstellen, welche für die außerhalb des Kassensitzes vorhandenen Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingeschriebenen Hülfskassen häufig), sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind in der Provinz oder dem Staate mit nachgewiesen, wo die Hauptkasse belegen ist. — [2]) welche dem §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen. — [3]) Bei diesen Berechnungen ist

versicherung der Arbeiter.

der Arbeiter.

Band 53; für die Vorjahre siehe »Anhang« unter XVI.)

nach Arten und nach Staaten.

V. Innungs-Krankenkassen.		VI. Eingeschriebene Hülfskassen [2]).		VII. Landesrechtliche Hülfskassen [2]).		VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I bis VII).			Staaten und Landestheile.
						Im Jahre 1889		Auf 1 Kasse [3]) kommen Mitglieder.	
Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	Kassen überhaupt.	Durchschnittszahl der Mitglieder.	überhaupt thätig gewesene Kassen.	Durchschnittszahl der Mitglieder.		
1	192	7	588	—	—	167	86 552	527,8	Prov. Ostpreußen.
9	685	24	7 345	—	—	363	69 527	205,7	» Westpreußen.
11	8 428	49	42 033	4	882	155	345 652	2 289,1	Stadt Berlin.
32	3 239	94	49 552	10	2 383	1 231	312 352	275,4	Prov. Brandenburg.
20	1 833	13	1 454	1	122	290	97 241	337,6	» Pommern.
2	222	6	980	—	—	165	76 419	468,8	» Posen.
18	2 654	22	8 657	3	5 601	1 021	432 435	427,3	» Schlesien.
33	3 644	91	25 418	7	1 563	1 085	378 575	349,9	» Sachsen.
12	752	111	68 009	—	—	335	160 012	483,4	» Schleswig-Holstein.
34	4 904	96	27 570	10	1 254	1 087	208 865	200,1	» Hannover.
58	7 908	37	6 105	5	515	968	247 934	259,6	» Westfalen.
11	2 480	162	34 958	1	407	416	172 320	419,3	» Hessen-Nassau.
23	5 118	119	18 346	16	2 669	1 761	619 057	357,8	» Rheinland.
—	—	—	—	—	—	13	6 954	534,9	Hohenzollern.
264	**42 059**	**831**	**291 015**	**57**	**15 396**	**9 057**	**3 213 895**	**364,6**	**Königr. Preußen.**
1	128	31	6 297	25	25 353	3 855	451 142	126,0	Bayern rechts d. Rheins.
2	154	2	108	11	1 940	684	79 464	124,9	Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz).
3	**282**	**33**	**6 405**	**36**	**27 293**	**4 539**	**530 606**	**125,9**	**Königr. Bayern.**
46	10 462	276	98 053	68	35 548	2 417	847 138	359,7	Königr. Sachsen.
2	218	90	24 069	3	149	487	198 705	414,0	Württemberg.
1	151	64	14 880	14	2 743	605	266 578	448,0	Baden.
2	431	144	39 700	33	10 372	974	165 461	173,4	Hessen.
51	2 177	34	6 618	2	59	321	36 604	123,2	Mecklenburg-Schwerin.
3	261	38	6 935	1	52	122	52 054	430,2	Sachsen-Weimar.
—	—	1	154	—	—	18	5 291	293,9	Mecklenburg-Strelitz.
—	—	16	1 800	—	—	126	22 654	185,7	Oldenburg.
5	1 148	35	23 629	10	1 383	436	67 785	159,9	Braunschweig.
1	37	20	3 110	—	—	83	25 572	311,9	Sachsen-Meiningen.
1	147	44	16 180	4	1 209	164	36 802	237,4	Sachsen-Altenburg.
1	127	19	4 502	1	206	84	28 292	404,2	Sachsen-Coburg-Gotha.
8	891	23	4 060	—	—	161	47 629	295,8	Anhalt.
—	—	5	560	—	—	22	12 285	558,4	Schwarzburg-Sondersh.
3	363	16	2 289	—	—	83	14 827	187,7	Schwarzburg-Rudolstadt.
—	—	7	534	—	—	13	2 682	206,3	Waldeck.
2	105	4	730	4	396	78	16 221	228,5	Reuß älterer Linie.
—	—	20	3 479	1	87	81	22 858	321,9	Reuß jüngerer Linie.
—	—	1	92	—	—	12	2 365	197,1	Schaumburg-Lippe.
1	44	18	21 295	—	—	45	26 462	588,0	Lippe.
12	1 132	15	3 689	—	—	67	10 243	157,6	Lübeck.
12	1 060	48	12 882	—	—	90	27 773	312,1	Bremen.
5	1 989	43	196 699	39	25 795	167	269 503	1 633,4	Hamburg.
2	153	21	2 913	194	24 184	570	193 914	342,0	Elsaß-Lothringen.
425	**63 237**	**1 866**	**786 272**	**467**	**144 872**	**20 822**	**[4]) 6 144 199**	**306,2**	**Deutsches Reich.**

die durchschnittliche Zahl der Kassen zu Grunde gelegt, d. h. die Zahl, welche bei Berücksichtigung der Thätigkeitsdauer der Kassen sich ergiebt, während in den vorhergehenden Spalten die überhaupt thätigen, nämlich die das ganze Jahr oder auch nur einen Theil des Jahres thätigen, angegeben sind. S. nachher unter B. — [4]) Außerdem Versicherte bei den Knappschaftskassen rund 437 300.

Noch: 1. Krankenversicherung der Arbeiter.

B. Hauptergebnisse der Kassen-Nachweisungen für das Reich im ganzen.

Im Deutschen Reiche.	Im Jahre.	Gemeinde-Krankenversicherungen.	Orts-Krankenkassen.	Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen.	Bau-Krankenkassen.	Innungs-Krankenkassen.	Eingeschriebene Hülfskassen	Landesrechtliche Hülfskassen.	Krankenkassen überhaupt.
		Auf Grund des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 thätige							
Zahl der Kassen.	1885	7 125	3 700	5 500	101	224	1 818	474	18 942
	1886	7 170	3 747	5 658	127	289	1 876	490	19 357
	1887	7 363	3 763	5 757	131	352	1 878	471	19 715
	1888	7 852	3 893	5 868	135	401	1 853	466	20 468
	1889	7 926	4 030	5 958	150	425	1 866	467	20 822
Zahl der Mitglieder am 1. Januar.	1885	545 187	1 161 208	1 201 361	11 378	15 839	655 969	136 289	3 727 231
	1886	580 451	1 532 134	1 268 840	13 131	27 104	741 035	145 510	4 308 205
	1887	623 491	1 699 787	1 320 467	12 134	34 649	724 152	145 338	4 560 018
	1888	625 212	1 905 460	1 378 084	17 263	43 926	722 309	140 785	4 833 039
	1889	885 999	2 218 533	1 462 706	27 657	51 458	755 828	143 434	5 545 615
Erkrankungsfälle.	1885	206 079	617 088	643 346	10 431	13 173	272 801	41 911	1 804 829
	1886	185 765	624 343	559 820	11 217	11 033	278 143	42 333	1 712 654
	1887	195 643	658 535	550 080	11 513	14 596	264 439	44 100	1 738 906
	1888	194 615	699 704	539 539	18 699	14 870	253 748	41 345	1 762 520
	1889	255 008	822 832	599 726	19 277	18 670	283 447	43 122	2 042 082
Krankheitstage.	1885	2 540 016	8 677 928	8 035 990	144 313	120 015	4 801 276	981 640	25 301 178
	1886	2 642 986	9 400 898	7 933 051	165 292	148 257	4 991 333	999 620	26 281 437
	1887	2 798 589	10 255 106	7 882 527	174 357	190 192	4 834 597	977 337	27 112 705
	1888	3 048 449	11 796 929	8 417 511	238 140	232 472	4 870 591	924 678	29 528 770
	1889	3 965 469	13 753 560	9 034 014	305 449	264 377	5 191 551	914 262	33 428 682
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Einnahmen.	1885	4 613 767	21 421 981	25 606 477	427 153	315 384	11 410 148	2 305 434	66 100 344
	1886	5 306 667	24 857 919	26 258 572	519 045	448 598	12 806 867	2 768 725	72 966 393
	1887	5 662 411	28 589 593	27 699 737	538 479	595 078	13 065 098	2 777 885	78 928 281
	1888	6 927 219	35 412 592	31 272 562	741 518	811 576	13 793 002	2 955 964	91 914 433
	1889	8 950 996	40 382 112	33 712 986	1 051 978	920 104	14 544 901	2 966 753	102 529 830
Beiträge (der Arbeitgeber u. Arbeitnehmer) u. Eintrittsgelder.	1885	4 010 248	19 081 229	20 448 223	367 608	275 703	10 087 887	1 864 182	56 135 080
	1886	4 276 159	22 598 697	21 779 587	397 849	385 837	10 698 660	1 991 751	62 128 540
	1887	4 598 729	25 911 628	22 957 721	396 176	533 767	10 880 566	2 004 409	67 282 996
	1888	5 431 857	30 313 960	24 396 710	573 015	654 054	11 455 943	2 023 580	74 849 119
	1889	7 079 476	34 860 436	26 478 875	801 683	752 689	12 243 402	2 085 325	84 301 886
Ausgaben, ausschließlich der Kapitalanlagen.	1885	4 139 535	17 465 209	18 433 989	307 331	252 251	10 037 429	2 011 082	52 646 826
	1886	4 737 364	21 174 082	19 677 187	416 085	352 421	10 249 309	2 139 040	58 745 488
	1887	4 973 178	23 009 506	20 080 081	398 422	455 507	10 089 106	2 062 462	61 068 262
	1888	5 673 488	27 045 764	22 240 270	532 342	568 245	10 392 132	2 136 448	68 588 689
	1889	7 469 490	31 849 998	24 170 931	804 961	656 520	11 351 976	2 249 156	78 553 032
		Im Jahre 1889 kamen Krankheitskosten auf:							
Arzt		2 061 092	5 711 054	5 849 482	148 358	111 299	591 253	139 070	14 611 608
Arznei 2c.		1 296 927	5 062 650	4 642 009	84 199	80 473	492 957	116 120	11 775 335
Krankengeld 2c. ..		2 159 383	12 993 924	11 033 631	290 639	234 695	8 475 915	1 478 649	36 666 836
Anstaltsverpflegung		1 516 480	3 816 090	1 599 369	201 743	128 140	586 469	73 121	7 921 412
Krankheitskosten zusammen		7 033 882	27 583 718	23 124 491	724 939	554 607	10 146 594	1 806 960	70 975 191
		Es kamen im Durchschnitt des Jahres 1889 auf 1 Mitglied:							
Erkrankungsfälle .		0,2	0,3	0,4	0,5	0,3	0,4	0,3	0,3
Krankheitstage...		3,9	5,4	5,8	8,2	4,2	6,6	6,3	5,4
Krankheitskosten M.		6,86	10,85	14,98	19,48	8,77	12,90	12,47	11,55

2. Unfallversicherung der Arbeiter.[1])

(Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts. Jahrgang VII. 1891, Nr. 1.)

A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1889.

Berufsgenossenschaft. Nr.	Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1889.	Durchschnittszahl[2]) der versicherten Personen im Jahre 1889.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen. Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte.[3])	Darunter dauernd völlig Erwerbsunfähige.	Darunter Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[4])
	I. Gewerbliche B.-Genossenschaften.								
1	Knappschafts-	1 886	375 410	4 772	3 163	644	816	1 949	23 875
2	Steinbruchs-	14 025	231 250	1 561	990	67	198	414	2 752
3	der Feinmechanik	1 907	51 929	177	130	11	4	6	859
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl-	6 566	92 770	815	513	35	37	49	3 543
5	Südwestdeutsche Eisen-	339	31 370	229	171	6	24	49	2 942
6	Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-	253	84 828	1 028	842	137	69	152	8 953
7	Rhein.-Westf. Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-	4 946	81 900	741	539	21	36	86	3 873
8	Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-	3 019	66 975	443	392	26	20	59	3 469
9	Nordöstliche Eisen- und Stahl-	2 263	51 783	404	316	20	20	38	2 471
10	Schlesische Eisen- und Stahl-	1 212	66 201	506	425	40	47	62	3 437
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl-	3 250	69 092	632	460	11	36	72	4 878
12	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-	1 926	38 191	93	48	2	2	1	302
13	Norddeutsche Edel- und Unedelmetallindustrie-	2 000	55 846	244	125	5	5	16	794
14	der Musikinstrumenten-Industrie	749	22 166	60	41	1	1	—	171
15	Glas-	699	50 573	164	100	3	9	104	627
16	Töpferei-	854	55 722	120	76	13	9	18	380
17	Ziegelei-	11 834	232 742	817	516	92	87	123	1 506
18	der chemischen Industrie	4 809	91 446	873	513	94	79	191	3 439
19	der Gas- und Wasserwerke	1 093	23 212	165	108	11	12	43	817
20	Leinen-	404	38 635	250	117	2	3	4	387
21	Norddeutsche Textil-	2 147	116 536	511	244	9	34	39	1 071
22	Süddeutsche Textil-	887	73 888	329	188	8	12	25	700
23	Schlesische Textil-	418	41 636	165	120	4	11	17	224
24	Textil- von Elsaß-Lothringen	419	60 986	232	133	—	7	13	547
25	Rheinisch-Westfälische Textil-	1 912	104 089	358	249	11	12	20	1 331
26	Sächsische Textil-	5 038	153 666	511	293	6	16	37	1 108
27	Seiden-	562	40 699	56	55	—	3	3	142
28	Papiermacher-	1 268	55 218	689	364	17	52	93	1 363
29	Papierverarbeitungs-	1 804	55 882	227	136	1	3	8	589
30	Lederindustrie-	2 343	45 491	227	143	8	21	35	549
31	Sächsische Holz-	2 560	20 444	180	98	11	5	12	458
32	Norddeutsche Holz-	19 987	128 296	1 305	903	4	77	172	3 373
33	Bayerische Holzindustrie-	3 639	20 330	306	156	4	15	32	602
34	Südwestdeutsche Holz-	6 368	32 735	289	196	19	10	29	461
35	Müllerei-	38 151	86 913	1 073	650	30	94	111	1 673
36	Nahrungsmittel-Industrie-	9 890	49 622	272	227	5	10	13	683
37	Zucker-	453	97 151	650	324	25	43	65	1 722
38	Brennerei-	7 686	42 381	327	196	13	20	50	507
39	Brauerei- und Mälzerei-	5 503	67 123	1 094	717	156	92	339	3 689
40	Taback-	4 371	98 280	59	43	6	3	3	180

[1]) Zur Durchführung der im Anschluß an die Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter mit dem 1. Januar 1891 in Kraft getretenen Invaliditäts- und Altersversicherung sind auf Grund der §§ 41 und 42 des Gesetzes vom 22. Juni 1889 31 Versicherungsanstalten für die einzelnen Gebietstheile des Reichs errichtet.

[2]) D. i. »die Zahl der Personen, welche die Betriebe bei voller oder laufender Thätigkeit im Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt haben.« (Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts, 1888, S. 261.)

[3]) Für welche im Jahre 1889 Entschädigungen festgestellt sind.

[4]) Die Anzahl dieser nicht entschädigungspflichtigen Unfälle kann nur als annähernd zutreffend erachtet werden. Es ist anzunehmen, daß die Zahlen in Wirklichkeit etwas höher sind.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1889.

Berufsgenossenschaft. Nr.	Berufsgenossenschaft. Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1889.	Durchschnittszahl[1]) der versicherten Personen im Jahre 1889.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen: Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte.[2])	Darunter: dauernd völlig Erwerbsunfähige.	Darunter: Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[3])
	Noch: I. Gewerbliche B.-G.								
41	Bekleidungs-Industrie-	2 789	99 599	171	103	14	4	7	536
42	der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs	3 158	5 869	21	18	1	5	2	70
43	Hamburgische Baugewerks- .	8 323	52 976	360	255	94	52	84	1 322
44	Nordöstliche Baugewerks- ..	15 308	139 324	1 112	880	132	109	234	2 393
45	Schles.-Posensche Baugewerks-	5 736	71 005	497	326	35	77	172	1 230
46	Hannoversche Baugewerks- .	13 030	119 304	394	265	17	48	89	1 127
47	Magdeburgische Baugewerks-	5 494	97 384	309	191	14	33	80	675
48	Sächsische Baugewerks-	9 320	106 316	597	399	32	81	135	2 179
49	Thüringische Baugewerks- ..	4 308	30 188	161	133	18	22	48	412
50	Hess.-Nassauische Baugewerks-	9 779	56 263	305	256	97	47	88	1 050
51	Rhein.-Westfäl. Baugewerks-	16 021	98 206	681	549	88	84	161	1 764
52	Württemberg. Baugewerks- .	5 402	21 944	198	123	4	20	38	384
53	Bayerische Baugewerks- ...	12 934	87 674	806	580	8	90	138	2 499
54	Südwestliche Baugewerks- ..	7 871	39 551	314	222	22	34	51	923
55	Buchdrucker-	4 102	59 681	117	83	4	2	—	419
56	Privatbahn-	119	28 804	249	134	6	37	100	912
57	Straßenbahn-	226	34 499	106	49	8	6	12	771
58	Speditions-, Speicherei- und Kellerei-	16 989	68 218	728	649	13	93	190	2 309
59	Fuhrwerks-	26 897	64 690	835	657	91	131	212	1 460
60	Westdeutsche Binnenschiffahrts-	3 136	12 686	85	81	11	32	48	392
61	Elbschiffahrts-	4 762	19 532	124	114	15	38	62	446
62	Ostdeutsche Binnenschiffahrts-	7 729	21 003	67	86	4	41	64	205
63	See-	1 785	40 400	70	177	3	103	244	1 175
64	Tiefbau-	7 578	164 025	465	990	22	139	208	2 109
	I. Gewerbliche B.-G. zusammen	**372 236**	**4 742 548**	**31 726**	**22 340**	**2 331**	**3 382**	**7 019**	**117 209**
II.	**Landwirthschaftliche B.-G.[4]) .**	**4 753 808**	**([5]8 088 698**	**640**	**6 631**	**260**	**1 368**	**2 378**	**12 911**
Dazu: Staatliche Ausführungsbehörden[6])	a. Marine-Verwaltung ..	.	8 383	48	28	3	2	3	170
	b. Heeres- » ..	.	28 371	161	114	14	25	17	725
	c. Post- u. Telegr.- » ..	.	12 178	53	39	4	10	23	29
	d. Eisenbahn- » ..	.	234 437	2 459	1 345	228	300	760	9 445
	e. Baggerei- 2c. Betriebe[7])	.	3 279	31	23	3	8	21	328
	f. Land- u. Forstw.-Verw.	.	188 793	36	382	25	63	143	1 578
	g. Bau-Verwaltung	.	47 299	62	90	10	22	42	273
	h. Seeschiffahrts- 2c. Betr.	.	543	1	6	2	3	5	3
	a—h zusammen	.	**523 283**	**2 851**	**2 027**	**289**	**433**	**1 014**	**12 551**
	Prov.-u. kommun. Ausführungsbeh.[8])	.	**20 037**	**4**	**21**	**2**	**2**	**8**	**95**
	Versich.-Anst. der Baugew.-B.-G.[9])	.	.	**171**	**430**	**26**	**75**	**175**	**659**
	Generalsumme	.	**13 374 566**	**35 392**	**31 449**	**2 908**	**5 260**	**10 594**	**143 425**
	Dagegen im Jahre 1888	.	10 343 678	20 556	21 236	2 216	3 692	7 764	116 821
	» » » 1887	.	4 121 537	7 914	17 102	3 166	3 270	7 083	98 477
	» » » 1886	.	3 725 313	177	10 540	1 778	2 716	5 935	89 619

[1—3]) Vergl. Anm. 2 bis 4 auf S. 189. — [4]) Diese Nachweise gelten für die auf Grund des landw. Unfall-V.-G. v. 5. Mai 1886 gebildeten 48 landw. Berufsgenossenschaften. Von den im Jahre 1889 hinzugetretenen 26 bestehen in Bayern 8, S.-Coburg-Gotha 2, Sachsen, Hessen, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Braunschweig, S.-Altenburg, Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß ä. L., Reuß j. L., Lippe und Bremen je 1 seit 1. Januar; Elsaß-Lothringen 3 und Hamburg 1 seit 1. Mai; Sachsen-Meiningen 1 seit 1. Oktober. — [5]) Nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882. Die Zahlen geben nur einen ungefähren Ueberblick über den Umfang der landw. Unfall-Versicherung für 1889. — [6]) Von 130 im Vorjahr auf 152 gestiegen. — [7]) Baggerei-, Binnenschiffahrts-, Flößerei-, Prahm- und Fährbetriebe, soweit diese nicht der Eisenbahn-Verwaltung zugerechnet sind. — [8]) Von 48 im Vorjahr auf 133 gestiegen. — [9]) 13 Versich.-Anst., welche von den Baugewerks-B.-G. (oben lfd. Nr. 43 bis 54 u. 64) mitverwaltet werden (Bauunfall-V.-G. v. 11. Juli 1887).

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1889; Verhältnißzahlen zu A.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen.[1]	Ausgaben im Jahre 1889: überhaupt.	Darunter: Entschädigungsbeträge.	Darunter: Kosten für Unfall-Untersuchungen ꝛc.[2]	Darunter: Kosten für Schiedsgerichte.	Darunter: Kosten für Unfallverhütung.	Darunter: Kosten für allgemeine Verwaltung.[3]	Darunter: Rücklagen zum Reservefonds.	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1889.[4]	Im Jahre 1889 kamen auf 1000 Versicherte: Verletzte überhaupt.	1889: Verletzte, für welche Entschädigungen festgestellt.	Im Jahre 1888 kamen auf 1000 Versicherte: Verletzte überhaupt.	1888: Verletzte, für welche Entschädigungen festgestellt.
	Tausend Mark.												
I.													
1	310 114,2	5 079,1	2 378,7	41,0	34,9	7,2	238,6	2 378,7	9 297,0	72,0	8,4	74,2	7,7
2	74 182,2	1 428,3	553,9	23,6	14,7	32,7	153,8	649,6	1 862,8	16,2	4,3	18,0	4,5
3	43 530,7	167,6	48,9	1,8	2,4	9,8	43,6	61,1	247,9	19,0	2,5	15,9	2,2
4	75 853,9	593,6	248,7	9,5	8,9	13,6	64,2	248,7	839,4	43,7	5,5	37,5	5,2
5	26 131,4	212,7	95,5	0,8	2,2	5,9	12,8	95,5	402,1	99,2	5,5	100,6	4,2
6	86 940,3	1 089,0	513,8	10,7	7,8	10,7	32,2	513,8	1 803,4	115,5	9,9	115,0	9,2
7	73 296,4	608,6	265,9	2,0	4,7	13,0	57,1	265,9	882,3	53,9	6,6	46,5	5,8
8	55 540,5	422,5	175,6	10,8	7,8	—	52,7	175,6	615,2	57,6	5,9	55,4	3,7
9	45 978,0	352,6	149,1	5,7	4,1	3,8	40,8	149,1	543,0	53,8	6,1	42,4	5,0
10	39 994,1	412,9	184,0	4,1	3,0	0,1	37,8	183,9	616,9	58,3	6,4	62,1	6,0
11	61 664,0	574,1	238,5	7,2	6,4	4,6	78,9	238,5	807,9	77,3	6,7	66,5	5,6
12	28 603,9	103,0	20,8	0,5	0,5	2,2	16,6	62,4	138,6	9,2	1,3	9,1	1,6
13	41 704,1	193,4	78,2	3,0	3,1	0,1	30,8	78,2	265,4	16,5	2,2	15,9	3,1
14	15 363,7	58,2	19,5	0,6	1,0	1,2	16,4	19,5	68,4	9,6	1,8	9,5	1,3
15	33 278,4	163,5	66,2	1,5	2,1	—	27,5	66,2	228,8	14,4	2,0	14,1	1,8
16	36 951,4	102,4	36,5	1,7	2,5	0,4	24,6	36,7	130,5	8,2	1,4	7,8	1,2
17	94 271,3	616,1	250,7	8,3	9,8	2,1	94,5	250,7	791,2	8,7	2,2	6,9	2,1
18	71 611,1	873,8	366,6	15,0	10,7	43,2	118,0	320,3	1 371,4	43,2	5,6	40,6	5,3
19	21 898,4	194,4	80,2	3,1	3,9	0,2	26,8	80,2	302,8	39,9	4,7	36,1	3,8
20	20 951,2	101,4	40,8	1,0	2,2	0,6	16,0	40,8	142,2	13,0	3,0	8,8	2,9
21	64 317,5	301,0	122,0	2,5	3,4	4,3	46,8	122,0	460,3	11,3	2,1	11,2	2,2
22	41 393,0	179,3	64,4	1,7	1,9	1,3	24,3	85,7	347,7	12,0	2,5	12,4	2,4
23	17 712,9	73,5	30,1	0,7	0,6	0,8	11,2	30,1	105,2	8,3	2,9	7,2	1,3
24	36 550,8	116,2	43,1	0,1	1,4	7,6	20,9	43,1	174,0	11,2	2,2	9,8	1,8
25	68 669,0	288,9	110,3	2,0	2,9	16,6	46,8	110,3	403,8	15,2	2,4	13,9	2,2
26	79 616,0	255,7	105,0	7,3	3,3	0,6	34,5	105,0	372,3	9,1	1,9	9,6	2,1
27	25 141,5	46,5	17,3	0,6	0,8	0,3	10,2	17,3	64,2	4,8	1,4	5,2	1,4
28	31 473,0	451,7	189,3	6,0	5,9	4,2	57,0	189,3	678,6	31,3	6,6	29,7	7,0
29	38 217,3	148,4	46,0	2,3	2,6	7,6	43,9	46,0	158,5	13,0	2,4	12,1	2,4
30	35 104,5	203,7	76,4	2,7	3,0	5,1	40,1	76,4	246,2	15,2	3,1	13,7	2,8
31	12 583,4	127,1	50,8	4,1	2,6	2,6	16,2	50,8	179,5	27,2	4,8	24,2	4,8
32	84 661,2	886,9	378,6	13,5	9,7	15,1	91,4	378,6	1 288,4	33,3	7,0	29,2	6,1
33	15 078,4	180,0	77,2	0,1	1,4	4,4	19,7	77,2	271,4	37,3	7,7	32,3	7,4
34	18 848,7	201,1	78,9	3,8	2,5	7,2	29,8	78,9	296,2	20,1	6,0	22,2	5,6
35	52 862,2	1 280,5	319,4	20,0	14,7	23,3	206,4	696,7	1 213,6	26,7	7,5	22,2	7,[illegible]
36	35 233,5	225,0	87,9	5,0	4,5	1,7	38,0	87,9	289,5	18,3	4,6	18,7	4,3
37	35 860,1	434,4	187,8	4,9	6,5	0,1	47,3	187,8	725,3	21,1	3,3	19,3	3,3
38	24 318,7	282,6	106,7	3,4	3,4	0,3	62,1	106,7	360,1	16,6	4,6	16,9	4,4
39	65 196,8	1 151,7	490,4	22,4	9,1	19,3	120,1	490,4	2 561,2	65,6	10,7	59,5	10,8
40	46 763,5	67,7	19,8	1,1	1,6	1,7	23,7	19,8	67,8	2,3	0,4	2,4	0,4

[1]) Die Lohnbeträge decken sich nicht mit den gezahlten Löhnen. Bei B.-G. 1 bis 62 wird für die Zwecke der Umlage der 4 Mark für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag nur mit 1 Drittel herangezogen, während für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist (§ 3 Abs. 3 und § 10 des Unfallversicherungs-Gesetzes). Bei Nr. 63 ist der Betrag unter Zugrundelegung der Beschäftigungsdauer der Versicherten nach Maßgabe des in den §§ 6 und 7 des Seeunfall-V.-G. festgesetzten Jahresverdienstes berechnet. Bei Nr. 64 findet zwar eine Reduktion des 4 Mark übersteigenden Verdienstes nicht statt (§ 10 Abs. 1 d. Bauunfall-Vers.-Ges.), für jugendliche ꝛc. gilt aber auch der ortsübliche Tagelohn. — [2]) Unfall-Untersuchungen und Feststellung der Entschädigungen. — [3]) Erste Einrichtung und laufende Verwaltung. — Bei den für die Baugewerks-B.-G. (lfd. Nr. 43 bis 54 und 64) nachgewiesenen Verwaltungskosten sind an Stelle der nicht ausscheidbaren Antheilkosten für die Versicherungsanstalten die Pauschbeträge in Abzug gebracht, welche von letzteren nach § 17 Abs. 2 des Bauunfall-Vers.-Ges. v. 11. Juli 1887 erhoben und den Ber.-Gen. erstattet werden. — [4]) Der Bestand des Reservefonds setzt sich zusammen aus dem Bestande nach dem Vorjahr, den rückständigen Einlagen des Vorjahres, den Zinsen und der laufenden Einlage.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1889; Verhältnißzahlen zu A.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen.[1])	Ausgaben im Jahre 1889: überhaupt.	Darunter: Entschädigungsbeträge.	Darunter: Kosten für Unfall-Untersuchungen ꝛc.[2])	Darunter: Kosten für Schiedsgerichte.	Darunter: Kosten für Unfallverhütung.	Darunter: Kosten für allgemeine Verwaltung.[3])	Darunter: Rücklagen zum Reservefonds.	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1889.[4])	Im Jahre 1889 kamen auf 1 000 Versicherte: Verletzte überhaupt.	1889: für welche Entschädigungen festgestellt.	1888: überhaupt.	1888: für welche Entschädigungen festgestellt.
	Tausend Mark.												
I.													
41	53 793,8	107,9	40,6	2,0	2,0	—	22,7	40,6	121,6	6,4	1,0	4,4	1,0
42	3 332,1	41,7	10,1	0,3	1,0	—	20,2	10,1	38,8	15,0	3,1	9,8	3,4
43	39 710,8	452,8	191,5	4,6	3,5	1,4	60,3	191,5	704,8	29,8	4,8	29,5	3,4
44	90 634,5	1 243,3	495,2	1,9	8,4	—	158,2	579,6	1 490,2	23,5	6,3	19,6	5,0
45	31 863,3	326,2	170,7	7,1	2,1	—	46,3	100,0	433,3	21,9	4,6	16,8	4,1
46	37 240,3	369,7	147,9	3,6	4,1	—	66,2	147,9	516,5	11,7	2,2	21,7	3,9
47	25 553,7	259,4	125,3	3,7	2,6	—	38,9	88,9	366,9	8,9	2,0	8,2	1,9
48	66 426,0	747,7	219,0	13,0	6,3	0,9	78,7	429,8	817,0	24,3	3,8	22,0	3,2
49	13 661,4	150,3	54,8	3,1	2,2	0,3	25,1	64,8	197,8	18,1	4,4	15,5	3,4
50	30 528,3	329,0	134,6	5,4	5,2	0,2	49,1	134,5	447,3	23,2	4,6	25,4	4,7
51	60 174,0	901,3	323,9	3,5	5,9	3,0	87,5	477,5	828,2	23,6	5,6	21,6	5,4
52	12 524,2	195,7	74,9	1,6	0,9	0,9	18,5	98,9	280,4	23,1	5,6	20,5	6,1
53	46 377,3	530,0	296,9	2,0	1,7	2,5	48,7	178,2	772,1	35,1	6,6	31,4	5,7
54	25 711,1	322,4	127,6	5,4	2,2	3,2	56,3	127,7	476,3	29,0	5,6	25,2	5,9
55	53 741,0	134,3	43,2	1,2	2,1	4,9	39,7	43,2	169,8	8,4	1,4	7,2	1,1
56	22 961,8	279,5	129,0	3,2	4,4	—	13,8	129,1	435,4	36,3	4,7	.	5,4
57	12 635,6	105,3	41,3	1,3	1,4	0,0	20,0	41,3	204,6	23,8	1,4	23,5	2,1
58	61 029,4	892,8	376,1	12,6	7,6	1,3	146,0	349,2	529,5	43,4	9,5	39,7	10,1
59	41 750,6	692,9	291,9	11,3	9,4	1,2	159,7	219,4	665,6	32,7	10,2	27,4	9,4
60	9 912,0	143,7	51,1	1,4	1,1	0,0	26,9	63,2	164,9	37,3	6,4	29,6	6,3
61	13 173,0	179,3	72,7	0,6	2,3	0,6	30,4	72,7	210,0	28,7	5,8	16,9	3,4
62	10 175,0	90,8	32,0	1,3	2,4	0,3	22,7	32,1	84,9	13,9	4,1	11,6	4,4
63	22 570,5	250,0	66,3	0,1	2,3	1,0	47,7	132,6	161,8	33,5	4,4	22,6	2,0
64	74 197,5	606,5	348,1	16,3	6,5	4,4	140,2	91,0	147,2	18,9	6,0	22,9	4,6
Sa. I.	**2 947 138,4**	**29 601,6**	**12 278,2**	**362,6**	**302,1**	**301,6**	**3 597,9**	**12 759,2**	**41 885,9**	**29,4**	**4,7**	**28,0**	**4,4**
II.	(5 .	**1 714,3**	**678,2**	**72,6**	**29,1**	**4,8**	**771,4**	**158,2**	**171,7**	**2,4**	**0,8**	.	.
Dazu:													
Staatliche Ausführungsbehörden a ..		27,7	27,0	0,0	0,1	0,1	0,5	—	—	23,6	3,3	23,9	3,4
b ..		70,9	66,8	0,2	3,5	0,1	0,3	—	—	29,6	4,0	26,7	3,8
c ..		26,3	26,0	0,0	0,3	0,0	—	—	—	5,6	3,2	5,3	2,1
d ..		1 181,9	1 166,5	1,2	9,8	4,3	0,1	—	—	46,0	5,7	41,3	5,3
e ..		19,0	18,6	0,1	0,3	—	0,0	—	—	107,0	7,0	.	.
f ..		63,6	43,1	1,5	2,1	11,9	5,0	—	—	10,4	2,0	.	.
g ..		34,2	31,5	0,3	1,1	0,5	0,8	—	—	7,7	1,9	.	.
h ..		3,8	3,8	0,0	0,0	—	0,0	—	—	16,6	11,0	.	.
a — h		**1 427,4**	**1 383,3**	**3,3**	**17,2**	**16,9**	**6,7**	—	—	**27,9**	**3,9**	.	.
Prov. u. kommun. Ausführungsbeh.		**6,0**	**4,3**	**0,2**	**0,6**	**0,1**	**0,8**	—	—	(6 .	(6 .	.	.
Versich.-Anstalt d. Baugew.-B.-G.		**399,0**	**120,3**	**4,6**	**1,1**	**0,7**	**(7 202,6**	**69,7**	**117,4**	.	.	.	.
Generalsumme		**33 148,3**	**14 464,3**	**443,3**	**350,1**	**324,1**	**4 579,4**	**12 987,1**	**42 175,0**	.	.	.	.
Dagegen i. J. 1888		26 821,7	9 681,4	278,7	253,0	336,2	3 900,4	12 372,0	28 458,6	.	.	.	.
" " " 1887		19 732,6	5 932,9	158,7	215,5	366,7	3 123,4	9 935,4	15 720,8	.	.	.	.
" " " 1886		10 517,4	1 915,4	87,1	126,7	69,9	2 916,4	5 401,9	5 463,1	.	.	.	.

1-4) Vergl. Anmerkungen 1 bis 4 auf Seite 191. — 5) Die Aufnahme von Lohnangaben für die landw. B.-G. ist unterblieben, da für letztere hinsichtlich der Beitragsberechnung wesentlich abweichende gesetzliche Bestimmungen gelten. Das Gleiche trifft für die Versicherungsanstalten der Baugewerks-Ber.-Gen. zu. — 6) Bei den Provinzial- ꝛc. Ausführungsbehörden sind wegen der sehr verschiedenen Dauer der Versicherungszeit die Prozentberechnungen unterblieben. — 7) Einschl. der Pauschbeträge; vergl. S. 191 Anm. 3.

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 29.)

Nach dem Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870, welches in allen Bundesstaaten, mit Ausnahme von Bayern und Elsaß-Lothringen, in Geltung steht, wird die öffentliche Unterstützung von Hülfsbedürftigen durch Orts- und Landarmenverbände geübt. Jeder Hülfsbedürftige muß vorläufig von demjenigen Ortsarmenverbande unterstützt werden, in dessen Bezirk er sich bei Eintritt der Hülfsbedürftigkeit befindet. Die vorläufige Unterstützung erfolgt vorbehaltlich des Anspruchs auf Erstattung der Kosten bezw. auf Uebernahme des Hülfsbedürftigen gegen den hierzu verpflichteten Armenverband. Als solcher kommt derjenige Ortsarmenverband in Betracht, in welchem der Hülfsbedürftige seinen Unterstützungswohnsitz hat. Die Unterstützung hülfsbedürftiger Deutscher, welche endgültig zu tragen kein Ortsarmenverband verpflichtet ist, der »Landarmen« (Hülfsbedürftigen ohne Unterstützungswohnsitz), liegt den Landarmenverbänden ob.

In Bayern ist die öffentliche Armenpflege den politischen Gemeinden, den Distrikts- und den Kreisgemeinden übertragen. Die örtliche Armenpflege (diejenige der politischen Gemeinden) umschließt das gesammte Gebiet der öffentlichen Armenfürsorge, soweit solche innerhalb eines bestimmten Gemeindebezirks zu bethätigen ist. Die Distriktsarmenpflege umfaßt die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Gemeinden des Distrikts, die Kreisarmenpflege die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Distriktsgemeinden; überdies hat die Distrikts- und die Kreisarmenpflege für die Unterhaltung und Begründung von Wohlthätigkeitsanstalten, Krankenhäusern, Irrenanstalten u. dgl. Sorge zu tragen.

In Elsaß-Lothringen wird die öffentliche örtliche Armenpflege theils durch besondere Orts-Armenanstalten, theils durch Gemeinde-Spitäler und -Hospizien, theils durch die Gemeinden selbst wahrgenommen. Daneben treten die Bezirke und das ganze Land helfend ein, die ersteren namentlich durch die Fürsorge für Geisteskranke und Kinder, das letztere theils mittels direkter Unterstützung von Hülfsbedürftigen, theils mittels Gewährung von Zuschüssen an Wohlthätigkeitsanstalten.

In den nachfolgenden Uebersichten 2 und 3 betreffen die bei den Ortsarmenverbänden gebrachten Nachweise für Bayern die gesammte öffentliche Armenpflege; für Elsaß-Lothringen beziehen sich dieselben auf die örtliche Armenpflege, die Nachweise bei den Landarmenverbänden auf die Landes- und Bezirksarmenpflege.

Zu den Uebersichten 1 und 2. Als Unterstützte werden alle diejenigen geführt, welche im Laufe des Jahres 1885 eine öffentliche Armenunterstützung (sei es in baarem Gelde oder in Naturalien oder in Gestalt von Armenkrankenpflege, Armenbegräbniß, Unterbringung in einem Kranken-, Waisen-, Versorgungs- oder Armenarbeitshause oder von unentgeltlicher reiheweiser Verpflegung bei Verbandsangehörigen) erhalten haben; dabei sind diejenigen, an welche mehrmals oder von verschiedenen Armenverbänden eine Unterstützung gegeben wurde, gleichwohl nur einmal berücksichtigt. Durchreisende, welche nur mit Zehr- oder Reisegeld oder Nachtquartier versehen wurden oder das am Orte etwa eingeführte Ortsgeschenk erhielten, sind von der Nachweisung ausgeschlossen.

Die Unterstützten sind bei denjenigen Armenverbänden nachgewiesen, welche die Unterstützung an die Hülfsbedürftigen selbst oder an ihre Versorger oder an die betreffende Anstalt unmittelbar verabfolgt oder gesandt haben; bei den Landarmenverbänden sind also nur diejenigen Unterstützten geführt, an welche dieselben die Unterstützung ohne Vermittelung eines Ortsarmenverbandes verabfolgt haben.

Bezüglich Bayerns ist zu bemerken, daß in der Zahl der in der örtlichen Armenpflege Unterstützten die in Distrikts- und Kreisanstalten Verpflegten, sowie die einer Gemeinde zur unmittelbaren Unterstützung zugewiesenen Heimathlosen eingeschlossen sind.

Zu Uebersicht 3. Die »unmittelbaren« Aufwendungen umfassen alle Ausgaben mit Ausnahme derjenigen, die der Armenverband durch Vermittelung anderer Armenverbände geleistet hat. Die »definitiven« Aufwendungen umfassen alle Ausgaben einschließlich der Erstattungen an andere Armenverbände, aber ausschließlich der Ausgaben, für welche Erstattungen von anderen Armenverbänden oder von anderen Seiten eingegangen sind. Betreffs der definitiven Aufwendungen der Landarmenverbände wird darauf hingewiesen, daß dieselben nicht lediglich die Kosten für Landarme, sondern auch sogen. außerordentliche Armenlasten (für Geisteskranke, Idioten, Blinde, Taubstumme, Sieche 2c.) umfassen, welche auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen von den Landarmenverbänden, jedoch in sehr verschiedenem Umfange, getragen werden.

Für die Distrikts- und Kreisarmenpflege Bayerns sind die Aufwendungen nicht in der vorbezeichneten Weise unterschieden und daher beide Male mit gleichen Zahlen aufgeführt.

1. Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit. Für das Reich im ganzen.

Ursachen der Unterstützungs-Bedürftigkeit.	Zahl der unterstützten Personen. Selbstunterstützte (Familienvorstände und Einzelne).	Mitunterstützte (Ehefrauen und unter 14 J. alte Kinder u. Kindeskinder der Selbstunterstützten).	Ueberhaupt.	Auf die einzelnen Ursachen entfallen % der Unterstützten überhaupt.	Selbstunterstützten insbesondere.
Eigene Verletzung (durch Unfall)	16 609	15 886	32 495	2,1	1,9
Verletzung des Ernährers (durch Unfall)	1 500	3 644	5 144	0,3	0,2
Tod des Ernährers (durch Unfall)	5 765	9 148	14 913	0,9	0,6
Tod des Ernährers (nicht durch Unfall)	133 023	140 916	273 939	17,2	15,0
Krankheit des Unterstützten oder in dessen Familie (nicht durch Unfall)	242 698	201 800	444 498	27,9	27,4
Körperliche oder geistige Gebrechen (nicht durch Unfall)	142 800	54 292	197 092	12,4	16,1
Altersschwäche	196 093	38 859	234 952	14,8	22,1
Große Kinderzahl	21 360	93 786	115 146	7,2	2,4
Arbeitslosigkeit	35 427	60 041	95 468	6,0	4,0
Trunk	13 960	18 464	32 424	2,0	1,6
Arbeitsscheu	11 315	11 213	22 528	1,4	1,3
Andere bestimmte angegegebene Ursachen	65 156	57 058	122 214	7,7	7,3
Nicht angegebene Ursachen	865	708	1 573	0,1	0,1
Zusammen	886 571	705 815	1 592 386	100,0	100,0

2. Unterstützte Parteien und Personen.

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 wurden unterstützt von den Ortsarmenverbänden (unmittelbar)		Landarmenverbänden (unmittelbar)		Armenverbänden überhaupt		Auf 100 Einwohner kommen überhaupt unterstützte	
	Parteien[1]).	Personen[2]).	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	40 808	70 293	4 541	8 188	45 349	78 481	2,32	4,01
» Westpreußen	30 870	53 967	503	506	31 373	54 473	2,23	3,87
Stadt Berlin[3])	55 083	87 207	.	.	55 083	87 207	4,19	6,63
Prov. Brandenburg	34 369	59 832	2 167	2 187	36 536	62 019	1,56	2,65
» Pommern	26 891	49 133	1 147	1 210	28 038	50 343	1,86	3,34
» Posen	25 252	47 681	1 854	3 335	27 106	51 016	1,58	2,97
» Schlesien	73 110	126 921	1 296	1 339	74 406	128 260	1,81	3,12
» Sachsen	32 480	58 104	136	140	32 616	58 244	1,34	2,40
» Schleswig-Holstein	25 035	42 552	279	396	25 314	42 948	2,20	3,73
» Hannover	30 039	53 024	468	494	30 507	53 518	1,40	2,46
» Westfalen	31 192	63 757	585	585	31 777	64 342	1,44	2,92
» Hessen-Nassau	21 951	39 651	4 011	4 081	25 962	43 732	1,63	2,75
» Rheinland	81 747	175 346	1 328	1 357	83 075	176 703	1,91	4,07
Hohenzollern	1 073	1 943	42	63	1 115	2 006	1,67	3,01
Königr. Preußen	**509 900**	**929 411**	**18 357**	**23 881**	**528 257**	**953 292**	**1,87**	**3,37**
Königr. Sachsen	52 879	88 291	311	311	53 190	88 602	1,67	2,78
Württemberg	35 236	60 035	2 559	3 285	37 795	63 320	1,89	3,17
Baden	37 753	65 692	1 755	2 734	39 508	68 426	2,47	4,27
Hessen	15 524	29 321	767	878	16 291	30 199	1,70	3,16
Mecklenburg-Schwerin	14 015	22 638	458	570	14 473	23 208	2,52	4,04
Sachsen-Weimar	3 446	6 029	752	770	4 198	6 799	1,34	2,17
Mecklenburg-Strelitz	4 013	7 985	5	5	4 018	7 990	4,08	8,12
Oldenburg	7 136	12 372	335	381	7 471	12 753	2,19	3,73
Braunschweig	8 273	14 498	27	42	8 300	14 540	2,23	3,90
Sachsen-Meiningen	2 185	4 169	433	472	2 618	4 641	1,22	2,16
Sachsen-Altenburg	1 690	2 902	13	20	1 703	2 922	1,06	1,81
Sachsen-Coburg-Gotha	2 438	4 471	73	77	2 511	4 548	1,27	2,29
Anhalt	4 218	7 678	52	54	4 270	7 732	1,72	3,12
Schwarzburg-Sondersh.	775	1 337	21	45	796	1 382	1,08	1,88
Schwarzburg-Rudolstadt	808	1 523	39	46	847	1 569	1,01	1,87
Waldeck	983	1 606	16	37	999	1 643	1,76	2,90
Reuß älterer Linie	739	1 335	4	4	743	1 339	1,33	2,40
Reuß jüngerer Linie	1 437	2 516	27	53	1 464	2 569	1,32	2,32
Schaumburg-Lippe	378	648	5	9	383	657	1,03	1,77
Lippe	2 326	3 623	2	2	2 328	3 625	1,89	2,94
Lübeck	2 003	4 171	2	2	2 005	4 173	2,96	6,17
Bremen	4 510	11 315	10	14	4 520	11 329	2,73	6,84
Hamburg	18 466	45 650	4 272	4 439	22 738	50 089	4,39	9,66
Zusammen	**731 131**	**1 329 216**	**30 295**	**38 131**	**761 426**	**1 367 347**	**1,91**	**3,43**
B. Bayern	86 098	151 550	.	.	86 098	151 550	1,59	2,80
C. Elsaß-Lothringen.	32 011	66 443	7 036	7 046	39 047	73 489	2,50	4,70
Deutsches Reich	**849 240**	**1 547 209**	**37 331**	**45 177**	**886 571**	**1 592 386**	**1,89**	**3,40**

[1]) Parteien = selbstunterstützte Personen (das sind Familienvorstände und einzeln unterstützte Personen).
[2]) Selbst- und Mitunterstützte zusammen. (Mitunterstützte sind die mit den Familienvorständen zusammenlebenden Ehefrauen und noch nicht 14 Jahr alten Kinder und Kindeskinder.)
[3]) Die Stadt Berlin ist Orts- und Landarmenverband zugleich.

3. Aufwand für die öffentliche Armenpflege.

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 betrug der Gesammtaufwand[1]) der						Auf 100 Einwohner kommen Gesammtaufwendungen der Armenverbände überhaupt	
	Ortsarmenverbände		Landarmenverbände		Armenverbände überhaupt			
	unmittelbar[2])	definitiv[3])	unmittelbar	definitiv	unmittelbar	definitiv	unmittelbar	definitiv
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	2 487 507	2 460 088	386 752	418 071	2 874 259	2 878 159	147	147
» Westpreußen	2 087 410	1 918 405	856 194	1 106 645	2 943 604	3 025 050	209	215
Stadt Berlin[4])	8 013 139	7 318 761	.	.	8 013 139	7 318 761	609	556
Prov. Brandenburg	2 685 162	2 583 829	1 598 867	1 464 847	4 284 029	4 048 676	183	173
» Pommern	2 271 400	2 076 644	377 889	596 004	2 649 289	2 672 648	176	178
» Posen	1 807 318	1 729 297	28 592	174 542	1 835 910	1 903 839	107	111
» Schlesien	4 068 567	3 696 471	555 777	989 971	4 624 344	4 686 442	112	114
» Sachsen	2 324 779	2 035 087	155 063	339 763	2 479 842	2 374 850	102	98
» Schleswig-Holstein	3 216 069	2 897 877	57 109	273 291	3 273 178	3 171 168	285	276
» Hannover	3 508 435	3 303 578	327 052	529 987	3 835 487	3 833 565	176	176
» Westfalen	3 548 966	3 325 430	117 765	267 542	3 666 731	3 592 972	166	163
» Hessen-Nassau	2 470 978	2 257 535	661 074	793 403	3 132 052	3 050 938	197	192
» Rheinland	10 727 936	9 949 977	447 796	807 229	11 175 732	10 757 206	257	248
Hohenzollern	75 545	69 096	2 755	6 823	78 300	75 919	117	114
Königr. Preußen	**49 293 211**	**45 622 075**	**5 572 685**	**7 768 118**	**54 865 896**	**53 390 193**	**194**	**189**
Königr. Sachsen	5 575 089	4 921 770	56 461	526 085	5 631 550	5 447 855	177	171
Württemberg	3 295 714	2 777 652	391 306	762 419	3 687 020	3 540 071	185	177
Baden	3 115 752	2 755 280	498 915	769 702	3 614 667	3 524 982	226	220
Hessen	1 378 524	1 317 797	138 014	174 442	1 516 538	1 492 239	159	156
Mecklenburg-Schwerin	1 252 988	1 199 341	54 668	105 799	1 307 656	1 305 140	227	227
Sachsen-Weimar	253 837	231 295	112 979	140 024	366 816	371 319	117	118
Mecklenburg-Strelitz	200 586	161 006	1 432	19 745	202 018	180 751	205	184
Oldenburg	785 961	715 493	84 565	191 410	870 526	906 903	255	266
Braunschweig	605 786	540 320	2 973	37 006	608 759	577 326	163	155
Sachsen-Meiningen	107 399	103 151	84 204	83 018	191 603	186 169	89	87
Sachsen-Altenburg	137 348	124 564	1 529	22 643	138 877	147 207	86	91
Sachsen-Coburg-Gotha	169 857	163 130	10 136	15 797	179 993	178 927	91	90
Anhalt	387 076	369 091	71 788	96 371	458 864	465 462	185	188
Schwarzburg-Sondersh.	55 275	51 205	5 470	5 443	60 745	56 648	83	77
Schwarzburg-Rudolstadt	61 559	55 800	5 082	11 965	66 641	67 765	79	81
Waldeck	28 563	25 516	1 031	3 260	29 594	28 776	52	51
Reuß älterer Linie	46 572	46 131	363	978	46 935	47 109	84	84
Reuß jüngerer Linie	121 604	109 558	4 365	10 511	125 969	120 069	114	109
Schaumburg-Lippe	27 021	25 568	662	662	27 683	26 230	74	71
Lippe	115 425	112 176	329	—	115 754	112 176	94	91
Lübeck	151 970	123 565	606	24 036	152 576	147 601	226	218
Bremen	571 960	520 694	2 887	37 788	574 847	558 482	347	337
Hamburg	2 418 474	2 419 711	648 108	624 847	3 066 582	3 044 558	591	587
Zusammen	**70 157 551**	**64 491 889**	**7 750 558**	**11 432 069**	**77 908 109**	**75 923 958**	**195**	**190**
B. Bayern	7 672 875	7 510 003	2 550 320	2 550 320	10 223 195	10 060 323	189	186
C. Elsaß-Lothringen	2 987 906	2 958 988	1 333 307	1 338 890	4 321 213	4 297 878	276	275
Deutsches Reich	**80 818 332**	**74 960 880**	**11 634 185**	**15 321 279**	**92 452 517**	**90 282 159**	**197**	**193**

[1]) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben.
[2]) D. i. für die von den Verbänden unmittelbar unterstützten Personen.
[3]) D. i. für die aus eigenen Mitteln der Verbände unterstützten Personen.
[4]) Die Stadt Berlin ist Orts- und Landarmenverband zugleich.

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts

und zwar der »Statistik des Deutschen Reichs« — seit 1884 »Neue Folge« — und seit 1877 der »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«. Die Erste Reihe 1872 bis 1883 hat römische Ziffern, die Neue Folge, seit 1884, deutsche Ziffern als Band-Bezeichnung.

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines Statistischen Amts des Deutschen Reichs.

Statistik des Deutschen Reichs.*)

Zusammenstellung der im Jahre 1872 geltenden Bestimmungen .... Bd. I.
Zusammenstellung der zu Anfang 1884 geltenden Bestimmungen .... Neue Folge Bd. 1.

Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs

Die im Laufe des Jahres 1884 ergangenen Bestimmungen 1885
des Jahres 1885 1886
» » 1886 1887
» » 1887 1888
» » 1888 1889
» » 1889 1890
» » 1890 1891

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 .... Bd. XXV. Juli-H. S. 59
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1880 .... » LVII. » 29
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1885 .... Neue Folge Bd. 32 » 41

III. Stand und Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

Die Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dezember 1871.
Erster Theil .... Bd. II. S. 97
Zweiter Theil .... » XIV. » VI. 1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil .... » XXV. Juli-H. » 1
Zweiter Theil .... » XXX. April-H. » 1
» » 1. Dezember 1880 .... » LVII.
» » 1. Dezember 1885 .... Neue Folge Bd. 32.
» » 1. Dezember 1890. Vorläufige Mittheilung .... Monatsh. 1891 S. II. 9

Spezielle Arbeiten aus den Volkszählungsergebnissen.

Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816 ... Bd. XXXVII. Juli-H. S. 1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875 .... » XXX. Okt.-H. » 1
Desgl. für die Periode 1867 bis 1880 .... Monatsh. 1884 » V. 9
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte) .... Bd. XXX. März-H. » 37
Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich ... Monatsh. 1884 » VIII. 17

*) Vom Jahrgang 1884 ab sind die Monatshefte nicht mehr in die Nummernfolge der Bände der Statistik des Deutschen Reichs eingereiht, sondern erscheinen als eine für sich bestehende Zeitschrift; sie sind so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I, II bis XII vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Bandes bezw. Jahrgangs nicht nöthig ist. Die Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts erscheinen im Verlage von Puttkammer und Mühlbrecht in Berlin.

2. Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Statistik des Deutschen Reichs.

1. Berufsstatistik des Reichs und der kleineren Verwaltungsbezirke mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen .... Neue Folge Bd. 2.
2. Berufsstatistik der Großstädte .... » » » 3.
3. Berufsstatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 3 Theilen .... » » » 4.

Die aus den Ergebnissen der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 bearbeitete landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik ist in den Bänden 5 bis 7 Neuer Folge veröffentlicht. Siehe unter IV. 1 und VI. 1. b.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

	Statistik des Deutschen Reichs.				Statistik des Deutschen Reichs.		
Dez. 1871 u. Jahr 1872	Bd.	VIII.	S. VI. 1	1880	Bd.	XLVIII.	S. XII. 1
1873	»	XIV.	» III. 92	1881	»	LIX.	» I. 1*
Nachtrag hierzu	»	XX.	» III. 106	1882	»	LIX.	» XII. 1
1874	»	XX.	» III. 48	1883	Monatsh.	1884	» XII. 1
Nachtr. f. 1874 u. früher	»	XXV. April-H.	» 58	1884	»	1885	» XII. 1
1875	»	XXV. April-H.	» 1	1885	»	1886	» XII. 29
1872 — 1875	»	XXX. Juli-H.	» 1	1886	»	1887	» XII. 57
1876	»	XXV. Dzbr.-H.	» 1	Berichtigung hierzu	»	1888	» II. 10
1877	»	XXXVII. Febr.-H.	» 1	1887	»	1888	» XII. 1
1878	»	XLIII. Jan.-H.	» 1*	1888	»	1889	» XII. 7
1879	»	XLIII.	» XII. 1	1889	»	1890	» XII. 7

4. Deutsche Auswanderung über See.

1871/72	Bd.	II.	S. II. 128	1882	Bd.	LIX.	S. I. 86
1873	»	VIII.	» II. 112	1883	Monatsh.	1884	» I. 1
1874	»	XIV.	» II. 105	1884	»	1885	» I. 148
1875	»	XX.	» IV. 32	1885	»	1886	» I. 49
1876	»	XXV. März-H.	» 1	1886	»	1887	» I. 143
1877	»	XXX. März-H.	» 28	1887	»	1888	» I. 112
1878	»	XXXVII. März-H.	» 68*	1888	»	1889	» I. 139
1879	»	XLIII.	» III. 17	1889	»	1890	» I. 111
1880	»	XLVIII.	» II. 113	1890	»	1891	» I. 123
1881	»	LIII.	» I. 15				

Monatliche Nachweisungen der überseeischen Auswanderung aus dem Deutschen Reich; seit April 1883 in jedem Monatshefte.

5. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Urkunden-Ertheilung im Jahre

1872	Bd.	II.	S. IV. 44	1880	Bd.	XLVIII.	S. VII. 28
1873	»	VIII.	» VII. 1	1881	»	LIII.	» IX. 12
1874	»	XIV.	» X. 1	1882	»	LIX.	» X. 205
1875	»	XX.	» VII. 16	1883	Monatsh.	1884	» X. 41
1876	»	XXV. Oktbr.-H.	» 48	1884	»	1885	» VIII. 14
1877	»	XXX. Sptbr.-H.	» 80	1885	»	1886	» VIII. 32
1878	»	XXXVII. Sptbr.-H.	» 24	1886	»	1887	» VIII. 18
1879	»	XLIII.	» VII. 1		Wird nicht fortgesetzt.		

6. Deutsche Sterbetafel.

Deutsche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81, nebst Vergleichungen mit anderen Sterbetafeln. (Mit graphischen Darstellungen.) .... Monatsh. 1887 S. XI. 1
Berichtigung hierzu .... » 1887 » XII. 110

IV. Land- und Forstwirthschaft.

1. Landwirthschaftliche Betriebe.

Landwirthschaftliche Betriebsstatistik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 .... Neue Folge Bd. 5.

2. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878 .... Bd. XLIII. S. II. 1

Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text .... außerhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.

Die Ergebnisse der Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung im Sommer 1883 .... Monatsh. 1885 S. I. 10

3. Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Erntejahr

	Statistik des Deutschen Reichs.				Statistik des Deutschen Reichs.	
1878/79	Bd. XXXVII. Dezbr.-H.	S. 37	1884/85	Monatsh. 1885	S. VII.	1
1879/80	» XLIII.	» X. 1	1885/86	» 1886	» VII.	1
1880/81	» XLVIII.	» VIII. 1	1886/87	» 1887	» VII.	1
1881/82	» LIII.	» VII. 1	1887/88	» 1888	» VII.	1
1882/83	» LIX.	» VII. 1	1888/89	» 1889	» VII.	1
1883/84	Monatsh. 1884	» XI. 1	1889/90	» 1890	» VII.	1

Die Ernte des Jahres 1890 an Brotfrüchten und Kartoffeln .... Monatsh. 1891 » V. 40

Taback-Bau und -Ernte s. unter XV. Zölle und Reichssteuern.

Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873	Bd.	II.	S. IV. 95
für 1874	»	XIV.	» I. 137
» 1875	»	XX.	» IV. 1
» 1876	»	XXV. Mai-H.	» 1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876	»	XXXVII. Jan.-H.	» 1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Coburg	»	XXV. Septbr.-H.	» 43

Die Veröffentlichungen über die Obsternten sind nicht fortgesetzt.

4. Viehhaltung.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1873	Bd.	VIII.	S. IV. 72
Desgl. vom 10. Januar 1883	Monatsh.	1884	» VI. 1

5. Forsten und Holzungen.

Bei der Anbauerhebung im Jahre 1878 wurden die Größen der Forstflächen, im Jahre 1883 auch die Bestandsarten der Forsten und die Vertheilung der Forsten nach dem Besitzstande erhoben. Die Ergebnisse für 1878 sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1 ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur, Ueberſicht I. und Karte Nr. 15, enthalten. Die Ergebnisse für 1883 sind in Verbindung mit den bezüglichen Ergebnissen der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik, welche als Theil der allgemeinen Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 den 5. Bd. der Neuen Folge der Stat. d. D. R. bildet, veröffentlicht als:

Beiträge zur Forststatistik des Deutschen Reichs	Monatsh.	1884	S. VIII. 1
Notiz hierzu	»	1884	» IX. 28
Die vorbereitenden Verhandlungen über besondere, eingehende forststatistische Erhebungen, welche jedoch bisher noch nicht zur Ausführung gelangt sind, siehe	Bd.	XIV.	» I. 52

V. Bergwerke, Salinen und Hütten.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich (1871 ohne Elsaß-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr

1871	Bd. II.	S. II. 1	1881	Bd.	LIII.	S. X.	1
1872	» VIII.	» III. 76	1882	»	LIX.	» X.	1
1873	» XIV.	» II. 1	1883	Monatsh.	1884	» X.	1
1874	» XX.	» II. 1	1884	»	1885	» X.	1
1875	» XXV. Febr.-H.	» 1	1885	»	1886	» X.	1
1876	» XXX. Febr.-H.	» 1	1886	»	1887	» X.	1
1877	» XXX. Oktbr.-H.	» 1*	1887	»	1888	» X.	1
1878	» XXXVII. Oktbr.-H.	» 1	1888	»	1889	» X.	1
1879	» XLIII.	» X. 1*	1889	»	1890	» X.	1
1880	» XLVIII.	» X. 1					

Vorläufiges Ergebniß der montanstatistischen Erhebungen im Jahre 1890 » 1891 » II. 1

VI. Gewerbe.

1. Allgemeine Gewerbestatistik.

a. Gewerbestatistik vom 1. Dezember 1875.

Sämmtliche Gewerbebetriebe:

Einleitung und Gewerbegruppen I.—X.	Bd.	XXXIV.	Theil 1
Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten		XXXIV.	» 2

Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:

Betriebs- und Personalverhältnisse	»	XXXV.	» 1
Verwendete Umtriebs- und charakteristische Arbeitsmaschinen	»	XXXV.	» 2

b. Gewerbestatistik nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Gewerbestatistik des Reichs mit einer Einleitung, sowie mit Nachweisungen für die kleineren Verwaltungsbezirke und mit kartographischen Darstellungen	Neue	Folge	Bd. 6.	Theil 1
Gewerbestatistik der Großstädte	»	»	» 6.	» 2
Gewerbestatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 2 Abschnitten	»	»	» 7.	

c. Spezielle Arbeiten aus der Gewerbestatistik von 1875.

		Statistik des Deutschen Reichs.			
I. Allgemeine Bestandsverhältnisse der deutschen Gewerbe	Bd.	XLVIII.	S.	II.	1
II. Die wichtigsten Handwerker für Herstellung von Nahrungsmitteln: Fleischer, Müller, Bäcker	»	XLVIII.	»	III.	1
III. Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.	»	V.	1
IV. Die wichtigsten Handwerker für Holzarbeiten: Tischler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.	»	VI.	17

2. Gewerbe- und Hausir-Legitimationsscheine.

Legitimationsscheine ꝛc. für Handlungsreisende und Legitimationsscheine für Hausirer ꝛc., im Deutschen Reich (ausg. Elsaß-Lothringen) in den Jahren 1870 bis 1882 ausgestellt .... Bd. LIX. S. VIII. 19

3. Unfälle in gewerblichen Betrieben.

Die Unfall-Statistik des Deutschen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881 .... Bd. LIII. Ergänzungsheft.

VII. Handel.

Waarenverkehr mit dem Auslande.

a. Monatliche Uebersichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

b. Jahres-Nachweise über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, berechnete Zollerträge, Zahl der Niederlagen (diese bis 1884 einschl.) und Veredlungsverkehr (bis 1879 einschl. auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen), sowie überseeischer Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausschlüssen, seit 1885 auch Darstellung des auswärtigen Waarenverkehrs überhaupt und mit den einzelnen Ländern in systematischer Gruppirung der Waaren für

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.				
1872	Bd.	III.	bis	V.	1882	Bd.	LX.	und	LXI.	
1873	»	IX.	»	XI.	1883	Neue Folge	Bd. 9	»	10.	
1874	»	XVI.	und	XVII.	1884	»	» 14	»	15.	
1875	»	XXII.	»	XXIII.	1885	»	» 19	»	20.	
1876	»	XXVII.	»	XXVIII.	1886	»	» 25	»	26.	
1877	»	XXXII.	»	XXXIII.	1887	»	» 33	»	34.	
1878	»	XXXIX.	»	XL.	1888	»	» 40	»	41.	
1879	»	XLV.	»	XLVI.	1889	»	» 47	»	48.	
1880	»	XLIX.	»	L.	1890	Hauptergebnisse	Monatsh. 1891	S.	VI.	1
1881	»	LIV.	»	LV.						

Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande in den zehn Jahren 1880 bis 1889 Neue Folge Bd. 51.

Hierzu:

Niederlagen für unverzollte Gegenstände am Schlusse des Jahres 1885	Monatsh.	1886	S.	III.	35
für Ende 1886	»	1887	»	III.	1
» » 1887	»	1888	»	III.	1
» » 1888	»	1889	»	III.	7
» » 1889	»	1890	»	III.	7
» » 1890	»	1891	»	III.	7

c. Andere Veröffentlichungen über den auswärtigen Waarenverkehr.

Durchfuhr fremder Waaren durch das deutsche Zollgebiet für

1880 ...	Bd.	XLVIII.	S.	VI.	58	1883 ...	Monatsh.	1884	S.	IV.	2
1881 ...	»	LIII.	»	IV.	2	1884 ...	»	1885	»	IV.	8
1882 ...	»	LIX.	»	IV.	78						

Durchfuhr von Waaren, welche in's deutsche Zollgebiet ein- bezw. ausgeführt sind, durch angrenzende Staaten für

1880 ...	Bd.	XLVIII.	S.	VI.	60	1883 ...	Monatsh.	1884	S.	IV.	4
1881 ...	»	LIII.	»	IV.	4	1884 ...	»	1885	»	IV.	10
1882 ...	»	LIX.	»	IV.	80						

Veredlung der wichtigeren inländischen Waaren im Auslande für 1881	Bd.	LIII.	S.	VIII.	17
Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland in den Jahren 1872, 1873 und 1874	»	XX.	»	III.	1
Die verschiedenen Methoden der Bearbeitung der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs in einigen außerdeutschen Staaten Europas, synoptisch zusammengestellt	»	XLIII.	»	I.	19

VIII. Verkehr.

1. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

a. Beschreibendes Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen.

	Statistik des Deutschen Reichs.
Nach dem Stande des Jahres 1873	Bd. XV.
Die Stromgebiete des Deutschen Reichs. Hydrographisch und orographisch dargestellt mit beschreibendem Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen. 3 Theile. Theil 1. Gebiet der Ostsee	Neue Folge Bd. 39. Theil 1

b. Bestand der deutschen Flußschiffe.

Stand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872	Bd. VII.	S. I.	1
Ende 1877	» XLI.	» IV.	1
» 1882	Neue Folge Bd. 16	»	1
» 1877, 1882 und 1887	Monatsh. 1889	» II.	8

c. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen und beobachtete Wasserstände.

Der Verkehr von Schiffen und Flößen, sowie an Gütern und Floßholz auf den deutschen Wasserstraßen, auch beobachtete Wasserstände für

	Statistik des Deutschen Reichs.		Statistik des Deutschen Reichs.
1872	Bd. VII.	1881	Bd. LVIII.
1873	» XII.	1882	» LXIII.
1874	» XIX.	1883	Neue Folge Bd. 12.
1875	» XXIV.	1884	» » » 16.
1876	» XXIX.	1885	» » » 22.
1877	» XXXVI.	1886	» » » 28.
1878	» XLI.	1887	» » » 36.
1879	» XLVII.	1888	» » » 43.
1880	» LII.	1889	» » » 50.

d. Spezielle Arbeiten aus der Statistik des Verkehrs auf den deutschen Wasserstraßen.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen für 1872—1874	Bd. XX.	S. III.	42
für 1877—1886	Monatsh. 1887	» XII.	1
» 1872—1887	» 1888	» X.	76
» 1872—1888	» 1889	» X.	43
» 1872—1889	» 1890	» X.	43
Der Wasserverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874	Bd. XX.	» III.	45

2. Seeschiffahrt.

a. Vollständige Jahres-Nachweise über die Seeschiffahrt.

Bestand am 1. Januar des folgenden Jahres und Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe, Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und Seereisen deutscher Schiffe, sowie Verunglückungen deutscher Seeschiffe (für 1873 siehe unter b) und Schiffsunfälle an der deutschen Küste für

1873	Bd. XIII.	1882	Bd. LXII.
1874	» XVIII.	1883	Neue Folge Bd. 11.
1875	» XXI.	1884	» » » 17.
1876	» XXVI.	1885	» » » 21.
1877	» XXXI.	1886	» » » 27.
1878	» XXXVIII.	1887	» » » 35.
1879	» XLIV.	1888	» » » 42.
1880	» LI.	1889	» » » 49.
1881	» LVI.		

Seit 1879 in jedem Jahrgang auch Nachträge zu den Verunglückungen in den Vorjahren.

b. Ergänzungen zu den Veröffentlichungen unter a.

Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873	Bd. VIII.	S. III.	1
Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets für 1872	» V.	»	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	» VIII.	» II.	70
Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe im Jahre 1873	» VIII.	» II.	121

Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten für

1874/76	Bd. XXX. März-H. S. 1	1878	Bd. XLIII.	S. III. 1
1877	» XXX. Dezbr.-H. » 29*	1879	» XLIII.	» IX. 46

Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für

1880	Bd. XLVIII.	S. VI.	1	1886	Monatsh. 1887	» IV.	44
1881	» LIII.	» III.	75	1887	» 1888	» IV.	1
1882	» LIX.	» IV.	70	1888	» 1889	» III.	1
1883	Monatsh. 1884	» V.	1	1889	» 1890	» III.	1
1884	» 1885	» IV.	1	1890	» 1891	» V.	34
1885	» 1886	» V.	1				

Entweichungen von Seeleuten im Jahre

	Statistik des Deutschen Reichs.			Statistik des Deutschen Reichs.	
1880 ...	Bd. LIII.	S. I. 23	1885	Monatsh. 1886	S. IX. 41
1881 ...	» LIX.	» II. 1	1886	» 1888	» I. 23
1882 ...	» LIX.	» XII. 57	1887	» 1889	» I. 133
1883 ...	Monatsh. 1884	» IX. 23	1888	» 1889	» XII. 1
1884 ...	» 1885	» X. 60	1889	» 1890	» XII. 1

c. Spezielle Arbeiten aus der Seeschiffahrtsstatistik.

Die deutsche Rhederei in den Jahren 1873—82 .... Monatsh. 1884 S. I. 41
Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen in den Jahren 1873 bis 1882 .... » 1884 » VII. 1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1889 bezw. am 1. Januar 1890 » 1890 » XI. 1
Verunglückungen deutscher Seeschiffe in den Jahren 1889 und 1888 » 1890 » VII. 32
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während der Jahre 1873/77 (mit Wrackkarte) .... Bd. XXX. Dezbr.-H. » 7
für 1878/82 (mit Wrackkarte) .... » LIX. » X. 167
» 1883/87 (mit Wrackkarte) .... Monatsh. 1888 » X. 43
» 1889 .... » 1890 » VII. 24

Entsprechende Jahres-Arbeiten sind jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

IX. Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen .... Bd. XLIII. S. IV. 1
Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres

1877 ...	Bd. XXX. Dezbr.-H.	S. 1*	1884 ...	Monatsh. 1885	» IX. 1
1878 ...	» XXXVII. Septbr.-H.	» 1	1885 ...	» 1886	» VIII. 1
1879 ...	» XLIII.	» XI. 1*	1886 ...	» 1887	» VI. 13
1880 ...	» XLVIII.	» VII. 1	1887 ...	» 1888	» VIII. 1
1881 ...	» LIII.	» X. 157	1888 ...	» 1889	» VIII. 1
1882 ...	» LIX.	» X. 153	1889 ...	» 1890	» VIII. 1
1883 ...	Monatsh. 1884	» IX. 39			

X. Preise.

Monatliche Großhandels-Preise wichtiger Waaren. Nach den Ermittelungen der Handelskorporationen zusammengestellt im Kaiserlichen Statistischen Amt. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte; für das betr. Jahr zusammengefaßt je im letzten Hefte des Jahrgangs.

XI. Reichstagswahlen.

Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags .... Bd. XIV. S. V. 1
Desgl. für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags .... » XXXVII. Juni-H. » 1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878) .... » XXXVII. Juni-H. » 40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise » XXXVII. Juni-H. » 76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881) .... » LIII. » III. 1
Desgl. für die sechste Legislaturperiode (1884) .... Monatsh. 1885 » I. 105
Desgl. für die siebente Legislaturperiode (1887) .... » 1887 » IV. 1
Desgl. für die achte Legislaturperiode (1890) .... » 1890 » IV. 23

XII. Kriminalstatistik.

Kriminalstatistik für das Jahr 1882 .... Neue Folge Bd. 8.
für 1883 .... » » » 13.
» 1884 .... » » » 18.
» 1885 .... » » » 23.
» 1886 .... » » » 30.
» 1887 .... » » » 37.
» 1888 .... » » » 45.
Vorläufige Mittheilung für 1889 .... Monatsh. 1890 S. IX. 1

XIII. Medizinalwesen.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876 Bd. XXV. Sept.-H. S. 1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe .... Bd. XXXVII. Jan.-H. S. 10

XIV. Schulbildung der eingestellten Ersatzmannschaften.

Schulbildung der in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften für das Ersatzjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1875/76 ..	Bd.	XXV.	Febr.-H.	S.	28*	1883/84	Monatsh.	1884	S.	IX. 19
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»	79	1884/85	»	1885	»	VIII. 26
1877/78 ..	»	XXX.	Oktbr.-H.	»	92	1885/86	»	1886	»	VIII. 42
1878/79 ..	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»	50*	1886/87	»	1887	»	XI. 103
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII. 1	1887/88	»	1888	»	XII. 24
1880/81 ..	»	XLVIII.		»	IX. 48	1888/89	»	1889	»	VIII. 31
1881/82 ..	»	LIII.		»	VIII. 30	1889/90	»	1890	»	VIII. 15
1882/83 ..	»	LIX.		»	VIII. 22					

XV. Zölle und Reichssteuern.

1. Gattung und Ertrag der Zölle und Reichssteuern.

a. Zollbegünstigungen der Weinhändler.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiet gewährten Zollbegünstigungen für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	II.		S.	III. 47	1881/82	Bd.	LIII.	S.	VII. 39
1873	»	VIII.		»	II. 68	1882/83	»	LIX.	»	VII. 48
1874	»	XIV.		»	I. 153	1883/84	Monatsh.	1884	»	VII. 31
1875	»	XX.		»	IV. 29	1884/85	»	1885	»	VII. 54
1876	»	XXV.	April-H.	»	60	1885/86	»	1886	»	VII. 24
1877/78 ..	»	XXX.	Juli-H.	»	51	1886/87	»	1887	»	VII. 24
1878/79 ..	»	XXXVII.	Juli-H.	»	85	1887/88	»	1888	»	VII. 24
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII. 6	1888/89	»	1889	»	VII. 24
1880/81 ...	»	XLVIII.		»	VII. 27	1889/90	»	1890	»	VII. 41

b. Zucker.

Monatliche Uebersichten über die versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

Monatliche Uebersichten über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasse-Entzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets; seit August 1886 in jedem Monatshefte.

Monatliche Nachweisungen der Zuckermengen, welche innerhalb des deutschen Zollgebiets mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigt und aus Niederlagen gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht worden sind; seit August 1887 in jedem Monatshefte.

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr

1871/72 ..	Bd.	II.		S.	1	Nachtr. hierzu	Bd.	LIX.	S.	I. 85
1872/73 ..	»	VIII.		»	I. 40	1882/83	»	LIX.	»	XI. 31
1873/74 ..	»	VIII.		»	VI. 124	Berichtig. f. 1871/83	Monatsh.	1884	»	V. 95
1874/75 ..	»	XIV.		»	IX. 46	1883/84	»	1884	»	XII. 57
1875/76 ..	»	XX.		»	VIII. 1	1884/85	»	1885	»	X. 45
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»	59	1885/86	»	1886	»	XII. 73
1877/78 ..	»	XXXVII.	Febr.-H.	»	49*	1886/87	»	1887	»	XI. 89
1878/79 ..	»	XLIII.		»	III. 25	1887/88	»	1888	»	XII. 29
1879/80 ..	»	XLIII.		»	XII. 35*	1888/89	»	1889	»	XI. 23
1880/81 ..	»	LIII.		»	I. 29	1889/90	»	1890	»	XI. 39
1881/82 ..	»	LIII.		»	XII. 1					

Bestände an Zucker in Zuckerfabriken, Raffinerien und amtlichen Niederlagen im deutschen Zollgebiet am 31. Juli 1886	Monatsh.	1886	S.	VII. 25
am 31. Juli 1887	»	1887	»	VII. 26
am 31. Juli 1888	»	1888	»	VII. 37
am 31. Juli 1889	»	1889	»	VII. 61
am 31. Juli 1890	»	1890	»	VII. 42
Ergebnisse der Rübenzuckerfabrikation im deutschen Zollgebiet in der Kampagne 1890/91. Vorläufige Uebersicht	»	1890	»	XI. 51a

Produktion von Stärkezucker (für 1886/87 und 1887/88 auch von Maltose) im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr, seit 1882/83 Betriebsjahr

1872	Bd.	II.		S.	14	1881/82	Bd.	LIII.	S.	VII. 38
1873	»	VIII.		»	I. 115	1882/83	»	LIX.	»	XI. 49
1874	»	XIV.		»	I. 157	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI. 56
1875	»	XX.		»	III. 108	1884/85	»	1885	»	X. 59
1876	»	XXV.	April-H.	»	59	1885/86	»	1886	»	X. 46
1877/78 .	»	XXX.	Juli-H.	»	55	1886/87	»	1887	»	XI. 102
1878/79 .	»	XXXVII.	Juli-H.	»	89	1887/88	»	1888	»	XII. 42
1879/80 .	»	XLIII.		»	VIII. 5	1888/89	»	1889	»	X. 64
1880/81 .	»	XLVIII.		»	VI. 56	1889/90	»	1890	»	XI. 38

c. Salz.

Das Salz im deutschen Zollgebiet. Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr für das Kalender- bezw. Etatsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.			Statistik des Deutschen Reichs.	
1872	Bd. II.	S. 189	1881/82	Bd. LIII.	S. IX. 1*
Berichtig. hierzu	» II.	» II. 152	1882/83	» LIX.	» IX. 1
1873	» VIII.	» II. 1	1883/84	Monatsh. 1884	» IX. 67
1874	» XIV.	» III. 1	Berichtig. 1879/84	» 1885	» III. 25
1875	» XX.	» IV. 47	1884/85	» 1885	» IX. 17
1876	» XXV. Juni-H.	» 1	1885/86	» 1886	» IX. 18
Berichtig. hierzu	» XXV. Dezbr.-H.	» 88	1886/87	» 1887	» IX. 6
1877/78	» XXX. Sept.-H.	» 39	1887/88	» 1888	» X. 82
1878/79	» XXXVII. August-H.	» 1	1888/89	» 1889	» IX. 6
1879/80	» XLIII.	» IX. 17	1889/90	» 1890	» IX. 6
1880/81	» XLVIII.	» IX. 1			

d. Taback.

Der Taback im deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni

1871/72	besonders veröffentlicht.		1876/77	Bd. XXV. Oktbr.-H.	S. 1
1872/73	Bd. II.	S. IV. 1	1877/78	» XXXVII. Febr.-H.	» 1*
1873/74	» VIII.	» VI. 78	1878/79	» XXXVII. Oktbr.-H.	» 1*
1874/75	» XIV.	» IX. 1	1879/80	» XLIII.	» X. 153*
1875/76	» XX.	» VIII. 19			

Der Tabackbau und die Ergebnisse der Tabackernte im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd. XLVIII.	S. IX. 30	1885/86	Monatsh. 1886	S. VIII. 46
1881/82	» LIII.	» VI. 26	1886/87	» 1887	» VIII. 29
1882/83	» LIX.	» VI. 110	1887/88	» 1888	» VIII. 43
1883/84	Monatsh. 1884	» VIII. 40	1888/89	» 1889	» VIII. 35
1884/85	» 1885	» VII. 34	1889/90	» 1890	» VIII. 19

Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1890/91. Vorläufige Nachweisungen...... Monatsh. 1890 S. IX. 29

Besteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, sowie Ertrag der Tabackabgaben im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd. XLVIII.	S. XII. 65	1885/86	Monatsh. 1887	S. I. 31
1881/82	» LIX.	» I. 54	Berichtig. hierzu	» 1887	» III. 2
Berichtig. hierzu	» LIX.	» II. 24	1886/87	» 1888	» I. 119
1882/83	Monatsh. 1884	» I. 10	1887/88	» 1889	» I. 147
1883/84	» 1885	» II. 13	1888/89	» 1890	» I. 94
1884/85	» 1886	» I. 20	1889/90	» 1891	» I. 20

Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquete-Kommission .... Bd. XLII.

e. Branntwein.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd. VIII.	S. I. 58	1880/81	Bd. XLVIII.	S. XI. 1
1873	» VIII.	» IV. 28	1881/82	» LIII.	» X. 174
1874	» XIV.	» IV. 1	1882/83	» LIX.	» XI. 1
1875	» XX.	» VI. 28	1883/84	Monatsh. 1884	» XI. 64
1876	» XXV. Juli-H.	» 1*	1884/85	» 1885	» XI. 1
1877/78	» XXX. Novbr.-H.	» 47	1885/86	» 1886	» XI. 28
1878/79	» XXXVII. Dezbr.-H.	» 1	1886/87	» 1887	» XI. 66
1879/80	» XLIII.	» XI. 1			

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Branntweinsteuer-Gebiet und in Luxemburg während des Betriebsjahres

1887/88	Monatsh. 1889	S. VII. 25	1889/90	Monatsh. 1891	S. V. 1
1888/89	» 1890	» IV. 1			

Bestand an inländischem unversteuertem Branntwein in den Niederlagen und Reinigungsanstalten des deutschen Branntweinsteuer-Gebiets am 30. September 1889 .... Monatsh. 1889 S. IX. 32

Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80 .... Bd. XLVIII. S. V. 32

f. Bier.

Bierbrauerei und Biersteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1872 …	Bd.	VIII.	S.	I.	14	1881/82……	Bd.	LIII.	S.	X. 202
1873 ….	»	VIII.	»	IV.	1	1882/83……	»	LIX.	»	XI. 51
1874 ….	»	XIV.	»	III.	66	1883/84……	Monatsh.	1884	»	XI. 37
Berichtigung	»	XIV.	»	VII.	56	1884/85……	»	1885	»	XI. 27
1875 ….	»	XX.	»	VI.	1	1885/86……	»	1886	»	XI. 51
1876 ….	»	XXV. August-H.	»		1	1886/87……	»	1887	»	XII. 15
1877/78..	»	XXX. Septbr.-H.	»		11	1887/88……	»	1888	»	XI. 1
1878/79..	»	XXXVII. Novbr.-H.	»		1*	1888/89……	»	1889	»	X. 49
1879/80..	»	XLIII.	»	XI.	29	1889/90……	»	1890	»	XI. 23
1880/81..	»	XLVIII.	»	X.	153					

g. Stempelsteuer.

Verbrauch von Wechselstempelzeichen, sowie Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873 ….	Bd.	VIII.	S.	I.	116	1882/83……	Bd.	LIX.	S.	V. 7
1874 ….	»	XIV.	»	I.	134	1883/84……	Monatsh.	1884	»	V. 8
1875 ….	»	XX.	»	II.	134	1884/85……	»	1885	»	V. 37*
1876 ….	»	XXV. Febr.-H.	»		26*	1885/86……	»	1886	»	V. 7
1877/78..	»	XXX. Juni-H.	»		10	1886/87……	»	1887	»	V. 1
1878/79..	»	XXXVII. Mai-H.	»		10	1887/88……	»	1888	»	V. 1
1879/80..	»	XLIII.	»	VI.	12	1888/89……	»	1889	»	V. 1
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	54	1889/90……	»	1890	»	V. 43
1881/82..	»	LIII.	»	VI.	44					

Spielkarten-Fabriken und Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reich für das Etatsjahr

1879/80..	Bd.	XLIII.	S.	VI.	10	1885/86……	Monatsh.	1886	S.	V. 8
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	52	1886/87……	»	1887	»	V. 2
1881/82..	»	LIII.	»	V.	1	1887/88……	»	1888	»	VI. 2
1882/83..	»	LIX.	»	V.	4	1888/89……	»	1889	»	VI. 2
1883/84..	Monatsh.	1884	»	VI.	66	1889/90……	»	1890	»	V. 44
1884/85..	»	1885	»	VI.	2	1890/91……	»	1891	»	V. 32

Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reich, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871……. Bd. II. » III. 1

h. Einnahmen an Zöllen und Reichssteuern überhaupt.

Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutschen Reiche, nach Direktivbezirken für

1873 …	Bd.	II.	S.	IV.	78	1875 …	Bd.	XX.	S.	II. 119
1874 …	»	XIV.	»	I.	118	1876 …	»	XXV. Febr.-H.	»	10*

nach Hauptamtsbezirken für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873 …	Bd.	VIII.	S.	I.	106	1878/79..	Bd.	XXXVII. Mai-H.	S.	1
1874 …	»	XIV.	»	I.	109	1879/80..	»	XLIII.	»	VI. 1
1875 …	»	XX.	»	II.	109	1880/81..	»	XLVIII.	»	VI. 9
1876 …	»	XXV. Febr.-H.	»		1*	1881/82..	»	LIII.	»	VI. 1
1877/78.	»	XXX. Juni-H.	»		1	1882/83..	»	LIX.	»	VI. 102

2. Verwaltung der Zölle und Reichssteuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register. (Durch eine vom Reichsschatzamt bearbeitete neue Auflage inzwischen ersetzt.)
Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maßstab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.
} besonders veröffentlicht.

b. Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung.

Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872 ……………………… Bd. VI. S. I. 1

c. Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuerverwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872 …	Bd.	VI.	S.	II.	3	1876 …	Bd.	XXV. Aug.-H.	S.	27
1873 …	»	VIII.	»	V.	1	1877/78.	»	XXX. Nov.-H.	»	1
1874 …	»	XIV.	»	VIII.	1	1878/79.	»	XXXVII. Aug.-H.	»	45
1875 …	»	XX.	»	V.	1					

3. Straffälle in Bezug auf Zölle und Reichssteuern.

Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets für das Kalender- bezw. Etatsjahr

Etatsjahr	Statistik des Deutschen Reichs.					Etatsjahr	Statistik des Deutschen Reichs.				
1872 ...	Bd.	VI.	S.	III.	3	1881/82.......	Bd.	LIII.	S.	IX.	1
1873 ...	»	VIII.	»	V.	49	1882/83.......	»	LIX.	»	VII.	37
1874 ...	»	XIV.	»	VIII.	46	1883/84.......	Monatsh.	1884	»	VIII.	49
1875 ...	»	XX.	»	V.	46	1884/85.......	»	1885	»	VIII.	1
1876 ...	»	XXV. Aug.-H.	»		1*	1885/86.......	»	886	»	IX.	7
1877/78.	»	XXXVII. Jan.-H.	»		11	1886/87.......	»	1887	»	VI.	1
1878/79.	»	XXXVII. Nov.-H.	»		1	1887/88.......	»	1888	»	VII.	25
1879/80.	»	XLIII.	»	XII.	1*	1888/89.......	»	1889	»	VII.	49
1880/81.	»	XLVIII.	»	VIII.	1*	1889/90.......	»	1890	»	VI.	1

XVI. Krankenversicherung der Arbeiter.

Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885 .... Neue Folge Bd. 24.
für 1886.. » » » 31.
» 1887.. » » » 38.
» 1888.. » » » 46.
» 1889.. » » » 53.

XVII. Armenwesen.

Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1885 .... Neue Folge Bd. 29.

Sämmtliche Veröffentlichungen des Statistischen Amts sind durch die Verlagshandlung Puttkammer und Mühlbrecht, Berlin NW. Unter den Linden 64, sowie durch jede andere Buchhandlung, die Monatshefte auch durch die Postanstalten zu nachstehenden Preisen zu beziehen:

Statistik des Deutschen Reichs. (Erste Reihe):

Die mit einem Stern versehenen Nummern bezeichnen die Vierteljahrshefte, seit Bd. XXV. die Monatshefte

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
I.	17	XVIII.	12	XXXIV. Th. 1.	15	XLVIII.*	18
II.*	12	XIX.	9	» » 2.	12	XLIX.	12
III.	9	XX.*	12	XXXV. » 1.	20	L.	12
IV.	8	XXI.	12	» » 2.	10	LI.	12
V.	12	XXII.	12	XXXVI.	9	LII.	9
VI.	5	XXIII.	12	XXXVII.*	18	LIII.*	18
VII.	9	XXIV.	9	XXXVIII.	12	LIV.	12
VIII.*	12	XXV.*	18	XXXIX.	12	LV.	12
IX.	9	XXVI.	12	XL.	12	LVI.	12
X.	8	XXVII.	12	XLI.	9	LVII.	9
XI.	12	XXVIII.	12	XLII.	12	LVIII.	9
XII.	9	XXIX.	9	XLIII.*	18	LIX.*	18
XIII.	12	XXX.*	18	XLIV.	12	LX.	12
XIV.*	12	XXXI.	12	XLV.	12	LXI.	12
XV.	10	XXXII.	12	XLVI.	12	LXII.	12
XVI.	12	XXXIII.	12	XLVII.	9	LXIII.	9
XVII.	12						

Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge:

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
1.	6	10.	7	21.	10	32.	8	43.	5
2.	15	11.	10	22.	5	33.	12	45.	10
3.	8	12.	5	23.	10	34.	7	46.	5
4.	30	13.	10	24.	5	35.	8	47.	12
5.	10	14.	12	25.	12	36.	6	48.	7
6. Th. 1.	8	15.	7	26.	7	37.	10	49.	8
6. » 2.	6	16.	6	27.	10	38.	5	50.	5
7. Abschn. 1.	12	17.	10	28.	5	39. Th. 1.	10	51.	7
7. Abschn. 2.	11	18.	10	29.	8	40.	12	53.	5
8.	10	19.	12	30.	10	41.	7		
9.	12	20.	7	31.	5	42.	8		

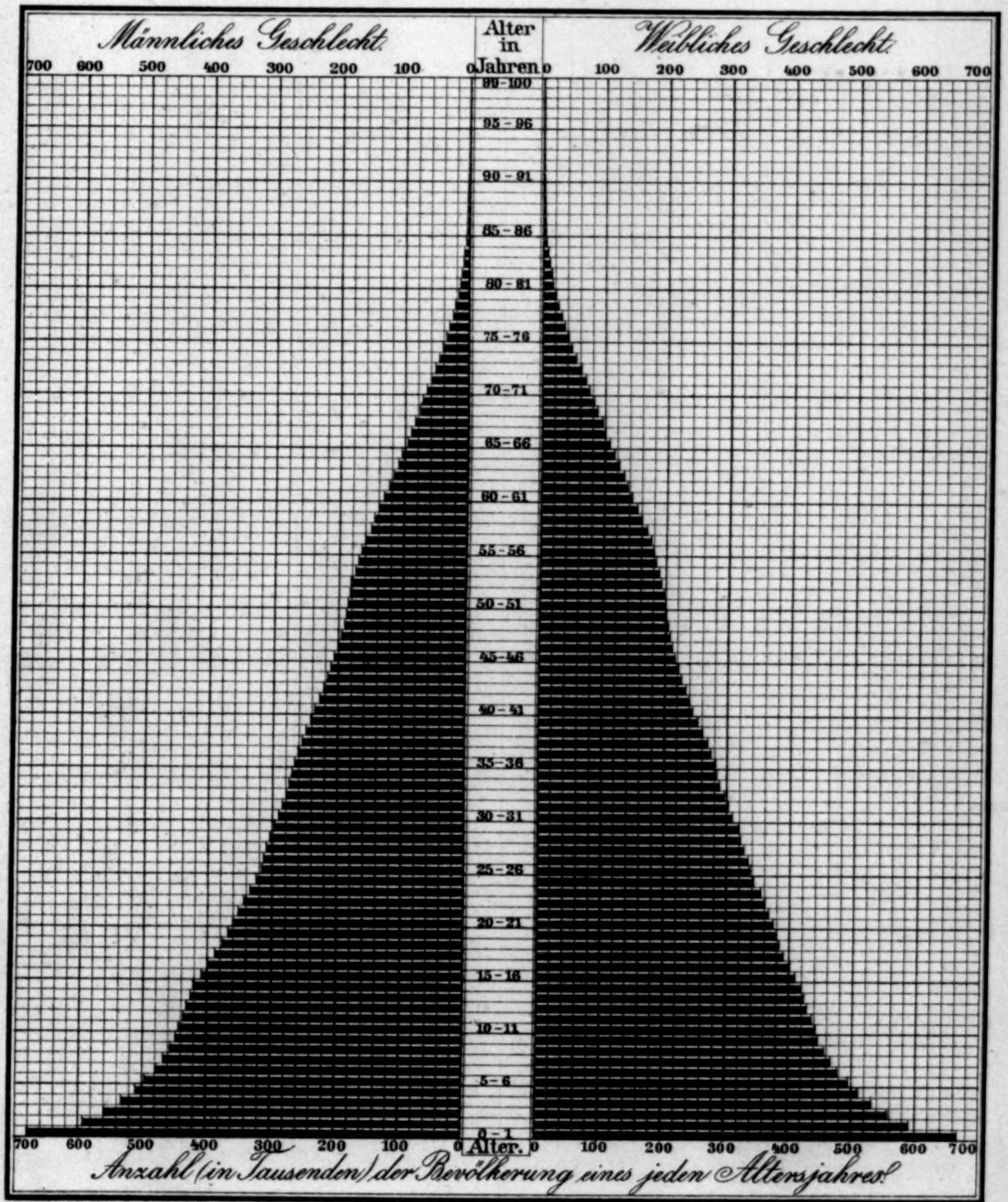
Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, seit 1884, für den Jahrgang............ 18,00 Mark
Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrg. 1 bis 11 — 1880 bis 1890 — je ... 2,40 »
» » » » » » » 12 — 1891............................ 2,00 »
Karte des Deutschen Zollgebiets .... 5,00 »
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs .... 15,00 »

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Graphische Darstellungen
aus der Deutschen Sterbetafel für 1871-1881.

S. dieses Jahrbuch Seite 9 fg.

1. Altersaufbau der mittleren Bevölkerung.



Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt.

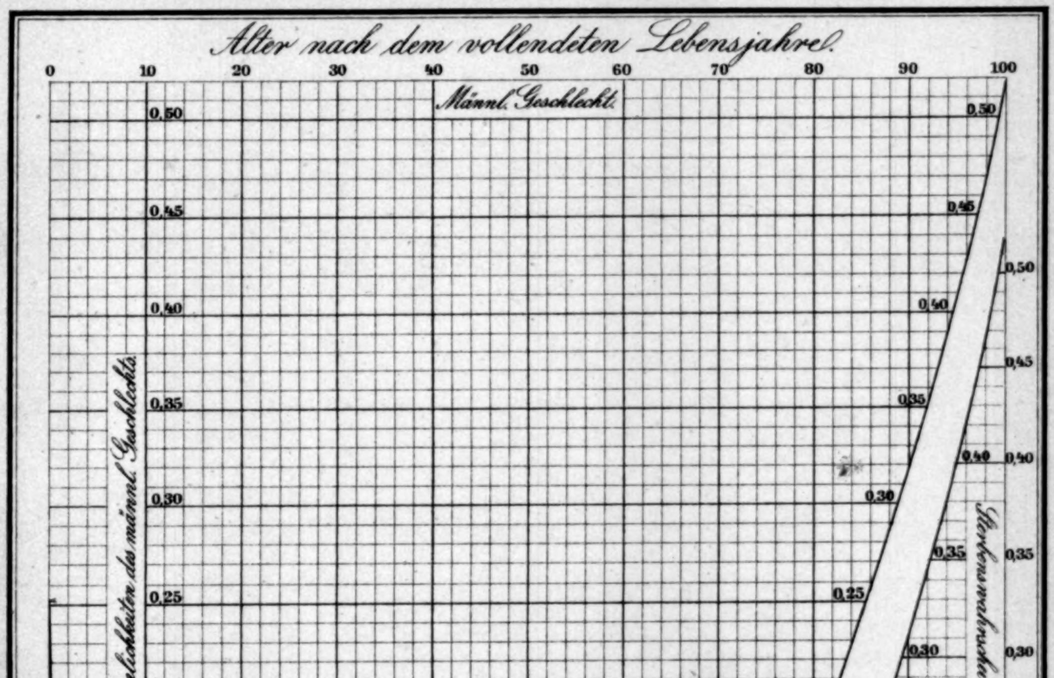
Berliner lithogr. Institut.

Kon

Graphische Darstellungen aus der Deutschen Sterbetafel für 1871-1881.

2. Ausgeglichene Sterbenswahrscheinlichkeiten.

Die Sterbenswahrscheinlichkeiten bezeichnen für jedes Altersjahr den Faktor, mit dem die Zahl der in das Altersjahr eintretenden Personen multiplizirt werden muß, um in dem Produkt die Zahl der davon im Laufe des Altersjahres Sterbenden zu erhalten. Beispiele: Von 100 männlichen Personen, welche das 32. Lebensjahr vollendet haben, also in das 33. Lebensjahr eintreten, stirbt im Laufe des letzteren 1 Person (genauer nach Sp. 2 der Sterbetafel 0,984). Von 100 weibl. Personen, welche das 60. Lebensjahr vollendet haben, also in das 61. Lebensjahr eintreten, sterben im Laufe des 61. Lebensjahres zwischen 3 und 4 (genauer nach Sp. 2 der Sterbetafel 3,285) Personen.



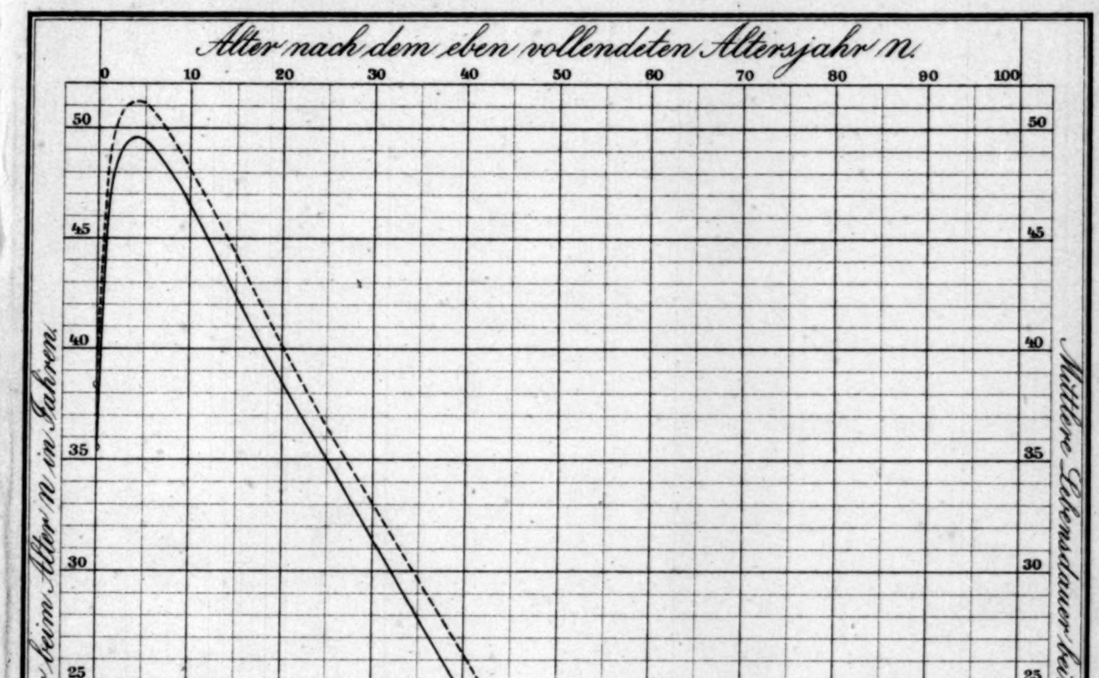
Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt. Berliner lithogr. Institut.

Graphische Darstellungen aus der Deutschen Sterbetafel

für 1871-1881.

3. Mittlere Lebensdauer.

Unter „mittlerer (oder durchschnittlicher) Lebensdauer oder Lebenserwartung" ist die Anzahl der Jahre zu verstehen, welche ein Ueberlebender beim Alter n im Durchschnitt noch zu verleben hat. Ein Mann z. B., der das 40. Lebensjahr vollendet hat, also gerade 40 Jahr alt ist (d. i. ein Ueberlebender beim Alter von 40 Jahren), hat eine fernere Lebensdauer von 24—25 Jahren (genauer 24,46 — vgl. Sp. 7 der Sterbetafel) zu erwarten.



———— männliches Geschlecht, - - - - - - - - weibliches Geschlecht.

Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt.

Berliner lithogr. Institut.